UX
Owner's Manual



Toyota Motor Europe NV/SA Address: Avenue du bourget 60 -1140 Brussels, Belgium

2015 TOYOTA MOTOR CORPORATION All rights reserved. This material may not be reproduced or copied, in whole or in part, without the written permission of Toyota Motor Corportation

Bildindex	Suche anhand der Abbildung	
Sicherheits-informationen	Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)	1
Informationen und Kontrollleuchten zum Fahrzeugzustand	Lesen von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)	2
Vor Fahrtantritt	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)	3
Fahren	Bedienvorgänge und Hinweise für das Fahren (Hauptthemen: Starten des Motors, Tanken)	4
Innenraumausstattung	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)	5
Wartung und Pflege	Fahrzeugpflege und Wartungsarbeiten (Hauptthemen: Fahrzeuginnenraum und -außenseiten, Lampen)	6
Wenn Störungen auftreten	Vorgehensweise bei Störungen und im Notfall (Hauptthemen: entladene Batterie, platter Reifen)	7
Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthemen: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)	8
Index	Suche anhand eines Symptoms	
	Alphabetische Suche	

Zu Ihrer Information 6
Lesen dieser Betriebsanleitung 9
Suchvorgang 10
Bildindex 12

1 Sicherheitsinformationen

1-1. Für die Sicherheit
Vor Fahrtantritt 24
Für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs 25
Sicherheitsgurte 27
SRS-Airbags 31
Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf Abgase 40

1-2. Kindersicherheit
System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags 41
Kinder im Fahrzeug 42
Kindersitze 43

1-3. Notfallhilfe
eCall 58
ERA-GLONASS/EVAK 68

1-4. Diebstahlschutzsystem
Wegfahrsperre 72
Doppelverriegelungssystem 73
Alarmanlage 74

2 Informationen und Kontrollleuchten zum Fahrzeugzustand

2-1. Kombiinstrument
Warn- und Kontrollleuchten 80
Anzeigen und Instrumente (außer F SPORT-Modelle) 84
Anzeigen und Instrumente (F SPORT-Modelle) 87
Multi-Informationsdisplay 91
Head-up-Display 99
Kraftstoffverbrauchsdaten 103

3 Vor Fahrtantritt

3-1. Hinweise zu den Schlüsseln
Schlüssel 108

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Seitentüren 112
Heckklappe 117
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 130

3-3. Einstellen der Sitze
Vordersitze 135
Rücksitze 136
Fahrpositionsspeicher 138
Kopfstützen 141

3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln
Lenkrad 144
Innenrückspiegel 145
Außenspiegel 147

3-5. Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach
Elektrische Fensterheber 149
Schiebedach 152

4 Fahren

4-1. Vor Fahrtantritt
Fahren des Fahrzeugs 156
Fracht und Gepäck 162

Anhängerbetrieb (Fahrzeuge ohne Anhängerpaket) 163
Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Anhängerpaket) 164

4-2. Fahrvorgänge

Motorschalter (Zündschalter) 171
Multidrive 175
Blinkerhebel 180
Feststellbremse 181
Brake-Hold-Funktion 183
ASC (Active Sound Control/Acceleration Sound Control) 185

4-3. Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern

Scheinwerferschalter 187
AHS (adaptives Fernlichtsystem) .. 189
AHB (Fernlichtassistent) 193
Schalter für die Nebelleuchten 196
Frontscheibenwischer und -waschanlage 198
Heckscheibenwischer und -waschanlage 202

4-4. Tanken

Öffnen des Tankdeckels 204

4-5. Verwenden der Fahrunterstützungssysteme

Lexus Safety System + ... 206
PCS (Pre-Collision System) 217
LTA (Spurfolge-Assistent) 225
RSA (Verkehrszeichenerkennung) 235
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich 240
Geschwindigkeitsregelung 251
Stopp-Start-System 254
BSM (Spurwechsel-Assistent) 261
PKSA (Parkunterstützungswarnung) 273
Lexus-Einparkhilfesensor 274
RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) 282
PKSB (Parkunterstützungsbremse) 287
Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) 292
Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) 294
Fahrmodus-Wahlschalter 296
Abgasfiltersystem 298
Fahrerassistenzsysteme 298

4-6. Fahrhinweise

Hinweise für den Winterbetrieb ... 303
Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen 306

5 Innenraumausstattung

5-1. Remote Touch

Remote Touch 310

5-2. Lexus Klima-Concierge

Lexus Klima-Concierge 314

5-3. Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung

Automatische Klimaanlage 315
Lenkradheizung/Sitzheizungen/Sitzbelüftungen 324

5-4. Verwenden der Innenraumleuchten

Liste der Innenraumleuchten 328

5-5. Verwenden der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten 331

Gepäckraum-Merkmale 334

5-6. Verwenden der weiteren Innenraumausstattung

Weitere Innenraumausstattung 339

6 Wartung und Pflege

6-1. Wartung und Pflege

Reinigung und Schutz der Fahrzeugaußenseiten 348

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 352

6-2. Wartung

Anforderungen für die Fahrzeugwartung 355

6-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßregeln für Wartungsarbeiten in Eigenregie 357

Motorhaube 359

Ansetzen eines Rangierwagenhebers 360

Motorraum 361

Reifen 368

Reifendruck 376

Räder 377

Klimaanlagenfilter 379

Batterie des elektronischen Schlüssels 380

Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 382

Lampen 385

7 Wenn Störungen auftreten

7-1. Wesentliche Informationen

Warnblinkanlage 388

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht oder das Wasser auf der Straße steigt 389

7-2. Vorgehen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 391

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 395

Kraftstoffpumpenabschaltung 396

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 397

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 407

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 410

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 422

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen) 430

Wenn der Motor nicht startet 431

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 433

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 433

Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 434

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist 436

Wenn der Motor zu heiß wird 440

Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 443

8 Technische Daten des Fahrzeugs

8-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 446

Kraftstoffinformationen 454

8-2. Persönliche Einstellungen

Anpassbare Funktionen 456

8-3. Initialisierung

Zu initialisierende Systeme 470

Index

Problembehebung (Fehlersuche) 472

Alphabetischer Index 475

Zu Ihrer Information

WARNUNG

■ **Allgemeine Vorsichtsmaßregeln bezüglich des Fahrens**

Fahren unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss: Fahren Sie niemals, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten eingeschränkt ist. Alkohol und bestimmte Medikamente verzögern Ihre Reaktionszeit, schränken Ihr Urteilsvermögen ein und verringern Ihre Koordinationsfähigkeit, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Vorausschauende Fahrweise: Fahren Sie stets vorausschauend. Rechnen Sie mit Fehlern anderer Fahrer oder Fußgänger und seien Sie darauf vorbereitet, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Fahren Sie immer mit voller Konzentration. Alles, was den Fahrer ablenken kann, wie das Einstellen von Bedienungselementen, das Führen von Telefonaten oder das Lesen, kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen für Sie, Ihre Mitfahrer und andere führen.

■ **Allgemeine Vorsichtsmaßregeln bezüglich der Sicherheit von Kindern**

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in den Leerlauf schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Schiebedach oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innern des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

Hauptbetriebsanleitung

Bitte beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und alle erhältlichen Ausstattungen und Ausführungen erklärt. Es kann daher sein, dass sich einige Erläuterungen auf eine in Ihrem Fahrzeug nicht vorhandene Ausstattung beziehen.

Sämtliche technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand bei Drucklegung. Da Lexus jedoch bestrebt ist, seine Produkte immer weiter zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Veränderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Je nach Spezifikation können sich die abgebildeten Fahrzeuge hinsichtlich Farbe und Ausstattung von Ihrem Fahrzeug unterscheiden.

Für die Eurasische Wirtschaftsunion (EWU): Die Informationen auf Englisch für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs und der Fahrzeugsysteme auf den an der Karosserie angebrachten Hersteller-Etiketten richten sich ausschließlich an Wartungspersonal.

Zubehör, Ersatzteile und Veränderungen Ihres Lexus

Sowohl Original-Ersatzteile von Lexus als auch eine große Auswahl weiterer Ersatz- und Zubehörteile für Lexus-Fahrzeuge sind momentan auf dem Markt erhältlich. Sollte an Ihrem Fahrzeug eines der Lexus-Originalteile oder -Zubehörteile ausgetauscht werden müssen, empfiehlt Lexus für den Austausch die Verwendung von Original-Ersatzteilen und -Zubehörteilen von Lexus. Andere Ersatzteile und Zubehör von gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden.

Für nicht originale Lexus-Ersatz- und Zubehörteile bzw. für den Einbau oder Austausch solcher Teile sind sowohl Haftung als auch Garantie durch Lexus ausgeschlossen. Darüber hinaus werden Schäden oder Leistungseinbußen aufgrund der Verwendung nicht originaler

Lexus-Ersatz- und Zubehörteile möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Ein Umbau dieser Art hat außerdem Auswirkungen auf die fortschrittliche Sicherheitsausrüstung (wie etwa das Lexus Safety System +) und kann dazu führen, dass diese Ausrüstung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert bzw. dass sie möglicherweise in Situationen eingreift, in denen sie nicht eingreifen sollte.

Einbau eines HF-Sendersystems

Ein unsachgemäß installiertes HF-Sendersystem kann zu Beeinträchtigungen der folgenden elektronischen Systeme führen:

- Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage/Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage mit sequenzieller Einspritzung
- Lexus Safety System +
- Geschwindigkeitsregelsystem
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbagsystem
- Gurtstraffersystem

Über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und speziellen Anweisungen für den Einbau eines HF-Sendersystems informiert Sie jeder Lexus-Vertragshändler bzw. jede Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Weitere Informationen zu Frequenzbändern, Sendestärken, Antennenpositionen und Bestimmungen für den Einbau von HF-Sendern sind auf Anfrage bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt erhältlich.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Das Fahrzeug ist mit hoch entwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten aufzeichnen. Dazu gehören:

- Motordrehzahl/Drehzahl des Elektromotors (Drehzahl des Traktionsmotors)
- Zustand des Gaspedals
- Zustand der Bremse
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von den Kameras
  Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Setzen Sie sich für die Position der Aufnahmekameras mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Welche Daten aufgezeichnet werden, hängt von der Fahrzeugausführung, den vorhandenen Optionen und dem Bestimmungsland ab.

Die Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf und nehmen nur in bestimmten Situationen Bilder vom Außenbereich des Fahrzeugs auf.

- Verwendung der Daten

Lexus kann die von diesem Computer aufgezeichneten Daten zur Diagnose von Funktionsstörungen, für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zur Verbesserung der Qualität verwenden.

Lexus gibt diese Daten nicht an Dritte weiter, wobei folgende Ausnahmen möglich sind:

- Der Besitzer des Fahrzeugs oder der Leasingnehmer (bei einem Leasingfahrzeug) gibt seine Zustimmung
- Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
- Zur Verwendung durch Lexus in einem

Rechtsstreit

- Zu Forschungszwecken, wobei die Daten in diesem Fall nicht mit einem bestimmten Fahrzeug oder einem Fahrzeugbesitzer verknüpft sind

● Aufgezeichnete Bilder können von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt gelöscht werden.

Die Funktion zur Aufzeichnung von Bildern kann deaktiviert werden. Bei deaktivierter Funktion stehen jedoch keine Daten zum Betrieb des Systems zur Verfügung.

Verschrotten Ihres Lexus

Die SRS-Airbags und Gurtstraffer Ihres Lexus enthalten Explosivstoffe. Falls das Fahrzeug mit eingebauten Airbags und Gurtstraffern verschrottet wird, kann es zu einem Unfall kommen, wie beispielsweise einem Brand. Lassen Sie deshalb das SRS-Airbag- und das Gurtstraffersystem vor dem Verschrotten Ihres Fahrzeugs von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausbauen und fachmännisch entsorgen.

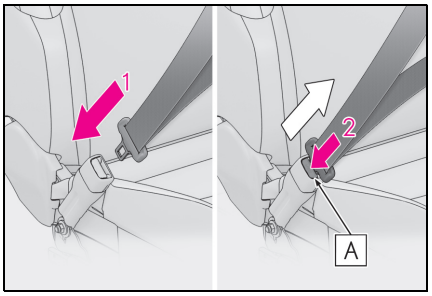
Lesen dieser Betriebsanleitung

Erläuterungen zu den in dieser Betriebsanleitung verwendeten Symbolen

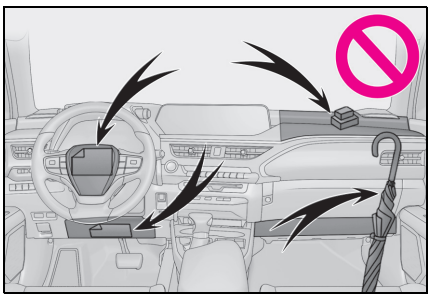
In dieser Betriebsanleitung verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	WARNUNG: Hier werden Erklärungen gegeben, deren Nichtbeachtung zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	HINWEIS: Hier werden Erklärungen gegeben, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung oder Funktionsstörung des Fahrzeugs oder seiner Ausstattung führen kann.
	Hier werden Bedienungs- oder Arbeitsabläufe angegeben. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

In Abbildungen verwendete Symbole



Symbol	Bedeutung
	Zeigt an, welche Maßnahme (Drücken, Drehen usw.) erforderlich ist, um einen Schalter oder eine andere Vorrichtung zu betätigen.
	Zeigt das Ergebnis einer Maßnahme an (z. B. wie sich eine Abdeckung öffnet).

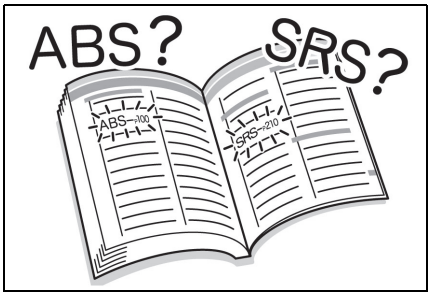


Symbol	Bedeutung
	Zeigt das beschriebene Bauteil oder die Position an.
	Bedeutet **Nicht ...**, **Niemals ...** oder **Auf jeden Fall vermeiden, dass ....**

Suchvorgang

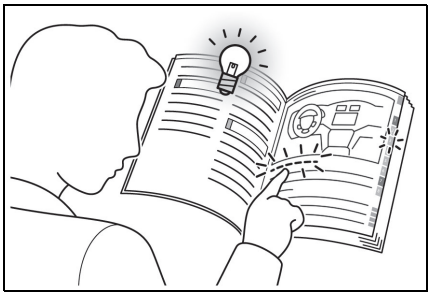
■ Suchen anhand der Bezeichnung

● Alphabetischer Index: →S.475



■ Suchen anhand der Einbauposition

● Bildindex: →S.12



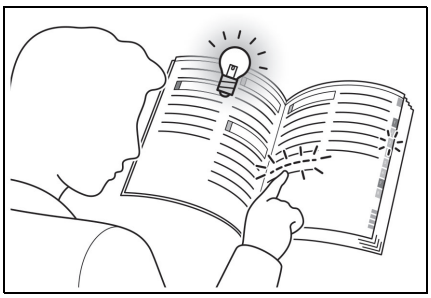
■ Suchen anhand eines Symptoms oder Geräusches

● Problembehebung (Fehlersuche): →S.472



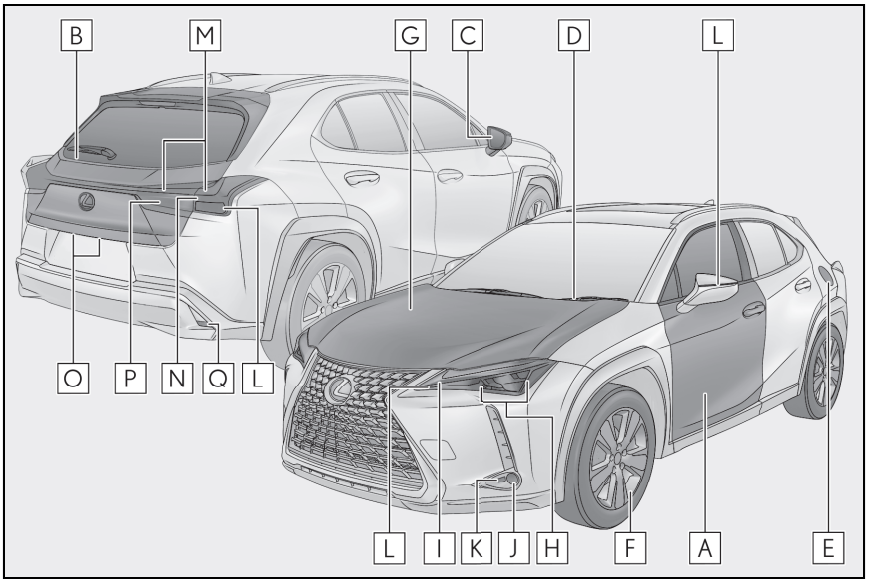
■ Suchen anhand des Titels

● Inhaltsübersicht: →S. 2



Bildindex

■Außen



Abhängig von der Ausführung usw. kann die Form der Scheinwerfer abweichen.

A Seitentüren S.112

Verriegeln/Entriegeln S.112

Öffnen/Schließen der Seitenfenster S.149

Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel S.434

Warnmeldungen S.407

B Heckklappe S.117

Verriegeln/Entriegeln S.118

Öffnen/Schließen der Heckklappe S.119

Elektrische Heckklappe* S.120

Warnmeldungen S.407

C Außenspiegel S.147

Einstellen des Spiegelwinkels S.147

Einklappen der Spiegel S.148

Fahrpositionsspeicher* S.138

Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S.316

D **Frontscheibenwischer** **S.198**

Vorsichtsmaßregeln für den Winterbetrieb S.303

Verhindern von Anfrieren (Frontscheibenwischer-Enteiser)* S.320

Vorsichtsmaßregeln für die Wagenwäsche (Frontscheibenwischer mit Regensensor)* S.350

E **Tankklappe** **S.204**

Tankvorgang S.204

Kraftstoffsorte/Kraftstofftankinhalt S.448

F **Reifen** **S.368**

Reifengröße/Reifendruck S.452

Winterreifen/Schneeketten S.303

Überprüfen/Umsetzen/Reifendruckkontrollsystem S.368

Bei einer Reifenpanne S.410, 422, 430

G **Motorhaube** **S.359**

Öffnen S.359

Motoröl S.448

Bei Überhitzung S.440

Warnmeldungen S.407

Lampen der Außenleuchten zum Fahren
(Austauschverfahren: S.385, Wattzahlen: S.453)

H **Scheinwerfer** **S.187**

I **Vordere Standlichter/Tagfahrlichter** **S.187**

J **Nebelscheinwerfer*** **S.196**

K **Abbiegelichter*** **S.189**

L **Blinkleuchten** **S.180**

M **Schlussleuchten** **S.187**

N **Bremsleuchten**

Dynamisches Bremslicht S.299

O **Kennzeichenleuchten** **S.187**

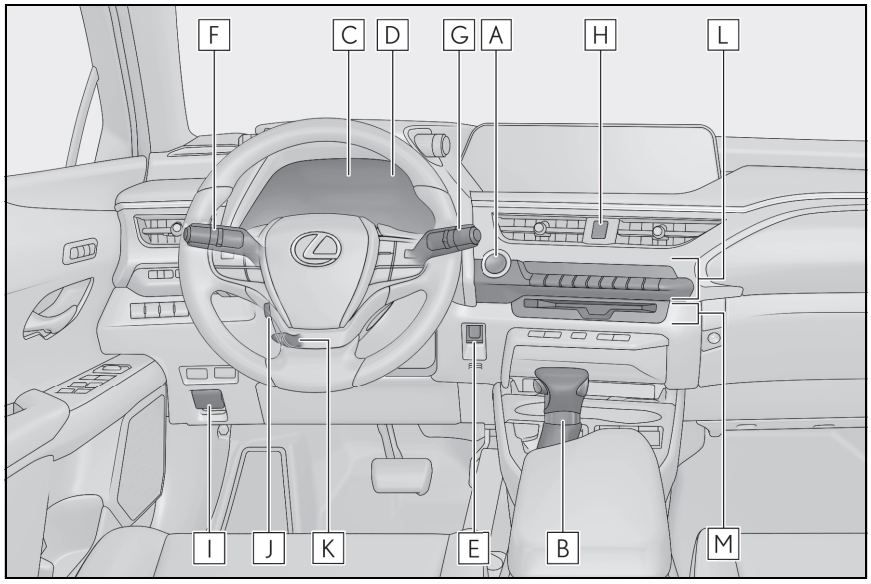
P **Nebelschlussleuchten** **S.196**

Q **Rückfahrscheinwerfer**

Schalten des Schalt-/Wählhebels auf "R" S.176

*: Falls vorhanden

■Instrumententafel



A Motorschalter S.171

Starten des Motors/Ändern der Modi S.171

Ausschalten des Motors im Notfall S.388

Wenn der Motor nicht startet S.431

Warnmeldungen S.407

B Schalt-/Wählhebel S.175

Wechseln der Fahrstufe S.176

Vorsichtsmaßregeln beim Abschleppen S.391

Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S.177

C Instrumente S.84, 87

Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S.84,86, 87, 90

Warnleuchten/Kontrollleuchten S.80

Wenn Warnleuchten aufleuchten S.397

D Multi-Informationsdisplay S.91

Display S.91

Wenn Warnmeldungen angezeigt werden S.407

E Feststellbremsschalter S.181

Betätigen/Lösen S.181

Vorsichtsmaßregeln für den Winterbetrieb S.304

Warnsummer/Warnmeldung S.399, 407

F Blinkerhebel S.180
Scheinwerferschalter S.187

Scheinwerfer/vordere Standlichter/Schlussleuchten/Kennzeichenleuchten/Tagfahrlichter S.187

AHS (adaptives Fernlichtsystem)*1 ..... S.189

AHB (Fernlichtassistent)*1 ..... S.193

Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchten S.196

G Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S.198
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S.202

Verwendung S.198, 202

Nachfüllen von Waschflüssigkeit S.367

Scheinwerferreinigungsanlage*1 ..... S.198

Warnmeldungen S.407

H Schalter für die Warnblinkanlage S.388

I Entriegelungshebel für die Motorhaube S.359

J Verstellschalter für die Schwenk-/Teleskoplenksäule*1 ..... S.144

Einstellung S.144

Fahrpositionsspeicher*1 ..... S.138

K Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule*1 ..... S.144

Einstellung S.144

L Klimaanlage S.315

Verwendung S.315

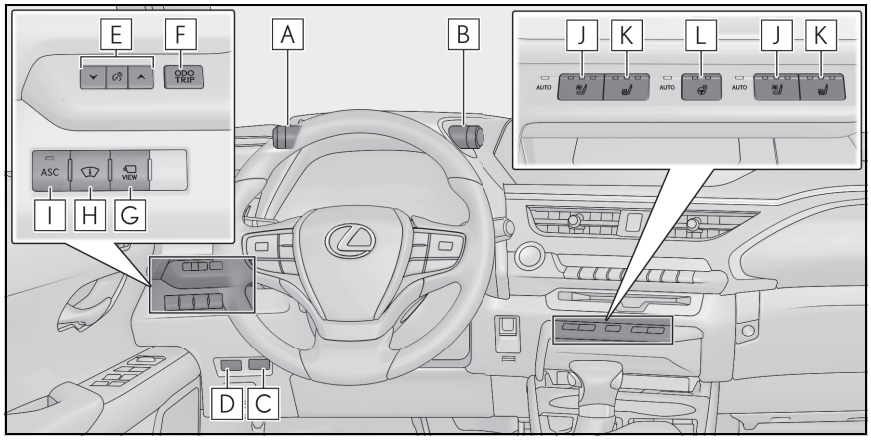
Heckscheibenheizung S.316

M Audiosystem*2

*1: Falls vorhanden

*2: Siehe “NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG”.

■Schalter



A Schalter VSC OFF S.300

B Fahrmodus-Wahlschalter S.296

C Schalter für die elektrische Heckklappe*1 ..... S.120

D Schalter für den Tankklappenöffner S.205

E Einstellschalter für die Instrumentenbeleuchtung S.86, 90

F Taste zum Umschalten zwischen Kilometer-/Tageskilometerzähler und Rückstellen des Tageskilometerzählers S.85, 90

G Kameraschalter*1, 2

H Schalter für das Head-up-Display*1 ..... S.99

I ASC-Schalter*1 ..... S.185

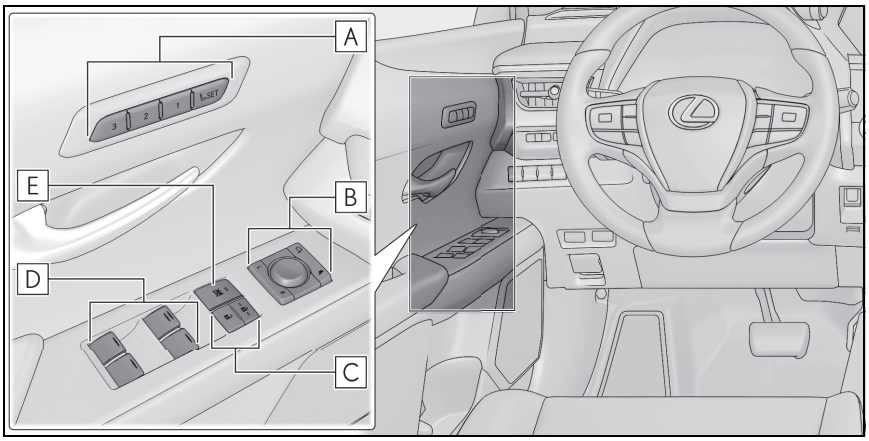
J Schalter für die Sitzbelüftung*1 ..... S.325

K Schalter für die Sitzheizung*1 ..... S.325

L Schalter für die Lenkradheizung*1 ..... S.325

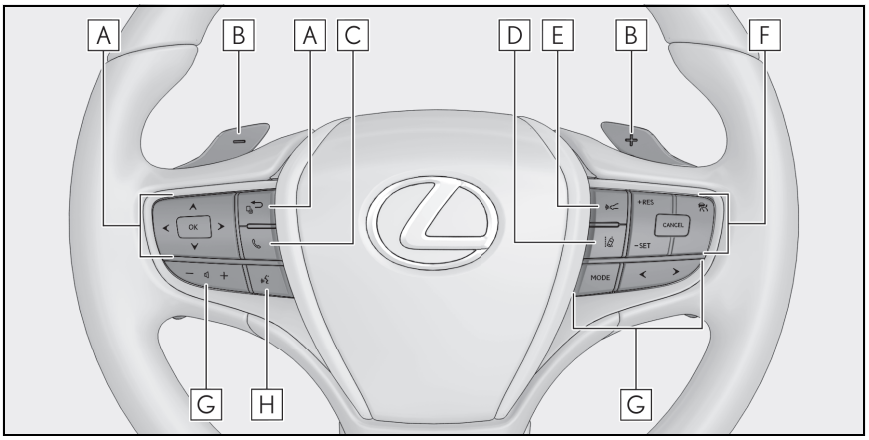
*1: Falls vorhanden

*2: Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".



A Schalter für den Fahrpositionsspeicher* S.138
B Außenspiegelschalter S.147
C Zentralverriegelungsschalter S.115
D Fensterheberschalter S.149
E Fensterverriegelungsschalter S.151

*: Falls vorhanden



A Instrumentenschalter S.93
B Gangwahlschalter*1 ..... S.178

C TEL-Schalter*2

D LTA-Schalter (Schalter für den Spurfolge-Assistenten)*1 ..... S.225

E Schalter für das Abstandsregelsystem*1 ..... S.245

F Schalter für die Geschwindigkeitsregelung

Geschwindigkeitsregelung*1 ..... S.251

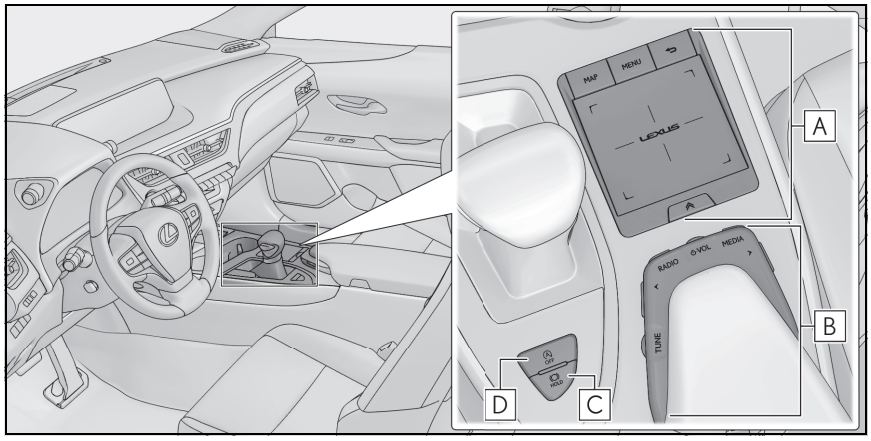
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich*1 ..... S.240

G Lenkradschalter für das Audiosystem*2

H Sprechschalter*2

*1: Falls vorhanden

*2: Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".



A Remote Touch S.310

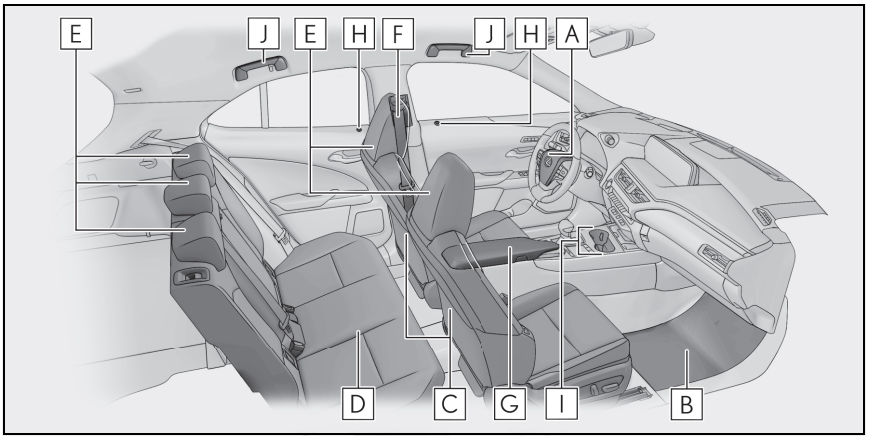
B Schalter für das Audiosystem*

C Schalter für die Brake-Hold-Funktion S.183

D Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System S.260

*: Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

■Innen



A SRS-Airbags S.31

B Bodenmatten S.24

C Vordersitze S.135

D Rücksitze S.136

E Kopfstützen S.141

F Sicherheitsgurte S.27

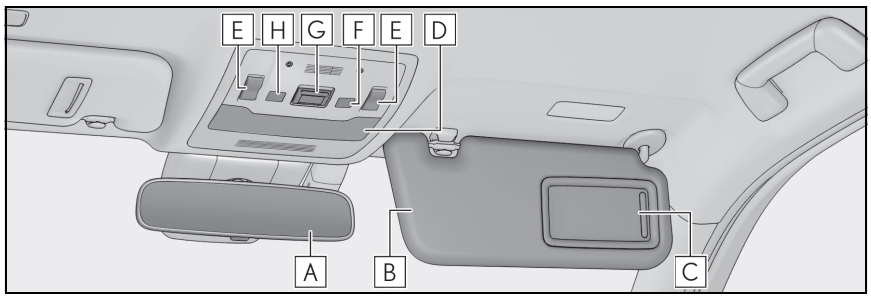
G Konsolenkasten S.332

H Innere Verriegelungstasten S.115

I Becherhalter S.332

J Haltegriffe S.346

■Dachhimmel



A Innenrückspiegel S.145

B Sonnenblenden*1 ..... S.339

C Schminkspiegel S.339

D Innenraumleuchte*2 ..... S.329
Fahrgastleuchten S.330

E Schiebedachschalter*3 ..... S.152

F Schalter für die mit der Tür verknüpften Innenraumleuchten S.329

G Taste "SOS"*3 ..... S.58, 68

H Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor*3 ..... S.75

Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor und den Neigungssensor*3 ..... S.75

*1: Bringen Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf einem Sitz an, der durch einen davor befindlichen BETRIEBSBEREITEN AIRBAG geschützt wird. Das KIND könnte TÖDLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN erleiden. (→S.45)



*2: Die Abbildung zeigt die vorderen Leuchten, im Fond des Fahrzeugs befinden sich jedoch weitere.

*3: Falls vorhanden

Sicherheitsinformationen 1

1-1. Für die Sicherheit

Vor Fahrtantritt 24

Für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs 25

Sicherheitsgurte 27

SRS-Airbags 31

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf Abgase 40

1-2. Kindersicherheit

System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags 41

Kinder im Fahrzeug 42

Kindersitze 43

1-3. Notfallhilfe

eCall 58

ERA-GLONASS/EVAK 68

1-4. Diebstahlschutzsystem

Wegfahrsperre 72

Doppelverriegelungssystem 73

Alarmanlage 74

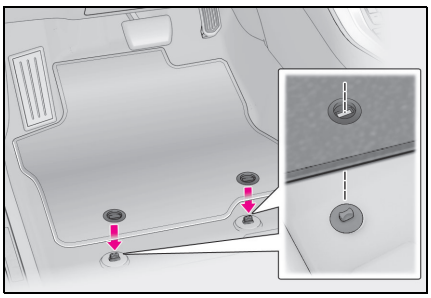
Vor Fahrtantritt

Beachten Sie für eine sichere Fahrt vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug Folgendes.

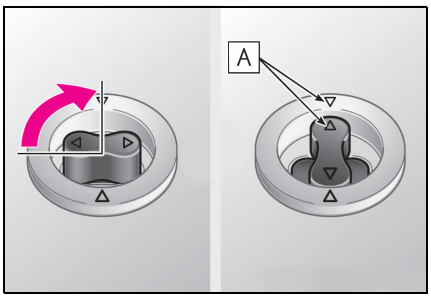
Anbringen der Bodenmatten

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge des gleichen Modells und Modelljahres wie Ihr Fahrzeug entwickelt wurden. Befestigen Sie sie ordnungsgemäß am Bodenteppich.

1 Setzen Sie die Befestigungshaken (Klammern) in die Ösen der Bodenmatte ein.



2 Drehen Sie den oberen Knopf jedes Befestigungshakens (Klammer), um die Bodenmatten zu sichern.



Richten Sie stets die △ -Markierungen aufeinander aus (siehe A).

Die Form der Befestigungshaken (Klammern) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

⚠ WARNUNG

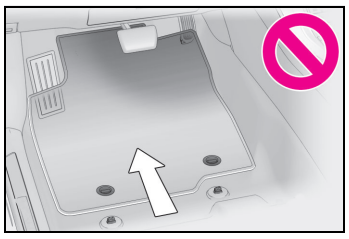
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann die Fahrer-Bodenmatte verrutschen und eventuell während der Fahrt die Betätigung der Pedale beeinträchtigen. Dies kann zu einem unerwarteten Anstieg der Geschwindigkeit führen oder es kann schwierig werden, das Fahrzeug anzuhalten. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ Beim Anbringen der Fahrer-Bodenmatte

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für andere Modelle oder Modelljahre entwickelt wurden, selbst wenn es sich dabei um Original Lexus-Bodenmatten handelt.
- Verwenden Sie nur für die Fahrerseite vorgesehene Bodenmatten.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer ordnungsgemäß mit den mitgelieferten Befestigungshaken (Klammern).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Bringen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder verkehrt herum an.

■ Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Klammern) ordnungsgemäß an der richtigen Stelle befestigt ist. Überprüfen Sie dies insbesondere nach jeder Reinigung des Bodens.



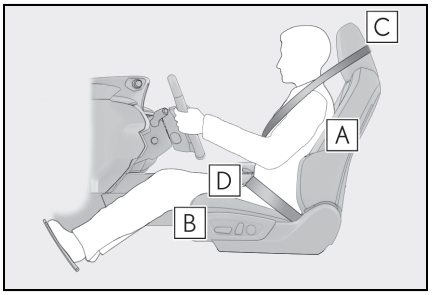
WARNUNG

- Treten Sie bei ausgeschaltetem Motor und Schalt-/Wählhebel in Position "P" jedes Pedal vollständig bis auf den Boden durch, um sicherzustellen, dass die Pedalbetätigung nicht durch die Bodenmatte beeinträchtigt wird.

Für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs

Damit Sie das Fahrzeug sicher führen können, stellen Sie vor Fahrtantritt Sitz und Spiegel entsprechend ein.

Richtige Fahrhaltung



A Stellen Sie die Neigung der Rückenlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und sich zum Lenken nicht nach vorn beugen müssen. (→S.135)

B Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und Ihre Arme leicht angewinkelt sind, wenn Sie das Lenkrad halten. (→S.135)

C Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Ohrhöhe befindet, und arretieren Sie sie in dieser Stellung. (→S.141)

D Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.28)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Stellen Sie die Fahrersitzposition nicht während der Fahrt ein.
  Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Platzieren Sie auf dem Fahrer- und Beifahrersitz keine Kissen zwischen Rücken und Rückenlehne.
  Ein Kissen kann eine korrekte Sitzhaltung verhindern und die Effektivität des Sicherheitsgurts und der Kopfstütze beeinträchtigen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
  Gegenstände unter den Vordersitzen können in den Sitzschienen eingeklemmt werden und verhindern, dass der Sitz korrekt einrastet. Dies kann zu einem Unfall führen und der Einstellmechanismus kann ebenfalls beschädigt werden.
- Beachten Sie beim Fahren auf öffentlichen Straßen stets die gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Legen Sie beim Fahren langer Strecken regelmäßig Pausen ein, bevor Sie sich müde fühlen. Wenn Sie sich während des Fahrens müde oder schläfrig fühlen, zwingen Sie sich nicht zur Weiterfahrt, sondern machen Sie sofort eine Pause.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. (→S.28)

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anlegen zu können. (→S.43)

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben, indem Sie den Innenrückspiegel und die Außenspiegel richtig einstellen. (→S.145, 147)

Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

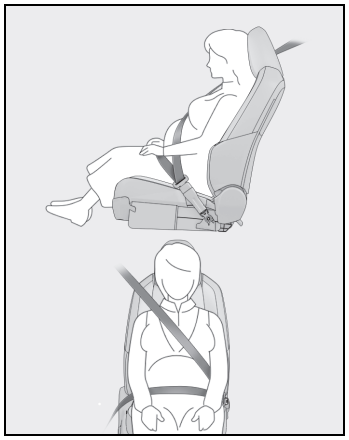
⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Verletzungsrisiko bei Notbremsungen, plötzlichen Ausweichmanövern oder Unfällen zu reduzieren.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als eine Person gleichzeitig. Das gilt auch für Kinder.
- Lexus empfiehlt, dass Kinder auf den Rücksitzen sitzen und immer durch einen Sicherheitsgurt und/oder einen entsprechenden Kindersitz gesichert werden.
- Für eine ordnungsgemäße Sitzposition neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig zurück. Die Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn die Insassen gerade und weit hinten auf dem Sitz sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm durch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt stets tief und eng anliegend über den Hüften.

■ Schwangere Frauen



Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf ordnungsgemäße Weise an. (→S.28)

Schwangere Frauen sollten den Beckengurt ebenso wie andere Insassen so tief wie möglich über den Hüften positionieren, den Schultergurt so einstellen, dass er vollständig über der Schulter verläuft, und vermeiden, dass der Gurt auf dem gewölbten Bereich des Unterbauchs aufliegt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, besteht nicht nur für die schwangere Frau, sondern auch für das ungeborene Kind die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision.

■ Personen mit gesundheitlichen Problemen

Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf ordnungsgemäße Weise an. (→S.28)

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

→S.55

■ Beschädigungen und Verschleiß der Sicherheitsgurte

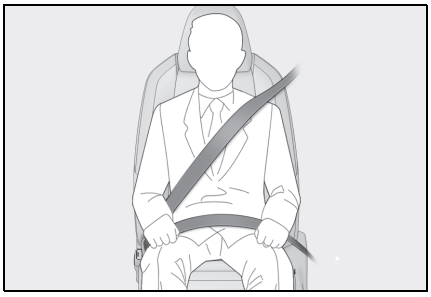
- Vermeiden Sie eine Beschädigung der Sicherheitsgurte durch Einklemmen der Gurte, Gurtzungen oder Gurtschlösser in den Türen.

WARNUNG

- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem regelmäßig. Überprüfen Sie die Gurte auf Einschnitte, ausgefranste Kanten und lose Teile. Verwenden Sie keine beschädigten Sicherheitsgurte, sondern lassen Sie diese austauschen. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten für die Insassen keinen ausreichenden Schutz vor tödlichen oder schweren Verletzungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtzunge im Gurtschloss eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist.
  Falls der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert, setzen Sie sich sofort mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Lassen Sie die Sitz-Baugruppe inklusive der Sicherheitsgurte austauschen, wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt war, selbst wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurte ein- oder auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie alle notwendigen Reparaturen von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu einer fehlerhaften Funktion führen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

- Stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er vollständig über der Schulter verläuft, ohne dabei jedoch in Kontakt mit dem Hals zu kommen oder von der Schulter zu rutschen.
- Positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Hüften.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein. Sitzen Sie möglichst gerade und weit hinten auf dem Sitz.



- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Verwendung der Sicherheitsgurte bei Kindern

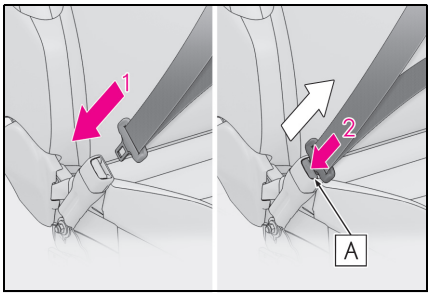
Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs wurden grundsätzlich für erwachsene Personen entwickelt.

- Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anlegen zu können. (→S.43)
- Ist das Kind groß genug, um den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurts. (→S.27)

Sicherheitsgurtvorschriften

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurtvorschriften gibt, setzen Sie sich zwecks Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



1 Stecken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.

2 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die Gurtlösetaste A .

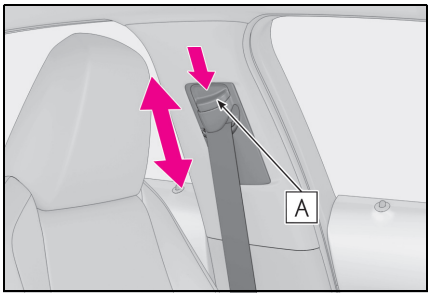
ELR-Rückhalteautomatik

Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die ELR-Rückhalteautomatik den Gurt. Er kann auch blockiert werden, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Bei langsamen und gleichmäßigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich frei bewegen können.

Einstellen der Höhe der Schultergurtverankerung (Vordersitze)

Drücken Sie die Entriegelungstaste A und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach oben bzw. nach unten.

Bewegen Sie den Höheneinsteller wie erforderlich auf und ab, bis ein Klicken zu hören ist.

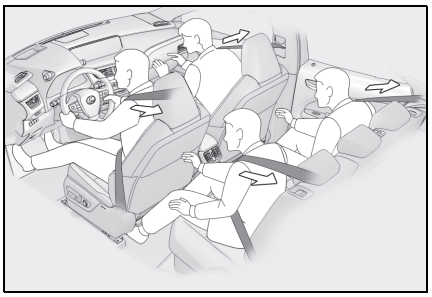


WARNUNG

Höhenverstellbare Schultergurtverankerung

Achten Sie stets darauf, dass der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter rutschen. Anderenfalls wird die Schutzwirkung des Gurtes bei einem Unfall vermindert, was bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)



Die Gurtstraffer sorgen durch Einziehen der Sicherheitsgurte dafür, dass die Gurte die Insassen schnell zurückhalten, wenn das Fahrzeug von bestimmten schweren Frontal- oder Seitenkollisionen betroffen ist.

Bei einem geringfügigen Frontal- oder Seitenaufprall, einem Heckaufprall oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die

Gurtstraffer nicht aktiviert.

■ **Austauschen des Gurts nach einer Aktivierung des Gurtstraffers**

Wenn das Fahrzeug in mehrere Kollisionen verwickelt ist, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert, jedoch nicht mehr bei weiteren Kollisionen.

■ **Mit dem PCS verknüpfte Gurtstraffer-Steuerung (Fahrzeuge mit Lexus Safety System +)**

Wenn das PCS (Pre-Collision System) feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit einem Fahrzeug besteht, werden die Gurtstraffer für eine Aktivierung vorbereitet.

WARNUNG

■ **Gurtstraffer**

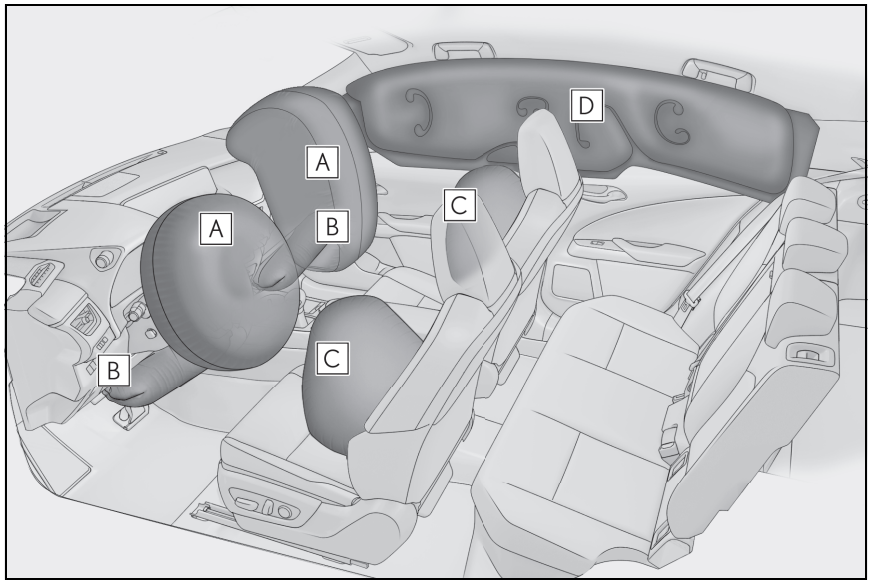
Wurde der Gurtstraffer aktiviert, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht erneut verwendet werden und muss von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausgetauscht werden. Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

SRS-Airbags

Die SRS-Airbags werden ausgelöst, wenn das Fahrzeug bestimmten schweren Aufprallarten ausgesetzt ist, die bei den Insassen schwere Verletzungen verursachen können. Gemeinsam mit den Sicherheitsgurten tragen sie dazu bei, das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbagsystem

■ Einbauorte der SRS-Airbags



▶ SRS-Frontairbags

A SRS-Fahrerairbag/-Beifahrerairbag

Können helfen, Kopf und Brustbereich von Fahrer und Beifahrer vor einem Zusammenprall mit Innenraumbauteilen zu schützen

B SRS-Knieairbags

Können dem Fahrer und dem Beifahrer zusätzlichen Schutz bieten

▶ SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags

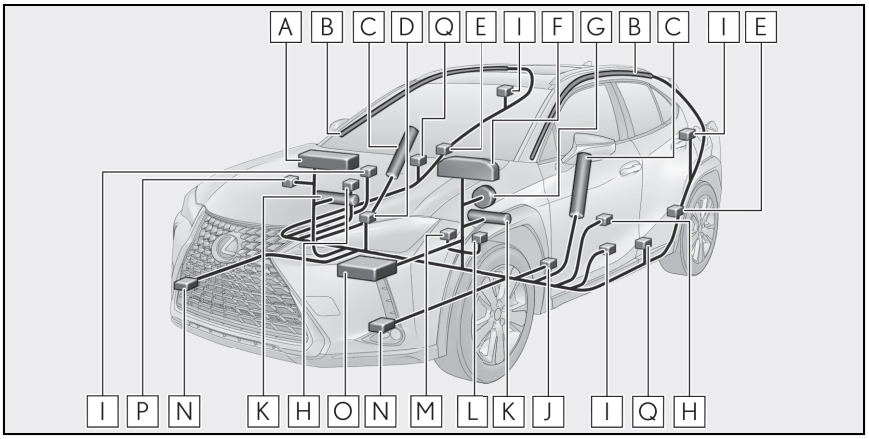
C Vordere SRS-Seitenairbags

Können helfen, den Körper von Insassen auf den Vordersitzen zu schützen

D SRS-Kopf-/Schulterairbags

Können helfen, vor allem den Kopf von Insassen auf den äußeren Sitzen zu schützen

■ **SRS-Airbagsystembauteile**



A Beifahrerairbag

B Kopf-/Schulterairbags

C Seitenairbags

D "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchten

E Seitenaufprallsensoren (hinten)

F SRS-Warnleuchte

G Fahrerairbag

H Seitenaufprallsensoren (vordere Tür)

I Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

J Fahrersitz-Positionssensor

K Knieairbags

L Fahrersitz-Gurtschlosssensor

M Beifahrersitz-Gurtschlosssensor

N Frontaufprallsensoren

O Airbagsensor-Baugruppe

P Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags

Q Seitenaufprallsensoren (vorn)

Die wichtigsten Bauteile des SRS-Airbagsystems sind oben dargestellt. Das SRS-Airbagsystem wird von der Airbagsensor-Baugruppe gesteuert. Beim Auslösen werden die Airbags durch eine chemische Reaktion in den Airbag-Gasgeneratoren schlagartig mit ungiftigem Gas gefüllt, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

■ Wenn die SRS-Airbags ausgelöst (aufgeblasen) werden

- SRS-Airbags können u. U. leichte Schürfwunden, Verbrennungen, Prellungen usw. verursachen, da sie beim Auslösen extrem schnell durch heiße Gase aufgeblasen werden.
- Es kommt zu einem lauten Geräusch und weißes Pulver wird ausgestoßen.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Airbagabdeckung und Airbag-Gasgenerator), die Vordersitze, Teile von A- und C-Säule sowie die Dachrahmen können für mehrere Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Es kann zu Rissen in der Windschutzscheibe kommen.
- Alle Türen werden entriegelt. (→S.113)
- Fahrzeuge mit Folgekollision-Bremssystem: Es erfolgt eine automatische Steuerung der Bremsen und Bremsleuchten. (→S.299)
- Die Innenraumleuchten werden automatisch eingeschaltet. (→S.329)
- Die Warnblinkanlage wird automatisch eingeschaltet. (→S.388)
- Die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird unterbrochen. (→S.396)
- Fahrzeuge mit eCall: Das System ist so ausgelegt, dass bei Eintritt einer der folgenden Situationen ein Notruf mit der Fahrzeugposition an die eCall-Leitstelle gesendet wird (ohne dass Sie die Taste "SOS" drücken müssen), woraufhin ein Mitarbeiter der Leitstelle versuchen wird, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um den Schweregrad des Notfalls sowie den Umfang der erforderlichen Hilfe festzustellen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die benötigten Rettungsdienste. (→S.58)
  - Ein SRS-Airbag wird ausgelöst.
  - Ein Gurtstraffer wird aktiviert.
  - Das Fahrzeug ist von einem schweren Heckaufprall betroffen.
- Fahrzeuge mit ERA-GLONASS/EVAK: Das System ist so ausgelegt, dass bei Eintritt einer der folgenden Situationen ein Notruf* mit der Fahrzeugposition an die ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle gesendet wird (ohne dass Sie die Taste "SOS" drücken müssen), woraufhin ein Mitarbeiter der Leitstelle versuchen wird, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um den Schweregrad des Notfalls sowie den Umfang der erforderlichen Hilfe festzustellen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die benötigten Rettungsdienste. (→S.68)
  - Ein SRS-Airbag wird ausgelöst.
  - Ein Gurtstraffer wird aktiviert.
  - Das Fahrzeug ist von einem schweren Heckaufprall betroffen.

*: In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S.69)

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Frontairbags)

- Die SRS-Frontairbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem der eingestellte Schwellenwert überschritten wird (die Kraft entspricht einem Frontalaufprall mit ca. 20–30 km/h auf eine feste Wand, die sich nicht bewegt oder verformt).
  Das erforderliche Auslösemoment erhöht sich in den folgenden Situationen jedoch beträchtlich:
  - Wenn das Fahrzeug auf ein bewegliches, verformbares Objekt, z. B. ein geparktes Fahrzeug oder einen Schildermast, aufprallt
  - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z. B. bei einem Unfall, bei dem die Fahrzeugfront unter die Ladefläche eines LKW gerät
- Abhängig von der Art des Aufpralls werden möglicherweise nur die Gurtstraffer aktiviert.

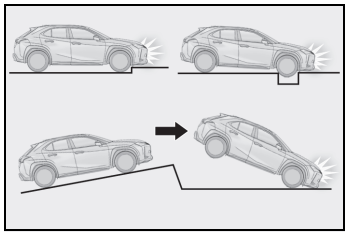
■ **Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags)**

- Die SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem der eingestellte Schwellenwert überschritten wird (die Kraft entspricht der Aufprallkraft eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs, das rechtwinklig mit einer Geschwindigkeit von ca. 20–30 km/h auf die Fahrgastzelle aufprallt).
- Beide SRS-Kopf-/Schulterairbags können bei einem starken Seitenaufprall ausgelöst werden.
- Fahrzeuge mit ERA-GLONASS/EVAK: Bei einem Überschlagen des Fahrzeugs werden beide SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst.
- Beide SRS-Kopf-/Schulterairbags können auch bei einem starken Frontalaufprall ausgelöst werden.

■ **Mögliche Bedingungen für das Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags, abgesehen von einem Unfall**

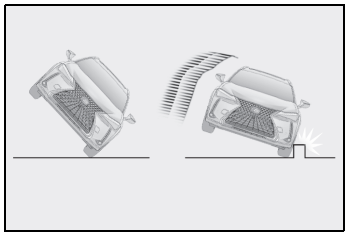
Die SRS-Frontairbags und die SRS-Kopf-/Schulterairbags können auch durch einen heftigen Stoß gegen die Unterseite des Fahrzeugs ausgelöst werden. Mögliche Beispiele hierfür sind in der Abbildung aufgeführt.

- Aufprall auf einen Bordstein, eine Fahrbahnkante oder ein hartes Hindernis
- Fahren in oder über tiefe Schlaglöcher
- Sturz oder hartes Aufsetzen



Fahrzeuge mit ERA-GLONASS/EVAK: Die SRS-Kopf-/Schulterairbags können auch in den abgebildeten Situationen ausgelöst werden.

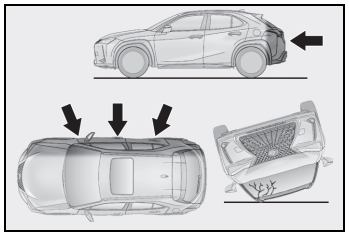
- Der Wankwinkel des Fahrzeugs ist grenzwertig.
- Das Fahrzeug rutscht und trifft auf einen Bordstein.



■ **Unfälle, bei denen die SRS-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden (SRS-Frontairbags)**

Bei einem Seiten- oder Heckaufprall, beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Frontalaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Frontairbags in der Regel nicht ausgelöst. Kommt es bei einem Unfall jedoch zu einer starken Verzögerung der Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs, können die SRS-Frontairbags ausgelöst werden.

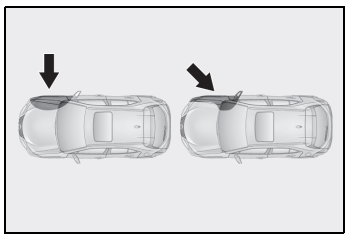
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs



■ **Unfälle, bei denen die SRS-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden (SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags)**

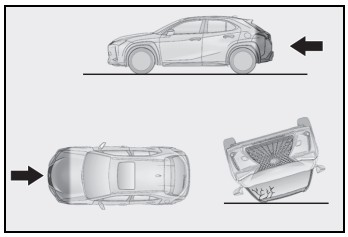
Bei einem schräg versetzten seitlichen Aufprall bzw. einem Seitenaufprall auf einen anderen Karosseriebereich als die Fahrgastzelle werden die SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags unter Umständen nicht ausgelöst.

- Seitlicher Aufprall auf einen anderen Karosseriebereich als die Fahrgastzelle
- Schräg versetzter Seitenaufprall



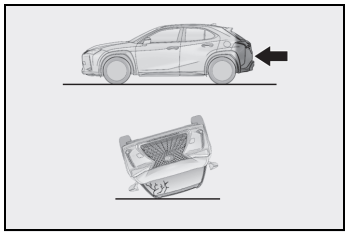
Bei einem Frontal- oder Heckaufprall, beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Seitenaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Seitenairbags in der Regel nicht ausgelöst.

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs



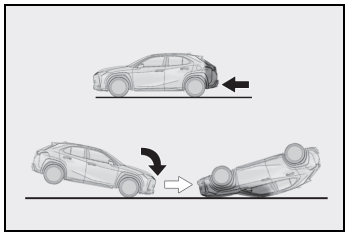
Außer Fahrzeuge mit ERA-GLONASS/EVAK: Bei einem Heckaufprall, beim Überschlagen oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Kopf-/Schulterairbags in der Regel nicht ausgelöst.

- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs



Fahrzeuge mit ERA-GLONASS/EVAK: Bei einem Heckaufprall, beim Überschlagen vornüber oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Kopf-/Schulterairbags in der Regel nicht ausgelöst.

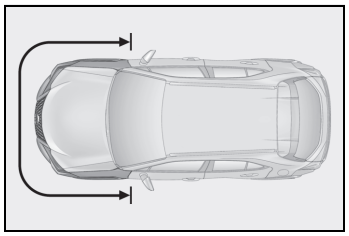
- Heckaufprall
- Überschlag vornüber



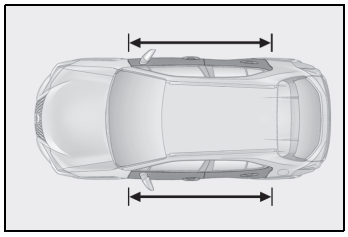
■ **Fälle, in denen es erforderlich ist, dass Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen**

In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

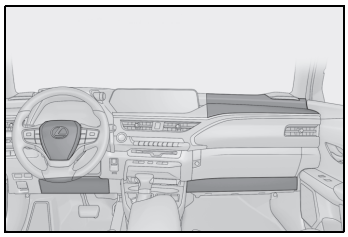
- Nach Auslösen eines SRS-Airbags.
- Die Fahrzeugfront ist beschädigt oder verformt oder war von einem Unfall betroffen, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Frontairbags geführt hat.



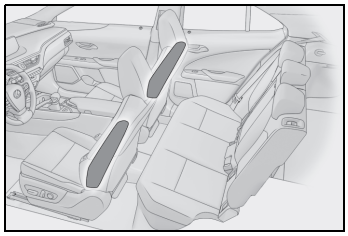
- Eine Tür oder der umgebende Bereich ist beschädigt, verformt oder weist ein Loch auf, oder das Fahrzeug war von einem Unfall betroffen, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags geführt hat.



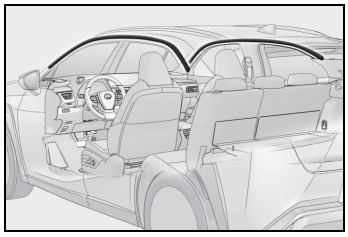
● Das Lenkradpolster, das Armaturenbrett im Bereich des Beifahrerairbags oder der untere Bereich der Instrumententafel weist Kratzer, Risse oder andere Schäden auf.



● Die Oberfläche der Sitzbereiche, in denen sich die SRS-Seitenairbags befinden, weist Kratzer, Risse oder andere Schäden auf.



● Der Bereich der A- und C-Säulenverkleidung und der Verkleidung (Polsterung) des Dachrahmens, in dem sich die SRS-Kopf-/Schulterairbags befinden, weist Kratzer, Risse oder andere Schäden auf.



WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf SRS-Airbags**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die SRS-Airbags. Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

● Der Fahrer und alle Mitfahrer müssen ihren Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.
Die SRS-Airbags sind Zusatzvorrichtungen, die nur zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz bieten.

WARNUNG

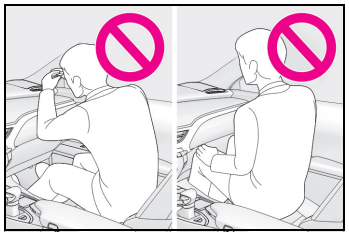
- Der SRS-Fahrerairbag wird mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Fahrer zu nah am Airbag befindet.
  Da die Gefahrenzone des Fahrerairbags in den ersten 50–75 mm vor der Auslösestelle liegt, sollten Sie zur Sicherheit einen Abstand von 250 mm einhalten. Dieser Abstand bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Mitte des Lenkrads und Ihrem Brustbein. Falls Ihre Sitzposition diesen Abstand von 250 mm derzeit nicht gewährleistet, gibt es mehrere Möglichkeiten, Ihre Position anders einzustellen:
  - Verschieben Sie den Sitz so weit nach hinten, dass Sie noch bequem die Pedale erreichen können.
  - Neigen Sie die Rückenlehne leicht nach hinten. Obwohl die Fahrzeuge unterschiedlich konstruiert sind, ist es den meisten Fahrern möglich, den Sicherheitsabstand von 250 mm auch bei vorderster Sitzposition herzustellen, indem sie einfach die Rückenlehne etwas nach hinten neigen. Wenn Sie durch das Zurückneigen der Rückenlehne Probleme haben, die Fahrbahn zu sehen, verwenden Sie ein festes, rutschfestes Kissen, um Ihre Sitzposition zu erhöhen, oder verstellen Sie die Sitzhöhe nach oben, falls Ihr Fahrzeug über die entsprechende Funktion verfügt.
  - Wenn das Lenkrad Ihres Fahrzeugs verstellbar ist, schwenken Sie es nach unten. Auf diese Weise ist der Airbag auf Ihren Oberkörper und nicht auf Ihren Kopf und Hals gerichtet.

  Stellen Sie den Sitz wie oben beschrieben ein, aber stellen Sie gleichzeitig sicher, dass Sie die Fußpedale und das Lenkrad bequem erreichen und eine gute Sicht auf die Bedienelemente auf der Instrumententafel haben.

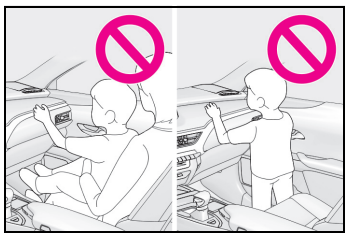
- Der SRS-Beifahrerairbag wird ebenfalls mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, besonders wenn sich der Beifahrer sehr nah am Airbag befindet. Der Beifahrersitz sollte so weit wie möglich vom Airbag entfernt sein, und die Rückenlehne sollte dabei so geneigt sein, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.

- Falsch platzierte und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können beim Auslösen eines Airbags schwer oder tödlich verletzt werden. Säuglinge und Kinder, die zum Anlegen eines Sicherheitsgurts noch zu klein sind, müssen ordnungsgemäß in einem Kindersitz gesichert werden. Lexus empfiehlt ausdrücklich, Säuglinge und Kinder grundsätzlich auf den Rücksitzen unterzubringen und sie ordnungsgemäß zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S.42)

- Sitzen Sie nicht auf dem äußersten Rand des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

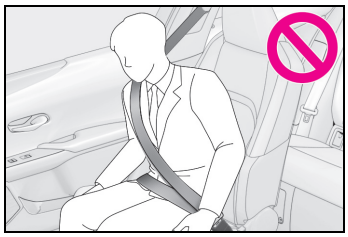


- Erlauben Sie Kindern nicht, vor dem SRS-Beifahrerairbag zu stehen oder auf dem Schoß des Beifahrers zu sitzen.
- Lassen Sie Insassen auf den Vordersitzen keine Gegenstände auf dem Schoß halten.



WARNUNG

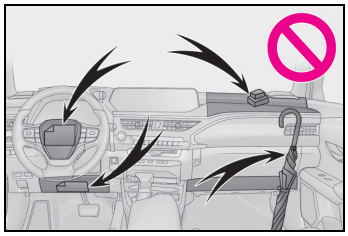
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachrahmen oder die A-, B- oder C-Säule.



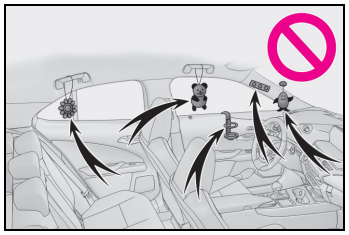
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand zur Tür gewandt auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.



- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände in den Bereichen vor dem Armaturenbrett, dem Lenkradpolster und dem unteren Bereich der Instrumententafel befinden.
  Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS-Airbags für Fahrer und Beifahrer und die Knieairbags ausgelöst werden.



- Bringen Sie keine Gegenstände in den Bereichen der Türen, der Windschutzscheibe, der Seitenfenster, der A- oder C-Säulen, des Dachrahmens und der Haltegriffe an. (Mit Ausnahme des Geschwindigkeitsbegrenzungsaufklebers →S.412)



- Hängen Sie keine Kleiderbügel oder anderen harten Gegenstände an die Mantelhaken. Solche Gegenstände können beim Auslösen der SRS-Kopf-/Schulterairbags zu Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.
- Falls sich eine Vinylabdeckung in dem Bereich befindet, in dem der SRS-Knieairbag ausgelöst wird, entfernen Sie diese Abdeckung.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das Bereiche abdeckt, in denen die SRS-Seitenairbags aufgeblasen werden, da es das Aufblasen der SRS-Airbags beeinträchtigen kann. Solches Zubehör kann die ordnungsgemäße Aktivierung der Seitenairbags beeinträchtigen, zum Versagen des Systems oder zu einer unvorhergesehenen Auslösung der Seitenairbags führen und tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Üben Sie keine Kraft oder Gewalt auf die Bereiche, in denen die SRS-Airbagbauteile untergebracht sind, oder die vorderen Türen aus.
  Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der SRS-Airbags kommen.
- Berühren Sie keines der Bauteile direkt nach dem Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags, da diese heiß sein können.

WARNUNG

- Falls Sie nach dem Auslösen der SRS-Airbags Atembeschwerden verspüren, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um für frische Luft zu sorgen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Waschen Sie etwaige Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautreizungen zu vermeiden.
- Weisen die Bereiche, in denen die SRS-Airbags untergebracht sind, wie z. B. das Lenkradpolster und die Verkleidungen von A- und C-Säule, Beschädigungen oder Risse auf, lassen Sie sie von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen.

■ **Veränderung und Entsorgung von SRS-Airbagsystembauteilen**

Entsorgen Sie Ihr Fahrzeug nicht und nehmen Sie keine der folgenden Veränderungen vor, ohne sich vorher mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung gesetzt zu haben. Anderenfalls könnte es zu Funktionsstörungen der SRS-Airbags kommen oder sie könnten unerwartet ausgelöst (aufgeblasen) werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Reparatur der SRS-Airbags
- Reparaturen, Veränderungen, Ausbau oder Austausch von Lenkrad, Instrumententafel, Armaturenbrett, Sitzen oder Sitzpolstern, A-, B- oder C-Säulen, Dachrahmen, Vordertürblechen, Vordertürverkleidungen oder Lautsprechern der vorderen Türen
- Veränderungen am Vordertürblech (z. B. Bohren eines Lochs)
- Reparaturen oder Veränderungen an Vorderkotflügel, Frontstoßfänger oder der Seite des Innenraums
- Anbau von Frontschutzbügeln (Bullenfänger usw.), Schneepflügen, Winden oder Dachgepäckträgern
- Veränderungen an der Radaufhängung des Fahrzeugs
- Einbau elektronischer Geräte, wie z. B. eines HF-Senders oder CD-Players

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf Abgase

Abgase enthalten Substanzen, die schädlich für den menschlichen Körper sind, wenn sie eingeatmet werden.

WARNUNG

Abgase enthalten schädliches Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls können Abgase in das Fahrzeug eindringen, was zu einem Unfall aufgrund der eintretenden Benommenheit oder zum Tod bzw. zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen kann.

■ Wichtige Punkte beim Fahren

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie trotz geschlossener Heckklappe Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ Beim Parken

- Schalten Sie den Motor aus, wenn sich das Fahrzeug in einer schlecht belüfteten Umgebung oder in einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, befindet.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit laufendem Motor stehen.
  Lässt sich eine solche Situation nicht vermeiden, parken Sie das Fahrzeug auf offener Fläche und stellen Sie sicher, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen können.
- Lassen Sie den Motor nicht an Orten laufen, an denen sich Schnee angesammelt hat oder an denen es schneit. Wenn sich bei laufendem Motor Schneewehen um das Fahrzeug bilden, können sich Abgase anstauen und ins Fahrzeuginnere eindringen.

■ Auspuffrohr

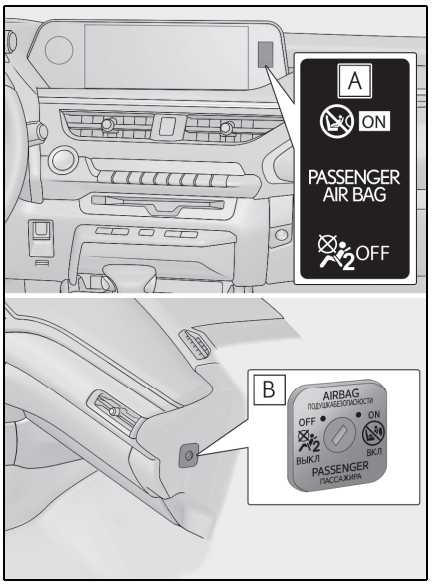
Das Auspuffsystem muss regelmäßig überprüft werden. Treten durch Korrosion verursachte Löcher oder Risse, Schäden an Verbindungsstellen oder ungewöhnliche Auspuffgeräusche auf, lassen Sie das Fahrzeug unbedingt von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags

Dieses System deaktiviert den Beifahrerairbag und den Beifahrer-Knieairbag.

Deaktivieren Sie die Airbags nur dann, wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden.

Komponenten des Systems



A "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte

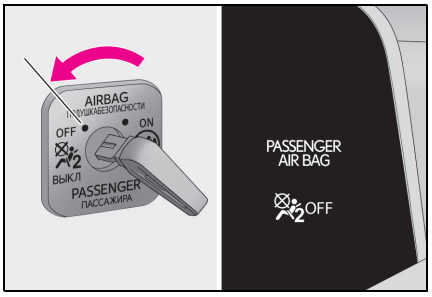
Die "PASSENGER AIR BAG"- und die "ON"-Kontrollleuchte leuchten auf, wenn das Airbagsystem eingeschaltet ist, und sie erlöschen nach ca. 60 Sekunden (sofern sich der Motorschalter auf ON befindet).

B Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags

Deaktivieren der Airbags für den Beifahrer

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet auf (sofern sich der Motorschalter auf ON befindet).



Informationen zur "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte

Tritt eines der folgenden Probleme auf, so kann eine Funktionsstörung des Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "OFF" geschaltet wird.
- Der Leuchtzustand der Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

WARNUNG

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie einen Kindersitz stets auf einem der Rücksitze anbringen. Falls die Rücksitze nicht verwendet werden können, können Sie auch den Beifahrersitz nutzen, sofern Sie das System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "OFF" schalten.
Ist das System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "ON" geschaltet, kann der starke Aufprall einer Airbagauslösung (das Aufblasen) zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

■ Wenn auf dem Beifahrersitz kein Kindersitz angebracht ist

Stellen Sie sicher, dass das System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "ON" steht.
Steht es auf "OFF", so wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Kinder im Fahrzeug

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Kinder sollten auf den Rücksitzen Platz nehmen, damit sie nicht versehentlich den Schalt-/Wählhebel, den Scheibenwischerschalter usw. berühren.
- Verwenden Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen und den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt die Tür öffnen oder versehentlich die elektrischen Fensterheber betätigen. (→S.116, 151)
- Lassen Sie nicht zu, dass kleine Kinder Ausstattungselemente betätigen, bei denen Körperteile eingeklemmt oder gequetscht werden könnten. Dazu gehören z. B. die elektrischen Fensterheber, die Motorhaube, die Heckklappe, die Sitze usw.

WARNUNG

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in den Leerlauf schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Schiebedach (falls vorhanden) oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innern des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

Kindersitze

Beachten Sie vor dem Anbringen eines Kindersitzes im Fahrzeug die in der vorliegenden Betriebsanleitung aufgeführten Vorsichtsmaßregeln und berücksichtigen Sie, dass es unterschiedliche Arten von Kindersitzen und Einbaumethoden gibt.

- Verwenden Sie für kleine Kinder, die noch nicht in der Lage sind, den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, einen Kindersitz. Bringen Sie den Kindersitz zur Sicherheit des Kindes auf einem der Rücksitze an. Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes beschriebene Einbaumethode.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Original Lexus-Kindersitzes, da dieser für dieses Fahrzeug die sicherste Form eines Rückhaltesystems darstellt. Original Lexus-Kindersitze werden speziell für Fahrzeuge von Lexus hergestellt. Sie sind bei Lexus-Händlern erhältlich.

Inhaltsübersicht

Wichtige Punkte: S.44

Bei Verwendung eines Kindersitzes: S.44

Kompatible Kindersitze für die einzelnen Sitzpositionen: S.47

Kindersitz-Einbaumethode: S.53

- Befestigung mit einem Sicherheitsgurt: S.54
- Befestigung mit einer unteren ISOFIX-Verankerung: S.55
- Verwendung einer Verankerung für den oberen Haltegurt: S.56

Wichtige Punkte

- Beachten und befolgen Sie die für Kindersitze geltenden Warnungen sowie die diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.
- Verwenden Sie so lange einen Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anlegen zu können.
- Wählen Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz.
- Beachten Sie, dass nicht jeder Kindersitz in jedes Fahrzeug passt. Überprüfen Sie daher vor der Verwendung bzw. dem Kauf eines Kindersitzes, ob dieser mit den Sitzpositionen kompatibel ist.

⚠ WARNUNG

■ Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen muss ein Kind ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsgurt bzw. einem korrekt angebrachten Kindersitz im Fahrzeug gesichert werden. Einzelheiten zur Anbringung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes. Diese Anleitung enthält allgemeine Einbauanweisungen.
- Lexus empfiehlt ausdrücklich, einen geeigneten Kindersitz zu verwenden, der auf Körpergröße und Gewicht des Kindes ausgelegt ist und auf dem Rücksitz angebracht wird. Unfallstatistiken belegen, dass ein ordnungsgemäß gesichertes Kind auf einem Rücksitz besser geschützt ist als auf dem Vordersitz.
- Ein Kind im Arm zu halten, ist keinesfalls ein Ersatz für einen Kindersitz. Bei einem Unfall könnte das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen demjenigen, der es hält, und Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

■ Handhabung des Kindersitzes

Wenn der Kindersitz nicht ordnungsgemäß befestigt wird, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

- Wurde das Fahrzeug z. B. bei einem Unfall einem starken Aufprall ausgesetzt, kann der Kindersitz Schäden davongetragen haben, die nicht ohne Weiteres zu erkennen sind. Verwenden Sie den Kindersitz in derartigen Fällen nicht erneut.
- Je nach Kindersitz kann der Einbau schwierig oder unmöglich sein. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob der Kindersitz für den Einbau in das Fahrzeug geeignet ist. (→S.47) Lesen Sie vor dem Einbau die in dieser Betriebsanleitung und in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes aufgeführten Befestigungsmethoden gründlich durch und beachten Sie die Regeln für die Verwendung.
- Der Kindersitz muss auch dann immer ordnungsgemäß auf dem Sitz befestigt sein, wenn er gerade nicht verwendet wird. Bewahren Sie den Kindersitz niemals ungesichert im Innenraum auf.
- Falls der Kindersitz ausgebaut werden muss, entfernen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder verstauen Sie ihn sicher im Gepäckraum.

Bei Verwendung eines Kindersitzes

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

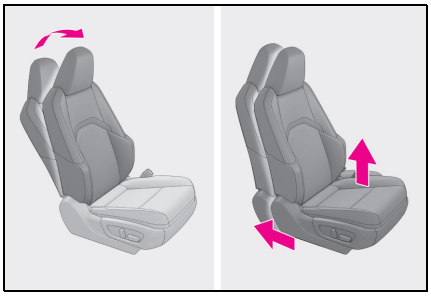
Bringen Sie den Kindersitz zur Sicherheit des Kindes auf einem der Rücksitze an. Wenn das Anbringen des Kindersitzes auf

dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, stellen Sie den Sitz wie folgt ein und bringen Sie erst dann den Kindersitz an:

- Bringen Sie die Rückenlehne in die aufrechteste Position.

Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne so ein, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.

- Heben Sie den Sitz so weit wie möglich an.
- Schieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten.
- Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Sitz: Senken Sie die vordere Sitzkissenkante so weit wie möglich ab.
- Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes behindert und entfernt werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.

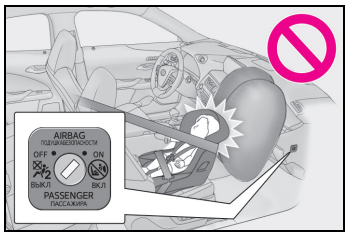


WARNUNG

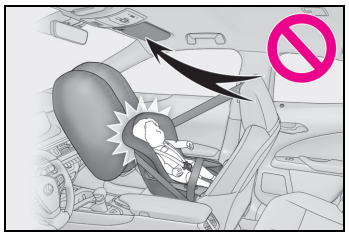
■ Bei Verwendung eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf "ON" steht. (→S.41)
Durch die Wucht des sich plötzlich aufblasenden Beifahrerairbags kann das Kind bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.



- Auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet sich ein Aufkleber, der darauf hinweist, dass es verboten ist, einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anzubringen.
Die nachstehende Abbildung zeigt den Aufkleber im Detail.



WARNUNG

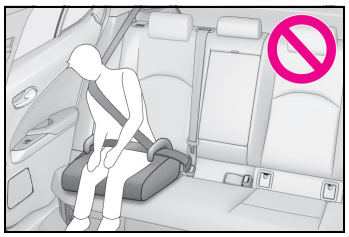


WARNUNG

- Bringen Sie nur in Ausnahmefällen einen nach vorn gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz an. Falls ein nach vorn gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht werden soll, schieben Sie den Sitz stets so weit wie möglich nach hinten. Anderenfalls kann es beim Auslösen (Aufblasen) der Airbags zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.



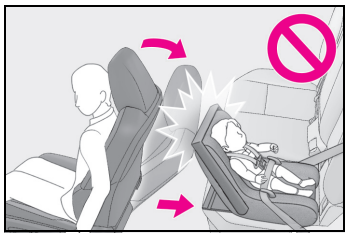
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind seinen Kopf oder einen Körperteil gegen die Tür oder den Bereich des Sitzes, der A- oder C-Säulen oder des Dachrahmens lehnt, von wo aus die SRS-Seitenairbags bzw. SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, auch wenn das Kind im Kindersitz gesichert ist. Dies ist gefährlich, da das Kind bei einem Aufblasen der SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags tödliche oder schwere Verletzungen erleiden kann.



- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Verwenden Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz und bringen Sie ihn auf einem der Rücksitze an.

WARNUNG

- Ist der Fahrersitz dem Kindersitz im Weg und verhindert so eine korrekte Befestigung, bringen Sie den Kindersitz auf dem rechten Rücksitz an. (→S.51)



Kompatible Kindersitze für die einzelnen Sitzpositionen

■ Kompatible Kindersitze für die einzelnen Sitzpositionen

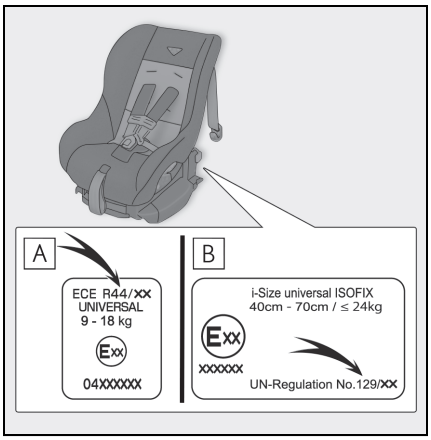
Im Abschnitt "Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit den verschiedenen Kindersitzen" (→S.48) wird anhand von Symbolen angegeben, welche Arten von Kindersitzen verwendet werden können und für welche Sitzpositionen sie sich eignen.

Außerdem ist ihm zu entnehmen, welcher für Ihr Kind geeignete Kindersitz empfohlen wird. Alternativ können Sie hinsichtlich der empfohlenen Kindersitze auch die "Tabelle der empfohlenen Kindersitze mit ihrer Kompatibilität" zu Rate ziehen. (→S.51)

Lesen Sie, wenn Sie sich über den ausgewählten Kindersitz informieren, auch den Abschnitt "Vor der Prüfung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit den verschiedenen Kindersitzen".

■ Vor der Prüfung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit den verschiedenen Kindersitzen

1 Prüfen Sie, ob der Kindersitz die Kindersitz-Normen erfüllt.
Verwenden Sie einen Kindersitz, der die Anforderungen der Norm UN(ECE) R44[*1] oder UN(ECE) R129[*1, 2] erfüllt.
Kindersitze, die diese Norm erfüllen, sind mit dem folgenden Prüfzeichen gekennzeichnet.
Stellen Sie fest, ob der Kindersitz mit einem Prüfzeichen versehen ist.



Beispiel für die auf dem Prüfzeichen angegebene Nummer der Norm

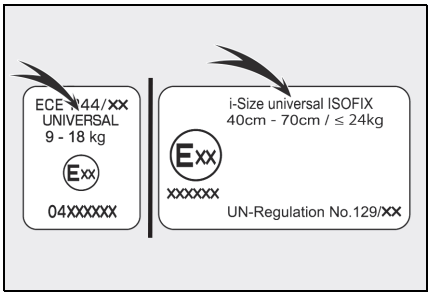
A Prüfzeichen für UN(ECE) R44[*3]
Der Gewichtsbereich von Kindern, für die Kindersitze nach UN(ECE) R44 geeignet sind, ist auf dem Prüfzeichen angegeben.

B Prüfzeichen für UN(ECE) R129[*3]
Der Größenbereich und das Gewicht von Kindern, für die Kindersitze nach UN(ECE) R129 geeignet sind, sind auf

dem Prüfzeichen angegeben.

2 Prüfen Sie, welcher Kategorie der Kindersitz angehört.
Sehen Sie auf dem Prüfzeichen des Kindersitzes nach, für welche der folgenden Kategorien sich der Kindersitz eignet.
Lesen Sie bei Unklarheiten die Bedienungsanleitung des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

- "universal"
- "semi-universal"
- "eingeschränkt"
- "fahrzeugspezifisch"

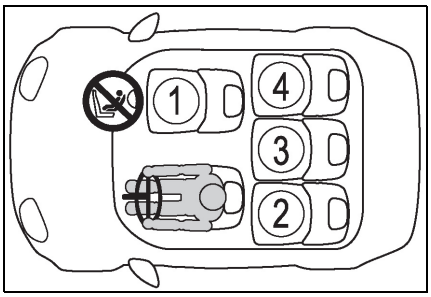


*1: Bei UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 handelt es sich um UN-Regelungen für Kindersitze.

*2: In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

*3: Das Prüfzeichen kann je nach Produkt unterschiedlich aussehen.

■ **Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit den verschiedenen Kindersitzen**



1 *1, 2, 3, 5	U *4 L
2 *3	U L  

3*3	U L
4*3	U L  


Geeignet für Kindersitze der Kategorie “universal”, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.


Geeignet für Kindersitze, die in der Tabelle der empfohlenen Kindersitze mit ihrer Kompatibilität angegeben sind (→S. 51).

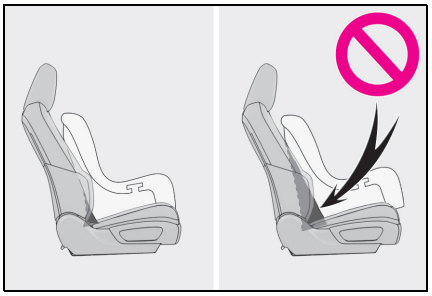

Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.


Ist mit einem Verankerungspunkt für den oberen Haltegurt ausgestattet.


Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf “ON” steht.

*1: Schieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bringen Sie ihn in die höchste Position.

*2: Bringen Sie die Rückenlehne in die aufrechteste Position. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne so ein, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.



*3: Wenn die Kopfstütze den Kindersitz behindert und entfernt werden kann, entfernen Sie sie.
Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.

*4: Wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags eingeschaltet ist, dürfen Sie nur einen nach vorn gerichteten Kindersitz verwenden.

*5: Ungeeignet für Kindersitze mit Stützfuß.

■ Detaillierte Informationen zum Einbau von Kindersitzen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③	④
	Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags				
	ON	OFF			
Sitzposition geeignet für mit Gurt befestigtem Universal-Kindersitz (Ja/Nein) Alle Kindersitze der Kategorie "Universal" (Klassen 0, 0+, I, II und III)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für i-Size-Kindersitz (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2, R3	Nein	R1, R2X, R2, R3
Geeignete nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

ISOFIX-Kindersitze sind in verschiedene Befestigungstypen unterteilt. Sie können einen Kindersitz auf jenen Sitzpositionen verwenden, bei denen in der oben stehenden Tabelle der entsprechende Befestigungstyp angegeben ist. Eine Beschreibung der Befestigungstypen finden Sie in der folgenden Tabelle.
Wenn Ihr Kindersitz keinem dieser Befestigungstypen angehört (oder wenn Sie in der nachfolgenden Tabelle keine Angaben zu Ihrem Kindersitz finden können), entnehmen Sie die Informationen zur Kompatibilität bitte der Fahrzeugliste des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

Befestigung	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichteter Kindersitz, volle Höhe
F2	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
F2X	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe

Befestigung	Beschreibung
R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
R2X	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
L1	Nach links gerichteter Säuglingssitz (Babytragetasche)
L2	Nach rechts gerichteter Säuglingssitz (Babytragetasche)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ **Tabelle der empfohlenen Kindersitze mit ihrer Kompatibilität**

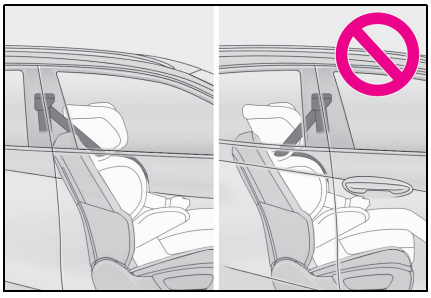
Gewichtsklassen	Empfohlener Kindersitz	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags				
		ON	OFF			
0, 0+ Bis 13 kg	LEXUS G0+, BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
I 9 bis 18 kg	LEXUS DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja

Gewichtsklassen	Empfohlener Kindersitz	Sitzposition				
		1		2	3	4
		Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags				
		ON	OFF			
II, III 15 bis 36 kg	LEXUS KIDFIX XP SICT (Ja/Nein)	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja	Nein	Ja
	LEXUS MAXI PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja Nur Befestigung mit Gurt	Ja	Nein	Ja

Die in der Tabelle aufgeführten Kindersitze sind außerhalb der EU und des Vereinigten Königreichs möglicherweise nicht erhältlich.

Bei der Befestigung bestimmter Arten von Kindersitzen auf einem Rücksitz kann es vorkommen, dass die neben dem Kindersitz befindlichen Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß verwendet werden können oder in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt über Ihre Schulter verläuft und tief auf den Hüften anliegt. Ist dies nicht der Fall oder wird der Gurt durch den Kindersitz behindert, setzen Sie sich auf einen anderen Sitz. Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Wenn Sie einen Kindersitz auf einem der Rücksitze anbringen, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind und den Kindersitz nicht behindert.
- Wenn Sie einen Kindersitz mit Befestigungsbasis einbauen und der Kindersitz beim Einrasten in die Befestigungsbasis durch die Rückenlehne behindert wird, neigen Sie die Rückenlehne so weit nach hinten, bis keine Behinderung mehr stattfindet.
- Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, bewegen Sie das Sitzkissen nach vorne.

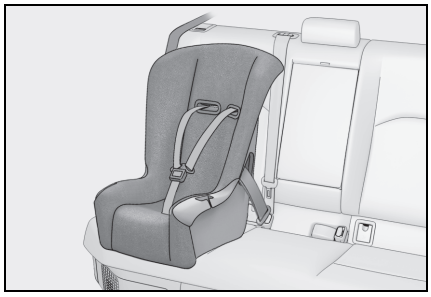
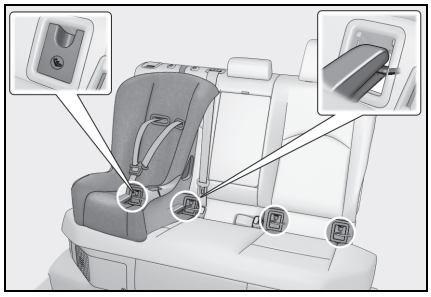
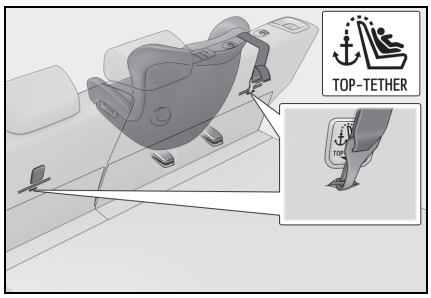


- Wenn Sie einen Juniorsitz einbauen

und sich das Kind darin in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die bequemste Position ein. Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, bewegen Sie das Sitzkissen nach vorne.

Kindersitz-Einbaumethode

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes nach, wie der Kindersitz ordnungsgemäß eingebaut wird.

Einbaumethode		Seite
Befestigung mit Sicherheitsgurt		S.54
Befestigung mit unterer ISO-FIX-Verankerung		S.55
Befestigung mit Verankerung für den oberen Haltegurt		S.56

Mit einem Sicherheitsgurt befestigter Kindersitz

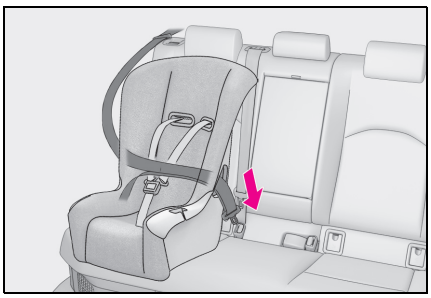
■ Befestigen eines Kindersitzes mit einem Sicherheitsgurt

Bringen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes an.
Falls der zur Verfügung stehende Kindersitz nicht der Universal-Kategorie angehört (oder die nötigen Informationen nicht in der Tabelle enthalten sind), entnehmen Sie die verschiedenen möglichen Einbaupositionen der Fahrzeugliste des Kindersitzherstellers oder überprüfen Sie die Kompatibilität, nachdem Sie sich an den Händler gewandt haben, bei dem Sie den Sitz gekauft haben. (→S.47)

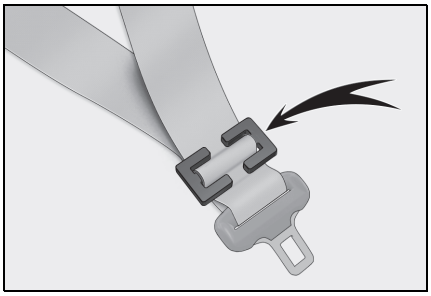
1 Wenn das Anbringen des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, lesen Sie auf S.44 nach, wie der Beifahrersitz in diesem Fall einzustellen ist.

2 Wenn die Kopfstütze den Kindersitz behindert und entfernt werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung. (→S.141)

3 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch den Kindersitz und lassen Sie die Gurtzunge im Gurtschloss einrasten. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes ordnungsgemäß am Kindersitz.



4 Wenn Ihr Kindersitz nicht mit einer Arretierung (einem Gurtstopper) ausgestattet ist, sichern Sie den Kindersitz mit einem Halteclip.



5 Überprüfen Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor- und zurückbewegen. (→S.55)

■ Ausbau eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes

Drücken Sie die Gurtlösetaste und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig aufrollen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann der Kindersitz aufgrund der Elastizität des Sitzkissens hochschnellen. Halten Sie den Kindersitz beim Lösen des Gurtschlosses fest.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, führen Sie ihn langsam in die Ruheposition zurück.

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes

Für den Einbau des Kindersitzes benötigen Sie eventuell einen Halteclip. Befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers. Falls Ihrem Kindersitz kein Halteclip beiliegt, können Sie folgendes Teil bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt erstehen: Halteclip für Kindersitz (Teilenummer 73119-22010)

WARNUNG

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes

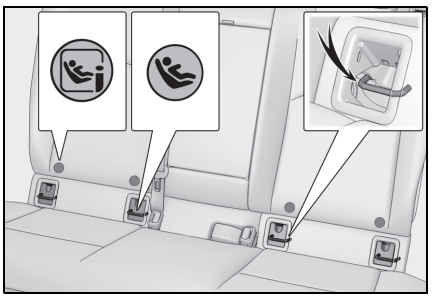
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Sicherheitsgurten zu spielen. Es kann zum Ersticken oder anderen schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes wickelt. Falls dies geschieht und sich das Gurtschloss nicht lösen lässt, schneiden Sie den Gurt mit einer Schere durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtzunge ordnungsgemäß im Gurtschloss eingerastet und der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie am Kindersitz und versuchen Sie, ihn nach rechts und links sowie nach vorn und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß angebracht ist.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Mit einer unteren ISOFIX-Verankerung befestigter Kindersitz

■ Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kindersitz)

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere Verankerungen. (Die Positionen der Verankerungen sind durch Markierungen an den Sitzen gekennzeichnet.)



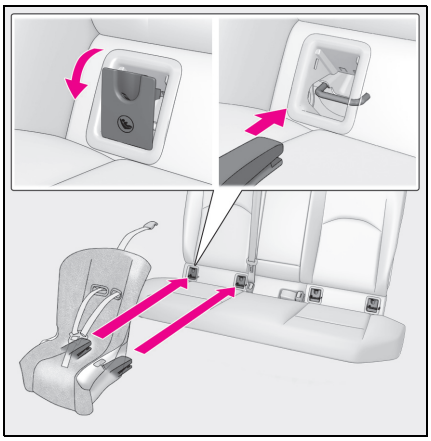
■ Einbau mit einer unteren ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kindersitz)

Bringen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes an.
Falls der zur Verfügung stehende Kindersitz nicht der Universal-Kategorie angehört (oder die nötigen Informationen nicht in der Tabelle enthalten sind), entnehmen Sie die verschiedenen möglichen Einbaupositionen der Fahrzeugliste des Kindersitzherstellers oder überprüfen Sie die Kompatibilität, nachdem Sie sich an den Händler gewandt haben, bei dem Sie den Sitz gekauft haben. (→S.47)

1 Wenn die Kopfstütze den Kindersitz behindert und entfernt werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung. (→S.141)

2 Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen und bringen Sie den Kindersitz auf dem Sitz an.

Die Stangen werden hinter den Verankerungsabdeckungen befestigt.



3 Überprüfen Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor- und zurückbewegen. (→S.55)

WARNUNG

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

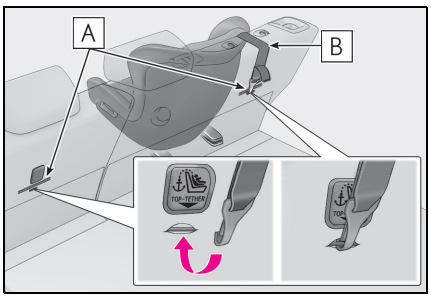
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie bei Verwendung der unteren Verankerungen sicher, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt wird.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Verwendung einer Verankerung für den oberen Haltegurt

■ Verankerungen für den oberen Haltegurt

Die äußeren Rücksitze verfügen über Verankerungen für den oberen Haltegurt.

Verwenden Sie die Verankerungen für den oberen Haltegurt zur Befestigung des oberen Haltegurts.



A Verankerungen für den oberen Haltegurt

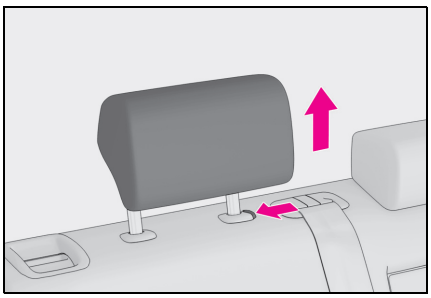
B Oberer Haltegurt

■ Befestigen des oberen Haltegurts an der Verankerung für den oberen Haltegurt

Bringen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes an.

1 Wenn die Kopfstütze den Kindersitz behindert und entfernt werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie die Kopf-

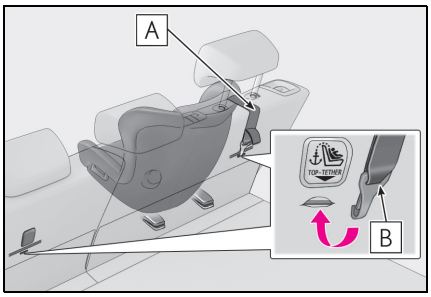
stütze anderenfalls in die oberste Einraststellung. (→S.141)



2 Lassen Sie den Haken in der Verankerung für den oberen Haltegurt einrasten und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt fest eingehakt ist. (→S.55)

Wenn Sie den Kindersitz bei ausgefahrener Kopfstütze einbauen, stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt unterhalb der Kopfstütze verläuft.



A Oberer Haltegurt

B Haken

WARNUNG

■ Beim Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ordnungsgemäß und achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ausschließlich an einer Verankerung für den oberen Haltegurt.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.
- Wenn Sie den Kindersitz bei ausgefahrener Kopfstütze einbauen, senken Sie die Kopfstütze nach der Befestigung der Verankerung für den oberen Haltegurt nicht wieder ab.

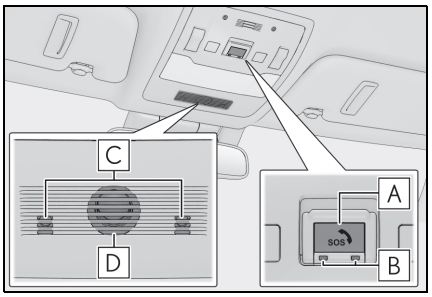
eCall*1, 2

*1: Falls vorhanden

*2: Funktioniert innerhalb des eCall-Abdeckungsbereichs. Welchen Namen das System trägt, hängt vom Land ab.

eCall ist ein Telematik-Dienst, der Daten des globalen Navigationssatellitensystems GNSS (Global Navigation Satellite System) und eine integrierte Mobilfunktechnologie nutzt, um folgende Notrufe zu ermöglichen: Automatische Notrufe (automatische Unfallmeldung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS"). Das Vorhandensein dieses Dienstes ist gemäß einschlägigen Verordnungen der Europäischen Union vorgeschrieben.

Komponenten des Systems



A Taste "SOS"*

B Kontrollleuchten

C Mikrofon

D Lautsprecher

*: Diese Taste dient zum Kommunizieren mit dem eCall-System-Telefonisten.
Andere SOS-Tasten, die in anderen Systemen von Kraftfahrzeugen vorhanden sein können, stehen in keiner Verbindung zu dem Gerät und dienen nicht zum Kommunizieren mit dem eCall-System-Telefonisten.

Notrufdienste

■ Automatische Notrufe

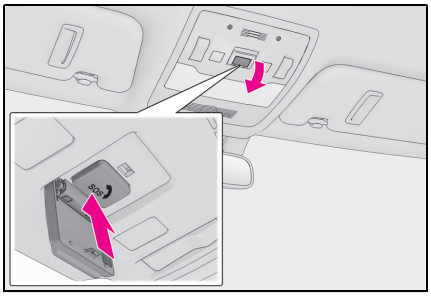
Bei einer Airbag-Auslösung alarmiert das System automatisch die eCall-Leitstelle.* Der dortige Telefonist empfängt die Daten zur Fahrzeugposition und zum Zeitpunkt des Vorfalls sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und versucht, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Lage zu beurteilen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Telefonist verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112-System usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*: In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S.59)

■ Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die eCall-Leitstelle zu kontaktieren.* Der dortige Telefonist ermittelt die Position Ihres Fahrzeugs, beurteilt die Lage und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Öffnen Sie vor dem Drücken der Taste "SOS" unbedingt die Abdeckung.



Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Telefonisten der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

*: In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S.59)

Kontrollleuchten

Wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, leuchtet für 10 Sekunden die rote Kontrollleuchte und anschließend die grüne Kontrollleuchte, wodurch angezeigt wird, dass das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System aktiviert.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf abgesetzt.
- Wenn keine der Kontrollleuchten leuchtet, ist das System nicht aktiviert.
- Wenn die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Motorschalters auf ON aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor oder die Pufferbatterie ist entladen.
- Wenn die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs ca. 30 Sekunden lang blinkt, zeigt dies an, dass der Notruf abgebrochen wurde oder dass das Mobilfunknetz-Signal schwach ist.

Die Lebensdauer der Pufferbatterie beträgt maximal 3 Jahre.

Informationen zu Freier/Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Freie/Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter folgender URL.

https://www.denso.com/global/en/opensource/dcm/toyota/

WARNUNG

Wenn der Notruf nicht ausgelöst werden kann

- In den folgenden Situationen ist das Auslösen eines Notrufs unter Umständen nicht möglich. Verständigen Sie die Rettungsdienste (112-System usw.) in diesen Fällen auf andere Weise, z. B. über ein öffentliches Telefon in der Nähe.
- Auch wenn sich das Fahrzeug im Mobilfunk-Netzbereich befindet, kann es bei geringer Empfangsstärke oder einer besetzten Leitung schwierig sein, eine Verbindung mit der eCall-Leitstelle herzustellen. Obwohl das System versucht, eine Verbindung mit der eCall-Leitstelle herzustellen, können Sie in diesen Fällen möglicherweise keine Verbindung mit der eCall-Leitstelle herstellen, um einen Notruf abzusetzen und die Rettungsdienste zu kontaktieren.
- Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.
- Wenn die zugehörige Ausrüstung (z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, der Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) eine Funktionsstörung aufweist oder beschädigt ist, kann kein Notruf ausgelöst werden.

WARNUNG

- Während eines Notrufs versucht das System mehrmals, eine Verbindung mit der eCall-Leitstelle herzustellen. Falls jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der eCall-Leitstelle hergestellt werden kann, kann sich das System möglicherweise nicht mit dem Mobilfunknetz verbinden und der Anruf wird möglicherweise beendet, ohne dass eine Verbindung hergestellt wurde. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden lang, um diesen Abbruch der Verbindungsherstellung anzuzeigen.

- Wenn die Spannung der Batterie sinkt oder eine Leitungsunterbrechung vorliegt, kann das System möglicherweise keine Verbindung mit der eCall-Leitstelle herstellen.

■ Wenn das Notrufsystem ausgetauscht wird

Das Notrufsystem muss registriert werden. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.
  Das System dient dazu, Sie bei Unfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen beim Auslösen eines Notrufs zu unterstützen, es bietet aber keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.

- Geben Sie in einem Notfall stets den Menschenleben die oberste Priorität.

- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und begeben Sie sich unverzüglich an einen sicheren Ort.

- Wenn die Airbags ausgelöst werden und das System normal funktioniert, löst das System einen Notruf aus. Das System löst ebenfalls einen Notruf aus, wenn das Fahrzeug von hinten angestoßen wird oder sich überschlägt, selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst werden.

- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.
  Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, können Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu unerwarteten Unfällen kommen kann.
  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.

- Verwenden Sie beim Austauschen von Sicherungen bitte die vorgeschriebenen Sicherungen. Wenn Sie andere Sicherungen verwenden, kann es zu einer Entzündung oder Rauchentwicklung im Stromkreis und möglicherweise zu einem Brand kommen.

- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort die Verwendung des Systems und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

HINWEIS

■ So vermeiden Sie Schäden

Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Tastenfeld “SOS” usw. und setzen Sie es keinen Stößen aus.

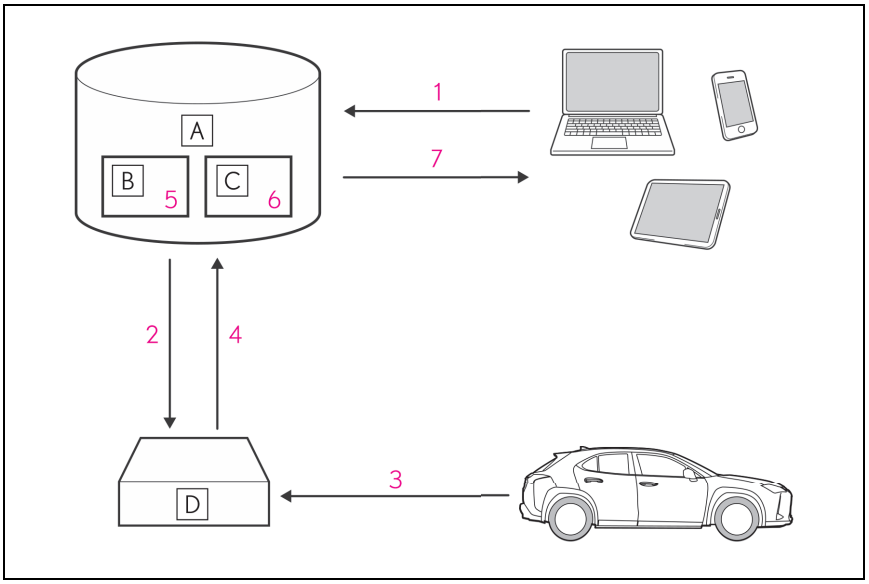
HINWEIS

■ **Falls das Tastenfeld "SOS", der Lautsprecher oder das Mikrofon während eines Notrufs oder der manuellen Wartungsprüfung eine Funktionsstörung aufweist**

Unter Umständen ist das Auslösen eines Notrufs, das Überprüfen des Systemstatus oder das Kommunizieren mit dem eCall-Leitstellen-Telefonisten nicht möglich. Falls eines der oben genannten Teile der Ausrüstung beschädigt ist, setzen Sie sich bitte mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Systemübersicht des Zusatzdienstes

■ Datenverarbeitungsablauf



A Server

B Speicherung

C Verarbeitung

D DCM

1 Der Kunde aktiviert den Dienst auf dem Lexus-Kundenportal und akzeptiert die Nut-

zungsbedingungen gemäß DSGVO.

2 Der Server aktiviert den Dienst im DCM und legt fest, welche Fahrzeugdaten erfasst werden.

3 Die festgelegten Fahrzeugdaten werden vom DCM erfasst.

4 Die Daten werden auf den Server übertragen.

5 Die Daten werden im Server gespeichert.

6 Die Daten werden zur Erbringung des Dienstes vom Server verarbeitet.

7 Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden vorgelegt.

Eine Liste der verfügbaren Dienste finden Sie auf dem Lexus-Kundenportal.

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung, Anhang 1 TEIL 3, Benutzerinformationen			Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS			
	1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen	O
	1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
	1.3.	Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	O
	1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems	O
	1.5.	Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG			

Durchführungsverordnung, Anhang 1 TEIL 3, Benutzerinformationen			Konformität
	2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	O
	2.2.	Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O
	2.3. Datentypen und ihre Empfänger		
	2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel	O
	2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

Durchführungsverordnung, Anhang 1 TEIL 3, Benutzerinformationen			Konformität
	2.4. Ausgestaltung der Datenverarbeitung		
	2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	○
	2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	○
	2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	○
	2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	○
	2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	○

Durchführungsverordnung, Anhang 1 TEIL 3, Benutzerinformationen			Konformität
	2.5. Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen		
	2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	○
	2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	○
	2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend): →S.66	○
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)			

Durchführungsverordnung, Anhang 1 TEIL 3, Benutzerinformationen			Konformität
	3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen	→S.61
	3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.	O
	3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste	Die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union
	3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
	3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	→S.61
	3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	O
	3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme	–

■ **Zuständige Stelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten**

Land	Kontaktdaten
Österreich	datenschutz@toyota-frey.at
Belgien/Luxemburg	privacy@toyota.be

Land	Kontaktdaten
Kroatien	dpcp@toyota.hr
Tschechische Republik/Ungarn/Slowakei	adatvedelem@toyota-ce.com
Dänemark	toyota@toyota.dk og
Estland	privacy@lexus.ee
Finnland	tietosuoja@toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.toyota.co.uk
Griechenland	customer@toyota.gr
Island	personuvernd@toyota.is
Irland	customerservice@toyota.ie
Italien	tmi.dpo@toyota-europe.com
Niederlande	www.toyota.nl/klantenservice
Norwegen	personvern@toyota.no
Polen	klient@toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@toyota.ro
Slowenien	dpcp@toyota.si
Spanien	clientes@lexusauto.es / dpo@lexusauto.es
Schweden	integritet@lexus.se
Schweiz	info@toyota.ch

ERA-GLONASS/EVAK*1, 2, 3

*1: Falls vorhanden

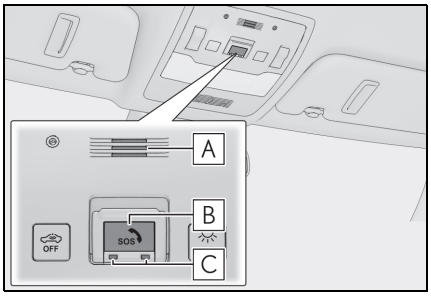
*2: Funktioniert in Regionen, in denen es Notrufdienste gibt. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*3: Welchen Namen das System trägt, hängt vom Land ab.

Das Notrufsystem ist ein in ein Fahrzeug eingebautes Gerät, mit dem die Position und die Fahrtrichtung des Fahrzeugs (mithilfe von Signalen des globalen Navigationssatellitensystems GLONASS [Global Navigation Satellite System] und des Satellitennavigationssystems GPS [Global Positioning System]) erfasst werden können und das die Generierung und Übermittlung von Fahrzeuginformationen (in einer unveränderlichen Form) sicherstellt, sollte es auf einer Autostraße in einem Land, in dem es einen Notrufdienst gibt, zu einem Verkehrsunfall oder anderen Vorfall kommen. Ferner ermöglicht es durch die Nutzung von Mobilfunknetzen (GSM) eine mündliche Kommunikation zwischen den Fahrzeuginsassen und einem ERA-GLONASS-/EVAK-System-Telefonisten.

Es können sowohl automatische Notrufe (per automatischer Unfallmeldung) als auch manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS") an die ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle abgesetzt werden.
Dieser Dienst muss gemäß dem technischen Regelwerk der Zollunion verpflichtend vorhanden sein.

Komponenten des Systems



A Mikrofon

B Taste "SOS"*

C Kontrollleuchten

*: Diese Taste dient zum Kommunizieren mit dem ERA-GLONASS-/EVAK-System-Telefonisten.
Andere SOS-Tasten, die in anderen Systemen von Kraftfahrzeugen vorhanden sein können, stehen in keiner Verbindung zu dem Gerät und dienen nicht zum Kommunizieren mit dem ERA-GLONASS-/EVAK-System-Telefonisten.

Notrufdienste

■ Automatische Notrufe

Bei einer Airbag-Auslösung alarmiert das System automatisch die ERA-

GLONASS-/EVAK-Leitstelle.* Der dortige Telefonist empfängt die Daten zur Fahrzeugposition und zum Zeitpunkt des Vorfalls sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und versucht, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Lage zu beurteilen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Telefonist verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112-System usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*: In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S.69)

■ Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle zu kontaktieren.* Der dortige Telefonist ermittelt die Position Ihres Fahrzeugs, beurteilt die Lage und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Telefonisten der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

*: In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden. (→S.69)

Kontrollleuchten

Wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, leuchtet für 10 Sekunden die rote Kontrollleuchte und anschließend die grüne Kontrollleuchte, wodurch angezeigt wird, dass das System aktiviert ist. Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System aktiviert.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf abgesetzt.
- Wenn keine der Kontrollleuchten leuchtet, ist das System nicht aktiviert.
- Wenn die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Motorschalters auf ON aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor oder die Pufferbatterie ist entladen. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Wenn die rote Kontrollleuchte während eines Notrufs ca. 30 Sekunden lang blinkt, zeigt dies an, dass der Notruf abgebrochen wurde oder dass das Mobilfunknetz-Signal schwach ist.

Die Lebensdauer der Pufferbatterie beträgt mindestens 3 Jahre.

Testmodus des Geräts

Zur Überprüfung der korrekten Funktion des Notrufsystems verfügt dieses über einen Testmodus. Um das Gerät zu testen, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ WARNUNG

■ Wenn der Notruf nicht ausgelöst werden kann

- In den folgenden Situationen ist das Auslösen eines Notrufs unter Umständen nicht möglich. Verständigen Sie die Rettungsdienste (112-System usw.) in diesen Fällen auf andere Weise, z. B. über ein öffentliches Telefon in der Nähe.

WARNUNG

- Auch wenn sich das Fahrzeug im Mobilfunk-Netzbereich befindet, kann es bei geringer Empfangsstärke oder einer besetzten Leitung schwierig sein, eine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle herzustellen. Obwohl das System versucht, eine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle herzustellen, können Sie in diesen Fällen möglicherweise keine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle herstellen, um einen Notruf abzusetzen und die Rettungsdienste zu kontaktieren.
- Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.
- Wenn die zugehörige Ausrüstung (z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, der Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) eine Funktionsstörung aufweist oder beschädigt ist, kann kein Notruf ausgelöst werden.
- Während eines Notrufs versucht das System mehrmals, eine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle herzustellen. Falls jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle hergestellt werden kann, kann sich das System möglicherweise nicht mit dem Mobilfunknetz verbinden und der Anruf wird möglicherweise beendet, ohne dass eine Verbindung hergestellt wurde. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden lang, um diesen Abbruch der Verbindungsherstellung anzuzeigen.
- Dieses Gerät funktioniert möglicherweise nicht, wenn es einem Stoß ausgesetzt wurde.

- Wenn die Spannung der Batterie sinkt oder eine Leitungsunterbrechung vorliegt, kann das System möglicherweise keine Verbindung mit der ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstelle herstellen.

■ Wenn das Notrufsystem ausgetauscht wird

Das Notrufsystem muss registriert werden. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.
  Das System dient dazu, Sie bei Unfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen beim Auslösen eines Notrufs zu unterstützen, es bietet aber keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.
- Geben Sie in einem Notfall stets den Menschenleben die oberste Priorität.
- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und begeben Sie sich unverzüglich an einen sicheren Ort.
- Da das System Stöße erkennt, erfolgt die automatische Meldung nicht immer zeitgleich mit der Aktivierung des Airbagsystems. (Wenn das Fahrzeug etwa von hinten angestoßen wird usw.)
- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.
  Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, können Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu unerwarteten Unfällen kommen kann.
  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.
- Verwenden Sie beim Austauschen von Sicherungen bitte die vorgeschriebenen Sicherungen. Wenn Sie andere Sicherungen verwenden, kann es zu einer Entzündung oder Rauchentwicklung im Stromkreis und möglicherweise zu einem Brand kommen.

WARNUNG

- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort die Verwendung des Systems und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

HINWEIS

■ So vermeiden Sie Schäden

Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf das Tastenfeld "SOS" usw. und setzen Sie es keinen Stößen aus.

■ Falls das Tastenfeld "SOS", der Lautsprecher oder das Mikrofon während eines Notrufs oder der manuellen Wartungsprüfung eine Funktionsstörung aufweist

Unter Umständen ist das Auslösen eines Notrufs, das Überprüfen des Systemstatus oder das Kommunizieren mit dem ERA-GLONASS-/EVAK-Leitstellen-Telefonisten nicht möglich. Falls eines der oben genannten Teile der Ausrüstung beschädigt ist, setzen Sie sich bitte mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

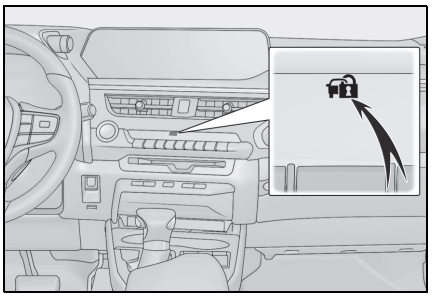
Wegfahrsperre

In die Schlüssel des Fahrzeugs sind Transponder-Chips eingebaut, die das Starten des Motors verhindern, wenn die Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurden.

Lassen Sie niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück, wenn Sie dieses verlassen.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keine absolute Diebstahlsicherheit.

Betrieb des Systems



Die Sicherheitssystem-Kontrollleuchte blinkt nach dem Ausschalten des Motorschalters, um den Betrieb des Systems anzuzeigen.

Die Kontrollleuchte hört auf zu blinken, nachdem der Motorschalter auf ACC oder ON geschaltet wurde, um anzuzeigen, dass das System ausgeschaltet wurde.

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ Bedingungen, die eine Funktionsstörung des Systems zur Folge haben können

- Wenn der Schlüsselgriff mit einem Metallgegenstand in Berührung kommt
- Wenn sich der Schlüssel in unmittelbarer Nähe zu einem Sicherheitssystem-Schlüssel (Schlüssel mit integriertem Transponder-Chip) eines anderen Fahrzeugs befindet oder diesen berührt

HINWEIS

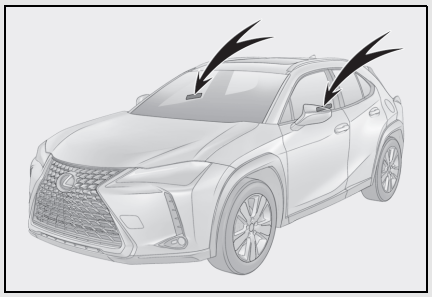
■ So stellen Sie sicher, dass das System einwandfrei funktioniert

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus. Wenn das System verändert oder ausgebaut wird, kann seine ordnungsgemäße Funktion nicht garantiert werden.

Doppelverriegelungssystem

Unbefugter Zugang zum Fahrzeug wird verhindert, indem die Türentriegelungsfunktion sowohl von außen als auch vom Innenraum des Fahrzeugs aus deaktiviert wird.

Fahrzeuge mit diesem System verfügen über Aufkleber an den Seitenfenstern der beiden vorderen Türen.



Aktivieren/Deaktivieren des Doppelverriegelungssystems

■ **Aktivieren**

Schalten Sie den Motorschalter aus, lassen Sie alle Mitfahrer aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Mit der Zugangsfunktion:
Berühren Sie den Sensorbereich am Türaußengriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Mit der Fernbedienung:

Drücken Sie zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

■ **Deaktivieren**

Mit der Zugangsfunktion: Berühren Sie den Türaußengriff.

Mit der Fernbedienung: Drücken Sie .

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf das Doppelverriegelungssystem**

Aktivieren Sie das Doppelverriegelungssystem niemals, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen dann nicht mehr von innen geöffnet werden können.

Alarmanlage*

*: Falls vorhanden

Die Alarmanlage warnt über ein Licht- und ein Tonsignal, wenn ein Einbruch erkannt wird.

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine verriegelte Tür wird auf eine andere Weise als mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung entriegelt oder geöffnet. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Einbruchsensor erfasst eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum. (Ein Eindringling gelangt in das Fahrzeug.)
- Fahrzeuge mit Neigungssensor: Der Neigungssensor erfasst eine Änderung des Fahrzeug-Neigungswinkels.
- Fahrzeuge mit Glasbruchsensor: Eine Fensterscheibe wird zerbrochen.

Aktivieren und Deaktivieren der Alarmanlage/Abbrechen des Alarms

Vor dem Verriegeln des Fahrzeugs zu überprüfende Punkte

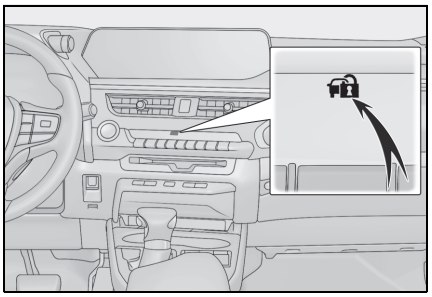
Damit der Alarm nicht versehentlich ausgelöst wird und das Fahrzeug vor Diebstahl geschützt ist, stellen Sie Folgendes sicher.

- Es befindet sich niemand im Fahrzeug.
- Fenster und Schiebedach (falls vorhanden) sind geschlossen, bevor die Alarmanlage aktiviert wird.
- Es befinden sich keine Wertsachen und keine anderen persönlichen Dinge im Fahrzeug.

Aktivieren

Schließen Sie die Türen und die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung. Nach 30 Sekunden wird die Alarmanlage automatisch aktiviert.

Die Sicherheitssystem-Kontrollleuchte wechselt von Dauerleuchten zu Blinken, wenn die Alarmanlage aktiviert ist.



Deaktivieren oder Abbrechen

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarmanlage zu deaktivieren oder den Alarm abzubrechen.

- Entriegeln Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung.
- Starten Sie den Motor. (Die Alarmanlage wird nach einigen Sekunden deaktiviert bzw. der Alarm abgebrochen.)

Systemwartung

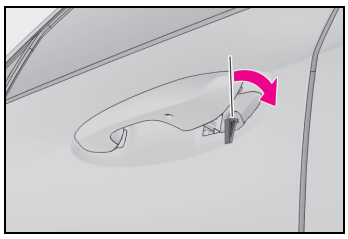
Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Alarmanlage.

Auslösen des Alarms

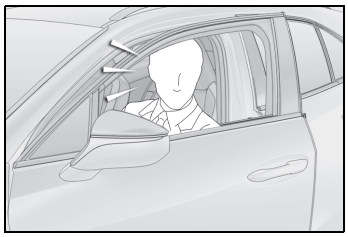
Der Alarm kann in folgenden Situationen ausge-

löst werden:
(Durch Abbrechen des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

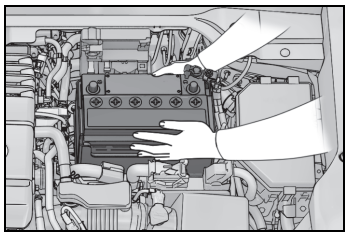
- Die Türen werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.



- Eine Tür oder die Motorhaube wird von innen geöffnet oder das Fahrzeug wird mit einer inneren Türverriegelungstaste entriegelt.



- Die Batterie wird bei verriegeltem Fahrzeug geladen oder ausgetauscht. (→S.438)



■ Durch den Alarm aktivierte Türverriegelung

In den folgenden Fällen werden die Türen je nach Situation möglicherweise automatisch verriegelt, um unbefugtes Eindringen in das Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person die Tür von innen entriegelt und die Alarmanlage aktiviert wird.
- Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person bei aktivierter Alarmanlage die Tür von innen entriegelt.
- Beim Aufladen oder Austauschen der Batterie.

HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass das System einwandfrei funktioniert

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus. Wenn das System verändert oder ausgebaut wird, kann seine ordnungsgemäße Funktion nicht garantiert werden.

Einbruchsensor (falls vorhanden) und Neigungssensor (falls vorhanden)

■ Erfassung durch den Einbruchsensor und den Neigungssensor

- Der Einbruchsensor erfasst Eindringlinge und Bewegungen im Fahrzeug.
- Der Neigungssensor erfasst Änderungen des Neigungswinkels des Fahrzeugs, wie z. B. beim Abschleppen.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keinen absoluten Schutz vor Einbrüchen.

■ Aktivieren von Einbruchsensor und Neigungssensor

Einbruchsensor und Neigungssensor werden automatisch aktiviert, wenn die Alarmanlage aktiviert wird. (→S.74)

■ Deaktivieren von Einbruchsensor und Neigungssensor

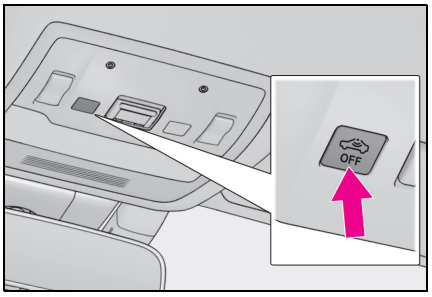
Wenn Sie Tiere oder bewegliche Dinge im Fahrzeug zurücklassen, schalten Sie unbedingt den Einbruchsensor und den Neigungssensor vor Aktivierung der Alarmanlage aus, da diese auf Bewegungen innerhalb des Fahrzeugs reagieren.

1 Schalten Sie den Motorschalter aus.

2 Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor und den Neigungssensor.

Drücken Sie den Schalter erneut, um den Einbruchsensor und den Neigungssensor wieder zu aktivieren.

Jedes Mal, wenn der Einbruchsensor und der Neigungssensor deaktiviert/aktiviert werden, wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.



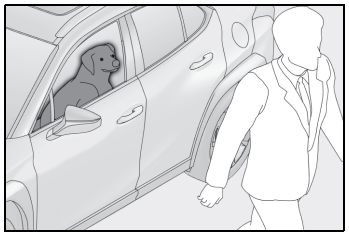
■ **Deaktivierung und automatische Reaktivierung von Einbruchsensor und Neigungssensor**

- Die Alarmanlage bleibt auch dann aktiviert, wenn der Einbruchsensor und der Neigungssensor deaktiviert wurden.
- Nach der Deaktivierung des Einbruchsensors und des Neigungssensors werden diese durch Drücken des Motorschalters oder Entriegeln der Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung wieder aktiviert.
- Der Einbruchsensor und der Neigungssensor werden automatisch reaktiviert, wenn die Alarmanlage wieder aktiviert wird.

■ **Hinweise zur Erfassung durch den Einbruchsensor**

Der Sensor kann in folgenden Situationen den Alarm auslösen:

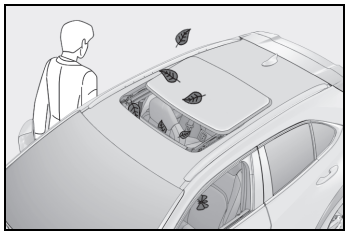
- Personen oder Tiere befinden sich im Fahrzeug.



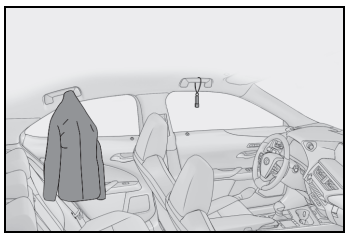
- Ein Fenster oder das Schiebedach (falls vorhanden) ist geöffnet.

In diesem Fall kann der Sensor Folgendes erfassen:

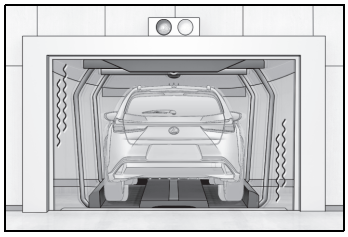
- Wind oder Bewegungen von Blättern, Insekten usw. im Fahrzeug
- Ultraschallwellen, die z. B. von Einbruchsensoren anderer Fahrzeuge ausgesendet werden
- Bewegungen von Personen außerhalb des Fahrzeugs



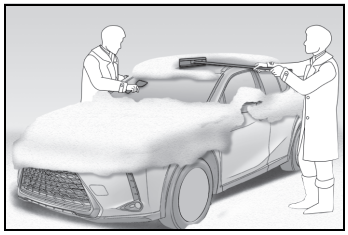
- Instabile Gegenstände innerhalb des Fahrzeugs, wie herabhängendes Zubehör oder an den Mantelhaken hängende Kleidung.



- Das Fahrzeug ist an einem Ort abgestellt, an dem starke Vibrationen oder Lärm auftreten, z. B. in einem Parkhaus.



● Eis oder Schnee wird vom Fahrzeug entfernt, wodurch das Fahrzeug wiederholt Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.



● Das Fahrzeug befindet sich in einer automatischen Waschanlage oder einer Hochdruck-Waschanlage.

● Das Fahrzeug ist Einschlägen (beispielsweise durch Hagel oder Blitzschlag) oder anderen wiederholten Stößen oder Vibrationen ausgesetzt.

■ **Hinweise zur Erfassung durch den Neigungssensor**

Der Sensor kann in folgenden Situationen den Alarm auslösen:

● Das Fahrzeug wird auf einer Fähre, einem Anhänger, einem Zug usw. transportiert.

● Das Fahrzeug ist in einem Parkhaus abgestellt.

● Das Fahrzeug befindet sich in einer Waschstraße, die das Fahrzeug fortbewegt.

● Einer der Reifen verliert Druck.

● Das Fahrzeug wird aufgebockt.

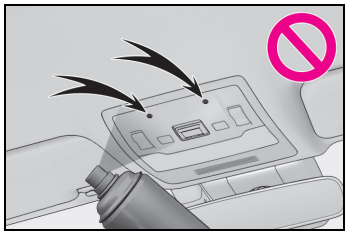
● Die Erde bebt oder die Straße bricht ein.

● Der Dachgepäckträger wird be- oder entladen.

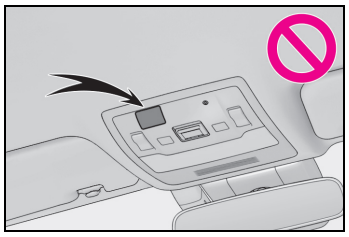
HINWEIS

■ **So stellen Sie sicher, dass der Einbruchsensor ordnungsgemäß funktioniert**

● Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder anderen Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



● Um sicherzustellen, dass die Sensoren einwandfrei funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



● Das Anbringen von anderem Zubehör als Originalzubehör von Lexus oder das Zurücklassen von Gegenständen zwischen Fahrer- und Beifahrersitz kann die Erfassungsleistung beeinträchtigen.

Informationen und Kontrollleuchten zum Fahrzeugzustand

2

2-1. Kombiinstrument

Warn- und Kontrollleuchten 80

Anzeigen und Instrumente (außer F SPORT-Modelle) 84

Anzeigen und Instrumente (F SPORT-Modelle) 87

Multi-Informationsdisplay 91

Head-up-Display 99

Kraftstoffverbrauchsdaten 103

Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument, auf der Mittelkonsole und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

Auf dem Kombiinstrument angezeigte Warn- und Kontrollleuchten

Zur Erläuterung zeigen die folgenden Abbildungen alle Warn- und Kontrollleuchten im leuchtenden Zustand.

▶ Außer F SPORT-Modelle



▶ F SPORT-Modelle



Die Anordnung der Warn- und Kontrollleuchten kann je nach vorgesehenem Bestimmungsland des

Fahrzeugs sowie der Position des Hauptinstruments abweichen.

Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen der jeweiligen Fahrzeugsysteme.


(rot) Bremssystem-Warnleuchte*1 (→S.397)


Ladesystem-Warnleuchte*2 (→S.397)


Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck*2 (→S.397)


Motorkontrollleuchte*1 (→S.398)


Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte*2 (→S.398)


Reifendruck-Warnleuchte*1 (→S.398)


(gelb) Bremssystem-Warnleuchte*1 (→S.399)


SRS-Warnleuchte*1 (→S.399)


ABS-Warnleuchte*1 (→S.399)


(rot) Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1 (→S.399)


(gelb) Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1 (→S.399)


(Blinkt) Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System*1 (→S.400)


Schlupf-Kontrollleuchte*1 (→S.400)


(Blinkt) Kontrollleuchte für die Feststellbremse (→S.400)


(Blinkt) Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion*1 (→S.400)


(Blinkt) OFF-Kontrollleuchte des Lexus-Einparkhilfesensors*1 (falls vorhanden) (→S.401)


(Blinkt) RCTA OFF-Kontrollleuchte*1 (falls vorhanden) (→S.401)


(Blinkt) PKSB OFF-Kontrollleuchte*1 (falls vorhanden) (→S.402)


Kraftstoffreserve-Warnleuchte (→S.402)


Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (→S.402)


Warnleuchten für die Rücksitz-Sicherheitsgurte*2 (→S.402)


Warnleuchte des Brake-Override-Systems/Warnleuchte der Anfahrkontrolle/Warnleuchte der Parkunterstützungsbremse*2 (→S.403)


(orange) LTA-Kontrollleuchte*2 (falls vorhanden) (→S.403)


(Blinkt oder leuchtet auf) PCS-Warnleuchte*1 (falls vorhanden) (→S.404)

*1: Diese Leuchten leuchten auf, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Motors oder nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Ver-

tragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

WARNUNG

■ **Wenn die Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht aufleuchtet**

Wenn die Leuchte eines Sicherheitssystems (wie die ABS- oder SRS-Warnleuchte) beim Starten des Motors nicht aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das entsprechende System nicht verfügbar ist, um Sie im Fall eines Unfalls zu schützen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

- Blinker-Kontrollleuchte (→S.180)
- Standlicht-Kontrollleuchte (→S.187)
- Fernlicht-Kontrollleuchte (→S.188)
- AHS-Kontrollleuchte*1 (falls vorhanden) (→S.189)
- Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten*1 (falls vorhanden) (→S.193)
- Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S.196)
- Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte (→S.196)
- PCS-Warnleuchte*1, 2 (falls vorhanden) (→S.217)
- Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung*3 (→S.240, 251)
- Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung*3 (falls vorhanden) (→S.240)
- "SET"-Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung*3 (→S.240, 251)
- LTA-Kontrollleuchte*3, 4 (falls vorhanden) (→S.230) (weiß)
- LTA-Kontrollleuchte*3, 4 (falls vorhanden) (→S.230) (grün)
- LTA-Kontrollleuchte*3, 4, 5 (falls vorhanden) (→S.230) (orange)
- Außenspiegel-Anzeigen des Spurwechsel-Assistenten (BSM)*1, 6 (falls vorhanden) (→S.261)
- BSM-Kontrollleuchte (falls vorhanden) (→S.261)
- OFF-Kontrollleuchte des Lexus-Einparkhilfesensors*1, 2 (falls vorhanden) (→S.275)
- RCTA OFF-Kontrollleuchte*1, 2 (falls vorhanden) (→S.283)
- PKSB OFF-Kontrollleuchte*1, 2 (falls vorhanden) (→S.288)
- Stopp-Start-Kontrollleuchte*1 (→S.254)
- Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System*1, 2 (→S.260) (Blinkt oder leuchtet auf)
- Schlupf-Kontrollleuchte*1, 5 (→S.299)
- Kontrollleuchte VSC OFF*1, 2 (→S.300)
- Kontrollleuchte des intelligenten Zugangs- und Startsystems*3 (→S.171)


Kontrollleuchte für die Feststellbremse (→S.181)



Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion*1 (→S.183)



Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion*1 (→S.183)



Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise*1, 7 (→S.95)


Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur*3, 8 (→S.84, 87)


Sicherheitssystem-Kontrollleuchte*9 (→S.72, 74)



"PASSENGER AIRBAG"-Kontrollleuchte*1, 9 (→S.41)

- Fahrmodus-Kontrollleuchten

▶ Außer F SPORT-Modelle



Kontrollleuchte für den benutzerdefinierten Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den Eco-Fahrmodus (→S.296)



Kontrollleuchte für den Sport-Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den "Sport S"-Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den "Sport S+"-Modus (falls vorhanden) (→S.296)

▶ F SPORT-Modelle



Kontrollleuchte für den benutzerdefinierten Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den Eco-Fahrmodus (→S.296)



Kontrollleuchte für den Sport-Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den "Sport S"-Modus (falls vorhanden) (→S.296)



Kontrollleuchte für den "Sport S+"-Modus (falls vorhanden) (→S.296)

*1: Diese Leuchten leuchten auf, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Motors oder nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2: Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das System ausgeschaltet wird.

*3: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

*4: Die Farbe und der Leuchtzustand (dauerhaft leuchtend/blinkend) der Leuchte ändern sich je nach Betriebszustand.

*5: Diese Leuchte blinkt, um anzuzeigen, dass das System eingreift.

*6: Diese Leuchte leuchtet auf den Außenspiegeln auf.

*7: Außer F SPORT-Modelle: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

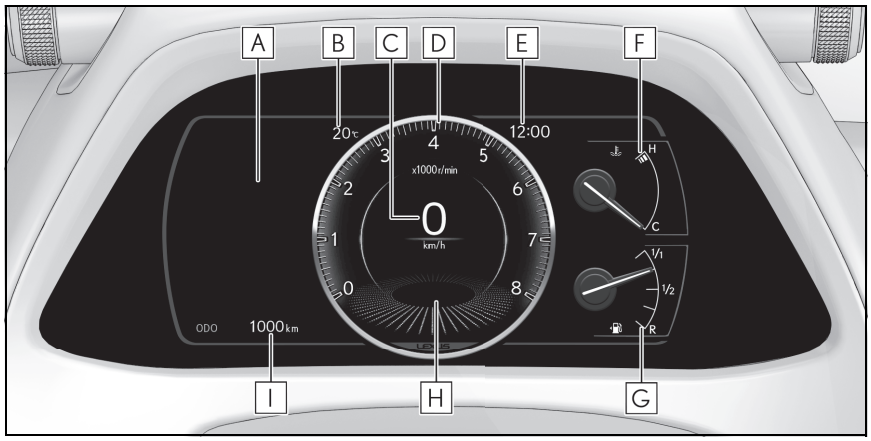
*8: Wenn die Außentemperatur ca. 3 °C oder weniger beträgt, blinkt diese Kontrollleuchte ungefähr 10 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft.

*9: Diese Leuchte leuchtet auf der Mittelkonsole auf.

Anzeigen und Instrumente (außer F SPORT-Modelle)

Instrumentenanzeige

■ Anordnung der Anzeigen und Instrumente



Die Maßeinheiten können je nach vorgesehenem Bestimmungsland des Fahrzeugs abweichen.

A Multi-Informationsdisplay

Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an (→S.91)
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Funktionsstörung auftritt (→S.407)

B Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40 °C bis 50 °C an

Die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 3 °C oder weniger beträgt

C Tachometer

D Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an
Wenn als Fahrmodus der Sport-Modus gewählt wird, ändert sich die Farbe der Drehzahlmesser-Umrandung und die Skaleneinteilung des Drehzahlmessers wird hervorgehoben.

E Uhr

Es wird die gleiche Uhrzeit wie auf der Analoguhr auf der Mittelkonsole angezeigt. (→S.339)

F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an

G Kraftstoffvorratsanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

H Fahrstufe/Schaltbereich (→S.175)

I Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige (→S.85)

■ **Außentemperaturanzeige**

● In den folgenden Situationen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger als üblich:

- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
- Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)

● Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

■ **Flüssigkristallanzeige**

→S.92

■ **Persönliche Einstellungen**

Die Anzeigen und Instrumente können über



auf dem Multi-Informationsdisplay an den persönlichen Bedarf angepasst werden. (→S.457)

WARNUNG

■ **Das Informationsdisplay bei niedrigen Temperaturen**

Lassen Sie vor der Verwendung des Flüssigkristall-Informationsdisplays den Fahrzeuginnenraum aufwärmen. Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es sein, dass das Informationsdisplay langsam reagiert und die Anzeige verzögert umgeschaltet wird. So kann es beispielsweise zu einer Verzögerung zwischen dem Schaltvorgang des Fahrers und der Anzeige des neuen Gangs auf dem Display kommen. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut zurückschaltet, wodurch es zu einer abrupten und übermäßig starken Motorbremswirkung und in der Folge zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Schäden am Motor und seinen Bauteilen**

● Achten Sie darauf, dass die Anzeige des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich kommt, der die maximale Motordrehzahl anzeigt.

● Der Motor kann überhitzen, wenn sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich (H) befindet. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, nachdem dieser vollständig abgekühlt ist. (→S.440)

Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige

■ **Angezeigte Elemente**

● Kilometerzähler

Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtfahrstrecke an.

● Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die Fahrstrecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt hat. Die Tageskilometerzähler A und B können unabhängig voneinander zur Speicherung und Anzeige verschiedener Fahrstrecken

verwendet werden.

- Betriebszeit des Stopp-Start-Systems

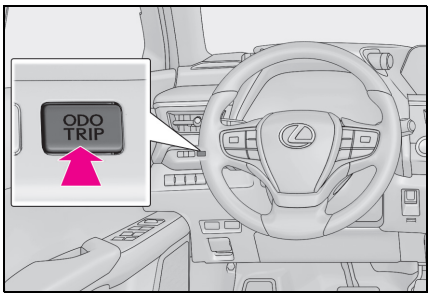
Zeigt die gesamte Leerlauf-Stoppzeit (die Zeit, in der der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet war) seit dem Starten des Motors an.

- Strecke bis zum nächsten Motoröl-wechsel

Zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug noch gefahren werden kann, bevor ein Ölwechsel nötig ist.

Umschalten der Anzeige

Bei jedem Drücken des Schalters "ODO TRIP" wechselt das angezeigte Element. Wenn der Tageskilometerzähler angezeigt wird, können Sie diesen durch langes Drücken des Schalters zurücksetzen.

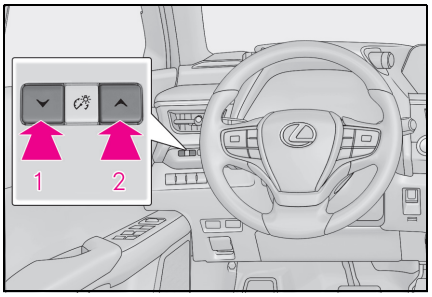


Pop-up-Anzeige

Die Strecke bis zum nächsten Motoröl-wechsel wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung erscheint, die darauf hinweist, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder bereits erforderlich ist.

Ändern der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung

Sie können die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung einstellen.



1 Dunkler

2 Heller

Anpassung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann für helle und dunkle Umgebung (Tag und Nacht usw.) individuell eingestellt werden.

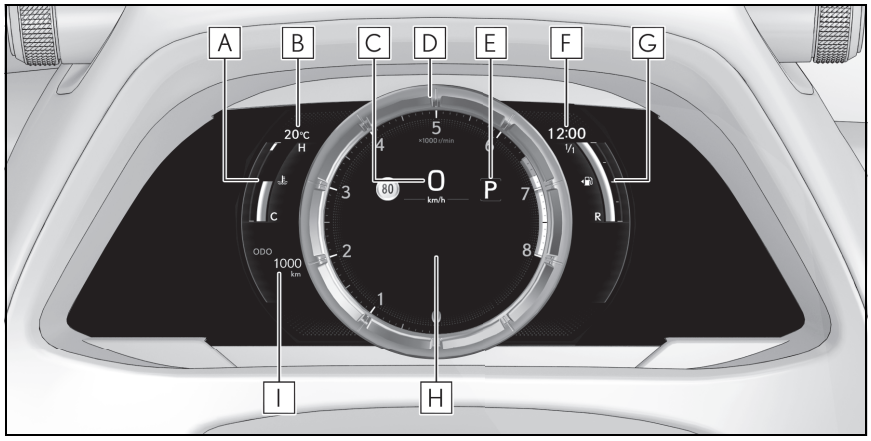
Anzeigen und Instrumente (F SPORT-Modelle)

Instrumentenanzeige

■ Anordnung der Anzeigen und Instrumente

Wenn sich das Hauptinstrument in der seitlichen Position befindet, ändern sich einige der Instrumentenanzeigen und das Anzeigelayout.

▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der mittleren Position befindet



Die Maßeinheiten können je nach vorgesehenem Bestimmungsland des Fahrzeugs abweichen.

A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an

B Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40 °C bis 50 °C an

Die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 3 °C oder weniger beträgt

C Tachometer

D Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

Wenn als Fahrmodus der Sport-Modus gewählt wird, ändert sich die Farbe der Drehzahlmesser-Umrandung und die Skaleneinteilung des Drehzahlmessers wird hervorgehoben.

- Drehzahlanzeige
- Spitzendrehzahl

E Fahrstufe/Schaltbereich (→S.175)

F Uhr

Es wird die gleiche Uhrzeit wie auf der Analoguhr auf der Mittelkonsole angezeigt. (→S.339)

G Kraftstoffvorratsanzeige

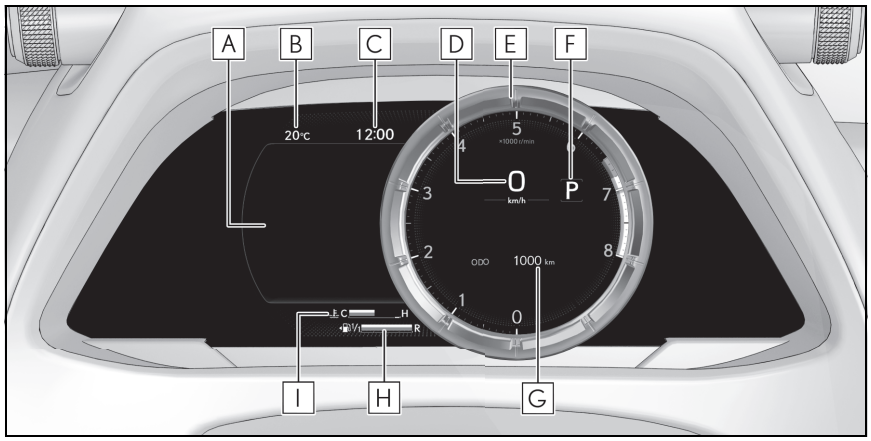
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

H Multi-Informationsdisplay

Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an (→S.91)
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Funktionsstörung auftritt (→S.407)

I Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige (→S.90)

▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der seitlichen Position befindet



Die Maßeinheiten können je nach vorgesehenem Bestimmungsland des Fahrzeugs abweichen.

A Multi-Informationsdisplay

Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an (→S.91)
Zeigt Warnmeldungen an, wenn eine Funktionsstörung auftritt (→S.407)

B Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40 °C bis 50 °C an

Die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur leuchtet auf, wenn die Außentemperatur 3 °C oder weniger beträgt

C Uhr

Es wird die gleiche Uhrzeit wie auf der Analoguhr auf der Mittelkonsole angezeigt. (→S.339)

D Tachometer

E Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an
Wenn als Fahrmodus der Sport-Modus gewählt wird, ändert sich die Farbe der Drehzahlmesser-Umrandung und die Skaleneinteilung des Drehzahlmessers wird hervorgehoben.

- Drehzahlanzeige
- Spitzendrehzahl

F Fahrstufe/Schaltbereich (→S.175)

G Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige (→S.90)

H Kraftstoffvorratsanzeige

Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

I Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

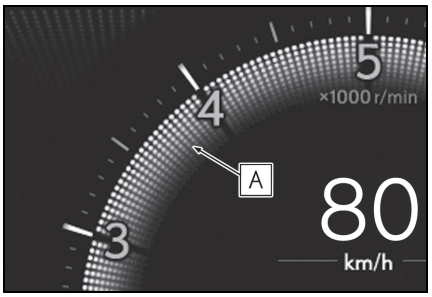
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an

■ **Drehzahlanzeige**

Wenn die Motordrehzahl einen festgelegten Wert oder den roten Bereich erreicht, erscheint auf dem Drehzahlmesser eine ringförmige Anzeige (A).

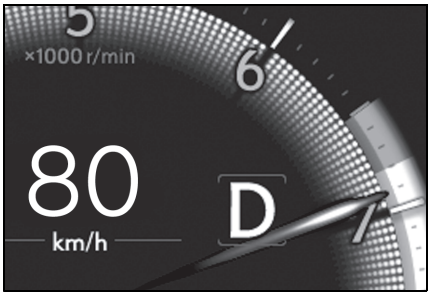
Die Anzeigen werden orange angezeigt, wenn die Motordrehzahl den festgelegten Wert erreicht, und sie werden rot angezeigt, wenn die Motordrehzahl den roten Bereich erreicht.

Die Motordrehzahl, ab welcher die Drehzahlanzeige erscheint, kann über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay festgelegt werden. (→S.92)



■ **Spitzendrehzahl**

Wenn die Motordrehzahl 5000 rpm (min-1) erreicht oder überschreitet, wird ca. 1 Sekunde lang ein Bild des Drehzahlmessers bei der höchsten Motordrehzahl angezeigt.



■ **Außentemperaturanzeige**

● In den folgenden Situationen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger als üblich:

- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
- Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)

● Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

■ **Flüssigkristallanzeige**

→S.92

■ **Persönliche Einstellungen**

Die Anzeigen und Instrumente können über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay an den persönlichen Bedarf angepasst werden. (→S.457)

WARNUNG

■ **Das Informationsdisplay bei niedrigen Temperaturen**

Lassen Sie vor der Verwendung des Flüssigkristall-Informationsdisplays den Fahrzeuginnenraum aufwärmen. Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es sein, dass das Informationsdisplay langsam reagiert und die Anzeige verzögert umgeschaltet wird.

So kann es beispielsweise zu einer Verzögerung zwischen dem Schaltvorgang des Fahrers und der Anzeige des neuen Gangs auf dem Display kommen. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut zurückschaltet, wodurch es zu einer abrupten und übermäßig starken Motorbremswirkung und in der Folge zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Schäden am Motor und seinen Bauteilen**

- Achten Sie darauf, dass die Anzeige des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich kommt, der die maximale Motordrehzahl anzeigt.
- Der Motor kann überhitzen, wenn sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich (H) befindet. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, nachdem dieser vollständig abgekühlt ist. (→S.440)

Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige

■ Angezeigte Elemente

- Kilometerzähler

Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtfahrstrecke an.

- Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die Fahrstrecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt hat. Die Tageskilometerzähler A und B können unabhängig voneinander zur Speicherung und Anzeige verschiedener Fahrstrecken verwendet werden.

- Betriebszeit des Stopp-Start-Systems

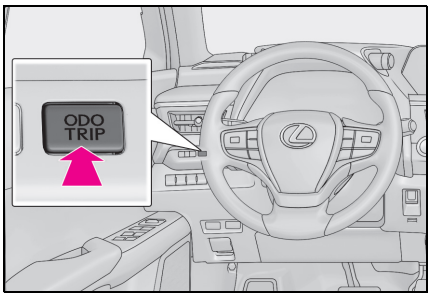
Zeigt die gesamte Leerlauf-Stoppzeit (die Zeit, in der der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet war) seit dem Starten des Motors an.

- Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel

Zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug noch gefahren werden kann, bevor ein Ölwechsel nötig ist.

■ Umschalten der Anzeige

Bei jedem Drücken des Schalters "ODO TRIP" wechselt das angezeigte Element. Wenn der Tageskilometerzähler angezeigt wird, können Sie diesen durch langes Drücken des Schalters zurücksetzen.



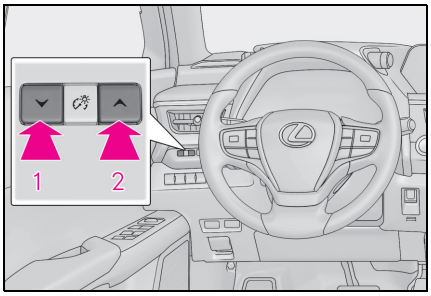
■ Pop-up-Anzeige

Die Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung erscheint, die darauf hinweist, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder bereits erforderlich ist.

Ändern der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung

Sie können die Helligkeit der Instrumen-

tenbeleuchtung einstellen.



1 Dunkler

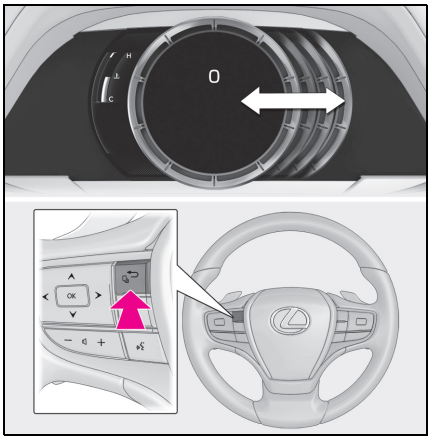
2 Heller

■ **Anpassung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung**

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann für helle und dunkle Umgebung (Tag und Nacht usw.) individuell eingestellt werden.

Verschieben der Anzeige

Sie können für die Anzeige die mittlere oder die seitliche Position wählen.



Multi-Informationsdisplay

Display und Menüsymbole

■ **Display (außer F SPORT-Modelle)**

Sie können sich eine Vielzahl von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen anzeigen lassen, indem Sie Menüsymbole auf dem Multi-Informationsdisplay auswählen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie auch Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen ändern.

In bestimmten Situationen werden hier außerdem Pop-up-Anzeigen mit einer Warnung oder einem Vorschlag/Hinweis angezeigt.

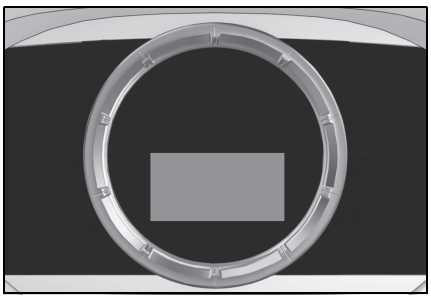


■ **Display (F SPORT-Modelle)**

▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der mittleren Position befindet

Das Multi-Informationsdisplay zeigt dem Fahrer verschiedene auf den Fahrbetrieb bezogene Informationen an.

In bestimmten Situationen werden hier außerdem Pop-up-Anzeigen mit einer Warnung oder einem Vorschlag/Hinweis angezeigt.



▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der seitlichen Position befindet

Sie können sich eine Vielzahl von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen anzeigen lassen, indem Sie Menüsymbole auf dem Multi-Informationsdisplay auswählen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie auch Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen ändern.

In bestimmten Situationen werden hier außerdem Pop-up-Anzeigen mit einer Warnung oder einem Vorschlag/Hinweis angezeigt.



■ Menüsymbole

Die Menüsymbole werden angezeigt, wenn Sie < oder > auf den Instrumententschaltern (→S.93) drücken.

F SPORT-Modelle: Die Menüsymbole können angezeigt werden, wenn sich das Hauptinstrument in der seitlichen Position befindet.


Fahrdaten-Anzeige (→S.93)


Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden) (→S.96)


Anzeige von Audiosystemdaten (→S.96)


Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme (→S.96)


Warnmeldungsanzeige (→S.407)


Einstellungsanzeige (→S.96)

■ Anzeige des Startbilds

Wenn sich der Motorschalter auf ACC oder ON befindet, wird das Startbild auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Während das Startbild angezeigt wird, kann die Instrumentenanzeige selbst bei einer Änderung des Fahrmodus nicht umgeschaltet werden. Sobald die Anzeige des Startbilds beendet ist, erscheint die Instrumentenanzeige des derzeit gewählten Modus.

■ Flüssigkristallanzeige

Auf dem Display können kleine Punkte oder Lichtpunkte erscheinen. Dieses Phänomen ist typisch für Flüssigkristallanzeigen und stellt keinen Hinderungsgrund für die weitere Verwendung des Displays dar.

⚠ WARNUNG

■ Vorsichtsmaßregeln zur Verwendung während der Fahrt

- Achten Sie bei der Bedienung des Multi-Informationsdisplays während der Fahrt besonders darauf, dass die Fahrzeugumgebung sicher ist.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ununterbrochen auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie vor dem Fahrzeug befindliche Fußgänger, Gegenstände auf der Fahrbahn usw. übersehen könnten.

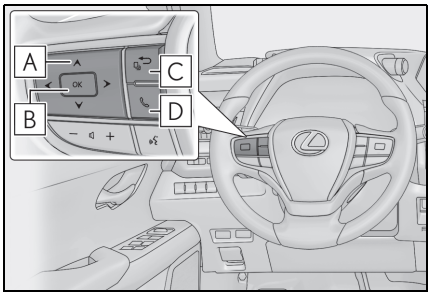
WARNUNG

■ **Das Informationsdisplay bei niedrigen Temperaturen**

→S.85, 90

Umschalten der Instrumentenanzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumentenschaltern bedient.



A < / > : Menüsymbole auswählen

^ / v : Anzeigeelement wechseln, Bildschirm nach oben/unten verschieben oder Cursor nach oben/unten bewegen

B Drücken: Eingeben/Bestätigen
Gedrückt halten: Rücksetzen

C Das Hauptinstrument verschieben* oder zum vorherigen Bildschirm zurückkehren

D Anzeige Anruf ausgehend/eingehend und Anrufliste aufrufen

Verknüpft mit der Freisprecheinrichtung wird der ausgehende oder eingehende Anruf angezeigt. Einzelheiten zur Freisprecheinrichtung finden Sie in der "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

*: F SPORT-Modelle

Fahrdaten

■ **Angezeigte Elemente (außer F SPORT-Modelle)**

Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie (i). Drücken Sie anschließend ^ oder v, um die folgenden Elemente anzuzeigen:

- Fahrdaten 1
- Fahrdaten 2
- Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise
- Reifendruck
- Anzeige aus

■ **Angezeigte Elemente (F SPORT-Modelle)**

▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der mittleren Position befindet

Drücken Sie ^ oder v auf den Instrumentenschaltern, um die folgenden Elemente anzuzeigen:

- Fahrdaten 1
- Fahrdaten 2
- Reifendruck
- Einheiten
- Anzeige aus

▶ Wenn sich das Hauptinstrument in der seitlichen Position befindet

Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie (i). Drücken Sie anschließend ^ oder v, um die folgenden Elemente anzuzeigen:

- Fahrdaten 1
- Fahrdaten 2
- Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise

● G-Kräfte

● Reifendruck

● Anzeige aus

■ Fahrdaten 1/Fahrdaten 2

Auf jedem Bildschirm können 2 der folgenden Fahrdaten angezeigt werden.

Die angezeigten Elemente können über  geändert werden. (→S.92)

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur als Richtwerte.

● Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an

● Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Seit dem letzten Rücksetzen: Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an[*1]

Seit Fahrtbeginn: Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Motors an

Seit dem letzten Tanken: Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Tanken an

● Durchschnittsgeschwindigkeit

Seit dem letzten Rücksetzen: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an[*1]

Seit Fahrtbeginn: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Motors an

● Fahrstrecke

Zeigt die zurückgelegte Strecke seit dem Starten des Motors an

● Verstrichene Zeit

Seit dem letzten Rücksetzen: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem letzten Rücksetzen der Anzeige an[*1]

Seit Fahrtbeginn: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Starten des Motors an

● Reichweite

Zeigt die Reichweite mit der verbleibenden Kraftstoffmenge an[*2, 3]

● Leerlauf-Stoppzeit

Zeigt die Leerlauf-Stoppzeit (die Zeit, in der der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet war) seit dem Starten des Motors an

● Sonstiges

Kein Element

[*1]: Rufen Sie zum Rücksetzen das gewünschte Element auf und halten Sie "OK" auf den Instrumentenschaltern gedrückt.

[*2]: Diese Strecke wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Daher kann die tatsächlich noch fahrbare Strecke von der angezeigten Reichweite abweichen.

[*3]: Wird nur eine kleine Menge Kraftstoff nachgetankt, kann es sein, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.
Schalten Sie vor dem Tanken den Motorschalter aus. Wird das Fahrzeug betankt, ohne dass der Motorschalter ausgeschaltet ist, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.

■ Informationen zum Stopp-Start-System

● Angezeigte Elemente

- Betriebszeit des Stopp-Start-Systems (aktuell)/Statusmeldung

Zeigt an, wie lange der Motor seit dem letzten Schalten des Motorschalters auf ON durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet war. (→S.85, 90)

- Betriebszeit des Stopp-Start-Systems seit dem Starten des Motors

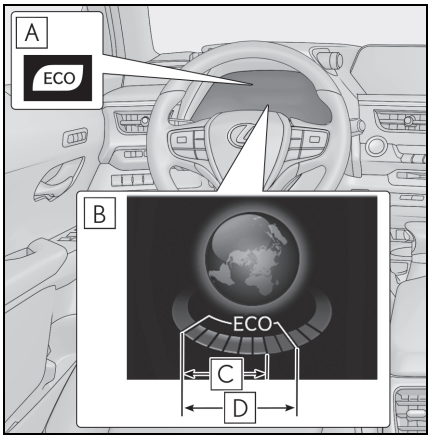
● Einstellungen des Stopp-Start-Systems

Wie lange das Stopp-Start-System arbeiten soll, wenn der Schalter "A/C" der Klimaanlage eingeschaltet ist, kann in 2 Stufen eingestellt

werden.

Diese Einstellung kann über geändert werden.

Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise



A Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise

Während eines umweltfreundlichen Beschleunigungsvorgangs (Eco-Fahrt) leuchtet die Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise auf. Wenn die Beschleunigung die Eco-Fahrbereichszone überschreitet oder wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die Leuchte.

B Zonenanzeige für umweltfreundliche Fahrweise

Zeigt die Eco-Fahrbereichszone mit dem momentanen Eco-Grad basierend auf der Beschleunigung an.

C Eco-Grad basierend auf der Beschleunigung

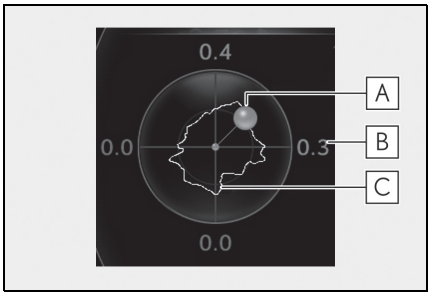
Wenn die Beschleunigung die Eco-Fahrbereichszone überschreitet, leuchtet die rechte Seite der Zonenanzeige für umweltfreundliche Fahrweise auf.

Die Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise erlischt in diesem Fall.

D Eco-Fahrbereichszone

G-Kräfte (F SPORT-Modelle)

Zeigt die seitlich wirkenden G-Kräfte des Fahrzeugs an.



A Auf das Fahrzeug einwirkende G-Kraft (Beschleunigungskraft)

B Momentaner G-Kraft-Wert (anhand der vorderen/hinteren und linken/rechten G-Kräfte berechneter Wert)

C Aufzeichnung der maximalen G-Kräfte

Die Angaben auf dieser Anzeige sollen Ihnen lediglich als Anhaltspunkt dienen. In Abhängigkeit von Faktoren wie der Fahrbahnbeschaffenheit, der Temperatur und der Fahrzeuggeschwindigkeit zeigt die Anzeige eventuell nicht den tatsächlichen Zustand des Fahrzeugs an.

- Rücksetzen der Aufzeichnung der höchsten G-Kräfte

Halten Sie zum Rücksetzen der Aufzeichnung "OK" auf den Instrumentenschaltern gedrückt.

- Peak-Hold-Funktion

Wenn laterale G-Kräfte von 0,5 g oder mehr erzeugt werden, erfolgt die Anzeige des G-Kraft-Werts in orange und wird 2 Sekunden lang gehalten.

■ **Reifendruck**

→S.370

■ **Einheiten (F SPORT-Modelle)**

Bei einigen Modellen können Sie die verwendeten Maßeinheiten während der Fahrt ändern.

Im Gegensatz zu der auf der Einstellungsanzeige vorgenommenen Einstellung der Einheiten kann die in der Fahrdaten-Anzeige durchgeführte Einstellung der Einheiten beim Fahren geändert werden.

■ **Anzeige AUS**

Ein leerer Bildschirm wird angezeigt.

■ **Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise**

Unter folgenden Bedingungen ist die Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise nicht in Betrieb:

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als "D".
- Ein Gangwahlschalter (falls vorhanden) wird betätigt.
- Es ist ein anderer Fahrmodus als der Normalmodus oder der Eco-Fahrmodus ausgewählt.
- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 130 km/h oder mehr.

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Wählen Sie dieses Symbol, um die folgenden Daten des Navigationssystems anzuzeigen.

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige

■ **Anzeige der Routenführung zum Ziel**

Wenn die Anzeige der Routenführung zum Ziel auf dem Head-up-Display aktiviert ist, wird sie nicht auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. (→S.99)

Anzeige von Audiosystemdaten

Wählen Sie diese Option, um eine Audioquelle oder einen Titel auf dem Display mit den Instrumentenschaltern auswählen zu können.

Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme

Wählen Sie dieses Symbol, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LTA (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden) (→S.225)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) (→S.240)
- Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden) (→S.251)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden) (→S.235)

Warnmeldungsanzeige

Wählen Sie dieses Symbol, um Warnmeldungen und die bei Funktionsstörungen zu ergreifenden Maßnahmen anzuzeigen. (→S.407)

Einstellungsanzeige

■ **Instrumentenanzeige-Einstellungen, die geändert werden können**

- Sprache

Wählen Sie diesen Eintrag, um die auf dem Display angezeigte Sprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie diesen Eintrag, um die auf dem Display angezeigten Maßeinheiten zu ändern.

● Tachometer-Anzeige (außer F SPORT-Modelle)

Wählen Sie diesen Eintrag, um für den Tachometer die digitale/analoge Anzeige festzulegen.

● Fahrdaten 1/Fahrdaten 2

Wählen Sie diesen Eintrag, um bis zu 2 Elemente auszuwählen (→S.94), die jeweils auf den Fahrdatenbildschirmen (d. h. dem Fahrdaten 1-Bildschirm und dem Fahrdaten 2-Bildschirm) angezeigt werden sollen.

● Uhr

Wählen Sie diesen Eintrag, um zwischen dem 24- und dem 12-Stunden-Format umzuschalten.

● Pop-up-Anzeige

Wählen Sie diesen Eintrag, um Pop-up-Anzeigen für die einzelnen infrage kommenden Systeme zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

● Akzentfarbe

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Akzentfarbe auf dem Bildschirm, z. B. die Farbe des Cursors, zu ändern.

● Drehzahlanzeige (F SPORT-Modelle)

- Wählen Sie diesen Eintrag, um die Drehzahlanzeige zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Wählen Sie diesen Eintrag, um die Motordrehzahl festzulegen, ab welcher die Drehzahlanzeige (orange) angezeigt werden soll.

● Spitzendrehzahl (F SPORT-Modelle)

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Spitzendrehzahl zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

● Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise zu aktivieren oder zu deaktivieren.

● Standardeinstellung

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Instrumentenanzeige-Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

■ **Vorübergehende Sperrung der Einstellungsanzeige**

● Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.

● Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln beim Einrichten des Displays**

Da der Motor während des Einrichtens des Displays laufen muss, muss das Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie einer Garage können sich Abgase, darunter das giftige Kohlenmonoxid (CO), ansammeln und ins Fahrzeug eindringen. Dies kann tödlich sein oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen.

HINWEIS

■ **Während des Einrichtens des Displays**

Stellen Sie sicher, dass der Motor während des Einrichtens der Displayfunktionen läuft, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Vorschlagsfunktion

Zeigt dem Fahrer in den unten stehenden Situationen Vorschläge an. Verwenden Sie zum Auswählen einer Antwort für einen angezeigten Vorschlag die Instrumentenschalter.

■ **Vorschlag, die elektrische Heckklappe (falls vorhanden) zu aktivieren**

Wenn das elektrische Heckklappensystem über  auf dem Multi-Informationsdisplay (→S.92) deaktiviert wurde und der

Schalter für die elektrische Heckklappe auf der Instrumententafel betätigt wird, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt, um Sie zu fragen, ob das elektrische Heckklappensystem aktiviert werden soll. Wenn Sie "Ja" wählen, wird das elektrische Heckklappensystem aktiviert.

Drücken Sie nach der Aktivierung des elektrischen Heckklappensystems erneut den Schalter für die elektrische Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.

■ **Vorschlag, die Scheinwerfer einzuschalten**

Wenn sich der Scheinwerferschalter in einer anderen Stellung als oder AUTO befindet und Sie in einer dunklen Umgebung eine bestimmte Zeit lang mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder mehr fahren, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt.

■ **Vorschlag, die Scheinwerfer auszuschalten**

Bleiben die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Motorschalters eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet, während sich der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO befindet, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt, um Sie zu fragen, ob die Scheinwerfer ausgeschaltet werden sollen.

Wenn Sie "Ja" wählen, werden die Scheinwerfer ausgeschaltet.

Wird nach dem Ausschalten des Motorschalters eine der vorderen Türen geöffnet, wird diese Vorschlagsmeldung nicht angezeigt.

■ **Vorschlag, die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster zu schließen (verknüpft mit dem Betrieb der Frontscheibenwischer)**

Wenn die Frontscheibenwischer betätigt werden, während ein mit einem elektrischen Fensterheber ausgestattetes Fenster offen ist, wird eine Vorschlagsmeldung angezeigt, um Sie zu fragen, ob die Fenster geschlossen werden sollen.

Wählen Sie "Ja", um alle mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster zu schließen.

■ **Persönliche Einstellungen**

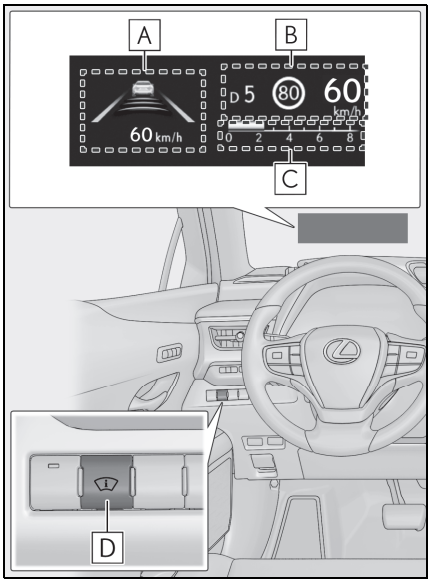
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.457)

Head-up-Display*

*: Falls vorhanden

Das Head-up-Display projiziert verschiedene auf den Fahrbetrieb bezogene Informationen sowie den Betriebszustand der Fahrunterstützungssysteme auf die Windschutzscheibe.

Komponenten des Systems



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen sind Beispiele und können von dem tatsächlich auf dem Head-up-Display angezeigten Bild abweichen.

A Bereich für die Fahrunterstützungssystem-Anzeige (→S.101)

Bereich für die Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Hier werden die folgenden, mit dem Navigationssystem verknüpften Elemente angezeigt:

- Routenführung zum Ziel
- Straßenname
- Kompass (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

B Bereich für die Fahrdaten-Anzeige

Hier werden die folgenden Elemente angezeigt:

- Tachometer
- Fahrstufe/Schaltbereich (→S.175)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden) (→S.235)

C Bereich für die Drehzahlmesser-Anzeige/Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise (→S.102)

D Schalter für das Head-up-Display

■ Voraussetzung für den Betrieb des Head-up-Displays

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ Bei Verwendung des Head-up-Displays

Das Head-up-Display erscheint möglicherweise dunkel oder schwer lesbar, wenn es durch eine Sonnenbrille, insbesondere eine polarisierte Sonnenbrille, betrachtet wird. Passen Sie die Helligkeit des Head-up-Displays an oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

■ Straßennamenanzeige

Es werden nur die Straßennamen angezeigt, die in den Kartendaten enthalten sind.

■ Außentemperaturanzeige

● Die Außentemperatur wird in den folgenden Fällen angezeigt.

- Wenn die Außentemperatur ca. 3 °C oder weniger beträgt. (In diesem Fall wird die Außentemperaturanzeige angezeigt und die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur blinkt etwa 10 Sekunden lang.)
- Nachdem das Startbild (→S.92) angezeigt wurde. (Die Außentemperaturanzeige wird etwa 10 Sekunden lang angezeigt.)

● In den folgenden Situationen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger als üblich:

- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
- Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)

● Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt möglicherweise eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

WARNUNG

■ **Bei Verwendung des Head-up-Displays**

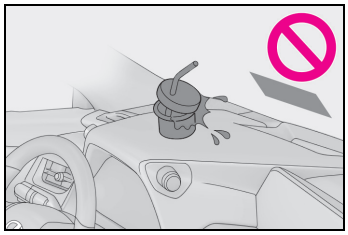
● Stellen Sie sicher, dass die Position und Helligkeit des Head-up-Displays eine sichere Fahrweise nicht beeinträchtigen. Eine falsche Einstellung von Position und Helligkeit des Displays kann die Sicht des Fahrers behindern und zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

● Schauen Sie während der Fahrt nicht ununterbrochen auf das Head-up-Display, da Sie vor dem Fahrzeug befindliche Fußgänger, Gegenstände auf der Fahrbahn usw. übersehen könnten.

HINWEIS

■ **Projektor für das Head-up-Display**

● Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Projektors für das Head-up-Display ab. Wenn der Projektor nass wird, kann es zu einer elektrischen Funktionsstörung kommen.



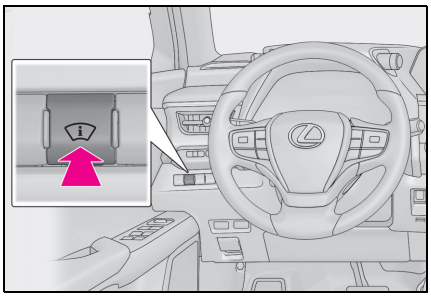
● Legen Sie keine Gegenstände auf den Projektor für das Head-up-Display und bringen Sie keine Aufkleber an ihm an. Dies könnte zu einer Unterbrechung der Head-up-Display-Anzeigen führen.

● Berühren Sie nicht den Innenbereich des Projektors für das Head-up-Display und drücken Sie keine scharfkantigen Gegenstände oder Ähnliches in den Projektor. Dies könnte zu einer mechanischen Funktionsstörung führen.

Verwenden des Head-up-Displays

■ Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays

Drücken Sie den Schalter für das Head-up-Display.



■ Ändern von Einstellungen für das Head-up-Display

Die folgenden Einstellungen können über  auf dem Multi-Informationsdisplay geändert werden. (→S.92)

● Helligkeit und vertikale Position des Head-up-Displays

Wählen Sie diesen Eintrag, um die Helligkeit bzw. die vertikale Position des Head-up-Displays einzustellen.

● Drehzahlmesser/Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise*

Wählen Sie diesen Eintrag, um den Drehzahlmesser, die Anzeige für umweltfreundliche

Fahrweise oder einen leeren Bildschirm anzuzeigen.

*: Um eine Einstellung für diesen Eintrag vorzunehmen, wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay, dann "Fzg.Einst." und anschließend "HUD".

● Anzeigeelemente des Displays*1

Wählen Sie diesen Eintrag, um die folgenden Elemente zu aktivieren bzw. zu deaktivieren:

- Routenführung zum Ziel/Straßenname
- Fahrunterstützungssystem-Anzeige*2
- Kompass (Anzeige "Fahrtrichtung oben")
- Betriebsstatus des Audiosystems

*1: Um eine Einstellung für diesen Eintrag vorzunehmen, wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay, dann "Fzg.Einst." und anschließend "HUD".

*2: Aktivieren Sie diese Anzeige unbedingt, wenn Sie die Fahrunterstützungssysteme verwenden

● Winkel des Displays*

Wählen Sie diesen Eintrag, um den Winkel des Head-up-Displays einzustellen.

*: Um eine Einstellung für diesen Eintrag vorzunehmen, wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay, dann "Fzg.Einst." und anschließend "HUD".

■ Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays

Wenn Sie das Head-up-Display deaktiviert haben, bleibt es auch deaktiviert, wenn der Motorschalter ausgeschaltet und dann wieder auf ON geschaltet wird.

■ Display-Helligkeit

Die Helligkeit des Head-up-Displays kann über auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. Sie wird aber auch automatisch entsprechend der Umgebungshelligkeit angepasst.

■ Automatische Positionseinstellung des Head-up-Displays (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)

Wenn die Display-Position gespeichert wurde, wird das Head-up-Display automatisch auf die gewünschte Position eingestellt. (→S.138)

■ Wenn die Batterie abgeklemmt wird

Die individuell angepassten Einstellungen für das Head-up-Display werden zurückgesetzt.

⚠ WARNUNG

■ Vorsichtsmaßregeln beim Ändern von Einstellungen für das Head-up-Display

Da der Motor während des Änderns der Einstellungen für das Head-up-Display laufen muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem ausreichend belüfteten Ort abgestellt ist. In geschlossenen Räumen wie einer Garage können sich Abgase, darunter das giftige Kohlenmonoxid (CO), ansammeln und ins Fahrzeug eindringen. Dies kann tödlich sein oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen.

⚠ HINWEIS

■ Beim Ändern der Einstellungen für das Head-up-Display

Stellen Sie sicher, dass der Motor während des Änderns der Einstellungen für das Head-up-Display läuft, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Bereich für die Fahrunterstützungssystem-Anzeige

Hier wird der Betriebsstatus der folgenden Systeme angezeigt:

- LTA (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden) (→S.225)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) (→S.240)

Auf dem Head-up-Display angezeigte Inhalte unterscheiden sich möglicherweise in Details von den auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Inhalten. Einzelheiten können Sie der Beschreibung des jeweiligen Systems entnehmen.

Pop-up-Anzeige

Bei Bedarf erscheinen Pop-up-Anzeigen für die folgenden Systeme.

■ Fahrunterstützungssysteme

Zeigt Warnmeldungen/Vorschläge/Hinweise oder den Betriebszustand des betreffenden Systems an.

- PCS (Pre-Collision System) (falls vorhanden) (→S.217)
- Lexus-Einparkhilfesensor (falls vorhanden) (→S.274)
- Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) (falls vorhanden) (→S.292)
- Brake-Override-System (→S.157)
- Anfahrkontrolle (→S.157)

Auf dem Head-up-Display angezeigte Inhalte unterscheiden sich möglicherweise in Details von den auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Inhalten. Einzelheiten können Sie der Beschreibung des jeweiligen Systems entnehmen.

■ Symbole ⚠/ⓘ

Diese Symbole sind mit dem Multi-Informationsdisplay verknüpft.

⚠: Hauptwarnsymbol

Wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird. (→S.407)

ⓘ: Informationssymbol

Wird angezeigt, wenn eine Pop-up-Anzeige mit einem Vorschlag (→S.97) oder mit einem Hinweis auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

■ Warnmeldung

Einige Warnmeldungen werden abhängig von bestimmten Umständen bei Bedarf angezeigt.

Auf dem Head-up-Display angezeigte Inhalte unterscheiden sich möglicherweise in Details von den auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Inhalten.

■ Betriebsstatus des Audiosystems

Wird angezeigt, wenn ein Lenkradschalter für das Audiosystem betätigt wird.

■ Status der Freisprecheinrichtung

Wird angezeigt, wenn die Freisprecheinrichtung in Betrieb ist.

■ Beim Erscheinen einer Pop-up-Anzeige

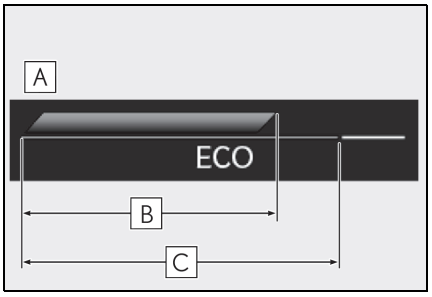
Wenn eine Pop-up-Anzeige erscheint, wird die aktuelle Anzeige möglicherweise nicht mehr angezeigt. Ist dies der Fall, wird die Anzeige wieder angezeigt, sobald die Pop-up-Anzeige verschwindet.

Bereich für die Drehzahlmesser-Anzeige/Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise

■ Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

■ Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise



A Zonenanzeige für umweltfreundliche Fahrweise

B Eco-Grad basierend auf der Beschleunigung

C Eco-Fahrbereichszone

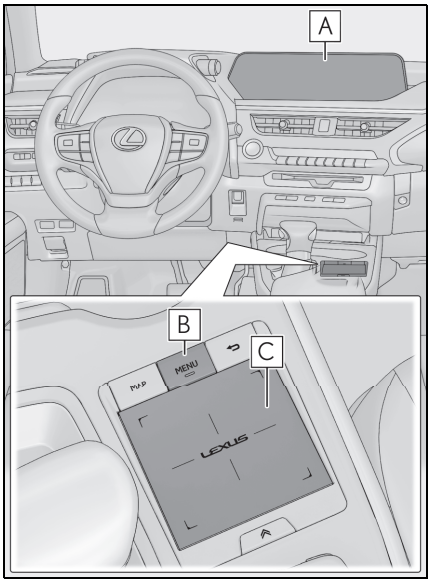
Die hier angezeigten Elemente entsprechen den auf dem Multi-Informationsdisplay (Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise) angezeigten Elementen. Einzelheiten finden Sie auf S.95.

Kraftstoffverbrauchsdaten

Die Kraftstoffverbrauchsdaten können auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Zentraldisplay angezeigt werden.

10,3-Zoll-Display: Der Verbrauchsbildschirm kann auf der seitlichen Anzeige angezeigt werden.

Komponenten des Systems



A Zentraldisplay

B Taste “MENU”

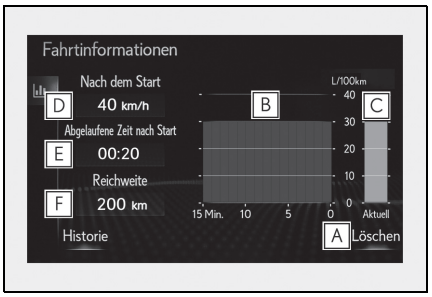
C Touchpad

Verbrauch

Drücken Sie die Taste “MENU” auf dem Remote Touch und wählen Sie dann auf dem Menübildschirm.

■ Fahrtinformationen

Falls ein anderer Bildschirm als "Fahrtinformationen" angezeigt wird, wählen Sie "Fahrtinformationen".



A Rücksetzen der Verbrauchsdaten

B Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten

C Momentaner Kraftstoffverbrauch

D Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Motors

E Verstrichene Zeit seit dem Starten des Motors

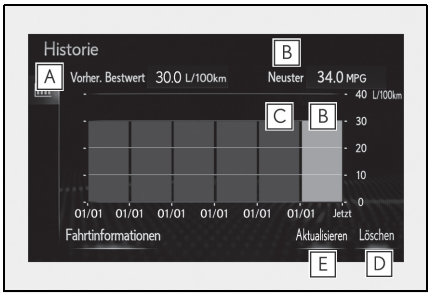
F Reichweite

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten ist farblich in frühere Durchschnittswerte und Durchschnittswerte seit dem letzten Schalten des Motorschalters auf ON unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Richtwert.

Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen.

■ Historie

Falls ein anderer Bildschirm als "Historie" angezeigt wird, wählen Sie "Historie".



A Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch

B Jüngster Kraftstoffverbrauch

C Aufgezeichnete Kraftstoffverbrauchswerte

D Rücksetzen der Historie-Daten

E Aktualisieren der Daten des jüngsten Kraftstoffverbrauchs

Die Historie der jüngsten Kraftstoffverbrauchswerte ist farblich in frühere Durchschnittswerte und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Richtwert.

Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen.

■ Aktualisieren der Historie-Daten

Aktualisieren Sie den jüngsten Kraftstoffverbrauch, indem Sie "Aktualisieren" wählen, um den momentanen Kraftstoffverbrauch erneut zu messen.

■ Rücksetzen der Daten

Sie können die Kraftstoffverbrauchsdaten löschen, indem Sie "Löschen" wählen.

■ Reichweite

Zeigt die geschätzte maximale Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge noch gefahren werden kann.

Diese Strecke wird auf Basis Ihres durchschnitt-

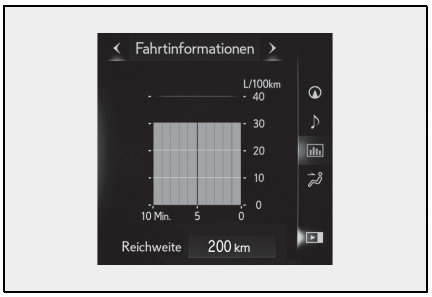
lichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Daher kann die tatsächlich noch fahrbare Strecke von der angezeigten Reichweite abweichen.

Verwenden der seitlichen Anzeige (10,3-Zoll-Display)

Lassen Sie sich die Fahrzeugdaten auf der seitlichen Anzeige anzeigen (→S.313) und wählen Sie dann ❮ oder ❯, um den gewünschten Bildschirm aufzurufen.

■ Fahrtinformationen (Typ A)

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch für die letzten 10 Minuten in Intervallen von 1 Minute sowie die Reichweite an.



Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen.

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Richtwert.

■ Fahrtinformationen (Typ B)

Zeigt die Reichweite, den jüngsten Kraftstoffverbrauch und die verstrichene Zeit seit dem Starten des Motors an.

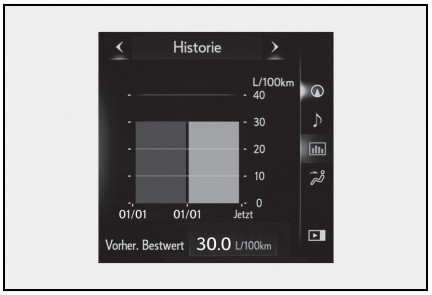


Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen.

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Richtwert.

■ Historie

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch, den vorherigen durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und den höchsten Kraftstoffverbrauch an.



Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen.

Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Richtwert.

3-1. Hinweise zu den Schlüsseln

Schlüssel 108

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

Seitentüren 112

Heckklappe 117

Intelligentes Zugangs- und Startsystem 130

3-3. Einstellen der Sitze

Vordersitze 135

Rücksitze 136

Fahrpositionsspeicher 138

Kopfstützen 141

3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln

Lenkrad 144

Innenrückspiegel 145

Außenspiegel 147

3-5. Öffnen und Schließen von Fenstern und Schiebedach

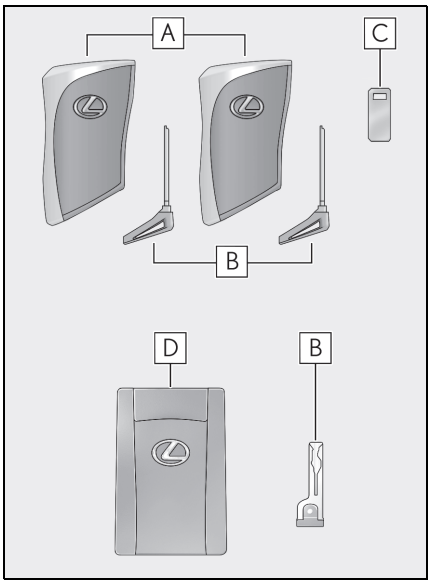
Elektrische Fensterheber 149

Schiebedach 152

Schlüssel

Schlüsselarten

Folgende Schlüssel gehören zum Lieferumfang des Fahrzeugs.



A Elektronische Schlüssel

- Betätigen des intelligenten Zugangs- und Startsystems (→S.130)
- Betätigung der Fernbedienungsfunktionen

B Mechanische Schlüssel

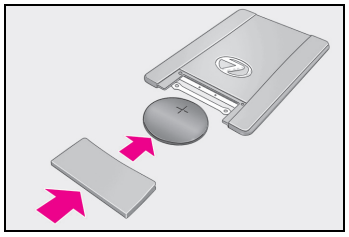
C Schlüsselnummernschild

D Kartenschlüssel (elektronischer Schlüssel) (falls vorhanden)

Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems (→S.130)

■ Kartenschlüssel (falls vorhanden)

- Der mechanische Schlüssel, der sich im Kartenschlüssel befindet, sollte nur verwendet werden, wenn es ein Problem gibt, z. B., wenn der Kartenschlüssel nicht richtig funktioniert.
- Wenn die Batterieabdeckung nicht angebracht ist und die Batterie herausfällt, oder wenn die Batterie entfernt wurde, weil der Schlüssel nass geworden ist, setzen Sie die Batterie mit dem Pluspol in Richtung Lexus-Emblem wieder ein.



- Der Kartenschlüssel ist nicht wasserdicht.

■ An Bord eines Flugzeugs

Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel in einem Flugzeug mit sich führen, drücken Sie keinesfalls eine der Tasten des elektronischen Schlüssels, während Sie sich in der Flugzeugkabine befinden. Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche usw. mit sich führen, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht aus Versehen gedrückt werden können. Durch Drücken einer Taste sendet der elektronische Schlüssel möglicherweise Funkwellen aus, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

■ Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels

- Die normale Batterielebensdauer beträgt 1 bis 2 Jahre. (Die Lebensdauer der Kartenschlüsselbatterie beträgt zwischen einem und anderthalb Jahren.)
- Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein Alarm im Innenraum, wenn der Motor ausgeschaltet wird.
- Damit sich die Batterie des Schlüssels weniger stark entlädt, wenn der elektronische Schlüssel längere Zeit nicht verwendet wird, aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels. (→S.131)
- Da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der elektronische Schlüssel nicht verwendet wird. Folgende Symptome weisen darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels möglicherweise leer ist. Ersetzen Sie die Batterie, wenn dies erforder-

lich ist. (→S.380)
- Das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Fernbedienung funktioniert nicht.
- Der Erfassungsbereich wird kleiner.
- Die LED-Kontrollleuchte auf dem Schlüssel leuchtet nicht auf.

Sie können die Batterie selbst austauschen (→S.380). Da jedoch die Gefahr besteht, dass der elektronische Schlüssel dabei beschädigt wird, empfehlen wir, den Austausch von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

● Um eine übermäßige Entladung zu vermeiden, legen Sie den elektronischen Schlüssel nicht im Umkreis von 1 m von folgenden elektrischen Geräten ab, die ein Magnetfeld erzeugen:
- Fernsehgeräte
- Computer
- Mobiltelefone, Schnurlostelefone und Batterieladegeräte
- Mobiltelefone oder Schnurlostelefone, die gerade aufgeladen werden
- Tischlampen
- Induktionsherde

■ Austauschen der Batterie

→S.380

■ Überprüfung der Anzahl registrierter Schlüssel

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann überprüft werden. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ Wenn "Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Nach der Registrierung eines neuen elektronischen Schlüssels wird ca. 10 Tage lang diese Meldung jedes Mal angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, nachdem die Türen von außen entriegelt wurden.

Wenn diese Meldung angezeigt wird und Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel haben registrieren lassen, bitten Sie einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt zu überprüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (d. h. ein Schlüssel, in dessen Besitz Sie nicht sind) registriert wurde.

HINWEIS

■ So vermeiden Sie Beschädigungen der Schlüssel

● Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, schützen Sie sie vor starken Erschütterungen und verbiegen Sie sie nicht.

● Setzen Sie die Schlüssel nicht längere Zeit hohen Temperaturen aus.

● Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden und reinigen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.

● Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Materialien an den Schlüsseln an und bewahren Sie sie nicht in der Nähe solcher Materialien auf.

● Zerlegen Sie die Schlüssel nicht.

● Bringen Sie keine Aufkleber oder Sonstiges an der Oberfläche der elektronischen Schlüssel an.

● Halten Sie die Schlüssel von Gegenständen fern, die Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme, Induktionsherde oder medizinische Geräte wie Niederfrequenz-Therapiegeräte.

■ Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen

Halten Sie den elektronischen Schlüssel mindestens 10 cm von eingeschalteten elektronischen Geräten entfernt. Funkwellen von elektronischen Geräten, die sich in einem Abstand von weniger als 10 cm befinden, können die ordnungsgemäße Funktion des elektronischen Schlüssels beeinträchtigen.

■ Im Fall einer Funktionsstörung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderer Probleme mit den Schlüsseln

→S.434

HINWEIS

■ **Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels**

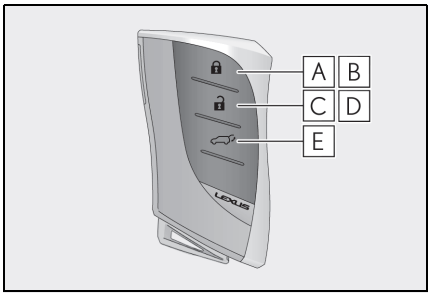
→S.433

■ **Handhabung des Kartenschlüssels (falls vorhanden)**

- Werden die Pole der Batterie oder des Kartenschlüssels nass, kann es dazu kommen, dass die Batterie korrodiert bzw. der Kartenschlüssel nicht mehr funktioniert. Ist der Schlüssel ins Wasser gefallen oder ist Trinkwasser usw. darauf gelangt, nehmen Sie sofort die Batterieabdeckung ab und wischen Sie die Batterie und die Pole trocken. (Ziehen Sie vorsichtig an der Batterieabdeckung, um sie zu entfernen.) Lassen Sie eine korrodierte Batterie von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen.
- Zerbrechen Sie die Batterieabdeckung nicht und verwenden Sie keinen Schraubendreher, um sie zu entfernen. Durch gewaltsames Abnehmen der Batterieabdeckung kann der Schlüssel verbogen oder beschädigt werden.
- Wird die Batterieabdeckung häufig abgenommen, kann sie sich lockern.
- Überprüfen Sie beim Einlegen der Batterie ihre Ausrichtung. Das Einlegen der Batterie in falscher Ausrichtung kann zu einer schnellen Entladung der Batterie führen.
- In den folgenden Situationen kann die Oberfläche des Kartenschlüssels beschädigt werden oder seine Beschichtung kann abblättern:
  - Der Kartenschlüssel wird zusammen mit anderen harten Gegenständen wie z. B. Münzen oder Schlüsseln aufbewahrt.
  - Der Kartenschlüssel wird mit einem scharfen Gegenstand wie z. B. der Spitze eines Druckbleistifts zerkratzt.
  - Die Oberfläche des Kartenschlüssels wird mit Verdünner oder Waschbenzin abgewischt.

Fernbedienung

Die elektronischen Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienungsfunktionen:



A Alle Türen verriegeln (→S.112)

B Fenster und Schiebedach schließen*1, 2 (→S.112)

C Alle Türen entriegeln (→S.112)

D Fenster und Schiebedach öffnen*1, 2 (→S.112)

E Elektrische Heckklappe öffnen und schließen*1 (→S.120)

*1: Falls vorhanden

*2: Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

■ **Verzögerte Heckklappen-Verriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)**

Mit dieser Funktion können Sie die Verriegelung aller Türen bereits veranlassen, während die Heckklappe noch offen ist. Wenn Sie wie folgt vorgehen, werden alle Türen außer der Heckklappe verriegelt. Die Heckklappe wird verriegelt, wenn sie geschlossen wird.

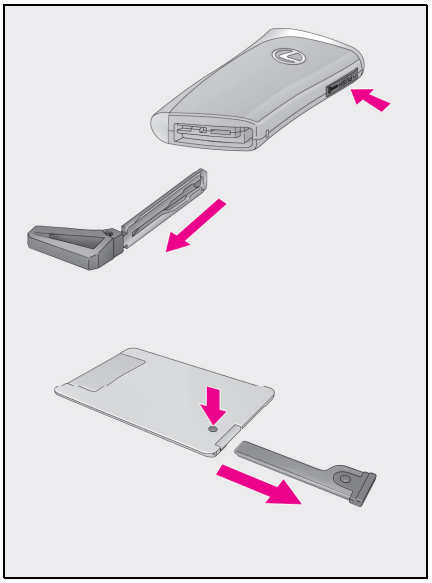
1 Schließen Sie alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe.

2 Drücken Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung, während sich die Heckklappe automatisch schließt.

Verwenden des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da er nur auf einer Seite Rillen hat. Kann der Schlüssel nicht in den Schlosszylinder eingeführt werden, drehen Sie ihn um und versuchen Sie es erneut.
Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung wieder in den elektronischen Schlüssel ein. Führen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich.
Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder die Zugangsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.434)



■ **Wenn Sie den Fahrzeugschlüssel einem Parkplatzwächter aushändigen müssen**

Verriegeln Sie gegebenenfalls das Handschuhfach. (→S.332)
Ziehen Sie den mechanischen Schlüssel für Ihren eigenen Gebrauch heraus und geben Sie dem Wächter nur den elektronischen Schlüssel.

■ **Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren**

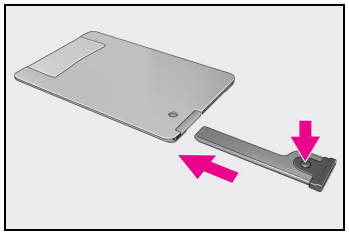
→S.433

■ **Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird**

Der Schlosszylinder dreht sich frei und ohne Eingriff in den inneren Mechanismus.

■ **Kartenschlüssel (falls vorhanden)**

- Ist es schwierig, den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, drücken Sie mit einer Kugelschreiberspitze o. Ä. auf die Entriegelungstaste. Treten beim Herausziehen Schwierigkeiten auf, nehmen Sie eine Münze o. Ä. zu Hilfe.
- Halten Sie beim Einsetzen des mechanischen Schlüssels in den Kartenschlüssel die Entriegelungstaste gedrückt.



HINWEIS

■ **Handhabung des Kartenschlüssels (falls vorhanden)**

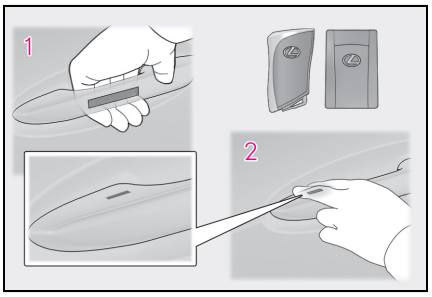
Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf, um den mechanischen Schlüssel in den Kartenschlüssel einzusetzen. Ansonsten könnte der Kartenschlüssel beschädigt werden.

Seitentüren

Ent- und Verriegeln der Türen von außen

■ **Intelligentes Zugangs- und Startsystem (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)**

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.



1 Fassen Sie den Vordertürgriff an, um die Türen zu entriegeln.*

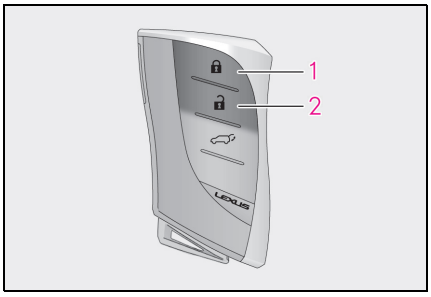
Achten Sie darauf, den Sensor an der Rückseite des Griffs zu berühren.
Nach dem Verriegeln der Türen können diese 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

*: Die Einstellungen für die Türentriegelung können geändert werden.

2 Berühren Sie zum Verriegeln aller Türen den Verriegelungssensor (die Einbuchtung an der Oberseite des Vordertürgriffs).

Stellen Sie sicher, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

■ **Fernbedienung**



1 Alle Türen verriegeln

Stellen Sie sicher, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.
Zum Schließen der Fenster und des Schiebedachs gedrückt halten.*1, 2

2 Alle Türen entriegeln

Zum Öffnen der Fenster und des Schiebedachs gedrückt halten.*1, 2

*1: Falls vorhanden

*2: Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

■ **Umschalten der Türentriegelungsfunktion**

Sie können mithilfe der Fernbedienung festlegen, welche Türen bei Verwendung der Fernbedienung von der Zugangsfunktion entriegelt werden sollen.

1 Schalten Sie den Motorschalter aus.

2 Schalten Sie den Einbruchsensor und den Neigungssensor der Alarmanlage aus, um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellungen zu verhindern. (Falls vorhanden) (→S.75)

3 Wenn die Kontrollleuchte auf dem Schlüssel nicht leuchtet, halten Sie oder ca. 5 Sekunden lang gedrückt, während Sie gleichzeitig gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jeder Betätigung

wie nachfolgend beschrieben. (Wenn Sie die Einstellung mehrmals hintereinander ändern möchten, lassen Sie die Tasten los, warten Sie mindestens 5 Sekunden und wiederholen Sie dann Schritt **3**.)

Multi-Informations-display/Piepton	Entriegelungsfunktion
 Außen: 3 Pieptöne Innen: Ein Klingelton	Bei Berührung des Fahrertürgriffs wird nur die Fahrertür entriegelt.
	Bei Berührung des Beifahrertürgriffs werden alle Türen entriegelt.
 Außen: Zwei Pieptöne Innen: Ein Klingelton	Bei Berührung eines Vordertürgriffs werden alle Türen entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage: Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms zu verhindern, entriegeln Sie nach der Änderung der Einstellungen die Türen mit der Fernbedienung, und öffnen und schließen Sie einmal eine Tür. (Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung von keine Tür geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und die Alarmanlage wird automatisch aktiviert.)
Wird der Alarm ausgelöst, brechen Sie ihn sofort ab. (→S.74)

■ **Verriegeln der vorderen Türen von außen ohne Schlüssel**

1 Drücken Sie die innere Verriegelungstaste nach unten. (→S.115)
2 Schließen Sie die Tür mit gezogenem Türgriff.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Motorschalter auf ACC oder ON befindet oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Möglicherweise wird der Schlüssel jedoch nicht richtig erfasst und die Tür wird verriegelt.

■ **System zur automatischen Türentriegelung im Fall eines Aufpralls**

Wenn das Fahrzeug einem starken Aufprall ausgesetzt wird, werden alle Türen entriegelt. Je nach Stärke des Aufpralls oder Art des Unfalls spricht dieses System jedoch möglicherweise nicht an.

■ **Betriebssignale**

Durch Blinken der Warnblinkanlage wird angezeigt, dass die Türen verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; entriegelt: zweimaliges Blinken)

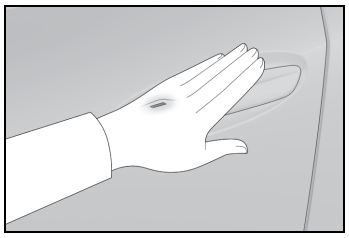
Durch einen Warnsummton wird angezeigt, dass die Fenster betätigt werden.

■ **Sicherheitsfunktion**

Wird innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür geöffnet, wird das Fahrzeug durch die Sicherheitsfunktion automatisch wieder verriegelt.

■ **Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)**

Wenn Sie die Tür nicht verriegeln können, obwohl Sie den Verriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs mit dem Finger berühren, berühren Sie den Verriegelungssensor mit der Handfläche.
Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie sie aus.



■ **Türwarnsummer**

Wird versucht, die Türen zu verriegeln, während eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ein Warnsummer. Schließen Sie die Tür vollständig, damit der Warnsummer verstummt, und verriegeln Sie das Fahrzeug erneut.

■ **Aktivieren der Alarmanlage (falls vorhanden)**

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage aktiviert. (→S.74)

■ **Umstände, die die Funktion des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder der Fernbedienung beeinflussen**

→S.131

■ **Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Fernbedienung nicht richtig funktioniert**

● Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen. (→S.434)

● Ersetzen Sie die Schlüsselbatterie, wenn sie entladen ist. (→S.380)

■ **Wenn die Batterie entladen ist**

Sie können die Türen nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem bzw. der Fernbedienung verriegeln und entriegeln. Verriegeln bzw. entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S.434)

■ **Rücksitz-Warnfunktion**

● Um Sie beim Ausschalten des Motorschalters daran zu erinnern, dass sich auf dem Rücksitz noch Gepäck usw. befindet, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird ca. 6 Sekunden lang eine Meldung angezeigt, sofern eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Motor wurde innerhalb von 10 Minuten nach dem Öffnen und Schließen einer der hinteren Türen gestartet.
- Eine der hinteren Türen wurde nach dem Starten des Motors geöffnet und geschlossen.

Wird jedoch eine der hinteren Türen geöffnet und dann innerhalb von ca. 2 Sekunden wieder geschlossen, spricht die Rücksitz-Warnfunktion möglicherweise nicht an.

● Die Rücksitz-Warnfunktion schließt aus dem Öffnen und Schließen einer der hinteren Türen, dass Gepäck usw. auf einem der Rücksitze abgelegt wurde. Je nach Situation kann es daher vorkommen, dass die Rücksitz-Warnfunktion nicht anspricht und Sie trotz der Funktion das Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen oder dass die Funktion fälschlicherweise anspricht.

● Die Rücksitz-Warnfunktion kann aktiviert bzw. deaktiviert werden. (→S.457)

■ **Persönliche Einstellungen**

Bestimmte Einstellungen (z. B. für die mit dem Schlüssel verbundene Entriegelungsfunktion) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.459)

⚠ WARNUNG

■ **So vermeiden Sie einen Unfall**

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse herausfällt, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

● Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.

● Ziehen Sie während der Fahrt nicht an den Innengriffen der Türen.
Achten Sie insbesondere auf die vorderen Türen, da diese geöffnet werden können, selbst wenn sich die inneren Türverriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.

● Aktivieren Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen, wenn sich Kinder auf den Rücksitzen befinden.

■ **Beim Öffnen und Schließen der Türen**

Achten Sie auf die Umgebung, um festzustellen, ob das Fahrzeug an einem Hang steht, ob ausreichend Platz zum Öffnen der Türen vorhanden ist oder ob es sehr windig ist. Halten Sie den Türgriff beim Öffnen und Schließen der Tür gut fest, damit Sie auf unvorhergesehene Bewegungen vorbereitet sind.

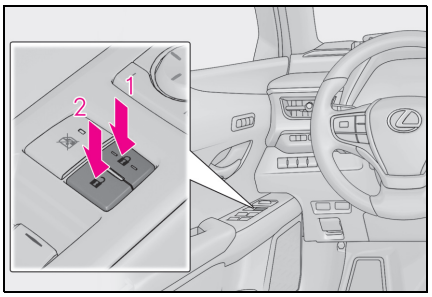
WARNUNG

■ **Bei Verwendung der Fernbedienung zur Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Schiebedachs (falls vorhanden)**

Stellen Sie vor der Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Schiebedachs sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers in einem Fenster oder im Schiebedach eingeklemmt werden kann. Sorgen Sie zudem dafür, dass keine Kinder die Fernbedienung betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster oder Schiebedach eingeklemmt werden.

Ent- und Verriegeln der Türen von innen

■ Zentralverriegelungsschalter (zum Verriegeln/Entriegeln)

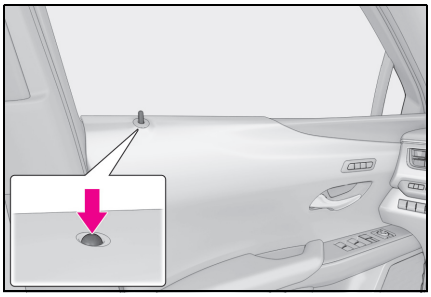


1 Alle Türen verriegeln

2 Alle Türen entriegeln

■ Innere Verriegelungstasten (zum Verriegeln)

Drücken Sie die innere Verriegelungstaste nach unten, um die Tür zu verriegeln.



■ Türinnengriffe (zum Entriegeln)

▶ Bei den vorderen Türen

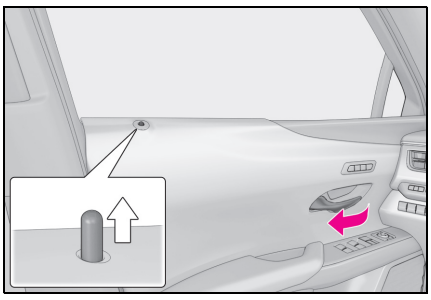
Ziehen Sie am Griff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen.

Beim Entriegeln der Tür springt die innere Verriegelungstaste hoch.

▶ Bei den hinteren Türen

Ziehen Sie am Griff, um die Tür zu entriegeln. Ziehen Sie ein zweites Mal am Griff, um die Tür zu öffnen.

Beim Entriegeln der Tür springt die innere Verriegelungstaste hoch.



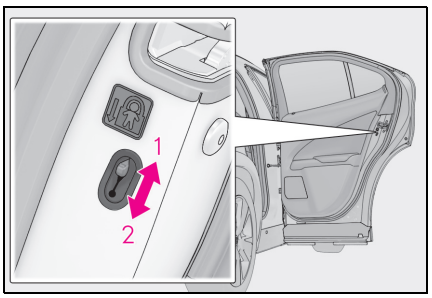
■ Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay ein Symbol für eine oder mehrere offene Türen angezeigt wird

Die Motorhaube oder mindestens eine Tür ist nicht richtig geschlossen. Das System zeigt auch an, welche Türen nicht richtig geschlossen sind. Erreicht das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h, ertönt ein Warnsummer, um darauf hinzuweisen, dass die Türen noch immer nicht richtig geschlossen sind. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube und alle Türen geschlossen

sind.

Kindersicherung der hinteren Türen

Bei aktivierter Kindersicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.



1 Entriegeln

2 Verriegeln

Diese Sicherungen können aktiviert werden, um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen öffnen. Drücken Sie die Schalter an den beiden hinteren Türen nach unten, um die Türen zu verriegeln.

Systeme zur automatischen Türverriegelung und -entriegelung

Die folgenden Funktionen können aktiviert oder deaktiviert werden:

Informationen zur individuellen Anpassung der Funktionen finden Sie auf S.459.

Funktion	Funktionsweise
Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelungsfunktion	Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Geschwindigkeit ca. 20 km/h oder mehr beträgt.
Mit der Fahrstufe verbundene Türverriegelungsfunktion	Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Schalt-/Wählhebel aus Position “P” herausbewegt wird.
Mit der Fahrstufe verbundene Türentriegelungsfunktion	Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Schalt-/Wählhebel auf “P” geschaltet wird.
Mit der Fahrertür verbundene Türentriegelungsfunktion	Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür innerhalb von ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten des Motorschalters geöffnet wird.

Heckklappe

Die Heckklappe kann mit den folgenden Verfahren verriegelt/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, wodurch es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

■ Vor Fahrtantritt

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt unerwartet öffnen und einen Unfall verursachen.

■ Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen.
  Bleibt die Heckklappe geöffnet, kann sie gegen in der Nähe befindliche Gegenstände stoßen oder Gepäck kann aus dem Fahrzeug fallen, was zu einem Unfall führen kann.
  Außerdem können Abgase in das Fahrzeug gelangen, was zum Tod oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen kann. Denken Sie vor der Fahrt daran, die Heckklappe zu schließen.
- Lassen Sie niemals jemanden im Gepäckraum sitzen. Bei plötzlichem Bremsen, einem Ausweichmanöver oder einer Kollision kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder im Gepäckraum spielen.
  Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingesperrt, kann es Hitzeschäden oder andere Verletzungen erleiden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Heckklappe öffnen oder schließen.
  Die Heckklappe kann sich unerwartet bewegen oder Hände, Arme, Kopf oder Hals des Kindes können beim Schließen der Heckklappe eingeklemmt werden.

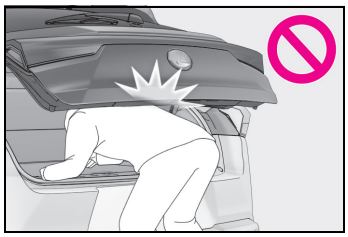
■ Betätigen der Heckklappe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, wodurch es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

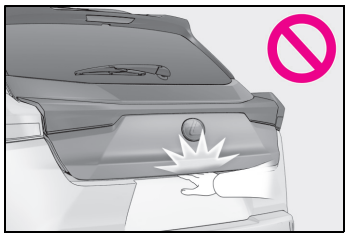
- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie sie öffnen. Anderenfalls kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass die Umgebung sicher ist.
- Wenn sich jemand in der Nähe befindet, sorgen Sie für ausreichende Sicherheit und warnen Sie die Person(en), dass die Heckklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Seien Sie bei starkem Wind besonders vorsichtig beim Öffnen und Schließen der Heckklappe, da diese sich durch Windböen plötzlich bewegen kann.

WARNUNG

- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe: Die Heckklappe kann sich plötzlich schließen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. Es ist schwieriger, die Heckklappe an einem Hang zu öffnen oder zu schließen als auf ebenem Untergrund; rechnen Sie daher mit einem plötzlichen selbsttätigen Öffnen oder Schließen der Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig geöffnet und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.



- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: An einem steilen Hang kann sich die Heckklappe plötzlich schließen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.
- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger usw. einklemmen.

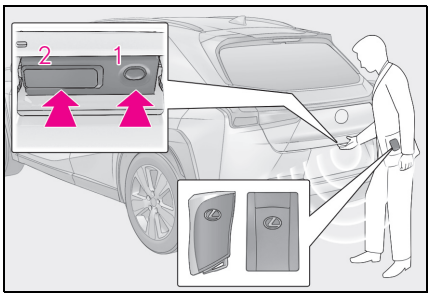


- Drücken Sie die Heckklappe beim Schließen leicht von außen an. Wird der Heckklappengriff verwendet, um die Heckklappe vollständig zu schließen, können Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie nicht am Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) (→S.120) bzw. der Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) (→S.127), um die Heckklappe zu schließen, und hängen Sie sich nicht an den Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. die Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe). Anderenfalls können Ihre Hände eingeklemmt werden oder der Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. die Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) kann beschädigt werden, was zu einem Unfall führen kann.
- Wenn ein Fahrradträger oder ein ähnlich schwerer Gegenstand an der Heckklappe befestigt ist, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen und Hände, Arme, Kopf oder Hals einer in der Nähe stehenden Person einklemmen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Lexus-Originalteile zu verwenden.

Ent- und Verriegeln der Heckklappe von außen

■ Intelligentes Zugangs- und Startsystem (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.



1 Alle Türen und die Heckklappe verrie-

geln

Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe ordnungsgemäß verriegelt ist.

2 Alle Türen und die Heckklappe entriegeln

Nach dem Verriegeln der Türen können diese 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

■ Fernbedienung

→S.110

Ent- und Verriegeln der Heckklappe von innen

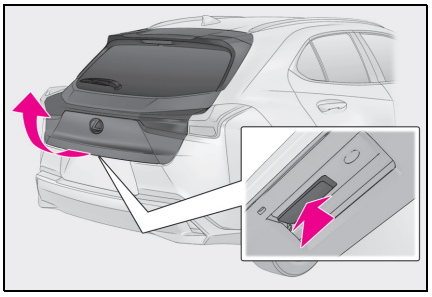
■ Zentralverriegelungsschalter

→S.115

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)

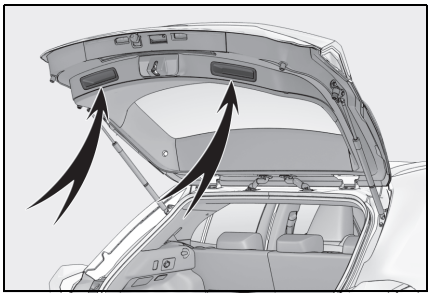
■ Öffnen

Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappen-Öffnerschalter nach oben drücken.



■ Schließen

Verwenden Sie den Heckklappengriff, um die Heckklappe abzusenken, und drücken Sie die Heckklappe von außen herunter, um sie zu schließen.



■ Gepäckraumbeleuchtung

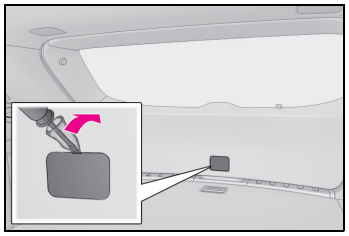
- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Falls die Gepäckraumbeleuchtung beim Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleibt, erlischt sie nach 20 Minuten automatisch.

■ Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

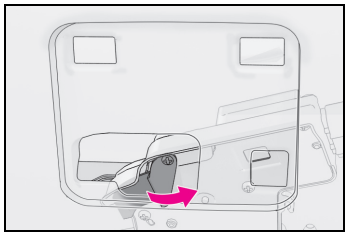
Die Heckklappe kann von innen entriegelt werden.

1 Entfernen Sie die Abdeckung.

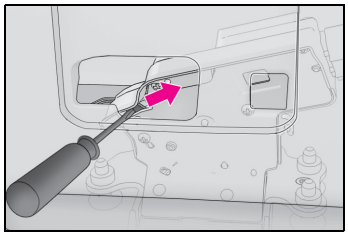
Legen Sie zum Schutz der Abdeckung einen Lappen zwischen Schlitzschraubendreher und Abdeckung (siehe Abbildung).



2 Lösen Sie die Schraube und schieben Sie die Abdeckung zur Seite.



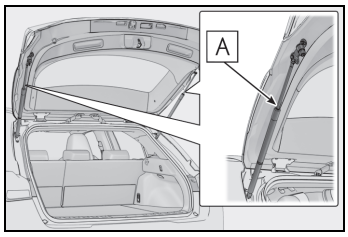
3 Bewegen Sie den Hebel.



HINWEIS

■ **Heckklappendämpfer**

Die Heckklappe wird mit Dämpfern [A] in ihrer Position gehalten.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls können die Heckklappendämpfer [A] beschädigt werden, was zu Funktionsstörungen führen kann.



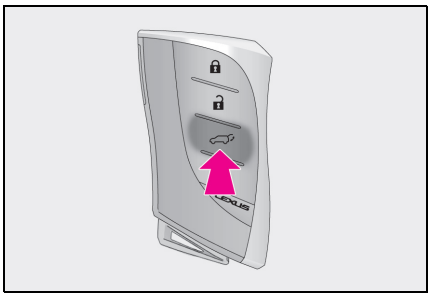
- Bringen Sie keine Fremdkörper, wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel, an den Dämpfern an.
- Berühren Sie die Dämpfer nicht mit Handschuhen oder anderen Stoffgegenständen.
- Bringen Sie ausschließlich Lexus-Originalteile an der Heckklappe an.
- Legen Sie Ihre Hand nicht auf die Dämpfer und belasten Sie sie nicht seitlich.

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

■ Öffnen/Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung

Halten Sie den Schalter 1 Sekunde gedrückt.

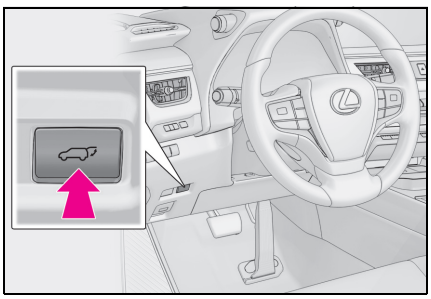
Falls die Heckklappe verriegelt ist, entriegeln Sie sie, bevor Sie die elektrische Heckklappe betätigen.



■ Öffnen/Schließen der Heckklappe von innen

Halten Sie den Schalter 1 Sekunde gedrückt.

Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe wird automatisch geöffnet oder geschlossen.
Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen.
Wenn die Heckklappe angehalten wurde und Sie den Schalter erneut 1 Sekunde gedrückt halten, bewegt sich die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung.



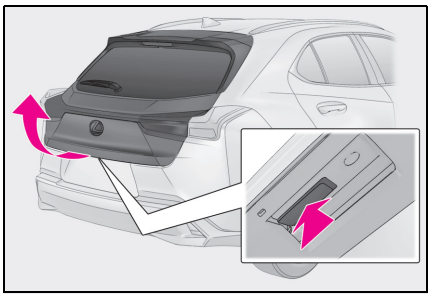
■ Öffnen/Schließen der Heckklappe von außen

- Öffnen

Bei entriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter.
Bei verriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter, während Sie den

elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

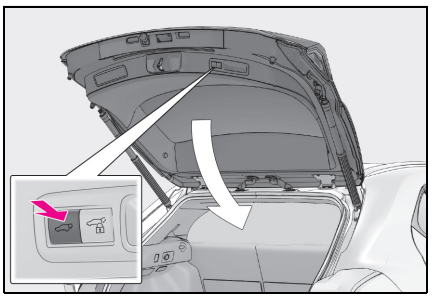
Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe wird automatisch geöffnet.
Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet, wird der Vorgang abgebrochen.



● Schließen

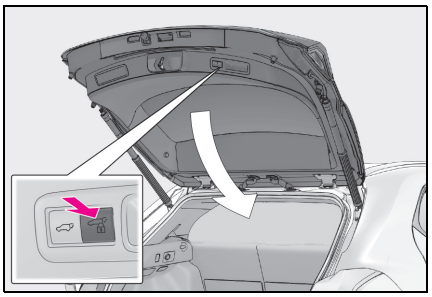
Drücken Sie den Schalter.

Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe wird automatisch geschlossen.
Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe schließt, wird der Vorgang abgebrochen.
Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird die Heckklappe automatisch geöffnet.



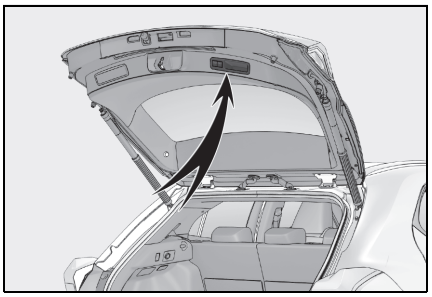
● Heckklappe schließen und alle Türen verriegeln (Schließ- und Verriegelungsfunktion)

Drücken Sie den Schalter.
Ein anderer Warnsummer als üblich ertönt und die elektrische Heckklappe wird automatisch geschlossen. Wenn die elektrische Heckklappe geschlossen ist, werden alle Türen gleichzeitig verriegelt, was durch entsprechende Betriebssignale angezeigt wird.
Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe schließt, wird der Vorgang abgebrochen.
Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird die elektrische Heckklappe automatisch geschlossen.



■ **Schließen der Heckklappe mit dem Heckklappengriff**

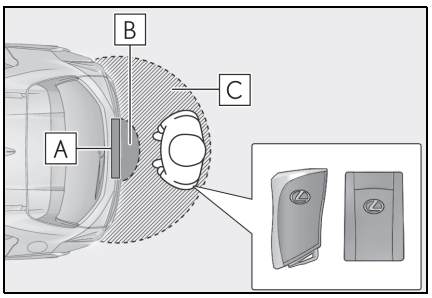
Senken Sie die Heckklappe mit dem Heckklappengriff ab. Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe wird automatisch geschlossen.



■ **Komfortheckklappe (falls vorhanden)**

1 Stellen Sie sich, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen, in den Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems und halten Sie einen Abstand

von ca. 50 bis 70 cm zum Heckstoßfänger ein.



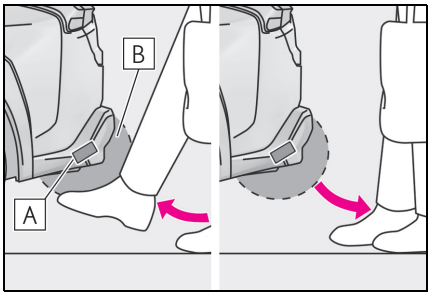
A Kicksensor

B Erfassungsbereich der Komfortheckklappe

C Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems (→S.130)

2 Führen Sie einen Kickvorgang durch, indem Sie Ihren Fuß an den Heckstoßfänger heranführen, bis er sich ca. 10 cm von diesem entfernt befindet, und dann wieder wegziehen.

- Führen Sie den gesamten Kickvorgang innerhalb von 1 Sekunde durch.
- Die Komfortheckklappe wird erst betätigt, wenn kein Fuß mehr unter dem Heckstoßfänger erfasst wird.
- Betätigen Sie die Komfortheckklappe, ohne den Heckstoßfänger mit dem Fuß zu berühren.
- Wenn sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Innenraum oder Gepäckraum befindet, dauert es u. U. etwas länger als üblich, bis der gewünschte Vorgang ausgeführt wird.



A Kicksensor

B Erfassungsbereich der Komfortheckklappe

3 Wenn der Kicksensor das Wegziehen Ihres Fußes erfasst, ertönt ein Warnsummer und die Heckklappe wird automatisch vollständig geöffnet bzw. geschlossen.

Wenn ein Fuß unter den Heckstoßfänger gestreckt wird, während die Heckklappe betätigt wird, wird die Bewegung der Heckklappe gestoppt.

■ Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Falls die Gepäckraumbeleuchtung beim Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleibt, erlischt sie nach 20 Minuten automatisch.

■ Betriebsbedingungen für die elektrische Heckklappe

Wenn die elektrischen Heckklappenfunktion eingeschaltet ist, kann die Heckklappe unter den folgenden Bedingungen automatisch geöffnet und geschlossen werden:

- Die elektrische Heckklappe ist entriegelt. Wenn die elektrische Heckklappe verriegelt ist, wird sie in den folgenden Situationen dennoch betätigt:
  - Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen und den Heckklappen-Öffnerschalter drücken

- Wenn die Funktion zum Öffnen der verriegelten elektrischen Heckklappe mit der Fernbedienung in den persönlichen Einstellungen aktiviert wurde

● Wenn sich der Motorschalter während des Öffnens auf ON befindet, wird die Heckklappe entriegelt und geöffnet, sofern eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
- Die Feststellbremse wird betätigt
- Das Bremspedal wird getreten
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "P"

■ **Betriebsbedingungen für die Komfortheckklappe**

● Wenn bei der Einstellung für den Betrieb der Komfortheckklappe (des Kicksensors) die Option "Ein" gewählt wurde

● Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet

■ **Heckklappenschließer**

Falls die Heckklappe leicht geöffnet bleibt, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen.
Der Heckklappenschließer arbeitet unabhängig vom Modus des Motorschalters.

■ **Betrieb der elektrischen Heckklappe**

● Ein Warnsummer ertönt, um darauf hinzuweisen, dass die Heckklappe geöffnet/geschlossen wird.

● Wenn die elektrische Heckklappenfunktion ausgeschaltet ist, wird die Heckklappe nicht elektrisch betätigt, lässt sich aber manuell öffnen und schließen.

● Wenn während des automatischen Öffnens der elektrischen Heckklappe eine durch Personen oder Objekte verursachte Störung erfasst wird, wird der Betrieb unterbrochen.

■ **Verzögerte Heckklappen-Verriegelungsfunktion**

Mit dieser Funktion können Sie die Verriegelung aller Türen bereits veranlassen, während die elektrische Heckklappe noch offen ist.

Wenn Sie die folgenden Schritte durchführen, werden alle Türen außer der elektrischen Heckklappe verriegelt. Diese wird verriegelt, wenn sie geschlossen wird.

1 Schließen Sie alle Türen mit Ausnahme der Heckklappe.

2 Während die elektrische Heckklappe geschlossen wird, verriegeln Sie alle Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem (→S.118) oder der Fernbedienung. (→S.110)

Ein Warnsummer ertönt und die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass alle Türen geschlossen und verriegelt wurden.

Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen. Aufgrund der Einklemmschutzfunktion oder der Aussperrschutzfunktion kann es vorkommen, dass die Türen nicht verriegelt werden.

■ **Schließ- und Verriegelungsfunktion**

Wenn die elektrische Heckklappe geöffnet ist, wird sie von dieser Funktion geschlossen und alle Türen werden gleichzeitig verriegelt.

Wenn Sie die folgenden Schritte durchführen und sich keiner der elektronischen Schlüssel des Fahrzeugs im Fahrzeug befindet, werden alle Türen verriegelt, wenn die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen wird.

1 Schließen Sie alle Türen mit Ausnahme der elektrischen Heckklappe.

2 Während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich haben, drücken Sie den Schalter  unten an der elektrischen Heckklappe (→S.120).

Ein anderer Warnsummer als üblich ertönt und die elektrische Heckklappe wird automatisch geschlossen. Wenn die elektrische Heckklappe geschlossen ist, werden alle Türen gleichzeitig verriegelt, was durch entsprechende Betriebssignale angezeigt wird.

Das Doppelverriegelungssystem arbeitet in diesem Fall nicht.

■ **Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In den folgenden Situationen funktioniert die Schließ- und Verriegelungsfunktion eventuell nicht ordnungsgemäß:

● Wenn Sie den Schalter  unten an der elektrischen Heckklappe (→S.120) mit der

Hand drücken, in der Sie einen elektronischen Schlüssel halten

- Wenn Sie den Schalter  unten an der elektrischen Heckklappe (→S.120) drücken, während sich der elektronische Schlüssel in einer auf dem Boden liegenden Tasche usw. befindet
- Wenn Sie den Schalter  unten an der elektrischen Heckklappe (→S.120) drücken, ohne dass sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

■ **Situationen, in denen die Komfortheckklappe eventuell nicht richtig funktioniert (falls vorhanden)**

In den folgenden Situationen funktioniert die Komfortheckklappe eventuell nicht richtig:

- Wenn der Fuß nicht wieder aus dem Bereich unter dem Heckstoßfänger weggezogen wird
- Wenn der Heckstoßfänger mit dem Fuß stark getreten oder längere Zeit berührt wird
  Wenn der Heckstoßfänger längere Zeit berührt wurde, müssen Sie eine Weile warten, bevor Sie erneut versuchen können, die Komfortheckklappe zu betätigen.
- Wenn sich bei Durchführung des Vorgangs eine Person zu nahe am Heckstoßfänger befindet
- Wenn eine externe Funkwellenquelle die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug beeinträchtigt (→S.131)
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer elektrischen Rauschquelle oder eines metallischen Gegenstands geparkt ist, welcher bzw. welche die Empfindlichkeit der Komfortheckklappe beeinflusst (z. B. nahe einem kostenpflichtigen Parkplatz, einer Tankstelle, einer elektrisch beheizten Straße, einer Leuchtstofflampe oder einer Eisenplatte)
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, eines Radiosenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen erzeugt
- Wenn eine große Menge Wasser auf den Heckstoßfänger trifft, z. B. beim Waschen des Fahrzeugs oder bei Starkregen
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis usw. am Heckstoßfänger haftet
- Wenn das Fahrzeug für eine Weile in der Nähe von Objekten geparkt war, die sich bewegt und den Heckstoßfänger berührt haben könnten (z. B. Pflanzen)
- Wenn Zubehör am Heckstoßfänger angebracht ist
  Falls Zubehör angebracht wurde, wählen Sie bei der Einstellung für den Betrieb der Komfortheckklappe (des Kicksensors) die Option "Aus".

■ **So verhindern Sie eine ungewollte Betätigung der Komfortheckklappe (falls vorhanden)**

Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird die Komfortheckklappe möglicherweise ungewollt betätigt; seien Sie deshalb in den folgenden Situationen besonders vorsichtig.

- Wenn eine große Menge Wasser auf den Heckstoßfänger trifft, z. B. beim Waschen des Fahrzeugs oder bei Starkregen
- Wenn Schmutz vom Heckstoßfänger abgewischt wird
- Wenn sich ein kleines Tier oder ein kleines Objekt, z. B. ein Ball, unter dem Heckstoßfänger bewegt
- Wenn ein Objekt aus dem Bereich unter dem Heckstoßfänger hervorgeholt wird
- Wenn eine auf dem Heckstoßfänger sitzende Person mit den Beinen baumelt
- Wenn eine Person beim Vorbeigehen am Fahrzeug mit einem Bein oder anderen Körperteil den Heckstoßfänger berührt
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer elektrischen Rauschquelle geparkt ist, welche die Empfindlichkeit der Komfortheckklappe beeinflusst (z. B. nahe einem kostenpflichtigen Parkplatz, einer Tankstelle, einer elektrisch beheizten Straße oder einer Leuchtstofflampe)
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, eines Radiosenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens oder einer anderen Einrich-

tung befindet, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen erzeugt

- Wenn das Fahrzeug an einer Stelle geparkt ist, an der sich Objekte (wie z. B. Pflanzen) in der Nähe des Heckstoßfängers befinden
- Wenn Gepäck usw. in der Nähe des Heckstoßfängers abgestellt wird
- Wenn Zubehör oder eine Fahrzeugabdeckung in der Nähe des Heckstoßfängers angebracht bzw. über das Fahrzeug gezogen oder abgenommen wird
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

Um eine ungewollte Betätigung zu verhindern, wählen Sie bei der Einstellung für den Betrieb der Komfortheckklappe (des Kicksensors) die Option "Aus".

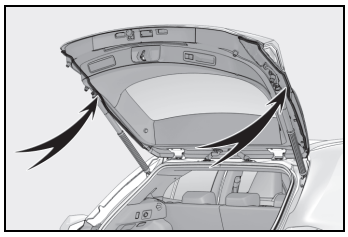
Beim Wiederanklemmen der Batterie

Um die ordnungsgemäße Funktion der elektrischen Heckklappe wiederherzustellen, schließen Sie die Heckklappe manuell.

Einklemmschutzfunktion

An der rechten und linken Seite der elektrischen Heckklappe sind Sensoren angebracht. Wenn die Heckklappe automatisch geschlossen wird und aufgrund eines eingeklemmten Objekts usw. Druck auf die Sensoren ausgeübt wird, spricht die Einklemmschutzfunktion an.

Die Heckklappe wird aus ihrer aktuellen Position automatisch ein Stück in die entgegengesetzte Richtung bewegt und anschließend schaltet sich die Funktion aus.

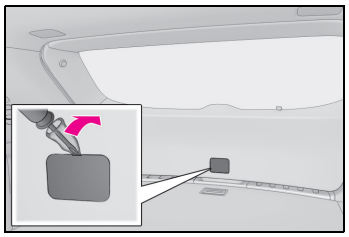


Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert

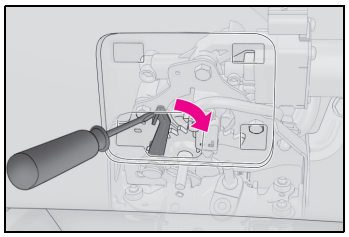
Die Heckklappe kann von innen entriegelt werden.

1 Entfernen Sie die Abdeckung.

Legen Sie zum Schutz der Abdeckung einen Lappen zwischen Schlitzschraubendreher und Abdeckung (siehe Abbildung).



2 Bewegen Sie den Hebel.



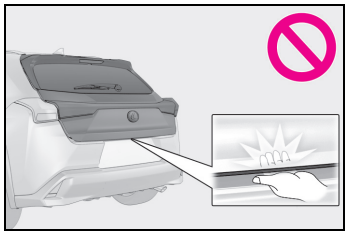
Persönliche Einstellungen

Einige Funktionen können angepasst werden. (Anpassbare Funktionen: →S.461)

WARNUNG

Heckklappenschließer

- Falls die Heckklappe leicht geöffnet bleibt, wird sie vom Heckklappenschließer automatisch vollständig geschlossen. Es dauert mehrere Sekunden, bis der Heckklappenschließer zu arbeiten beginnt. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile von der Heckklappe eingeklemmt werden, da dies zu Knochenbrüchen oder sonstigen schweren Verletzungen führen kann.



WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass bei der Verwendung des Heckklappenschließers keine Finger oder andere Körperteile eingeklemmt werden, da er auch bei deaktiviertem elektrischem Heckklappensystem in Betrieb ist.

Elektrische Heckklappe

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Überprüfen Sie die Sicherheit im Umgebungsbereich und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.
- Wenn sich jemand in der Nähe befindet, sorgen Sie für ausreichende Sicherheit und warnen Sie die Person(en), dass die Heckklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Wenn das elektrische Heckklappensystem während der automatischen Betätigung der Heckklappe deaktiviert wird, wird der automatische Betrieb abgebrochen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Seien Sie in diesem Fall besonders vorsichtig, da sich die Heckklappe plötzlich öffnen oder schließen kann.
- Wenn die Betriebsbedingungen für die elektrische Heckklappe (→S.122) nicht mehr erfüllt werden, kann ein Warnsummer ertönen und die Heckklappe kann den Öffnungs- oder Schließvorgang abbrechen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn das Fahrzeug an einem Hang steht, da sich die Heckklappe in dieser Lage plötzlich öffnen oder schließen kann.
- An einem Hang kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist.
- In den folgenden Situationen kann die elektrische Heckklappe eine Störung erkennen und den automatischen Betrieb stoppen. In diesem Fall muss die Heckklappe von Hand geöffnet werden. Seien Sie in diesem Fall besonders vorsichtig, da sich die Heckklappe plötzlich öffnen oder schließen kann.
  - Wenn die Heckklappe ein Hindernis berührt
  - Wenn die Batteriespannung plötzlich abfällt, z. B. wenn während des automatischen Betriebs der Motorschalter auf ON geschaltet wird oder der Motor gestartet wird
- Wenn ein Fahrradträger oder ein ähnlich schwerer Gegenstand an der Heckklappe befestigt ist, kann die elektrische Heckklappe möglicherweise nicht geöffnet bzw. geschlossen werden, wodurch es zu einer Funktionsstörung kommen kann. Außerdem kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen und dabei Hände, Kopf oder Hals einer in der Nähe stehenden Person einklemmen und verletzen. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe anbringen, setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Einklemmschutzfunktion

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossener Heckklappe eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.

WARNUNG

- Je nach Form des eingeklemmten Gegenstands spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.

■ Komfortheckklappe

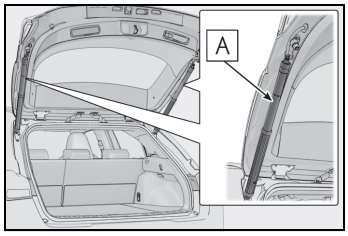
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Überprüfen Sie die Sicherheit im Umgebungsbereich und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.
- Die Auspuffrohre werden durch die Abgase sehr heiß. Achten Sie beim Betätigen der Komfortheckklappe darauf, nicht das Auspuffrohr zu berühren.
- Betätigen Sie die Komfortheckklappe nicht, wenn unter dem Heckstoßfänger nur wenig Platz vorhanden ist.

HINWEIS

■ Heckklappenspindeln

Die Heckklappe wird mit Spindeln [A] in ihrer Position gehalten.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls können die Heckklappenspindeln [A] beschädigt werden, was zu Funktionsstörungen führen kann.



- Bringen Sie keine Fremdkörper wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel an den Spindeln an.
- Berühren Sie die Spindeln nicht mit Handschuhen oder anderen Stoffgegenständen.
- Bringen Sie ausschließlich Lexus-Originalteile an der elektrischen Heckklappe an.
- Legen Sie Ihre Hand nicht auf die Spindeln und belasten Sie sie nicht seitlich.

■ So verhindern Sie Funktionsstörungen des Heckklappenschließers

Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die Heckklappe aus, während der Heckklappenschließer arbeitet. Durch übermäßigen Druck kann es zu Funktionsstörungen des Heckklappenschließers kommen.

■ So vermeiden Sie eine Beschädigung der elektrischen Heckklappe

- Stellen Sie sicher, dass sich zwischen Heckklappe und Rahmen kein Eis befindet, das die Bewegung der Heckklappe beeinträchtigen könnte. Wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird, während sich eine zu große Last darauf befindet, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf die elektrische Heckklappe aus, während sie betätigt wird.
- Achten Sie darauf, die Sensoren (an der rechten und linken Kante der elektrischen Heckklappe) (→S.125) nicht mit einem Messer oder einem anderen scharfen Gegenstand zu beschädigen. Wenn die Verbindung zu einem Sensor getrennt wird, wird sich die elektrische Heckklappe nicht automatisch schließen.

HINWEIS

■ **Schließ- und Verriegelungsfunktion**

Wenn Sie die elektrische Heckklappe mit der Schließ- und Verriegelungsfunktion schließen, ertönt ein anderer Warnsummer als üblich, bevor der Vorgang beginnt.

Um sicherzugehen, dass der Vorgang ordnungsgemäß beginnt, achten Sie darauf, dass ein anderer Warnsummer als üblich ertönt.

Außerdem wird durch entsprechende Betriebssignale angezeigt, dass die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen und verriegelt wurde.

Stellen Sie sicher, dass die Betriebssignale ausgegeben wurden und dass alle Türen verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

■ **Vorsichtsmaßregeln zur Komfortheckklappe**

Beachten Sie Folgendes, um sicherstellen, dass die elektrische Heckklappe ordnungsgemäß funktioniert:

- Bringen Sie auf den unteren, mittleren Bereich des Heckstoßfängers keine Beschichtungen mit selbstreinigendem (hydrophilem) Effekt oder andere Beschichtungen auf.
- Setzen Sie den Heckstoßfänger keinen starken Stößen aus.
  Wenn der Heckstoßfänger einem starken Stoß ausgesetzt wurde, funktioniert die Komfortheckklappe unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Falls die Komfortheckklappe in den folgenden Fällen nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Der Kicksensor oder der umgebende Bereich wurde einem starken Stoß ausgesetzt.
  - Der untere, mittlere Bereich des Heckstoßfängers ist zerkratzt oder beschädigt.
- Zerlegen Sie den Heckstoßfänger nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber auf dem Heckstoßfänger an.
- Lackieren Sie den Heckstoßfänger nicht.

Deaktivieren des elektrischen Heckklappensystems (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Sie können das elektrische Heckklappensystem über das Multi-Informationsdisplay aktivieren/deaktivieren. (→S.91)

1. Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie .
2. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie “Fzg.Einst.” und drücken Sie dann “OK”.
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie  und drücken Sie dann “OK”.
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie dann “Sys.Einst.”.
5. Wenn Sie “OK” drücken, wird zwischen EIN und AUS umgeschaltet.

Eine deaktivierte elektrische Heckklappe bleibt so lange deaktiviert, bis sie auf dem Multi-Informationsdisplay wieder aktiviert wird. (Sie wird auch nicht wieder aktiviert, wenn Sie den Motorschalter ausschalten und anschließend auf ON schalten.)

Deaktivieren der Komfortheckklappe (Fahrzeuge mit Kicksensor)

Sie können die Komfortheckklappe (den

Kicksensor) über das Multi-Informationsdisplay aktivieren/deaktivieren. (→S.91)

1 Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie .

2 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Fzg.Einst." und drücken Sie dann "OK".

3 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie und drücken Sie dann "OK".

4 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie dann "Kick-Sensor".

5 Wenn Sie "OK" drücken, wird zwischen EIN und AUS umgeschaltet.

Eine deaktivierte Komfortheckklappe bleibt so lange deaktiviert, bis sie auf dem Multi-Informationsdisplay wieder aktiviert wird. (Sie wird auch nicht wieder aktiviert, wenn Sie den Motorschalter ausschalten und anschließend auf ON schalten.)

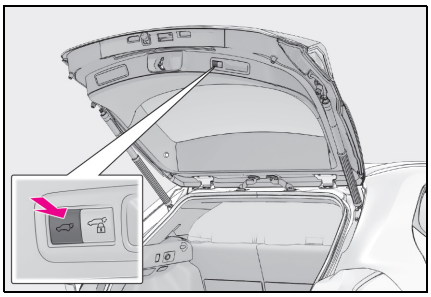
Einstellen der Öffnungsposition der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe kann eingestellt werden.

1 Stoppen Sie die Heckklappe in der gewünschten Position. (→S.120)

2 Halten Sie den Schalter für die elektrische Heckklappe an der Heckklappe 2 Sekunden gedrückt.

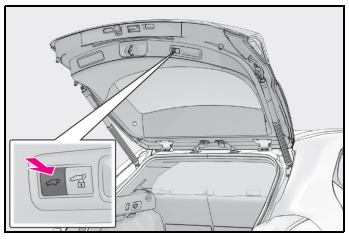
- Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, ertönt der Warnsummer 4 Mal.
- Wenn die Heckklappe das nächste Mal geöffnet wird, stoppt sie in dieser Position.



■ Rücksetzen der automatischen Stoppposition der Heckklappe auf die Anfangseinstellung

Halten Sie den Schalter für die elektrische Heckklappe an der Heckklappe 7 Sekunden gedrückt.

Nachdem der Warnsummer 4 Mal ertönte, ertönt er noch weitere zwei Male. Wenn die elektrische Heckklappe das nächste Mal geöffnet wird, stoppt sie in der Position der Anfangseinstellung.



■ Persönliche Einstellungen

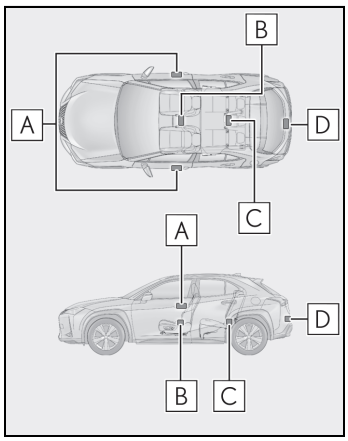
Die Öffnungsposition kann über das Navigationssystem oder das Multimediasystem eingestellt werden. (→S.461)
Priorität hat die Stoppposition, die zuletzt mit dem Schalter oder über das Navigationssystem bzw. das Multimediasystem eingestellt wurde.

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Die folgenden Vorgänge können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels (einschließlich des Kartenschlüssels), z. B. in der Tasche, ausgeführt werden. Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.

- Türen verriegeln und entriegeln (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion) (→S.112)
- Heckklappe verriegeln und entriegeln (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion) (→S.118)
- Den Motor starten (→S.171)

■ Antennenpositionen



A Antennen außerhalb des Innenraums (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

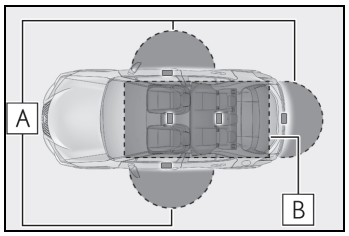
B Antennen im Innenraum

C Antenne im Gepäckraum

D Antenne außerhalb des Gepäckraums

(Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

■ Wirkungsbereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erfasst wird)



A Beim Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Das System ist betriebsbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel in einem Bereich von ca. 0,7 m zu einem Vordertür-Außengriff befindet. (Es können nur Türen betätigt werden, die den Schlüssel erfassen.)

B Beim Starten des Motors oder Ändern der Modi des Motorschalters

Das System ist betriebsbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

■ Wenn ein Alarm ertönt oder eine Warnmeldung angezeigt wird

Ein Alarm ertönt und Warnmeldungen werden auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, um Sie vor Fahrzeugdiebstahl und unerwarteten Unfällen durch eine fehlerhafte Bedienung zu schützen. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ergreifen Sie die der Meldung entsprechenden Maßnahmen.

Wenn ausschließlich ein akustischer Alarm ertönt, liegen folgende Situationen vor, die mit den angegebenen Korrekturmaßnahmen behoben werden können.

- Wenn ein Außenalarm einmal 5 Sekunden lang ertönt (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Situation	Korrekturmaßnahme
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

● Wenn ein Innenalarm wiederholt ertönt

Situation	Korrekturmaßnahme
Der Motorschalter wurde auf ACC geschaltet, während die Fahrertür geöffnet war. (Die Fahrertür wurde geöffnet, während sich der Motorschalter auf ACC befand.)	Schalten Sie den Motorschalter aus und schließen Sie die Fahrertür.
Der Motorschalter wurde bei geöffneter Fahrertür ausgeschaltet.	Schließen Sie die Fahrertür.

■ **Wenn "Schlüssel im Fahrzeug." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Es wurde versucht, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel noch im Fahrzeug befand. Nehmen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ **Batteriesparfunktion (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)**

Die Batteriesparfunktion wird aktiviert, um ein Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu verhindern, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird.

● In den folgenden Situationen kann es etwas länger dauern, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu entriegeln.
- Der elektronische Schlüssel befand sich mindestens 10 Minuten in einem Bereich von ca. 2 m außerhalb des Fahrzeugs.
- Das intelligente Zugangs- und Startsystem wurde seit mindestens 5 Tagen nicht verwendet.

● Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, ist das Entriegeln der Türen nur noch an der Fahrertür möglich. Fassen Sie in diesem Fall den Fahrertürgriff an oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Entriegeln der Türen.

■ **Aktivieren des Batteriesparmodus bei einem elektronischen Schlüssel**

● Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, wird die Batterieentladung minimiert, da der Funkempfang des elektronischen Schlüssels ausgeschaltet wird.

Drücken Sie zweimal , während Sie gedrückt halten.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte des elektronischen Schlüssels 4-mal blinkt.

Wenn der Batteriesparmodus aktiviert ist, können Sie das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht verwenden. Um die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie eine der Tasten des elektronischen Schlüssels.



● Elektronische Schlüssel, die längere Zeit nicht verwendet werden, können zuvor in den Batteriesparmodus versetzt werden.

■ **Umstände, die die Funktionstüchtigkeit beeinflussen**

Das intelligente Zugangs- und Startsystem arbeitet mit schwachen Funkwellen. In den folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug so beeinträchtigt werden, dass das intelligente Zugangs- und Startsystem, die Fernbedienung und die Wegfahrsperre nicht ordnungsgemäß funktionieren.

(Abhilfe: →S.434)

● Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

● In der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen erzeugt

● Wenn Sie ein tragbares Funkgerät, ein Mobiltelefon, ein Schnurlostelefon oder ein anderes drahtloses Kommunikationsgerät bei sich haben

● Wenn der elektronische Schlüssel mit einem der folgenden Metallgegenstände in Berührung kommt oder davon abgedeckt wird
- Karten, an denen sich Aluminiumfolie befindet
- Zigarettenschachteln, in denen sich Aluminiumfolie befindet
- Metallische Brieftaschen oder Taschen
- Münzen
- Metallene Handwärmer
- Medien wie CDs und DVDs

● Wenn andere Fernbedienungsschlüssel (die ebenfalls Funkwellen aussenden) in unmittelbarer Nähe verwendet werden

● Wenn Sie den elektronischen Schlüssel zusammen mit einem der folgenden Geräte, die Funkwellen aussenden, bei sich haben
- Elektronischer Schlüssel oder Fernbedienungsschlüssel eines anderen Fahrzeugs, der Funkwellen aussendet
- Computer oder PDA
- Digitaler Audioplayer
- Tragbare Spielkonsole

● Wenn eine Tönungsfolie mit metallischen Komponenten oder metallische Objekte an der Heckscheibe angebracht sind

● Wenn der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Ladegeräts oder eines anderen elektronischen Geräts abgelegt wird

● Wenn das Fahrzeug auf einem kostenpflichtigen Parkplatz steht, an dem Funkwellen ausgesendet werden.

■ **Anmerkungen zur Zugangsfunktion**

● Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des Wirkungsbereichs (der Erfassungsbereiche) befindet, arbeitet das System in folgenden Fällen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:
- Der elektronische Schlüssel befindet sich beim Verriegeln bzw. Entriegeln der Türen zu nahe am Fenster oder am Türaußengriff, zu nahe am Boden oder zu hoch oben.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich beim Starten des Motors oder beim Ändern der Modi des Motorschalters auf der Instrumententafel, im Gepäckraum, auf dem Boden, in einem Türfach oder im Handschuhfach.

● Legen Sie den elektronischen Schlüssel nicht oben auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türfächer ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Empfangsbedingungen für die Funkwellen kann er eventuell von der Antenne außerhalb des Innenraums erfasst werden, sodass die Türen von außen verriegelt werden können und der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen werden könnte.

● Solange sich der elektronische Schlüssel innerhalb des Wirkungsbereichs befindet, können die Türen von jeder beliebigen Person verriegelt oder entriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs können jedoch nur die Türen verwendet werden, die den elektronischen Schlüssel erfassen.

● Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann der Motor möglicherweise gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in Fensternähe befindet.

● Die Türen könnten sich selbsttätig entriegeln, wenn eine große Menge Wasser gegen den Türgriff spritzt, z. B. bei Regen oder in einer Waschanlage, während sich der elektronische Schlüssel im Wirkungsbereich befindet. (Wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden, werden sie nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.)

● Wird die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet, während sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs befindet, kann es sein, dass Sie die Türen nicht mit der Zugangsfunktion entriegeln können. (Verwenden Sie zum Entriegeln der Türen die Fernbedienung.)

● Wenn Sie den Türgriff-Verriegelungssensor berühren und dabei Handschuhe tragen, kann der Sensor verzögert oder gar nicht ansprechen. Ziehen Sie die Handschuhe aus und berühren Sie den Verriegelungssensor erneut.

● Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel im Wirkungsbereich befindet, verriegelt und entriegelt sich die Tür unter Umständen mehrmals hintereinander. Um das zu verhindern, gehen Sie beim Waschen des Fahrzeugs wie folgt vor:

- Bewahren Sie den elektronischen Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt auf. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen werden kann.)
- Aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S.131)

● Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet und ein Türgriff beim Waschen des Fahrzeugs nass wird, kann außerhalb des Fahrzeugs ein Warnsummer ertönen und auf dem Multi-Informationsdisplay wird möglicherweise "Schlüssel im Fahrzeug." angezeigt. Verriegeln Sie zum Ausschalten des Alarms alle Türen.

● Die Funktion des Verriegelungssensors wird möglicherweise beeinträchtigt, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie, ihn erneut zu betätigen.

● Eine plötzliche Annäherung an den Wirkungsbereich oder den Türgriff kann das Entriegeln der Türen verhindern. Bewegen Sie in diesem Fall den Türgriff zurück in die Ausgangsstellung und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden, ehe Sie erneut am Türgriff ziehen.

● Befindet sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich, kann das Entriegeln der Türen etwas länger dauern, nachdem der Türgriff berührt wurde.

■ **Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird**

● Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Bereichs von 2 m zum Fahrzeug liegen.

● Das intelligente Zugangs- und Startsystem kann vorab deaktiviert werden.

● Indem Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels aktivieren, verhindern Sie ein übermäßiges Entladen der Schlüsselbatterie. (→S.131)

■ **So betätigen Sie das System richtig**

Achten Sie darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das System betätigen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außen betätigen.

Abhängig von der Position und den Umständen beim Halten des elektronischen Schlüssels wird der Schlüssel möglicherweise nicht richtig erfasst und das System arbeitet eventuell nicht einwandfrei. (Der Alarm kann ungewollt ausgelöst werden oder der Aussperrschutz funktioniert nicht.)

■ **Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● Wenn sich die Türen nicht verriegeln bzw. entriegeln lassen, gehen Sie wie folgt vor.

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nahe an den Türgriff heran und führen Sie dann das Verfahren zum Verriegeln bzw. Entriegeln durch.
- Verwenden Sie die Fernbedienung.

Lassen sich die Türen selbst beim Durchführen der oben genannten Schritte nicht verriegeln bzw. entriegeln, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.434)

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel verwenden, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Warnsummer ertönen. (→S.74)

● Falls der Motor nicht gestartet werden kann, lesen Sie die Informationen auf S.435.

■ **Persönliche Einstellungen**

Bestimmte Einstellungen (z. B. für das intelligente Zugangs- und Startsystem) können geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S.460)

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem über eine persönliche Einstellung deakti-

viert wurde, lesen Sie zum Durchführen der folgenden Vorgänge die jeweiligen Erläuterungen.

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S.112, 434)
- Starten des Motors und Ändern der Modi des Motorschalters: →S.435
- Ausschalten des Motors: →S.173

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln im Hinblick auf Interferenzen mit elektronischen Geräten**

- Träger von implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern zur kardialen Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten stets einen angemessenen Abstand zu den Antennen des intelligenten Zugangs- und Startsystems einhalten. (→S.130) Die Funkwellen können den Betrieb dieser Geräte stören. Die Zugangsfunktion kann, falls erforderlich, deaktiviert werden. Bitten Sie einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt um weitere Informationen, wie etwa zur Frequenz und zum Ausgabezeitpunkt der Funkwellen. Klären Sie anschließend mit Ihrem Arzt, ob die Zugangsfunktion deaktiviert werden sollte.
- Träger von anderen elektrischen medizinischen Geräten als implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern zur kardialen Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten sich beim Hersteller des jeweiligen Geräts nach dessen Funktion unter dem Einfluss von Funkwellen erkundigen.
  Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

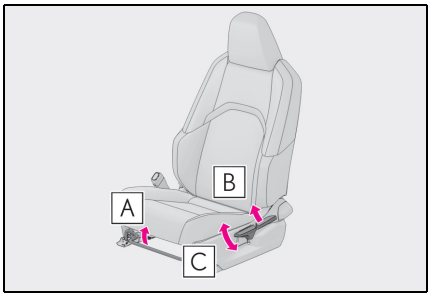
Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten zur Deaktivierung der Zugangsfunktion mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Vordersitze

Die Sitze können eingestellt werden (in Längsrichtung, Höhe usw.). Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie beim Fahren die richtige Fahrhaltung einnehmen.

Einstellung

▶ Manuell verstellbarer Sitz

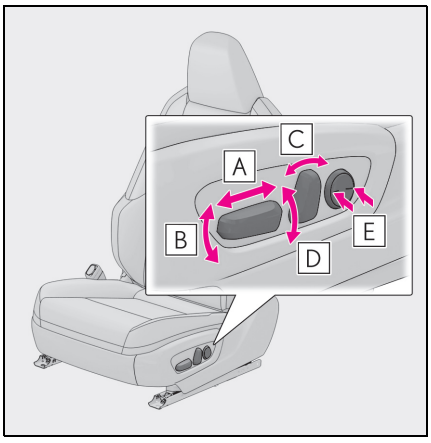


A Einstellhebel für die Sitzposition

B Einstellhebel für den Rückenlehnen-Neigungswinkel

C Einstellhebel für die Sitzhöhe

▶ Elektrisch verstellbarer Sitz



A Einstellschalter für die Sitzposition

B Einstellschalter für die Sitzkissenneigung

C Einstellschalter für den Rückenlehnen-Neigungswinkel

D Einstellschalter für die Sitzhöhe

E Einstellschalter für die Lendenstütze (Fahrerseite)

■ **Beim Einstellen des Sitzes**

- Stellen Sie sicher, dass kein in der Nähe befindlicher Mitfahrer oder Gegenstand mit dem Sitz in Berührung kommt.
- Achten Sie beim Einstellen des Sitzes darauf, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt.

■ **Elektrische Einstiegshilfe (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)**

Der Fahrersitz und das Lenkrad bewegen sich in Abhängigkeit vom Modus des Motorschalters und dem Zustand des Fahrer-Sicherheitsgurts. (→S.138)

■ **Einklemmschutzfunktion (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)**

Wenn hinter dem Vordersitz ein Gegenstand eingeklemmt wird, während die Fahrposition abgerufen wird oder die elektrische Einstiegshilfe in Betrieb ist, wird der Vordersitz gestoppt und leicht vorwärts bewegt. Wenn die Einklemmschutzfunktion aktiviert wird, stoppt der Sitz an einer anderen Stelle als der gespeicherten Sitzposition. Überprüfen Sie die Sitzposition.

WARNUNG

■ **Beim Einstellen der Sitzposition**

- Gehen Sie beim Einstellen der Sitzposition vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass andere Mitfahrer nicht durch einen sich bewegenden Sitz verletzt werden.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, fassen Sie nicht unter den Sitz oder in die Nähe beweglicher Teile.
  Finger oder Hände könnten im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Füße genug Freiraum haben, sodass sie nicht eingeklemmt werden können.

■ Sitzeinstellung

- Neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig zurück, um bei einem Unfall nicht Gefahr zu laufen, unter dem Beckengurt durchzurutschen.
  Wird die Rückenlehne zu stark nach hinten geneigt, könnte der Beckengurt über Ihre Hüften rutschen und die Rückhaltekräfte würden direkt auf Ihren Bauch einwirken oder Ihr Hals könnte unter den Schultergurt geraten, wodurch sich bei einem Unfall das Risiko erhöhen würde, tödliche oder schwere Verletzungen zu erleiden.
  Nehmen Sie während der Fahrt keine Sitzeinstellungen vor, da sich der Sitz dabei unerwartet bewegen kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.
- Manuell verstellbarer Sitz: Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass er in der neuen Position eingerastet ist.

Rücksitze

Die Rückenlehnen der Rücksitze lassen sich herunterklappen.

Herunterklappen der Rücksitzlehnen

■ Vor dem Herunterklappen der Rücksitzlehnen

1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.

Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P". (→S.176)

2 Passen Sie die Position des Vordersitzes und den Winkel der Rückenlehne an. (→S.135)

Je nach Position des Vordersitzes kann das Umklappen des Rücksitzes bei nach hinten geneigter Vordersitz-Rückenlehne beeinträchtigt werden.

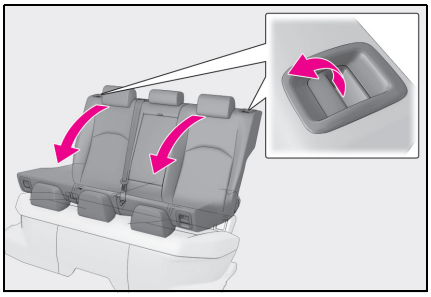
3 Senken Sie die Rücksitz-Kopfstütze ab. (→S.141)

4 Verstauen Sie die Rücksitz-Armlehne, falls sie ausgeklappt ist. (→S.346)

Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn nur der linke Sitz umgeklappt wird.

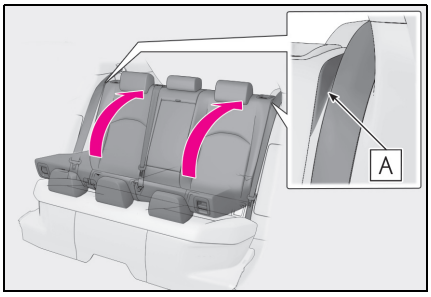
■ Herunterklappen der Rücksitzlehnen

Ziehen Sie am Entriegelungshebel für die Rückenlehne und klappen Sie die Rückenlehne um.



Aufrichten der Rücksitzlehnen

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt durch die Gurtführung A , um zu verhindern, dass er zwischen dem Sitz und Fahrzeugteilen eingeklemmt wird, und klappen Sie die Rückenlehne ordnungsgemäß in die Verriegelungsstellung zurück.



WARNUNG

Beim Herunterklappen der Rücksitzlehnen

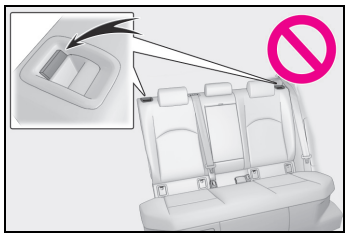
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Versuchen Sie nicht, die Rückenlehnen während der Fahrt herunterzuklappen.
- Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer heruntergeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum sitzen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder in den Gepäckraum steigen.
- Klappen Sie den Rücksitz nicht um, wenn dieser besetzt ist.
- Achten Sie darauf, dass beim Verstellen weder Füße noch Hände an den sich bewegenden Teilen oder Gelenken der Sitze eingeklemmt werden.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder den Sitz verstellen.

Nach dem Aufrichten der Rücksitzlehnen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Bewegen Sie die Rückenlehne leicht vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist. Wenn Sie die rote Markierung am Entriegelungshebel für die Rückenlehne sehen können, ist die Rückenlehne nicht fest eingerastet. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht zu sehen ist.



- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch in der Rückenlehne eingeklemmt sind.

Fahrpositionsspeicher*

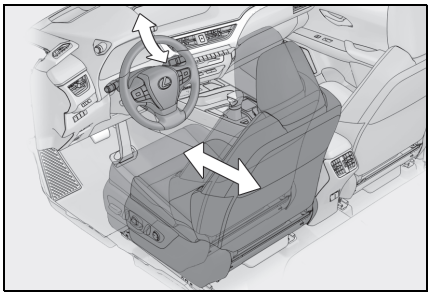
*: Falls vorhanden

Mit dieser Funktion werden der Fahrersitz, das Lenkrad, die Außenspiegel und das Head-up-Display (falls vorhanden) automatisch eingestellt, um das Einsteigen und Aussteigen zu erleichtern oder um die Einstellungen an Ihren persönlichen Bedarf anzupassen.

Es können bis zu 3 verschiedene Fahrpositionen gespeichert werden.

Jeder elektronische Schlüssel (auch ein Kartenschlüssel) kann einer bevorzugten Sitzposition zugeordnet werden.

Erleichtertes Ein- und Aussteigen für den Fahrer (elektrische Einstiegshilfe)



Nachdem alle nachstehend genannten Schritte durchgeführt wurden, werden der Fahrersitz und das Lenkrad automatisch so eingestellt, dass der Fahrer leicht einsteigen und aussteigen kann.

- Der Schalt-/Wählhebel wurde auf "P" geschaltet.
- Der Motor wurde ausgeschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wurde gelöst.

Wenn einer der folgenden Schritte durchgeführt wurde, kehren Fahrersitz und Lenkrad automatisch in ihre Ausgangsstellung zurück.

- Der Motorschalter wurde auf ACC oder ON geschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wurde angelegt.

■ Funktion der elektrischen Einstiegshilfe

Wenn sich der Sitz beim Verlassen des Fahrzeugs bereits in der hintersten Position usw. befindet, funktioniert die elektrische Einstiegshilfe möglicherweise nicht.

■ Persönliche Einstellungen

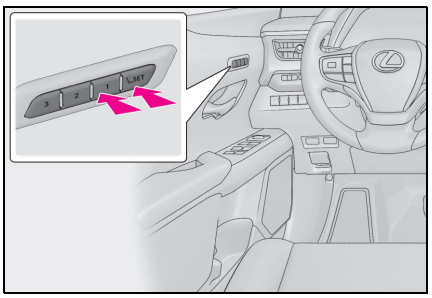
Sie können das Ausmaß der Sitzbewegung bei der elektrischen Einstiegshilfe an Ihren persönlichen Bedarf anpassen. (Anpassbare Funktionen: →S.461)

Speichern einer Fahrposition

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.
2. Schalten Sie den Motorschalter auf ON.
3. Bringen Sie Fahrersitz, Lenkrad, Außenspiegel und Head-up-Display (falls vorhanden) in die gewünschte Position.
4. Drücken Sie die Taste "SET" und drücken Sie gleichzeitig (oder innerhalb von 3 Sekunden nach dem Drücken der Taste "SET") die Taste "1", "2" oder "3", bis der Signalton ertönt.

Wurde die gewählte Taste bereits programmiert, wird die zuvor gespeicherte Einstellung

überschrieben.



■ **Sitzpositionen, die gespeichert werden können (→S.135)**

Alle eingestellten Positionen außer der mit dem Schalter für die Lendenstütze eingestellten Position können gespeichert werden.

■ **Korrekte Verwendung der Fahrpositionsspeicherfunktion**

Wenn der Sitz sich bereits ganz vorne oder ganz hinten befindet und in die gleiche Richtung bewegt wird, weicht die beim Abrufen eingestellte Position eventuell leicht von der ursprünglich gespeicherten Position ab.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregel in Bezug auf die Sitzeinstellung**

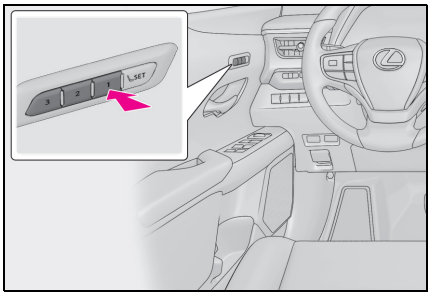
Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass der Sitz nicht den hinten sitzenden Mitfahrer trifft oder Ihren Körper gegen das Lenkrad drückt.

Abrufen einer Fahrposition

1 Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.

2 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.

3 Drücken Sie zum Abrufen der gewünschten Fahrposition die entsprechende Taste, bis der Signalton ertönt.



■ **So stoppen Sie den Positionsabruf auf halbem Weg**

Wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Drücken Sie die Taste "SET".
- Drücken Sie die Taste "1", "2" oder "3".
- Betätigen Sie einen der Einstellschalter für den Sitz (dadurch wird nur der Abruf der Sitzposition abgebrochen).
- Betätigen Sie den Verstellschalter für die Schwenk-/Teleskoplenksäule (dadurch wird nur der Abruf der Lenkradposition abgebrochen).

■ **Aktivieren des Fahrpositionsspeichers, nachdem der Motorschalter ausgeschaltet wurde**

Gespeicherte Sitzpositionen können noch bis zu 180 Sekunden nach dem Öffnen der Fahrertür und weitere 60 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür aktiviert werden.

■ **Wenn die gespeicherte Sitzposition nicht abgerufen werden kann**

Wenn die Sitzposition in einem bestimmten Bereich gespeichert wurde, wird sie in einigen Fällen möglicherweise nicht abgerufen. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Speichern einer Fahrposition auf einem elektronischen Schlüssel (einschließlich Kartenschlüssel) sowie Löschen und Abrufen einer dort gespeicherten Fahrposition (Speicherabruffunktion)

■ Speicherverfahren

Speichern Sie Ihre Fahrposition unter Taste "1", "2" oder "3", bevor Sie Folgendes ausführen:

Sorgen Sie dafür, dass Sie nur den Schlüssel bei sich tragen, den Sie programmieren möchten, und schließen Sie dann die Fahrertür.
Befinden sich 2 oder mehr Schlüssel im Fahrzeug, kann die Fahrposition nicht ordnungsgemäß gespeichert werden.

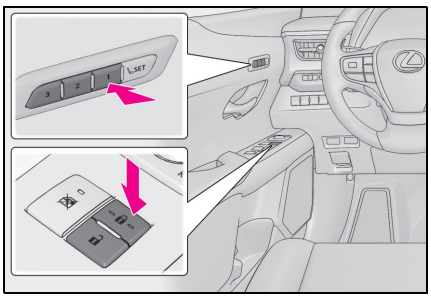
1 Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.

2 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.

3 Rufen Sie die Fahrposition ab, die Sie speichern möchten.

4 Halten Sie die Abruftaste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Zentralverriegelungsschalter (zum Verriegeln bzw. Entriegeln) so lange, bis der Signalton ertönt.

Falls das Speicherverfahren nicht erfolgreich war, ertönt ca. 3 Sekunden lang ein anhaltender Signalton.



■ Löschverfahren

1 Sorgen Sie dafür, dass Sie nur den Schlüssel bei sich tragen, dessen Programmierung Sie löschen möchten, und schließen Sie dann die Fahrertür.

Befinden sich 2 oder mehr Schlüssel im Fahrzeug, kann die Fahrposition nicht ordnungsgemäß gelöscht werden.

2 Schalten Sie den Motorschalter auf ON.

3 Halten Sie die Taste "SET" gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Zentralverriegelungsschalter (zum Verriegeln bzw. Entriegeln) so lange, bis der Signalton zweimal ertönt.

Falls ein Löschen nicht möglich ist, ertönt der Summton ca. 3 Sekunden ununterbrochen.

■ Abrufverfahren

1 Stellen Sie sicher, dass die Türen verriegelt sind, bevor Sie die Fahrposition abrufen. Sorgen Sie dafür, dass Sie den der Fahrposition zugeordneten elektronischen Schlüssel bei sich tragen, und entriegeln und öffnen Sie dann die Fahrertür mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem oder der Fernbedienung.

Die gespeicherte Fahrposition wird eingestellt (ohne die Position für das Lenkrad und das Head-up-Display [falls vorhanden]). Der Sitz

wird sich jedoch in eine Position bewegen, die etwas hinter der gespeicherten Position liegt, um das Einsteigen zu erleichtern.
Wenn die Fahrposition einer bereits gespeicherten Position entspricht, bewegen sich der Sitz und die Außenspiegel nicht.

2 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder ON oder legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Der Sitz, das Lenkrad und das Head-up-Display (falls vorhanden) bewegen sich in die gespeicherte Position.

■ **Abrufen der Fahrposition mithilfe der Speicherabruffunktion**

- Jedem elektronischen Schlüssel kann eine andere Fahrposition zugewiesen werden. Die abgerufene Fahrposition kann sich daher je nach mitgeführtem Schlüssel unterscheiden.
- Wenn eine andere Tür als die Fahrertür mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem entriegelt wird, kann die Fahrposition nicht abgerufen werden. Drücken Sie in diesem Fall die Fahrpositionsspeichertaste, der die gewünschte Fahrposition zugewiesen wurde.

■ **Persönliche Einstellungen**

Sie können die Einstellungen der Speicherabruffunktion zum Entriegeln der Türen individuell anpassen. (Anpassbare Funktionen: →S.461)

Kopfstützen

Alle Sitze sind mit Kopfstützen versehen.

WARNUNG

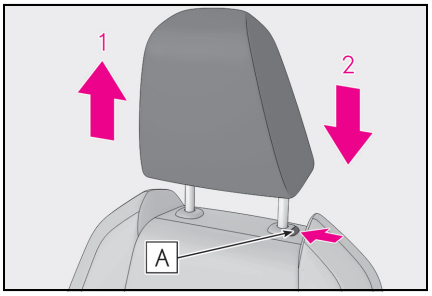
■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Kopfstützen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Kopfstützen. Andernfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die für den jeweiligen Sitz vorgesehen sind.
- Stellen Sie die Kopfstützen immer auf die korrekte Position ein.
- Drücken Sie nach dem Einstellen der Kopfstützen auf diese und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet sind.
- Fahren Sie nicht ohne Kopfstützen.

Höheneinstellung

■ **Vordersitze**



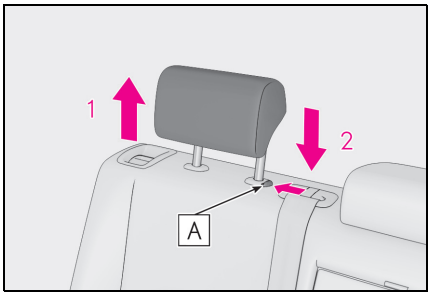
1 Nach oben

Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

■ Rücksitze



1 Nach oben

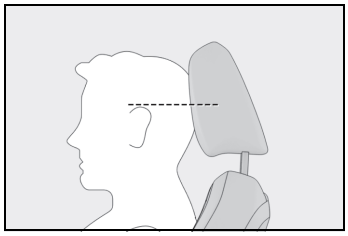
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste **A** drücken.

■ **Einstellen der Kopfstützenhöhe (Vordersitze)**

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen so eingestellt sind, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe Ihrer Ohren befindet.



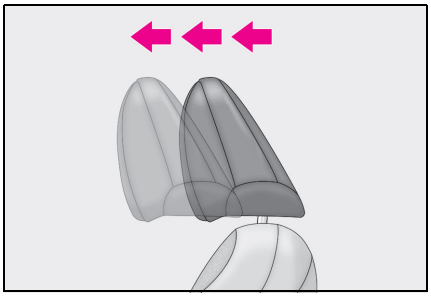
■ **Einstellen der Rücksitz-Kopfstütze**

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung immer um eine Stufe aus der Stauposition heraus.

Horizontale Einstellung (falls vorhanden)

Die Position der Vordersitz-Kopfstütze kann in 4 Stufen nach vorn gestellt werden.

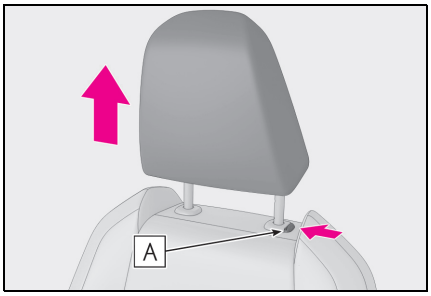
Wird die Kopfstütze aus der vordersten Position heraus noch weiter nach vorn gezogen, kehrt sie in die hinterste Position zurück.



Ausbau der Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste **A** drücken.

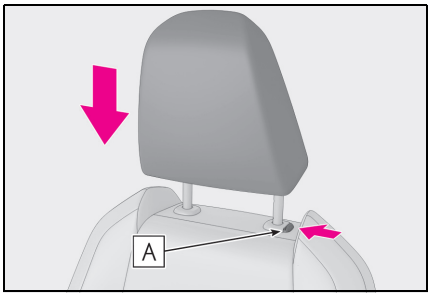
Wenn sich der Ausbau schwierig gestaltet, weil die Kopfstütze den Dachhimmel berührt, ändern Sie die Höhe des Sitzes oder den Neigungswinkel der Rückenlehne. (→S.135, 136)



Einbau der Kopfstützen

Richten Sie die Kopfstütze auf die Befestigungslöcher aus und drücken Sie die Kopfstütze nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie die Entriegelungstaste **A** gedrückt, während Sie die Kopfstütze nach unten drücken.

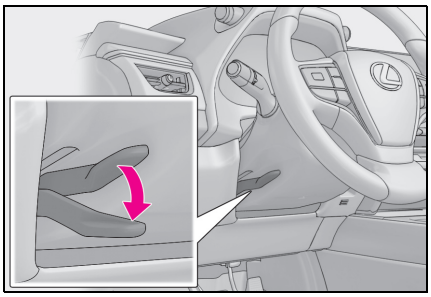

A

Lenkrad

Einstellung

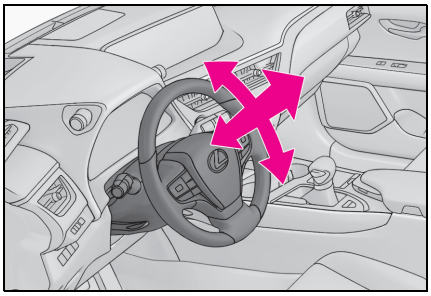
▶ Manuelle Ausführung

1 Halten Sie das Lenkrad fest und drücken Sie den Hebel nach unten.



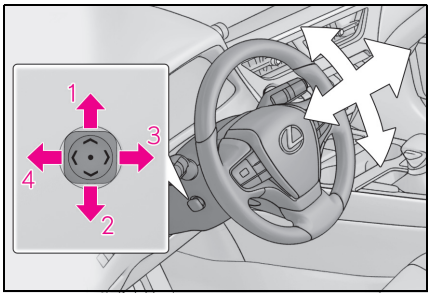
2 Stellen Sie die optimale Position ein, indem Sie das Lenkrad horizontal und vertikal ausrichten.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



▶ Elektrische Ausführung

Auf eine Betätigung des Schalters hin bewegt sich das Lenkrad in folgende Richtungen:



1 Nach oben
2 Nach unten
3 Zum Fahrer hin
4 Vom Fahrer weg

■ **Voraussetzung für die Einstellung des Lenkrads (elektrische Ausführung)**

Der Motorschalter befindet sich auf ACC oder ON.*

*: Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt ist, kann das Lenkrad unabhängig vom Modus des Motorschalters eingestellt werden.

■ **Automatische Einstellung der Lenkradposition (falls vorhanden)**

Eine gewünschte Lenkradposition kann gespeichert und vom Fahrpositionsspeichersystem automatisch wieder abgerufen werden.
(→S.138)

■ **Elektrische Einstiegshilfe**

Das Lenkrad und der Fahrersitz bewegen sich in Abhängigkeit vom Modus des Motorschalters und dem Zustand des Fahrer-Sicherheitsgurts.
(→S.138)

■ **Nach dem Einstellen des Lenkrads (manuelle Ausführung)**

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest eingerastet ist.
Wenn das Lenkrad nicht fest eingerastet ist, funktioniert die Hupe unter Umständen ist.

WARNUNG

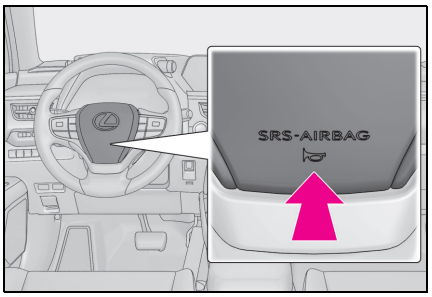
■ **Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt**

Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein.
Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

■ **Nach dem Einstellen des Lenkrads (manuelle Ausführung)**

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest eingerastet ist.
Anderenfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Hupen



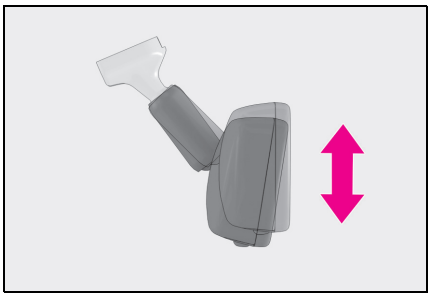
Drücken Sie auf (oder direkt neben) die Markierung .

Innenrückspiegel

Die Position des Rückspiegels kann angepasst werden, um eine ausreichende Sicht nach hinten sicherzustellen.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Die Höhe des Rückspiegels kann an Ihre Fahrhaltung angepasst werden.
Stellen Sie die Höhe des Rückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben bzw. unten bewegen.



WARNUNG

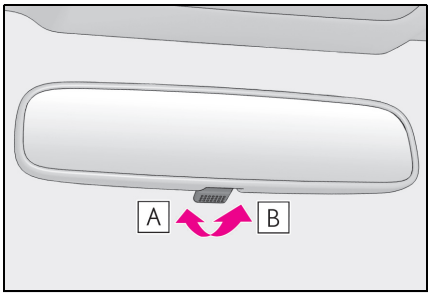
■ **Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt**

Stellen Sie die Spiegelposition nicht während der Fahrt ein.
Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Abblendfunktion

▶ Manuell abblendbarer Innenrückspiegel

Reflektiertes Licht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge kann durch Betätigen des Hebels reduziert werden.



A Normale Stellung

B Abblendstellung

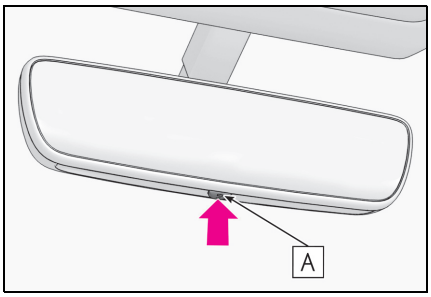
▶ Automatisch abblendbarer Innenrückspiegel

Entsprechend der Helligkeit der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge wird die reflektierte Lichtmenge automatisch reduziert.

Ein-/Ausschalten der automatischen Abblendfunktion

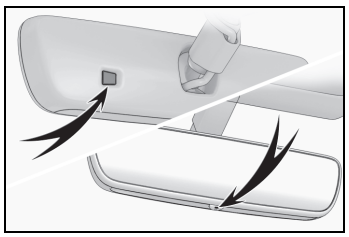
Wenn die automatische Abblendfunktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte A . Jedes Mal, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, wird die Funktion eingeschaltet.

Durch Drücken der Taste wird die Funktion ausgeschaltet. (Die Kontrollleuchte A erlischt ebenfalls.)



■ **Vermeiden von Sensorfehlern (Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel)**

Um sicherzustellen, dass die Sensoren einwandfrei funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels kann angepasst werden, um eine ausreichende Sicht nach hinten sicherzustellen.

WARNUNG

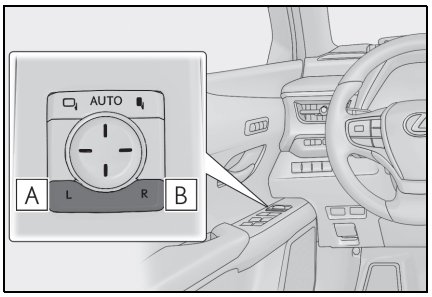
■ **Wichtige Punkte beim Fahren**

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Stellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt ein.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Vor Fahrtantritt müssen beide Außenspiegel ausgeklappt und ordnungsgemäß eingestellt sein.

Einstellung

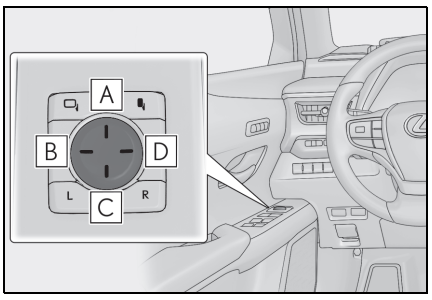
1 Drücken Sie zum Auswählen des einzustellenden Spiegels den entsprechenden Schalter.



A Links

B Rechts

2 Drücken Sie zum Einstellen des Spiegels den entsprechenden Schalter.



A Nach oben

B Nach links

C Nach unten

D Nach rechts

■ **Voraussetzung für die Einstellung des Spiegelwinkels**

Der Motorschalter befindet sich auf ACC oder ON.

■ **Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln**

Die Außenspiegel können mithilfe der Außenspiegelheizung von Beschlag befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizung einzuschalten. (→S.316)

■ **Automatische Abblendfunktion (falls vorhanden)**

Befindet sich der abblendbare Innenrückspiegel im Automatik-Modus, reduziert gemeinsam mit dem abblendbaren Innenrückspiegel auch der Außenspiegel auf der Fahrerseite die reflektierte Lichtmenge. (→S.145)

■ **Automatische Einstellung des Spiegelwinkels (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)**

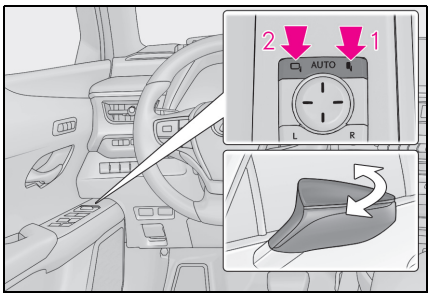
Ein gewünschter Spiegelwinkel kann gespeichert und vom Fahrpositionsspeichersystem automatisch wieder abgerufen werden. (→S.138)

WARNUNG

■ **Bei aktivierter Außenspiegelheizung**

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden können und Verbrennungsgefahr besteht.

Ein- und Ausklappen der Spiegel



1 Einklappen

2 Ausklappen

Um die Spiegel in den Automatik-Modus zu schalten, stellen Sie den Schalter für die klappbaren Außenspiegel in die Mittelstellung. Im Automatik-Modus ist das Aus- und Einklappen der Spiegel mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen verbunden.

■ **Verwenden des Automatik-Modus bei kaltem Wetter (falls vorhanden)**

Wenn der Automatik-Modus bei kaltem Wetter verwendet wird, kann es sein, dass die Außenspiegel eingefroren sind und ein automatisches Ein- und Ausklappen nicht möglich ist. Entfernen Sie in diesem Fall das gesamte Eis und den Schnee von den Außenspiegeln und betätigen Sie die Spiegel im manuellen Modus oder klappen Sie sie von Hand um.

■ **Persönliche Einstellungen**

Die Einstellungen für das automatische Ein- und Ausklappen der Spiegel können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.462)

WARNUNG

■ **Während der Spiegeleinstellung**

Um sowohl Verletzungen als auch Funktionsstörungen der Spiegel zu vermeiden, achten Sie darauf, dass Ihre Hand nicht von einem sich bewegenden Spiegel eingeklemmt wird.

Mit dem Zurücksetzen verbundene Spiegelfunktion (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)

Wenn sich der Spiegelauswahlschalter in Stellung “L” oder “R” befindet, werden die Außenspiegel beim Zurücksetzen des Fahrzeugs für eine bessere Bodensicht automatisch nach unten geneigt.
Um diese Funktion auszuschalten, stellen Sie den Spiegelauswahlschalter in die Mittelstellung (zwischen “L” und “R”).

■ **Einstellen des Spiegelwinkels beim Zurücksetzen des Fahrzeugs**

Stellen Sie den gewünschten Spiegelwinkel ein, während sich der Schalt-/Wählhebel in Position “R” befindet.

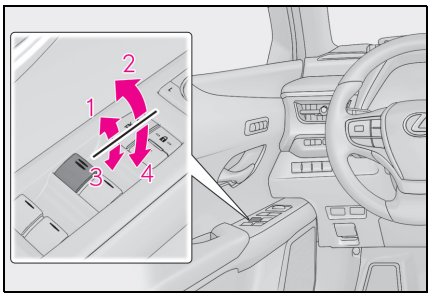
Der eingestellte Winkel wird gespeichert und der Spiegel wird ab dem nächsten Mal immer automatisch in den gespeicherten Winkel geneigt, wenn der Schalt-/Wählhebel in Position “R” gebracht wird.

Die gespeicherte, nach unten geneigte Spiegelposition ist an die normale Spiegelposition gekoppelt (also an den Winkel, der bei einer anderen Schalt-/Wählhebelposition als “R” eingestellt wurde). Folglich ändert sich auch die Spiegelneigung, wenn die normale Position nach der Einstellung geändert wird.
Wenn Sie die normale Position geändert haben, stellen Sie auch den Winkel zum Zurücksetzen erneut ein.

Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster

Die Fenster mit elektrischen Fensterhebern können mithilfe der Schalter geöffnet und geschlossen werden.



1 Schließen

2 Schließen durch Antippen*

3 Öffnen

4 Öffnen durch Antippen*

*: Um die Fensterbewegung auf halbem Weg zu stoppen, betätigen Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

■ **Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber**

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Motors**

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden lang betätigt werden, nachdem der Motorschalter auf ACC oder OFF geschaltet wurde. Sie können jedoch nicht mehr betätigt werden, nachdem eine vordere Tür geöffnet wurde.

■ **Einklemmschutzfunktion**

Wird beim Schließen des Fensters ein Objekt zwischen Fenster und Fensterrahmen eingeklemmt, wird die Fensterbewegung gestoppt und das Fenster fährt ein wenig herunter.

■ **Mitnahmeschutzfunktion**

Verfängt sich beim Öffnen des Fensters ein Objekt zwischen Tür und Fenster, wird die Fensterbewegung gestoppt.

■ **Wenn das Fenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann**

Wenn es durch die Einklemmschutzfunktion oder die Mitnahmeschutzfunktion zu ungewöhnlichen Vorgängen kommt und sich das Seitenfenster nicht öffnen oder schließen lässt, betätigen Sie den Fensterheberschalter der betreffenden Tür wie folgt.

- Halten Sie das Fahrzeug an. Während sich der Motorschalter auf ON befindet, ziehen bzw. drücken Sie den Fensterheberschalter innerhalb von 4 Sekunden nach Aktivierung der Einklemmschutzfunktion bzw. der Mitnahmeschutzfunktion in die Richtung "Schließen durch Antippen" bzw. "Öffnen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position, damit das Seitenfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Lässt sich das Seitenfenster auch mit dem zuvor beschriebenen Verfahren nicht öffnen und schließen, initialisieren Sie die Funktion wie folgt.

1. Schalten Sie den Motorschalter auf ON.
2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter in die Richtung "Schließen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position, bis das Seitenfenster vollständig geschlossen ist.
3. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, ziehen Sie ihn dann erneut in die Richtung "Schließen durch Antippen" und halten Sie ihn für ca. 6 Sekunden oder länger in dieser Position.
4. Drücken Sie den Fensterheberschalter in die Richtung "Öffnen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Seitenfenster vollständig geöffnet ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.
5. Lassen Sie den Fensterheberschalter kurz los, drücken Sie ihn dann erneut in die Richtung "Öffnen durch Antippen" und halten Sie ihn für ca. 4 Sekunden oder länger in dieser Position.

6 Ziehen Sie den Fensterheberschalter erneut in die Richtung "Schließen durch Antippen" und halten Sie ihn in dieser Position. Wenn das Seitenfenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter noch mindestens 1 Sekunde länger in dieser Position.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während sich das Fenster bewegt, müssen Sie den Vorgang erneut von Anfang an durchführen.
Wenn sich die Fensterbewegung umkehrt und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Mit der Türverriegelung verbundene Fensterbetätigung

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S.435)
- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.* (→S.112)

*: Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Warnsummer für offene elektrisch betätigte Fenster

Der Warnsummer ertönt und auf dem Multi-Informationsdisplay im Kombiinstrument wird "Fenster offen." angezeigt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet wird, während ein mit einem elektrischen Fensterheber ausgestattetes Fenster noch offen ist.

Persönliche Einstellungen

Einstellungen (z. B. mit der Türverriegelung verbundene Betätigung) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.462)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist für alle Betätigungen der elektrischen Fensterheber verantwortlich, auch für jene auf der Beifahrerseite. Um eine ungewollte Betätigung (insbesondere durch ein Kind) zu vermeiden, erlauben Sie Kindern nicht, die elektrischen Fensterheber zu betätigen. Körperteile von Kindern und anderen Mitfahrern könnten im Fenster eingeklemmt werden. Ferner wird empfohlen, den Fensterverriegelungsschalter zu aktivieren, wenn ein Kind mitfährt. (→S.151)
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Mitfahrer einen Körperteil in einem Fenster einklemmen kann, während es betätigt wird.
- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung der elektrischen Fensterheber verwenden, stellen Sie zuvor sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers in einem Fenster eingeklemmt werden kann. Sorgen Sie außerdem dafür, dass keine Kinder die elektrischen Fensterheber mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Motorschalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Beim Spielen usw. kann es sonst zu einer ungewollten Betätigung kommen, die unter Umständen zu einem Unfall führen kann.

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.

WARNUNG

- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geschlossenem Fenster eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile im Fenster eingeklemmt werden.

Mitnahmeschutzfunktion

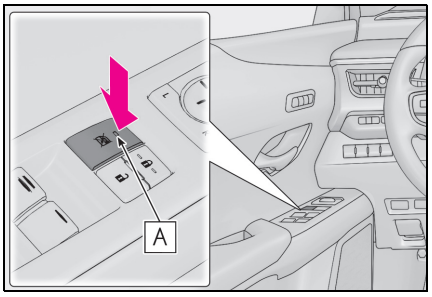
- Versuchen Sie niemals, die Mitnahmeschutzfunktion mit einem Körperteil oder Kleidungsstück absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geöffnetem Fenster erfasst, spricht die Mitnahmeschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke vom Fenster erfasst werden.

Verhindern einer versehentlichen Betätigung (Fensterverriegelungsschalter)

Diese Funktion soll verhindern, dass Kinder versehentlich ein Fenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter.

Die Kontrollleuchte A leuchtet daraufhin auf und das Fenster auf der Beifahrerseite wird verriegelt.



Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

Wenn die Batterie abgeklemmt wird

Der Fensterverriegelungsschalter wird deaktiviert. Drücken Sie, falls erforderlich, nach dem Wiederanklemmen der Batterie den Fensterverriegelungsschalter erneut.

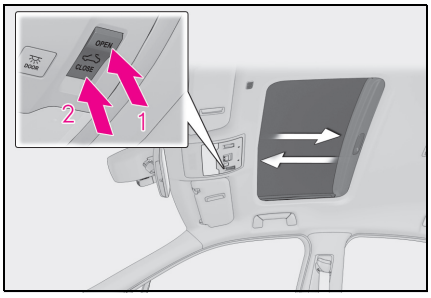
Schiebedach*

*: Falls vorhanden

Verwenden Sie zum Öffnen, Schließen, Aufstellen und Absenken des Schiebedachs die Dachschalter.

Betätigung des Schiebedachs

■ Öffnen und Schließen



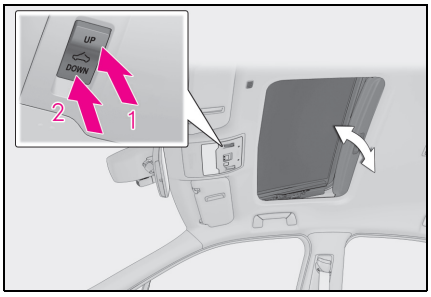
1 Schiebedach öffnen*

Das Schiebedach wird aufgestellt und dann vollständig geöffnet.

2 Schiebedach schließen*

*: Drücken Sie leicht auf eine Seite des Schiebedachschalters, um das Schiebedach auf halbem Weg zu stoppen.

■ Aufstellen und Absenken



1 Schiebedach aufstellen*

2 Schiebedach absenken*

*: Drücken Sie leicht auf eine Seite des Schiebedachschalters, um das Schiebedach auf halbem Weg zu stoppen.

■ Voraussetzung für die Betätigung des Schiebedachs

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ Betätigung des Schiebedachs nach dem Ausschalten des Motors

Das Schiebedach kann noch ca. 45 Sekunden lang betätigt werden, nachdem der Motorschalter auf ACC oder OFF geschaltet wurde. Es kann jedoch nicht mehr betätigt werden, nachdem eine vordere Tür geöffnet wurde.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird während des Schließens oder Absenkens des Schiebedachs ein Objekt zwischen Schiebedach und Rahmen erfasst, wird die Bewegung gestoppt und das Schiebedach ein wenig geöffnet.

■ Sonnenblende

Die Sonnenblende kann manuell geöffnet und geschlossen werden. Wird das Schiebedach geöffnet, öffnet sich die Sonnenblende jedoch automatisch.

■ Mit der Türverriegelung verbundene Schiebedachbetätigung

- Das Schiebedach kann mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S.435)
- Das Schiebedach kann mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.* (→S.112)

*: Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

■ Wenn sich das Schiebedach nicht ordnungsgemäß schließt

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Halten Sie das Fahrzeug an.

2 Halten Sie den Schalter “CLOSE” gedrückt.*

Das Schiebedach wird geschlossen, wieder geöffnet und ca. 10 Sekunden lang angehalten. Danach schließt es sich erneut und verbleibt in der vollständig geschlossenen Stellung.

3 Vergewissern Sie sich, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, und lassen Sie dann den Schalter los.

*: Wenn Sie den Schalter zum falschen Zeitpunkt loslassen, muss der Vorgang von Anfang an erneut durchgeführt werden.

Falls sich das Schiebedach selbst nach korrekter Durchführung der oben genannten Schritte nicht vollständig schließt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ Wenn sich das Schiebedach nicht ordnungsgemäß bewegt

Wenn sich das Schiebedach nicht normal öffnet oder schließt bzw. wenn die automatische Öffnungsfunktion nicht funktioniert, führen Sie das folgende Initialisierungsverfahren durch.

1 Halten Sie das Fahrzeug an.

2 Halten Sie den Schalter "DOWN" gedrückt.*

Das Schiebedach wird in der aufgestellten Stellung angehalten. Danach wird es geöffnet, geschlossen, aufgestellt, abgesenkt und in der vollständig geschlossenen Stellung angehalten.

3 Vergewissern Sie sich, dass das Schiebedach vollständig angehalten hat, und lassen Sie dann den Schalter los.

*: Wenn Sie den Schalter loslassen, während sich das Schiebedach bewegt, müssen Sie den Vorgang erneut von Anfang an durchführen.

Falls sich das Schiebedach selbst nach korrekter Durchführung der oben beschriebenen Schritte nicht normal öffnet oder schließt bzw. die automatische Öffnungsfunktion nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ Warnsummer für offenes Schiebedach

Der Warnsummer ertönt und auf dem Multi-Informationsdisplay im Kombiinstrument wird "Schiebedach offen." angezeigt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet wird, während das Schiebedach noch offen ist.

■ Persönliche Einstellungen

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.462)

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ Öffnen des Schiebedachs

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer während der Fahrt Hände oder Kopf aus dem Fahrzeug halten.
- Setzen Sie sich nicht auf das Schiebedach.

■ Öffnen und Schließen des Schiebedachs

- Der Fahrer ist für die Öffnungs- und Schließbetätigungen des Schiebedachs verantwortlich.
  Um eine ungewollte Betätigung (insbesondere durch ein Kind) zu vermeiden, erlauben Sie Kindern nicht, das Schiebedach zu betätigen. Körperteile des Kindes und anderer Mitfahrer könnten im Schiebedach eingeklemmt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Mitfahrer einen Körperteil im Schiebedach einklemmen kann, während es betätigt wird.
- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung des Schiebedachs verwenden, stellen Sie zuvor sicher, dass kein Mitfahrer einen Körperteil im Schiebedach einklemmen kann. Sorgen Sie außerdem dafür, dass keine Kinder das Schiebedach mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Schiebedach eingeklemmt werden.

WARNUNG

- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Motorschalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Beim Spielen usw. kann es sonst zu einer ungewollten Betätigung kommen, die unter Umständen zu einem Unfall führen kann.

■ Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossenem Schiebedach eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Ferner ist die Einklemmschutzfunktion nicht dafür ausgelegt, anzusprechen, während der Schiebedachschalter gedrückt wird. Achten Sie also darauf, sich nicht die Finger usw. einzuklemmen.

4-1. Vor Fahrtantritt

Fahren des Fahrzeugs 156

Fracht und Gepäck 162

Anhängerbetrieb (Fahrzeuge ohne Anhängerpaket) 163

Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Anhängerpaket) 164

4-2. Fahrvorgänge

Motorschalter (Zündschalter) 171

Multidrive 175

Blinkerhebel 180

Feststellbremse 181

Brake-Hold-Funktion 183

ASC (Active Sound Control/Acceleration Sound Control) 185

4-3. Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern

Scheinwerferschalter 187

AHS (adaptives Fernlichtsystem) 189

AHB (Fernlichtassistent) 193

Schalter für die Nebelleuchten 196

Frontscheibenwischer und -waschanlage 198

Heckscheibenwischer und -waschanlage 202

4-4. Tanken

Öffnen des Tankdeckels 204

4-5. Verwenden der Fahrunterstützungssysteme

Lexus Safety System + ... 206

PCS (Pre-Collision System) 217

LTA (Spurfolge-Assistent) 225

RSA (Verkehrszeichenerkennung) 235

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich 240

Geschwindigkeitsregelung 251

Stopp-Start-System 254

BSM (Spurwechsel-Assistent) 261

PKSA (Parkunterstützungswarnung) 273

Lexus-Einparkhilfesensor 274

RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) . 282

PKSB (Parkunterstützungsbremse) 287

Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) 292

Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) 294

Fahrmodus-Wahlschalter 296

Abgasfiltersystem 298

Fahrerassistenzsysteme 298

4-6. Fahrhinweise

Hinweise für den Winterbetrieb 303

Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen 306

Fahren des Fahrzeugs

Beachten Sie für eine sichere Fahrt die angegebenen Verfahren:

Fahrvorgänge

■ **Starten des Motors**

→S.171

■ **Fahren**

1 Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel bei getretenem Bremspedal auf "D". (→S.175)

2 Lösen Sie die Feststellbremse, wenn sie sich im manuellen Modus befindet. (→S.181)

3 Lassen Sie das Bremspedal langsam los und treten Sie behutsam das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

■ **Anhalten**

1 Treten Sie bei Schalt-/Wählhebel in Position "D" das Bremspedal.

2 Betätigen Sie die Feststellbremse, falls erforderlich. (→S.181)

Soll das Fahrzeug für längere Zeit angehalten werden, schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P". (→S.175)

■ **Parken des Fahrzeugs**

1 Treten Sie bei Schalt-/Wählhebel in Position "D" das Bremspedal.

2 Wenn sich die Feststellbremse im manuellen Modus befindet, betätigen Sie die Feststellbremse (→S.181) und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" (→S.175).

3 Drücken Sie den Motorschalter, um den Motor auszuschalten.

4 Verriegeln Sie die Tür und stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

Wenn Sie an einem Hang parken, blockieren Sie gegebenenfalls die Räder.

■ **Anfahren an einer steilen Steigung**

1 Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt und das Bremspedal getreten ist, und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel dann auf "D".

2 Lassen Sie das Bremspedal los und treten Sie langsam das Gaspedal.

3 Lösen Sie die Feststellbremse.

■ **Beim Anfahren an einer Steigung**

Die Berganfahrkontrolle wird daraufhin aktiviert. (→S.299)

■ **Fahren bei Regen**

- Fahren Sie bei Regen besonders vorsichtig, da sich die Sicht vermindert, die Scheiben beschlagen können und die Straßen rutschig werden.
- Fahren Sie vorsichtig, sobald es zu regnen beginnt. Die Fahrbahn ist in diesem Moment besonders rutschig.
- Fahren Sie auf Schnellstraßen im Regen nicht mit hoher Geschwindigkeit, da sich zwischen der Fahrbahnoberfläche und den Reifen eine Wasserschicht bilden kann, die die Funktion von Lenkung und Bremsen beeinträchtigt.

■ **Motordrehzahl beim Fahren**

Unter folgenden Bedingungen kann die Motordrehzahl beim Fahren ansteigen. Dafür ist die automatische Hochschaltsteuerung bzw. die Durchführung eines Zurückschaltvorgangs verantwortlich, die zur Anpassung an die Fahrbedingungen dient. Dies weist nicht auf eine plötzliche Beschleunigung hin.

- Eine Bergauf- oder Bergabfahrt wird erfasst
- Das Gaspedal wird losgelassen

● Das Bremspedal wird bei aktiviertem Sport-Modus getreten

■ **Reduzierung der Motorleistung (Brake-Override-System)**

● Bei gleichzeitigem Treten des Gaspedals und des Bremspedals kann die Motorleistung reduziert werden.

● Eine Warnmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Head-up-Display (falls vorhanden) angezeigt, während das System eingreift. (→S.403)

■ **Reduzierung der Motorleistung bei plötzlichem Anfahren (Anfahrkontrolle)**

● Wenn Sie folgenden ungewöhnlichen Vorgang durchführen, wird möglicherweise die Motorleistung reduziert.

- Wenn Sie bei getretenem Gaspedal den Schalt-/Wählhebel von "R" auf "D", "D" auf "R", "N" auf "R", "P" auf "D" oder "P" auf "R" schalten (wobei "D" auch "M" umfasst), wird eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Head-up-Display (falls vorhanden) angezeigt. Wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Head-up-Display angezeigt wird, lesen Sie diese und befolgen Sie die Anweisungen.
- Wenn Sie das Gaspedal zu stark treten, während der Rückwärtsgang eingelegt ist.

● Bei aktivierter Anfahrkontrolle kann es u. U. schwierig sein, das Fahrzeug aus Schlamm oder Neuschnee freizufahren. Deaktivieren Sie in diesem Fall das TRC-System (→S.299), um die Anfahrkontrolle auszuschalten, damit das Fahrzeug aus dem Schlamm oder Neuschnee freigefahren werden kann.

■ **Einfahren Ihres neuen Lexus**

Um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern, wird empfohlen, die folgenden Vorsichtsmaßregeln zu beachten:

● Während der ersten 300 km:
Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.

● Während der ersten 2000 km:

- Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
- Fahren Sie nicht kontinuierlich in niedrigen Gängen.
- Fahren Sie nicht für längere Zeit mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

▶ Fahrzeuge mit Anhängerpaket

● Während der ersten 800 km:
Ziehen Sie keinen Anhänger.

■ **Fahren im Ausland**

Halten Sie die Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrs-Zulassungsordnung ein und stellen Sie sicher, dass der richtige Kraftstoff verfügbar ist. (→S.454)

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ **Beim Starten des Fahrzeugs**

Lassen Sie immer Ihren Fuß auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor steht. Dies verhindert ein Wegrollen des Fahrzeugs.

■ **Während der Fahrt**

● Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit der Position von Brems- und Gaspedal vertraut, damit Sie nicht versehentlich das falsche Pedal treten.

- Ein ungewolltes Treten des Gaspedals anstelle des Bremspedals führt zu einer plötzlichen Beschleunigung, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.
- Falls Sie beim Zurücksetzen Ihren Körper nach hinten drehen, erschwert dies möglicherweise die Betätigung der Pedale. Achten Sie darauf, dass Sie die Pedale richtig betätigen.
- Achten Sie auf eine richtige Fahrhaltung, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück fahren. Nur so können Sie das Bremspedal und das Gaspedal ordnungsgemäß treten.
- Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß. Wenn Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß treten, verlängert sich u. U. Ihre Reaktionszeit in einer Notsituation, was zu einem Unfall führen kann.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht über entflammbare Materialien und halten Sie nicht in der Nähe solcher Materialien an.
  Das Auspuffsystem und die Abgase können sehr heiß sein. Die heißen Bauteile können einen Brand verursachen, wenn sich entflammbare Materialien in der Nähe befinden.
- Schalten Sie den Motor während der normalen Fahrt nicht aus. Durch das Ausschalten des Motors während der Fahrt kommt es zwar nicht zu einem Verlust der Kontrolle über Lenkung oder Bremsen, die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung arbeiten dann jedoch nicht mehr. Dadurch wird das Fahrzeug schwerer zu lenken und zu bremsen, weshalb Sie an den Rand fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald sich eine sichere Gelegenheit dazu ergibt.
  Gehen Sie jedoch im Notfall, wenn es zum Beispiel unmöglich ist, das Fahrzeug auf normale Weise anzuhalten, folgendermaßen vor: →S.388
- Nutzen Sie die Motorbremswirkung (durch Zurückschalten), um bei steilen Bergabfahrten eine sichere Geschwindigkeit beizubehalten. Kontinuierliches Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen führen, wodurch diese an Wirkungskraft verlieren. (→S.175)
- Stellen Sie während der Fahrt nicht die Lenkradposition, den Sitz oder die Innen- oder Außenspiegel ein.
  Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Achten Sie stets darauf, dass Mitfahrer weder ihre Arme, ihren Kopf noch andere Körperteile aus dem Fahrzeug strecken.

■ Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Einschlagen der Lenkung kann zu Reifenschlupf führen, wodurch es schwierig wird, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Plötzliches Beschleunigen, die Motorbremswirkung aufgrund eines Gangwechsels oder Veränderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern bringen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
- Treten Sie nach dem Durchfahren von Pfützen kurz auf das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht richtig funktionieren. Falls die Bremsen nur einseitig nass geworden sind und nicht richtig funktionieren, kann dies die Kontrolle über die Lenkung beeinträchtigen.

■ Beim Betätigen des Schalt-/Wählhebels

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht zurückrollen, während sich der Schalt-/Wählhebel in einer Fahrstellung befindet, und lassen Sie es nicht vorwärtsrollen, während der Schalt-/Wählhebel auf "R" steht.
  Anderenfalls kann der Motor absterben oder die Bremsleistung und die Lenkbarkeit des Fahrzeugs können beeinträchtigt werden, was zu einem Unfall oder zu Fahrzeugschäden führen kann.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf "P", während sich das Fahrzeug bewegt.
  Anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf "R", während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.
  Anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht in eine Vorwärtsfahrstufe, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.
  Anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

WARNUNG

- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel während der Fahrt auf "N" schalten, wird der Motor entkoppelt.
  Bei Fahrstufe "N" ist keine Motorbremswirkung verfügbar.
- Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel niemals bei getretenem Gaspedal.
  Wird der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als "P" oder "N" geschaltet, kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, und ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen könnte die Folge sein.

■ Bei Quietsch- oder Kratzgeräuschen (Bremsbelag-Verschleißanzeiger)

Lassen Sie die Bremsbeläge so schnell wie möglich von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und austauschen.
Werden die Beläge nicht rechtzeitig ausgetauscht, kann es zu einem Bremsscheibenschaden kommen.
Nur bei den Vorderradbremsen (außer Aserbaidschan, Kasachstan, Russland, Ukraine, Georgien und Israel): Ein geringfügiger Verschleiß von Bremsbelägen und -scheiben führt vorn zu einer höheren Bremskraft. Infolgedessen können die Scheiben schneller verschleißen als herkömmliche Bremsscheiben. Daher empfiehlt Lexus, beim Austausch der Bremsbeläge auch die Dicke der Scheiben messen zu lassen.
Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit zu stark abgenutzten Bremsbelägen und/oder Bremsscheiben zu fahren.

■ Bei stehendem Fahrzeug

- Drehen Sie den Motor nicht hoch.
  Befindet sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" oder "N", kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, was zu einem Unfall führen kann.
- Um Unfälle durch ein Weiterrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie bei laufendem Motor stets das Bremspedal getreten und betätigen Sie gegebenenfalls die Feststellbremse.
- Wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird, treten Sie zur Vermeidung von Unfällen durch ein Vorwärts- bzw. Rückwärtsrollen des Fahrzeugs stets das Bremspedal und betätigen Sie nötigenfalls die Feststellbremse ordnungsgemäß.
- Vermeiden Sie ein Hochdrehen oder Hochjagen des Motors.
  Wird der Motor hochgedreht, während das Fahrzeug steht, kann dies zur Überhitzung des Auspuffsystems führen, und ein Brand könnte entstehen, wenn sich brennbare Materialien in der Nähe befinden.

■ Bei geparktem Fahrzeug

- Lassen Sie keine Brillen, Feuerzeuge, Spraydosen oder Getränkedosen im Fahrzeug, wenn es in der Sonne steht.
  Anderenfalls könnte Folgendes passieren:
  - Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Spraydose austreten und einen Brand verursachen.
  - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann bei Kunststoffgläsern und Kunststoffmaterialien von Brillen zu Verformung und Rissbildung führen.
  - Getränkedosen können bersten, wodurch der Inhalt in den Fahrzeuginnenraum spritzen und einen Kurzschluss in den elektrischen Bauteilen des Fahrzeugs verursachen kann.
- Lassen Sie niemals ein Feuerzeug im Fahrzeug zurück. Befindet sich ein Feuerzeug beispielsweise im Handschuhfach oder am Fahrzeugboden, kann es beim Einladen von Gepäck oder Verstellen des Sitzes unabsichtlich angezündet werden und einen Brand verursachen.

WARNUNG

- Bringen Sie keine Klebescheiben an der Windschutzscheibe und den Fenstern an. Legen Sie keine Behälter wie z. B. Lufterfrischer auf der Instrumententafel oder dem Armaturenbrett ab. Klebescheiben bzw. Behälter können wie Lupen wirken und einen Brand im Fahrzeug verursachen.
- Lassen Sie keine Tür und kein Fenster offen, wenn das gewölbte Glas mit einer (beispielsweise silberfarbigen) metallisierten Folie beschichtet ist. Reflektiertes Sonnenlicht könnte das Glas wie eine Lupe wirken lassen und es bestünde Brandgefahr.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel immer auf "P", betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie den Motor aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.
  Lassen Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
  Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, kann es wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen, selbst wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.
- Berühren Sie bei laufendem Motor oder direkt nach dem Ausschalten des Motors nicht die Auspuffrohre.
  Anderenfalls kann es zu Verbrennungen kommen.

■ Schlafen im Auto

Schalten Sie immer den Motor aus. Anderenfalls kann es geschehen, dass Sie aus Versehen den Schalt-/Wählhebel bewegen oder das Gaspedal treten, was einen Unfall oder einen Brand durch Motorüberhitzung zur Folge haben kann. Darüber hinaus können sich Abgase anstauen und in das Fahrzeug eindringen, wenn das Fahrzeug in einer schlecht belüfteten Umgebung geparkt ist, was zum Tod oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen kann.

■ Beim Bremsen

- Fahren Sie bei nassen Bremsen besonders vorsichtig.
  Wenn die Bremsen nass sind, verlängert sich der Bremsweg; außerdem kann die eine Seite des Fahrzeugs ein anderes Bremsverhalten aufweisen als die andere. Darüber hinaus kann die Feststellbremse das Fahrzeug dann möglicherweise nur unzureichend sichern.
- Wenn der Bremskraftverstärker nicht arbeitet, fahren Sie nicht dicht auf andere Fahrzeuge auf und vermeiden Sie Bergfahrten sowie scharfe Kurven, in denen gebremst werden muss.
  In diesem Fall kann zwar noch gebremst werden, jedoch muss das Bremspedal kräftiger als gewöhnlich getreten werden. Außerdem verlängert sich der Bremsweg. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.
- Wenn der Motor abstirbt, treten Sie das Bremspedal nicht mehrere Male hintereinander.
  Bei jedem Treten des Bremspedals wird etwas von der Druckreserve des Bremskraftverstärkers verbraucht.
- Das Bremssystem besteht aus 2 separaten Hydrauliksystemen. Falls ein System ausfällt, arbeitet das andere weiterhin. In diesem Fall muss das Bremspedal kräftiger als gewöhnlich getreten werden und der Bremsweg verlängert sich. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.

HINWEIS

■ Während der Fahrt

- Treten Sie Gas- und Bremspedal während der Fahrt niemals gleichzeitig, da dies zu einer Reduzierung der Motorleistung führen kann.
- Verwenden Sie an einem Hang nicht das Gaspedal oder treten Sie nicht das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig, um das Fahrzeug in Position zu halten.

HINWEIS

■ **Vermeiden von Schäden an Fahrzeugteilen**

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit am Anschlag.
  Dies kann zu Schäden am Servolenkungsmotor führen.
- Überfahren Sie Unebenheiten so langsam wie möglich, um Schäden an Rädern, Fahrzeugunterboden usw. zu vermeiden.

■ **Bei einer Reifenpanne während der Fahrt**

Ein platter oder beschädigter Reifen kann zu folgenden Situationen führen. Halten Sie das Lenkrad fest und treten Sie langsam das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

- Es kann schwierig sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich ungewöhnlich stark zu einer Seite.

Informationen zum Vorgehen bei einer Reifenpanne (→S.410, 422, 430)

■ **Überflutete Straßen**

Fahren Sie nicht auf nach heftigen Regenfällen usw. überfluteten Straßen. Anderenfalls könnte es zu folgenden schweren Schäden an Ihrem Fahrzeug kommen:

- Absterben des Motors
- Kurzschluss in elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Wassereintritt

Falls Sie auf einer überfluteten Straße gefahren sind und das Fahrzeug unter Wasser stand, lassen Sie einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt Folgendes überprüfen:

- Funktion der Bremsen
- Veränderungen von Menge und Qualität von Öl und anderen für den Motor, das Getriebe usw. verwendeten Flüssigkeiten.
- Schmierungszustand von Lagern und Radaufhängungsgelenken (wo möglich) sowie Funktion aller Gelenke, Lager usw.

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Betätigen Sie immer die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P". Anderenfalls kann das Fahrzeug weiterrollen oder bei einem versehentlichen Treten des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

Fracht und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen sowie die Informationen zur Ladekapazität und zur Beladung:

WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Folgende Gegenstände können einen Brand verursachen, wenn sie im Gepäckraum verstaut werden:

- Mit Benzin gefüllte Behälter
- Spraydosen

■ Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann das korrekte Treten der Pedale verhindert werden, die Sicht des Fahrers kann beeinträchtigt werden oder Gegenstände können Fahrer und Insassen treffen und so einen Unfall verursachen.

- Verstauen Sie Fracht und Gepäck möglichst immer im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Fracht- und Gepäck im Gepäckraum maximal bis zur Höhe der Rückenlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum. Er ist nicht für Fahrgäste vorgesehen. Achten Sie darauf, dass sich alle Insassen auf ihren Sitzen befinden und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.
- Verstauen Sie Fracht oder Gepäck nicht an folgenden Orten.
  - Im Fußraum des Fahrers
  - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (wenn Gegenstände gestapelt werden)
  - Auf der Gepäckraumabdeckung
  - Auf der Instrumententafel
  - Auf dem Armaturenbrett
  - Vor dem Zentraldisplay
- Sichern Sie alle Gegenstände, die sich im Innenraum befinden.

■ Lasten und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.
  Eine nicht ordnungsgemäße Beladung kann die Kontrolle über Lenkung oder Bremsen beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

■ Bei Verwendung eines Dachgepäckträgers (Fahrzeuge mit Dachreling)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Ordnen Sie die Ladung so an, dass ihr Gewicht gleichmäßig zwischen der Vorder- und Hinterachse verteilt ist.
- Achten Sie beim Transportieren einer langen oder breiten Ladung darauf, dass die Gesamtlänge und -breite des Fahrzeugs nicht überschritten werden. (→S.446)
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Ladung sicher auf dem Dachgepäckträger befestigt ist.

WARNUNG

- Durch Beladen des Dachgepäckträgers verlagert sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, abruptes Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen und abrupte Lenkmanöver, da sonst eine unsachgemäße Handhabung des Fahrzeugs zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder zum Überschlagen des Fahrzeugs und in der Folge zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
- Wenn Sie längere Strecken, auf schlechten Straßen oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, halten Sie hin und wieder an, um sicherzustellen, dass sich die Ladung nicht verlagert hat.
- Die maximale Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers beträgt 80 kg.

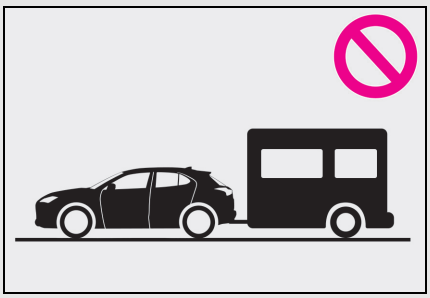
HINWEIS

■ **Beim Beladen des Dachgepäckträgers (Fahrzeuge mit Schiebedach)**

Achten Sie darauf, die Oberfläche des Schiebedachs nicht zu zerkratzen.

Anhängerbetrieb (Fahrzeuge ohne Anhängerpaket)

Lexus rät vom Anhängerbetrieb mit Ihrem Fahrzeug ab. Lexus rät außerdem vom Anbau einer Anhängerkupplung oder der Verwendung eines Anhängerträgers für Rollstühle, Motorroller, Fahrräder usw. ab. Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb oder für die Verwendung von Anhängerträgern ausgelegt.



Anhängerbetrieb (Fahrzeuge mit Anhängerpaket)

Ihr Fahrzeug dient in erster Linie zur Beförderung von Personen. Anhängerbetrieb hat eine nachteilige Wirkung auf das Handling, die Leistung, das Bremsvermögen, die Haltbarkeit und den Kraftstoffverbrauch. Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der sachgerechten Verwendung der geeigneten Ausrüstung und einer vorsichtigen Fahrweise ab. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der anderer Personen sollten Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.
Für einen sicheren Anhängerbetrieb ist es wichtig, dass Sie äußerst vorsichtig fahren und dabei die Eigenschaften und Betriebsbedingungen des Anhängers berücksichtigen.
Schäden oder Funktionsstörungen, die als Folge von kommerziellem Anhängerbetrieb auftreten, fallen nicht unter die Lexus-Garantie.
Fragen Sie bitte vor dem Fahren mit einem Anhänger Ihren Lexus-Vertragshändler bzw. die Lexus-Vertragswerkstatt vor Ort oder eine andere zuverlässige Werkstatt, da es dafür von Land zu Land unterschiedliche gesetzliche Vorschriften gibt.

Gewichtsgrenzen

Prüfen Sie vor dem Anhängerbetrieb die zulässige Anhängelast, die zulässige Gesamtmasse (zGM), die zulässige maximale Achslast und die zulässige Stützlast. (→S.446)

Anhängerkupplung/Rahmen der Anhängerkupplung

Lexus empfiehlt für Ihr Fahrzeug die Verwendung einer Anhängerkupplung/eines Rahmens der Anhängerkupplung von Lexus. Andere geeignete Produkte vergleichbarer Qualität können ebenfalls verwendet werden.

Bei Fahrzeugen, bei denen durch die Zugeinrichtung eine der Leuchten oder das Fahrzeugkennzeichen verdeckt wird, ist Folgendes zu beachten:

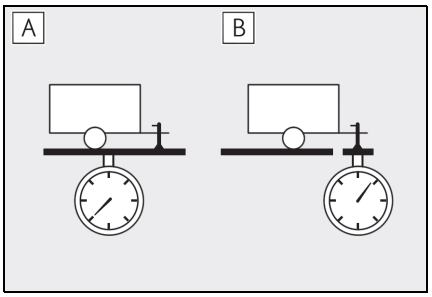
- Verwenden Sie keine Zugeinrichtung, die nicht problemlos abmontiert oder umpositioniert werden kann.
- Zugeinrichtungen müssen abmontiert bzw. umpositioniert werden, wenn sie nicht in Verwendung sind.

Anschließen der Anhängerbeleuchtung

Bitte setzen Sie sich für die Installation der Anhängerbeleuchtung mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da eine unsachgemäße Installation zur Beschädigung der Fahrzeugleuchten führen kann. Beachten Sie beim Installieren der Anhängerbeleuchtung die geltenden Gesetze.

Wichtige Punkte zur Anhängerbeladung

■ Anhängergesamtgewicht und zulässige Stützlast



A Anhängergesamtgewicht

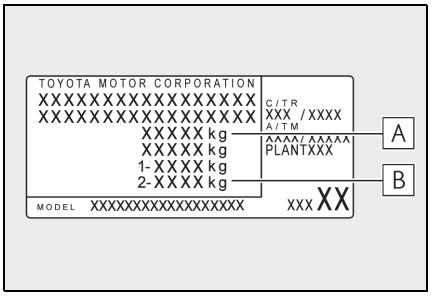
Das Gewicht des Anhängers selbst plus die Anhängerzuladung dürfen die maximale Anhängelast nicht überschreiten. Ein Überschreiten dieser Gewichtsgrenze ist gefährlich. (→S.446)

B Zulässige Stützlast

Verteilen Sie die Anhängerzuladung so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4 % der Anhängelast ist. Die Stützlast darf das angegebene Gewicht nicht überschreiten. (→S.446)

■ Hinweisetikett (Herstelleraufkleber)

▶ Typ A



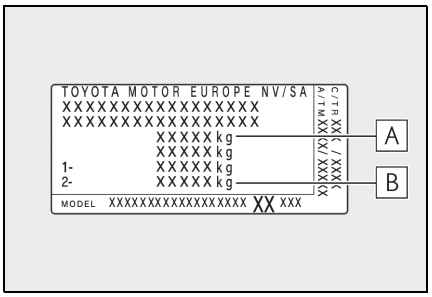
A Zulässige Gesamtmasse

Die Summe aus Fahrer- und Insassengewicht, Gewicht des Gepäcks, Gewicht der Anhängerkupplung, Leergewicht und Stützlast darf die zulässige Gesamtmasse nicht um mehr als 100 kg übersteigen. Ein Überschreiten dieser Gewichtsgrenze ist gefährlich.

B Zulässige maximale Hinterachslast

Das auf der Hinterachse lastende Gewicht darf die zulässige maximale Achslast nicht um 15 % oder mehr überschreiten. Ein Überschreiten dieser Gewichtsgrenze ist gefährlich.
Die Werte für die Anhängelast wurden durch Tests auf Meereshöhe gewonnen. Beachten Sie, dass Motorleistung und Anhängelast in großen Höhen abnehmen.

▶ Typ B



A Zulässige Gesamtmasse

Die Summe aus Fahrer- und Insassengewicht, Gewicht des Gepäcks, Gewicht der Anhängerkupplung, Leergewicht und Stützlast darf die zulässige Gesamtmasse nicht um mehr als 100 kg übersteigen. Ein Überschreiten dieser Gewichtsgrenze ist gefährlich.

B Zulässige maximale Hinterachslast

Das auf der Hinterachse lastende Gewicht darf die zulässige maximale Achslast nicht um 15 % oder mehr überschreiten. Ein Überschreiten dieser Gewichtsgrenze ist gefährlich.
Die Werte für die Anhängelast wurden durch Tests auf Meereshöhe gewonnen. Beachten Sie, dass Motorleistung und Anhängelast in großen Höhen abnehmen.

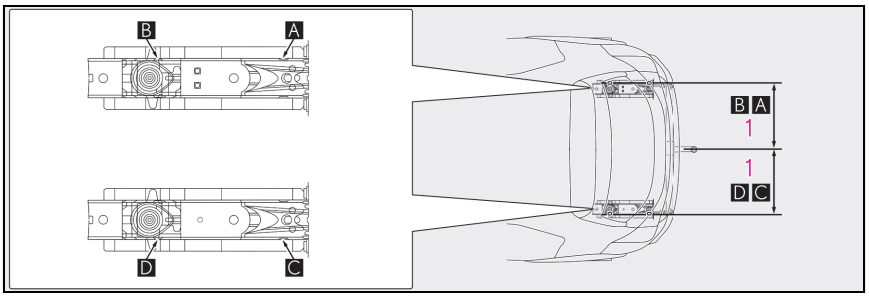
WARNUNG

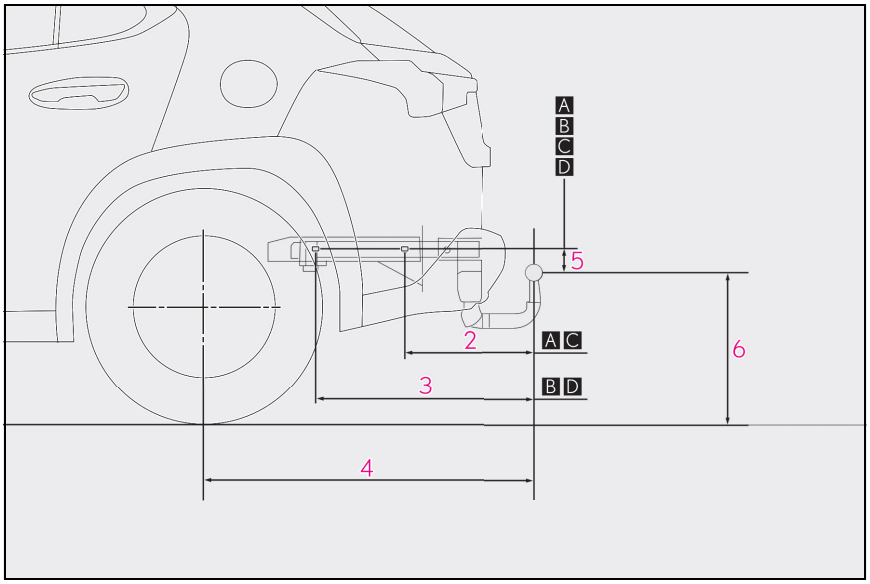
■ **Wenn die zulässige Gesamtmasse oder die zulässige maximale Achslast überschritten wird**

Ein Missachten dieser Vorsichtsmaßregel kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

- Erhöhen Sie den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) gegenüber dem empfohlenen Wert. (→S.452)
- Überschreiten Sie nicht die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung für Anhängerbetrieb in geschlossenen Ortschaften oder 100 km/h, je nachdem, was niedriger ist.

Montagepositionen für Anhängerkupplung/Rahmen der Anhängerkupplung und Kugelkopf





1 519 mm
2 382 mm
3 644 mm
4 976 mm
5 71 mm
6 375 mm

■ Reifen-Hinweise

- Erhöhen Sie bei Anhängerbetrieb den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) gegenüber dem empfohlenen Wert. (→S.452)
- Erhöhen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen entsprechend dem Anhängergesamtgewicht und in Übereinstimmung mit den Werten, die vom Hersteller Ihres Anhängers empfohlen werden.

■ Anhängerbeleuchtung

Bitte setzen Sie sich für die Installation der Anhängerbeleuchtung mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da eine unsachgemäße Installation zur Beschädigung der Fahrzeugleuchten führen kann. Beachten Sie beim Installieren der Anhängerbeleuchtung die geltenden Gesetze.

■ Einfahrhinweise

Lexus empfiehlt, Fahrzeuge mit neuen Antriebsstrangteilen während der ersten 800 km nicht für den Anhängerbetrieb zu verwenden.

■ Sicherheitsprüfungen vor dem Anhängerbetrieb

- Stellen Sie sicher, dass die maximale Belastungsgrenze für Anhängerkupplung/Rahmen der Anhängerkupplung und Kugelkopf nicht überschritten wird. Bedenken Sie, dass die Stützlast des Anhängers zu dem auf dem Fahrzeug lastenden Gewicht addiert werden muss. Stellen Sie sicher, dass das gesamte auf dem Fahrzeug lastende Gewicht nicht die Gewichtsgrenzen übersteigt. (→S.166)
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerzuladung gesichert ist.

- Zusätzliche Außenspiegel sollten angebracht werden, wenn der nachfolgende Verkehr mit den Standardspiegeln nicht ausreichend überblickt werden kann. Stellen Sie die Verlängerungsarme dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs immer so ein, dass sie eine optimale Sicht auf die Straße hinter dem Fahrzeug bieten.

■ **Wartung**

- Wenn das Fahrzeug für den Anhängerbetrieb verwendet wird, muss die Fahrzeugwartung häufiger durchgeführt werden, da im Gegensatz zum normalen Fahrbetrieb eine größere Gewichtslast auf das Fahrzeug einwirkt.
- Ziehen Sie nach ca. 1000 km Anhängerbetrieb alle Schrauben nach, mit denen der Kugelkopf und der Rahmen der Anhängerkupplung befestigt sind.

⚠ HINWEIS

■ **Wenn die Verstärkung des Heckstoßfängers aus Aluminium ist**

Stellen Sie sicher, dass die Stahlhalterung nicht direkt mit diesem Bereich in Kontakt kommt. Wenn sich Stahl und Aluminium berühren, kommt es zu einer korrosionsähnlichen Reaktion, durch die der betroffene Bereich geschwächt wird und wodurch es zu Beschädigungen kommen kann. Tragen Sie Rostschutzmittel auf die Teile auf, die beim Befestigen einer Stahlhalterung miteinander in Kontakt kommen.

Hinweise

Ihr Fahrzeug reagiert im Anhängerbetrieb anders. Beachten Sie beim Fahren mit Anhänger zur Vermeidung von Unfällen oder tödlichen oder schweren Verletzungen Folgendes:

■ **Überprüfen der Anschlüsse zwischen Anhänger und Beleuchtung**

Überprüfen Sie die Anschlüsse zwischen Anhänger und Beleuchtung vor Fahrtantritt und halten Sie das Fahrzeug nach einer kurzen Strecke an, um die Anschlüsse erneut zu überprüfen.

■ **Fahrübungen mit angekoppeltem Anhänger**

- Machen Sie sich in einer Gegend mit wenig oder gar keinem Verkehr mit dem Abbiegen, Anhalten und Zurücksetzen bei angekoppeltem Anhänger vertraut.
- Halten Sie beim Zurücksetzen mit angekoppeltem Anhänger den Bereich des Lenkrads fest, der Ihnen am nächsten ist, und lenken Sie im Uhrzeigersinn, um den Anhänger nach links zu fahren, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um den Anhänger nach rechts zu fahren. Schlagen Sie das Lenkrad jeweils nur wenig ein, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich beim Zurücksetzen einweisen, um einen Unfall zu vermeiden.

■ **Erhöhter Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand**

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug mindestens die Gesamtlänge von Fahrzeug und Anhänger betragen. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, wodurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten kann. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies gilt insbesondere auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ **Plötzliches Beschleunigen/Lenken/Kurvenfahren**

Das Durchfahren scharfer Kurven mit angekoppeltem Anhänger kann dazu führen, dass der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug kollidiert. Bremsen Sie frühzeitig ab, wenn Sie sich einer Kurve nähern, und durchfahren Sie sie langsam und vorsichtig, um plötzliches Bremsen zu vermeiden.

Wichtige Punkte beim Kurvenfahren

Die Räder des Anhängers kommen näher an die Innenseite der Kurve heran als die Räder des Fahrzeugs. Um dafür Spielraum zu lassen, durchfahren Sie Kurven mit einem größeren Radius als gewöhnlich.

Wichtige Punkte zur Stabilität

Durch unebene Fahrbahnen und starke Seitenwinde verursachte Fahrzeugbewegungen beeinträchtigen die Handhabung. Das Fahrzeug kann auch durch überholende Busse oder große Lastwagen ins Schwanken geraten. Schauen Sie beim Fahren neben solchen Fahrzeugen regelmäßig in den Rückspiegel. Beginnen Sie bei Eintreten einer solchen Fahrzeugbewegung sofort, die Geschwindigkeit gleichmäßig herabzusetzen, indem Sie langsam die Bremse betätigen. Halten Sie das Lenkrad beim Abbremsen immer gerade.

Überholen anderer Fahrzeuge

Bedenken Sie die Gesamtlänge Ihres Gespanns und stellen Sie vor einem Spurwechsel sicher, dass der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand ausreicht.

Informationen zum Getriebe

Um die Wirkung der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems beim Ausnutzen der Motorbremswirkung aufrechtzuerhalten, schalten Sie das Getriebe nicht auf "D". (→S.175)

Wenn der Motor überhitzt

Das Ziehen eines beladenen Anhängers an einer langen, steilen Steigung kann bei Temperaturen von mehr als 30 °C zum Überhitzen des Motors führen. Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige ein Überhitzen des Motors anzeigt, schalten Sie sofort die Klimaanlage aus, verlassen Sie die Straße und halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an. (→S.440)

Beim Parken des Fahrzeugs

Legen Sie immer Unterlegkeile unter die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

WARNUNG

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen.
Anderenfalls kann es zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln für den Anhängerbetrieb

Achten Sie beim Fahren mit Anhänger darauf, keine Gewichtsgrenzen zu überschreiten. (→S.165)

Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen

- Fahrzeuge mit Notrad:
  Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Notrad montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset:
  Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde.
- Verwenden Sie im Anhängerbetrieb nicht die die folgenden Systeme.
  - Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)
  - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden)

Geschwindigkeit bei Anhängerbetrieb

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.

Vor der Abfahrt von Bergen oder langen Gefällstrecken

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie zurück. Schalten Sie jedoch nie plötzlich während einer steilen oder langen Abfahrt zurück.

WARNUNG

■ **Betätigung des Bremspedals**

Treten Sie das Bremspedal nicht zu häufig oder anhaltend über längere Zeit.
Dies kann ein Überhitzen der Bremse und damit eine Beeinträchtigung der Bremswirkung zur Folge haben.

Motorschalter (Zündschalter)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, können Sie wie folgt den Motor starten oder die Modi des Motorschalters ändern.

Starten des Motors

1 Drücken Sie den Feststellbremsschalter, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse betätigt ist. (→S.181)

Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin auf.

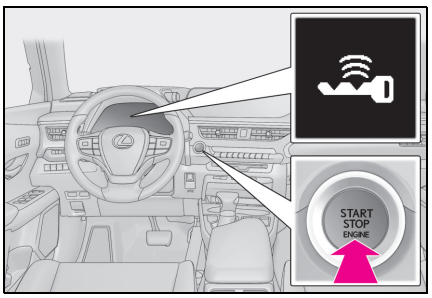
2 Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.

3 Treten Sie fest das Bremspedal.

 und eine Meldung werden daraufhin auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Erfolgt diese Anzeige nicht, kann der Motor nicht gestartet werden.

4 Drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.

Zum Betätigen des Motorschalters reicht ein kurzer, fester Druck.
Es ist nicht notwendig, den Schalter gedrückt zu halten.
Der Motor dreht, bis er startet, jedoch maximal für eine Dauer von 30 Sekunden.
Treten Sie weiterhin das Bremspedal, bis der Motor vollständig angesprungen ist.
Der Motor kann in jedem Modus des Motorschalters gestartet werden.



■ **Beleuchtung des Motorschalters**

Die Beleuchtung des Motorschalters wird je nach Situation wie folgt eingeschaltet.

- Die Beleuchtung des Motorschalters blinkt langsam, wenn eine der vorderen Türen geöffnet oder der Motorschalter von ACC oder ON auf OFF geschaltet wird.
- Die Beleuchtung des Motorschalters blinkt schnell, wenn Sie das Bremspedal treten und den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Die Beleuchtung des Motorschalters leuchtet dauerhaft, wenn sich der Motorschalter auf ACC oder ON befindet.

■ **Wenn der Motor nicht startet**

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S.72)
  Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Wenn eine Meldung über den Startvorgang auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, lesen Sie diese und befolgen Sie die Anweisungen.
- Das intelligente Zugangs- und Startsystem funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. (→S.435)
- Wenn die Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, kann der Motor nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden. Lesen Sie die Informationen auf S.435, um den Motor zu starten.
  Wenn jedoch der elektronische Schlüssel ins Fahrzeug gebracht wird und die Türen verriegelt werden (→S.115), kann der Motor

gestartet werden.

■ **Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels**

→S.108

■ **Umstände, die die Funktionstüchtigkeit beeinflussen**

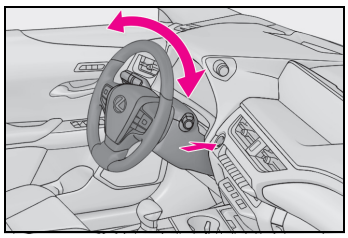
→S.131

■ **Anmerkungen zur Zugangsfunktion**

→S.132

■ **Lenkradschloss**

- Nach dem Ausschalten des Motorschalters und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch das Lenkradschloss verriegelt. Bei einer erneuten Betätigung des Motorschalters wird das Lenkradschloss automatisch entriegelt.
- Wenn sich das Lenkradschloss nicht entriegeln lässt, wird "ENGINE-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Schalt-/Wählhebel auf "P" steht. Drücken Sie den Motorschalter kurz und fest, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.



- Damit eine Überhitzung des Lenkradschlossmotors vermieden wird, kann dessen Betrieb unterbrochen werden, wenn der Motor des Fahrzeugs wiederholt innerhalb eines kurzen Zeitraums ein- und ausgeschaltet wird. Unterlassen Sie in diesem Fall das Starten des Motors. Nach ungefähr 10 Sekunden nimmt der Lenkradschlossmotor seine Funktion wieder auf.

■ **Batterie des elektronischen Schlüssels**

→S.380

■ **Betätigung des Motorschalters**

- Wenn der Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, ändert sich der Modus des Motorschalters eventuell nicht oder der Motor wird möglicherweise nicht gestartet.
- Es ist möglich, dass sich der Motor unmittelbar nach dem Ausschalten des Motorschalters nicht sofort wieder starten lässt. Warten Sie nach dem Ausschalten des Motorschalters bitte ein paar Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten.

■ **Persönliche Einstellungen**

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem über eine persönliche Einstellung deaktiviert wurde, lesen Sie die Informationen auf S.434.

WARNUNG

■ **Beim Starten des Motors**

Starten Sie den Motor nur, wenn Sie auf dem Fahrersitz sitzen. Treten Sie unter keinen Umständen das Gaspedal, während Sie den Motor starten.
Anderenfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ **Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt**

Tritt während der Fahrt eine Motorstörung auf, verriegeln oder öffnen Sie die Türen erst, wenn das Fahrzeug sicher und vollständig zum Stillstand gekommen ist. Das Lenkradschloss wird aktiviert, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

■ **Beim Starten des Motors**

- Drehen Sie einen kalten Motor nicht hoch.
- Bei Startschwierigkeiten oder häufigem Absterben des Motors lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

HINWEIS

■ **Symptome, die auf eine Funktionsstörung des Motorschalters hindeuten**

Wenn der Motorschalter anders zu funktionieren scheint als üblich und beispielsweise leicht klemmt, liegt eventuell eine Funktionsstörung vor. Setzen Sie sich sofort mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Ausschalten des Motors

1 Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.

2 Betätigen Sie die Feststellbremse (→S.181) und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" (→S.175).

3 Drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.

4 Lassen Sie das Bremspedal los und vergewissern Sie sich, dass auf dem Instrument weder "Zubehör" noch "Zündung Ein" angezeigt wird.

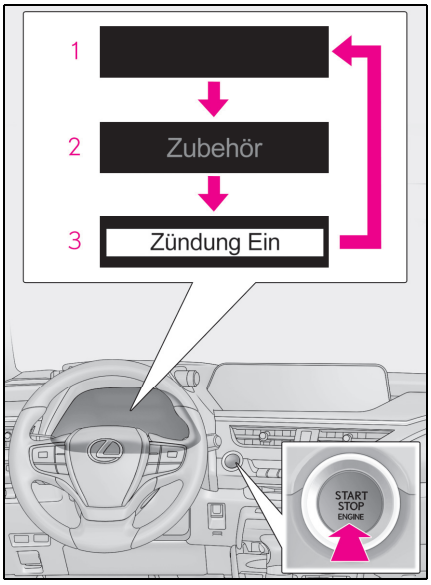
WARNUNG

■ **Ausschalten des Motors in Notfällen**

- Um den Motor im Notfall während der Fahrt auszuschalten, halten Sie den Motorschalter länger als 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie den Schalter kurz 3-mal oder öfter in Folge. (→S.388)
  Außer in einem Notfall dürfen Sie den Motorschalter jedoch niemals während der Fahrt berühren. Durch das Ausschalten des Motors während der Fahrt kommt es zwar nicht zu einem Verlust der Kontrolle über Lenkung oder Bremsen, die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung arbeiten dann jedoch nicht mehr. Dadurch wird das Fahrzeug schwerer zu lenken und zu bremsen, weshalb Sie an den Rand fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald sich eine sichere Gelegenheit dazu ergibt.
- Wenn der Motorschalter bei fahrendem Fahrzeug betätigt wird, wird eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und es ertönt ein Warnsummer.
- Um den Motor nach einer Notausschaltung wieder zu starten, schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "N" und drücken Sie den Motorschalter kurz und fest.

Ändern der Modi des Motorschalters

Der Modus kann durch Drücken des Motorschalters bei losgelassenem Bremspedal geändert werden. (Bei jedem Drücken des Schalters wird der Modus geändert.)



1 OFF*

Die Warnblinkanlage kann eingeschaltet werden.

2 ACC

Einige der elektrischen Bauteile können verwendet werden, z. B. das Audiosystem. "Zubehör" wird auf dem Instrument angezeigt.

3 ON

Alle elektrischen Bauteile können verwendet werden. "Zündung Ein" wird auf dem Instrument angezeigt.

*: Wenn sich der Schalt-/Wählhebel beim Ausschalten des Motors in einer anderen Position als "P" befindet, wird der Motorschalter nicht auf OFF, sondern auf ACC geschaltet.

Abschaltautomatik

Bleibt das Fahrzeug bei Schalt-/Wählhebelposition "P" länger als 20 Minuten auf ACC oder (bei ausgeschaltetem Motor) länger als eine Stunde auf ON, wird der Motorschalter automatisch ausgeschaltet. Trotzdem kann diese Funktion ein Entladen der Batterie nicht vollständig verhindern. Lassen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit mit dem Motorschalter auf ACC oder ON stehen, wenn der Motor nicht läuft.

HINWEIS

So verhindern Sie ein Entladen der Batterie

- Lassen Sie den Motorschalter nicht längere Zeit auf ACC oder ON, wenn der Motor nicht läuft.
- Wenn "Zubehör" oder "Zündung Ein" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, während der Motor nicht läuft, befindet sich der Motorschalter nicht auf OFF. Verlassen Sie das Fahrzeug erst, wenn Sie den Motorschalter ausgeschaltet haben.
- Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet. Wenn der Motor bei einer anderen Schalt-/Wählhebelposition ausgeschaltet wird, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC geschaltet. Bleibt das Fahrzeug auf ACC, kann sich die Batterie entladen.

Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet

Wenn der Motor ausgeschaltet wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet, wird der Motorschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC geschaltet. Gehen Sie wie folgt vor, um den Schalter auszuschalten:

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
3. Stellen Sie sicher, dass "Stromversorgung ausschalten." auf dem Multi-

Informationsdisplay angezeigt wird, und drücken Sie dann einmal kurz und fest den Motorschalter.

4 Vergewissern Sie sich, dass "Stromversorgung ausschalten." nicht mehr auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

Multidrive

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Fahrstufe.

Funktionen der verschiedenen Fahrstufen

Fahrstufe	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Motors
R	Zurücksetzen
N	Leerlauf (keine Kraftübertragung)
D	Normales Fahren*1
M	Fahren im sequenziellen 10-Gang-Shiftmatic-Sportmodus*2 (→S.178)

*1: Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel zur Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Fahrgeräuschen für normales Fahren auf "D".

*2: Die Auswahl von Gängen in Position "M" ermöglicht die Nutzung der Motorbremswirkung durch Betätigung des Schalt-/Wählhebels oder der Gangwahlschalter.

■ **Rückwärtsgang-Warnsummer**

Beim Schalten auf "R" ertönt ein Warnsummer, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "R" befindet.

■ **So schützen Sie das Getriebe**

Wenn die Temperatur des Automatikgetriebeöls hoch ist, wird "Getriebeöltemperatur hoch. An sicherer Stelle anhalten und Betriebsanleitung lesen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und das Fahrzeug wechselt automatisch in den Getriebeschutzmodus. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer

anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Notbetriebssteuerung des Multidrive-Getriebes**

Das System erkennt die vom On-Board-Diagnosesystem gezielt überwachten Teile (alle Magnetschalter der Schaltfunktion), die eine Funktionsstörung aufweisen, und ergreift Notbetriebsmaßnahmen, indem es beispielsweise die Schaltfunktion einschränkt oder in die Übersetzungsverhältnis-Steuerung eingreift. Tritt dieser Fall ein, leuchtet die Motorkontrollleuchte auf.

■ **Beim Fahren mit aktivierter Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden) bzw. dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden)**

Auch wenn Sie beim Fahren in Position "D" durch Wechseln in den Sport-Modus (→S.296) versuchen, eine Motorbremswirkung zu erzielen, ist dies nicht möglich, da die Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden) bzw. die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) nicht ausgeschaltet wird.

■ **Reduzierung der Motorleistung bei plötzlichem Anfahren (Anfahrkontrolle)**

→S.157

■ **Elektronische Schaltsteuerung AI-SHIFT**

Die elektronische Schaltsteuerung AI-SHIFT wählt automatisch den geeigneten Gang entsprechend dem Fahrstil des Fahrers und den Fahrbedingungen.

Die elektronische Schaltsteuerung AI-SHIFT arbeitet automatisch, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "D" steht und als Fahrmodus der Normalmodus gewählt ist. (Die Funktion wird ausgeschaltet, wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf "M" schalten.)

■ **Elektronische Schaltsteuerung G AI-SHIFT**

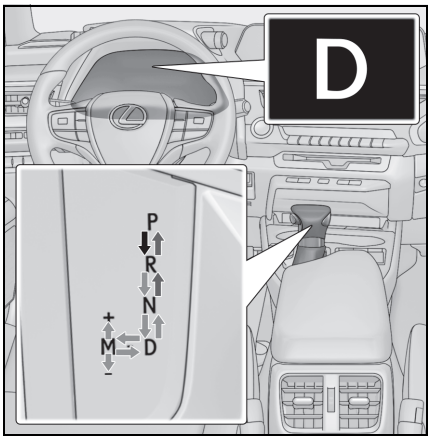
Die elektronische Schaltsteuerung G AI-SHIFT wählt automatisch den geeigneten Gang entsprechend den Fahreingaben des Fahrers und den Fahrbedingungen. G AI-SHIFT arbeitet automatisch, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "D" befindet und als Fahrmodus der Sport-Modus gewählt ist. (Die Funktion wird ausgeschaltet, wenn Sie den Normalmodus auswählen oder den Schalt-/Wählhebel in die Position "M" schalten.)

WARNUNG

■ **Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn**

Seien Sie beim Zurückschalten und bei plötzlichem Beschleunigen vorsichtig, da dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug zur Seite rutscht oder schleudert.

Betätigen des Schalt-/Wählhebels



Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel, während sich der Motorschalter auf ON befindet und das Bremspedal getreten ist*, und drücken Sie gleichzeitig den Schaltsperren-Freigabeknopf auf dem Schaltknauf.

Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel, während Sie den Schaltsperren-Freigabeknopf auf dem Schaltknauf drücken.

Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel normal.

Stellen Sie beim Wechseln zwischen den Schalt-/Wählhebelstellungen “P” und “D” sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen und das Bremspedal getreten ist.

*: Damit das Fahrzeug aus “P” in eine andere Fahrstufe geschaltet werden kann, müssen Sie das Bremspedal treten, bevor Sie den Schaltsperren-Freigabeknopf drücken. Wenn Sie den Schaltsperren-Freigabeknopf zuerst drücken, wird die Schaltsperre nicht aufgehoben.

Schaltsperre

Die Schaltsperre verhindert eine versehentliche Betätigung des Schalt-/Wählhebels beim Starten.
Der Schalt-/Wählhebel kann nur aus “P” in eine andere Fahrstufe geschaltet werden, wenn sich der Motorschalter auf ON befindet, das Bremspedal getreten ist und der Schaltsperren-Freigabeknopf gedrückt wird.

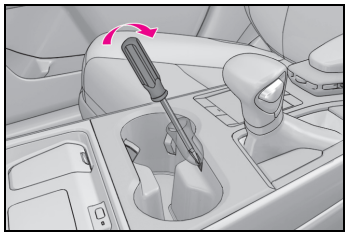
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus “P” geschaltet werden kann

Stellen Sie zunächst sicher, dass Sie das Bremspedal treten.
Falls der Schalt-/Wählhebel nicht bewegt werden kann, obwohl Sie das Bremspedal treten und den Schaltsperren-Freigabeknopf drücken, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
Die folgenden Schritte können im Notfall durchgeführt werden, um den Schalt-/Wählhebel bewegen zu können.

Lösen der Schaltsperre:

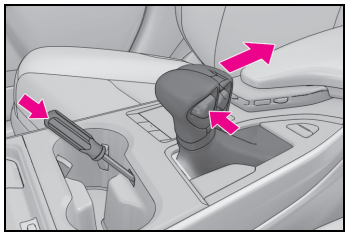
1 Drücken Sie den Feststellbremsschalter, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse betätigt ist. (→S.181)
2 Schalten Sie den Motorschalter aus.
3 Treten Sie das Bremspedal.
4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug ab.

Um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen.



5 Drücken Sie die Schaltsperren-Freigabetaste.

Der Schalt-/Wählhebel kann jetzt bewegt werden, solange die Taste gedrückt wird.



WARNUNG

So vermeiden Sie Unfälle beim Lösen der Schaltsperre

Stellen Sie vor dem Drücken der Schaltsperren-Freigabetaste sicher, dass die Feststellbremse betätigt und das Bremspedal getreten ist.
Wird versehentlich das Gaspedal statt des Bremspedals getreten, wenn die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt wird und der Schalt-/Wählhebel aus Position “P” bewegt wird, kann das Fahrzeug plötzlich starten und möglicherweise einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

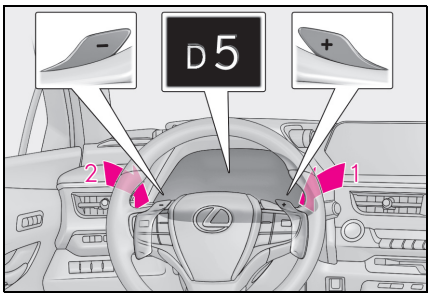
Auswählen des Fahrmodus

→S.296

Auswahl der Gänge in Position "D" (Fahrzeuge mit Gangwahlschaltern)

Um vorübergehend die Auswahl der Gänge zu ermöglichen, betätigen Sie den Gangwahlschalter "-" bzw. "+", während Sie in Schalt-/Wählhebelposition "D" fahren.

Der Gangwechsel ermöglicht eine Begrenzung des höchsten Gangs, wodurch unnötiges Hochschalten vermieden und das Ausmaß der Motorbremswirkung gewählt werden kann.



1 Hochschalten

2 Zurückschalten

Der gewählte Gang ("D1" bis "D10") wird auf dem Instrument angezeigt.

Um zum normalen Fahren in Position "D" zurückzukehren, halten Sie den Gangwahlschalter "+" länger gedrückt.

Gangfunktionen

- Es stehen 10 Stufen für Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung zur Auswahl.
- Ein niedrigerer Gang bietet größere Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung als ein höherer Gang und die Motordrehzahl erhöht sich ebenfalls.

Automatische Deaktivierung der Schaltbereichswahl in Position "D"

Die Schaltbereichswahl in Position "D" wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

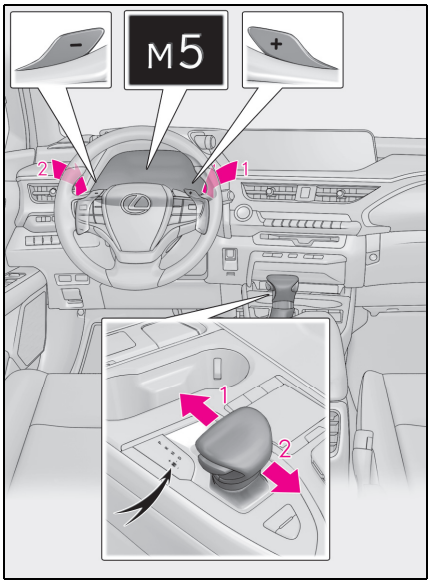
- Wenn das Fahrzeug anhält
- Wenn das Gaspedal länger als eine bestimmte Zeit getreten wird
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in eine andere Fahrstufe als "D" geschaltet wird
- Wenn der Gangwahlschalter "+" gedrückt gehalten wird

Warnsummer für die Zurückschaltbegrenzung

Zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung kann die Möglichkeit zum Zurückschalten manchmal begrenzt sein. Unter bestimmten Umständen ist ein Zurückschalten eventuell nicht möglich, obwohl ein Gangwahlschalter betätigt wird. (Ein Warnsummer ertönt zweimal.)

Gangwechsel in Position "M"

Um in den sequenziellen 10-Gang-Shiftmatic-Sportmodus zu wechseln, schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "M". Nachdem Sie dies getan haben, können Sie die Gänge durch Betätigung des Schalt-/Wählhebels oder der Gangwahlschalter (falls vorhanden) auswählen.



1 Hochschalten

2 Zurückschalten

Der Gang wechselt bei jeder Betätigung des Schalt-/Wählhebels oder eines Gangwahlschalters (falls vorhanden).

Der gewählte Gang ("M1" bis "M10") wird auf dem Instrument angezeigt.

Allerdings werden auch in Position "M" die Gänge automatisch gewechselt, wenn die Motordrehzahl zu hoch oder zu niedrig ist.

■ Gangfunktionen

- Es stehen 10 Stufen für Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung zur Auswahl.
- Ein niedrigerer Gang bietet größere Beschleunigungskraft und Motorbremswirkung als ein höherer Gang und die Motordrehzahl erhöht sich ebenfalls.

■ Warnsummer für die Zurückschaltbegrenzung

Zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung kann die Möglichkeit zum Zurückschalten manchmal begrenzt sein. Unter bestimmten Umständen kann ein Zurückschalten nicht möglich sein, obwohl der Schalt-/Wählhebel oder ein Gangwahlschalter (falls vorhanden) betätigt wird. (Ein Warnsummer ertönt zweimal.)

■ Wenn das Fahrzeug bei Schalt-/Wählhebel in Position "M" angehalten wird

- Das Getriebe schaltet automatisch auf "M1" herunter, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- Das Wiederanfahren erfolgt in Stellung "M1".
- Bei stehendem Fahrzeug bleibt das Getriebe in Stellung "M1".

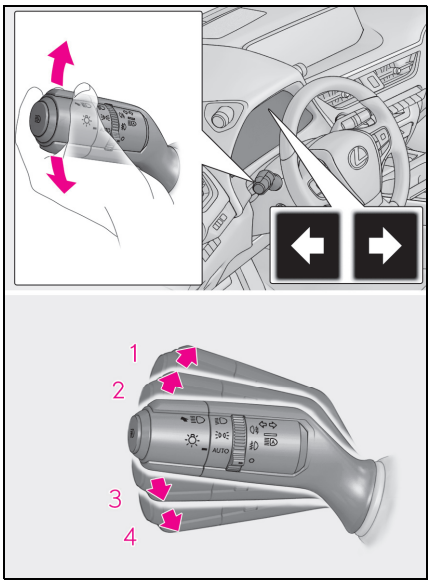
■ Wenn die "M"-Anzeige nicht aufleuchtet oder die "D"-Anzeige erscheint, obwohl der Schalt-/Wählhebel auf "M" geschaltet wurde

Dies kann auf eine Funktionsstörung des Automatikgetriebesystems hindeuten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
(In dieser Situation verhält sich das Getriebe, als sei der Schalt-/Wählhebel auf "D" geschaltet.)

Blinkerhebel

Hinweise zur Betätigung

Der Blinkerhebel dient dazu, die folgenden Fahrmanöver zu signalisieren.



1 Rechtsabbiegen

2 Spurwechsel auf die rechte Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

Die rechten Blinker blinken 3-mal.

3 Spurwechsel auf die linke Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

Die linken Blinker blinken 3-mal.

4 Linksabbiegen

■ Voraussetzung für die Betätigung der Blinker

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ Wenn die Kontrollleuchte schneller als gewöhnlich blinkt

Stellen Sie sicher, dass die Lampen in den vorderen und hinteren Blinkleuchten nicht durchgebrannt sind.

■ Wenn die Blinker aufhören zu blinken, bevor ein Spurwechsel durchgeführt wurde

Betätigen Sie den Hebel erneut.

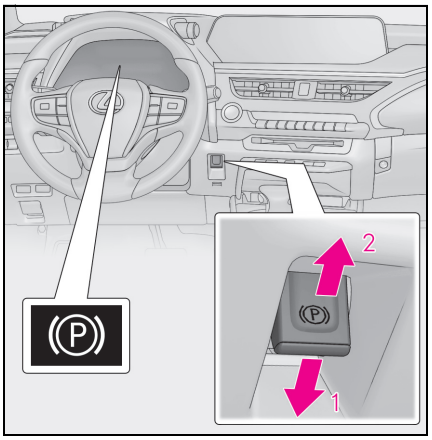
Feststellbremse

Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell betätigt bzw. gelöst werden. Im Automatik-Modus kann die Feststellbremse abhängig von der Betätigung des Schalt-/Wählhebels automatisch betätigt oder gelöst werden. Sie können die Feststellbremse jedoch auch im Automatik-Modus manuell betätigen bzw. lösen.

Hinweise zur Betätigung

■ Verwenden des manuellen Modus

Die Feststellbremse kann manuell betätigt und gelöst werden.



1 Drücken Sie den Schalter, um die Feststellbremse zu betätigen

Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Wenn es in einem Notfall erforderlich ist, die Feststellbremse während der Fahrt zu betätigen, halten Sie den Feststellbremsschalter gedrückt.

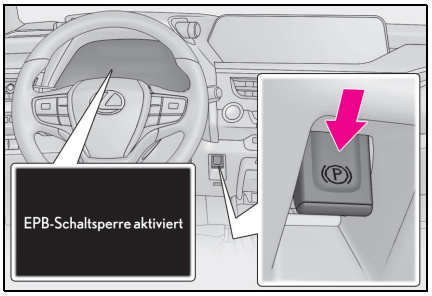
2 Ziehen Sie am Schalter, um die Feststellbremse zu lösen

- Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei getretenem Bremspedal.
- Mithilfe der Funktion zum automatischen Lösen der Feststellbremse kann die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals gelöst werden. Treten Sie das Gaspedal behutsam, wenn Sie diese Funktion verwenden.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.

■ Einschalten des Automatik-Modus

Halten Sie bei stehendem Fahrzeug den Feststellbremsschalter gedrückt, bis eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.



Wenn der Automatik-Modus eingeschaltet ist, arbeitet die Feststellbremse wie folgt.

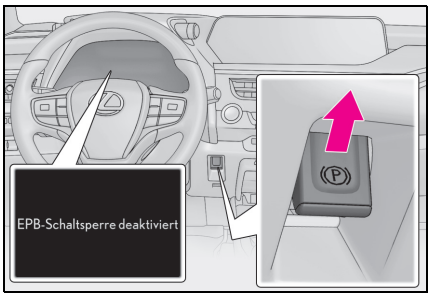
- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel aus “P” in eine andere Fahrstufe schalten, wird die Feststellbremse gelöst und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.
- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf “P” schalten, wird die Feststellbremse betätigt und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal.

■ Ausschalten des Automatik-Modus

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den

Feststellbremsschalter so lange, bis eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.



■ **Betätigung der Feststellbremse**

- Wenn sich der Motorschalter nicht auf ON befindet, kann die Feststellbremse nicht mit dem Feststellbremsschalter gelöst werden.
- Wenn sich der Motorschalter nicht auf ON befindet, steht der Automatik-Modus (automatisches Betätigen und Lösen der Feststellbremse) nicht zur Verfügung.

■ **Funktion zum automatischen Lösen der Feststellbremse**

- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel aus "P" in eine andere Fahrstufe schalten, wird die Feststellbremse im Automatik-Modus gelöst.
- Wenn im manuellen Modus alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, kann die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals gelöst werden.
  - Die Fahrertür ist geschlossen
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt
  - Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "D", "M" oder "R"

■ **Wenn "EPB häufig betätigt. Eine Minute warten." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Wird die Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit häufig betätigt, kann das System die Betätigung zum Schutz vor Überhitzung unterbinden. Betätigen Sie die Feststellbremse in diesem Fall nicht mehr. Nach ca. 1 Minute ist der normale Betrieb wiederhergestellt.

■ **Wenn "Feststellbremse nicht verfügbar" oder "Feststellbremse nicht verfügbar" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Betätigen Sie den Feststellbremsschalter. Wenn die Meldung selbst nach mehrmaliger Betätigung des Schalters nicht erlischt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Betriebsgeräusch der Feststellbremse**

Beim Betrieb der Feststellbremse kann ein Betriebsgeräusch (Summen) zu hören sein. Dies ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

■ **Kontrollleuchte für die Feststellbremse**

- Abhängig vom Modus des Motorschalters ist die Leuchtdauer der Kontrollleuchte für die Feststellbremse wie nachfolgend beschrieben:
  ON: Leuchtet, bis die Feststellbremse gelöst wird.
  Nicht auf ON: Leuchtet ca. 15 Sekunden lang.
- Wird der Motorschalter bei betätigter Feststellbremse ausgeschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte für die Feststellbremse noch ca. 15 Sekunden. Dies ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

■ **Bei einer Funktionsstörung des Feststellbremsschalters**

Der Automatik-Modus (automatisches Betätigen und Lösen der Feststellbremse) wird automatisch aktiviert.

■ **Parken des Fahrzeugs**

→S.156

■ **Warnsummer für betätigte Feststellbremse**

Wenn das Fahrzeug bei betätigter Feststellbremse gefahren wird, ertönt ein Warnsummer. Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "Feststellbremse lösen." angezeigt (wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht hat).

■ **Wenn die Bremssystem-Warnleuchte aufleuchtet**

→S.397

■ Verwendung im Winter

→S.303

WARNUNG

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug zurück. Die Feststellbremse könnte versehentlich gelöst werden und das Fahrzeug könnte wegrollen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Schalt-/Wählhebel auf "P", betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

■ **Bei einer Funktionsstörung des Systems**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lesen Sie die Warnmeldungen.

■ **Wenn die Feststellbremse aufgrund einer Funktionsstörung nicht gelöst werden kann**

Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zum Überhitzen von Bauteilen des Bremssystems, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu erhöhtem Bremsenverschleiß kommt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

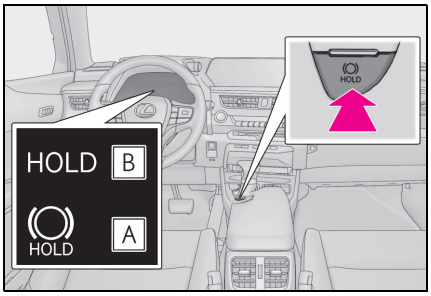
Brake-Hold-Funktion

Die Brake-Hold-Funktion sorgt dafür, dass die Bremse betätigt bleibt, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "D", "M" oder "N" befindet, das System aktiviert ist und das Bremspedal getreten wurde, um das Fahrzeug anzuhalten. Das System löst die Bremse, wenn das Gaspedal getreten wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Position "D" oder "M" befindet, um ein sanftes Anfahren zu ermöglichen.

Aktivieren des Systems

Brake-Hold-System einschalten

Die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion [A] leuchtet daraufhin auf. Während das System die Bremse betätigt hält, leuchtet die Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion [B].



■ **Betriebsbedingungen für das Brake-Hold-System**

Unter folgenden Bedingungen kann das Brake-Hold-System nicht eingeschaltet werden:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- "Feststellbremse nicht verfügbar" oder "EPB-

Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren." wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wenn eine der oben genannten Bedingungen festgestellt wird, während das Brake-Hold-System eingeschaltet ist, wird das System ausgeschaltet und die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion erlischt. Wenn eine der Bedingungen festgestellt wird, während das System die Bremse betätigt hält, ertönt außerdem ein Warnsummer und es wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Die Feststellbremse wird dann automatisch betätigt.

■ **Brake-Hold-Funktion**

- Wenn das Bremspedal für einen Zeitraum von ca. 3 Minuten losgelassen wird, nachdem das System begonnen hat, die Bremse betätigt zu halten, wird die Feststellbremse automatisch aktiviert. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt.
- Um das System auszuschalten, während es die Bremse betätigt hält, treten Sie kräftig das Bremspedal und drücken Sie die Taste erneut.
- Die Brake-Hold-Funktion kann das Fahrzeug eventuell nicht halten, wenn es sich an einem steilen Hang befindet. In diesem Fall muss der Fahrer möglicherweise selbst die Bremsen betätigen. Es ertönt ein Warnsummer und das Multi-Informationsdisplay informiert den Fahrer über diesen Zustand. Wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, lesen Sie diese und befolgen Sie die Anweisungen.

■ **Wenn die Feststellbremse automatisch betätigt wird, während das System die Bremsen betätigt hält**

Lösen Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Methoden.

- Treten Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.)
- Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei getretenem Bremspedal.
  Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt. (→S.181)

■ **Fälle, in denen eine Überprüfung durch einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt erforderlich ist**

Wenn die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion (grün) nicht aufleuchtet, obwohl der Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt wird und die Betriebsbedingungen für das Brake-Hold-System erfüllt sind, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn "BrakeHold-Fehler. Bremsen zum Deaktivieren. Werkstatt aufsuchen." oder "BrakeHold-Störung. Werkstatt aufsuchen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Warnmeldungen und Warnsummer**

Warnmeldungen und Warnsummer zeigen eine Funktionsstörung des Systems an oder sollen den Fahrer darauf hinweisen, dass besondere Vorsicht geboten ist. Wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, lesen Sie diese und befolgen Sie die Anweisungen.

■ **Wenn die Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion blinkt**

→S.400

WARNUNG

■ **Wenn sich das Fahrzeug an einem steilen Hang befindet**

Seien Sie bei Verwendung des Brake-Hold-Systems an einem steilen Hang vorsichtig. Möglicherweise kann die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug in einer solchen Situation nicht halten.

WARNUNG

■ **Beim Anhalten auf rutschiger Straße**

Das System kann das Fahrzeug nicht anhalten, wenn die Haftfähigkeit der Reifen überschritten wurde. Verwenden Sie das System nicht, wenn Sie auf einer rutschigen Straße angehalten haben.

HINWEIS

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Das Brake-Hold-System ist nicht dafür konzipiert, beim Parken des Fahrzeugs für einen längeren Zeitraum verwendet zu werden. Wenn Sie den Motorschalter ausschalten, während das System die Bremse betätigt hält, kann die Bremse gelöst werden und das Fahrzeug kann wegrollen. Treten Sie beim Betätigen des Motorschalters das Bremspedal, schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und betätigen Sie die Feststellbremse.

ASC (Active Sound Control/Acceleration Sound Control)*

*: Falls vorhanden

Das ASC-System leitet gewisse Sounds aus den Bereichen vor dem Innenraum in den Fahrzeuginnenraum und stimmt sie mit dem tatsächlichen Motor- und Auspuffsound ab, damit der Fahrer die Beschleunigung und den Zustand des Motors intensiver erleben kann.

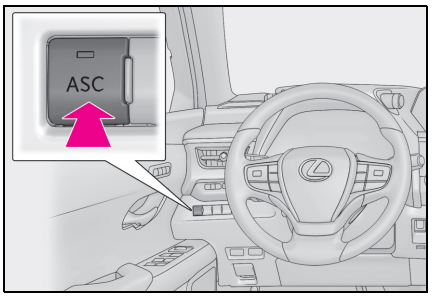
Einschalten des ASC-Systems

Drücken Sie den ASC-Schalter.

Die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet auf.

Drücken Sie den ASC-Schalter erneut, um das ASC-System auszuschalten.

Auch wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist das ASC-System nicht betriebsbereit, wenn als Fahrmodus (→S.296) der Eco-Fahrmodus oder der benutzerdefinierte Modus (mit Einstellung "ECO" für die Antriebsstrangsteuerung) gewählt ist.



■ **Betriebsbedingungen**

Das ASC-System ist betriebsbereit, wenn ein anderer Fahrmodus (→S.296) als der Eco-

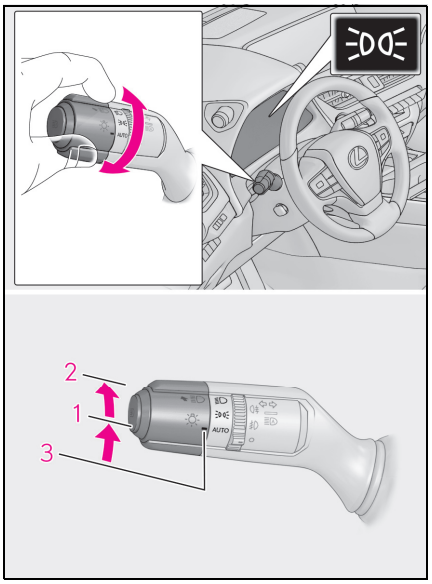
Fahrmodus oder der benutzerdefinierte Modus (mit Einstellung “ECO” für die Antriebsstrangsteuerung) gewählt ist.

Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch betätigt werden.

Einschalten der Scheinwerfer

Bei Betätigung des Schalters ☼ werden die Leuchten wie folgt eingeschaltet:



1 ≡D◐≡ Die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchten und die Instrumentenbeleuchtung werden eingeschaltet.

2 ≡D Die Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten werden eingeschaltet.

3 AUTO Die Scheinwerfer, die Tagfahrlichter (→S.187) und alle oben aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.

■ **Voraussetzungen für die Verwendung des Modus "AUTO"**

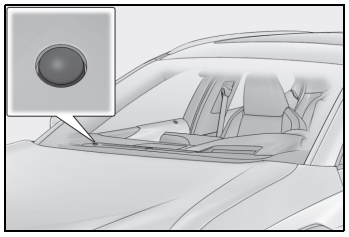
Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Tagfahrlichtfunktion**

Damit Ihr Fahrzeug auch am Tage für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar ist, schalten sich die Tagfahrlichter automatisch ein, wenn der Motor gestartet und die Feststellbremse gelöst wird und sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet. (Sie leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Die Tagfahrlichter sind nicht zur Verwendung in der Nacht geeignet.

■ **Sensor für die Einstellung der Scheinwerferhelligkeit**

Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sich ein Gegenstand auf dem Sensor befindet oder etwas an der Windschutzscheibe befestigt ist, das den Sensor blockiert. Der Sensor zur Erfassung der Menge des Umgebungslichts wird in diesem Fall beeinträchtigt und eine Funktionsstörung der Scheinwerferautomatik kann die Folge sein.



■ **System zum automatischen Ausschalten der Fahrzeugleuchten**

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung ≡D◐≡ oder ≡D befindet: Die Scheinwerfer und die Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Motorschalter auf ACC oder OFF geschaltet wird.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten schalten sich automatisch aus, wenn der Motorschalter auf ACC oder OFF geschaltet wird.

Um die Leuchten wieder einzuschalten, schalten

Sie den Motorschalter auf ON oder schalten Sie den Scheinwerferschalter einmal in Stellung AUTO und anschließend wieder in Stellung oder .

■ **Warnsummer für eingeschaltete Scheinwerfer**

Ein Warnsummer ertönt, wenn der Motorschalter ausgeschaltet oder auf ACC geschaltet wird und die Fahrertür geöffnet wird, während die Fahrzeugleuchten eingeschaltet sind.

■ **Automatische Leuchtweitenregulierung**

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird entsprechend der Anzahl der Insassen und den Zuladungsbedingungen des Fahrzeugs automatisch eingestellt, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

■ **Batteriesparfunktion**

Wenn sich der Scheinwerferschalter beim Ausschalten des Motorschalters in Stellung oder AUTO befindet, schaltet die Batteriesparfunktion alle Fahrzeugleuchten nach ca. 20 Minuten automatisch aus, um das Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird, wird die Batteriesparfunktion deaktiviert.

Durch die folgenden Vorgänge wird die Batteriesparfunktion einmal abgebrochen und dann erneut aktiviert. Alle Fahrzeugleuchten schalten sich 20 Minuten nach der erneuten Aktivierung der Batteriesparfunktion automatisch aus:

- Wenn der Scheinwerferschalter betätigt wird
- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird

■ **Steuerung der Begrüßungsbeleuchtung**

Die vorderen Standlichter werden bei Nacht automatisch eingeschaltet, wenn die Türen mit der Zugangsfunktion oder der Fernbedienung entriegelt werden und sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet.

■ **Persönliche Einstellungen**

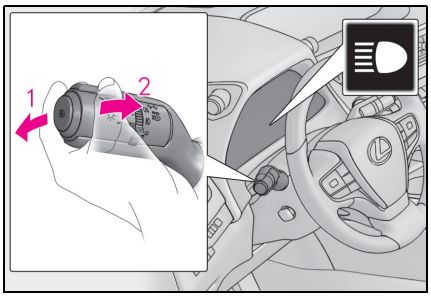
Bestimmte Einstellungen (z. B. die Empfindlichkeit des Lichtsensors) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.462)

HINWEIS

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Lassen Sie die Leuchten nicht länger als nötig eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft.

Einschalten des Fernlichts



1 Drücken Sie den Hebel bei eingeschalteten Scheinwerfern von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Zum Ausschalten des Fernlichts ziehen Sie den Hebel zu sich hin in die Mittelstellung.

2 Ziehen Sie zum einmaligen Betätigen der Lichthupe den Hebel zu sich hin und lassen Sie ihn wieder los.

Für die Verwendung der Lichthupe spielt es keine Rolle, ob die Scheinwerfer ein- oder ausgeschaltet sind.

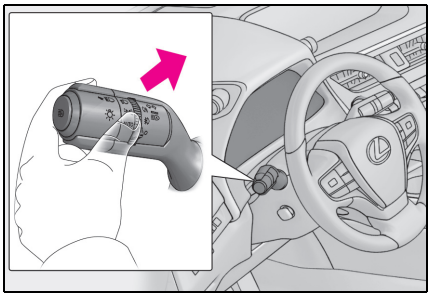
System für eine verlängerte Leuchtdauer der Scheinwerfer

Dieses System sorgt dafür, dass die Scheinwerfer und die vorderen Standlichter für 30 Sekunden eingeschaltet werden, nachdem der Motorschalter auf OFF geschaltet wurde.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Motorschalters zu sich hin und lassen Sie ihn wieder los, während sich der

Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet.

Zum Ausschalten der Leuchten ziehen Sie den Hebel erneut zu sich hin und lassen ihn wieder los.



Abbiegelichter (falls vorhanden)

Wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist und die Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet sind, werden zusätzlich die Abbiegelichter eingeschaltet und leuchten die Fahrtrichtung aus. Damit wird an Kreuzungen oder bei nächtlichem Einparken eine hervorragende Sicht gewährleistet.

- Das Lenkrad wird betätigt
- Der Blinkerhebel wird betätigt
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Stellung "R" (rechtes sowie linkes Abbiegelicht)

Steuerung des Abbiegelichts

- Die Lichter werden eingeschaltet, wenn die Geschwindigkeit maximal ca. 30 km/h beträgt. Die Lichter werden ausgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit auf ca. 35 km/h oder mehr steigt.
- Nachdem die Lichter 30 Minuten lang eingeschaltet waren, werden sie automatisch ausgeschaltet.

AHS (adaptives Fernlichtsystem)*

*: Falls vorhanden

Das adaptive Fernlichtsystem verwendet zur Bewertung der Helligkeit der Leuchten von Fahrzeugen vor Ihnen sowie der Straßenbeleuchtung usw. eine Frontkamera, die sich hinter dem oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, und passt die Lichtverteilung der Scheinwerfer automatisch den Gegebenheiten an.

WARNUNG

Einschränkungen des adaptiven Fernlichtsystems

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das adaptive Fernlichtsystem. Fahren Sie immer umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

So verhindern Sie einen Fehlbetrieb des adaptiven Fernlichtsystems

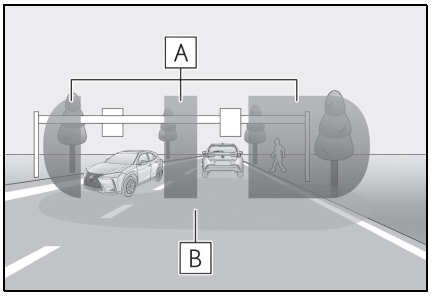
Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

Funktionen des Systems

- Stellt die Helligkeit des Fernlichts und den vom Fernlicht beleuchteten Bereich gemäß der Fahrgeschwindigkeit ein.
- Stellt die Helligkeit des Fernlichts während einer Kurvenfahrt so ein, dass der Bereich in der Richtung, in die sich das Fahrzeug bewegt, heller beleuchtet wird als die anderen Bereiche.
- Betätigt das abgeschirmte Fernlicht so, dass der Bereich rund um Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug teilweise nicht vom Fernlicht beleuchtet wird, während alle

anderen Bereiche weiterhin mit dem Fernlicht beleuchtet werden.

Das abgeschirmte Fernlicht trägt dazu bei, die Sicht nach vorn zu verbessern, und verringert gleichzeitig die Blendwirkung auf die Fahrer der vor Ihnen fahrenden Fahrzeuge.



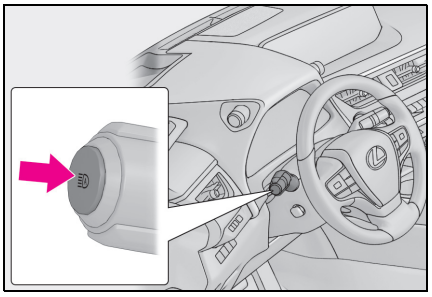
A Vom Fernlicht ausgeleuchteter Bereich

B Vom Abblendlicht ausgeleuchteter Bereich

- Stellt die Leuchtweite des Abblendlichts entsprechend dem Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit leuchten die Abbiegelichter die seitlichen Bereiche von dem Fahrzeug aus.

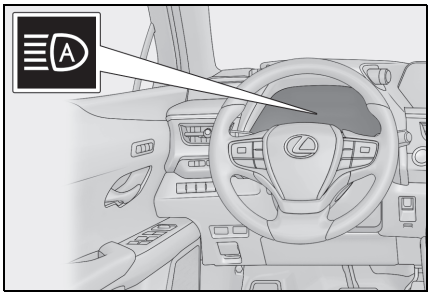
Aktivieren des adaptiven Fernlichtsystems

1 Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.



2 Schalten Sie den Scheinwerferschalter in Stellung oder AUTO.

Die AHS-Kontrollleuchte leuchtet, wenn das System in Betrieb ist.



Betriebsbedingungen für das adaptive Fernlichtsystem

- Wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet und das System geht in Betrieb:
  - Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 60 km/h.*
  - Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.

*: Bei einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 60 km/h wird bei Kurvenfahrten der Bereich in der Richtung, in die sich das Fahrzeug bewegt, heller ausgeleuchtet als andere Bereiche.

● Wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das abgeschirmte Fernlicht eingeschaltet und die Leuchtweite des Abblendlichts wird entsprechend der Position vor Ihnen fahrender Fahrzeuge automatisch eingestellt:
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 60 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Vor Ihnen befinden sich Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten.

● Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht bzw. das abschirmte Fernlicht automatisch auf Abblendlicht umgeschaltet:
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 60 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Es befinden sich viele Fahrzeuge vor Ihnen.

● Wenn die Geschwindigkeit zwischen ca. 3 und 15 km/h liegt, schalten sich die Abbiegelichter ein.

■ **Informationen zur Erfassung durch die Frontkamera**

● In den folgenden Situationen wird das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf das abgeschirmte Fernlicht umgeschaltet:
- Wenn in einer Kurve plötzlich Fahrzeuge vor Ihnen auftauchen
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von mehreren Kurven, Fahrbahnteilungen oder Bäumen am Straßenrand nicht erfasst werden können
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen auf der äußeren Fahrspur einer breiten Straße auftauchen
- Wenn Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug ohne Licht fahren

● Das Fernlicht wird möglicherweise auf das abgeschirmte Fernlicht umgeschaltet, wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug erfasst wird, dessen Nebelleuchten bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet sind.

● Hausbeleuchtungen, Straßenbeleuchtungen, Verkehrsampeln und beleuchtete Plakatwände oder Schilder sowie andere reflektierende Gegenstände können dazu führen, dass das Fernlicht auf das abgeschirmte Fernlicht umgeschaltet wird bzw. dass es nicht auf das abgeschirmte Fernlicht umgeschaltet wird oder dass der nicht beleuchtete Bereich geändert wird.

● Die folgenden Faktoren können die Zeit bis zum Ein- oder Ausschalten des Fernlichts bzw. bis zur Änderung der nicht beleuchteten Bereiche beeinflussen:
- Die Helligkeit von Scheinwerfern, Nebelleuchten und Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen
- Die Bewegung und die Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nur an einer Seite betriebsfähige Leuchten hat
- Wenn es sich bei dem Fahrzeug vor Ihnen um ein zweirädriges Fahrzeug handelt
- Die Fahrbahnbedingungen (Gefälle, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
- Die Anzahl der Fahrgäste und die Menge des Gepäcks

● Die Steuerung der Lichtverteilung der Scheinwerfer kann sich unerwartet ändern.

● Fahrräder und ähnliche Objekte werden möglicherweise nicht erkannt.

● In den folgenden Situationen ist das System eventuell nicht in der Lage, die Umgebungshelligkeit richtig zu erfassen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder dass das Fernlicht Fußgänger oder Fahrer in Fahrzeugen vor Ihnen blendet. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umschalten.
- Wenn Sie bei schlechten Witterungsverhältnissen (Starkregen, Schneefall, Nebel, Sandsturm usw.) fahren
- Wenn die Sicht durch die Windschutzscheibe durch Nebel, Beschlag, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
- Wenn die Windschutzscheibe Risse oder andere Schäden aufweist
- Wenn die Frontkamera verformt oder verschmutzt ist
- Wenn die Temperatur der Frontkamera extrem hoch ist
- Wenn die Umgebungshelligkeit ähnlich stark ist wie die Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelleuchten
- Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten

von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das eigene Fahrzeug trifft
- Wenn Sie durch Gegenden mit ständigem Wechsel zwischen Helligkeit und Dunkelheit fahren
- Wenn Sie auf Strecken mit ständig ansteigenden und wieder abfallenden Straßen oder auf Straßen mit holprigen, welligen oder unebenen Oberflächen (Pflasterstraßen, Schotterstraßen usw.) fahren
- Wenn Sie häufig und wiederholt Kurven fahren oder auf einer gewundenen Straße fahren
- Wenn sich ein stark reflektierender Gegenstand, wie z. B. ein Schild oder ein Spiegel, vor dem Fahrzeug befindet
- Wenn das Heck eines Fahrzeugs vor Ihnen stark reflektierend ist (wenn sich z. B. ein Container auf einem LKW befindet)
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines platten Reifens, durch Anhängerbetrieb usw. schräg oder geneigt auf der Fahrbahn liegt
- Wenn wiederholt und auf ungewöhnliche Weise zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet wird
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte
- Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet gefahren wird, in dem auf der anderen Straßenseite als im Bestimmungsland des Fahrzeugs gefahren wird, wenn Sie also z. B. ein für Rechtsverkehr ausgelegtes Fahrzeug in einem Land mit Linksverkehr fahren oder umgekehrt
- Wenn Sie die Straße von Dover überqueren

Persönliche Einstellungen

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.463)

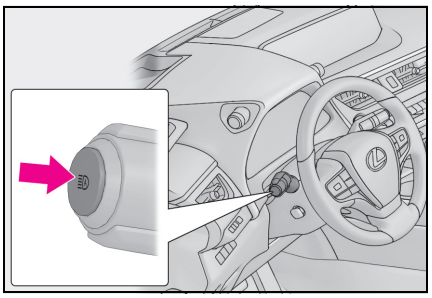
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt daraufhin.

Drücken Sie den Schalter, um das adaptive Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

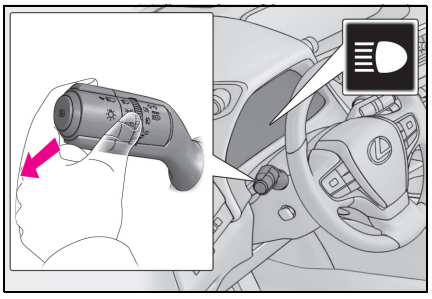


Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel von sich weg.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt daraufhin und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

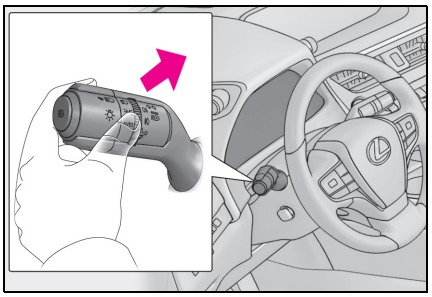
Ziehen Sie den Hebel in die Ausgangsstellung, um das adaptive Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.



Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin und bringen Sie ihn dann wieder in seine ursprüngliche Position zurück.

Solange Sie den Hebel zu sich ziehen, ist das Fernlicht eingeschaltet; nachdem Sie den Hebel allerdings in seine ursprüngliche Position zurückgebracht haben, bleibt das Abblendlicht eine gewisse Zeit lang eingeschaltet. Danach wird das adaptive Fernlichtsystem wieder aktiviert.



Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts problematisch sein könnte oder andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören könnte.

AHB (Fernlichtassistent)*

*: Falls vorhanden

Der Fernlichtassistent verwendet zur Bewertung der Helligkeit der Leuchten von Fahrzeugen vor Ihnen sowie der Straßenbeleuchtung usw. eine Frontkamera, die sich hinter dem oberen Bereich der Windschutzscheibe befindet, und schaltet das Fernlicht nach Bedarf automatisch ein oder aus.

WARNUNG

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

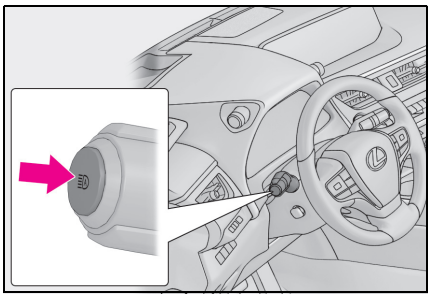
Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie immer umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

So verhindern Sie einen Fehlbetrieb des Fernlichtassistenten

Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

Aktivieren des Fernlichtassistenten

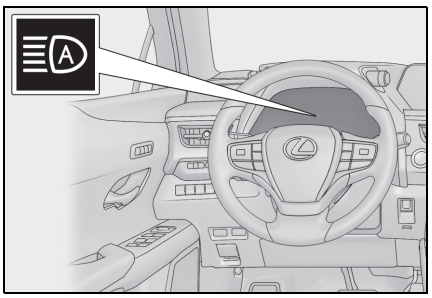
1 Drücken Sie den Schalter für den Fernlichtassistenten.



2 Schalten Sie den Scheinwerferschalter in Stellung oder AUTO.

Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten

leuchtet, wenn das System in Betrieb ist.



■ **Voraussetzungen für das automatische Ein- und Ausschalten des Fernlichts**

● Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet (nach ca. 1 Sekunde):
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 30 - 40 km/h*.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Vor Ihnen befinden sich keine Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten.
- Die Fahrbahn vor Ihnen ist durch die Straßenbeleuchtung schwach ausgeleuchtet.

● Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht automatisch ausgeschaltet:
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 25 - 30 km/h*.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Vor Ihnen befinden sich Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten.
- Die Fahrbahn vor Ihnen ist durch die Straßenbeleuchtung hell ausgeleuchtet.

*: Die Geschwindigkeit, bei der das Fernlicht automatisch ein- bzw. ausgeschaltet wird, kann je nach Zulassungsland variieren.

■ **Informationen zur Erfassung durch die Frontkamera**

● In den folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:
- Wenn in einer Kurve plötzlich ein Fahrzeug auftaucht
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von mehreren Kurven, Fahrbahnteilungen oder Bäumen am Straßenrand nicht erfasst werden können
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen auf der äußeren Fahrspur einer breiten Straße auftauchen
- Wenn die Leuchten von Fahrzeugen vor Ihnen nicht eingeschaltet sind

● Das Fernlicht wird möglicherweise ausgeschaltet, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erfasst wird, dessen Nebelleuchten bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet sind.

● Hausbeleuchtungen, Straßenbeleuchtungen, Verkehrsampeln und beleuchtete Plakatwände oder Schilder sowie andere reflektierende Gegenstände können dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.

● Die folgenden Faktoren können die Zeit bis zum Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:
- Die Helligkeit von Scheinwerfern, Nebelleuchten und Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen
- Die Bewegung und die Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nur an einer Seite betriebsfähige Leuchten hat
- Wenn es sich bei dem Fahrzeug vor Ihnen um ein zweirädriges Fahrzeug handelt
- Die Fahrbahnbedingungen (Gefälle, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
- Die Anzahl der Fahrgäste und die Menge des Gepäcks im Fahrzeug

● Das Fernlicht kann sich unerwartet ein- oder ausschalten.

● Fahrräder und ähnliche Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.

● In den folgenden Situationen ist das System eventuell nicht in der Lage, die Umgebungshelligkeit richtig zu erfassen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder dass das Fernlicht Fußgänger oder Fahrer in Fahrzeugen vor Ihnen blendet. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht umschalten.
- Wenn Sie bei schlechten Witterungsverhält-

nissen (Starkregen, Schneefall, Nebel, Sandsturm usw.) fahren
- Wenn die Sicht durch die Windschutzscheibe durch Nebel, Beschlag, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
- Wenn die Windschutzscheibe Risse oder andere Schäden aufweist
- Wenn die Frontkamera verformt oder verschmutzt ist
- Wenn die Temperatur der Frontkamera extrem hoch ist
- Wenn die Umgebungshelligkeit ähnlich stark ist wie die Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelleuchten
- Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das eigene Fahrzeug trifft
- Wenn Sie durch Gegenden mit ständigem Wechsel zwischen Helligkeit und Dunkelheit fahren
- Wenn Sie auf Strecken mit ständig ansteigenden und wieder abfallenden Straßen oder auf Straßen mit holprigen, welligen oder unebenen Oberflächen (Pflasterstraßen, Schotterstraßen usw.) fahren
- Wenn Sie häufig und wiederholt Kurven fahren oder auf einer gewundenen Straße fahren
- Wenn sich ein stark reflektierender Gegenstand, wie z. B. ein Schild oder ein Spiegel, vor dem Fahrzeug befindet
- Wenn das Heck eines Fahrzeugs vor Ihnen stark reflektierend ist (wenn sich z. B. ein Container auf einem LKW befindet)
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines platten Reifens, durch Anhängerbetrieb usw. schräg oder geneigt auf der Fahrbahn liegt
- Wenn wiederholt und auf ungewöhnliche Weise zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet wird
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte
- Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet gefahren wird, in dem auf der anderen Straßenseite als im Bestimmungsland des Fahrzeugs gefahren wird, wenn Sie also z. B. ein für Rechtsverkehr ausgelegtes Fahrzeug in einem Land mit Linksverkehr fahren oder umgekehrt
- Wenn Sie die Straße von Dover überqueren

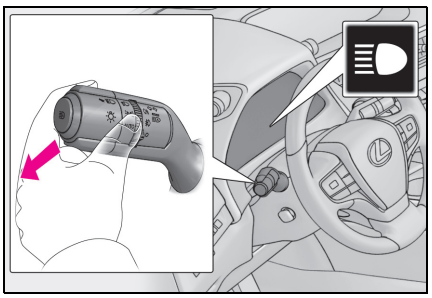
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel von sich weg.

Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ziehen Sie den Hebel in die Ausgangsstellung, um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren.

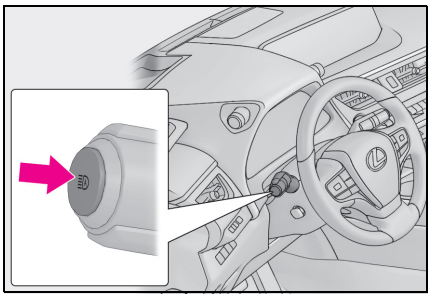


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für den Fernlichtassistenten.

Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten erlischt daraufhin.

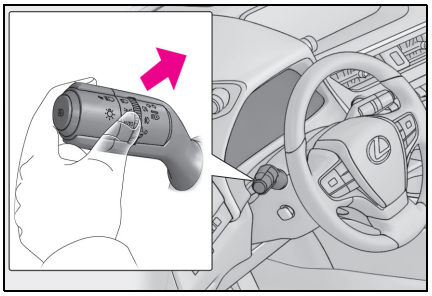
Drücken Sie den Schalter, um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren.



Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin und bringen Sie ihn dann wieder in seine ursprüngliche Position zurück.

Solange Sie den Hebel zu sich ziehen, ist das Fernlicht eingeschaltet; nachdem Sie den Hebel allerdings in seine ursprüngliche Position zurückgebracht haben, bleibt das Abblendlicht eine gewisse Zeit lang eingeschaltet. Danach wird der Fernlichtassistent wieder aktiviert.



Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

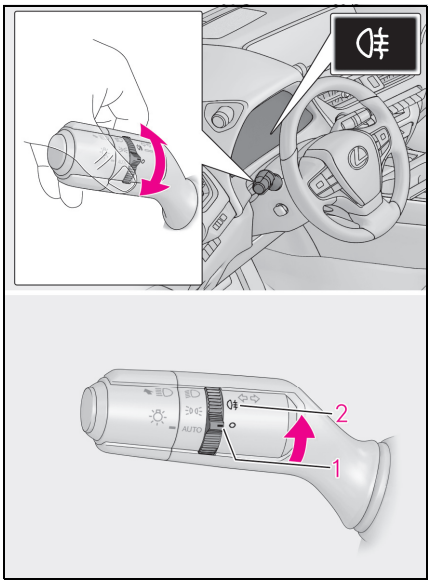
Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts problematisch sein könnte oder andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören könnte.

Schalter für die Nebelleuchten

Schalten Sie bei schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen oder Nebel, die Nebelscheinwerfer ein, um eine bessere Sicht nach vorne zu haben, und schalten Sie die Nebelschlussleuchten ein, um Ihr Fahrzeug für die nachfolgenden Fahrzeuge besser sichtbar zu machen.

Einschalten der Nebelleuchten

▶ Nebelschlussleuchten-Schalter



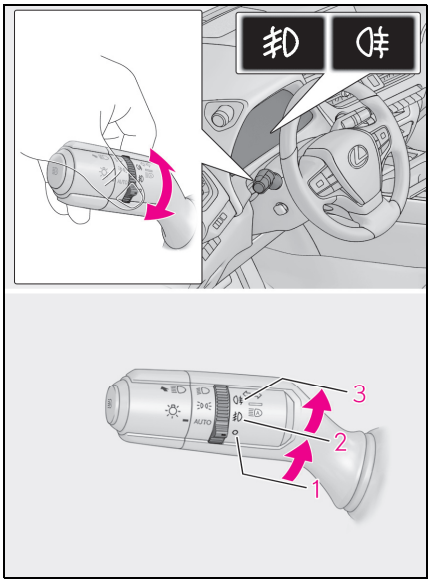
1 O Nebelschlussleuchten ausschalten

2 Nebelschlussleuchten einschalten

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung O zurück.

Bei erneuter Betätigung des Schalterrings werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet.

▶ Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchten-Schalter



1 O Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ausschalten

2 Nebelscheinwerfer einschalten

3 Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten einschalten

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung zurück.

Bei erneuter Betätigung des Schalterrings werden nur die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet.

■ Voraussetzungen für die Verwendung der Nebelleuchten

▶ Fahrzeuge nur mit Nebelschlussleuchten

Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

▶ Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten

Nebelscheinwerfer: Die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.
Nebelschlussleuchten: Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

HINWEIS

■ So verhindern Sie ein Entladen der Batterie

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Frontscheibenwischer und -waschanlage

Durch Betätigung des Hebels kann der Wischerbetrieb zwischen automatischem und manuellem Betrieb umgeschaltet oder Waschflüssigkeit herausgespritzt werden.

HINWEIS

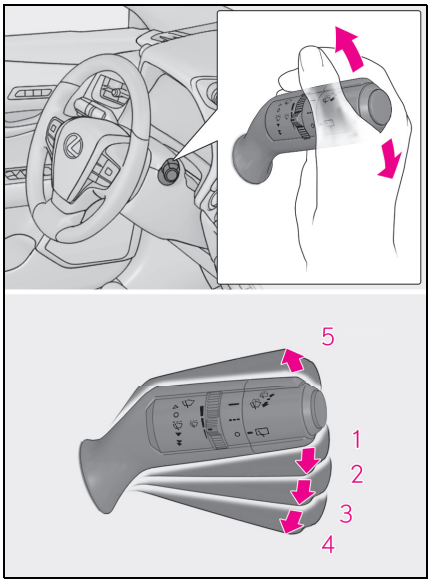
■ Bei trockener Windschutzscheibe

Betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, da sie die Windschutzscheibe beschädigen können.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

Bei Betätigung des Hebels werden die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage wie folgt aktiviert:

▶ Intervall-Frontscheibenwischer mit Intervallregler



1 ○ Aus

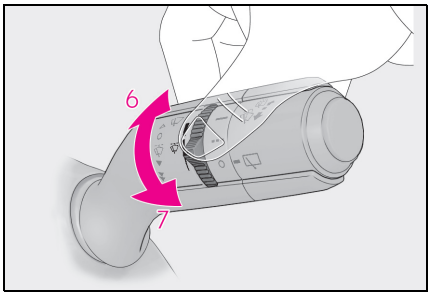
2 Intervallbetrieb

3 Langsamer Betrieb

4 Schneller Betrieb

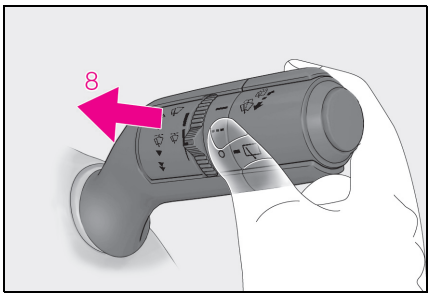
5 Vorübergehender Betrieb

Das Wischintervall kann bei Auswahl des Intervallbetriebs eingestellt werden.



6 Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer erhöhen

7 Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer verringern



8 Gemeinsamer Wasch-/Wischbetrieb

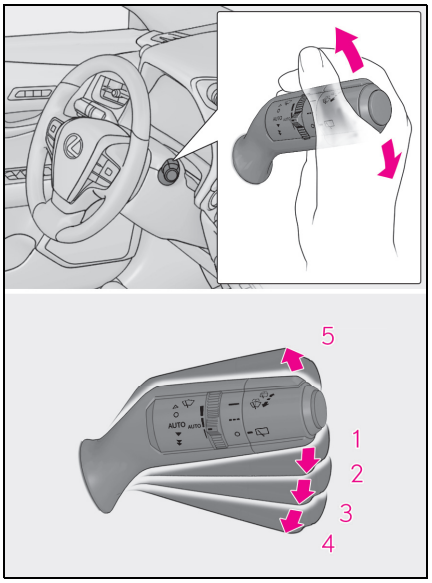
Ziehen Sie den Hebel zu sich hin, um Scheibenwischer und Waschanlage gleichzeitig zu betätigen.

Nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn Sie am Hebel ziehen, während sich der Motorschalter auf ON befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

▶ Frontscheibenwischer mit Regensensor

Wenn "AUTO" ausgewählt ist, schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, wenn der Sensor Regentropfen erfasst. Das System stellt das Wischerintervall automatisch entsprechend der Regenmenge und der Fahrgeschwindigkeit ein.



1 ○ Aus

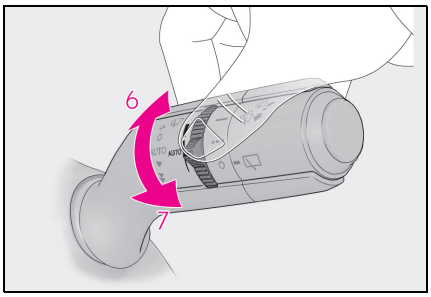
2 **AUTO** Betrieb mit Regensensor

3 ▼ Langsamer Betrieb

4 ▼▼ Schneller Betrieb

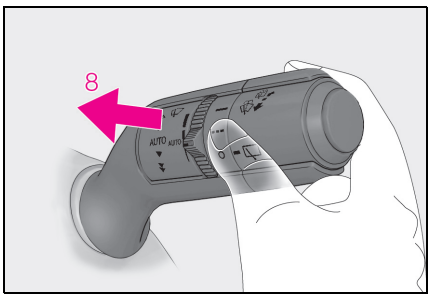
5 ▲ Vorübergehender Betrieb

Wenn "AUTO" ausgewählt ist, kann die Ansprechempfindlichkeit des Sensors durch Drehen des Schalterrings eingestellt werden.



6 Erhöhen der Ansprechempfindlichkeit

7 Verringern der Ansprechempfindlichkeit



8 Gemeinsamer Wasch-/Wischbetrieb

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin, um Scheibenwischer und Waschanlage gleichzeitig zu betätigen.

Nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

(Nachdem sie mehrere Wischbewegungen durchgeführt haben, laufen die Scheibenwischer nach einer kurzen Pause ein weiteres Mal über die Scheibe, um so die Bildung von Tropfenspuren zu verhindern. Die Nachwischfunktion arbeitet jedoch nicht, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.)

Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage:

Wenn Sie am Hebel ziehen, während sich der Motorschalter auf ON befindet und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt.
Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

■ **Voraussetzung für die Betätigung der Frontscheibenwischer und der Waschanlage**

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Auswirkungen der Fahrgeschwindigkeit auf den Scheibenwischerbetrieb (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)**

Die Fahrgeschwindigkeit wirkt sich auf den Scheibenwischer-Intervallbetrieb aus.

■ **Regensensor (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischern mit Regensensor)**

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen.
  Es wird ein optischer Sensor verwendet. Der Sensor funktioniert eventuell nicht richtig, wenn das Licht der auf- oder untergehenden Sonne in rascher Folge wiederholt auf die Windschutzscheibe fällt oder wenn Insekten usw. an der Windschutzscheibe haften.



- Wenn der Scheibenwischerschalter in die Stellung "AUTO" geschaltet wird, während sich der Motorschalter auf ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert wurde.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 90 °C oder mehr oder -15 °C oder weniger beträgt, funktioniert der Automatikbetrieb eventuell nicht. Betreiben Sie in diesem Fall die Scheibenwischer in einem anderen Modus als "AUTO".

■ **Wenn keine Waschflüssigkeit herausspr üht**

Wenn sich Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter befindet, stellen Sie sicher, dass die Waschanlagendüsen nicht verstopft sind.

WARNUNG

■ **Vorsichtmaßregeln beim Betrieb der Frontscheibenwischer im Modus "AUTO" (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischern mit Regensensor)**

Die Frontscheibenwischer können unerwartet einsetzen, wenn der Sensor berührt wird oder die Windschutzscheibe im Modus "AUTO" Vibrationen ausgesetzt ist. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger usw. nicht von den Frontscheibenwischern eingeklemmt werden.

■ **Vorsichtsmaßregel für die Verwendung von Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie Waschflüssigkeit bei kalten Temperaturen erst dann, wenn sich die Windschutzscheibe erwärmt hat. Anderenfalls kann die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht behindern. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter**

Betätigen Sie den Schalter nicht ununterbrochen, da sonst die Waschflüssigkeitspumpe überhitzen kann.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Versuchen Sie nicht, sie mit einer Nadel o. Ä. zu reinigen. Anderenfalls wird die Düse beschädigt.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Lassen Sie die Scheibenwischer bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

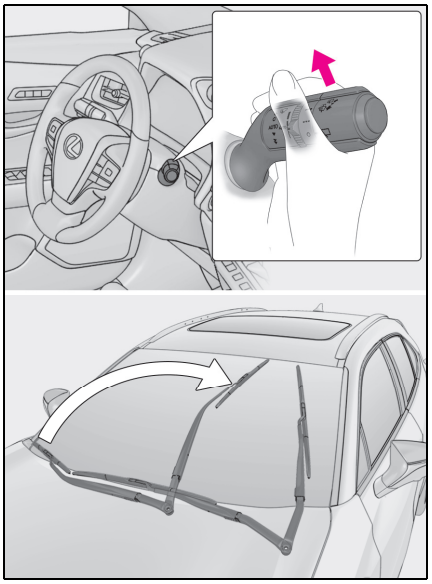
Ändern der Frontscheibenwischer-Ruhestellung/Abheben der Frontscheibenwischer

Wenn die Frontscheibenwischer nicht verwendet werden, kehren sie in ihre Ruhestellung unter der Motorhaube zurück. Wenn Sie die Frontscheibenwischer beim Parken in einer kalten Umgebung oder zum Austauschen eines Frontscheibenwischereinsatzes von der Scheibe abheben möchten, bringen Sie die Frontscheibenwischer mithilfe des Scheibenwischerhebels von der Ruhestellung in die Wartungsstellung.

■ Anheben der Scheibenwischer in die Wartungsstellung

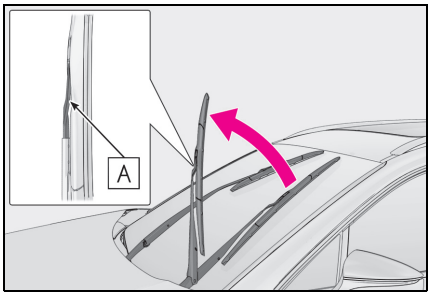
Bringen Sie den Scheibenwischerhebel innerhalb von ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten des Motorschalters in die Stellung △ und halten Sie ihn mindestens ca. 2 Sekunden in dieser Position.

Die Scheibenwischer bewegen sich daraufhin in die Wartungsstellung.



■ Abheben der Frontscheibenwischer

Halten Sie den Scheibenwischerarm an der Stelle mit dem Haken [A] fest und heben Sie den Frontscheibenwischer von der Windschutzscheibe ab.



■ Absenken der Frontscheibenwischer in die Ruhestellung

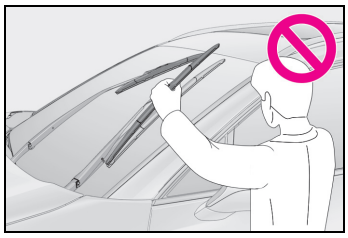
Wenn die Frontscheibenwischer wieder auf der Windschutzscheibe liegen, schalten Sie den Motorschalter auf ON und bringen Sie den Scheibenwischerhebel dann in eine Betriebsposition. Daraufhin werden die Frontscheibenwischer beim Ausschalten des Scheibenwischerschalters in der Ruheposition stehen bleiben. Selbst wenn sich die Scheibenwischer in einer anderen Stellung befinden, wäh-

rend sich der Motorschalter auf OFF befindet, kehren sie wieder in ihre normale Stellung zurück.

HINWEIS

■ **Beim Abheben der Frontscheibenwischer**

- Heben Sie die Frontscheibenwischer nicht ab, wenn sie sich in der Ruheposition unter der Motorhaube befinden. Anderenfalls könnten sie die Motorhaube berühren, wodurch die Frontscheibenwischer und/oder die Motorhaube beschädigt werden kann.
- Heben Sie die Frontscheibenwischer nicht am Wischerblatt an. Anderenfalls kann es zu Verformungen des Wischerblatts kommen.



- Betätigen Sie den Scheibenwischerhebel nicht, während die Frontscheibenwischer abgehoben sind. Anderenfalls könnten die Frontscheibenwischer die Motorhaube berühren, wodurch es zu einer Beschädigung der Frontscheibenwischer und/oder der Motorhaube kommen kann.

Heckscheibenwischer und -waschanlage

Betätigen Sie den Hebel, um den Heckscheibenwischer und die -waschanlage zu nutzen.

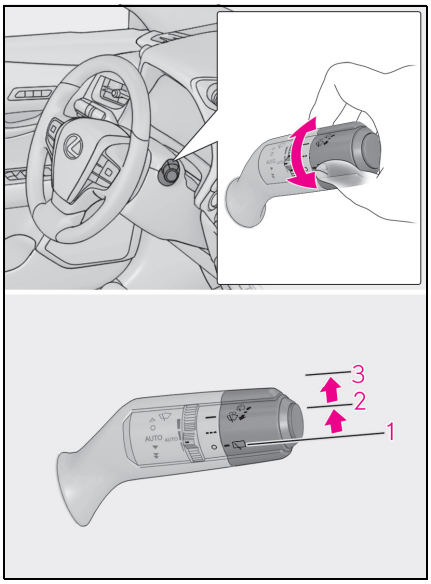
HINWEIS

■ **Bei trockener Heckscheibe**

Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

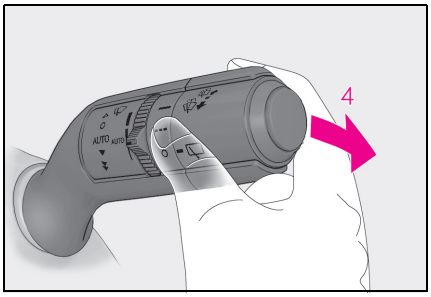
Bei Betätigung des Schalters wird der Heckscheibenwischer wie folgt aktiviert:



1 ○ Aus

2 - - - Intervallbetrieb

3 ── Normalbetrieb



4 Gemeinsamer Wasch-/Wischbetrieb

Drücken Sie auf den Hebel, um Scheibenwischer und Waschanlage gleichzeitig zu betätigen.

Nach dem Betätigen der Waschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

■ **Voraussetzung für die Betätigung der Heckscheibenwischer und -waschanlage**

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Wenn keine Waschflüssigkeit herausprüht**

Wenn sich Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter befindet, stellen Sie sicher, dass die Waschanlagendüsen nicht verstopft sind.

■ **Mit dem Rückwärtsgang verknüpfte Funktion zum Betätigen des Heckscheibenwischers**

Wenn der Schalt-/Wählhebel auf "R" geschaltet wird, während die Frontscheibenwischer in Betrieb sind, wird der Heckscheibenwischer einmal betätigt.

■ **Mit dem Öffnen der Heckklappe verknüpfte Funktion zum Anhalten des Heckscheibenwischers**

Wenn der Heckscheibenwischer in Betrieb ist, das Fahrzeug steht und die Heckklappe geöffnet wird, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers gestoppt, um zu verhindern, dass in der Nähe befindliche Personen vom Wischer mit Wasser bespritzt werden. Wenn die Heckklappe wieder geschlossen wird, nimmt der Wischer seinen Betrieb wieder auf.*

*: Die individuelle Anpassung der Einstellung muss bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

■ **Persönliche Einstellungen**

Die Einstellung für die mit dem Rückwärtsgang verknüpfte Funktion kann geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.463)

HINWEIS

■ **Bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter**

Betätigen Sie den Schalter nicht ununterbrochen, da sonst die Waschflüssigkeitspumpe überhitzen kann.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Versuchen Sie nicht, sie mit einer Nadel o. Ä. zu reinigen. Anderenfalls wird die Düse beschädigt.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Lassen Sie den Scheibenwischer bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Öffnen des Tankdeckels

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Motorschalter aus und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass der erforderliche Kraftstoff verfügbar ist.

■ Kraftstoffsorten

→S.454

■ Kraftstoffeinfüllstutzen für bleifreies Benzin

Um ein fehlerhaftes Betanken zu vermeiden, verfügt Ihr Fahrzeug über einen Kraftstoffeinfüllstutzen, der nur für die spezielle Zapfpistole von Tanksäulen für bleifreies Benzin geeignet ist.

⚠ WARNUNG

■ Beim Betanken des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln während des Tankens. Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Berühren Sie zum Entladen der möglicherweise aufgebauten statischen Elektrizität nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metalloberfläche. Es ist wichtig, vor dem Tanken die statische Elektrizität zu entladen, da durch statische Elektrizität erzeugte Funken beim Tanken Kraftstoffdämpfe entzünden können.
- Fassen Sie den Tankdeckel immer am Griff an und schrauben Sie ihn langsam auf. Beim Lösen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen. Warten Sie, bis das Geräusch nicht mehr zu hören ist, ehe Sie den Deckel vollständig abnehmen. Bei heißem Wetter kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herausspritzen und Verletzungen verursachen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich niemand, der die statische Elektrizität seines Körpers nicht entladen hat, in der Nähe eines geöffneten Kraftstofftanks aufhält.
- Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein. Kraftstoff enthält Substanzen, die gesundheitsschädlich sind, wenn sie eingeatmet werden.
- Rauchen Sie nicht beim Betanken des Fahrzeugs. Anderenfalls kann sich der Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.
- Kehren Sie nicht zum Fahrzeug zurück und berühren Sie keine Personen oder Gegenstände mit statischer Aufladung. Dadurch könnte sich statische Elektrizität aufbauen und die Möglichkeit einer Entzündungsgefahr entstehen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein Überlaufen von Kraftstoff aus dem Kraftstofftank zu verhindern:

- Hängen Sie die Zapfpistole ordnungsgemäß in den Kraftstoffeinfüllstutzen ein.
- Beenden Sie das Füllen des Tanks, nachdem sich die Zapfpistole automatisch abgeschaltet hat.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht weiter auf.

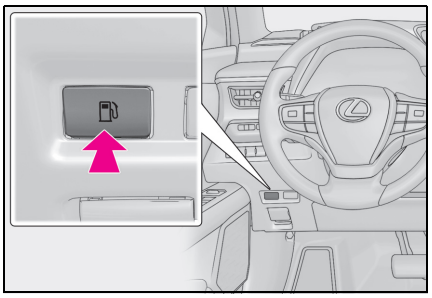
⚠ HINWEIS

■ Tanken

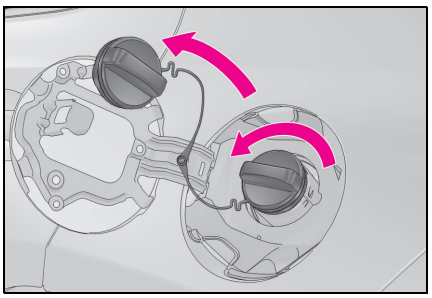
Verschütten Sie beim Tanken keinen Kraftstoff.
Anderenfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen, z. B. zu Funktionsstörungen des Abgasreinigungssystems oder zu Schäden an den Kraftstoffsystembauteilen oder an der Lackierung des Fahrzeugs.

Öffnen des Tankdeckels

1 Drücken Sie den Schalter für den Tankklappenöffner.



2 Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab und setzen Sie ihn dann in den Halter an der Tankklappe ein.

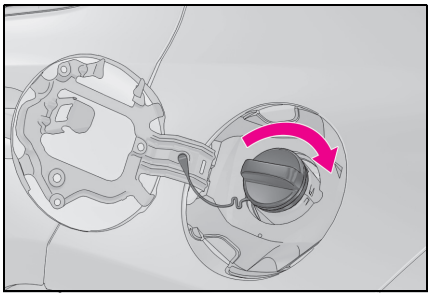


■ **Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann**

→S.433

Schließen des Tankdeckels

Schrauben Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis ein Klicken zu hören ist. Nachdem Sie den Deckel losgelassen haben, dreht er sich ein wenig zurück.



WARNUNG

■ **Beim Austauschen des Tankdeckels**

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug entwickelten Original-Tankdeckel von Lexus. Anderenfalls kann es zu einem Feuer oder einem anderen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Lexus Safety System +*

*: Falls vorhanden

Das Lexus Safety System + umfasst die folgenden Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei:

Fahrerassistenzsystem

■ **PCS (Pre-Collision System)**

→S.217

■ **LTA (Spurfolge-Assistent)**

→S.225

■ **AHS (adaptives Fernlichtsystem)***

→S.189

■ **AHB (Fernlichtassistent)***

→S.193

■ **RSA (Verkehrszeichenerkennung)***

→S.235

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich**

→S.240

*: Falls vorhanden

WARNUNG

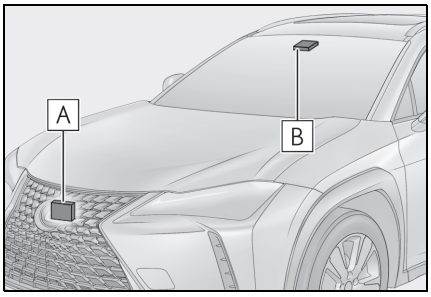
■ **Lexus Safety System +**

Das Lexus Safety System + dient bei einer sicheren Fahrweise dazu, die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen und das Fahrzeug zu reduzieren bzw. den Fahrer bei normalen Fahrbedingungen zu unterstützen.

Da der Grad der Erfassungsgenauigkeit und der Eingriffsleistung dieses Systems begrenzt ist, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

Sensoren

Zwei Arten von Sensoren, die sich hinter dem Frontgrill bzw. hinter der Windschutzscheibe befinden, erfassen die für den Betrieb der Fahrerassistenzsysteme erforderlichen Informationen.



A Radarsensor

B Frontkamera

WARNUNG

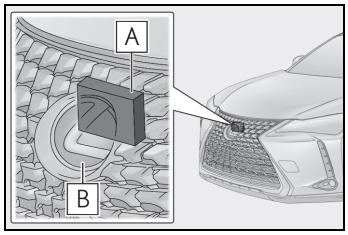
■ **So vermeiden Sie eine Fehlfunktion des Radarsensors**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

WARNUNG

- Halten Sie den Radarsensor und die Radarsensorabdeckung stets sauber.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

Wenn die Vorderseite des Radarsensors oder die Vorder- bzw. Rückseite der Radarsensorabdeckung verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie diese Bereiche.

Verwenden Sie zum Reinigen des Radarsensors und der Radarsensorabdeckung ein weiches Tuch, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (auch keine durchsichtigen Aufkleber) oder anderen Gegenstände an Radarsensor, Radarsensorabdeckung oder dem umgebenden Bereich an.
- Setzen Sie den Radarsensor und den angrenzenden Bereich keinem starken Stoß aus.
  Wurde der Radarsensor, der Frontgrill oder der Frontstoßfänger einem starken Stoß ausgesetzt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Zerlegen Sie den Radarsensor nicht.
- Verändern oder lackieren Sie den Radarsensor bzw. die Radarsensorabdeckung nicht.
- In den folgenden Fällen muss der Radarsensor neu kalibriert werden. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
  - Wenn der Radarsensor oder der Frontgrill entfernt und wieder angebracht oder ausgetauscht wird
  - Wenn der Frontstoßfänger ausgetauscht wird

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Frontkamera

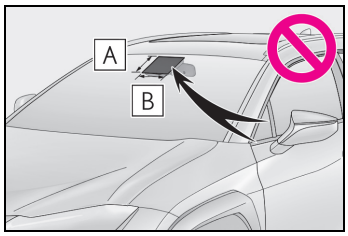
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls funktioniert die Frontkamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
  - Wenn sich ein Ölfilm, Schmutz, Wasser, Schnee usw. auf der Windschutzscheibe befindet, reinigen Sie die Windschutzscheibe.
  - Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wurde, müssen die Frontscheibenwischer dennoch weiterhin verwendet werden, um Wassertropfen usw. im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera zu entfernen.
  - Wenn die Windschutzscheibe innen an der Stelle verschmutzt ist, an welcher die Frontkamera montiert ist, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

WARNUNG

- Bringen Sie keine Gegenstände wie Aufkleber, durchsichtige Folien usw. an der Außenseite der Windschutzscheibe vor der Frontkamera an (schattierter Bereich in der Abbildung).



A Von der Oberkante der Windschutzscheibe bis ca. 1 cm unterhalb der Unterkante der Frontkamera

B Ca. 20 cm (etwa 10 cm rechts und links von der Mitte der Frontkamera)

- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, entfernen Sie den Beschlag, das Kondenswasser bzw. das Eis durch Einschalten der Windschutzscheibenbeheizung. (→S.316)
- Wenn sich die Wassertropfen im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera mit den Frontscheibenwischern nicht vollständig entfernen lassen, tauschen Sie die Wischereinsätze bzw. Wischerblätter aus.
- Bringen Sie keine Fenstertönung an der Windschutzscheibe an.
- Tauschen Sie die Windschutzscheibe aus, wenn sie Risse oder andere Schäden aufweist.
  Nach einem Austausch der Windschutzscheibe muss die Frontkamera neu kalibriert werden. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten auf die Frontkamera gelangen.
- Sorgen Sie dafür, dass kein helles Licht direkt in die Frontkamera strahlt.
- Beschmutzen und beschädigen Sie die Frontkamera nicht.
  Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera gerät. Berühren Sie die Linse außerdem nicht.
  Wenn die Linse verschmutzt oder beschädigt ist, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Setzen Sie die Frontkamera keinen starken Stößen aus.
- Ändern Sie nicht die Einbauposition oder -richtung der Frontkamera und entfernen Sie sie nicht.
- Zerlegen Sie die Frontkamera nicht.
- Verändern Sie keine Fahrzeugkomponenten im Bereich der Frontkamera (Innenrückspiegel usw.) oder des Dachhimmels.
- Bringen Sie an der Motorhaube, dem Frontgrill oder dem Frontstoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera verdecken könnte. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Wenn Sie ein Surfbrett oder einen anderen langen Gegenstand auf dem Dach transportieren, achten Sie darauf, dass die Frontkamera nicht verdeckt wird.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Scheinwerfern oder anderen Leuchten vor.

■ Zertifizierung

Transmitter:	Model: DNMWR009 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 416.87 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

02

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

03

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

04

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 05
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 06
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 07
Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 08
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 09

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 10
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 11
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 12
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 13
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 14

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 15
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 16
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 17
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 18
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 19

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 20
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 21
DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 22
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 23
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 24

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

25

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

26

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

27

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

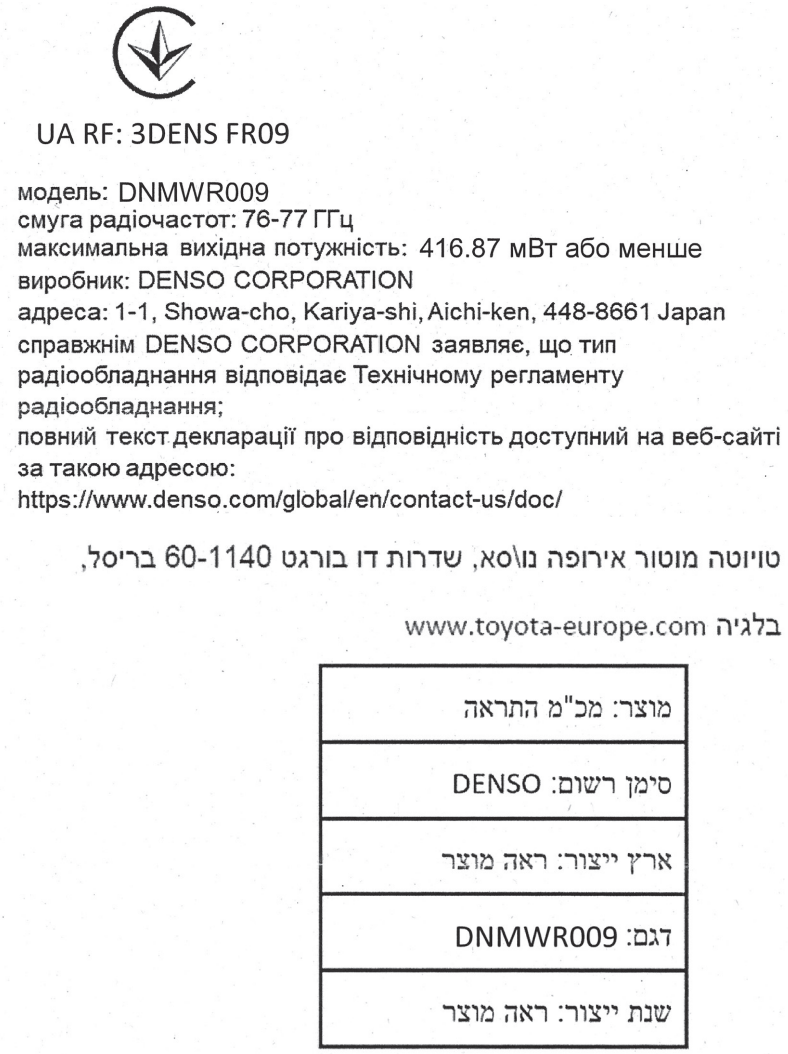
28

Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaroj qe ky DNMWR009 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

29

CE

The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/



■ **Wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Ein System ist möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar oder es liegt eventuell eine Funktionsstörung des Systems vor.

● Ergreifen Sie in den folgenden Situationen die in der Tabelle angegebenen Maßnahmen. Wenn normale Betriebsbedingungen erfasst werden, erlischt die Meldung und das System ist wieder betriebsbereit.

Falls die Meldung nicht verschwindet, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Situation	Maßnahmen
Wenn der Bereich rund um eine Kamera mit Schmutz, Feuchtigkeit (Beschlag, Kondenswasser, Eis usw.) oder anderen Fremdkörpern bedeckt ist	Befreien Sie die Scheibe mithilfe der Scheibenwischer und der A/C-Funktion von dem Schmutz und den anderen anhaftenden Fremdkörpern. (→S.316)
Wenn die Temperatur rund um die Frontkamera außerhalb des Betriebstemperaturbereichs liegt, wie etwa wenn sich das Fahrzeug in der Sonne oder in einer extrem kalten Umgebung befindet	Wenn die Frontkamera heiß ist, wie etwa wenn das Fahrzeug zuvor in der Sonne geparkt war, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur rund um die Frontkamera zu senken. Falls ein Sonnenschutz verwendet wurde, während das Fahrzeug geparkt war, kann die Temperatur der Frontkamera je nach Art des Sonnenschutzes durch das von der Oberfläche des Sonnenschutzes reflektierte Sonnenlicht übermäßig stark angestiegen sein.
	Wenn die Frontkamera kalt ist, wie etwa wenn das Fahrzeug zuvor in einer extrem kalten Umgebung geparkt war, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur rund um die Frontkamera zu erhöhen.
Der Bereich vor der Frontkamera ist verdeckt, z. B. durch die geöffnete Motorhaube oder einen Aufkleber auf der Windschutzscheibe im Bereich vor der Frontkamera.	Sorgen Sie dafür, dass der Sensor nicht mehr verdeckt wird, indem Sie die Motorhaube schließen, den Aufkleber entfernen usw.
Wenn "PCS nicht verfügbar." angezeigt wird.	Prüfen Sie, ob Fremdkörper am Radarsensor bzw. an der Radarsensorabdeckung anhaften, und entfernen Sie sie gegebenenfalls.

● Sofern sich die Situation verändert hat (oder das Fahrzeug eine Zeit lang gefahren wurde) und die normalen Betriebsbedingungen wieder erfasst werden, erlischt in den folgenden Fällen die Meldung und das System ist wieder betriebsbereit.

Falls die Meldung nicht verschwindet, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Wenn die Temperatur rund um den Radarsensor außerhalb des Betriebstemperaturbereichs liegt, wie etwa wenn sich das Fahrzeug in der Sonne oder in einer extrem kalten Umgebung befindet
- Wenn die Frontkamera keine vor dem Fahrzeug befindlichen Objekte erfassen kann, wie etwa beim Fahren im Dunkeln, bei Schneefall oder im Nebel oder wenn helles Licht direkt in die Frontkamera strahlt
- Je nach den Bedingungen in der Fahrzeugumgebung stellt das Radargerät möglicherweise fest, dass die Umgebung nicht ordnungsgemäß erkannt werden kann. Ist das der Fall, wird "PCS nicht verfügbar." angezeigt.

PCS (Pre-Collision System)*

*: Falls vorhanden

Das Pre-Collision System erfasst mithilfe eines Radarsensors und einer Frontkamera Objekte (→S.217), die sich vor dem Fahrzeug befinden. Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem Objekt besteht, wird eine Warnung ausgegeben, die den Fahrer dazu auffordert, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen; außerdem wird der potenzielle Bremsdruck erhöht, um dem Fahrer bei der Vermeidung der Kollision zu helfen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem Objekt extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um zur Vermeidung der Kollision bzw. zur Reduzierung der Auswirkungen der Kollision beizutragen.

Das Pre-Collision System kann aktiviert oder deaktiviert werden und der Warnzeitpunkt kann geändert werden. (→S.219)

Erfassbare Objekte

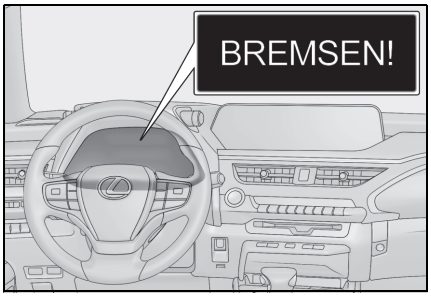
Gebiete	Erfassbare Objekte	Länder/Regionen
A	• Fahrzeuge • Fahrradfahrer • Fußgänger	Island, Italien, Ukraine, Estland, Österreich, Niederlande, Kasachstan, Griechenland, Schweiz, Schweden, Spanien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Norwegen, Ungarn, Finnland, Frankreich, Bulgarien, Belgien, Polen, Portugal, Monaco, Lettland, Litauen, Rumänien, Russland, Israel, Türkei, Kanarische Inseln
B	Fahrzeuge	Aserbaidschan, Georgien

Die in der Tabelle für jedes Gebiet aufgeführten Länder und Regionen entsprechen dem Stand August 2021. Die Länder und Regionen der einzelnen Gebiete können jedoch je nach Verkaufszeitpunkt des Fahrzeugs abweichen. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Lexus-Händler.

Funktionen des Systems

■ Pre-Collision Warnung

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, die den Fahrer zum Ergreifen von Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision auffordert.



■ **Pre-Collision Bremsassistent**

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, bringt das System eine höhere Bremskraft im Verhältnis zur Stärke, mit der das Bremspedal getreten wird, auf.

■ **Pre-Collision Bremssystem**

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um zur Vermeidung der Kollision bzw. zur Reduzierung der Auswirkungen der Kollision beizutragen.

■ **Steuerung der Radaufhängung (falls vorhanden)**

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, reguliert das aktive Dämpfungssystem (→S.299) die Dämpfungskraft der Stoßdämpfer, um eine geeignete Straßenlage des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.

WARNUNG

■ **Einschränkungen des Pre-Collision Systems**

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie immer umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung. Verwenden Sie das Pre-Collision System auf keinen Fall als Ersatz für das normale Bremsen. Das System ist nicht in jeder Situation in der Lage, Kollisionen zu verhindern oder kollisionsbedingte Beschädigungen oder Verletzungen zu reduzieren. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Anderenfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.
- Obwohl dieses System so konzipiert ist, dass es dazu beiträgt, eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Auswirkungen abzuschwächen, kann seine Effektivität unter verschiedenen Umständen beeinträchtigt sein, weshalb das System nicht in jedem Fall dieselbe Leistung erzielen kann. Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.
  - Bedingungen, unter denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht: →S.222
  - Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: →S.223
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Pre-Collision Systems selbst zu testen. Je nach den für den Test verwendeten Gegenständen (Dummys, Gegenstände aus Karton, die den erfassbaren Objekten ähneln, usw.) kann es vorkommen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall führen kann.

■ **Pre-Collision Bremssystem**

- Wenn das Pre-Collision Bremssystem eingreift, werden die Bremsen sehr stark betätigt.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug durch Eingreifen des Pre-Collision Bremssystems angehalten wurde, wird der Eingriff des Pre-Collision Bremssystems nach ca. 2 Sekunden abgebrochen. Treten Sie dann bei Bedarf das Bremspedal.
- Das Pre-Collision Bremssystem greift möglicherweise nicht ein, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision ergreift, woraufhin ein Eingreifen des Pre-Collision Bremssystems eventuell unterbunden wird.
- In einigen Situationen wird der Eingriff des Pre-Collision Bremssystems möglicherweise abgebrochen, weil das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird und das System davon ausgeht, dass der Fahrer Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision ergreift.
- Wenn das Bremspedal getreten wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift, und das Eingreifen des Pre-Collision Bremssystems kann sich verzögern.

■ Situationen, in denen das Pre-Collision System deaktiviert werden muss

Deaktivieren Sie das System in den folgenden Situationen, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann:

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Abschlepphilfe leisten
- Beim Transportieren des Fahrzeugs mit einem LKW, Schiff, Zug oder ähnlichem Transportmittel
- Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor mit einer Hebebühne angehoben wird und sich die Räder frei drehen können
- Beim Überprüfen des Fahrzeugs auf einem Trommelprüfstand, wie etwa einem Fahrleistungsprüfstand oder Tachometertester, oder bei Verwendung einer Auswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder
- Wenn der Frontstoßfänger oder Frontgrill bei einem Unfall oder aus einem anderen Grund einem starken Stoß ausgesetzt wurde
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Wenn der Reifendruck nicht den vorgeschriebenen Werten entspricht
- Bei stark abgenutzten Reifen
- Wenn Reifen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Größe montiert sind
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind
- Wenn ein Notrad oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn am Fahrzeug vorübergehend eine Ausstattung (Schneepflug usw.) angebracht ist, die den Radarsensor oder die Frontkamera verdecken könnte

Ändern der Einstellungen des Pre-Collision Systems

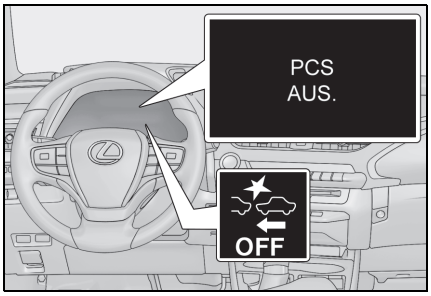
■ Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision Systems

Das Pre-Collision System kann über  (→S.91) auf dem Multi-Informationsdisplay aktiviert/deaktiviert werden.

Jedes Mal, wenn der Motorschalter auf ON

geschaltet wird, wird das System automatisch aktiviert.

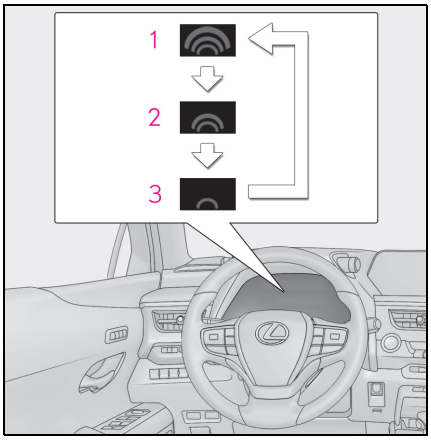
Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.



Ändern des Pre-Collision Warnzeitpunkts

Der Warnzeitpunkt für das Pre-Collision System kann über (→S.91) auf dem Multi-Informationsdisplay geändert werden.

Die Einstellung für den Warnzeitpunkt wird auch beim Ausschalten des Motorschalters beibehalten. Wird das Pre-Collision System jedoch deaktiviert und dann wieder aktiviert, kehrt der Warnzeitpunkt zur Standardeinstellung (mittel) zurück.



1 Früh

2 Mittel

Dies ist die Standardeinstellung.

3 Spät

Betriebsbedingungen

Das Pre-Collision System ist aktiviert und stellt fest, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem erfassten Objekt besteht.

Die einzelnen Funktionen sind bei den folgenden Geschwindigkeiten verfügbar

● Pre-Collision Warnung

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger*	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

● Pre-Collision Bremsassistent

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger*	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h

● Pre-Collision Bremssystem

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger*	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

*: Gilt für Fahrzeuge, die für Gebiete vorgesehen sind, in denen die Erfassung von Fußgängern und/oder Fahrradfahrern möglich ist (→S.217)

In den folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise nicht:

● Wenn ein Batteriepol ab- und wieder angeklemmt wurde und das Fahrzeug anschließend eine gewisse Zeit lang nicht gefahren wurde

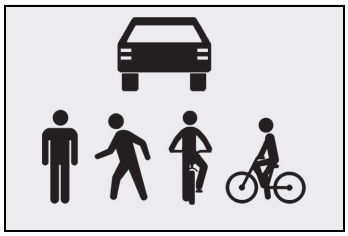
● Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "R" befindet

● Wenn die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet (in diesem Fall arbeitet nur die Pre-Collision Warnfunktion)

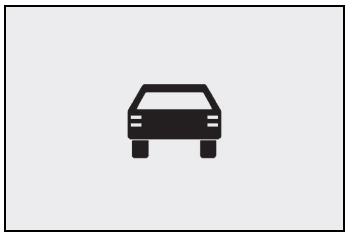
■ **Objekt-Erkennungsfunktion**

Das System erkennt Objekte anhand der Größe, des Profils, der Bewegung usw. Je nach Umgebungshelligkeit und Bewegung, Haltung und Winkel eines erfassten Objekts erkennt das System das Objekt jedoch möglicherweise nicht und funktioniert demzufolge nicht ordnungsgemäß. (→S.223)
Die Abbildung zeigt Bilder von Objekten, die erkannt werden können.

▶ Gebiet A



▶ Gebiet B



■ **Deaktivierung des Pre-Collision Bremssystems**

Wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, während das Pre-Collision Bremssystem eingreift, wird der Eingriff abgebrochen:

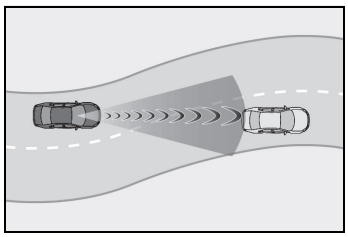
● Das Gaspedal wird kräftig getreten.

● Das Lenkrad wird stark oder abrupt eingeschlagen.

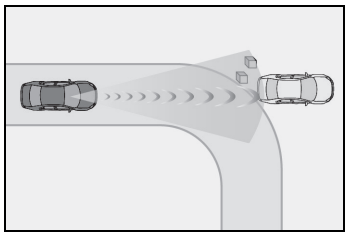
■ **Bedingungen, unter denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

● In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, geht das System möglicherweise davon aus, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes besteht, und greift ein.

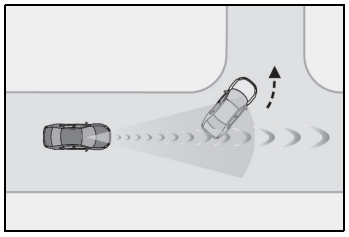
- Wenn Sie ein erfassbares Objekt usw. passieren
- Wenn Sie beim Überholen eines erfassbaren Objekts usw. die Fahrspur wechseln
- Wenn Sie sich einem erfassbaren Objekt nähern, das sich in der benachbarten Spur oder am Straßenrand befindet, wie etwa wenn Sie die Fahrspur wechseln oder auf einer kurvenreichen Straße fahren



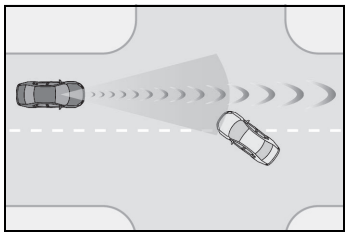
- Wenn Sie einem erfassbaren Objekt usw. schnell dicht auffahren
- Wenn Sie sich Objekten am Straßenrand annähern, wie etwa erfassbaren Objekten, Schutzplanken, Strommasten, Bäumen oder Wänden
- Wenn sich am Eingang einer Kurve ein erfassbares oder anderes Objekt am Straßenrand befindet



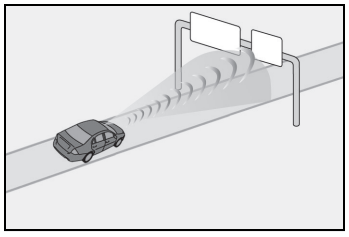
- Wenn sich vor Ihrem Fahrzeug Muster oder Farbmarkierungen befinden, die für ein erfassbares Objekt gehalten werden können
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. auf den Frontbereich Ihres Fahrzeugs trifft
- Wenn Sie ein erfassbares Objekt überholen, das gerade die Fahrspur wechselt oder abbiegt



- Wenn Sie an einem auf der Gegenfahrbahn befindlichen erfassbaren Objekt vorbeifahren, das zum Abbiegen angehalten hat

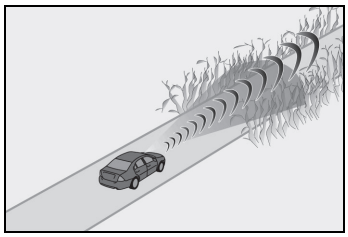


- Wenn ein erfassbares Objekt Ihrem Fahrzeug sehr nahe kommt und dann anhält, bevor es Ihre Fahrspur kreuzt
- Wenn sich der Frontbereich Ihres Fahrzeugs hebt oder senkt, wie etwa beim Fahren auf Straßen mit Bodenwellen oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn Sie auf einer Fahrbahn fahren, die durch Strukturen begrenzt ist, z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
- Wenn sich ein metallisches Objekt (Kanaldeckel, Stahlplatte usw.), Stufen oder ein Vorsprung vor Ihrem Fahrzeug befinden
- Wenn Sie unter einem Objekt durchfahren (Verkehrsschild, Plakatwand usw.)



- Wenn Sie sich der Schranke einer Mautstation, einer Parkplatzschranke oder einer andere Schranke nähern, die sich öffnet oder schließt
- Bei Nutzung einer automatischen Waschanlage

- Wenn Sie zwischen oder unter Objekten durchfahren, die Ihr Fahrzeug berühren könnten (wie dichtes Gras, Zweige oder Fahnen)

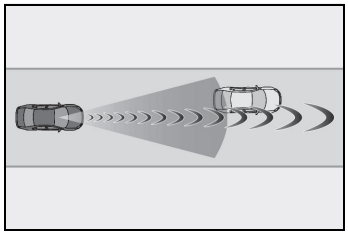


- Beim Fahren durch Dunst oder Rauch
- Beim Fahren in der Nähe eines Objekts, das Funkwellen reflektiert, wie ein großer LKW oder eine Schutzplanke
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann

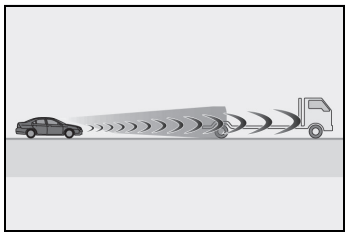
■ **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, wird ein Objekt möglicherweise nicht vom Radarsensor und von der Frontkamera erfasst, sodass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

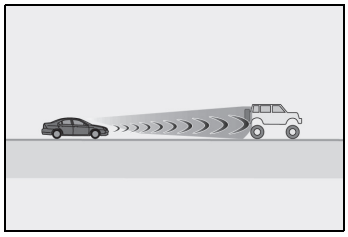
- Wenn sich ein erfassbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Ihr Fahrzeug oder ein erfassbares Objekt schwankt
- Wenn ein erfassbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (wie plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Bremsen)
- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem erfassbaren Objekt schnell nähert
- Wenn sich ein erfassbares Objekt nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet



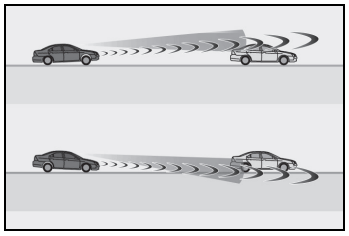
- Wenn sich ein erfassbares Objekt in der Nähe einer Wand, eines Zauns, einer Schutzplanke, eines Kanaldeckels, eines Fahrzeugs, einer Stahlplatte auf der Straße usw. befindet
- Wenn sich ein erfassbares Objekt unter einer Struktur befindet
- Wenn ein Teil eines erfassbaren Objekts von einem Objekt verdeckt wird, wie etwa von einem großen Gepäckstück, einem Regenschirm oder einer Leitplanke
- Wenn sich mehrere erfassbare Objekte dicht nebeneinander befinden
- Wenn Sonnenlicht oder das Licht einer anderen Lichtquelle direkt auf ein erfassbares Objekt scheint
- Wenn ein erfassbares Objekt einen weißen Farbton hat und extrem hell erscheint
- Wenn ein erfassbares Objekt in Farbe oder Helligkeit stark der Umgebung ähnelt
- Wenn ein erfassbares Objekt plötzlich vor Ihrem Fahrzeug einschert oder auftaucht
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. auf den Frontbereich Ihres Fahrzeugs trifft
- Wenn sehr helles Licht, wie Sonnenlicht oder das Licht der Scheinwerfer des entgegenkommenden Verkehrs, von vorne direkt in die Frontkamera strahlt
- Wenn sich Ihr Fahrzeug der Seite oder der Front eines Fahrzeugs vor Ihnen nähert
- Wenn es sich bei dem Fahrzeug vor Ihnen um ein Fahrrad[*1] oder ein Motorrad handelt
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen schmal ist, wie etwa ein Personal Mobility Vehicle (Fahrzeug für individuelle Mobilität)
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine kleine Heckfläche hat, wie etwa ein LKW ohne Ladung
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein niedriges Heck hat, wie etwa ein Tieflader



- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen eine extrem hohe Bodenfreiheit hat



- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen Lasten transportiert, die über dessen Heckstoßfänger hinausragen
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen eine ungewöhnliche Form hat, wie etwa ein Traktor oder ein Beiwagen
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Kinderfahrrad, ein Fahrrad, das eine große Last transportiert, ein Fahrrad, auf dem mehr als eine Person sitzt, oder ein Fahrrad mit einer ungewöhnlichen Form (Fahrrad mit Kindersitz, Tandemrad usw.) ist *2
- Wenn ein Fußgänger bzw. Radfahrer vor Ihnen (auf dem Rad sitzend) weniger als ca. 1 m oder mehr als ca. 2 m groß ist *2
- Wenn ein Fußgänger bzw. Radfahrer sehr weite Kleidung trägt (einen Regenmantel, einen langen Rock usw.) und seine Umrisse deshalb nicht deutlich erkennbar sind *2
- Wenn sich ein Fußgänger nach vorne beugt oder hinhockt oder wenn sich ein Radfahrer nach vorne beugt *2
- Wenn sich ein Fußgänger bzw. Radfahrer schnell bewegt *2
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt *2
- Beim Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm
- Beim Fahren durch Dunst oder Rauch
- Wenn das Umgebungslicht diffus ist (wie etwa in der Morgen- oder Abenddämmerung, bei Nacht oder in einem Tunnel) und das erfassbare Objekt deshalb in Farbe oder Helligkeit stark der Umgebung ähnelt
- Beim Fahren an einem Ort, an dem sich die Umgebungshelligkeit abrupt ändert, wie etwa an einer Tunneleinfahrt oder -ausfahrt
- Wenn das Fahrzeug seit dem Starten des Motors noch nicht eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde
- Während und einige Sekunden nach dem Abbiegen nach links oder rechts
- Während und einige Sekunden nach einer Kurvenfahrt
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt ist



- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera verdeckt
- Das Fahrzeug wird mit extrem hoher Geschwindigkeit gefahren
- Beim Fahren auf einem Hügel
- Wenn der Radarsensor oder die Frontkamera nicht korrekt ausgerichtet ist

● In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, kann möglicherweise keine ausreichende Bremskraft erzielt werden, sodass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Wenn die Bremsfunktionen nicht vollständig einsatzbereit sind, z. B. wenn die Bremsbauteile extrem kalt, extrem heiß oder nass sind
- Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet wird (übermäßig stark abgenutzte Bremsen oder Reifen, falscher Reifendruck usw.)
- Beim Fahren auf einer Schotterstraße oder einem anderen rutschigen Untergrund

*1: Gilt für Fahrzeuge, die für Länder/Regionen vorgesehen sind, in denen die Erfassung von Fahrradfahrern nicht möglich ist (→S.217)

*2: Gilt für Fahrzeuge, die für Länder/Regionen vorgesehen sind, in denen die Erfassung von Fußgängern und/oder Fahrradfahrern möglich ist (→S.217)

■ Bei deaktiviertem VSC

● Wenn das elektronische Stabilitätsprogramm VSC deaktiviert wird (→S.300), werden der Pre-Collision Bremsassistent und das Pre-Collision Bremssystem ebenfalls deaktiviert.

● Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und "VSC ausgeschaltet. PCS-Bremse nicht verfügbar." wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

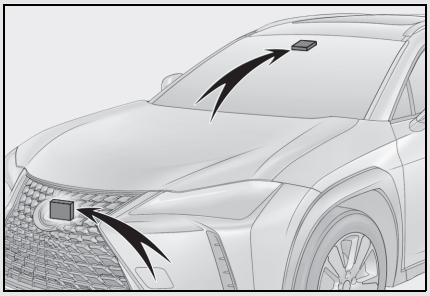
LTA (Spurfolge-Assistent)*

*: Falls vorhanden

Beim Fahren auf einer Straße mit deutlichen weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen warnt das LTA-System den Fahrer, wenn das Fahrzeug die aktuelle Fahrspur bzw. den Fahrweg* zu verlassen droht. Außerdem kann es das Lenkrad leicht betätigen, um den Fahrer dabei zu unterstützen, in der Fahrspur bzw. auf dem Fahrweg* zu bleiben. Während die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich aktiviert ist, betätigt dieses System darüber hinaus das Lenkrad, um das Fahrzeug in der Fahrspurposition zu halten.

Das LTA-System erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen bzw. einen Fahrweg* mithilfe der Frontkamera. Zusätzlich erkennt es vorausfahrende Fahrzeuge mit der Frontkamera und dem Radar.

*: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante



WARNUNG

■ Vor der Verwendung des LTA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das LTA-System. Das LTA-System fährt das Fahrzeug nicht automatisch und senkt auch nicht das Maß an Aufmerksamkeit, das Sie dem Bereich vor dem Fahrzeug schenken müssen. Sie haben weiterhin die volle Verantwortung dafür, dass Sie sicher fahren, indem Sie stets die Umgebungsbedingungen genau beachten und das Lenkrad betätigen, um die Fahrlinie des Fahrzeugs zu korrigieren. Legen Sie außerdem angemessene Pausen ein, wenn Sie etwa vom Fahren einer langen Strecke erschöpft sind.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.
- Schalten Sie das LTA-System mit dem LTA-Schalter aus, wenn Sie das System nicht verwenden möchten.

■ Situationen, für die das LTA-System nicht geeignet ist

Schalten Sie in den folgenden Situationen das System mit dem LTA-Schalter aus. Anderenfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahn gefahren, die aufgrund von Regen, Schnee, Frost usw. rutschig ist.
- Das Fahrzeug wird auf einer schneebedeckten Straße gefahren.
- Die weißen (gelben) Linien sind durch Regen, Schnee, Nebel, Staub usw. schwer zu erkennen.
- Das Fahrzeug wird aufgrund von Bauarbeiten auf einer Baustellenspur oder einer eingeengten Fahrspur gefahren.
- Das Fahrzeug wird in einem Baustellenbereich gefahren.
- Ein Reserverad ist montiert, Schneeketten sind aufgezogen usw.
- Wenn die Reifen stark abgenutzt sind oder wenn der Reifendruck niedrig ist.
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen (Fahrzeuge mit Anhängerpaket) oder Abschlepphilfe leisten

■ So vermeiden Sie Funktionsstörungen und ein irrtümliches Eingreifen des LTA-Systems

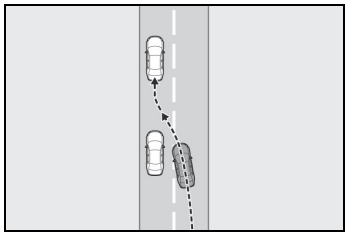
- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Scheinwerfern vor und bringen Sie keine Aufkleber usw. an den Oberflächen der Leuchten an.
- Verändern Sie nicht die Radaufhängung usw. Falls die Radaufhängung usw. ausgetauscht werden muss, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Bringen Sie keine Gegenstände an der Motorhaube oder am Grill an. Bringen Sie auch keinen Frontschutzbügel (Bullenfänger usw.) an.
- Falls die Windschutzscheibe repariert werden muss, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

WARNUNG

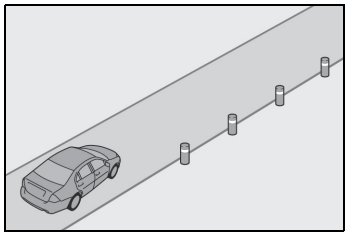
■ **Bedingungen, unter denen die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten**

In den folgenden Situationen arbeiten die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, weshalb das Fahrzeug von seiner Spur abweichen kann. Fahren Sie umsichtig, behalten Sie Ihre Umgebung stets aufmerksam im Blick, betätigen Sie das Lenkrad, um die Fahrlinie des Fahrzeugs zu korrigieren, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Funktionen des Systems.

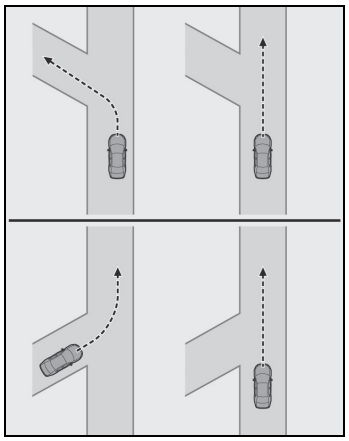
- Wenn die Anzeige für das Folgefahren angezeigt wird (→S.231) und das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur wechselt. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und wechselt ebenfalls die Fahrspur.)



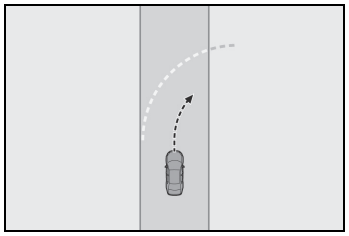
- Wenn die Anzeige für das Folgefahren angezeigt wird (→S.231) und das vorausfahrende Fahrzeug ins Schlingern gerät. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise den Schlingerbewegungen und kommt von der Fahrspur ab.)
- Wenn die Anzeige für das Folgefahren angezeigt wird (→S.231) und das vorausfahrende Fahrzeug aus der Fahrspur abweicht. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht aus der Fahrspur ab.)
- Wenn die Anzeige für das Folgefahren angezeigt wird (→S.231) und das vorausfahrende Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrspurmarkierung gefahren wird. (Ihr Fahrzeug folgt möglicherweise dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht aus der Fahrspur ab.)
- Das Fahrzeug wird durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Am Straßenrand befinden sich Gegenstände oder Muster, die für weiße (gelbe) Linien gehalten werden könnten (Schutzplanken, Leitpfosten usw.).



- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Gabelung, Einmündung usw.



- Es sind aufgrund von Straßenarbeiten Reparaturmarkierungen auf dem Asphalt, weiße (gelbe) Linien usw. vorhanden.



- Es gibt Schatten auf der Straße, die parallel zu den weißen (gelben) Linien verlaufen oder diese verdecken.

WARNUNG

- Das Fahrzeug fährt in einem Bereich ohne weiße (gelbe) Linien, wie etwa vor einer Mautstation oder Kontrollstelle oder auf einer Kreuzung usw.
- Die weißen (gelben) Linien sind unterbrochen oder es sind Markierungsknöpfe oder Steine vorhanden.
- Die weißen (gelben) Linien sind aufgrund von Sand usw. nicht oder nur schwer zu sehen.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahn gefahren, die aufgrund von Regen, Wasserpfützen usw. nass ist.
- Die Fahrspurmarkierungen sind gelb (und somit eventuell schwerer zu erkennen als weiße Linien).
- Die weißen (gelben) Linien führen über einen Bordstein usw.
- Das Fahrzeug wird auf einer hellen Fahrbahn gefahren, beispielsweise einer aus Beton.
- Wenn der Rand der Fahrbahn nicht klar erkennbar oder gerade ist.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahn gefahren, die aufgrund von reflektiertem Licht usw. hell ist.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich gefahren, in dem sich die Helligkeit abrupt ändert, wie etwa an Tunneleinfahrten oder -ausfahrten usw.
- Das Licht der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. strahlt direkt in die Kamera.
- Das Fahrzeug wird an einem Hang gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer nach links oder rechts geneigten Straße oder auf einer kurvigen Straße gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer unbefestigten oder schlechten Straße gefahren.
- Die Fahrspur ist extrem schmal oder breit.
- Das Fahrzeug ist aufgrund schwerer Beladung oder falschen Reifendrucks extrem stark zur Seite geneigt.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem gering.
- Das Fahrzeug bewegt sich beim Fahren aufgrund des Fahrbahnzustands stark auf und ab (schlechte Straßen oder Straßenfugen).
- Beim Fahren in einem Tunnel oder bei Nacht mit ausgeschalteten Scheinwerfern oder wenn ein Scheinwerfer nur schwach leuchtet, weil die Linse verschmutzt ist oder der Scheinwerfer falsch ausgerichtet ist.
- Das Fahrzeug wird von Seitenwind erfasst.
- Das Fahrzeug wird von dem Wind beeinträchtigt, den ein in einer angrenzenden Fahrspur fahrendes Fahrzeug erzeugt.
- Das Fahrzeug hat gerade erst die Fahrspur gewechselt oder eine Kreuzung überquert.
- Es werden Reifen unterschiedlicher Struktur, Hersteller, Marken oder Laufflächenmuster verwendet.
- Wenn Reifen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Größe montiert sind.
- Winterreifen usw. sind montiert.
- Das Fahrzeug wird mit extrem hoher Geschwindigkeit gefahren.

Funktionen des LTA-Systems

Spurwechsel-Warnfunktion

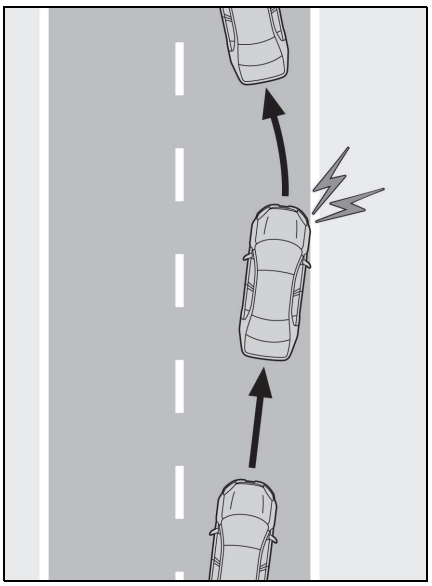
Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug aus der Spur oder vom Fahrweg* abweichen könnte, wird eine Warnung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und entweder ertönt ein Warnsummer oder das Lenkrad vibriert, um Sie zu war-

nen.

Wenn der Warnsummer ertönt oder das Lenkrad vibriert, überprüfen Sie den Bereich rund um Ihr Fahrzeug und bringen Sie das Fahrzeug mit vorsichtigen Lenkbewegungen wieder zurück in die Mitte der Fahrspur.

Fahrzeug mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug die Fahrspur zu verlassen droht und dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem auf der benachbarten Spur fahrenden, überholenden Fahrzeug hoch ist, wird die Spurwechselwarnung aktiviert, selbst wenn die Blinker blinken.

*: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante



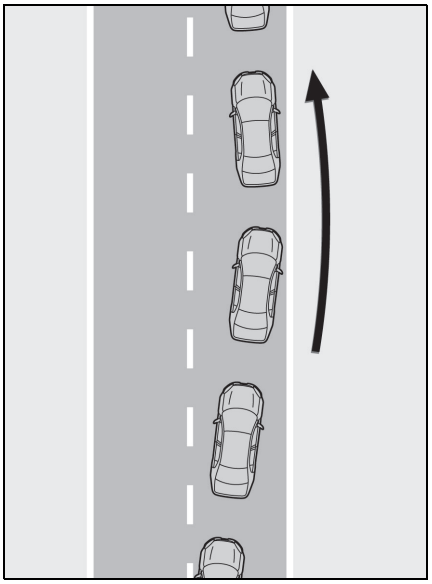
■ Lenkunterstützungsfunktion

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug aus der Spur oder vom Fahrweg* abweichen könnte, bietet es bei Bedarf Unterstützung, indem es das Lenkrad eine kurze Zeit lang in kleinen Schritten betätigt, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine festgelegte Zeit lang nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gehalten wird, wird eine Warnung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

Fahrzeug mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug die Fahrspur zu verlassen droht und dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem auf der benachbarten Spur fahrenden, überholenden Fahrzeug hoch ist, wird die Lenkunterstützungsfunktion aktiviert, selbst wenn die Blinker blinken.

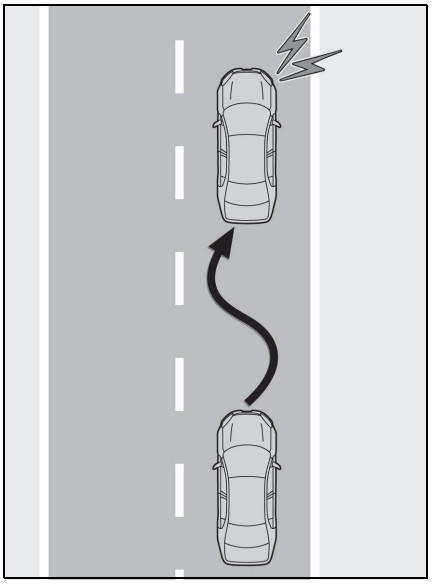
*: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante



■ Fahrzeugschlinger-Warnfunktion

Wenn das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur schlingert, ertönt der Warnsummer und eine Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, um den

Fahrer zu warnen.



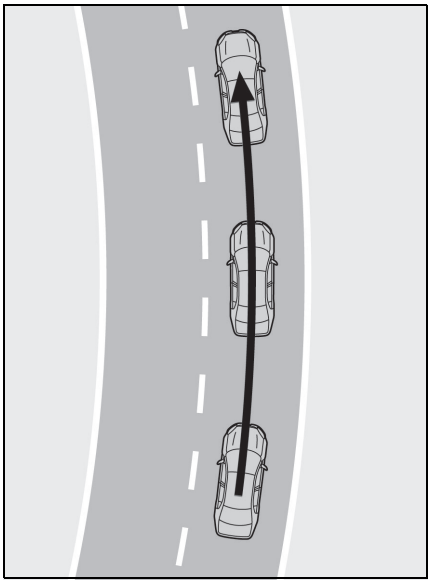
Fahrspurmittenführung

Diese Funktion ist mit der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich verknüpft und bietet die erforderliche Unterstützung, indem sie das Lenkrad betätigt, um das Fahrzeug in seiner aktuellen Fahrspur zu halten.

Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich deaktiviert ist, arbeitet die Fahrspurmittenführung nicht.

In Situationen, in denen die weißen (gelben) Fahrspurmarkierungen schwer oder gar nicht zu erkennen sind, wie etwa in einem Stau, hilft diese Funktion dem Fahrer dabei, einem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, indem sie die Position des vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht.

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad eine festgelegte Zeit lang nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gehalten wird, wird eine Warnung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.



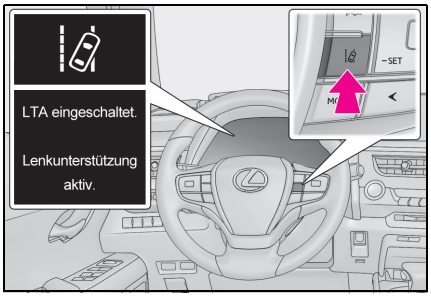
Einschalten des LTA-Systems

Drücken Sie den LTA-Schalter, um das LTA-System einzuschalten.

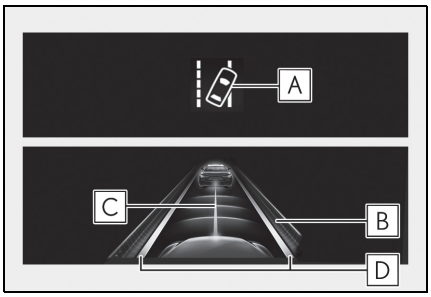
Die LTA-Kontrollleuchte leuchtet auf und eine Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Drücken Sie den LTA-Schalter erneut, um das LTA-System auszuschalten.

Wenn das LTA-System ein- oder ausgeschaltet wird, wird sein Betrieb beim nächsten Starten des Motors im selben Status fortgesetzt.



Anzeigen auf dem Multi-Informationsdisplay



A LTA-Kontrollleuchte

Der Leuchtzustand der Kontrollleuchte informiert den Fahrer über den Betriebsstatus des Systems.

Leuchtet weiß:

Das LTA-System ist in Betrieb.

Leuchtet grün:

Die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion oder die Fahrspurmittenführung ist in Betrieb.

Blinkt orange:

Die Spurwechsel-Warnfunktion ist in Betrieb.

B Betriebsanzeige der Lenkhilfe

Wird angezeigt, wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme aufgerufen wird.

Zeigt an, dass die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion oder die Fahrspurmittenführung in Betrieb ist.

Beide Außenseiten der Spur werden angezeigt:

Zeigt an, dass die Lenkradunterstützung der Fahrspurmittenführung in Betrieb ist.

Eine Außenseite der Spur wird angezeigt:

Zeigt an, dass die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion in Betrieb ist.

Beide Außenseiten der Spur blinken:

Weist den Fahrer darauf hin, dass er das Lenkrad bewegen muss, um in der Spurmitte zu bleiben (Fahrspurmittenführung).

C Anzeige für das Folgefahren

Wird angezeigt, wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme aufgerufen wird.

Zeigt an, dass die Lenkunterstützung der Fahrspurmittenführung arbeitet, indem sie die Position eines vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht.

Wenn die Anzeige für das Folgefahren angezeigt wird und das vorausfahrende Fahrzeug eine Bewegung ausführt, führt Ihr Fahrzeug möglicherweise die gleiche Bewegung aus. Behalten Sie Ihre Umgebung stets aufmerksam im Blick und betätigen Sie das Lenkrad nach Bedarf, um die Fahrlinie des Fahrzeugs zu korrigieren und eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

D Anzeige der Spurwechsel-Warnfunktion

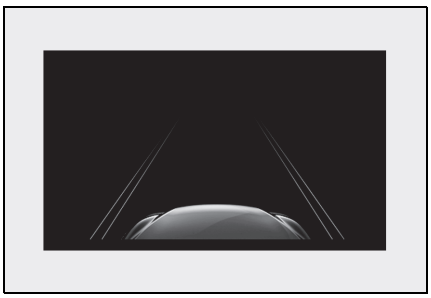
Wird angezeigt, wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme aufgerufen wird.

▶ Die angezeigten Linien sind innen weiß



Zeigt an, dass das System weiße (gelbe) Linien oder einen Fahrweg* erkennt. Wenn das Fahrzeug aus der Spur abweicht, blinkt die weiße Linie auf der Seite orange, auf der das Fahrzeug die Spur verlässt.

▶ Die angezeigten Linien sind innen schwarz



Zeigt an, dass das System keine weißen (gelben) Linien oder einen Fahrweg* erkennen kann oder vorübergehend deaktiviert ist.

*: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante

■ **Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen**

● Spurwechsel-Warnfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das LTA-System ist eingeschaltet.
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 50 km/h.*1
- Das System erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen oder einen Fahrweg*2. (Wenn nur auf einer Seite eine weiße [gelbe] Linie oder ein Fahrweg*2 erkannt wird, arbeitet das System nur für die erkannte Seite.)
- Die Fahrspur ist mindestens ca. 3 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt. (Fahrzeug mit BSM: Es sei denn, ein anderes Fahrzeug befindet sich in der Spur, in deren Richtung der Blinker betätigt wurde)
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erfasst. (→S.234)

*1: Bei aktivierter Fahrspurmittenführung ist die Funktion auch dann betriebsbereit, wenn die Geschwindigkeit weniger als ca. 50 km/h beträgt.

*2: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante

● Lenkunterstützungsfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn zusätzlich zu den für die Spurwechsel-Warnfunktion geltenden Betriebsbedingungen auch alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Einstellung für "Lenkassist." unter  auf dem Multi-Informationsdisplay lautet "Ein". (→S.91)
- Das Fahrzeug wird nicht in einem bestimmten Maß oder darüber hinaus beschleunigt oder abgebremst.
- Das Lenkrad wird nicht mit der für einen Spurwechsel erforderlichen Kraft betätigt.
- ABS, VSC, TRC und PCS greifen nicht ein.
- Das TRC- oder VSC-System ist nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen wird nicht angezeigt. (→S.233)

● Fahrzeugschlinger-Warnfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Einstellung für "Schlinger- warn." unter  auf dem Multi-Informationsdisplay lautet "Ein". (→S.91)
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca.

50 km/h.
- Die Fahrspur ist mindestens ca. 3 m breit.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erfasst. (→S.234)

● Fahrspurmittenführung

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
- Das LTA-System ist eingeschaltet.
- Die Einstellung für "Lenkassist." und "Spurmitte" unter  auf dem Multi-Informationsdisplay lautet jeweils "Ein". (→S.91)
- Diese Funktion erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen bzw. die Position eines vorausfahrenden Fahrzeugs (außer wenn es sich beim vorausfahrenden Fahrzeug um ein kleines Fahrzeug handelt, wie etwa ein Motorrad).
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich arbeitet im Abstandsregelungsmodus.
- Die Fahrspur ist ca. 3 bis 4 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erfasst. (→S.234)
- Das Fahrzeug wird nicht in einem bestimmten Maß oder darüber hinaus beschleunigt oder abgebremst.
- Das Lenkrad wird nicht mit der für einen Spurwechsel erforderlichen Kraft betätigt.
- ABS, VSC, TRC und PCS greifen nicht ein.
- Das TRC- oder VSC-System ist nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen wird nicht angezeigt. (→S.233)
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren.
- Die Lenkunterstützungsfunktion ist nicht in Betrieb.

■ **Vorübergehende Deaktivierung von Funktionen**

● Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen. (→S.232)

● Falls die Betriebsbedingungen (→S.232) nicht mehr erfüllt werden, während die Fahrspurmittenführung in Betrieb ist, kann es sein, dass das Lenkrad vibriert und der Warnsummer ertönt, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert wurde. Wenn jedoch bei einer individuellen Anpassung die Lenkradvibration aktiviert wurde, erfolgt die Warnung statt über den Warnsummer durch das Vibrieren des Lenkrads.

■ **Lenkunterstützungsfunktion/Fahrspurmittenführung**

● Je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, den Umständen der Spurabweichung, dem Zustand der Fahrbahn usw. wird der Betrieb der Funktion eventuell nicht vom Fahrer wahrgenommen oder die Funktion greift möglicherweise nicht ein.

● Die Lenkradbetätigung des Fahrers hat Vorrang vor der Steuerung der Lenkung durch diese Funktion.

● Versuchen Sie nicht, die Lenkunterstützungsfunktion zu testen.

■ **Spurwechsel-Warnfunktion**

● Der Warnsummer ist aufgrund von Außengeräuschen, der Audiowiedergabe usw. möglicherweise schwer zu hören. Außerdem können die Lenkradvibrationen aufgrund des Straßenzustands usw. eventuell schwer zu spüren sein.

● Wenn der Rand des Fahrwegs* nicht klar erkennbar oder nicht gerade ist, funktioniert die Spurwechsel-Warnfunktion möglicherweise nicht.

● Fahrzeug mit BSM: Das System kann eventuell nicht feststellen, ob eine Kollisionsgefahr mit einem auf einer benachbarten Spur fahrenden Fahrzeug besteht.

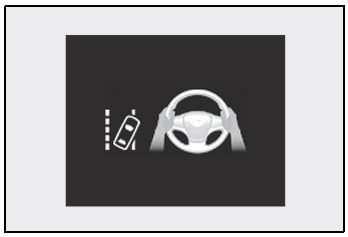
● Versuchen Sie nicht, die Funktion der Spurwechselwarnung zu testen.

*: Grenze zwischen dem Asphalt und dem Straßenrand, gekennzeichnet z. B. durch Gras, Erde oder eine Bordsteinkante

■ **Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen**

In den folgenden Situationen werden auf dem Multi-Informationsdisplay zur Warnung des Fahrers eine Warnmeldung, in der er zum

Ergreifen des Lenkrads aufgefordert wird, und das in der Abbildung gezeigte Symbol angezeigt. Die Warnung wird beendet, sobald das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad festhält. Halten Sie bei Verwendung dieses Systems das Lenkrad stets fest, unabhängig davon, ob Warnungen ausgegeben werden oder nicht.



● Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, während das System in Betrieb ist

Falls der Fahrer weiterhin nicht das Lenkrad ergreift, ertönt der Warnsummer, der Fahrer wird gewarnt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert. Diese Warnung wird auf die gleiche Weise auch dann ausgegeben, wenn der Fahrer das Lenkrad fortdauernd nur sehr wenig betätigt. Der Warnsummer ertönt selbst dann, wenn für die Warnart die Option "Lenkradvibration" festgelegt wurde.

● Wenn die Fahrspurmittenführung aktiviert ist und das System feststellt, dass das Fahrzeug die Fahrspur zu verlassen droht, während es durch eine Kurve fährt.

Je nach Fahrzeug- und Straßenzustand wird diese Warnung möglicherweise nicht ausgegeben. Und wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug durch eine Kurve gefahren wird, erfolgen die Warnungen früher als beim Geradeausfahren.

● Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad beim Fahren nicht festhält, während die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion in Betrieb ist.

Falls der Fahrer weiterhin nicht das Lenkrad ergreift und die Lenkradunterstützung in Betrieb ist, ertönt der Warnsummer und der Fahrer wird gewarnt. Der Warnsummer ertönt von Mal zu Mal länger.

Der Warnsummer ertönt selbst dann, wenn für die Warnart die Option "Lenkradvibration" festgelegt wurde.

■ **Fahrzeugschlinger-Warnfunktion**

Wenn das System bei aktivierter Fahrzeugschlinger-Warnfunktion feststellt, dass das Fahrzeug schlingert, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay werden gleichzeitig eine Warnmeldung, in der der Fahrer zum Einlegen einer Pause aufgefordert wird, und das in der Abbildung gezeigte Symbol angezeigt.



Je nach Fahrzeug- und Straßenzustand wird diese Warnung möglicherweise nicht ausgegeben.

■ **Warnmeldung**

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay eine der folgenden Warnmeldungen angezeigt wird und die LTA-Kontrollleuchte orange leuchtet, ergreifen Sie die entsprechende Korrekturmaßnahme. Falls hingegen eine andere Warnmeldung angezeigt wird, befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

● "LTA nicht verfügbar."

Das System wurde aufgrund einer Funktionsstörung eines Sensors (nicht der Frontkamera) vorübergehend deaktiviert. Schalten Sie das LTA-System aus, warten Sie einen Moment und schalten Sie das LTA-System dann wieder ein.

● "LTA bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar"

Die Funktion kann nicht verwendet werden, da die Geschwindigkeit den für das LTA-System zulässigen Bereich überschreitet. Fahren Sie langsamer.

■ Persönliche Einstellungen

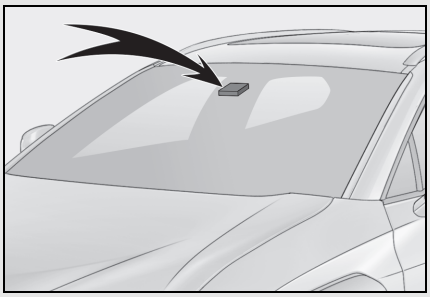
Sie können verschiedene Funktionseinstellungen ändern.

(Anpassbare Funktionen: →S.464)

RSA (Verkehrszeichenerkennung)*

*: Falls vorhanden

Das RSA-System erkennt mithilfe der Frontkamera und/oder (bei Verfügbarkeit von Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen) mithilfe des Navigationssystems bestimmte Verkehrszeichen, um dem Fahrer über das Display diesbezügliche Informationen bereitzustellen.



Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet oder andere durch die erkannten Verkehrszeichen verbotene Vorgänge durchführt, informiert es den Fahrer anhand einer optischen und einer akustischen Meldung oder durch Lenkradvibrationen.

⚠ WARNUNG

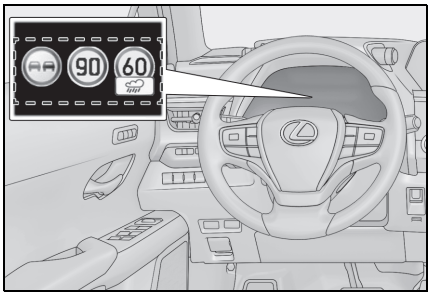
■ Vor der Verwendung des RSA-Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Das RSA-System ist ein System, das den Fahrer durch die Bereitstellung von Informationen unterstützt; es soll das aufmerksame Fahren des Fahrers jedoch nicht ersetzen. Fahren Sie umsichtig und beachten Sie stets die Verkehrsregeln.

Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay

Wenn die Frontkamera ein Verkehrszeichen erkennt und/oder das Navigationssystem über Informationen zu einem Zeichen verfügt, wird das Zeichen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

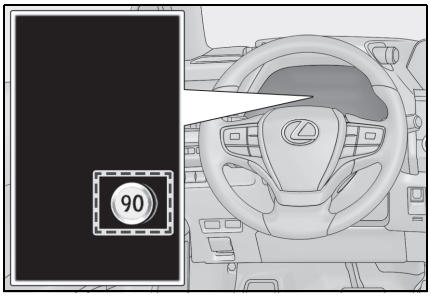
- Wenn die Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme ausgewählt ist, können bis zu 3 Verkehrszeichen angezeigt werden. (→S.91)



- Wenn eine andere Registerkarte als die Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme ausgewählt ist, werden die folgenden Typen von Verkehrszeichen angezeigt. (→S.91)

- Zeichen für Beginn/Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung
- Hinweiszeichen, das mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Verbindung steht (Autobahn, Schnellstraße, geschlossene Ortschaft, verkehrsberuhigter Bereich)
- Zeichen für Ende aller Streckenverbote
- Einfahrtverbotszeichen* (sofern eine Meldung erforderlich ist)
- Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen mit Zusatzzeichen (nur Auffahrt/Ausfahrt)

*: Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem



Wenn außer den Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen noch andere Verkehrszeichen erkannt werden, werden diese überlappend gestapelt unter dem aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

Unterstützte Verkehrszeichentypen

Die folgenden Typen von Verkehrszeichen (einschließlich elektronischer und blinkender Verkehrszeichen) werden angezeigt.

Nicht offizielle (dem Wiener Übereinkommen nicht entsprechende) oder vor Kurzem eingeführte Verkehrszeichen werden möglicherweise nicht angezeigt.

- Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen*



: Beginn einer Geschwindigkeitsbegrenzung/Beginn einer Höchstgeschwindigkeitszone



: Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung/Ende einer Höchstgeschwindigkeitszone

*: Wenn keine Informationen zu dem Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen oder

zu dem mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Verbindung stehenden Verkehrszeichen verfügbar sind, werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung (– –) angezeigt.

- Mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Verbindung stehende Informationen[*1, 2]

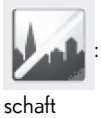

: Autobahneinfahrt


: Autobahnausfahrt


: Schnellstraßeneinfahrt


: Schnellstraßenausfahrt


: Beginn einer geschlossenen Ortschaft


: Ende einer geschlossenen Ortschaft


: Beginn einer geschlossenen Ortschaft


: Ende einer geschlossenen Ortschaft


: Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs


: Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs

[*1]: Wird angezeigt, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, das Navigationssystem aber keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für diese Straße zur Verfügung stellt

[*2]: Wenn keine Informationen zu dem Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen oder zu dem mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung in Verbindung stehenden Verkehrszeichen verfügbar sind, werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung (– –) angezeigt.

- Überholverbotszeichen


: Beginn eines Überholverbots


: Ende eines Überholverbots

- Andere Verkehrszeichen


: Verbot der Einfahrt[*]


: Ende aller Streckenverbote



: Halt

[*]: Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem

- Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen[*1]


: Bei Nässe


: Bei Regen


: Schnee- oder Eisglätte


: Zusatzzeichen vorhanden*2


: Ausfahrt rechts*3


: Ausfahrt links*3


: Zeit

*1: Wird zusammen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.

*2: Inhalt nicht erkannt.

*3: Das Verkehrszeichen wird nicht angezeigt, wenn der Blinker beim Wechseln der Fahrspur nicht betätigt wird.

Meldungsfunktion

Das RSA-System informiert den Fahrer in den folgenden Situationen.

- Wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt wird und das Fahrzeug schneller als zulässig fährt und dabei den Grenzwert für eine Meldung einer Geschwindigkeitsüberschreitung überschreitet, wird die Verkehrszeichenanzeige hervorgehoben und ein Summer ertönt.
- Wenn das RSA-System ein Einfahrtverbotszeichen erkennt und anhand der Karteninformationen des Navigationssystems feststellt, dass das Fahrzeug in einen Bereich gefahren ist, in den die Einfahrt verboten ist, blinkt das Einfahrtverbotszeichen und ein Warnsummer ertönt. (Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem)
- Wenn ein Überholverbotszeichen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und das System erfasst, dass Ihr Fahrzeug im Begriff ist, ein anderes zu überholen, blinkt das angezeigte Verkehrszeichen und das Lenkrad vibriert.
  Je nach Situation wird das Verkehrsumfeld (Verkehrsrichtung, Geschwindigkeitseinheit) möglicherweise falsch erkannt und eine Meldungsfunktion funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß.

■ Einstellung

1. Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie 
2. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Fzg.Einst." und drücken Sie anschließend "OK"
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie  und drücken Sie anschließend "OK"
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "RSA" und drücken Sie anschließend "OK"

■ Automatisches Ausblenden der RSA-Verkehrszeichenanzeige

In folgenden Situationen wird die Anzeige eines oder mehrerer Verkehrszeichen automatisch ausgeblendet.

- Über eine bestimmte Entfernung wurde kein Verkehrszeichen erkannt.
- Die Straße ändert sich, da Sie nach links oder rechts abbiegen usw.

■ Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkannt werden

In den folgenden Situationen funktioniert das RSA-System nicht normal, wodurch es möglicherweise Verkehrszeichen nicht erkennt, falsche Verkehrszeichen anzeigt usw. Dies ist

jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

- Die Ausrichtung der Frontkamera stimmt nicht mehr, da der Sensor einem starken Stoß ausgesetzt wurde usw.
- Es befindet sich Schmutz, Schnee, ein Aufkleber usw. auf der Windschutzscheibe in der Nähe der Frontkamera.
- Bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm.
- Das Licht eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. strahlt direkt in die Frontkamera.
- Das Verkehrsschild ist verschmutzt, verblasst, verbeult oder steht schräg.
- Der Kontrast eines elektronischen Verkehrsschilds ist gering.
- Das ganze Schild oder ein Teil davon ist von Blättern, einem Mast usw. verdeckt.
- Das Schild war für die Frontkamera nur kurz sichtbar.
- Die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) wird falsch eingeschätzt.
- Wenn es ein Verkehrsschild gibt, das nicht für die momentan befahrene Fahrspur gilt, das Schild aber direkt am Anfang eines Autobahnabzweigs oder kurz vor dem Ende eines Einfädelungsstreifens steht.
- Auf der Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs sind Aufkleber angebracht.
- Es wird ein Zeichen erkannt, das einem systemkompatiblen Verkehrszeichen ähnelt.
- Beim Fahren auf einer Hauptfahrbahn können unter Umständen Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen einer Nebenfahrbahn erkannt und angezeigt werden (wenn sie sich im Erfassungsbereich der Frontkamera befinden).
- Beim Fahren in einem Kreisverkehr können unter Umständen Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen einer Kreisverkehr-Ausfahrtstraße erkannt und angezeigt werden (wenn sie sich im Erfassungsbereich der Frontkamera befinden).
- Die Fahrzeugfront ist aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt.
- Die Umgebungshelligkeit ist nicht ausreichend oder ändert sich abrupt.
- Wenn ein für LKWs bestimmtes Zeichen usw. erkannt wird.
- Das Fahrzeug wird in einem Land gefahren, in dem eine andere Verkehrsrichtung gilt.
- Die Kartendaten des Navigationssystems sind veraltet.
- Das Navigationssystem ist nicht in Betrieb.
- Die auf dem Instrument angezeigte Geschwindigkeitsangabe kann von jener auf dem Navigationssystem abweichen, da das Navigationssystem auf Kartendaten zurückgreift.

■ **Anzeige von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen**

Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wurde, während ein Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wurde, wird das gleiche Verkehrszeichen erneut angezeigt, wenn der Motorschalter wieder auf ON geschaltet wird.

■ **Persönliche Einstellungen**

Einige Funktionen können angepasst werden. (Anpassbare Funktionen: →S.464)

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich*

*: Falls vorhanden

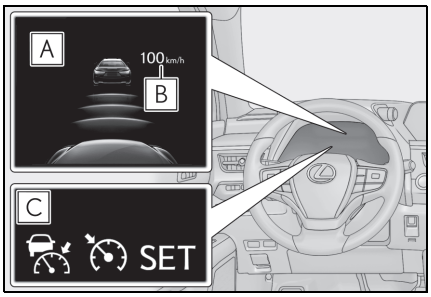
Im Abstandsregelungsmodus erfolgen Beschleunigung, Abbremsen und Anhalten des Fahrzeugs automatisch in Übereinstimmung mit der sich ändernden Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, auch wenn das Gaspedal nicht getreten wird. Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus fährt das Fahrzeug mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich auf Autobahnen oder Schnellstraßen.

- Abstandsregelungsmodus (→S.243)
- Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S.247)

Komponenten des Systems

■ Instrumentenanzeige

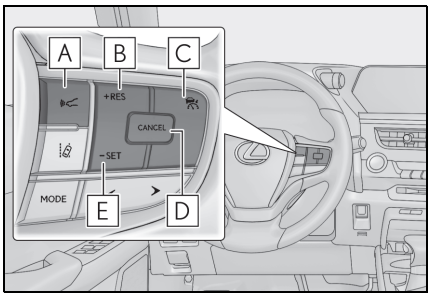


A Multi-Informationsdisplay

B Eingestellte Geschwindigkeit

C Kontrollleuchten

■ Bedienschalter



A Schalter für das Abstandsregelsystem

B Schalter "+RES"

C Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung

D Deaktivierungsschalter

E Schalter "-SET"

WARNUNG

■ Vor der Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, fahren Sie umsichtig und behalten Sie Ihre Umgebung stets aufmerksam im Blick.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich unterstützt den Fahrer, um ihn während der Fahrt zu entlasten. Die Unterstützung, die das System bieten kann, ist jedoch begrenzt.

WARNUNG

Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

- Wenn der Sensor das Fahrzeug vor Ihnen möglicherweise nicht korrekt erkennt: →S.250
- Bedingungen, unter denen der Abstandsregelungsmodus möglicherweise nicht korrekt funktioniert: →S.250

● Stellen Sie die Geschwindigkeit passend zu der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, dem Verkehrsfluss, den Straßenverhältnissen, den Witterungsbedingungen usw. ein. Es obliegt dem Fahrer, die eingestellte Geschwindigkeit zu kontrollieren.

● Selbst wenn das System normal funktioniert, kann es sein, dass das System den Zustand des vorausfahrenden Fahrzeugs anders einschätzt als Sie. Aus diesem Grund müssen Sie als Fahrer stets aufmerksam bleiben, die Gefahren jeder Situation selbst beurteilen und umsichtig fahren. Wenn Sie sich ausschließlich auf dieses System verlassen oder annehmen, dass das System die Sicherheit beim Fahren garantiert, kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

● Schalten Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich mit dem Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Fahrerassistenzsysteme**

Da die vom System geleistete Unterstützung ihre Grenzen hat, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten.
Anderenfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

● Unterstützung bei der Einschätzung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich ist ausschließlich dafür gedacht, den Fahrer bei der Einschätzung des Abstands zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es handelt sich nicht um eine Vorrichtung, die ein nachlässiges oder unaufmerksames Fahren ermöglicht, und das System kann dem Fahrer auch keine Hilfestellung in Situationen mit eingeschränkter Sicht leisten. Der Fahrer muss die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs weiterhin stets aufmerksam im Blick behalten.

● Unterstützung bei der Beurteilung des angemessenen Folgeabstands
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich überprüft, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem direkt vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb eines festgelegten Bereichs liegt. Sie kann nichts anderes beurteilen. Der Fahrer muss daher unbedingt weiterhin aufmerksam bleiben und selbst bestimmen, ob in einer bestimmten Situation Gefahr besteht oder nicht.

● Unterstützung bei der Bedienung des Fahrzeugs
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich verfügt über keine Funktionen, die eine Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug verhindern. Der Fahrer muss daher im Fall einer möglichen Gefahr sofort entsprechend reagieren, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

WARNUNG

■ **Situationen, für die die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich nicht geeignet ist**

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich nicht in folgenden Situationen.

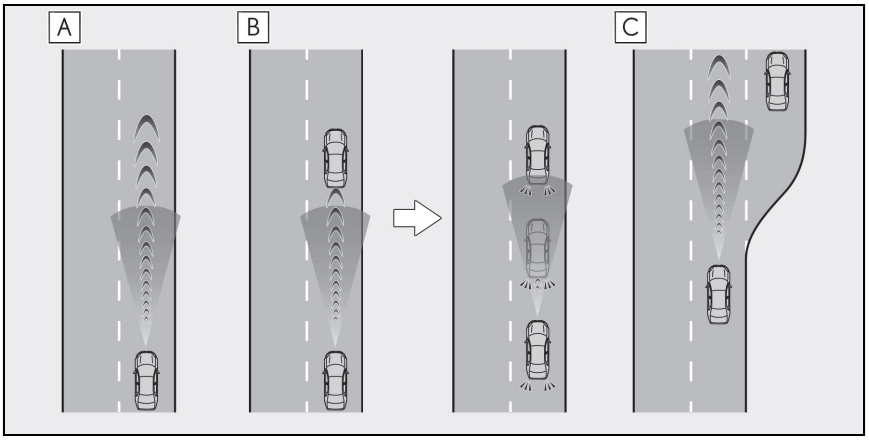
Anderenfalls könnte die Geschwindigkeit in einer der Situation nicht angemessenen Weise geregelt werden, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

- Straßen, auf denen Fußgänger, Radfahrer usw. unterwegs sind
- Bei starkem Verkehrsaufkommen
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Serpentinenstraßen
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. bei Regen, Eis oder Schnee
- Auf Straßen mit starkem Gefälle oder Straßen mit schnell wechselnden, steilen Bergauf- und Bergabpassagen
  Die tatsächliche Geschwindigkeit kann bei steilen Bergabfahrten die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- An Autobahn- oder Schnellstraßeneinfahrten
- Bei so schlechten Witterungsverhältnissen, dass die korrekte Erfassung durch die Sensoren möglicherweise verhindert wird (Nebel, Schneefall, Sandsturm, Starkregen usw.)
- Wenn sich Wasser, Schnee usw. auf der vorderen Oberfläche des Radars oder der Frontkamera befindet
- Bei Verkehrsbedingungen, die häufige wiederholte Beschleunigungs- und Abbremsmanöver erfordern
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen (Fahrzeuge mit Anhängerpaket) oder Abschlepphilfe leisten
- Wenn der Abstandswarnsummer häufig ertönt

Fahren im Abstandsregelungsmodus

In diesem Modus erfasst ein Radar Fahrzeuge vor Ihnen bis zu einem Abstand von ca. 100 m. Der aktuelle Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird ermittelt und ein angemessener Folgeabstand aufrechterhalten. Zusätzlich kann der gewünschte Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand durch Betätigen des Schalters für das Abstandsregelsystem eingestellt werden.

Bei Bergabfahrten verringert sich der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand möglicherweise.



A Beispiel für das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren

Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

B Beispiel für Abbremsen und Folgefahren
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug auftaucht, das langsamer fährt als mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit

Wird ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug erfasst, verlangsamt das System Ihr Fahrzeug automatisch. Falls eine deutlichere Verringerung der Geschwindigkeit erforderlich ist, betätigt das System die Bremsen (und die Bremsleuchten leuchten auf). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um so den vom Fahrer eingestellten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand beizubehalten. Die Abstandswarnung warnt Sie, wenn das System nicht ausreichend abbremsen kann, um ein zu dichtes Auffahren auf das Fahrzeug vor Ihnen zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug vor Ihnen stoppt, wird Ihr Fahrzeug (durch die Systemsteuerung) ebenfalls angehalten. Nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist, drücken Sie den Schalter "+RES" oder treten Sie das Gaspedal (Anfahrvorgang), um das Folgefahren fortzusetzen. Wenn Sie den Anfahrvorgang nicht durchführen, wird Ihr Fahrzeug weiterhin von der Systemsteuerung angehalten.

Wenn Sie den Blinkerhebel betätigen und Ihr Fahrzeug auf die Überholspur lenken, während Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 80 km/h fahren, beschleunigt das Fahrzeug, um Sie beim Überholen des vorausfahrenden Fahrzeugs zu unterstützen.

Welche Spur die Überholspur ist, bestimmt das System möglicherweise allein auf Basis der Position des Lenkrads im Fahrzeug (also ob der Fahrer links oder rechts sitzt). Wenn Sie mit dem Fahrzeug in eine Region fahren, in der sich die Überholspur auf der anderen Seite als in der Region befindet, in der Sie üblicherweise fahren, dann kann es geschehen, dass das Fahrzeug beschleunigt, wenn Sie den Blinkerhebel in die der Überholspur gegenüberliegende Richtung bewegen. (Beispiel: Wenn Sie normalerweise in einer Region fahren, in der sich die Überholspur rechts befindet, und Sie dann in eine Region fahren, in der sich die Überholspur links befindet, beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise, wenn Sie den rechten Blinker setzen.)

C Beispiel für Beschleunigen

Wenn vor Ihnen keine Fahrzeuge mehr langsamer als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren

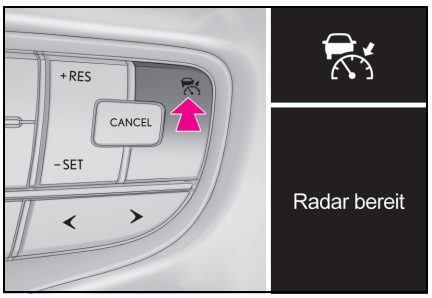
Das System beschleunigt das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit. Dann kehrt das System zum Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zurück.

Einstellen der Geschwindigkeit (Abstandsregelungsmodus)

1 Drücken Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet daraufhin auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.

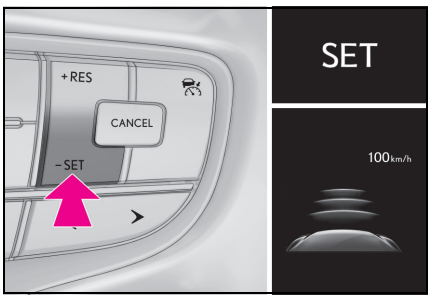
Wenn Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt halten, schaltet sich das System im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus ein. (→S.247)



2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens ca. 30 km/h) durch entsprechendes Betätigen des Gaspedals und drücken Sie zum Festlegen der Geschwindigkeit den Schalter "-SET".

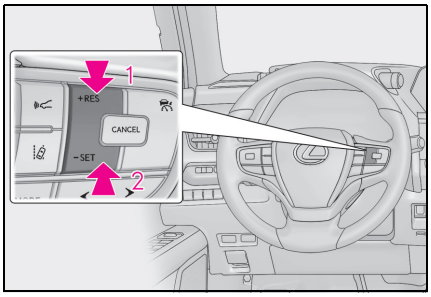
Die "SET"-Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung leuchtet daraufhin auf.

Die Regelung wird auf die Geschwindigkeit eingestellt, mit der Sie beim Loslassen des Schalters gefahren sind.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+RES" oder "-SET" so lange, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1 Erhöhen der Geschwindigkeit (Außer wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung im Abstandsregelungsmodus angehalten wurde)

2 Verringern der Geschwindigkeit

Feineinstellung: Drücken Sie den Schalter.

Grobeinstellung: Halten Sie den Schalter zum Ändern der Geschwindigkeit gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Im Abstandsregelungsmodus wird die eingestellte Geschwindigkeit wie folgt erhöht bzw. verringert:

▶ Europa

Feineinstellung: Bei jedem Drücken des Schalters um 5 km/h*1 bzw. 5 mph*2

Grobeinstellung: Die Geschwindigkeit wird in Schritten von 5 km/h*1 bzw. 5 mph*2 so lange erhöht bzw. verringert, wie der Schalter gedrückt gehalten wird

▶ Außer Europa

Feineinstellung: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h*1 bzw. 1 mph*2

Grobeinstellung: Die Geschwindigkeit wird in Schritten von 5 km/h*1 bzw. 5 mph*2 so lange erhöht bzw. verringert, wie der Schalter gedrückt gehalten wird

Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S.247) wird die eingestellte Geschwindigkeit wie folgt erhöht bzw. verringert:

Feineinstellung: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h*1 bzw. 1 mph*2

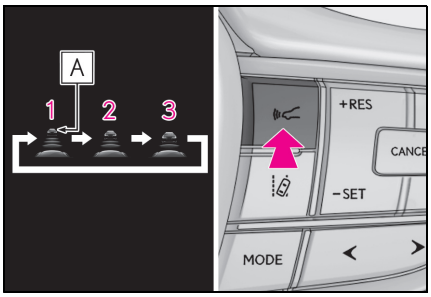
Grobeinstellung: Die Geschwindigkeit wird so lange geändert, wie der Schalter gedrückt gehalten wird.

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands (Abstandsregelungsmodus)

Durch Drücken des Schalters wird der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand wie folgt geändert:



1 Lang

2 Mittel

3 Kurz

Falls vor Ihnen ein Fahrzeug fährt, wird auch das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug

A angezeigt.

Einstellungen für den Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand (Abstandsregelungsmodus)

Wählen Sie aus der folgenden Tabelle einen Abstand. Beachten Sie, dass sich die aufgeführten Abstände auf eine

Geschwindigkeit von 80 km/h beziehen. Der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand erhöht/verringert sich abhängig von der Geschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wird, kommt es abhängig von der Situation in einem bestimmten Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zum Stillstand.

Abstandsoptionen	Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand
Lang	Ca. 50 m
Mittel	Ca. 40 m
Kurz	Ca. 30 m

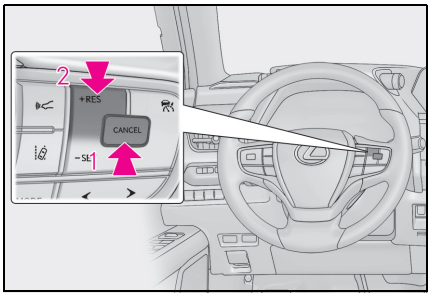
Fortsetzen des Folgefahrens, wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung (Abstandsregelungsmodus) angehalten wurde

Drücken Sie den Schalter "+RES", nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist.

Ihr Fahrzeug nimmt das Folgefahren auch wieder auf, wenn das Gaspedal getreten wird, nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist.



Abbrechen und Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung



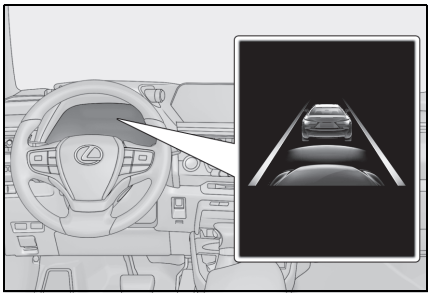
1 Die Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken des Deaktivierungsschalters abgebrochen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch beim Treten des Bremspedals abgebrochen.
(Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung nicht durch Treten des Bremspedals aufgehoben.)

2 Wenn Sie den Schalter "+RES" drücken, wird die Geschwindigkeitsregelung fortgesetzt und die eingestellte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen.

Abstandswarnung (Abstandsregelungsmodus)

Wenn sich Ihr Fahrzeug zu dicht hinter einem Fahrzeug vor Ihnen befindet und eine ausreichende automatische Abbremsung über die Geschwindigkeitsregelung nicht möglich ist, blinkt die Anzeige und der Warnsummer ertönt, um Sie zu warnen. Ein Beispiel hierfür wäre, wenn ein anderer Fahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug einschert. Treten Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.



Umstände, unter denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

In den folgenden Situationen erfolgt möglicherweise keine Warnung, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand gering ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug genauso schnell fährt wie Sie oder schneller fährt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Festlegen der Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung
- Wenn das Gaspedal getreten wird

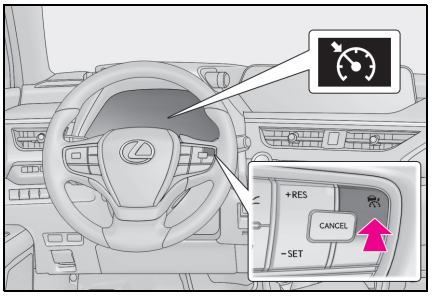
Auswählen des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus

Wenn Sie den Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus wählen, behält das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit bei, ohne den Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu regeln. Wählen Sie diesen Modus nur, wenn der Abstandsregelungsmodus aufgrund einer Verschmutzung des Radarsensors usw. nicht einwandfrei funktioniert.

1 Halten Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung mindestens 1,5 Sekunden lang gedrückt.

Sofort nach dem Drücken des Schalters leuchtet die Kontrollleuchte für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung auf. Anschließend erlischt diese Leuchte und die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

Sie können nur in den Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus wechseln, wenn Sie den Schalter bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung betätigen.



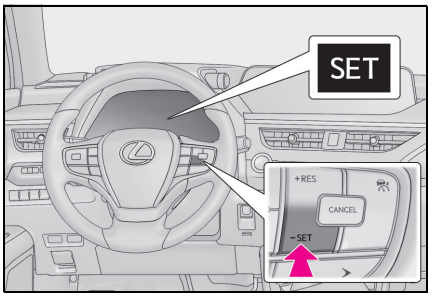
2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit (mindestens ca. 30 km/h) durch entsprechendes Betätigen des Gaspedals und drücken Sie zum Festlegen der Geschwindigkeit den Schalter "-SET".

Die "SET"-Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung leuchtet daraufhin auf.

Die Regelung wird auf die Geschwindigkeit eingestellt, mit der Sie beim Loslassen des Schalters gefahren sind.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung: →S.244

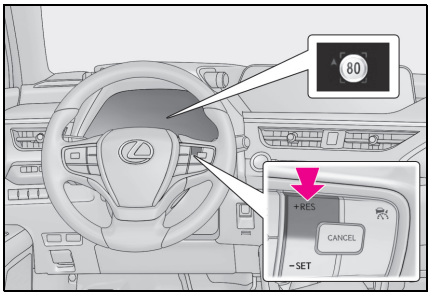
Abbrechen und Fortsetzen der Geschwindigkeitseinstellung: →S.246



Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung

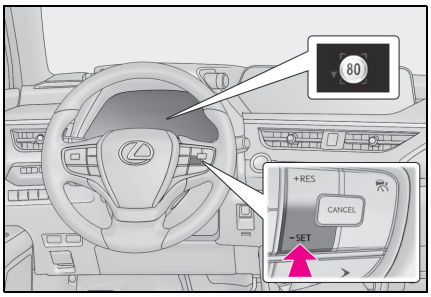
Wenn diese Funktion aktiviert ist und das System im Abstandsregelungsmodus (→S.243) arbeitet, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungszeichens die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung zusammen mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen/verringern, indem Sie den Schalter "+RES" bzw. "-SET" gedrückt halten.

- Wenn die derzeit eingestellte Geschwindigkeit unter der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "+RES" gedrückt.

- Wenn die derzeit eingestellte Geschwindigkeit über der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "-SET" gedrückt.

Aktivieren/Deaktivieren der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung kann über  auf dem Multi-Informationsdisplay aktiviert/deaktiviert werden. (→S.91)

Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung in Betrieb ist und Sie bergab fahren, kann die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

Ist dies der Fall, wird die angezeigte eingestellte Geschwindigkeit hervorgehoben und ein Warnsummer ertönt, um Sie zu warnen.

■ Voraussetzungen für das Einschalten der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "D".
- Die gewünschte Geschwindigkeit kann festgelegt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens ca. 30 km/h beträgt. (Wenn Sie die Geschwindigkeit jedoch einstellen, während Sie mit weniger als ca. 30 km/h fahren, wird die Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h eingestellt.)

■ Beschleunigen, nachdem die Geschwindigkeit eingestellt wurde

Das Fahrzeug kann durch Treten des Gaspedals beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen wird die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Bei aktiviertem Abstandsregelungsmodus kann die Geschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahr-

zeug einzuhalten.

■ **Wenn das Fahrzeug während des Folgefahrens angehalten wird**

- Wenn der Schalter "+RES" gedrückt wird, während das Fahrzeug vor Ihnen steht, wird das Folgefahren fortgesetzt, sofern das Fahrzeug vor Ihnen innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Drücken des Schalters weiterfährt.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen innerhalb von 3 Sekunden, nachdem Ihr Fahrzeug angehalten hat, losfährt, wird das Folgefahren ebenfalls wiederaufgenommen.

■ **Automatischer Abbruch des Abstandsregelungsmodus**

Der Abstandsregelungsmodus wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen.

- Das VSC-System wird aktiviert.
- Das TRC-System wird für eine bestimmte Zeit aktiviert.
- Das VSC- oder TRC-System wird ausgeschaltet.
- Die korrekte Erfassung durch den Sensor wird verhindert, da er verdeckt ist.
- Die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrunterstützungssystems greift ein.
  (Zum Beispiel: Pre-Collision System, Anfahrkontrolle)
- Die Feststellbremse wird betätigt.
- Das Fahrzeug wird von der Systemsteuerung an einem steilen Hang angehalten.
- Folgende Umstände werden festgestellt, wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde:
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
  - Die Fahrertür wird geöffnet.
  - Das Fahrzeug wurde für ca. 3 Minuten angehalten

Wenn der Abstandsregelungsmodus aus anderen als den oben genannten Gründen automatisch abgebrochen wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Automatischer Abbruch des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus**

Der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen:

- Die tatsächliche Geschwindigkeit liegt mehr als ca. 16 km/h unter der eingestellten Geschwindigkeit.
- Die tatsächliche Geschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.
- Das VSC-System wird aktiviert.
- Das TRC-System wird für eine bestimmte Zeit aktiviert.
- Das VSC- oder TRC-System wird ausgeschaltet.
- Die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrunterstützungssystems greift ein.
  (Zum Beispiel: Pre-Collision System, Anfahrkontrolle)

Wenn der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus aus anderen als den oben genannten Gründen automatisch abgebrochen wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Da die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn Bedingungen herrschen, unter denen das RSA-System eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkennt (→S.238), sollten Sie bei Verwendung dieser Funktion unbedingt das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen überprüfen.

In den folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit nicht durch Gedrückthalten des Schalters "+RES" bzw. "-SET" auf die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden.

- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Wenn die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht
- Wenn die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung liegt

■ **Betätigung der Bremse**

Es kann ein Betriebsgeräusch von der Bremse zu hören sein und das Bremspedalverhalten kann sich ändern, was jedoch kein Zeichen für eine Störung ist.

■ **Warnmeldungen und Warnsummer für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich**

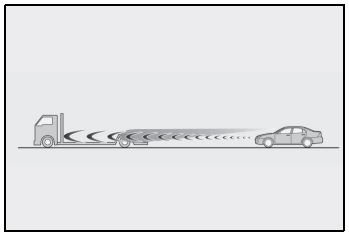
Warnmeldungen und Warnsummer zeigen eine Funktionsstörung des Systems an oder sollen den Fahrer darauf hinweisen, dass besondere Vorsicht beim Fahren geboten ist. Wenn eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, lesen Sie diese und befolgen Sie die Anweisungen. (→S.215, 407)

■ **Wenn der Sensor das Fahrzeug vor Ihnen möglicherweise nicht korrekt erkennt**

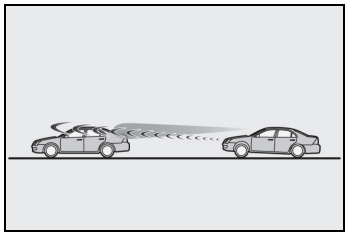
In folgenden Situationen müssen Sie unter Umständen das Bremspedal treten, wenn die Abbremsung durch das System nicht ausreicht, bzw. das Gaspedal treten, wenn eine Beschleunigung erforderlich ist.

Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeuge korrekt zu erkennen, wird die Abstandswarnung (→S.246) eventuell nicht aktiviert.

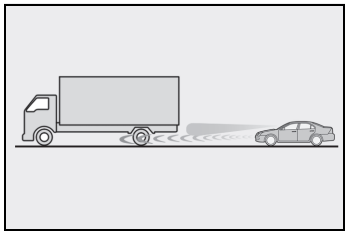
- Plötzlich einscherende Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die nicht auf derselben Fahrspur fahren
- Fahrzeuge mit kleiner Heckfläche (unbeladene Anhänger usw.)



- In derselben Spur fahrende Motorräder
- Wenn die Erfassung durch den Sensor durch von anderen Fahrzeugen aufgewirbeltes Wasser oder Schnee behindert wird
- Wenn Ihr Fahrzeug nach oben weist (durch eine schwere Last im Gepäckraum usw.)



- Das vorausfahrende Fahrzeug hat extrem viel Bodenfreiheit

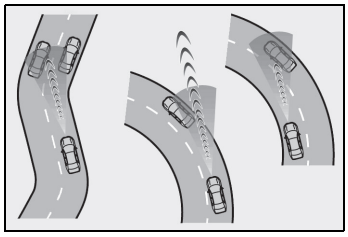


■ **Bedingungen, unter denen der Abstandsregelungsmodus möglicherweise nicht korrekt funktioniert**

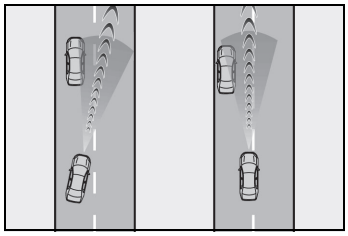
Treten Sie in den folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder, je nach Situation, das Gaspedal).

Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug korrekt zu erkennen, funktioniert das System eventuell nicht einwandfrei.

- Wenn die Straße kurvig ist oder die Fahrspuren eng sind



● Wenn die Lenkbewegungen oder Ihre Position auf der Fahrspur nicht stabil sind



● Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich an Geschwindigkeit verliert

● Beim Fahren auf einer Fahrbahn, die durch Strukturen begrenzt ist, z. B. in einem Tunnel oder auf einer Brücke

● Während die Geschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit absinkt, nachdem Sie das Fahrzeug durch Treten des Gaspedals beschleunigt haben

Geschwindigkeitsregelung*

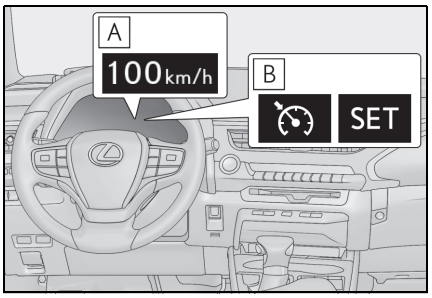
*: Falls vorhanden

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung, um eine eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten, ohne das Gaspedal zu treten.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung auf Autobahnen oder Schnellstraßen.

Komponenten des Systems

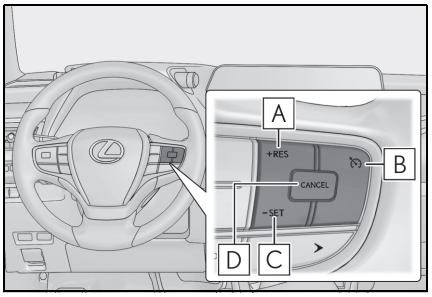
■ **Instrumentenanzeige**



A Eingestellte Geschwindigkeit

B Kontrollleuchten

■ **Bedienschalter**



A Schalter "+RES"

B Hauptschalter für die Geschwindig-

keitsregelung

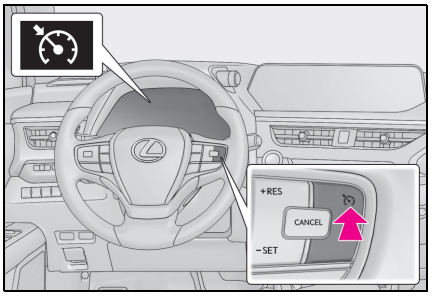
C Schalter "-SET"

D Deaktivierungsschalter

Einstellen der Geschwindigkeit

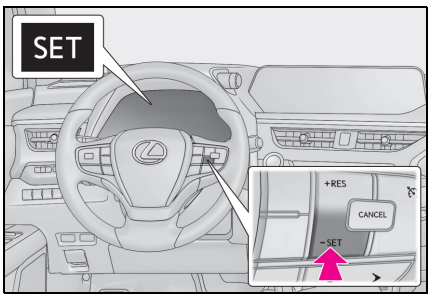
1 Drücken Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet daraufhin auf.
Drücken Sie den Schalter erneut, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.



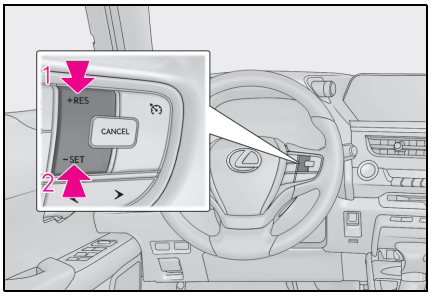
2 Beschleunigen Sie oder verringern Sie die Geschwindigkeit auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie zum Festlegen der Geschwindigkeit den Schalter "-SET".

Die "SET"-Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung leuchtet daraufhin auf.
Die Regelung wird auf die Geschwindigkeit eingestellt, mit der Sie beim Loslassen des Schalters gefahren sind.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+RES" oder "-SET" so lange, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



1 Erhöhen der Geschwindigkeit

2 Verringern der Geschwindigkeit

Feineinstellung: Drücken Sie den Schalter.

Grobeinstellung: Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird wie folgt erhöht bzw. verringert:

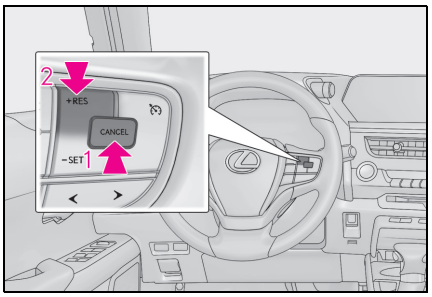
Feineinstellung: Bei jedem Drücken des Schalters um ca. 1 km/h[*1] bzw. 1 mph[*2].

Grobeinstellung: Die eingestellte Geschwindigkeit wird so lange erhöht bzw. verringert, bis der Schalter losgelassen wird.

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

Abbrechen und Fortsetzen der Konstantgeschwindigkeitsregelung



1 Die Konstantgeschwindigkeitsregelung wird durch Drücken des Deaktivierungsschalters abgebrochen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auch beim Betätigen der Bremsen aufgehoben.

2 Drücken Sie den Schalter "+RES", um die Konstantgeschwindigkeitsregelung fortzusetzen.

Das Fortsetzen ist erst ab einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 30 km/h möglich.

■ Voraussetzungen für das Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "D".
- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als ca. 30 km/h.

■ Beschleunigen, nachdem die Geschwindigkeit eingestellt wurde

- Das Fahrzeug kann normal beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen wird die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.
- Die eingestellte Geschwindigkeit kann erhöht werden, ohne die Geschwindigkeitsregelung ausschalten zu müssen. Beschleunigen Sie dazu auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter "-SET", um die neue Geschwindigkeit festzulegen.

■ Automatisches Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung behält die Geschwindigkeit nicht länger bei, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Die tatsächliche Geschwindigkeit fällt um mehr als ca. 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit.
- Die tatsächliche Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 30 km/h.
- Das VSC-System wird aktiviert.
- Das TRC-System wird für eine bestimmte Zeit aktiviert.
- Das VSC- oder TRC-System wird ausgeschaltet.

■ Wenn die Warnmeldung für die Geschwindigkeitsregelung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Drücken Sie den Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung einmal, um das System zu deaktivieren, und dann erneut, um es wieder zu aktivieren.
Wenn die Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung nicht eingestellt werden kann oder sich die Geschwindigkeitsregelung direkt nach der Aktivierung wieder ausschaltet, kann eine Funktionsstörung des Geschwindigkeitsregelsystems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ So vermeiden Sie eine versehentliche Betätigung der Geschwindigkeitsregelung

Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung mit dem Hauptschalter für die Geschwindigkeitsregelung aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

WARNUNG

■ **Situationen, für die die Geschwindigkeitsregelung nicht geeignet ist**

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Bei starkem Verkehrsaufkommen
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Serpentinenstraßen
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. bei Regen, Eis oder Schnee
- Auf Straßen mit starkem Gefälle
  Die tatsächliche Geschwindigkeit kann bei steilen Bergabfahrten die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen (Fahrzeuge mit Anhängerpaket) oder Abschlepphilfe leisten

Stopp-Start-System

Das Stopp-Start-System schaltet den Motor entsprechend der Betätigung des Bremspedals oder des Schalt-/Wählhebels aus und wieder ein.

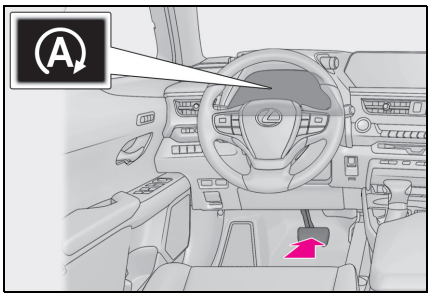
Betrieb des Stopp-Start-Systems

■ **Wenn das Brake-Hold-System nicht in Betrieb ist**

▶ Ausschalten des Motors

Treten Sie während der Fahrt mit Schalt-/Wählhebel in Position "D" das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an.

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte leuchtet auf.



▶ Neustarten des Motors

Lassen Sie das Bremspedal los.

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte erlischt.

■ **Wenn das Brake-Hold-System in Betrieb ist**

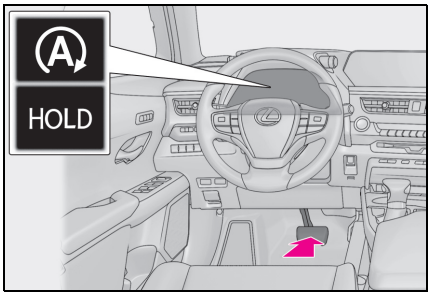
Das Stopp-Start-System ist betriebsbereit, wenn das Brake-Hold-System in Betrieb ist. (→S.183)

▶ Ausschalten des Motors

Treten Sie während der Fahrt mit Schalt-/Wählhebel in Position "D" das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an.

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Während das Brake-Hold-System in Betrieb ist, leuchtet die Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion. Wenn das Bremspedal freigegeben wird, sorgt das Stopp-Start-System dafür, dass der Motor ausgeschaltet bleibt.



▶ Neustarten des Motors

Treten Sie das Gaspedal. (Durch Loslassen des Bremspedals wird der Motor nicht neu gestartet.)

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion erlöschen.

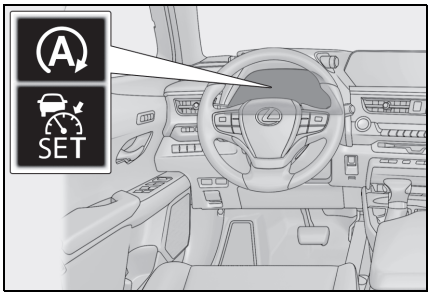
■ Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) in Betrieb ist

Das Stopp-Start-System ist betriebsbereit, während das Fahrzeug durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich angehalten wird. (→S.243)

▶ Ausschalten des Motors

Wenn das Fahrzeug bei der Fahrt im Abstandsregelungsmodus durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich vollständig zum Stehen gebracht wird, wird der Motor automatisch ausgeschaltet. (Der Motor wird auch dann automatisch ausgeschaltet, wenn das Bremspedal nicht getreten wird.)

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte leuchtet auf.



▶ Neustarten des Motors

Wenn das vorausfahrenden Fahrzeug anfährt, wird der Motor automatisch wieder gestartet.

Die Stopp-Start-Kontrollleuchte erlischt.

■ Betriebsbedingungen

● Das Stopp-Start-System ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Bremspedal wird fest getreten. (Außer wenn das Fahrzeug bei der Fahrt im Abstandsregelungsmodus durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich angehalten wird.)
- Der Motor ist ausreichend warmgelaufen.
- Die Außentemperatur beträgt mindestens -5 °C.
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "D".
- Wenn als Fahrmodus (→S.296) der Normalmodus oder der Eco-Fahrmodus gewählt ist.
- Die Windschutzscheibenbeheizung ist ausgeschaltet.
- Der Motorhaube ist geschlossen.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wurde angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Gaspedal wird nicht getreten.

● In den folgenden Situationen wird der Motor eventuell nicht durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung des Stopp-Start-Systems.

- Die Klimaanlage ist bei hohen oder niedrigen Außentemperaturen in Betrieb.

- Die Batterie ist nicht ausreichend geladen, weil das Fahrzeug z. B. lange Zeit geparkt war und die Batterieladung gesunken ist, die elektrische Belastung ist hoch, die Temperatur der Batterieflüssigkeit ist extrem niedrig oder die Batterie ist überaltert oder wird einer regelmäßigen Aufladung unterzogen.
- Der Bremskraftverstärker-Unterdruck ist niedrig.
- Das Fahrzeug wird an einem steilen Hang angehalten.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Aufgrund der Verkehrsbedingungen oder anderer Umstände wird das Fahrzeug wiederholt angehalten.
- Das Fahrzeug wird in großer Höhe gefahren.
- Die Motorkühlmitteltemperatur oder die Getriebeöltemperatur ist sehr niedrig oder hoch.
- Die Temperatur der Batterieflüssigkeit ist sehr niedrig oder hoch.
- Für eine Weile nachdem die Batteriepole ab- und wieder angeklemmt wurden.
- Für eine Weile nachdem die Batterie ausgetauscht wurde.
- Das RSA-System (→S.235) erkennt ein Stoppschild und das Fahrzeug wird angehalten.

● In den folgenden Situationen wird der Motor automatisch neu gestartet, sofern er durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde. (Legen Sie eine gewisse Fahrstrecke zurück, um die automatische Ausschaltung des Motors durch das Stopp-Start-System wieder zu aktivieren.)

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Die Windschutzscheibenbeheizung wird eingeschaltet.
- Das Lenkrad wird betätigt.
- Der Schalt-/Wählhebel wird von "D" auf "P", "M", "N" oder "R" geschaltet.
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt wird gelöst.
- Die Fahrertür wird geöffnet.
- Das Gaspedal wird getreten.
- Der Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System wird gedrückt.
- Das Fahrzeug fängt an einem Hang an zu rollen.
- Wenn als Fahrmodus (→S.296) weder der Normalmodus noch der Eco-Fahrmodus gewählt ist.

● In den folgenden Situationen kann der Motor automatisch neu gestartet werden, sofern er durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde. (Legen Sie eine gewisse Fahrstrecke zurück, um die automatische Ausschaltung des Motors durch das Stopp-Start-System wieder zu aktivieren.)

- Das Bremspedal wird gepumpt oder kräftig getreten.
- Die Klimaanlage ist in Betrieb.
- Die Batterie ist nicht ausreichend geladen.

■ **Funktion des Stopp-Start-Systems bei aktiviertem Brake-Hold-System**

● Wenn der Motor vom Stopp-Start-System automatisch ausgeschaltet wird, während das Brake-Hold-System in Betrieb ist, werden die Bremsen weiterhin vom Brake-Hold-System betätigt.

● Wenn die Betriebsbedingungen für das Brake-Hold-System nicht mehr erfüllt sind (→S.183), während der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet ist, wird der Betrieb des Brake-Hold-Systems beendet.

Zu diesem Zeitpunkt wird automatisch die Feststellbremse betätigt und der Motor wird automatisch wieder gestartet.

■ **Funktion des Stopp-Start-Systems, wenn das Fahrzeug durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) angehalten wird**

Wenn das Fahrzeug durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich angehalten wurde und der Motor vom Stopp-Start-System automatisch wieder gestartet wird, wird das Fahrzeug weiterhin angehalten. (Fortsetzen des Folgefahrens nach dem gesteuerten Anhalten: →S.246)

■ **Motorhaube**

● Wenn die Motorhaube geöffnet wird, nachdem der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde, bleibt der Motor ausgeschaltet und kann nicht wieder durch die automatische Motorstartfunktion gestartet werden. Verwenden Sie in diesem Fall das normale Motorstartverfahren zum Neustar-

ten des Motors. (→S.171)

- Selbst wenn die Motorhaube geschlossen wird, nachdem der Motor bei geöffneter Motorhaube gestartet wurde, funktioniert das Stopp-Start-System nicht. Schließen Sie die Motorhaube, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden und starten Sie dann den Motor.

■ **Verwendung des Stopp-Start-Systems**

- Soll das Fahrzeug längere Zeit angehalten werden, schalten Sie den Motor mit dem Motorschalter vollständig aus.
- Wenn das System nicht in Betrieb ist, ausgeschaltet wurde oder eine Funktionsstörung aufweist, wird der Fahrer durch Warnmeldungen und einen Warnsummer darauf hingewiesen. (→S.258)
- Wenn der Motorschalter gedrückt wird, nachdem der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde, bleibt der Motor ausgeschaltet und kann nicht wieder durch die automatische Motorstartfunktion gestartet werden. Verwenden Sie in diesem Fall das normale Motorstartverfahren zum Neustarten des Motors. (→S.171)
- Wenn der Motor durch das Stopp-Start-System neu gestartet wird, kann die Bordnetz-Steckdose eventuell vorübergehend nicht verwendet werden, was jedoch keine Funktionsstörung darstellt.
- Der Einbau und Ausbau von elektrischen Bauteilen und drahtlosen Geräten kann die Funktion des Stopp-Start-Systems stören. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, während der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet ist**

Schalten Sie die Windschutzscheibenbeheizung ein. (Aufgrund der automatischen Motorstartfunktion wird der Motor daraufhin gestartet.): →S.315
Wenn die Windschutzscheibe häufig beschlägt, drücken Sie den Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System, um das System zu deaktivieren.

■ **Verhalten der Klimaanlage bei durch das Stopp-Start-System ausgeschaltetem Motor**

- Wenn die Klimaanlage im Automatik-Modus verwendet wird, kann es bei durch das Stopp-Start-System ausgeschaltetem Motor sein, dass die Gebläsestufe herabgesetzt oder das Gebläse ausgeschaltet wird, damit es nur zu geringen Veränderungen der Innenraumtemperatur kommt.
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage bei stehendem Fahrzeug die volle Leistung erbringt, deaktivieren Sie das Stopp-Start-System, indem Sie den Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System drücken.

■ **Austreten von Gerüchen aus der Klimaanlage, wenn der Motor vom Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde**

Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System, um das System zu deaktivieren.

■ **Ändern der Leerlauf-Stoppzeit bei eingeschalteter Klimaanlage**

Wie lange das Stopp-Start-System bei eingeschalteter Klimaanlage arbeiten soll, kann wie folgt eingestellt werden. (Wie lange das Stopp-Start-System bei ausgeschalteter Klimaanlage arbeiten soll, kann nicht eingestellt werden.)

1. Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie ⚙.
2. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Fzg.Einst." und drücken Sie dann "OK".
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie Ⓐ und drücken Sie dann "OK".
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Standard" oder "Verlängert" und drücken Sie dann "OK".

■ **Schutzfunktion des Stopp-Start-Systems**

- Wenn die Lautstärke des Audiosystems extrem hoch ist, kann die Tonausgabe des Audiosystems plötzlich beendet werden, um den Batterieverbrauch zu reduzieren. Nutzen

Sie das Audiosystem mit gemäßigter Lautstärke, um ein Ausschalten des Systems zu verhindern.
Wenn das Audiosystem ausgeschaltet wurde, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 3 Sekunden und schalten Sie ihn dann auf ACC oder ON, um das Audiosystem wieder einzuschalten.

● Das Audiosystem kann eventuell nicht eingeschaltet werden, wenn die Batteriepole ab- und wieder angeklemmt wurden. Schalten Sie in diesem Fall den Motorschalter aus und wiederholen Sie den folgenden Vorgang zweimal, um den normalen Audiosystembetrieb wiederherzustellen.

• Schalten Sie den Motorschalter auf ON und anschließend aus.

■ **Austauschen der Batterie**

→S.439

■ **Statusanzeige des Stopp-Start-Systems**

→S.85, 90

■ **Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay**

In den folgenden Situationen werden möglicherweise  und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

● Wenn der Motor nicht vom Stopp-Start-System ausgeschaltet werden kann

 "Stärker bremsen."

• Das Bremspedal wurde nicht kräftig genug getreten.

→ Das System geht in Betrieb, wenn das Bremspedal kräftiger getreten wird.

 "Wegen Klimaanl."

• Die Klimaanlage ist bei hohen oder niedrigen Außentemperaturen in Betrieb.

→ Das System wird aktiviert, wenn der Unterschied zwischen der eingestellten Temperatur und der Innenraumtemperatur gering ist.

• Die Windschutzscheibenbeheizung ist eingeschaltet.

 "Falsche Batt."

• Möglicherweise ist eine für das Stopp-Start-System ungeeignete Batterie eingebaut.

→ Das Stopp-Start-System funktioniert nicht. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

 "Batterie lädt"

• Der Batterieladestand ist möglicherweise niedrig.

→ Das Ausschalten des Motors wird zugunsten des Aufladens der Batterie vorübergehend unterbunden. Wird der Motor jedoch eine kurze Zeit lang laufen gelassen, wird das Ausschalten des Motors wieder zugelassen.

• Möglicherweise wird gerade eine Auffrischladung durchgeführt. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Batterie einer regelmäßigen Aufladung unterzogen wird, oder auch eine Weile nach dem Ab- und Wiederanklemmen der Batteriepole sowie nach dem Austauschen der Batterie.

→ Nach Abschluss einer rund 5- bis 60-minütigen Auffrischladung ist das System wieder betriebsbereit.

• Wird über einen längeren Zeitraum ununterbrochen angezeigt

→ Möglicherweise ist die Batterie überaltert. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

 "Stopp-Start-System nicht verfügbar"

• Das Stopp-Start-System ist vorübergehend deaktiviert.

→ Lassen Sie den Motor für kurze Zeit laufen.

• Möglicherweise wurde der Motor bei offener Motorhaube gestartet.

→ Schließen Sie die Motorhaube, schalten Sie den Motorschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden und starten Sie dann den Motor.

 "In Vorbereitung"

• Das Fahrzeug wird in großer Höhe gefahren.

• Der Bremskraftverstärker-Unterdruck ist niedrig.

→ Das System wird aktiviert, sobald der Bremskraftverstärker-Unterdruck einen festgelegten Wert erreicht.

● Wenn der Motor automatisch neu gestartet wird, nachdem er vom Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde

"In Vorbereitung"

• Das Bremspedal wurde kräftiger getreten oder gepumpt.

→ Das System wird aktiviert, sobald der Motor läuft und der Bremskraftverstärker-Unterdruck einen festgelegten Wert erreicht hat.

"Wegen Klimaanl."

• Die Klimaanlage wurde eingeschaltet oder läuft.

• Die Windschutzscheibenbeheizung wurde eingeschaltet.

"Batterie lädt"

• Der Batterieladestand ist möglicherweise niedrig.

→ Der Motor wird zugunsten des Aufladens der Batterie gestartet. Wird der Motor eine kurze Zeit lang laufen gelassen, geht das System wieder in den Normalzustand.

■ Warnmeldungen des Stopp-Start-Systems

Im Falle einer Funktionsstörung des Systems wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Warnmeldung angezeigt, um den Fahrer darauf hinzuweisen, dass besondere Vorsicht geboten ist. (→S.407)

■ Wenn die Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System fortwährend blinkt

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ Bei Betrieb des Stopp-Start-Systems

● Treten Sie das Bremspedal und betätigen Sie bei Bedarf die Feststellbremse, wenn der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde (während die Stopp-Start-Kontrollleuchte leuchtet). (Außer wenn das Brake-Hold-System in Betrieb ist oder das Fahrzeug bei der Fahrt im Abstandsregelungsmodus durch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich angehalten wird.)

● Lassen Sie niemanden aus dem Fahrzeug aussteigen, wenn der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde (während die Stopp-Start-Kontrollleuchte leuchtet).
Durch die automatische Motorstartfunktion könnte es zu einem Unfall kommen.

● Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wird, während sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich befindet. Der Motor kann durch die automatische Motorstartfunktion wieder gestartet werden, wodurch Abgase sich ansammeln und in das Fahrzeug eindringen können, was unter Umständen zum Tod oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen kann.

HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass das System einwandfrei funktioniert

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, arbeitet das Stopp-Start-System möglicherweise nicht einwandfrei. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

● Während der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt ist, blinkt die Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt.

HINWEIS

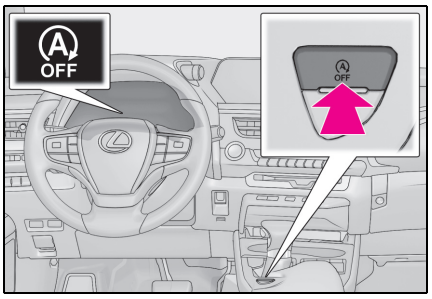
- Obwohl der Fahrer-Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt nicht.
- Obwohl die Fahrertür geschlossen ist, leuchtet die Türwarnleuchte auf oder die Innenraumleuchte wird eingeschaltet, wenn sich der Schalter für die Innenraumleuchte in der Türstellung befindet.
- Obwohl die Fahrertür geöffnet ist, leuchtet die Türwarnleuchte nicht auf oder die Innenraumleuchte wird nicht eingeschaltet, wenn sich der Schalter für die Innenraumleuchte in der Türstellung befindet.

Deaktivieren des Stopp-Start-Systems

Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System, um das System zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System leuchtet daraufhin auf.

Bei einem erneuten Drücken des Schalters wird das Stopp-Start-System reaktiviert und die Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System erlischt.



Automatische Reaktivierung des Stopp-Start-Systems

Selbst wenn das Stopp-Start-System mit dem Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System deaktiviert wurde, wird es automatisch reaktiviert, wenn der Motorschalter ausgeschaltet und der Motor anschließend wieder gestartet wird.

Wenn der Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System bei stehendem Fahrzeug gedrückt wird

- Wurde der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet, kann er durch Drücken des Deaktivierungsschalters für das Stopp-Start-System wieder gestartet werden.
- Bei deaktiviertem Stopp-Start-System wird das System durch Drücken des Deaktivierungsschalters für das Stopp-Start-System wieder aktiviert, der Motor wird aber nicht ausgeschaltet.
  Ab dem nächsten Mal, wenn das Fahrzeug angehalten wird (nachdem das Stopp-Start-System aktiviert wurde), wird der Motor ausgeschaltet.

Berganfahrkontrolle

Wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten und der Motor durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde, wird ein Zurückrollen verhindert, indem die Bremskraft vorübergehend aufrechterhalten wird, bis der Motor wieder gestartet und Antriebskraft erzeugt wird.
Das Aufrechterhalten der Bremskraft wird automatisch beendet, wenn Antriebskraft erzeugt wird.

- Diese Funktion arbeitet auf ebenen Flächen sowie an steilen Hängen.
- Es können Betriebsgeräusche der Bremsen zu hören sein, was jedoch kein Zeichen für eine Störung ist.
- Das Bremspedalverhalten kann sich ändern und es können Vibrationen auftreten, was jedoch kein Zeichen für eine Störung ist.

BSM (Spurwechsel-Assistent)*

*: Falls vorhanden

Der Spurwechsel-Assistent ist ein System, das den Fahrer mithilfe von rechts und links im Heckstoßfänger montierten Heckradarsensoren bei einem Fahrspurwechsel bei der Überprüfung der Umgebung auf freie Fahrt unterstützt.

⚠ WARNUNG

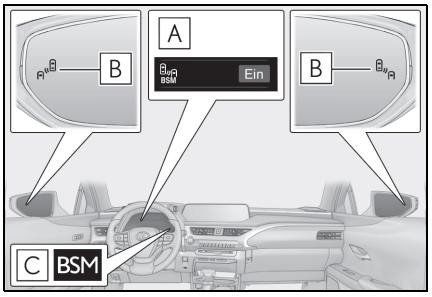
■ Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie immer umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Die Spurwechsel-Assistent ist eine Zusatzfunktion, die den Fahrer warnt, wenn sich ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel befindet oder sich schnell von hinten einem toten Winkel nähert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den Spurwechsel-Assistenten. Da die Funktion nicht beurteilen kann, ob ein Fahrspurwechsel sicher durchzuführen ist, könnte blindes Vertrauen zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Komponenten des Systems



A Multi-Informationsdisplay

Der Spurwechsel-Assistent kann ein- oder ausgeschaltet werden.

B Außenspiegel-Anzeigen

Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel erfasst wird oder sich schnell von hinten einem toten Winkel nähert, leuchtet die Außenspiegel-Anzeige auf der entsprechenden Seite auf. Wird der Blinkerhebel zu dieser Seite hin betätigt, blinkt die Außenspiegel-Anzeige.

C BSM-Kontrollleuchte

Leuchtet bei aktiviertem Spurwechsel-Assistenten

■ Sichtbarkeit der Außenspiegel-Anzeige

Bei starker Sonneneinstrahlung ist die Außenspiegel-Anzeige eventuell schwer zu sehen.

■ Wenn "BSM nicht verfügbar." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Möglicherweise haftet Eis, Schnee, Schlamm usw. am Heckstoßfänger rund um die Sensoren. (→S.270) Das System sollte wieder normal funktionieren, nachdem Sie das Eis, den Schnee, den Schlamm usw. vom Heckstoßfänger entfernt haben. Die Sensoren arbeiten außerdem eventuell nicht normal, wenn Sie das Fahrzeug in einer extrem heißen oder kalten Umgebung fahren.

■ Persönliche Einstellungen

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.465)

■ Zertifizierung

Transmitter:	Model: DNSRR004 Operation frequency: 24.15 GHz Maximum output power: 20 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D04 EU en 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

02

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

03

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

04

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 05
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 06
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 07
Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 08
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 09

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 10
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 11
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 12
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 13
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 14

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 15
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 16
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 17
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 18
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 19

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 20
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 21
DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 22
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 23
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 24

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 25
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 26
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 27
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 28

Transmitter:	Model: DNSRR004 Operation frequency: 24.15 GHz Maximum output power: 20 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D04 EU en 01

UK CA

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D04 GB en 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

01



UA RF: 3DENSR004

модель: DNSRR004
смуга радіочастот: 24.05-24.25 ГГц
максимальна вихідна потужність: 20 мВт або менше
виробник: DENSO CORPORATION
адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan
справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

D04 UA uk 01

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,

בלגיה www.toyota-europe.com

מוצר: חיישן נסתר
סימן רשום: DENSO
ארץ ייצור: ראה מוצר
דגם: DNSRR004
שנת ייצור: ראה מוצר

D04 IL he 01

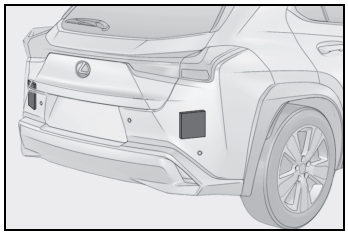
WARNUNG

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß arbeiten kann**

Die Sensoren des Spurwechsel-Assistenten befinden sich jeweils rechts und links hinter dem Heckstoßfänger. Beachten Sie Folgendes, um die einwandfreie Funktion des Spurwechsel-Assistenten zu gewährleisten.

● Halten Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche auf dem Heckstoßfänger stets sauber.

Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich auf dem Heckstoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, arbeitet der Spurwechsel-Assistent möglicherweise nicht und eine Warnmeldung (→S.261) wird angezeigt. Beseitigen Sie in diesem Fall den Schmutz bzw. Schnee und fahren Sie das Fahrzeug bei erfüllten Betriebsbedingungen für die BSM-Funktion (→S.272) ca. 10 Minuten lang. Wenn die Warnmeldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.



● Bringen Sie keine Aufkleber am Sensor oder im umgebenden Bereich auf dem Heckstoßfänger an.

● Setzen Sie den Sensor und den umgebenden Bereich auf dem Heckstoßfänger keinen starken Stößen aus.

Wird die Position eines Sensors auch nur geringfügig verändert, kann es zu einer Funktionsstörung des Systems kommen und Fahrzeuge können eventuell nicht mehr einwandfrei erfasst werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Ein Sensor oder der umgebende Bereich wurde einem starken Stoß ausgesetzt.
- Wenn der umgebende Bereich eines Sensors verkratzt oder verbeult ist oder sich teilweise gelöst hat.

● Zerlegen Sie den Sensor nicht.

● Nehmen Sie keine Veränderungen am Sensor oder dem umgebenden Bereich auf dem Heckstoßfänger vor.

● Lackieren Sie den Heckstoßfänger ausschließlich in einer offiziellen Farbe von Lexus.

Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten

Verwenden Sie zum Ein-/Ausschalten der Funktion die Instrumentenschalter. (→S.93)

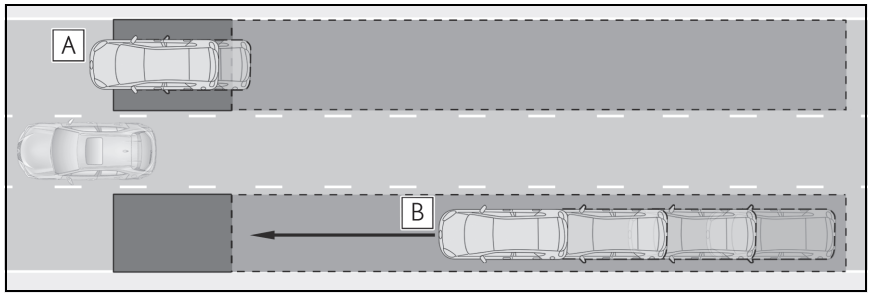
1 Drücken Sie < oder >, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um BSM auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

Funktionsweise des Spurwechsel-Assistenten

■ Fahrzeuge, die vom Spurwechsel-Assistenten erfasst werden können

Der Spurwechsel-Assistent nutzt Heckradarsensoren zur Erfassung der nachfolgenden Fahrzeuge in benachbarten Spuren und weist den Fahrer mit den Anzeigen auf den Außenspiegeln auf diese Fahrzeuge hin.

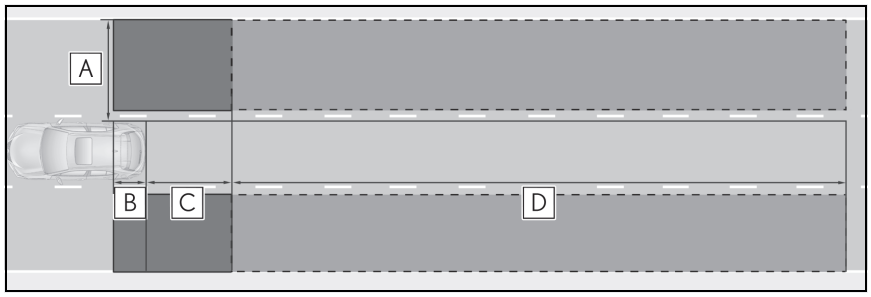


A Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind (tote Winkel)

B Sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind (tote Winkel)

■ Erfassungsbereiche des Spurwechsel-Assistenten

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Zu den Erfassungsbereichen gehören:

A Der Bereich ab ca. 0,5 m bis 3,5 m zu beiden Seiten des Fahrzeugs *1

B Der Bereich ab dem Heckstoßfänger bis ca. 1 m vor dem Heckstoßfänger

C Der Bereich ab dem Heckstoßfänger bis ca. 3 m hinter dem Heckstoßfänger

D Der Bereich ab ca. 3 m bis 60 m hinter dem Heckstoßfänger *2

*1: Der Bereich von der Seite des Fahrzeugs bis zu einer Entfernung von 0,5 m von der Seite des Fahrzeugs kann nicht erfasst werden.

*2: Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Fahrzeug ist, umso früher wird das andere Fahrzeug erfasst und die Anzeige auf dem Außenspiegel leuchtet auf oder blinkt.

■ **Voraussetzungen für den Betrieb des Spurwechsel-Assistenten**

Der Spurwechsel-Assistent ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Spurwechsel-Assistent ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als ca. 16 km/h.

■ **Der Spurwechsel-Assistent erfasst ein Fahrzeug in folgenden Situationen**

Der Spurwechsel-Assistent erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug, das sich im Erfassungsbereich befindet:

- Ein auf einer benachbarten Spur fahrendes Fahrzeug überholt Ihr Fahrzeug.
- Sie überholen ein auf einer benachbarten Spur fahrendes Fahrzeug langsam.
- Ein anderes Fahrzeug gerät in den Erfassungsbereich, während es die Spur wechselt.

■ **Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst**

Der Spurwechsel-Assistent ist nicht dafür ausgelegt, folgende Fahrzeugtypen und/oder Objekte zu erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Schutzplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Fahrzeuge, die sich hinter Ihnen auf derselben Fahrspur befinden*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren von Ihrem Fahrzeug entfernt fahren*
- Fahrzeuge, die schnell von Ihrem Fahrzeug überholt werden*

*: Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung des Fahrzeugs und/oder Objekts stattfinden.

■ **Bedingungen, unter denen das System eventuell nicht einwandfrei funktioniert**

- Der Spurwechsel-Assistent erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht einwandfrei:
  - Wenn die Ausrichtung des Sensors nicht mehr stimmt, weil der Sensor oder der umgebende Bereich einem starken Stoß ausgesetzt wurde
  - Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich am Heckstoßfänger bedeckt
  - Beim Fahren auf einer nassen Fahrbahn mit tiefen Wasserpfützen bei schlechtem Wetter, wie Starkregen, Schneefall oder Nebel
  - Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern und nur ein geringer Abstand zwischen diesen Fahrzeugen besteht
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
  - Wenn ein beträchtlicher Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht
  - Wenn sich der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug ändert
  - Wenn ein Fahrzeug in den Erfassungsbereich gerät, das ungefähr mit der gleichen Geschwindigkeit fährt wie Ihr Fahrzeug
  - Es befindet sich noch ein Fahrzeug im Erfassungsbereich, während Ihr Fahrzeug nach einem Halt wieder anfährt
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Beim Fahren auf Straßen mit vielen oder scharfen Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Fahrspuren breit sind oder Sie am Rand der Fahrspur fahren und sich das Fahrzeug auf einer benachbarten Spur weit von Ihrem Fahrzeug entfernt befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (z. B. ein Fahrradträger) angebracht ist
  - Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht

- Unmittelbar nach dem Einschalten des Spurwechsel-Assistenten

● Die Wahrscheinlichkeit, dass der Spurwechsel-Assistent fälschlicherweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erfasst, kann sich in den folgenden Situationen erhöhen:

- Wenn die Ausrichtung des Sensors nicht mehr stimmt, weil der Sensor oder der umgebende Bereich einem starken Stoß ausgesetzt wurde
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Schutzplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gerät, gering ist
- Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
- Wenn die Fahrspuren eng sind oder Sie am Rand der Fahrspur fahren und ein Fahrzeug, das nicht auf einer benachbarten Spur fährt, in den Erfassungsbereich gerät
- Beim Fahren auf Straßen mit vielen oder scharfen Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Reifen durchdrehen
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (z. B. ein Fahrradträger) angebracht ist

PKSA (Parkunterstützungswarnung)*

*: Falls vorhanden

Das Parkunterstützungswarnsystem umfasst die folgenden Funktionen, die einsatzbereit sind, wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren oder zurücksetzen (z. B. beim Einparken). Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem erfassten Objekt (wie einer Wand) hoch ist, fordert eine Warnung den Fahrer dazu auf, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen.

PKSA-System (Parkunterstützungswarnsystem)

■ **Lexus-Einparkhilfesensor**

(→S.274)

■ **RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) (falls vorhanden)**

(→S.282)

Festlegen der Warnsummerlautstärke

■ **Einstellen der Warnsummerlautstärke**

Die Warnsummerlautstärke kann über das Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. Die gewählte Lautstärkeeinstellung gilt für die Warnsummer des Lexus-Einparkhilfesensors und der RCTA-Funktion.

Verwenden Sie zum Ändern der Einstellungen die Instrumentenschalter. (→S.93)

1 Drücken Sie < oder >, um auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um "PKSA" auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

3 Drücken Sie ∧ oder ∨, um auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

Bei jedem Drücken des Schalters wird die Lautstärke zwischen Stufe 1, 2 und 3 umgeschaltet.

■ **Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers**

Wenn ein Objekt erfasst wird, wird eine Stummschalttaste auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Drücken Sie zum Stummschalten des Warnsummers "OK". Die Stummschaltung gilt für die Warnsummer des Lexus-Einparkhilfesensors und der RCTA-Funktion.

In den folgenden Situationen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn der Schalt-/Wählhebel betätigt wird.
- Wenn eine Funktionsstörung eines Sensors vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Wenn die aktive Funktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird.

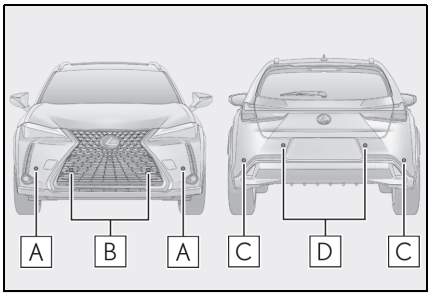
Lexus-Einparkhilfesensor*

*: Falls vorhanden

Beim parallelen Einparken oder bei der Einfahrt in eine Garage wird der Abstand von Ihrem Fahrzeug zu Objekten (wie einer Wand) von den Sensoren gemessen und Ihnen über das Multi-Informationsdisplay, das Head-up-Display (falls vorhanden), das Zentraldisplay und einen Warnsummer mitgeteilt. Achten Sie bei Verwendung dieses Systems stets auf die Umgebung.

Komponenten des Systems

■ **Sensortypen**



A Vordere Ecksensoren

B Vordere Mittelsensoren

C Hintere Ecksensoren

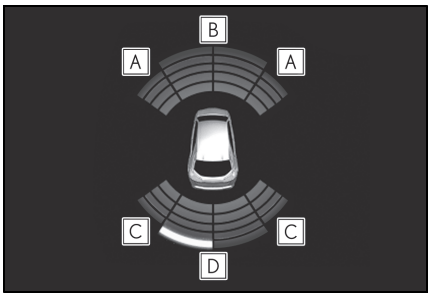
D Hintere Mittelsensoren

■ **Anzeige**

Wenn die Sensoren ein Objekt (wie eine Wand) erfassen, wird auf dem Multi-Informationsdisplay, dem Head-up-Display (falls vorhanden) und dem Zentraldisplay (Fahrzeuge mit 10,3-Zoll-Display) ent-

sprechend der Position und Entfernung zum Objekt eine Grafik angezeigt.

● Multi-Informationsdisplay und Head-up-Display



A Erfassung durch vordere Ecksensoren

B Erfassung durch vordere Mittelsensoren

C Erfassung durch hintere Ecksensoren

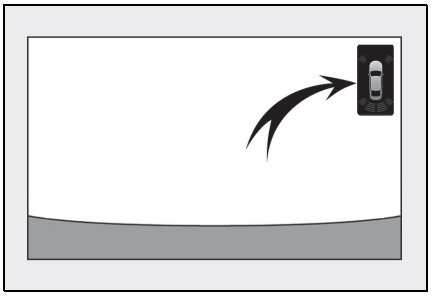
D Erfassung durch hintere Mittelsensoren

● Zentraldisplay

Wenn der Lexus-Einparkhilfemonitor (falls vorhanden) angezeigt wird, wird eine Grafik angezeigt.

Bei Erfassung eines Objekts wird eine vereinfachte Grafik auf dem Zentraldisplay angezeigt.

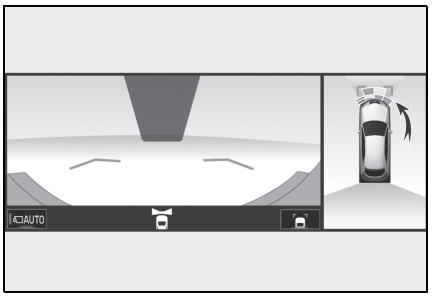
• Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "R" befindet



• Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "N", "M" oder "D" befindet



Wenn ein Objekt erfasst wird, wird auf dem Panoramabildschirm (falls vorhanden) eine Grafik angezeigt.



Ein-/Ausschalten des Lexus-Einparkhilfesensors

Verwenden Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Lexus-Einparkhilfesensors die Instrumentenschalter. (→S.93)

1 Drücken Sie < oder >, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um "PKSA" auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

3 Drücken Sie ∧ oder ∨, um P auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

Wenn der Lexus-Einparkhilfesensor deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Kontrollleuchte

des Lexus-Einparkhilfesensors (→S.82) auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn der Lexus-Einparkhilfesensor ein- oder ausgeschaltet wird, wird sein Betrieb beim nächsten Starten des Motors im selben Status fortgesetzt.

WARNUNG

■ Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Da der Grad der Erfassungsgenauigkeit und der Eingriffsleistung dieses Systems begrenzt ist, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

■ So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß arbeiten kann

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu einem Unfall führen kann.

- Beschädigen Sie die Sensoren nicht und halten Sie sie stets sauber.
- Bringen Sie keinen Aufkleber und kein elektronisches Bauteil (wie etwa ein beleuchtetes Kennzeichen [insbesondere selbstleuchtende Typen], Nebelleuchten, einen Kotflügelstab oder eine Funkantenne) in der Nähe eines Radarsensors an.
- Setzen Sie den umgebenden Bereich des Sensors keinem starken Stoß aus. Wenn er einem Stoß ausgesetzt wurde, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. Wenn der Front- oder Heckstoßfänger entfernt/angebracht oder ausgetauscht werden muss, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Verändern, zerlegen und lackieren Sie die Sensoren nicht.
- Bringen Sie keine Kennzeichenabdeckung an.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist.

■ Situationen, in denen die Funktion deaktiviert werden muss

Deaktivieren Sie in den folgenden Situationen die Funktion, da sie eingreifen könnte, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

- Wenn die oben stehenden Warnungen nicht beachtet werden.
- Der Front- oder Heckstoßfänger oder ein Sensor wurde einem starken Aufprall ausgesetzt.
- Es wurde eine Radaufhängung eingebaut, die nicht von Lexus stammt (z. B. bei einem tiefergelegten Fahrwerk).

■ Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs

Setzen Sie den Sensorbereich keinem starken Wasserstrahl oder Dampf aus.

Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung des Sensors kommen.

- Richten Sie den Wasserstrahl beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Sensoren, da es anderenfalls zu einer Funktionsstörung eines Sensors kommen kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Dampf reinigen, verwenden Sie den Dampf nicht zu dicht an den Sensoren, da es anderenfalls zu einer Funktionsstörung eines Sensors kommen kann.

■ Voraussetzungen für den Betrieb des Systems

- Der Motorschalter befindet sich auf ON.
- Der Lexus-Einparkhilfesensor ist eingeschaltet.
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.

● Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als "P".

■ **Festlegen der Warnsummerlautstärke**

Die Warnsummerlautstärke kann über das Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. (→S.273)

■ **Wenn "Clearance Sonar nicht verfügbar. Bitte den Sensor der Einparkhilfe reinigen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

Möglicherweise befindet sich Eis, Schnee, Schmutz usw. auf einem Sensor. Befreien Sie den Sensor von dem Eis, Schnee, Schmutz usw., damit das System wieder in den Normalzustand zurückkehrt.

Außerdem kann es beim Vereisen eines Sensors bei niedrigen Temperaturen dazu kommen, dass eine Warnmeldung angezeigt wird oder der Sensor nicht mehr in der Lage ist, ein Objekt zu erfassen. Ist das Eis geschmolzen, kehrt das System wieder in den Normalzustand zurück.

■ **Wenn "Clearance Sonar nicht verfügbar." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird**

● Möglicherweise strömt pausenlos Wasser über die Sensoroberfläche, z. B. während eines heftigen Regenfalls. Wenn das System feststellt, dass die Situation wieder normal ist, kehrt es in den Normalzustand zurück.

● Möglicherweise wurde nach dem Ab- und Wiederanklemmen eines Batteriepols keine Initialisierung durchgeführt. Initialisieren Sie das System. (→S.277)

Wird diese Meldung nach der Initialisierung weiterhin angezeigt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn ein Batteriepol ab- und wieder angeklemmt wurde**

Das System muss initialisiert werden. Fahren Sie zum Initialisieren des Systems mindestens 5 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von ca. 35 km/h oder mehr geradeaus. Drehen Sie bei Fahrzeugen mit Parkunterstützungsbremsfunktion außerdem das Lenkrad bis zum Anschlag nach links und nach rechts, während das Fahrzeug steht.

■ **Informationen zur Sensorerfassung**

● Die Erfassungsbereiche des Sensors sind auf die Bereiche rund um den Front- und den Heckstoßfänger des Fahrzeugs beschränkt.

● Die folgenden Situationen können während der Verwendung auftreten.

- Abhängig von der Form eines Objekts und anderen Faktoren verkürzt sich der Erfassungsabstand möglicherweise oder es ist überhaupt keine Erfassung möglich.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Erfassung eines Objekts und der Anzeige. Auch bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass ein Objekt in die Sensor-Erfassungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige erscheint und der Warnton ertönt.
- Der Warnsummer kann aufgrund der Lautstärke des Audiosystems oder der Luftstromgeräusche der Klimaanlage manchmal nur schwer zu hören sein.
- Der Warnsummer ist möglicherweise schlecht zu hören, wenn Warnsummer anderer Systeme ertönen.

■ **Objekte, die vom System möglicherweise nicht richtig erfasst werden**

Bestimmte Objekte können bedingt durch ihre Form möglicherweise nicht vom Sensor erfasst werden. Besondere Aufmerksamkeit erfordern die folgenden Objekte:

● Drähte, Zäune, Seile usw.

● Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren

● Spitze Gegenstände

● Niedrige Objekte

● Hohe Objekte, deren oberer Bereich in Richtung Ihres Fahrzeugs ragt

Personen werden eventuell nicht erfasst, wenn sie bestimmte Kleidung tragen.

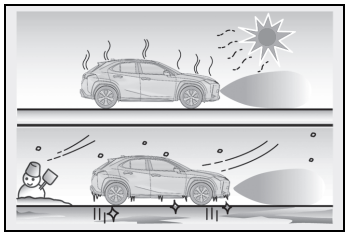
■ **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Bestimmte Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können die Fähigkeit eines Sensors beeinträchtigen, Objekte korrekt zu erfassen. Besondere Umstände, unter denen dies eintreten kann, sind nachfolgend aufgeführt.

● Ein Sensor wird von Schmutz, Schnee oder Eis verdeckt. (Reinigen Sie die Sensoren, um

dieses Problem zu beheben.)

- Ein Sensor ist eingefroren. (Tauen Sie den Bereich auf, um dieses Problem zu beheben.) Wenn ein Sensor bei besonders kaltem Wetter eingefroren ist, erscheint möglicherweise eine ungewöhnliche Sensoranzeige oder Objekte (wie eine Wand) werden eventuell nicht erfasst.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.

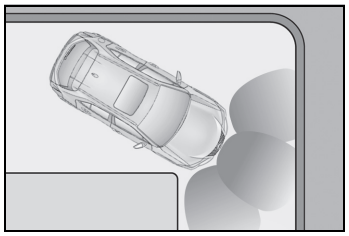


- Auf einer äußerst unebenen Straße, an einem Hang, auf Schotter oder auf Gras.
- Wenn sich Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, das Abstandssonar anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, in der Nähe des Fahrzeugs befinden.
- Sprühregen oder Starkregen bildet eine Barriere vor einem Sensor.
- Wenn sich Objekte zu dicht am Sensor befinden.
- Wenn Fußgänger Kleidungsstücke tragen, die Ultraschallwellen nur schlecht reflektieren (z. B. Falten- oder Rüschenröcke).
- Wenn sich Objekte im Erfassungsbereich befinden, die sich nicht senkrecht zum Boden oder nicht im rechten Winkel zur Fahrtrichtung befinden, die ungleichmäßig sind oder die sich hin und her bewegen.
- Bei starkem Wind.
- Beim Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm.
- Wenn sich ein Objekt, das nicht erfasst werden kann, zwischen dem Fahrzeug und einem erfassten Objekt befindet.
- Wenn ein Objekt, wie ein Fahrzeug, Motorrad oder Fahrrad, oder ein Fußgänger die Spur Ihres Fahrzeugs schneidet oder plötzlich von der Seite erscheint.
- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls geändert hat.
- Wenn am Fahrzeug eine Ausstattung angebracht wird, die einen Sensor verdecken kann, wie eine Notabschleppöse, ein Stoßfängerschutz (ein zusätzlicher Verkleidungsstreifen usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug.
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad bzw. ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird.

■ **Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, greift das System möglicherweise ein, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

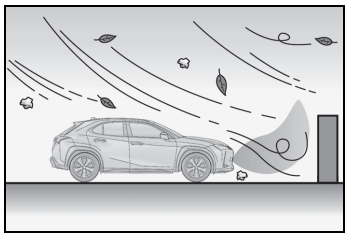
- Beim Fahren auf einer engen Straße.



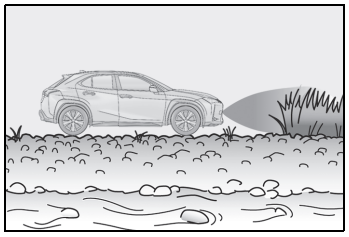
- Wenn das Fahrzeug auf ein Banner, eine Fahne, einen tief hängenden Ast oder eine Schranke (wie jene, die an Bahnübergängen, Mautstationen und Parkplätzen verwendet werden) zu fährt.
- Wenn es Löcher oder Spurrillen in der Fahrbahnoberfläche gibt.
- Beim Fahren über eine Metallabdeckung (Gitterrost), z. B. über Entwässerungsgräben.
- Beim Fahren an einem steilen Hang.
- Wenn eine große Menge Wasser auf einen

Sensor trifft, wie etwa beim Fahren auf einer überfluteten Straße.

- Es befindet sich Schmutz, Schnee, Wasser oder Eis auf einem Sensor. (Reinigen Sie die Sensoren, um dieses Problem zu beheben.)
- Sprühregen oder Starkregen bildet eine Barriere vor einem Sensor.
- Beim Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm.
- Bei starkem Wind.



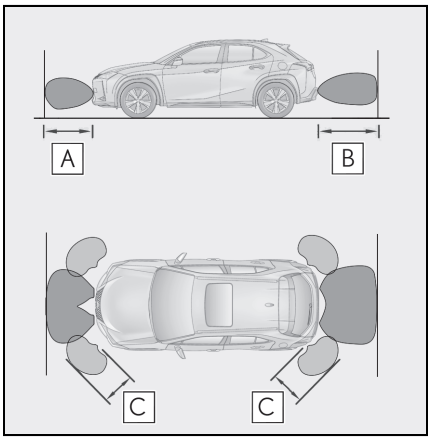
- Wenn sich Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, das Abstandssonar anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, in der Nähe des Fahrzeugs befinden.
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls geändert hat.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder stark gekrümmten Bordstein.
- Wenn Sie in einem mehrstöckigen Parkhaus, auf einer Baustelle usw. nahe an Pfeilern (H-förmige Stahlträger usw.) vorbeifahren
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Auf einer äußerst unebenen Straße, an einem Hang, auf Schotter oder auf Gras.



- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad bzw. ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird.

Sensorerfassungsanzeige, Entfernung zum Objekt

■ Erfassungsbereich der Sensoren



A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm

Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich extrem nah am Fahrzeug befinden.

Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

■ **Multi-Informationsdisplay, Head-up-Display (falls vorhanden) und Zentraldisplay (Fahrzeuge mit 10,3-Zoll-Display)**

Wenn ein Objekt von einem Sensor erfasst wird, wird die ungefähre Entfernung zu dem Objekt auf dem Multi-Informationsdisplay, dem Zentraldisplay und dem Head-up-Display angezeigt. (Mit abnehmender Entfernung zum Objekt beginnen die den Abstand anzeigenden Segmente eventuell zu blinken.)

- Ungefähre Entfernung zum Objekt: 150 cm bis 60 cm* (hinterer Mittelsensor)

Multi-Informationsdisplay	Zentraldisplay	Head-up-Display
		

*: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.281)

- Ungefähre Entfernung zum Objekt: 100 cm bis 60 cm* (vorderer Mittelsensor)

Multi-Informationsdisplay	Zentraldisplay	Head-up-Display
		

*: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.281)

- Ungefähre Entfernung zum Objekt: 60 cm bis 45 cm*

Multi-Informationsdisplay	Zentraldisplay	Head-up-Display
		

*: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.281)

- Ungefähre Entfernung zum Objekt: 45 cm bis 30 cm*

Multi-Informationsdisplay	Zentraldisplay	Head-up-Display
		

*: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.281)

● Ungefähre Entfernung zum Objekt: 30 cm bis 15 cm*1

Multi-Informationsdisplay*2	Zentraldisplay*2	Head-up-Display
		

*1: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist deaktiviert. (→S.281)

*2: Die den Abstand anzeigenden Segmente blinken langsam.

● Ungefähre Entfernung zum Objekt: Weniger als 15 cm*1

Multi-Informationsdisplay*2	Zentraldisplay*2	Head-up-Display
		

*1: Die automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist deaktiviert. (→S.281)

*2: Die den Abstand anzeigenden Segmente blinken schnell.

■ **Signale des Warnsummers und Entfernung zu einem Objekt**

Wenn die Sensoren in Betrieb sind, ertönt ein Warnsummer.

● Mit zunehmender Annäherung an ein Objekt piept der Warnsummer schneller. Ab der folgenden Entfernung zum Objekt gibt der Warnsummer einen Dauerton ab:

Ca. 30 cm

● Werden 2 oder mehr Objekte gleichzeitig erfasst, gibt der Warnsummer einen Ton ab, der die Entfernung zu dem am nächsten liegenden Objekt anzeigt. Wenn ein oder mehrere Objekte nur noch weniger als ca. 30 cm vom Fahrzeug entfernt sind, gibt der Warnsummer einen langen Signalton gefolgt von schnellen Signaltönen aus.

● Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion: Wenn ein Warnsummer begonnen hat, einen Signalton auszugeben, sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem erfassten Objekt aber nicht verkürzt, wird der Warnsummer automatisch stummgeschaltet. (Diese Funktion arbeitet jedoch nicht, wenn das Fahrzeug 30 cm oder weniger von dem Objekt entfernt ist.)

Sie können die Lautstärke des Warnsummers einstellen. (→S.273)

RCTA-Funktion (Auspark-hilfe)*

*: Falls vorhanden

Die RCTA-Funktion nutzt die Heckradarsensoren des Spurwechsel-Assistenten (BSM), die an der Innenseite des Heckstoßfängers montiert sind. Diese Funktion soll dem Fahrer beim Zurücksetzen dabei helfen, schlecht einsehbare Bereiche zu überprüfen.

WARNUNG

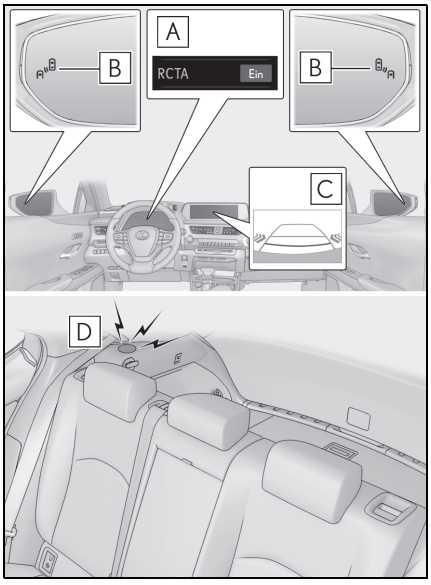
■ Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Da der Grad der Erfassungsgenauigkeit und der Eingriffsleistung dieses Systems begrenzt ist, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen. (→S.261)

■ So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß arbeiten kann

→S.270

Komponenten des Systems



A Multi-Informationsdisplay

Die RCTA-Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Wenn die RCTA-Funktion deaktiviert ist, leuchtet die RCTA OFF-Kontrollleuchte.

B Außenspiegel-Anzeigen

Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, blinken beide Außenspiegel-Anzeigen.

C Zentraldisplay

Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird das RCTA-Symbol (→S.283) für die entsprechende Seite auf dem Zentraldisplay angezeigt. In der Abbildung nähert sich Ihrem Fahrzeug zu Illustrationszwecken von beiden Seiten ein Fahrzeug.

D RCTA-Warnsummer

Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert,

ertönt ein Warnsummer. Der Warnsummer ertönt auch direkt nach dem Einschalten der RCTA-Funktion ca. 1 Sekunde lang.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion

Verwenden Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der RCTA-Funktion die Instrumentenschalter. (→S.93)

1 Drücken Sie < oder >, um  auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um "PKSA" auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

3 Drücken Sie ∧ oder ∨, um "RCTA" auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

Jedes Mal, wenn der Motorschalter ausgeschaltet und dann auf ON geschaltet wird, wird die RCTA-Funktion automatisch aktiviert.

■ Sichtbarkeit der Außenspiegel-Anzeige

Bei starker Sonneneinstrahlung ist die Außenspiegel-Anzeige eventuell schwer zu sehen.

■ Akustische Wahrnehmung des RCTA-Warnsummers

Bei lauten Hintergrundgeräuschen, wie etwa wenn das Audiosystem laut eingeschaltet ist, ist der RCTA-Warnsummer möglicherweise schlecht zu hören.

■ Wenn "RCTA NICHT VERFÜGBAR." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Möglicherweise haftet Eis, Wasser, Schnee, Schlamm usw. am Heckstoßfänger rund um die Sensoren. (→S.270) Entfernen Sie Eis, Schnee, Schlamm usw. vom Heckstoßfänger, damit das System wieder normal funktioniert.

Des Weiteren arbeitet die Funktion möglicherweise nicht normal, wenn sie in einer extrem heißen oder kalten Umgebung verwendet wird.

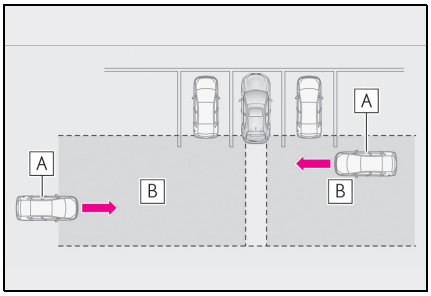
■ Heckradarsensoren

→S.270

RCTA-Funktion

■ Funktionsweise der RCTA-Funktion

Die RCTA-Funktion nutzt Heckradarsensoren zur Erfassung von Fahrzeugen, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähern, und weist Sie auf diese Fahrzeuge hin, indem sie die Außenspiegel-Anzeigen blinken und einen Warnsummer ertönen lässt.



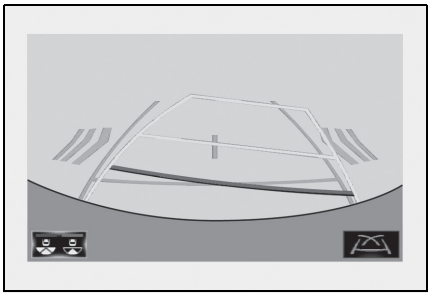
A Herannahende Fahrzeuge

B Erfassungsbereiche für herannahende Fahrzeuge

■ RCTA-Symbolanzeige

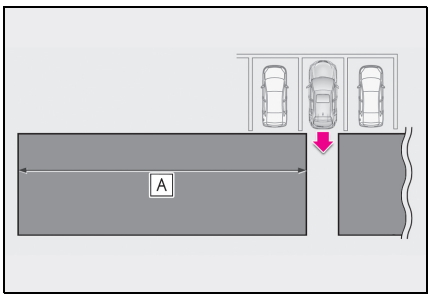
Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird auf dem Zentraldisplay Folgendes angezeigt.

- Beispiel (Lexus-Einparkhilfemonitor) (falls vorhanden): Fahrzeuge nähern sich Ihrem Fahrzeug von beiden Seiten



■ Erfassungsbereiche der RCTA-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Der Warnsummer kann Sie auf schnell fahrende Fahrzeuge hinweisen, die sich Ihrem Fahrzeug aus einer größeren Entfernung nähern.

Beispiel:

Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs	A Ungefährer Abstand bei Warnung
28 km/h (schnell)	20 m
8 km/h (langsam)	5,5 m

■ Voraussetzungen für den Betrieb der RCTA-Funktion

Die RCTA-Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Motorschalter befindet sich auf ON.
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel steht auf "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 8 km/h.
- Die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs liegt zwischen ca. 8 km/h und 28 km/h.

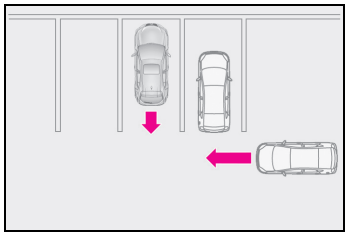
■ Festlegen der Warnsummerlautstärke

Die Warnsummerlautstärke kann über das Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. (→S.273)

■ Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

Die RCTA-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, folgende Fahrzeugtypen und/oder Objekte zu erfassen:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug zurücksetzen
- Fahrzeuge, die von den Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfasst werden können



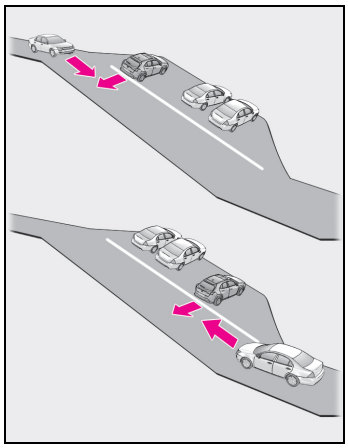
- Schutzplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen
- Fahrzeuge, die sich aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug nähern*
- Der Abstand zwischen dem Sensor und dem herannahenden Fahrzeug ist zu gering geworden

*: Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung des Fahrzeugs und/oder Objekts stattfinden.

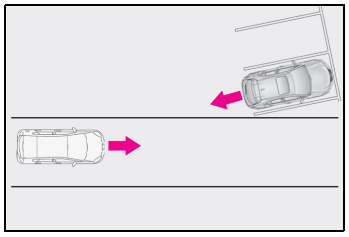
■ **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Die RCTA-Funktion erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht einwandfrei:

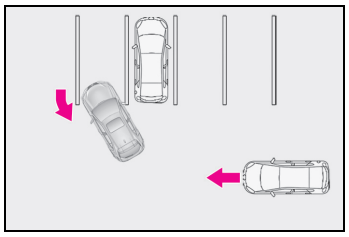
- Wenn die Ausrichtung des Sensors nicht mehr stimmt, weil der Sensor oder der umgebende Bereich einem starken Stoß ausgesetzt wurde.
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich am Heckstoßfänger bedeckt
- Beim Fahren auf einer nassen Fahrbahn mit tiefen Wasserpfützen bei schlechtem Wetter, wie Starkregen, Schneefall oder Nebel.
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern und nur ein geringer Abstand zwischen diesen Fahrzeugen besteht.
- Wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert.
- Wenn am Fahrzeug eine Ausstattung angebracht wird, die einen Sensor verdecken kann, wie eine Notabschleppöse, ein Stoßfängerschutz (ein zusätzlicher Verkleidungsstreifen usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug.
- Beim Zurücksetzen an einem Hang mit einem starken Gefällewechsel.



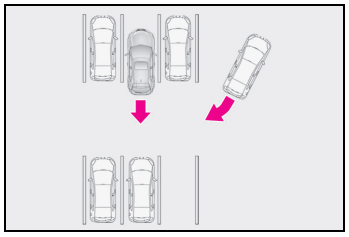
- Beim Zurücksetzen aus einer schrägen Parklücke.



- Bei Anhängerbetrieb.
- Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.
- Wenn die Radaufhängung verändert wurde oder Reifen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Größe montiert sind.
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn Sie zurücksetzen und dabei eine Kurve fahren.



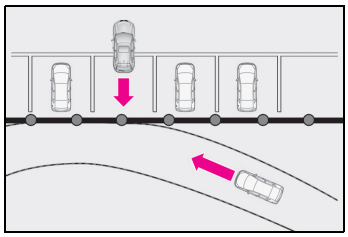
- Wenn ein Fahrzeug eine Kurve fährt und dabei in den Erfassungsbereich gelangt.



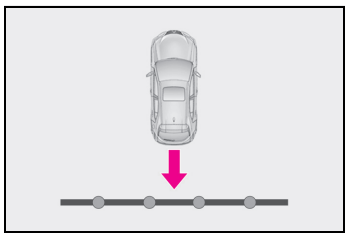
■ **Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

Die Wahrscheinlichkeit, dass die RCTA-Funktion fälschlicherweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erfasst, kann sich in den folgenden Situationen erhöhen:

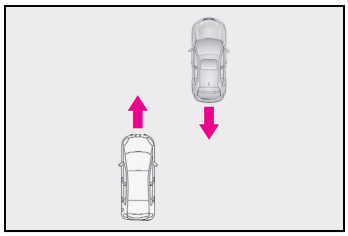
- Wenn die Parklücke zu einer befahrenen Straße weist.



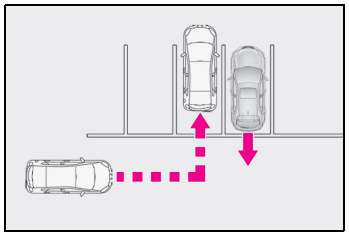
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallobjekten (wie Schutzplanken, Wänden, Schildern oder geparkten Fahrzeugen), die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können, gering ist.



- Wenn am Fahrzeug eine Ausstattung angebracht wird, die einen Sensor verdecken kann, wie eine Notabschleppöse, ein Stoßfängerschutz (ein zusätzlicher Verkleidungsstreifen usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug.
- Wenn ein Fahrzeug seitlich an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.



- Wenn ein erfasstes Fahrzeug eine Kurve fährt, während es sich Ihrem Fahrzeug nähert.



- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs Objekte befinden, die sich drehen, wie etwa das Gebläse einer Klimaanlage.
- Wenn Wasser in Richtung des Heckstoßfängers gespritzt oder gesprüht wird, wie etwa von einem Sprinkler.
- Bei beweglichen Objekten (Fahnen, Abgase, große Regentropfen oder Schneeflocken, Regenwasser auf der Fahrbahnoberfläche usw.).
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Schutzplanke, Wand usw., die in den Erfassungsbereich gerät, gering ist.
- Bei Gitterrosten und Rinnsteinen.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.
- Wenn die Radaufhängung verändert wurde oder Reifen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Größe montiert sind.
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.

PKSB (Parkunterstützungsbremse)*

*: Falls vorhanden

Das Parkunterstützungsbremssystem umfasst die folgenden Funktionen, die einsatzbereit sind, wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren oder zurücksetzen (z. B. beim Einparken). Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem erfassten Objekt hoch ist, fordert eine Warnung den Fahrer dazu auf, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit einem erfassten Objekt extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um zur Vermeidung der Kollision bzw. zur Reduzierung der Auswirkungen der Kollision beizutragen.

PKSB-System (Parkunterstützungsbremssystem)

■ **Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)**

→S.292

■ **Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge)**

→S.294

⚠ WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems**

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das System, da es anderenfalls zu einem Unfall kommen kann.

Vergewissern Sie sich beim Fahren stets, dass die Umgebung des Fahrzeugs sicher ist.

Je nach Fahrzeug- und Straßenzustand, Wetter usw. funktioniert das System möglicherweise nicht.

Die Erfassungsmöglichkeiten der Sensoren und Radare sind begrenzt. Vergewissern Sie sich beim Fahren stets, dass die Umgebung des Fahrzeugs sicher ist.

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets vorsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung. Das Parkunterstützungsbremssystem ist dafür ausgelegt, Ihnen Unterstützung zu bieten, um die Schwere einer Kollision zu verringern. In einigen Situationen funktioniert es jedoch möglicherweise nicht.
- Das Parkunterstützungsbremssystem wurde nicht dafür konzipiert, das Fahrzeug vollständig zum Stehen zu bringen. Selbst wenn das System das Fahrzeug zum Stehen gebracht hat, müssen Sie das Bremspedal sofort treten, da die Bremssteuerung nach ca. 2 Sekunden abgebrochen wird.
- Es ist extrem gefährlich, die Funktion des Systems zu testen, indem Sie absichtlich auf eine Wand usw. zufahren. Tun Sie dies niemals.

■ **Situationen, in denen die Parkunterstützungsbremse deaktiviert werden muss**

Deaktivieren Sie in den folgenden Situationen die Parkunterstützungsbremse, da das System eingreifen könnte, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

- Bei einer Inspektion des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand, Fahrleistungsprüfstand oder einer Laufrolle.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug auf ein Schiff, einen LKW oder ein anderes Transportmittel geladen wird.
- Wenn die Radaufhängung verändert wurde oder Reifen mit einer anderen als der vorgeschriebenen Größe montiert sind.
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Zuladung angehoben oder abgesenkt ist.
- Wenn am Fahrzeug eine Ausstattung angebracht wird, die einen Sensor verdecken kann, wie eine Notabschleppöse, ein Stoßfängerschutz (ein zusätzlicher Verkleidungsstreifen usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug.
- Bei Benutzung einer automatischen Autowaschanlage.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs.
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird.
- Wenn der Reifendruck nicht den vorgeschriebenen Werten entspricht.
- Bei stark abgenutzten Reifen.
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind oder ein Notrad bzw. ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird.

HINWEIS

■ **Wenn "Parkunterstützungs-bremsfunktion nicht verfügbar." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und die PKSB OFF-Kontrollleuchte blinkt**

Falls diese Meldung unmittelbar nach dem Schalten des Motorschalters auf ON angezeigt wird, lassen Sie bei der Fahrzeugbedienung Vorsicht walten und behalten Sie Ihre Umgebung im Blick. Das Fahrzeug muss eventuell eine gewisse Zeit lang gefahren werden, ehe das System wieder normal funktioniert. (Falls Sie eine Weile gefahren sind und das System noch immer nicht normal funktioniert, reinigen Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche auf den Stoßfängern.)

Aktivieren/Deaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Die Parkunterstützungsbremse kann auf dem Multi-Informationsdisplay aktiviert/deaktiviert werden. Alle Parkunterstützungsbremsfunktionen (für statische Objekte und für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) werden gleichzeitig aktiviert bzw. deaktiviert.

Verwenden Sie zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Parkunterstützungsbremse die Instrumentenschalter. (→S.93)

1 Drücken Sie < oder >, um  auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um  auszuwählen, und drücken Sie dann "OK".

Wenn die Parkunterstützungsbremse deaktiviert ist, leuchtet die PKSB OFF-Kontrollleuchte (→S.82) auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn die Parkunterstützungsbremse ein- oder ausgeschaltet wird, wird ihr Betrieb beim nächsten Starten des Motors im selben Status fort-

gesetzt.

Anzeigen und Warnsummer für die Steuerung der Motorleistungsbeschränkung und die Bremssteuerung

Wenn die Steuerung der Motorleistungsbeschränkung oder die Bremssteuerung eingreift, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung wird auf dem Zentraldisplay (Panoramabildschirm) und dem Multi-Informationsdisplay angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Bei Fahrzeugen mit Head-up-Display wird auf dem Head-up-Display die gleiche Meldung angezeigt wie auf dem Multi-Informationsdisplay.

Je nach Situation greift die Steuerung der Motorleistungsbeschränkung ein, um entweder die Beschleunigung zu begrenzen oder die Leistung so weit wie möglich zu beschränken.

- Steuerung der Motorleistungsbeschränkung greift ein (Beschleunigungsbegrenzung)

Das System schränkt die Beschleunigung ein, wenn sie über einem gewissen Maß liegt.

Zentraldisplay (Panoramabildschirm): Es wird keine Warnung angezeigt

Multi-Informationsdisplay: "Objekt erfasst. Beschleunigung verringert."

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

Warnsummer: Ertönt nicht

- Steuerung der Motorleistungsbeschränkung greift ein (größtmögliche Beschränkung der Leistung)

Das System hat festgestellt, dass die Bremse stärker als üblich betätigt werden muss.

Zentraldisplay (Panoramabildschirm): "BREMSEN!"

Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

Warnsummer: Kurzer Signalton

- Bremssteuerung greift ein

Das System hat festgestellt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

Zentraldisplay (Panoramabildschirm): "BREMSEN!"

Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

Warnsummer: Kurzer Signalton

- Fahrzeug wird durch Systemeingriff angehalten

Das Fahrzeug wurde durch Eingreifen der Bremssteuerung angehalten.

Zentraldisplay (Panoramabildschirm): "Bremspedal treten."

Multi-Informationsdisplay: "Bremse betätigen." (wenn das Gaspedal nicht getreten wird, wird "Bremspedal treten." angezeigt)

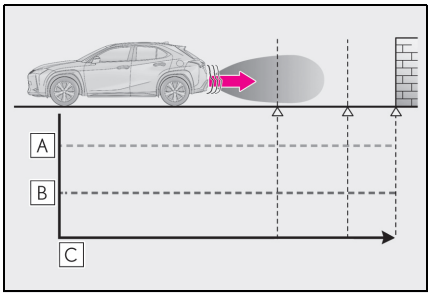
PKSB OFF-Kontrollleuchte: Leuchtet

Warnsummer: Kurzer Signalton

Übersicht über das System

Wenn die Parkunterstützungsbremse feststellt, dass eine Kollision mit einem erfassten Objekt möglich ist, wird die Motorleistung beschränkt, um jegliche Erhöhung der Geschwindigkeit einzuschränken. (Steuerung der Motorleistungsbeschränkung: siehe Abbildung 2 unten.)
Wird das Gaspedal weiterhin getreten, werden außerdem die Bremsen betätigt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. (Bremssteuerung: siehe Abbildung 3 unten.)

- Abbildung 1: PKSB (Parkunterstützungsbremse) ist deaktiviert

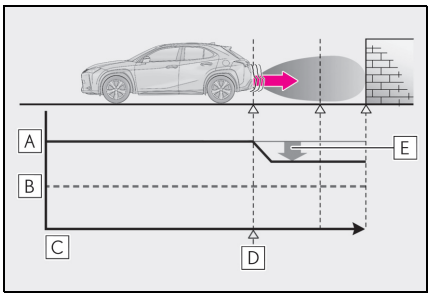


A Motorleistung

B Bremskraft

C Zeit

● Abbildung 2: Steuerung der Motorleistungsbeschränkung greift ein



A Motorleistung

B Bremskraft

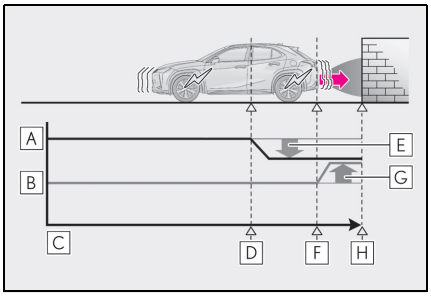
C Zeit

D Steuerung der Motorleistungsbeschränkung beginnt einzugreifen (das System stellt fest, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision mit einem erfassten Objekt besteht)

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "BREMSEN!" angezeigt.

E Motorleistung reduziert

● Abbildung 3: Bremssteuerung greift ein



A Motorleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Steuerung der Motorleistungsbeschränkung beginnt einzugreifen (das System stellt fest, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision mit einem erfassten Objekt besteht)

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "BREMSEN!" angezeigt.

E Motorleistung reduziert

F Bremssteuerung beginnt einzugreifen (das System stellt fest, dass eine extrem hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision mit einem erfassten Objekt besteht)

G Bremssteuerung verstärkt

H Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "Bremse betätigen." angezeigt

■ Nach dem Eingreifen der Parkunterstützungsbremse

Wenn das Fahrzeug durch Eingreifen der Parkunterstützungsbremse angehalten wurde, wird die Parkunterstützungsbremse deaktiviert und die PKSB OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf. Wenn die Parkunterstützungsbremse fälschlicherweise eingreift, können Sie die Bremssteuerung abbrechen, indem Sie das Bremspedal

treten, oder Sie können ca. 2 Sekunden lang warten, bis sie automatisch beendet wird. Das Fahrzeug kann danach durch Treten des Gaspedals weitergefahren werden.

■ **Erneutes Aktivieren der Parkunterstützungsbremse**

Um die Parkunterstützungsbremse erneut zu aktivieren, nachdem sie eingegriffen hat und somit deaktiviert wurde, müssen Sie das System entweder wieder aktivieren (→S.288) oder den Motorschalter ausschalten und dann wieder auf ON schalten. Das System wird außerdem automatisch erneut aktiviert, wenn sich das Objekt nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet oder wenn sich die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändert (wenn Sie beispielsweise vom Vorwärtsfahren zum Zurücksetzen wechseln oder vom Zurücksetzen zum Vorwärtsfahren).

■ **Wenn "Parkunterstützungs-bremsfunktion nicht verfügbar." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und die PKSB OFF-Kontrollleuchte blinkt**

Wenn diese Meldung angezeigt wird, ist möglicherweise ein Sensor auf dem Front- oder Heckstoßfänger verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche auf den Stoßfängern.

■ **Wenn "Parkunterstützungs-bremsfunktion nicht verfügbar." und "Clearance Sonar nicht verfügbar. Bitte den Sensor der Einparkhilfe reinigen." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden und die PKSB OFF-Kontrollleuchte blinkt**

- Möglicherweise befindet sich Eis, Schnee, Schmutz usw. auf einem Sensor. Befreien Sie in diesem Fall den Sensor von dem Eis, Schnee, Schmutz usw., damit das System wieder in den Normalzustand zurückkehrt. Wird diese Meldung auch angezeigt, nachdem der Schmutz vom Sensor entfernt wurde oder obwohl der Sensor gar nicht verschmutzt war, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Ein Sensor kann eingefroren sein. Ist das Eis geschmolzen, kehrt das System wieder in den Normalzustand zurück.
- Möglicherweise strömt pausenlos Wasser über die Sensoroberfläche, z. B. während eines heftigen Regenfalls. Wenn das System feststellt, dass die Situation wieder normal ist, kehrt es in den Normalzustand zurück.

■ **Wenn ein Batteriepol ab- und wieder angeklemmt wurde**

Das System muss initialisiert werden. Fahren Sie zum Initialisieren des Systems mindestens 5 Sekunden lang mit einer Geschwindigkeit von ca. 35 km/h oder mehr geradeaus.

Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)*

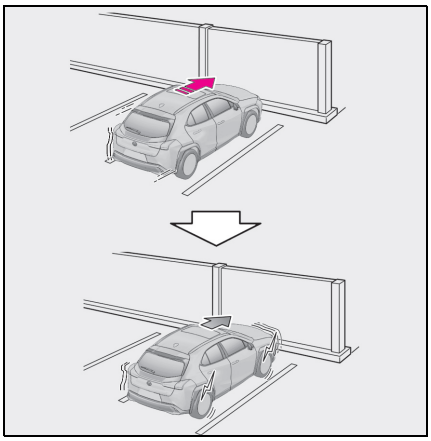
*: Falls vorhanden

Wenn die Sensoren ein statisches Objekt (wie eine Wand) in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfassen und das System feststellt, dass eine Kollisionsgefahr besteht, da sich das Fahrzeug aufgrund einer versehentlichen Betätigung des Gaspedals plötzlich vorwärts bewegt oder aufgrund der Auswahl der falschen Fahrstufe nicht in die geplante Richtung fährt, sowie beim Einparken oder bei langsamer Fahrt, greift das System ein, um den Aufprall auf das erfasste statische Objekt abzuschwächen und den Schaden gering zu halten.

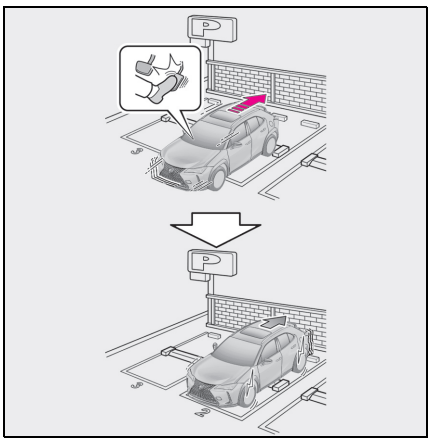
Beispiele für die Funktionsweise der Funktion

Diese Funktion greift in Situationen, wie beispielsweise den folgenden, ein, wenn ein Objekt in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

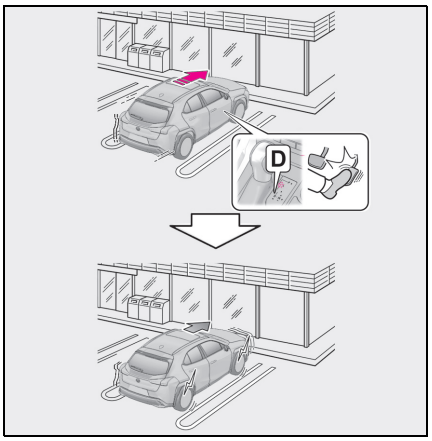
■ Wenn Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren und das Bremspedal nicht oder erst spät treten



■ Wenn Sie das Gaspedal zu stark treten



■ **Wenn sich das Fahrzeug nicht in die geplante Richtung bewegt, da Sie die falsche Fahrstufe gewählt haben**



Sensortypen

→S.274

WARNUNG

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß arbeiten kann**

→S.276

■ **Bei einem fälschlichen Eingreifen der Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte), wie etwa an einem Bahnübergang**

→S.290

■ **Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs**

→S.276

■ **Voraussetzungen für den Betrieb der Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)**

Die Funktion greift ein, wenn die PKSB OFF-Kontrollleuchte nicht leuchtet oder blinkt (→S.81, 82) und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

● Steuerung der Motorleistungsbeschränkung
- Die Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
- Die Geschwindigkeit beträgt maximal ca. 15 km/h.
- Es befindet sich ein statisches Objekt in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs, das ca. 2 bis 4 m entfernt ist.
- Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision kräftiger als üblich betätigt werden muss.

● Bremssteuerung
- Die Steuerung der Motorleistungsbeschränkung greift ein.
- Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision sofort betätigt werden muss.

■ **Voraussetzungen für die Einstellung des Betriebs der Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)**

Die Funktion stellt den Betrieb ein, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

● Steuerung der Motorleistungsbeschränkung
- Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
- Das System stellt fest, dass die Kollision inzwischen mit einer normalen Bremsung vermieden werden kann.
- Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

● Bremssteuerung
- Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
- Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seit das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das Bremspedal wird getreten, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

■ **Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)**

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) deckt sich nicht mit dem Erfassungsbereich des Lexus-Einparkhilfesensors. (→S.279) Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) nicht eingreift, obwohl der Lexus-Einparkhilfesensor ein

Objekt erfasst und eine Warnung ausgibt.

■ **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

→S.277

■ **Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

→S.278

Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge)*

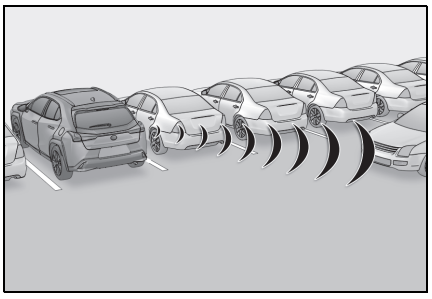
*: Falls vorhanden

Wenn ein Heckradarsensor ein Fahrzeug erfasst, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, und das System feststellt, dass eine hohe Kollisionsgefahr besteht, steuert diese Funktion die Bremsen so, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit dem herannahenden Fahrzeug verringert wird.

Beispiele für die Funktionsweise der Funktion

Diese Funktion greift in Situationen, wie beispielsweise den folgenden, ein, wenn ein Fahrzeug in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

■ **Wenn sich beim Zurücksetzen ein Fahrzeug nähert und Sie das Bremspedal nicht oder erst spät treten**



Sensortypen

→S.270

WARNUNG

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß arbeiten kann**

→S.270

■ **Voraussetzungen für den Betrieb der Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge)**

Die Funktion greift ein, wenn die PKSB OFF-Kontrollleuchte nicht leuchtet oder blinkt (→S.81, 82) und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

● Steuerung der Motorleistungsbeschränkung
- Die Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
- Die Geschwindigkeit beträgt maximal ca. 15 km/h.
- Fahrzeuge nähern sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 8 km/h.
- Der Schalt-/Wählhebel steht auf "R".
- Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug kräftiger als üblich betätigt werden muss.

● Bremssteuerung
- Die Parkunterstützungsbremse stellt fest, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug eine Notbremsung erforderlich ist.

■ **Voraussetzungen für die Einstellung des Betriebs der Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge)**

Die Funktion stellt den Betrieb ein, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

● Steuerung der Motorleistungsbeschränkung
- Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
- Die Kollision kann inzwischen mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
- Es nähert sich kein Fahrzeug mehr von hinten rechts oder hinten links.

● Bremssteuerung
- Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
- Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seit das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das Bremspedal wird getreten, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Es nähert sich kein Fahrzeug mehr von hinten rechts oder hinten links.

■ **Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge)**

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) deckt sich nicht mit dem Erfassungsbereich der RCTA-Funktion (→S.284). Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) nicht eingreift, obwohl die RCTA-Funktion ein Fahrzeug erfasst hat und eine Warnung ausgibt.

■ **Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

→S.285

■ **Situationen, in denen das System möglicherweise eingreift, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht**

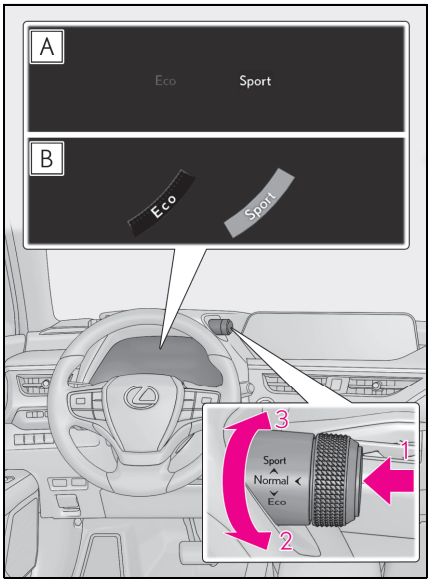
→S.285

Fahrmodus-Wahlschalter

Entsprechend den Fahrbedingungen können die folgenden Fahrmodi gewählt werden.

Auswählen des Fahrmodus

▶ Fahrzeuge ohne aktives Dämpfungssystem



A Außer F SPORT-Modelle

B F SPORT-Modelle

1 Normalmodus

Bietet Ihnen ein optimales Gleichgewicht zwischen Sparsamkeit im Kraftstoffverbrauch, Laufruhe und Dynamik. Für Fahrten im Stadtverkehr geeignet.

Drücken Sie den Schalter, um in den Normalmodus zu wechseln, wenn der Normalmodus nicht aktiviert ist.

2 Eco-Fahrmodus

Unterstützt den Fahrer durch moderate Gasannahme und Steuerung des Klimaanlagenbetriebs (Heizen/Kühlen) dabei, auf umweltfreundliche Weise zu beschleunigen und den Kraftstoffverbrauch zu senken.

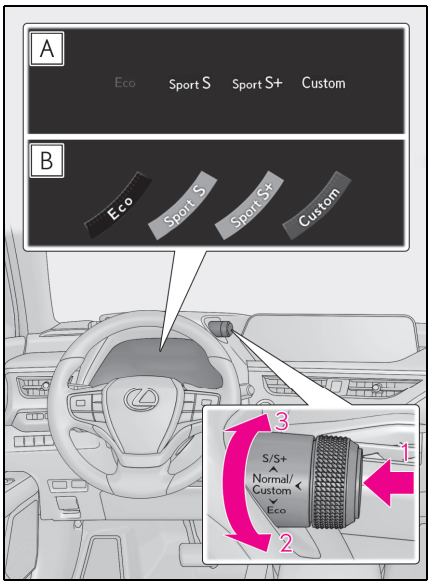
Wenn der Eco-Fahrmodus nicht aktiviert ist und Sie den Fahrmodus-Wahlschalter zu sich drehen, leuchtet die "Eco"-Kontrollleuchte auf.

3 Sport-Modus

Unterstützt das Beschleunigungsverhalten durch Steuerung des Getriebes, des Motors und der Lenkung. Dieser Modus eignet sich insbesondere, wenn ein präzises Handling des Fahrzeugs gewünscht wird, zum Beispiel beim Fahren auf Bergstraßen.

Wenn der Sport-Modus nicht aktiviert ist und Sie den Fahrmodus-Wahlschalter nach hinten drehen, leuchtet die "Sport"-Kontrollleuchte auf.

▶ Fahrzeuge mit aktivem Dämpfungssystem



A Außer F SPORT-Modelle

B F SPORT-Modelle

1 Normalmodus/Benutzerdefinierter Modus

Um den Normalmodus und den benutzerdefinierten Modus auszuwählen, müssen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter drücken. Bei jedem Drücken des Schalters wechselt der Fahrmodus zwischen Normalmodus und benutzerdefiniertem Modus. Wenn der benutzerdefinierte Modus ausgewählt ist, leuchtet die "Custom"-Kontrollleuchte.

Drücken Sie den Schalter, um in den Normalmodus zu wechseln, wenn der Normalmodus nicht aktiviert ist.

• Normalmodus

Bietet Ihnen ein optimales Gleichgewicht zwischen Sparsamkeit im Kraftstoffverbrauch, Laufruhe und Dynamik.

Für Fahrten im Stadtverkehr geeignet.

• Benutzerdefinierter Modus

Ermöglicht Ihnen, mit den an Ihre persönlichen Vorlieben angepassten Einstellungen für Antriebsstrang, Fahrwerk und Klimaanlage zu fahren.

Die Einstellungen des benutzerdefinierten Modus können nur über die Anzeige für die Anpassung des Fahrmodus auf dem Zentraldisplay geändert werden. (→S.311)

2 Eco-Fahrmodus

Unterstützt den Fahrer durch moderate Gasannahme und Steuerung des Klimaanlagenbetriebs (Heizen/Kühlen) dabei, auf umweltfreundliche Weise zu beschleunigen und den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Wenn der Eco-Fahrmodus nicht aktiviert ist und Sie den Fahrmodus-Wahlschalter zu sich drehen, leuchtet die "Eco"-Kontrollleuchte auf.

3 Sport-Modus

• "Sport S"-Modus

Unterstützt das Beschleunigungsverhalten durch Steuerung des Getriebes und des Motors.

Wenn der "Sport S"-Modus nicht aktiviert ist und Sie den Fahrmodus-Wahlschalter von sich weg drehen, leuchtet die "Sport S"-Kontrollleuchte auf.

• "Sport S+"-Modus

Hilft, eine hervorragende Fahrzeugstabilität durch gleichzeitige Steuerung von Lenkung und Radaufhängung sowie durch Steuerung des Getriebes und des Motors sicherzustellen. Für eine sportlichere Fahrweise geeignet.

"Wenn der "Sport S"-Modus aktiviert ist und Sie den Fahrmodus-Wahlschalter nach hinten drehen, leuchtet die "Sport S+"-Kontrollleuchte auf.

■ **Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus**

Der Eco-Fahrmodus steuert den Heiz-/Kühlbetrieb und die Gebläsestufe der Klimaanlage, um den Kraftstoffverbrauch zu verbessern. Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:

- Schalten Sie den Eco-Klimaanlagenmodus aus (→S.319)
- Ändern Sie die Gebläsestufe (→S.315, 318)
- Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus

■ **Automatische Deaktivierung des Sport-Modus und des benutzerdefinierten Modus**

Wenn der Motorschalter nach der Fahrt im Sport-Modus oder im benutzerdefinierten Modus ausgeschaltet wird, wechselt der Fahrmodus in den Normalmodus.

■ **Pop-up-Anzeige für den Fahrmodus (Fahrzeuge mit 10,3-Zoll-Display)**

Bei einer Änderung des Fahrmodus wird der gewählte Fahrmodus vorübergehend auf der seitlichen Anzeige angezeigt. (→S.313)

Um den benutzerdefinierten Modus an die persönlichen Vorlieben anzupassen, wählen Sie auf der Anzeige die Option "Setting".

■ **Persönliche Einstellungen**

Der benutzerdefinierte Modus kann geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.467)

Abgasfiltersystem*

*: Falls vorhanden

Das Abgasfiltersystem dient zur Rückhaltung von Partikeln in den Abgasen mithilfe eines in den Auspuffrohren installierten Abgasfilters.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Störungen des Abgasfiltersystems**

- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstofftyp
- Verändern Sie nicht die Auspuffrohre

Fahrerassistenzsysteme

Die folgenden Systeme arbeiten automatisch als Reaktion auf verschiedene Fahrsituationen, um so zur Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit und Leistungsfähigkeit beizutragen.
Bedenken Sie jedoch, dass es sich um Zusatzsysteme handelt, auf die Sie sich während der Fahrt nicht zu sehr verlassen sollten.

Zusammenfassung der Funktionen der Fahrerassistenzsysteme

■ **ABS (Antiblockiersystem)**

Hilft ein Blockieren der Räder zu vermeiden, wenn die Bremsen plötzlich oder auf rutschiger Fahrbahn betätigt werden.

■ **Bremsassistent**

Erzeugt beim Treten des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremsung erkennt.

■ **VSC (elektronisches Stabilitätsprogramm)**

Hilft dem Fahrer, bei plötzlichen Ausweichmanövern oder scharfen Kurven auf rutschiger Fahrbahn ein Schleudern des Fahrzeugs zu kontrollieren.

■ **VSC + (elektronisches Stabilitätsprogramm VSC +)**

Kombiniert das Eingreifen der Systeme ABS, TRC, VSC und EPS.
Hilft, die Richtungsstabilität bei Ausweichmanövern auf rutschiger Fahrbahn durch Kontrolle der Lenkbarkeit aufrechtzuerhalten.

■ **Folgekollision-Bremssystem (falls vorhanden)**

Wenn der Airbagsensor eine Kollision erfasst, erfolgt eine automatische Steuerung der Bremsen und Bremsleuchten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern, was dazu beiträgt, die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer zweiten Kollision zu verringern.

■ **TRC (Antriebsschlupfregelung)**

Hilft, die Antriebsleistung aufrechtzuerhalten und das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern, wenn auf rutschiger Fahrbahn angefahren oder beschleunigt wird.

■ **Aktiver Kurvenassistent (ACA)**

Hilft, zu vermeiden, dass das Fahrzeug nach außen driftet, indem die kurveninneren Räder abgebremst werden, wenn der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen

■ **Berganfahrkontrolle**

Hilft, die Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs beim Anfahren an einer Steigung zu reduzieren.

■ **EPS (elektrische Servolenkung)**

Verringert mithilfe eines Elektromotors den zum Einschlagen des Lenkrads benötigten Kraftaufwand.

■ **AVS (aktives Dämpfungssystem) (falls vorhanden)**

Indem dieses System die Dämpfungskraft der Stoßdämpfer für jedes der 4 Räder entsprechend den Fahrbahn- und Fahrbedingungen unabhängig voneinander steuert, trägt es zu hohem Fahrkomfort bei bester Fahrzeugstabilität bei und sorgt für eine gute Straßenlage des Fahrzeugs. Wenn mit dem Fahrmodus-Wahlschalter der "Sport S+"-Modus gewählt wurde, wird die Dämpfungskraft für eine sportlichere Fahrweise ausgelegt. (→S.296)

■ **Dynamisches Bremslicht**

Wenn die Bremsen plötzlich betätigt werden, beginnen die Bremsleuchten automatisch zu blinken, um das nachfolgende Fahrzeug zu warnen.

■ **Wenn das TRC- und das VSC-System eingreifen**

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt, während das TRC- und das VSC-System eingreifen.



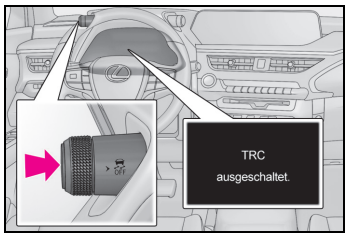
■ **Deaktivieren des TRC-Systems**

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die vom Motor auf die Räder übertragene Antriebskraft reduzieren. Wenn Sie das System durch Drücken des Schalters > OFF ausschalten, können Sie dadurch das Fahrzeug durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen möglicherweise besser freifahren.

Drücken Sie einmal kurz den Schalter > OFF , um das TRC-System auszuschalten.

Daraufhin wird "TRC ausgeschaltet." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Drücken Sie den Schalter > OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.



■ **Ausschalten von sowohl TRC- als auch VSC-System**

Halten Sie den Schalter > OFF bei stehendem Fahrzeug mehr als 3 Sekunden lang gedrückt, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet daraufhin auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird "TRC ausgeschaltet." angezeigt.*

Drücken Sie den Schalter > OFF erneut, um die Systeme wieder einzuschalten.

*: Bei Fahrzeugen mit PCS (Pre-Collision System) wird auch das PCS deaktiviert (nur die Pre-Collision Warnfunktion ist dann verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und eine Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. (→S.224)

■ **Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Meldung angezeigt wird, dass das TRC-System deaktiviert wurde, obwohl der Schalter > OFF nicht gedrückt wurde**

Das TRC-System ist vorübergehend deaktiviert. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Betriebsbedingungen für die Berganfahrkontrolle**

Die Berganfahrkontrolle wird aktiviert, wenn die folgenden vier Bedingungen erfüllt sind:

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als "P" oder "N" (wenn vorwärts oder rückwärts an einer Steigung angefahren wird).
- Das Fahrzeug steht.
- Das Gaspedal wird nicht getreten.
- Die Feststellbremse ist gelöst.

■ **Automatischer Abbruch der Berganfahrkontrolle**

Die Berganfahrkontrolle wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Schalt-/Wählhebel wird auf "P" oder "N" geschaltet.
- Das Gaspedal wird getreten.
- Die Feststellbremse wird betätigt.
- Seit dem Loslassen des Bremspedals sind maximal 2 Sekunden vergangen.

■ **Von ABS, Bremsassistent, VSC, TRC und Berganfahrkontrolle verursachte Geräusche und Vibrationen**

- Beim Starten des Motors oder direkt nach dem Anfahren kann bei wiederholtem Treten des Bremspedals ein Geräusch aus dem Motorraum zu hören sein. Dieses Geräusch deutet nicht auf eine Störung eines dieser Systeme hin.
- Die folgenden Situationen können eintreten, wenn die oben genannten Systeme eingreifen.
  Sie sind jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.
  - Es können Vibrationen durch Karosserie und Lenkung spürbar sein.
  - Nach dem Anhalten des Fahrzeugs kann außerdem ein Motorgeräusch zu hören sein.
  - Das Bremspedal kann nach Aktivierung des ABS leicht pulsieren.
  - Das Bremspedal kann sich nach Aktivierung des ABS leicht abwärts bewegen.

■ **Vom aktiven Kurvenassistenten verursachte Geräusche und Vibrationen**

Wenn der aktive Kurvenassistent in Betrieb ist, kann das Bremssystem Betriebsgeräusche und Vibrationen erzeugen, was jedoch keine Funktionsstörung darstellt.

■ **EPS-Betriebsgeräusch**

Beim Drehen des Lenkrads kann ein Betriebsgeräusch (Summen) zu hören sein.
Dies ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

■ **Verringerte Wirkung des EPS-Systems**

Zum Schutz vor einer Überhitzung des Systems wird die Wirkung des EPS-Systems verringert, wenn es über längere Zeit zu häufigen Lenkbewegungen kommt. Als Ergebnis kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Motor aus. Innerhalb von 10 Minuten sollte das EPS-System wieder in den Normalzustand zurückkehren.

■ **Automatische Reaktivierung des TRC- und des VSC-Systems**

Nach dem Ausschalten des TRC- und des VSC-Systems werden diese Systeme in den folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird
- Falls nur das TRC-System ausgeschaltet wurde, schaltet es sich wieder ein, wenn die Geschwindigkeit zunimmt. Wurden sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet, werden diese Systeme auch bei zunehmender Geschwindigkeit nicht automatisch reaktiviert.

■ **Betriebsbedingungen für das Folgekollision-Bremssystem**

Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 10 km/h und vom Airbagsensor wird eine Kollision erfasst. (Das Folgekollision-Bremssystem wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeit weniger als ca. 10 km/h beträgt.)

■ **Automatische Deaktivierung des Folgekollision-Bremssystems**

In den folgenden Situationen wird das Folgekollision-Bremssystem automatisch deaktiviert:

- Die Geschwindigkeit fällt unter ca. 10 km/h
- Das System war eine bestimmte Zeit lang in Betrieb
- Das Gaspedal wird kräftig getreten

■ **Betriebsbedingungen für das dynamische Bremslicht**

Das dynamische Bremslicht wird aktiviert, wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die Geschwindigkeit beträgt mehr als 55 km/h
- Das Bremspedal wird auf eine Weise getreten, die das System aufgrund der Fahrzeugverzögerung auf eine Notbremsung schließen lässt

■ **Automatische Deaktivierung des dynamischen Bremslichts**

Das dynamische Bremslicht wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
- Das Bremspedal wird losgelassen
- Das System stellt anhand der Fahrzeugverzögerung fest, dass keine Notbremsung mehr stattfindet

■ **Betriebsbedingungen für den aktiven Kurvenassistenten**

Das System funktioniert in den folgenden Situationen.

- TRC/VSC ist betriebsbereit
- Das System stellt fest, dass das Fahrzeug nach außen driftet, während der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das Bremspedal wird losgelassen

WARNUNG

■ **Das ABS arbeitet in den folgenden Fällen nicht effizient**

- Die Grenzen des Reifen-Kraftschlusses wurden überschritten (beispielsweise bei zu stark abgenutzten Reifen auf schneebedeckter Fahrbahn).
- Es kommt bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn zu Aquaplaning.

■ **Der Bremsweg unter Einsatz des ABS kann länger sein als der Bremsweg unter normalen Bedingungen**

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie insbesondere in folgenden Situationen immer einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein:

- Beim Fahren auf schmutz-, schotter- oder schneebedeckten Straßen
- Bei Verwendung von Schneeketten
- Beim Fahren über Unebenheiten
- Auf Fahrbahnen mit Schlaglöchern oder auf unebenen Fahrbahnen

WARNUNG

■ In den folgenden Fällen arbeiten das TRC- und das VSC-System möglicherweise nicht effizient

Auf rutschigen Fahrbahnen kann die Beherrschung von Richtung und Leistung des Fahrzeugs möglicherweise selbst bei eingreifendem TRC-/VSC-System nicht erreicht werden.
Fahren Sie vorsichtig, wenn Bedingungen vorliegen, unter denen Stabilität und Leistung eingebüßt werden können.

■ In den folgenden Fällen arbeitet der aktive Kurvenassistent nicht effizient

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent arbeitet möglicherweise nicht effizient, wenn Sie bei einer Bergabfahrt beschleunigen oder auf einer rutschigen Fahrbahn fahren.
- Wenn der aktive Kurvenassistent häufig eingreift, stellt er möglicherweise vorübergehend den Betrieb ein, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen, des TRC-Systems und des VSC-Systems sicherzustellen.

■ In den folgenden Fällen arbeitet die Berganfahrkontrolle nicht effizient

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf die Berganfahrkontrolle. Die Berganfahrkontrolle funktioniert an steilen Hängen oder auf vereister Fahrbahn eventuell nicht effizient.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrkontrolle nicht dafür gedacht, das Fahrzeug längere Zeit an einer Stelle zu halten. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mithilfe der Berganfahrkontrolle an einer Steigung zu halten, da dies zu Unfällen führen kann.

■ Bei aktiviertem TRC/VRC-System

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt. Fahren Sie stets vorsichtig. Eine riskante Fahrweise kann zu einem Unfall führen. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

■ Bei deaktiviertem TRC- und VSC-System

Seien Sie besonders vorsichtig und fahren Sie mit einer den Straßenverhältnissen angemessenen Geschwindigkeit. Schalten Sie das TRC- und das VSC-System nur aus, wenn es wirklich erforderlich ist, da diese Systeme dazu beitragen, die Stabilität und Antriebskraft des Fahrzeugs zu gewährleisten.

■ Folgekollision-Bremssystem

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das Folgekollision-Bremssystem. Das System wurde entwickelt, um dazu beizutragen, die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer zweiten Kollision zu verringern; seine Wirksamkeit wird jedoch von verschiedenen Umständen beeinflusst. Blindes Vertrauen in das System kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ Reifenwechsel

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe, Marke, Laufflächenmuster und Gesamt-Tragfähigkeit den Vorgaben entsprechen. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind.
Die Systeme ABS, TRC und VSC funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn unterschiedliche Reifen am Fahrzeug montiert sind.
Weitere Informationen zum Wechsel von Reifen oder Rädern erhalten Sie bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

■ Verwendung von Reifen und Radaufhängung

Die Verwendung fehlerhafter Reifen oder Veränderungen an der Radaufhängung beeinträchtigen die Fahrerassistenzsysteme und können zu Funktionsstörungen eines Systems führen.

Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie vor Fahrtantritt im Winter die erforderlichen Vorbereitungen und Überprüfungen durch. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den Witterungsbedingungen an.

Vorbereitung auf den Winter

- Verwenden Sie den Außentemperaturen angemessene Flüssigkeiten.
  - Motoröl
  - Motorkühlmittel
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der Batterie von einem Service-Mechaniker überprüfen.
- Fahrzeuge ohne Run-Flat-Reifen: Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderreifen.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe und Marke identisch sind und dass die Ketten der Reifengröße entsprechen.

- Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen: Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug mit vier Run-Flat-Winterreifen auszurüsten, oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderreifen.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe und Marke identisch sind und dass die Ketten der Reifengröße entsprechen.

WARNUNG

■ Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren. Bei Nichtbeachtung könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.
- Überschreiten Sie weder die allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzung noch die Geschwindigkeitsbegrenzung für die verwendeten Winterreifen.
- Ziehen Sie auf alle Räder Winterreifen auf und nicht nur auf einige Räder.

■ Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren. Bei Nichtbeachtung kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die für die Schneeketten vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung oder 50 km/h, je nachdem, was niedriger ist.
- Vermeiden Sie holprige Fahrbahnen und Schlaglöcher.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.
- Setzen Sie die Geschwindigkeit entsprechend herab, ehe Sie in eine Kurve einfahren, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Verwenden Sie nicht das LTA-System (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden).

HINWEIS

■ **Reparieren und Wechseln von Winterreifen**

Lassen Sie die Reparatur und den Wechsel von Winterreifen von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einem Reifenfachhändler durchführen. Das ist deshalb erforderlich, weil Demontage und Montage von Winterreifen die Funktion der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems beeinflussen.

Vor Fahrtantritt

Gehen Sie gemäß den Fahrbedingungen wie folgt vor:

- Versuchen Sie nicht, ein angefrorenes Fenster gewaltsam zu öffnen oder einen angefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den gefrorenen Bereich, um das Eis zu schmelzen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, um ein Anfrieren zu verhindern.
- Um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses der Klimaanlage zu gewährleisten, entfernen Sie jeglichen Schnee, der sich auf den Lufteinlässen vor der Windschutzscheibe angesammelt hat.
- Prüfen Sie, ob sich Eis oder Schnee auf den Außenleuchten, dem Fahrzeugdach, dem Fahrwerk, rund um die Reifen oder an den Bremsen angesammelt hat, und entfernen Sie eventuelle Ansammlungen.
- Entfernen Sie jeglichen Schnee oder Schlamm von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie langsam, halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein und fahren Sie mit verminderter, den Fahrbahnbedingungen angepasster Geschwindigkeit.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P", ohne die Feststellbremse zu betätigen. Die Feststellbremse kann festfrieren und dann nicht mehr zu lösen sein. Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren. Anderenfalls kann es zu Gefahrensituationen kommen, da das Fahrzeug unerwartet wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen kann.

Wenn sich die Feststellbremse im Automatik-Modus befindet, lösen Sie die Feststellbremse, nachdem Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" geschaltet haben. (→S.181)

- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen mit feuchten Bremsen geparkt wird, können die Bremsen einfrieren.
- Wenn Sie das Fahrzeug ohne betätigte Feststellbremse parken, stellen Sie sicher, dass der Schalt-/Wählhebel nicht aus Position "P" bewegt werden kann.*

*: Der Schalt-/Wählhebel wird gesperrt, wenn versucht wird, ohne getretenes Bremspedal von Position "P" in eine andere Fahrstufe zu schalten. Falls der Schalt-/Wählhebel aus Position "P" bewegt werden kann, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

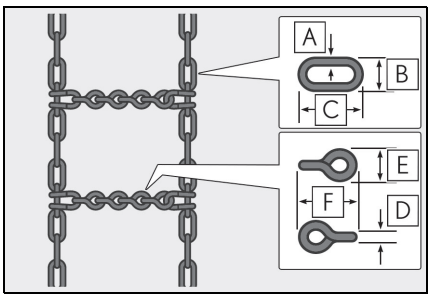
WARNUNG

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren. Wenn Sie die Räder nicht mit Unterlegkeilen blockieren, kann sich das Fahrzeug unerwartet bewegen, was zu einem Unfall führen kann.

Auswählen der Schneeketten

Verwenden Sie Schneeketten der korrekten Größe. Für jede Reifengröße gibt es passende Schneeketten.



Seitliche Kette:

A Durchmesser 3 mm

B Breite 10 mm

C Länge 25 mm

Laufflächenkette:

D Durchmesser 4 mm

E Breite 14 mm

F Länge 25 mm

Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten

Die Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten können je nach Land und Straßenart unterschiedlich sein. Machen Sie sich daher immer mit den jeweiligen örtlichen Vorschriften vertraut, bevor Sie Schneeketten aufziehen.

■ Aufziehen von Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln beim Aufziehen und Abnehmen von Schneeketten:

- Führen Sie das Aufziehen und Abnehmen der Schneeketten an einem sicheren Ort durch.
- Bringen Sie Schneeketten nur an den Vorderreifen an. Ziehen Sie keine Schneeketten auf die Hinterreifen auf.
- Ziehen Sie die Schneeketten so fest wie möglich auf die Vorderreifen auf. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5 bis 1,0 km nach.
- Bringen Sie die Schneeketten gemäß der mit den Ketten gelieferten Anleitung an.

HINWEIS

■ Aufziehen von Schneeketten

Die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionieren eventuell nicht einwandfrei, wenn Schneeketten aufgezogen sind.

Frontscheibenwischer

Damit Sie die Frontscheibenwischer gegebenenfalls abheben können, wenn starker Schneefall oder Frost erwartet wird, bringen Sie die Frontscheibenwischer mithilfe des Scheibenwischerhebels von der Ruhestellung unter der Motorhaube in die Wartungsstellung. (→S.201)

Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen

Dieses Fahrzeug gehört zur Klasse der Geländewagen. Diese bieten eine höhere Bodenfreiheit und im Verhältnis zur Höhe ihres Schwerpunktes eine kleinere Spurweite.

Merkmale von Geländewagen

- Die spezifischen Konstruktionsmerkmale dieser Fahrzeuge ergeben einen höheren Schwerpunkt als bei normalen PKW. Dies ist auch der Grund dafür, dass dieser Fahrzeugtyp anfälliger für Überschlagen ist. Bei Geländewagen ist die Wahrscheinlichkeit des Überschlagens erheblich höher als bei anderen Fahrzeugtypen.
- Ein Vorteil der höheren Bodenfreiheit ist eine bessere Übersicht über die Fahrbahn, sodass Sie in der Lage sind, mögliche Probleme vorauszusehen.
- Andererseits sind Geländewagen nicht darauf ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit wie herkömmliche PKW zu durchfahren - ebenso wie tiefliegende Sportwagen nicht für den Geländeeinsatz konzipiert sind. Daher besteht beim Durchfahren enger Kurven mit überhöhter Geschwindigkeit die Gefahr des Überschlagens.

⚠ WARNUNG

■ Vorsichtsmaßregeln für Geländewagen

Beachten Sie stets die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu minimieren und Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Bei einem Unfall mit Überschlag besteht für nichtangeschnallte Personen ein sehr viel höheres Risiko, tödliche Verletzungen davonzutragen, als für angeschnallte Personen. Aus diesem Grund sollten der Fahrer und alle Insassen stets die Sicherheitsgurte anlegen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit scharfe Kurvenfahrten und plötzliche Lenkmanöver.
  Eine unangemessene Fahrweise kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Überschlagen des Fahrzeugs und in der Folge zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.
- Durch Beladen des Dachgepäckträgers (falls vorhanden) erhöht sich der Fahrzeugschwerpunkt. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, abruptes Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen und abrupte Lenkmanöver, da sonst eine unsachgemäße Handhabung des Fahrzeugs zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung und zum Überschlagen des Fahrzeugs führen kann.
- Verringern Sie bei böigen Seitenwinden immer die Geschwindigkeit. Aufgrund des höheren Aufbaus und des höheren Schwerpunkts ist das Fahrzeug anfälliger für Seitenwind als ein herkömmlicher PKW. Fahren Sie deshalb langsamer, um eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug haben.
- Fahren Sie nicht quer über steile Hänge. Fahren Sie stattdessen gerade hinauf und hinunter. Ihr Fahrzeug (oder jedes ähnliche Geländefahrzeug) kann viel leichter über die Längsachse als über die Querachse umkippen.

Fahren im Gelände

Beachten Sie beim Fahren im Gelände die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um die Freude am Fahren sicherzustellen und die Sperrung von Gebieten für geländegängige Fahrzeuge zu vermeiden.

- Fahren Sie nur in Gebieten, in denen Geländefahrzeuge zugelassen sind.
- Respektieren Sie Privatgrund. Bitten Sie den Eigentümer um Erlaubnis, bevor Sie Privatgrund befahren.
- Befahren Sie keine Sperrgebiete. Respektieren Sie Tore, Schranken und Schilder, die die Durchfahrt beschränken.
- Bleiben Sie auf offiziellen Straßen. Bei feuchter Witterung sollten Sie ihre Fahrtechnik anpassen oder die Fahrt verschieben, um Straßenbeschädigungen zu vermeiden.

WARNUNG

Vorsichtsmaßregeln für das Fahren im Gelände

Beachten Sie stets die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu minimieren und Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden:

- Fahren Sie im Gelände stets vorsichtig. Gehen Sie kein unnötiges Risiko durch das Fahren an gefährlichen Orten ein.
- Halten Sie das Lenkrad bei Geländefahrten nicht an den Lenkradspeichen. Durch eine starke Bodenwelle könnte sich das Lenkrad ruckartig bewegen und Ihre Hände verletzen. Halten Sie beide Hände und besonders Ihre Daumen auf der Außenseite des Lenkradkranzes.
- Kontrollieren Sie nach Fahrten durch Sand, Schlamm, Wasser oder Schnee immer, ob die Bremsen noch einwandfrei funktionieren.
- Überprüfen Sie nach einer Fahrt durch hohes Gras, Schlamm, felsiges Gelände, Sand, Wasser usw., ob am Unterboden Gras, Gestrüpp, Papier, Lappen, Steine, Sand usw. anhaften. Entfernen Sie solche Fremdkörper vom Unterboden. Wenn Sie weiterfahren, obwohl solche Fremdkörper eingeklemmt sind oder am Unterboden haften, kann es zu einer Panne oder einem Brand kommen.
- Fahren Sie bei Fahrten im Gelände oder auf unebenem Untergrund nicht mit hohen Geschwindigkeiten, machen Sie keine Sprünge, fahren Sie keine engen Kurven, streifen Sie keine Gegenstände usw. Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder das Fahrzeug könnte sich überschlagen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. Außerdem riskieren Sie kostspielige Schäden an der Radaufhängung und am Fahrwerk Ihres Fahrzeugs.

HINWEIS

So vermeiden Sie Wasserschäden

Treffen Sie alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, um Schäden durch Wasser am Motor und sonstigen Fahrzeugteilen zu vermeiden.

- In den Lufteinlass des Motors eindringendes Wasser verursacht schwere Motorschäden.
- In das Getriebe eindringendes Wasser führt zu einer Beeinträchtigung der Schaltqualität, zum Blockieren des Getriebes begleitet von Vibrationen und schließlich zu einem Getriebeschaden.
- Wasser kann das Fett von den Radlagern lösen und dadurch Rost sowie vorzeitigen Verschleiß verursachen; außerdem kann es in die Differenziale und das Getriebe eindringen und dadurch die Schmierfähigkeit des Getriebeöls vermindern.

HINWEIS

■ **Durchfahren von Wasser**

Vor dem Durchfahren von Wasser, z. B. von flachen Flüssen, ermitteln Sie zunächst die Wassertiefe und Festigkeit des Untergrunds. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie tiefes Wasser.

■ **Inspektion nach Geländefahrten**

- Sand und Schlamm an den Bremsscheiben kann die Bremsleistung beeinträchtigen und Bauteile des Bremssystems beschädigen.
- Führen Sie nach jeder Geländefahrt, die durch unwegsames Gelände, Sand, Schlamm oder Wasser geführt hat, immer eine Wartungsinspektion durch.

5-1. Remote Touch

Remote Touch 310

5-2. Lexus Klima-Concierge

Lexus Klima-Concierge 314

5-3. Verwendung der Klimaanlage und Scheibenheizung

Automatische Klimaanlage 315

Lenkradheizung/Sitzheizungen/Sitzbelüftungen 324

5-4. Verwenden der Innenraumleuchten

Liste der Innenraumleuchten 328

5-5. Verwenden der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten 331

Gepäckraum-Merkmale 334

5-6. Verwenden der weiteren Innenraumausstattung

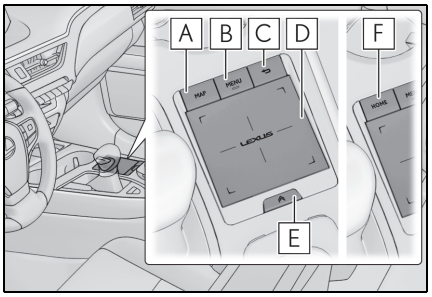
Weitere Innenraumausstattung 339

Remote Touch

Mit dem Remote Touch können Sie das Zentraldisplay bedienen. Wenn Ihr Modell mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, lesen Sie die "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

Bedienung des Remote Touch

■ Schalter



A Taste "MAP" (10,3-Zoll-Display)

Drücken Sie diese Taste, um die aktuelle Position des Fahrzeugs anzuzeigen.

B Taste "MENU"

Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm aufzurufen.

C Taste "Zurück"

Drücken Sie diese Taste, um den vorherigen Bildschirm aufzurufen.

D Touchpad

Streichen Sie mit dem Finger über das Touchpad, um den Cursor zu bewegen und eine Taste für eine Funktion, einen Buchstaben oder einen Bildschirm auszuwählen.

Drücken Sie auf das Touchpad, um die ausgewählte Taste der Funktion, des Buchstabens oder des Bildschirms zu betätigen. Mit bestimmten Fingerbewegungen auf dem Touchpad können Sie Aktionen ausführen, wie etwa den Kartenmaßstab ändern oder durch Listenbildschirme scrollen.

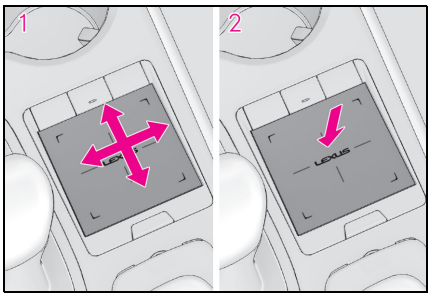
E Taste für Unterfunktionen

Wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann ein dem Bildschirm zugeordneter Funktionsbildschirm angezeigt werden.

F Taste "HOME" (7-Zoll-Display)

Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm aufzurufen.

■ Verwenden des Touchpads



1 Auswählen: Verwenden Sie das Touchpad, um die gewünschte Taste auf dem Bildschirm auszuwählen.

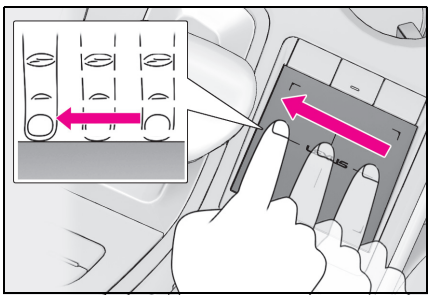
2 Bestätigen: Sie können die Tasten auf dem Bildschirm bestätigen, indem Sie entweder auf das Touchpad drücken oder dieses doppelt antippen. Sobald eine Taste bestätigt wurde, wird die Bildschirmanzeige aktualisiert.

■ Bedienung durch Berühren

Führen Sie Aktionen aus, indem Sie das Touchpad mit dem Finger berühren.

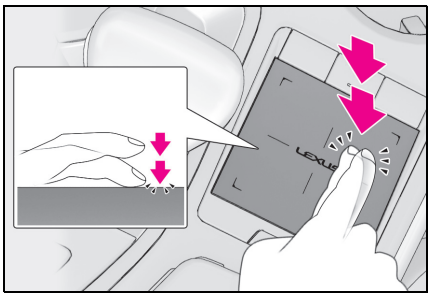
- Streichen

Streichen Sie mit dem Finger über das Touchpad, ohne den Finger abzuheben. Bewegen des Cursors und des Zeigers.



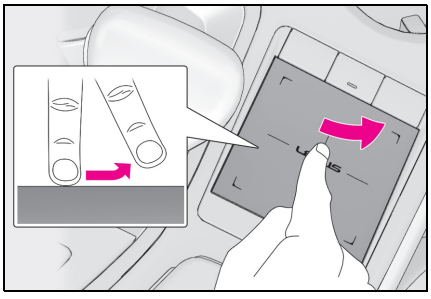
● Doppeltippen

Tippen Sie das Touchpad zweimal schnell hintereinander an. Hiermit bestätigen Sie die auf dem Bildschirm gewählte Taste.



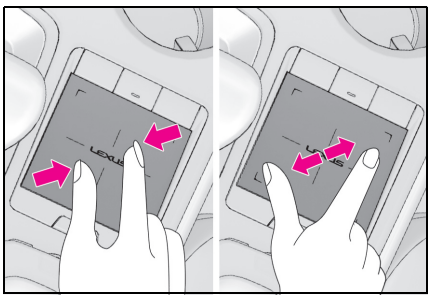
● Schnipsen

Streichen Sie mit dem Finger in einer schnellen, langen Bewegung über das Touchpad. Hiermit scrollen Sie durch einen Listenbildschirm.



● Zusammenziehen/Aufziehen

Bewegen Sie zwei Finger auf dem Touchpad aufeinander zu oder voneinander weg. Hiermit ändern Sie den Kartenmaßstab.



HINWEIS

■ So vermeiden Sie eine Beschädigung des Remote Touch

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls kann das Remote Touch beschädigt werden.

- Achten Sie darauf, dass das Remote Touch nicht in Kontakt mit Lebensmitteln, Getränken, Aufklebern oder brennenden Zigaretten kommt.
- Setzen Sie das Remote Touch keinem extremen Druck oder starken Stößen aus.
- Drücken Sie nicht übermäßig stark auf das Touchpad und bedienen Sie es nicht mit einem spitzen Gegenstand.

Zentraldisplay – Überblick

■ Menübildschirm

Drücken Sie die Taste "MENU" auf dem Remote Touch, um den Menübildschirm aufzurufen.

Die in den Abbildungen dargestellten Anzeigen dienen nur als Beispiel und können von jenen im tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

▶ 10,3-Zoll-Display



▶ 7-Zoll-Display



Schalter	Funktion
	Wählen Sie diese Taste, um den Zielbildschirm aufzurufen. *1, 2
	Wählen Sie diese Taste, um den Audio-Bedienbildschirm aufzurufen. *1
	Wählen Sie diese Taste, um den Bedienbildschirm für die Freisprecheinrichtung aufzurufen. *1
	Wählen Sie diese Taste, um den Anwendungsbildschirm aufzurufen. *1, 3
	Wählen Sie diese Taste, um den Home-Bildschirm von Apple CarPlay aufzurufen. *1, 3
	Wählen Sie diese Taste, um den Home-Bildschirm von Android Auto aufzurufen. *1, 3
	Wählen Sie diese Taste, um den Informationsbildschirm aufzurufen. *1 (→S.103)
	Wählen Sie diese Taste, um den Einstellungsbildschirm aufzurufen. *1
	Wählen Sie diese Taste, um den Klimaanlagen-Bedienbildschirm aufzurufen. (→S.318)
	Wählen Sie diese Taste, um Kontrast und Helligkeit des Bildschirms einzustellen, den Bildschirm auszuschalten usw. *1, 2

*1: Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

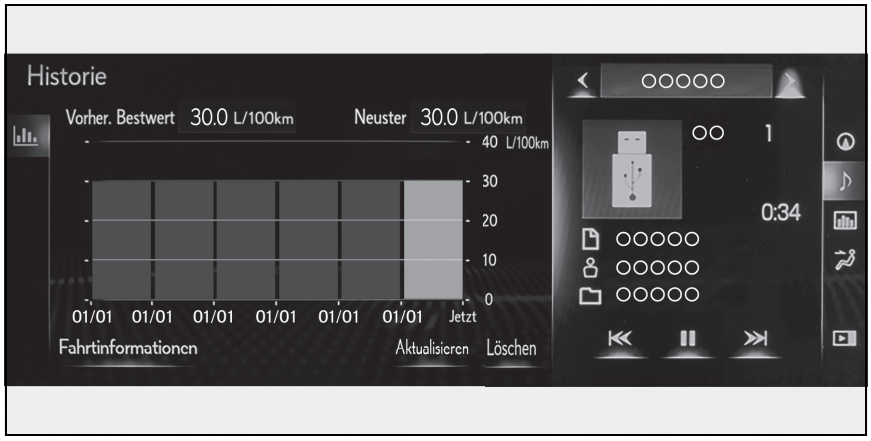
*2: Falls vorhanden

*3: Diese Funktion steht in einigen Ländern/Gebieten nicht zur Verfügung.

■ Geteilte Anzeige (10,3-Zoll-Display)

Auf der linken und rechten Seite des Displays können unterschiedliche Informationen angezeigt werden. Beispielsweise kann auf einer Seite der Bildschirm der Klimaanlage angezeigt und bedient werden, während auf der anderen Seite der Bildschirm mit den Kraftstoffverbrauchsdaten angezeigt wird. Der große Bildschirm auf der linken Seite des Displays wird als Hauptanzeige und der kleine Bildschirm auf der rechten Seite als seitliche

Anzeige bezeichnet.



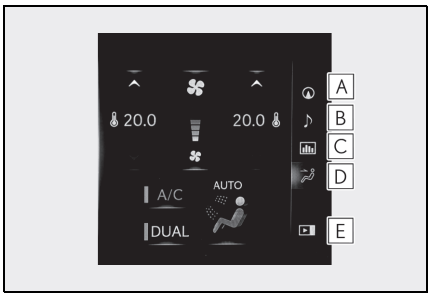
■ **Hauptanzeige**

Einzelheiten zu den Funktionen und zur Bedienung der Hauptanzeige finden Sie im entsprechenden Abschnitt sowie in der "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIA-SYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

■ **Seitliche Anzeige (10,3-Zoll-Display)**

Auf der seitlichen Anzeige können folgende Funktionen angezeigt und bedient werden.

Wählen Sie ❮ oder ❯, um den gewünschten Bildschirm aufzurufen.



A Navigationssystem*

B Audio*

C Fahrzeuginformationen

D Klimaanlage (→S.318)

E Ein-/Ausblenden der seitlichen Anzeige

*: Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

■ **Bildschirmanzeige bei niedrigen Temperaturen**

Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es sein, dass der Bildschirm verzögert reagiert, obwohl das Remote Touch bedient wird.

Lexus Klima-Concierge

Dieses System steuert die Sitzheizungen (falls vorhanden), die Sitzbelüftungen (falls vorhanden) und die Lenkradheizung (falls vorhanden) jeweils automatisch entsprechend der für die Klimaanlage eingestellten Temperatur, der Außen- und Innenraumtemperatur usw. Mit dem Lexus Klima-Concierge kann ein angenehmes Klima aufrechterhalten werden, ohne dass jedes System einzeln eingestellt werden muss.

Drücken Sie die Taste "MENU" auf dem Remote Touch und wählen Sie "Klimaanlage", um den Klimaanlagen-Bedienbildschirm aufzurufen. Wählen Sie anschließend , um den Bedienbildschirm des Lexus Klima-Concierge aufzurufen.

Einschalten des Lexus Klima-Concierge

Wählen Sie .

Die Kontrollleuchte auf dem Bedienbildschirm des Lexus Klima-Concierge leuchtet auf und die automatische Klimaanlage, die Sitzheizungen und -belüftungen (falls vorhanden) sowie die Lenkradheizung (falls vorhanden) beginnen im Automatik-Modus zu arbeiten.

Wird eines der Systeme manuell eingestellt, erlischt die Kontrollleuchte. Abgesehen von der eingestellten Funktion arbeiten jedoch alle übrigen Funktionen weiterhin im Automatik-Modus.



■ **Bei Verwendung des Lexus Klima-Concierge**

Der Lexus Klima-Concierge kann über das Unterfunktionsmenü oder den Optionsbildschirm bedient werden. (→S.318)

Betrieb der einzelnen Systeme

■ **Automatische Klimaanlage (→S.315)**

Die Temperatur kann für den Fahrersitz und den Beifahrersitz separat eingestellt werden.

■ **Sitzheizungen und -belüftungen (falls vorhanden) (→S.324)**

Je nach der für die Klimaanlage eingestellten Temperatur, der Außentemperatur usw. wird die Heizung bzw. die Belüftung automatisch aktiviert.

Die Sitzheizung und -belüftung des Beifahrersitzes arbeiten im Automatik-Modus, wenn auf dem Sitz ein Insasse erfasst wird.

■ **Lenkradheizung (falls vorhanden) (→S.324)**

Je nach der für die Klimaanlage eingestellten Temperatur, der Außentemperatur usw. nimmt die Lenkradheizung automatisch den Betrieb auf.

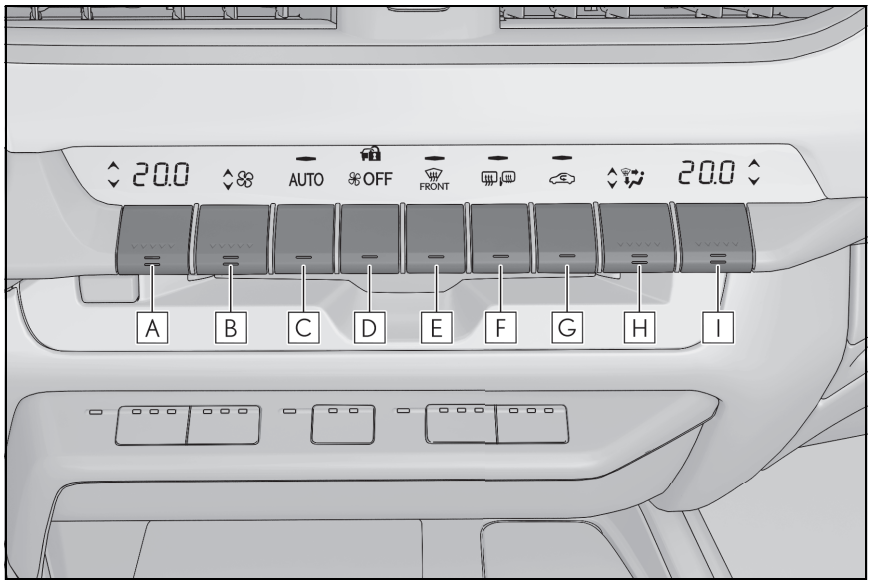
■ **Betrieb der Sitzheizung/Sitzbelüftung**

Wenn mithilfe des Schalters für die Sitzheizung/Sitzbelüftung der Automatik-Modus ausgewählt ist, wird keine Beifahrersitz-Belegungserfassung durchgeführt.

Automatische Klimaanlage

Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der Temperatureinstellung angepasst.
Drücken Sie die Taste "MENU" auf dem Remote Touch und wählen Sie dann "Klimaanlage", um den Klimaanlagen-Bedienbildschirm aufzurufen. (→S.311)
10,3-Zoll-Display: Die Klimaanlage kann auf der seitlichen Anzeige angezeigt und bedient werden.

Bedienelemente der Klimaanlage



A Schalter zum Einstellen der Temperatur für die linke Seite

B Schalter zum Einstellen der Gebläsestufe

C Schalter für den Automatik-Modus

D Ausschalter

E Schalter für die Windschutzscheibenbeheizung

F Schalter für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

G Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/Umwälzluft-Modus

H Schalter zum Einstellen des Luftverteilungs-Modus

I Schalter zum Einstellen der Temperatur für die rechte Seite

Einstellen der Temperatur

Drücken Sie den Schalter zum Einstellen der Temperatur nach oben, um die Temperatur zu erhöhen, und drücken Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu verringern.

Einstellen der Gebläsestufe

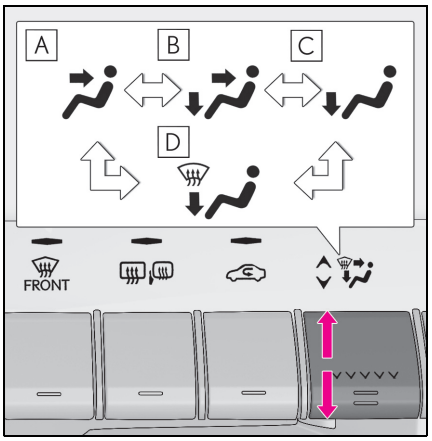
Drücken Sie den Schalter zum Einstellen der Gebläsestufe nach oben, um die Gebläsestufe zu erhöhen, und drücken Sie ihn nach unten, um die Gebläsestufe zu verringern.

Um das Gebläse auszuschalten, drücken Sie den Ausschalter.

Ändern des Luftverteilungs-Modus

Drücken Sie den Schalter zum Einstellen des Luftverteilungs-Modus nach oben oder unten.

Der Modus wechselt bei jeder Betätigung des Schalters wie folgt.



A Luft strömt in den oberen Bereich.

B Luft strömt in den oberen Bereich und in den Fußraum.

C Luft strömt in den Fußraum.

D Luft strömt in den Fußraum und die Windschutzscheibenbeheizung ist in Betrieb.

Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus

Drücken Sie den Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/Umwälzluft-Modus.

Die Einstellung wechselt bei jedem Drücken des Schalters zwischen Außenluft-Modus (Kontrollleuchte aus) und Umwälzluft-Modus (Kontrollleuchte ein).

Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern.
Drücken Sie den Schalter für die Windschutzscheibenbeheizung.

Falls der Umwälzluft-Modus gewählt ist, wechseln Sie mit dem Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/Umwälzluft-Modus in den Außenluft-Modus. (Eventuell erfolgt die Umschaltung automatisch.)
Um die Windschutzscheibe und die Seitenfenster schneller von Beschlag frei zu bekommen, erhöhen Sie die Gebläsestufe und die Temperatur.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie den Schalter für die Windschutzscheibenbeheizung erneut, wenn die Windschutzscheibe nicht mehr beschlagen ist.

Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Die Heckscheibenheizung bzw. die Außenspiegelheizung dient zum Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe bzw. zum Entfernen von Regentropfen, Tau oder Reif von den Außenspiegeln.

Drücken Sie den Schalter für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizung schalten sich nach einer bestimmten Zeit automatisch aus.

■ Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)

→S.320

■ Beschlagen der Fenster

- Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug können die Fenster schnell beschlagen. Durch Auswählen von "A/C" wird die aus den Luftauslässen austretende Luft entfeuchtet und der Beschlag wird wirkungsvoll von der Windschutzscheibe entfernt.
- Wenn Sie "A/C" ausschalten, können die Fenster leichter beschlagen.
- Die Fenster können beschlagen, wenn der Umwälzluft-Modus verwendet wird.

■ Beim Fahren auf staubigen Straßen

Schließen Sie alle Fenster. Wenn vom Fahrzeug aufgewirbelter Staub nach dem Schließen der Fenster weiterhin in das Fahrzeug gelangt, empfehlen wir Ihnen, den Luftzufuhrmodus auf den Außenluft-Modus und das Gebläse auf eine andere Stufe als "OFF" zu schalten.

■ Außenluft-/Umwälzluft-Modus

- Es wird empfohlen, vorübergehend in den Umwälzluft-Modus zu wechseln, um zu verhindern, dass schmutzige Luft in das Fahrzeuginnere gelangt, und um dabei zu helfen, das Fahrzeug abzukühlen, wenn die Außentemperatur hoch ist.
- Je nach Temperatureinstellung oder Innenraumtemperatur wird eventuell automatisch zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus umgeschaltet.

■ Speichern der Klimaanlagen-Einstellungen auf elektronischen Schlüsseln (Fahrzeuge mit Fahrpositionsspeicher)

- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem elektronischen Schlüssel entriegeln und den Motorschalter auf ON schalten, werden die auf diesem Schlüssel gespeicherten Einstellungen der Klimaanlage abgerufen.
- Beim Ausschalten des Motorschalters werden die momentan gewählten Einstellungen der Klimaanlage automatisch auf dem elektronischen Schlüssel gespeichert, der zum Entriegeln des Fahrzeugs verwendet wurde.
- Das System arbeitet möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sich mehrere elektronische Schlüssel in der Nähe befinden oder wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem zum Entriegeln einer Mitfahrertür verwendet wird.
- Die Türen, bei deren Entriegelung mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystems die Klimaanlagen-Einstellungen abgerufen werden sollen, können geändert werden.* Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*: Gleichzeitig werden auch die Türen geändert, die mit dem Fahrpositionsspeicher verknüpft sind.

■ Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

- Um den Kraftstoffverbrauch gering zu halten, wird die Klimaanlage im Eco-Fahrmodus folgendermaßen gesteuert
  - Die Motordrehzahl und der Kompressorbetrieb werden gesteuert, um die Heiz-/Kühlleistung zu begrenzen
  - Die Höhe der Gebläsestufe wird im Automatik-Modus begrenzt
- Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch
  - Schalten Sie den Eco-Klimaanlagenmodus aus (→S.320)
  - Ändern Sie die Gebläsestufe
  - Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus

■ Verhalten der Klimaanlage bei durch das Stopp-Start-System ausgeschaltetem Motor

→S.257

■ Ändern der Leerlauf-Stoppzeit bei eingeschalteter Klimaanlage

→S.257

■ Bei niedriger Außentemperatur

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicher-

weise nicht, selbst wenn "A/C" gewählt wird.

■ **Lüftungs- und Klimaanlagengerüche**

- Stellen Sie die Klimaanlage auf Außenluft-Modus, um frische Luft in das Fahrzeug zu lassen.
- Während des Betriebs können verschiedene Gerüche von außen und von innerhalb des Fahrzeugs in die Klimaanlage gelangen und sich dort ansammeln. Dadurch können Gerüche aus den Luftauslässen austreten.
- So wird die Entstehung von Gerüchen verhindert:
  - Schalten Sie die Klimaanlage nach Möglichkeit in den Außenluft-Modus, bevor Sie das Fahrzeug ausschalten.
  - Unmittelbar nach dem Einschalten der Klimaanlage im Automatik-Modus kann der Beginn des Gebläsebetriebs um eine kurze Zeitspanne verzögert werden.

■ **Klimaanlagenfilter**

→S.379

■ **Persönliche Einstellungen**

Bestimmte Einstellungen (z. B. Betätigung des Schalters für den Automatik-Modus der Klimaanlage) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.467)

WARNUNG

■ **So verhindern Sie ein Beschlagen der Windschutzscheibe**

Betätigen Sie bei extrem feuchter Witterung während des Kaltluftbetriebs nicht den Schalter für die Windschutzscheibenbeheizung. Aufgrund des Temperaturunterschieds zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen und die Sicht behindert werden.

■ **Bei aktivierter Außenspiegelheizung**

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden können, wodurch es zu Verbrennungen kommen kann.

HINWEIS

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Lassen Sie die Klimaanlage bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig laufen.

Klimaanlagen-Bedienbildschirm

■ **Hauptbildschirm**

Wählen Sie über das Touchpad des Remote Touch die gewünschte Taste auf dem Bildschirm.

Die Elemente B bis E können wie folgt eingestellt werden.

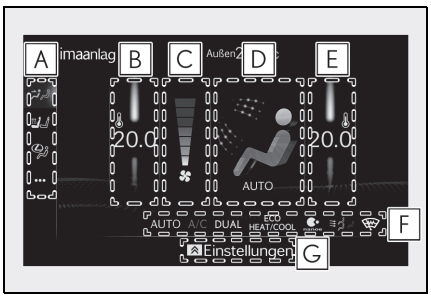
Bedienung durch Schnipsen: Setzen Sie den Cursor auf das gewünschte Element und streichen Sie mit dem Finger schnell nach oben oder unten über das Touchpad.

Die Einstellung für das Element kann um jeweils eine Stufe verändert werden.

Bedienung durch Streichen: Nachdem Sie das gewünschte Element ausgewählt haben, schieben Sie Ihren Finger nach oben oder unten.

Die Einstellung für das Element wird so lange verändert, wie Sie mit dem Finger streichen.

Die Bedienung durch Streichen ist während der Fahrt deaktiviert.



A Untermenü

Auswählen des Untermenüpunkts zum

Umschalten des Hauptbildschirms.

: Aufrufen des Klimaanlagen-Bedienbildschirms

: Aufrufen des Bedienbildschirms für die Lenkradheizung/Sitzheizung/Sitzbelüftung (falls vorhanden)

: Aufrufen des Bedienbildschirms des Lexus Klima-Concierge

: Aufrufen des Optionsbildschirms

B Ändern der Temperatureinstellung für die linke Seite

C Ändern der Gebläsestufeneinstellung

D Auswählen des Luftverteilungs-Modus

: Luft strömt in den oberen Bereich

: Luft strömt in den oberen Bereich und in den Fußraum

: Luft strömt in den Fußraum

: Luft strömt in den Fußraum und die Windschutzscheibenbeheizung ist in Betrieb

E Ändern der Temperatureinstellung für die rechte Seite

F Ein/Aus-Kontrollleuchten der Funktionen

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Bedienbildschirm.

G Unterfunktionsmenü

Wenn die Taste für Unterfunktionen auf dem Remote Touch gedrückt wird, können die folgenden Funktionen ein- und ausgeschaltet werden.

: Einstellen des Lexus Klima-Concierge (→S.314)

"AUTO": Ein-/Ausschalten des Automatik-Modus (→S.321)

"OFF": Ausschalten des Gebläses

"A/C": Aktivieren der Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

"DUAL": Getrenntes Einstellen der Temperatur für den Fahrersitz und den Beifahrersitz (Modus "DUAL") (→S.322)

FAST ECO: Ändern der Gebläsestufeneinstellung im Automatik-Modus (individuelle Anpassung der Gebläseleistung)

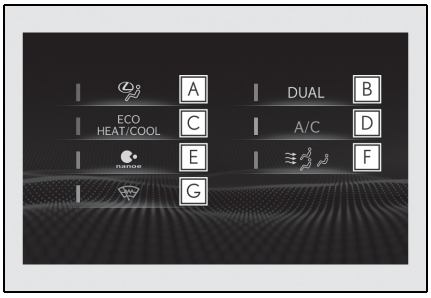
ECO HEAT/COOL: Aktivieren des Eco-Klimaanlagenmodus

■ Optionsbildschirm

Wählen Sie im Untermenü, um den Optionsbildschirm aufzurufen.

Die Funktionen können ein- und ausgeschaltet werden.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Bildschirm.



A Einstellen des Lexus Klima-Concierge (→S.314)

B Getrenntes Einstellen der Temperatur für den Fahrersitz und den Beifahrersitz (Modus "DUAL") (→S.322)

C Aktivieren des Eco-Klimaanlagenmodus

Um den Kraftstoffverbrauch gering zu halten, wird die Leistung der Klimaanlage und der Heizung eingeschränkt.

D Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

E nanoe™ X* ein/aus

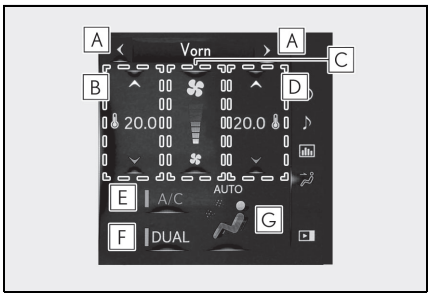
nanoe™ X ist ein nanoe™-Generator.

F Auswählen des Luftverteilungs-Modus mit Vordersitz-Priorität (S-FLOW) (→S.323)

G Verhindern von Eisbildung auf der Windschutzscheibe und den Wischerblättern (Frontscheibenwischer-Enteiser) (falls vorhanden)

*: nanoe™ und das nanoe™-Zeichen sind Marken der Panasonic Corporation.

■ **Seitliche Anzeige (10,3-Zoll-Display)**



A Aufrufen des Bedienbildschirms für die Lenkradheizung/Sitzheizungen/Sitzbelüftungen (falls vorhanden) (→S.327)

B Ändern der Temperatureinstellung für die linke Seite

C Ändern der Gebläsestufeneinstellung

D Ändern der Temperatureinstellung für die rechte Seite

E Ein-/Ausschalten der Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

F Getrenntes Einstellen der Temperatur für den Fahrersitz und den Beifahrersitz (Modus "DUAL") (→S.322)

G Auswählen des Luftverteilungs-Modus

■ **Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)**

Diese Funktion dient der Verhütung von Eisbildung auf der Windschutzscheibe und den Wischerblättern.

Der Frontscheibenwischer-Enteiser schaltet sich nach einer bestimmten Zeit automatisch aus.

■ **Eco-Klimaanlagenmodus**

Wenn mit dem Fahrmodus-Wahlschalter der Eco-Fahrmodus gewählt wird, schaltet sich der Eco-Klimaanlagenmodus ein.

Wenn ein anderer Fahrmodus als der Eco-Fahrmodus gewählt wird, schaltet sich der Eco-Klimaanlagenmodus u. U. aus.

■ **nanoe™ X*1**

Bei diesem Fahrzeug kommt ein Biozid-Produkt zum Einsatz.
Ionisierte Luft, die von einem in das Fahrzeug eingebauten Gerät erzeugt wird, reinigt durch die Unterdrückung von Bakterien die Luft im Innenraum.
Wirkstoffe: Aus der Umgebungsluft oder aus Wasser in situ erzeugte freie Radikale.
Das nanoe™-Gerät liefert gereinigte Luft durch Abgabe von elektrisch geladenen Wasserpartikeln durch den seitlichen Luftauslass auf der Fahrerseite.*2

- Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und "nanoe™" auf dem Optionsbildschirm ausgewählt wird, wird nanoe™ X aktiviert.
- Wenn das Gebläse unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, wird die Systemleistung maximiert. Werden die folgenden Bedingungen nicht erfüllt, wird die

Leistung eingeschränkt.

- Der Luftauslass   oder  wird verwendet.
- Der seitliche Luftauslass auf der Fahrerseite ist offen.

● Beim nanoe™-Betrieb wird eine kleine Menge Ozon abgegeben, dessen Geruch unter Umständen schwach wahrnehmbar ist. Dies ist jedoch ungefähr die gleiche Menge wie die bereits in der Natur (z. B. in Wäldern) vorhandene Menge und sie hat keinen Einfluss auf den menschlichen Körper.

● Während des Betriebs kann ein leises Geräusch zu hören sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

*1: nanoe™ X ist ein nanoe™-Generator. nanoe™ und das nanoe™-Zeichen sind Marken der Panasonic Corporation.

*2: Je nach den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, der Gebläsestufe und der Luftstromrichtung arbeitet das nanoe™-System möglicherweise nicht mit voller Kapazität.

■ **Individuelle Anpassung der Gebläseleistung**

Die Gebläsestufeneinstellung für den Automatik-Modus kann angepasst werden.

Zum Ändern der Gebläsestufe wählen Sie FAST ECO auf dem Klimaanlagen-Bedienbildschirm.

Bei jeder Auswahl von FAST ECO ändert sich der Gebläsestufenmodus wie folgt.

"NORMAL" → "ECO" → "FAST" → "NORMAL"

WARNUNG

■ **So vermeiden Sie Verbrennungen (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer-Enteiser)**

Berühren Sie nicht den unteren Teil der Windschutzscheibe oder den Scheibenbereich neben den A-Säulen, während der Frontscheibenwischer-Enteiser eingeschaltet ist.

■ **nanoe™ X**

Zerlegen oder reparieren Sie den Generator nicht; er enthält Hochspannungsbauteile. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, falls der Generator repariert werden muss.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie eine Beschädigung des nanoe™ X**

Führen Sie keine Gegenstände in den seitlichen Luftauslass auf der Fahrerseite ein, befestigen Sie nichts an dem Auslass und verwenden Sie in diesem Bereich keine Sprays. Diese Dinge können ein ordnungsgemäßes Funktionieren des Generators verhindern.

Verwenden des Automatik-Modus

1 Drücken Sie den Schalter für den Automatik-Modus oder wählen Sie "AUTO" im Unterfunktionsmenü (→S.318).

2 Ändern Sie die Temperatureinstellung.

3 Um den Betrieb zu stoppen, drücken Sie den Ausschalter oder wählen Sie "Off" im Unterfunktionsmenü (→S.318).

Im Automatik-Modus werden die Luftverteilungs-Modi und die Gebläsestufen nicht auf dem Display des Klimaanlagen-Bedienfelds angezeigt.

Wenn die Gebläsestufe oder der Luftverteilungs-Modus eingestellt wird, erlischt die Kontrollleuchte für den Automatik-Modus. Der Automatik-Modus bleibt jedoch für die übrigen Funktionen, die nicht manuell eingestellt wurden, eingeschaltet.

■ Verwenden des Automatik-Modus

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.
Daher kann das Gebläse unmittelbar nach dem Drücken des Schalters für den Automatik-Modus bzw. nach dem Wählen von "AUTO" für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft zur Verfügung steht.

Aufgrund von Sonneneinstrahlung kann selbst bei eingeschalteter Heizung kalte Luft in den oberen Bereich geblasen werden.

Getrenntes Einstellen der Temperatur für den Fahrersitz und den Beifahrersitz (Modus "DUAL")

Sie können den Modus "DUAL" auf eine der folgenden Arten einschalten:

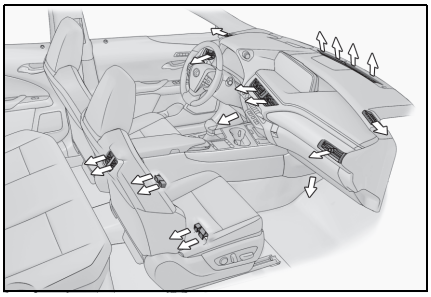
- Wählen Sie "DUAL" im Unterfunktionsmenü. (→S.318)
- Wählen Sie "DUAL" auf dem Optionsbildschirm.
- Ändern Sie die Temperatureinstellung für die Beifahrerseite.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Modus "DUAL" eingeschaltet ist.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

■ Anordnung der Luftauslässe

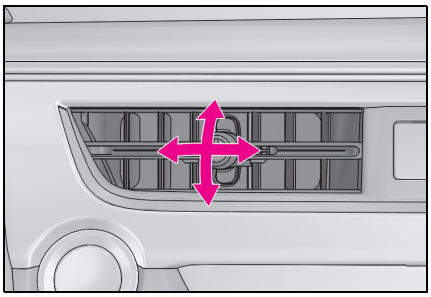
Aus welchen Luftauslässen Luft ausströmt und wie viel Luft ausströmt, variiert je nach gewähltem Luftverteilungs-Modus.



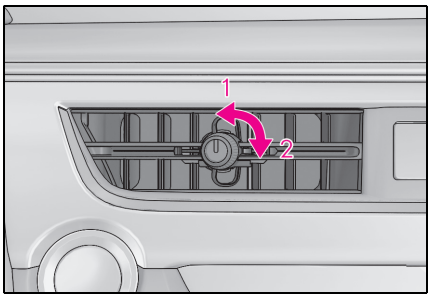
■ Ausrichten, Öffnen und Schließen der Luftauslässe

▶ Vorn

Lenken Sie den Luftstrom nach links, rechts, oben oder unten



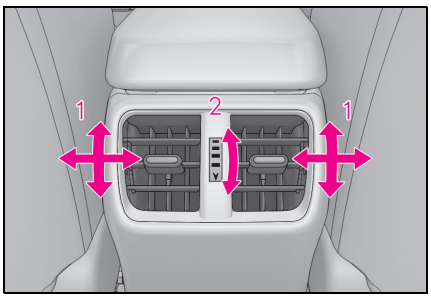
Drehen Sie den Knopf, um den Auslass zu öffnen oder zu schließen



1 Auslass öffnen

2 Auslass schließen

▶ Hinten



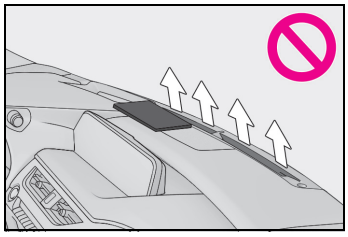
1 Lenken Sie den Luftstrom nach links, rechts, oben oder unten

2 Drehen Sie den Knopf, um den Auslass zu öffnen oder zu schließen

WARNUNG

■ **So verhindern Sie einen nicht ordnungsgemäßen Betrieb der Windschutzscheibenbeheizung**

Legen Sie keine Gegenstände, die die Luftauslässe verdecken könnten, auf die Instrumententafel. Anderenfalls wird möglicherweise der Luftstrom behindert und die Windschutzscheibenbeheizung könnte dann den Beschlag nicht entfernen.



Luftverteilungs-Modus mit Vordersitz-Priorität (S-FLOW)

Diese Funktion steuert die Luftverteilung der Klimaanlage automatisch so, dass Luft vorwiegend zu den Vordersitzen strömt. Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, wird der gesamte Luftstrom unter Umständen nur zum Fahrersitz geleitet. So wird eine unnötige Klimatisierung verhindert und ein Beitrag zur Verbesserung des Kraftstoffverbrauchs geleistet.

Der Luftverteilungs-Modus mit Vordersitz-Priorität funktioniert in den folgenden Situationen.

- Es werden keine Mitfahrer auf den Rücksitzen erfasst
- Die Windschutzscheibenbeheizung ist nicht in Betrieb

Während des Betriebs leuchtet .

■ Manuelles Ein-/Ausschalten des Luftverteilungs-Modus mit Vordersitz-Priorität

Wenn der Luftverteilungs-Modus mit Vordersitz-Priorität aktiviert ist, können Sie per Schalterbetätigung auswählen, ob die Luft nur zu den Vordersitzen oder zu allen Sitzen strömen soll. Wenn der Modus manuell verändert wurde, stellt die automatische Luftverteilungssteuerung den Betrieb ein.

Wählen Sie  auf dem Optionsbildschirm (→S.319) und ändern Sie die Luftverteilung.

- Kontrollleuchte leuchtet: Luftstrom ausschließlich zu den Vordersitzen.
- Kontrollleuchte aus: Luftstrom zu allen Sitzen

■ Betrieb der automatischen Luftverteilungssteuerung

- Um ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen oder aufrechtzuerhalten, wird der Luftstrom direkt nach dem Starten des Motors sowie zu anderen Zeitpunkten je nach Außentemperatur möglicherweise zu unbesetzten Sitzen gelenkt.
- Wenn ein Mitfahrer nach dem Starten des Motors seinen Sitzplatz wechselt oder ein- bzw. aussteigt, kann das System die Anwe-

senheit von Mitfahrern nicht richtig erfassen und die automatische Luftverteilungssteuerung wird nicht arbeiten.

■ **Betrieb der manuellen Luftverteilungssteuerung**

Wenn einer der Rücksitze besetzt ist, wird der Luftstrom eventuell automatisch zu allen Sitzen gelenkt, selbst wenn Sie die Funktion manuell so eingestellt haben, dass die Luft nur zu den Vordersitzen strömen soll.

■ **So kehren Sie zur automatischen Luftverteilungssteuerung zurück**

1 Schalten Sie den Motorschalter bei ausgeschalteter Kontrollleuchte aus.
2 Schalten Sie den Motorschalter wieder auf ON, nachdem mindestens 60 Minuten vergangen sind.

Lenkradheizung*/Sitzheizungen*/Sitzbelüftungen*

*: Falls vorhanden

● Lenkradheizung

Wärmt den Griff des Lenkrads

● Sitzheizungen

Wärmen die Sitzpolster

● Sitzbelüftungen

Sorgen für eine gute Belüftung der Sitzpolster, indem sie Luft in die Sitze einsaugen.

Drücken Sie die Taste "MENU" auf dem Remote Touch und wählen Sie "Klimaanlage", um den Klimaanlagen-Bedienbildschirm aufzurufen. Wählen Sie anschließend  im Untermenü (→S.318), um den Bedienbildschirm für die Lenkradheizung/Sitzheizungen/Sitzbelüftungen aufzurufen.

WARNUNG

■ **So vermeiden Sie leichte Verbrennungen**

Seien Sie achtsam, wenn folgende Personen bei eingeschalteter Lenkrad- oder Sitzheizung mit dem Lenkrad oder den Sitzen in Berührung kommen:

● Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Kranke und Körperbehinderte
● Personen mit empfindlicher Haut
● Erschöpfte Personen
● Personen unter Einfluss von Alkohol oder Müdigkeit verursachenden Medikamenten (Schlaftabletten, Erkältungsmittel usw.)

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie eine Beschädigung der Sitzheizungen und Sitzbelüftungen**

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit unregelmäßig geformten Oberflächen auf die Sitze und achten Sie darauf, dass keine spitzen Gegenstände (wie Nadeln, Nägel usw.) in die Sitze gesteckt werden.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Verwenden Sie diese Funktionen nicht bei ausgeschaltetem Motor.

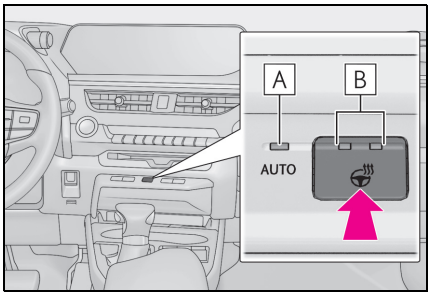
Lenkradheizung

Ein- und Ausschalten der Lenkradheizung

Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Betriebszustand wie folgt.

AUTO (leuchtet) → Hoch (2 Segmente leuchten) → Niedrig (1 Segment leuchtet) → Aus

Die AUTO-Kontrollleuchte **A** und/oder die Stufen-Kontrollleuchte **B** leuchtet während des Betriebs.



■ **Voraussetzung für die Verwendung der Lenkradheizung**

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Persönliche Einstellungen**

Die bevorzugten Einstellungen der Lenkradheizung im Automatik-Modus können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.467)

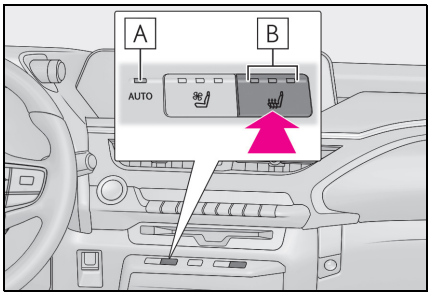
Sitzheizungen und Sitzbelüftungen (Vordersitze)

■ **Sitzheizungen**

Sitzheizungen ein-/ausschalten

Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Betriebszustand wie folgt.
AUTO (leuchtet) → Hoch (3 Segmente leuchten) → Mittel (2 Segmente leuchten) → Niedrig (1 Segment leuchtet) → Aus

Die AUTO-Kontrollleuchte **A** und/oder die Stufen-Kontrollleuchte **B** leuchtet während des Betriebs.

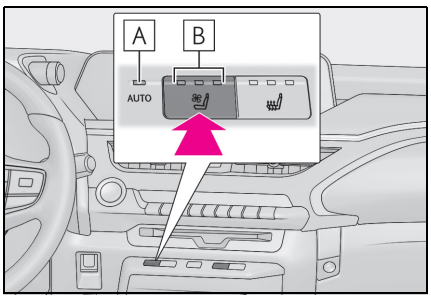


■ **Sitzbelüftungen**

Sitzbelüftungen ein-/ausschalten

Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Betriebszustand wie folgt.
AUTO (leuchtet) → Hoch (3 Segmente leuchten) → Mittel (2 Segmente leuchten) → Niedrig (1 Segment leuchtet) → Aus

Die AUTO-Kontrollleuchte **A** und/oder die Stufen-Kontrollleuchte **B** leuchtet während des Betriebs.



■ **Voraussetzung für den Betrieb der Sitzbelüftungen**

Der Motorschalter befindet sich auf ON.

■ **Mit der Klimaanlage verknüpfter Steuerungsmodus**

Wenn für die Gebläsestufe der Sitzbelüftung die Stufe Hoch gewählt ist, wird die Gebläsestufe der Sitzbelüftung bei einer Erhöhung der Gebläsestufe der Klimaanlage ebenfalls erhöht.

■ **Persönliche Einstellungen**

Die Einstellungen für die Sitzheizungen und Sitzbelüftungen können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.467)

WARNUNG

■ **So vermeiden Sie Ursachen für eine Überhitzung sowie leichte Verbrennungen**

Beachten Sie bei der Verwendung der Sitzheizungen die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Decken Sie den Sitz bei eingeschalteter Sitzheizung nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nur bei Bedarf.

Bedienbildschirm

■ **Hauptanzeige**

Wählen Sie über das Touchpad des Remote Touch die gewünschte Taste auf dem Bildschirm.

Die Elemente A bis C können wie folgt eingestellt werden.

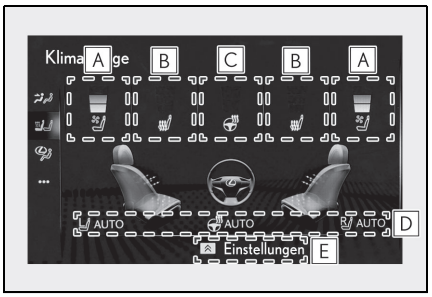
Bedienung durch Schnipsen: Setzen Sie den Cursor auf das gewünschte Element und streichen Sie mit dem Finger schnell nach oben oder unten über das Touchpad.

Die Einstellung für das Element kann um jeweils eine Stufe verändert werden.

Bedienung durch Streichen: Wählen Sie das gewünschte Element und streichen Sie dann mit dem Finger über das Touchpad.

Die Einstellung für das Element wird so lange verändert, wie Sie mit dem Finger streichen.

Die Bedienung durch Streichen ist während der Fahrt deaktiviert.



A Einstellen der Gebläsestufe der Sitzbelüftung

Die Sitzbelüftung lässt sich in 3 Stufen einstellen.

Wenn die Sitzbelüftung aktiviert wird, wird die Gebläsestufe auf dem Bildschirm angezeigt.

B Einstellen der Temperaturstufe der Sitzheizung

Die Sitzheizung lässt sich in 3 Stufen einstellen.

Wenn die Sitzheizung aktiviert wird, wird die Temperaturstufe auf dem Bildschirm angezeigt.

C Einstellen der Temperaturstufe der Lenkradheizung

Die Lenkradheizung lässt sich in 2 Stufen ein-

stellen.

Wenn die Lenkradheizung aktiviert wird, wird die Temperaturstufe auf dem Bildschirm angezeigt.

D Ein/Aus-Kontrollleuchten für den Automatik-Modus

Wenn der Automatik-Modus eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Bildschirm.

E Unterfunktionsmenü

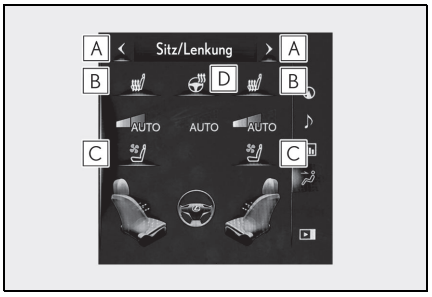
Wenn die Taste für Unterfunktionen auf dem Remote Touch gedrückt wird, können die folgenden Funktionen in den Automatik-Modus geschaltet werden.

AUTO: Sitzheizung/Sitzbelüftung der linken Seite

AUTO: Lenkradheizung

AUTO: Sitzheizung/Sitzbelüftung der rechten Seite

■ **Seitliche Anzeige (10,3-Zoll-Display)**



A Aufrufen des Klimaanlagen-Bedienbildschirms (→S.318)

B Einstellen der Temperaturstufe der Sitzheizung

Bei jeder Auswahl des Schalters ändern sich die Temperaturstufe und die Stufen-Kontrollleuchte (orange) wie folgt:

AUTO → Hoch → Mittel → Niedrig → Aus

C Einstellen der Gebläsestufe der Sitzbelüftung

Bei jeder Auswahl des Schalters ändern sich die Gebläsestufe und die Stufen-Kontrollleuchte (blau) wie folgt:

AUTO → Hoch → Mittel → Niedrig → Aus

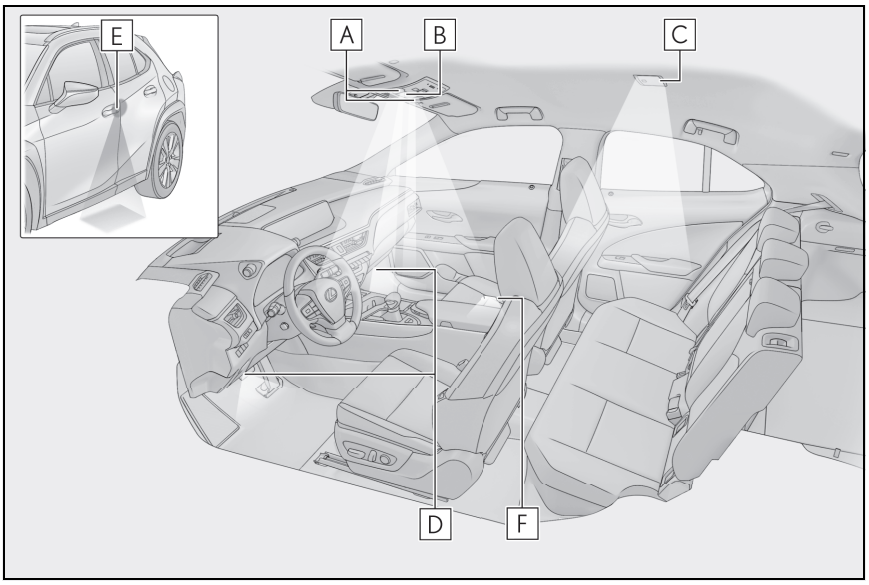
D Einstellen der Temperaturstufe der Lenkradheizung

Bei jeder Auswahl des Schalters ändern sich die Temperaturstufe und die Stufen-Kontrollleuchte wie folgt:

AUTO → Hoch → Niedrig → Aus

Liste der Innenraumleuchten

Anordnung der Innenraumleuchten



A Fahrgastleuchten (→S.330)

B Vordere Innenraumleuchte (→S.329)

C Hintere Innenraumleuchte (→S.329)

D Fußraumbeleuchtung

- Wenn sich der Motorschalter auf ON befindet, schaltet sich die Fußraumbeleuchtung ein. Wenn der Einstellschalter für die Instrumentenbeleuchtung jedoch auf die kleinste Stufe gestellt wird, schaltet sich die Fußraumbeleuchtung aus. (→S.86, 90)
- Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet, wird die Helligkeit der Fußraumbeleuchtung reduziert.

E Türaußengriffbeleuchtung (falls vorhanden)

F Einstiegsleuchten

■ **Automatische Aktivierung/Deaktivierung der Fahrgastleuchten/Innenraumleuchten**

● Einstiegsbeleuchtungssystem: Die Leuchten schalten sich automatisch ein/aus, je nachdem, in welchem Modus sich der Motorschalter befindet, ob sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, ob die Türen verriegelt/entriegelt sind und ob die Türen geöffnet/geschlossen sind.

● Falls die Innenraumleuchten beim Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleiben, erlöschen sie nach 20 Minuten automatisch.

■ **Situationen, in denen die vordere Innenraumleuchte und die Fahrgastleuchten nicht wie gewöhnlich reagieren**

- Wenn sich Wasser, Schmutz usw. auf der Linsenoberfläche befindet
- Bei Betätigung mit einer nassen Hand
- Beim Tragen von Handschuhen usw.

■ **In den folgenden Fällen werden die Innenraumleuchten automatisch eingeschaltet**

Wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst (aufgeblasen) wird oder wenn es zu einem starken Heckaufprall kommt, werden die Innenraumleuchten automatisch eingeschaltet. Die Innenraumleuchten schalten sich nach ca. 20 Minuten automatisch aus.

Die Innenraumleuchten können von Hand ausgeschaltet werden. Es ist jedoch zur Verhinderung weiterer Kollisionen empfehlenswert, sie eingeschaltet zu lassen, bis sichergestellt ist, dass keine Gefahr mehr besteht.

(Je nach Stärke des Aufpralls und Umständen der Kollision werden die Innenraumleuchten möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

■ **Persönliche Einstellungen**

Bestimmte Einstellungen (z. B. der Zeitraum bis zum Ausschalten der Leuchten) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S.468)

HINWEIS

■ **Ausbauen der Linsen der Leuchten**

Bauen Sie niemals die Linsen der vorderen Innenraumleuchte bzw. der Fahrgastleuchten aus. Anderenfalls werden die Leuchten beschädigt. Falls eine Linse entfernt werden muss, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

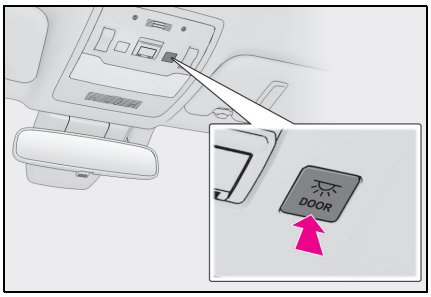
Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig eingeschaltet.

Betätigen der Innenraumleuchten

■ Aktivieren der Türstellung

Drücken Sie den Schalter für die mit der Tür verknüpften Innenraumleuchten

Die Leuchten werden anschließend immer ein- und ausgeschaltet, wenn die Türen geöffnet bzw. geschlossen werden.

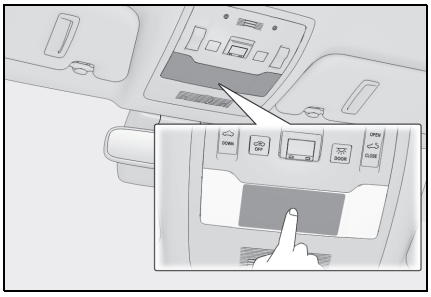


■ Ein-/Ausschalten der Leuchten

▶ Vorn

Die Leuchten ein-/ausschalten (berühren Sie die Leuchte)

Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Türstellung aktiviert ist, werden die Leuchten eingeschaltet.



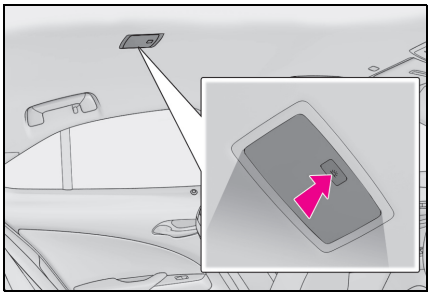
▶ Hinten

Ein/Aus

Die hintere Innenraumleuchte wird zusammen mit der vorderen Innenraumleuchte ein- bzw. ausgeschaltet.

Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Tür-

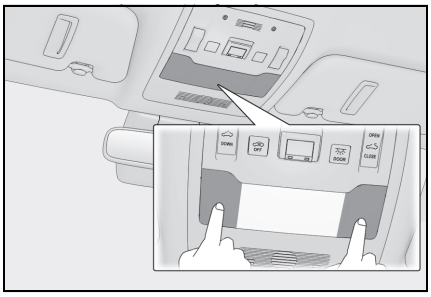
stellung aktiviert ist, werden die Leuchten eingeschaltet.



Betätigen der Fahrgastleuchten

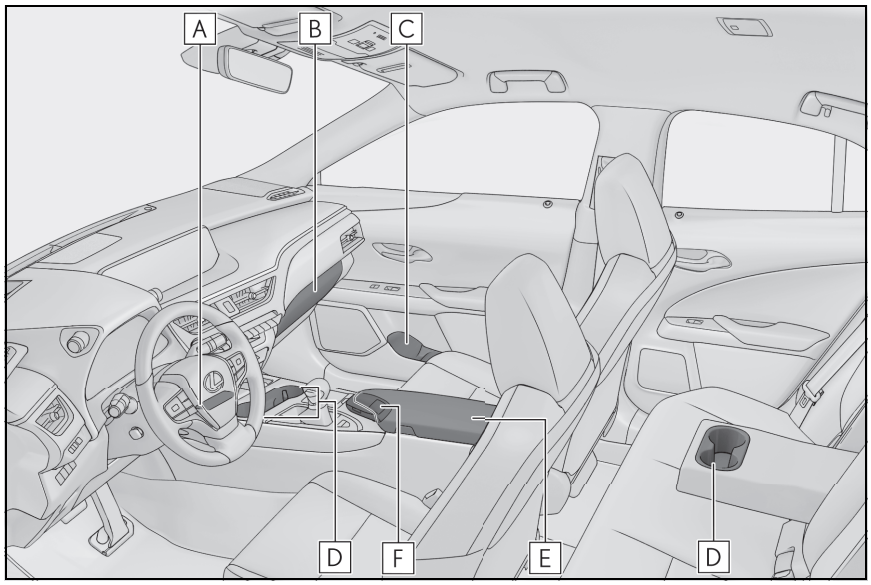
■ Ein-/Ausschalten der Leuchten

Die Leuchten ein-/ausschalten (berühren Sie die Leuchte)



Liste der Ablagemöglichkeiten

Anordnung der Ablagemöglichkeiten



A Zusatzablage/kabelloses Ladegerät (falls vorhanden) (→S.341)

B Handschuhfach (→S.332)

C Flaschenhalter (→S.333)

D Becherhalter (→S.332)

E Konsolenkasten (→S.332)

F Münzhalter (→S.333)

WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht im Fahrzeug zurückgelassen werden sollten**

Lassen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in den Ablagefächern, da dies beim Ansteigen der Temperatur im Innenraum zu folgenden Schäden führen kann:

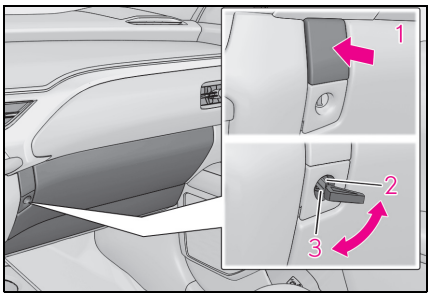
- Brillen können durch Wärme verformt werden oder Risse bekommen, wenn sie in Kontakt mit anderen dort aufbewahrten Gegenständen kommen.
- Feuerzeuge oder Spraydosen können explodieren. Wenn sie mit anderen dort aufbewahrten Gegenständen in Berührung kommen, können sich Feuerzeuge entzünden oder Spraydosen ihren Inhalt abgeben und somit zu einer Feuergefahr werden.

WARNUNG

■ Bei Nichtbenutzung der Staufächer

Halten Sie das Handschuhfach und den Konsolenkasten während der Fahrt und bei Nichtbenutzung geschlossen.
Bei plötzlichem Bremsen oder einem plötzlichen Ausweichmanöver kann es zu einem Unfall kommen, wenn sich ein Insasse an der Abdeckung eines geöffneten Staufachs oder den darin abgelegten Gegenständen verletzt.

Handschuhfach



1 Öffnen (drücken Sie die Taste)

2 Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel

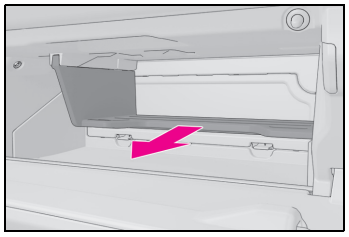
3 Verriegeln mit dem mechanischen Schlüssel

■ Handschuhfachbeleuchtung

Die Handschuhfachbeleuchtung schaltet sich bei eingeschalteten Schlussleuchten ein.

■ Entfernen der Abtrennung

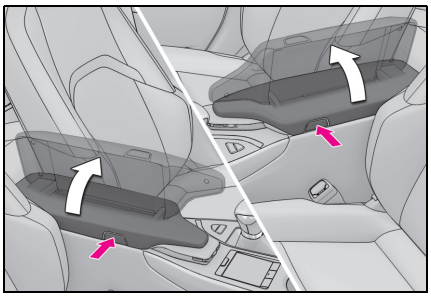
Sie können die Abtrennung aus dem Handschuhfach entfernen, indem Sie sie herausziehen.



Konsolenkasten

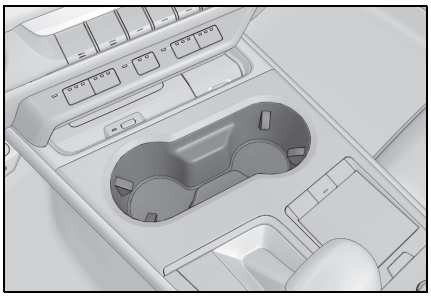
Heben Sie zum Entriegeln der Verriegelung bei gedrückter Taste den Deckel an.

Der Konsolenkasten kann von beiden Seiten geöffnet werden.



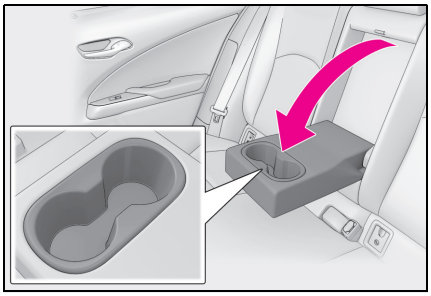
Becherhalter

■ Vorn



■ Hinten

Ziehen Sie die Armlehne herunter.

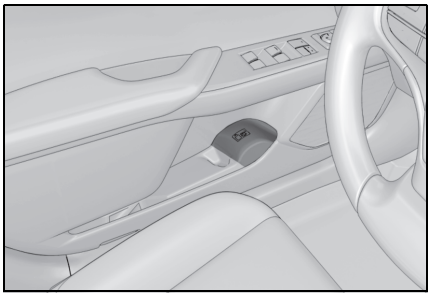


WARNUNG

■ **Für die Becherhalter ungeeignete Gegenstände**

Stellen Sie nichts anderes als Becher oder Aluminiumdosen in die Becherhalter. Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Decken Sie heiße Getränke möglichst ab, um Verbrühungen zu vermeiden.

Flaschenhalter



■ **Flaschenhalter**

- Verschließen Sie in den Haltern verstaute Flaschen.
- Ob eine Flasche im Halter verstaut werden kann, hängt von ihrer Größe und Form ab.

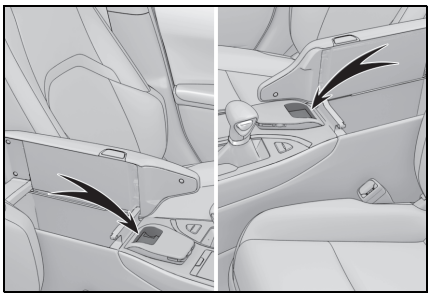
HINWEIS

■ **Gegenstände, die nicht in den Flaschenhaltern verstaut werden dürfen**

Stellen Sie weder offene Flaschen noch Gläser bzw. Pappbecher, die Flüssigkeit enthalten, in die Flaschenhalter. Der Inhalt könnte verschüttet werden und Gläser könnten zerbrechen.

Münzhalter

Öffnen Sie den Konsolenkasten.
(→S.332)



HINWEIS

■ **Münzhalter**

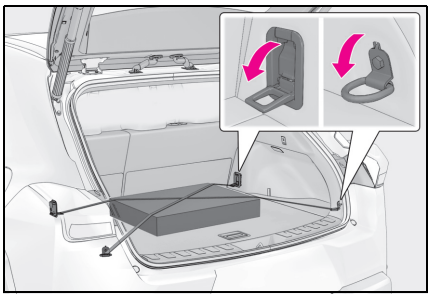
Verstauen Sie keine Münzen, die die Höhe der Ablage überschreiten. Anderenfalls kann der Deckel möglicherweise nicht geöffnet oder geschlossen werden.

Gepäckraum-Merkmale

Verzurrösen

Heben Sie die Ösen an, wenn Sie sie verwenden möchten.

Die Verzurrösen dienen zur Sicherung loser Gegenstände.



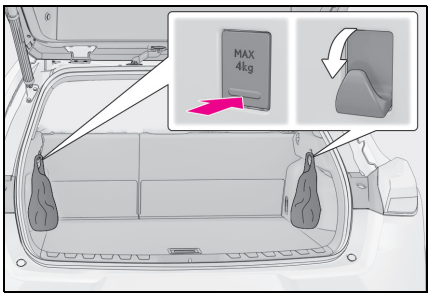
WARNUNG

■ **Bei Nichtbenutzung der Verzurrösen**

Um Verletzungen zu vermeiden, klappen Sie die Ösen bei Nichtbenutzung stets wieder ein.

Einkaufstaschenhaken

Zur Verwendung der Haken drücken Sie auf deren Unterseite, um sie hervorzuholen.



HINWEIS

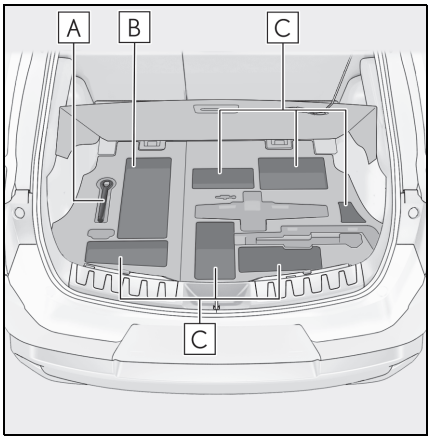
■ **So vermeiden Sie eine Beschädigung der Einkaufstaschenhaken**

Hängen Sie keine Gegenstände an die Einkaufstaschenhaken, die schwerer als 4 kg sind.

Staufach unter dem Gepäckraumboden

Heben Sie den Gepäckraumboden an und befestigen Sie die Schnur. (→S.335) Die folgenden Gegenstände können verstaut werden.

▶ Fahrzeuge ohne Notrad



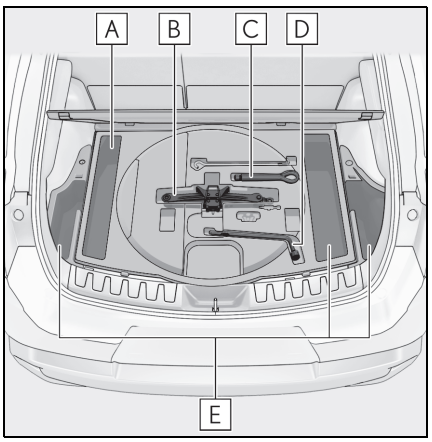
A Notabschleppöse

B Warndreieck*

C Zubehör

*: Das Warndreieck selbst gehört nicht zur Original-Ausstattung.

▶ Fahrzeuge mit Notrad



A Warndreieck*

B Wagenheber

C Notabschleppöse

D Radmutternschlüssel

E Zubehör

*: Das Warndreieck selbst gehört nicht zur Original-Ausstattung.

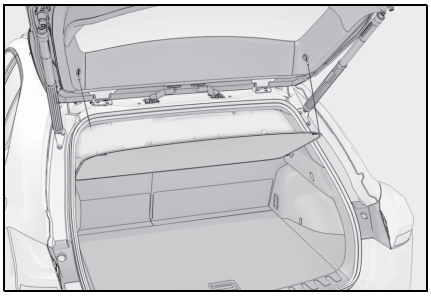
■ **Warndreieck**

Je nach Größe und Form der Warndreieckhülle ist eine Aufbewahrung hier eventuell nicht möglich.

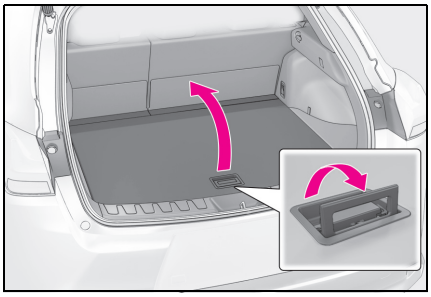
Gepäckraumboden

▶ Mitte

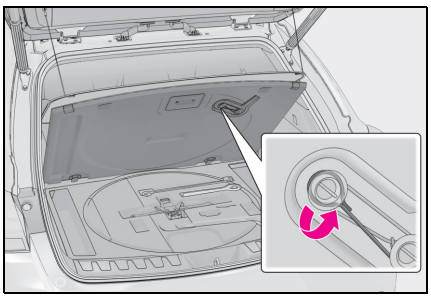
1 Öffnen Sie die Heckklappe.



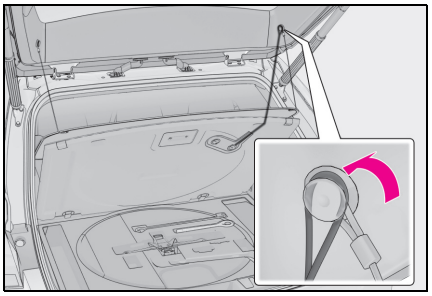
2 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie den Gepäckraumboden.



3 Lösen Sie die Schnur an der Rückseite des Gepäckraumbodens.

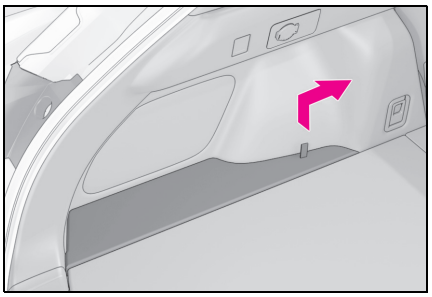


4 Befestigen Sie die Schnur an dem Haken für die Gepäckraumabdeckung an der Heckklappe.



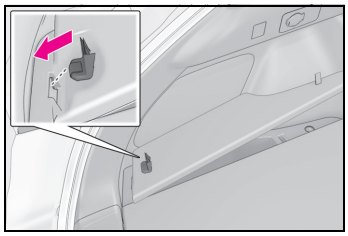
▶ Seite (Fahrzeuge mit Notrad)

Ziehen Sie die Lasche hoch, um den seitlichen Gepäckraumboden anzuheben und herauszunehmen.



■ **Beim Einsetzen des seitlichen Gepäckraumbodens (Fahrzeuge mit Notrad)**

Setzen Sie die Klaue des seitlichen Gepäckraumbodens ein und dann den Gepäckraumboden selbst.



WARNUNG

■ **Bei geöffneten oder ausgebauten Gepäckraumböden**

Bringen Sie die Gepäckraumböden vor der Fahrt in die ursprünglichen Positionen zurück. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu einem Unfall kommen, wenn sich ein Insasse an den Gepäckraumböden oder an den Gegenständen, die sich im Staufach darunter befinden, verletzt.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen des Gepäckraumbodens**

Lösen Sie die Schnur des Gepäckraumbodens vom Haken, bevor Sie die Heckklappe schließen.

Gepäckraumabdeckung

■ **Anbringen der Gepäckraumabdeckung**

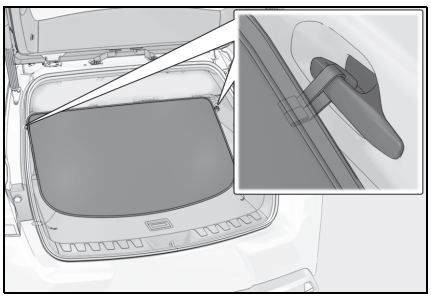
1 Nehmen Sie die Gepäckraumabdeckung aus der Tasche.

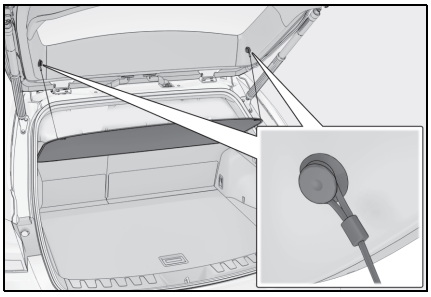
2 Falten Sie die Gepäckraumabdeckung langsam auseinander.

3 Befestigen Sie die Schnüre an den Haken für die Gepäckraumabdeckung.

Stellen Sie sicher, dass die Seite, auf der die

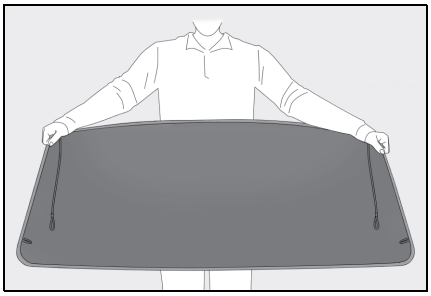
Schnüre angenäht sind, nach unten weist.



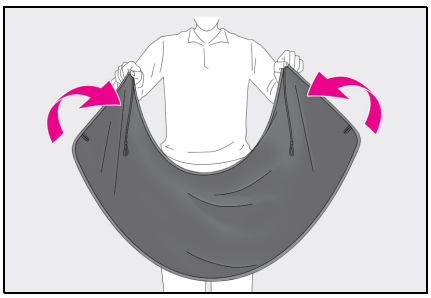


■ **Verstauen der Gepäckraumabdeckung**

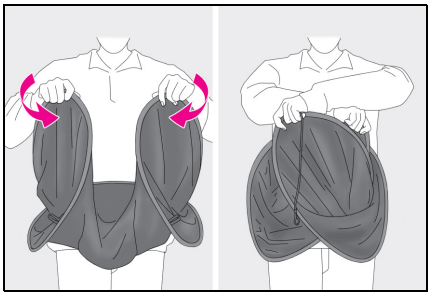
1 Fassen Sie die Gepäckraumabdeckung an der Seite mit den langen Schnüren an.



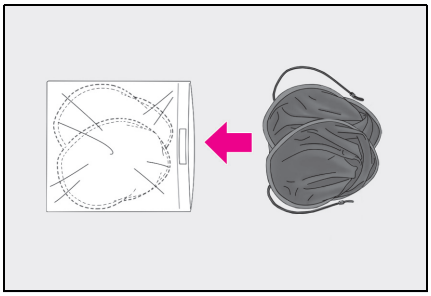
2 Falten Sie sie zur Hälfte zusammen.



3 Drehen Sie zum Zusammenfalten Ihre Handgelenke.

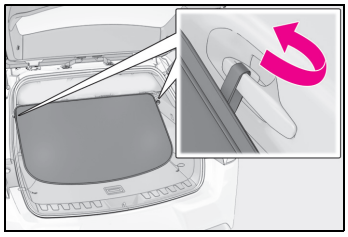


4 Verstauen Sie sie in der Tasche.



■ **Beim Entfernen der Gepäckraumabdeckung**

Ziehen Sie die kurzen Schnüre zu sich und haken Sie sie aus.



WARNUNG

■ **Beim Herausnehmen und Entfalten der Gepäckraumabdeckung**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls kann sich die Gepäckraumabdeckung plötzlich entfalten, wodurch es zu Verletzungen kommen kann.

- Nehmen die Gepäckraumabdeckung langsam aus der Tasche und halten Sie die Kanten dabei gut fest.
- Halten Sie die Gepäckraumabdeckung mit beiden Händen gut fest und entfalten Sie sie langsam.
- Entfalten Sie die Gepäckraumabdeckung nicht nahe an Ihrem Gesicht.
- Lassen Sie die Gepäckraumabdeckung beim Entfalten nicht los.
- Entfalten Sie die Gepäckraumabdeckung nicht in der Nähe anderer Personen.

■ **Beim Einsetzen der Gepäckraumabdeckung**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

- Achten Sie darauf, dass die hintere Kante der Gepäckraumabdeckung flach aufliegt, damit sie die Sicht des Fahrers nicht einschränkt.
- Stellen Sie sicher, dass die Schnüre ordnungsgemäß befestigt sind.

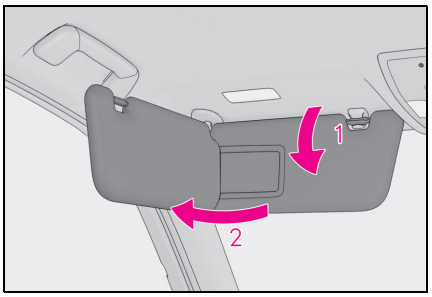
HINWEIS

■ **Verwendung der Gepäckraumabdeckung**

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung. Anderenfalls kann sich die Gepäckraumabdeckung verformen.
- Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe nicht, wenn die Schnüre nicht eingehakt sind. Anderenfalls kann die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.
- Hängen Sie an die Haken für die Gepäckraumabdeckung ausschließlich die Schnüre der Gepäckraumabdeckung und des Gepäckraumbodens. Die Haken und die Heckklappe können ansonsten beschädigt werden.

Weitere Innenraumausstattung

Sonnenblenden

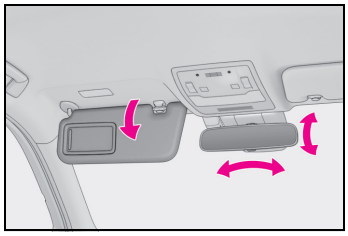


1 Klappen Sie die Sonnenblende nach unten, um vor Blendungen von vorn geschützt zu sein.

2 Klappen Sie die Sonnenblende nach unten, haken Sie sie aus und schwenken Sie sie zur Seite, um vor Blendungen von der Seite geschützt zu sein.

Beim Einstellen des Innenrückspiegels

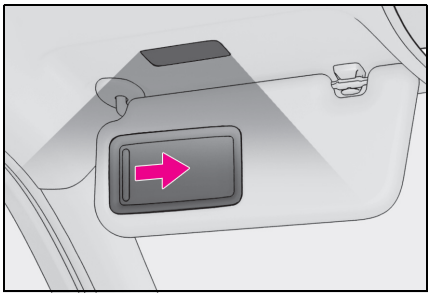
Stellen Sie den Innenrückspiegel so ein, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben und die Sonnenblende nicht behindert wird.



Schminkspiegel

Schieben Sie zum Öffnen die Abdeckung zur Seite.

Beim Öffnen der Abdeckung schaltet sich die Leuchte ein.



Schminkspiegelbeleuchtung

Falls die Schminkspiegelbeleuchtung beim Ausschalten des Motorschalters eingeschaltet bleibt, erlischt sie nach 20 Minuten automatisch.

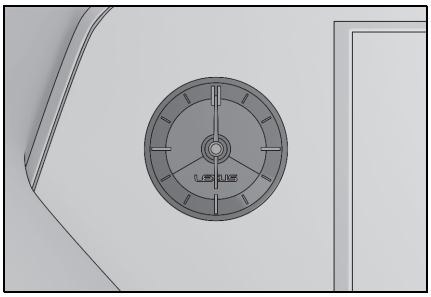
HINWEIS

So verhindern Sie ein Entladen der Batterie

Lassen Sie die Schminkspiegelbeleuchtung bei ausgeschaltetem Motor nicht für längere Zeit eingeschaltet.

Uhr

Die Uhrzeit der GPS-Uhr wird anhand von GPS-Zeitinformationen automatisch eingestellt.
Einzelheiten finden Sie in der “NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG”.



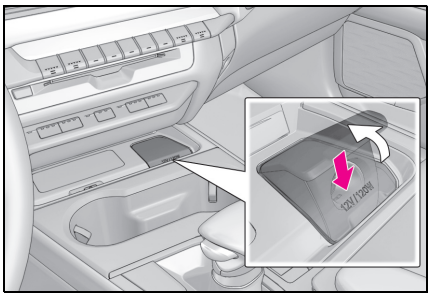
Bordnetz-Steckdose

Bitte verwenden Sie die Bordnetz-Steck-

dosen nur für die Stromversorgung von elektronischen Geräten, die weniger als 12 V DC/10 A (120 W) verbrauchen.
Wenn Sie elektronische Geräte benutzen, stellen Sie sicher, dass der Stromverbrauch aller genutzten Bordnetz-Steckdosen unter 120 W liegt.

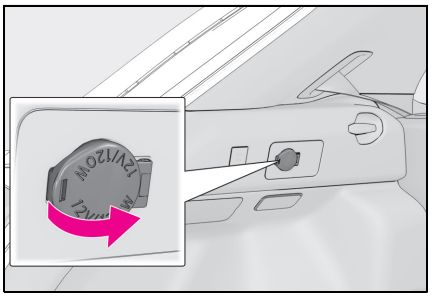
▶ Vorn

Drücken Sie zum Öffnen auf die Abdeckung.



▶ Hinten

Öffnen Sie die Abdeckung.



■ **Voraussetzung für die Verwendung der Bordnetz-Steckdose**

Der Motorschalter befindet sich auf ACC oder ON.

■ **Wenn Sie den Motorschalter ausschalten**

Trennen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktion, wie z. B. mobile Akkupacks, von der Bordnetz-Steckdose.
Bleiben derartige Geräte angeschlossen, lässt sich der Motorschalter möglicherweise nicht auf normale Weise ausschalten.

HINWEIS

■ **Bei Nichtbenutzung der Bordnetz-Steckdose**

Um Schäden an der Bordnetz-Steckdose zu vermeiden, schließen Sie die Abdeckung der Bordnetz-Steckdose bei Nichtverwendung. Fremdkörper oder Flüssigkeiten, die in die Bordnetz-Steckdose gelangen, können einen Kurzschluss verursachen.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Nutzen Sie die Bordnetz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor nicht länger als nötig.

■ **So verhindern Sie einen Fehlbetrieb des Fahrzeugs**

Trennen Sie Zubehör, das zum Laden dient (wie etwa tragbare Ladegeräte, Powerbanks usw.), unbedingt von den Bordnetz-Steckdosen, wenn Sie den Motorschalter ausschalten.

Bleibt solches Zubehör angeschlossen, kann Folgendes geschehen:

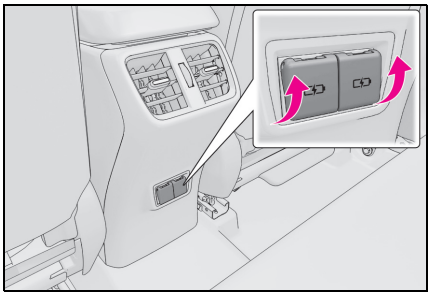
- Die Türen können nicht verriegelt werden.
- Der Startbildschirm wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
- Die Innenraumleuchten, die Instrumentenbeleuchtung usw. leuchten auf.

USB-Typ-C-Ladeanschlüsse

Die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse dienen dazu, externe Geräte mit Strom mit einer Stromstärke von 3 A und einer Spannung von 5 V zu versorgen.
Die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse können nur zum Laden verwendet werden. Sie sind nicht zum Übertragen von Daten oder für andere Zwecke vorgesehen.
Je nach externem Gerät wird der Ladevorgang möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Geräts, bevor Sie den USB-Ladeanschluss verwenden.

Verwenden der USB-Typ-C-Ladeanschlüsse

Öffnen Sie die Abdeckung.



Voraussetzung für die Verwendung der USB-Typ-C-Ladeanschlüsse

Der Motorschalter befindet sich auf ACC oder ON.

Situationen, in denen die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse möglicherweise nicht korrekt funktionieren

- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das mehr als 3 A und 5 V benötigt
- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das dafür ausgelegt ist, mit einem PC zu kommunizieren, wie etwa ein USB-Speichergerät
- Wenn das angeschlossene externe Gerät ausgeschaltet ist (je nach Gerät)
- Wenn die Temperatur im Fahrzeug hoch ist, wie etwa wenn es zuvor in der Sonne geparkt war

Informationen zu angeschlossenen externen Geräten

Je nach dem angeschlossenen externen Gerät wird der Ladevorgang möglicherweise zeitweise ausgesetzt und dann wieder aufgenommen. Dies ist keine Funktionsstörung.

HINWEIS

So vermeiden Sie Beschädigungen der USB-Typ-C-Ladeanschlüsse

- Führen Sie keine Fremdkörper in die Anschlüsse ein.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine andere Flüssigkeit in die Anschlüsse gelangt.
- Schließen Sie die Abdeckungen der USB-Typ-C-Ladeanschlüsse, wenn die Ladeanschlüsse nicht verwendet werden. Fremdkörper oder Flüssigkeiten, die in einen Anschluss gelangen, können einen Kurzschluss verursachen.
- Setzen Sie die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse keiner übermäßigen Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.
- Zerlegen und verändern Sie die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse nicht.

So vermeiden Sie Beschädigungen von externen Geräten

- Lassen Sie kein externes Gerät im Fahrzeug zurück. Die Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann so stark ansteigen, dass externe Geräte beschädigt werden können.
- Während ein externes Gerät angeschlossen ist, sollten Sie weder das externe Gerät noch sein Kabel herunterdrücken oder unnötigen Druck darauf ausüben.

So verhindern Sie ein Entladen der Batterie

Verwenden Sie die USB-Typ-C-Ladeanschlüsse nicht für längere Zeit, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Kabelloses Ladegerät (falls vorhanden)

Tragbare Geräte wie Smartphones oder mobile Akkus können geladen werden, indem sie einfach auf den Ladebereich gelegt werden, vorausgesetzt, die Geräte sind mit dem Qi-Standard des Wireless Power Consortium kompatibel.

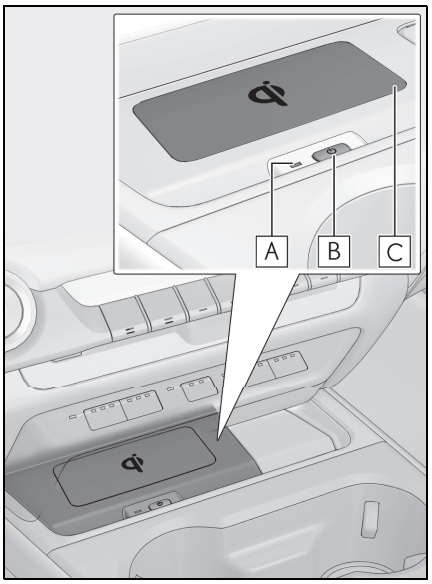
Das kabellose Ladegerät kann nicht für Geräte verwendet werden, die größer sind als der Ladebereich. Je nach tragbarem Gerät kann es auch vorkommen, dass das

kabellose Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert. Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des tragbaren Geräts.

Das "Qi"-Symbol

Das "Qi"-Symbol ist eine Marke des Wireless Power Consortium.

Bezeichnungen der Bestandteile



A Betriebskontrollleuchte

B Stromversorgungsschalter

C Ladebereich

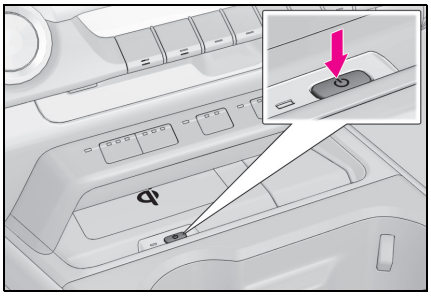
Verwendung des kabellosen Ladegeräts

1 Drücken Sie den Stromversorgungsschalter des kabellosen Ladegeräts.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird das kabellose Ladegerät ausgeschaltet.

Im eingeschaltetem Zustand leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün).

Wenn der Motorschalter ausgeschaltet wird, wird der Status des kabellosen Ladegeräts (ein oder aus) gespeichert.

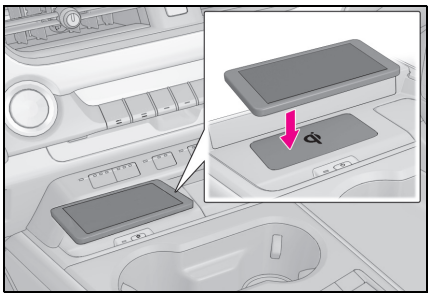


2 Legen Sie das tragbare Gerät mit nach unten weisender Ladeoberfläche auf den Ladebereich.

Während des Ladens leuchtet die Betriebskontrollleuchte (orange).

Falls der Ladevorgang nicht beginnt, legen Sie das tragbare Gerät so weit wie möglich in die Mitte des Ladebereichs.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün).



Aufladefunktion

- Wenn nach dem Abschluss des Ladevorgangs eine bestimmte Zeit verstrichen ist und das tragbare Gerät nicht bewegt wurde, beginnt das kabellose Ladegerät erneut mit dem Laden.
- Wird das tragbare Gerät innerhalb des Ladebereichs bewegt, wird der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen und beginnt dann erneut.

■ **Status der Betriebskontrollleuchte**

Betriebskontroll-leuchte	Status
Aus	Das kabellose Ladegerät ist ausgeschaltet
Grün (leuchtet)	Standby (Laden ist möglich)
	Ladevorgang abgeschlossen*
Orange (leuchtet)	Tragbares Gerät liegt auf dem Ladebereich (Gerät wird identifiziert)
	Ladevorgang läuft

*: Je nach tragbarem Gerät leuchtet die Betriebskontrollleuchte nach Abschluss des Ladevorgangs eventuell weiterhin (orange).

● Wenn die Betriebskontrollleuchte blinkt

Wenn ein Fehler erfasst wird, blinkt die Betriebskontrollleuchte (orange). Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

• Blinkt dauerhaft einmal pro Sekunde (orange)

Vermutliche Ursachen	Maßnahme
Kommunikationsverlust zwischen Fahrzeug und Ladegerät.	Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

• Blinkt wiederholt 3-mal hintereinander (orange)

Vermutliche Ursachen	Maßnahme
Zwischen tragbarem Gerät und Ladebereich befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
Das tragbare Gerät liegt nicht ordnungsgemäß auf dem Ladebereich.	Legen Sie das tragbare Gerät möglichst weit in die Mitte des Ladebereichs.

• Blinkt wiederholt 4-mal hintereinander (orange)

Vermutliche Ursachen	Maßnahme
Die Temperatur des kabellosen Ladegeräts ist extrem hoch.	Beenden Sie sofort den Ladevorgang und setzen Sie ihn erst nach einer Weile fort.

■ **Voraussetzung für den Betrieb des kabellosen Ladegeräts**

Der Motorschalter befindet sich auf ACC oder ON.

■ **Tragbare Geräte, die geladen werden können.**

● Mit dem kabellosen Ladegerät können tragbare Geräte geladen werden, die mit dem Qi-Standard für kabellose Stromversorgung kompatibel sind. Die Kompatibilität mit allen Geräten, die dem Qi-Standard für kabellose Stromversorgung entsprechen, kann jedoch nicht garantiert werden.

● Das kabellose Ladegerät ist für die Stromversorgung von Mobiltelefonen, Smartphones und anderen tragbaren Geräten mit maximal 5 W ausgelegt.

■ **Wenn sich eine Abdeckung oder Zubehör am tragbaren Gerät befindet**

Laden Sie kein tragbares Gerät, dessen Abdeckung oder Zubehör nicht Qi-kompatibel ist. Je nach Art der Abdeckung oder des Zubehörs ist das Laden des tragbaren Geräts u. U. nicht möglich. Wenn sich das tragbare Gerät auf dem Ladebereich befindet und nicht geladen wird, entfernen Sie die Abdeckung und/oder das

Zubehör.

■ **Wenn es während des Ladens zu Störgeräuschen beim AM-Radioempfang kommt**

Schalten Sie das kabellose Ladegerät aus und prüfen Sie, ob die Geräusche weniger geworden sind. Wenn die Geräusche abgenommen haben, halten Sie den Stromversorgungsschalter des kabellosen Ladegeräts 2 Sekunden lang gedrückt. Die Frequenz des kabellosen Ladegeräts wird geändert, wodurch sich die Geräusche eventuell reduzieren lassen. Wenn die Frequenz geändert wird, blinkt die Betriebskontrollleuchte 2-mal (orange).

■ **Vorsichtsmaßregeln beim Laden**

- Wenn der elektronische Schlüssel nicht im Innenraum erfasst werden kann, ist kein Laden möglich. Wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird, kann das Laden vorübergehend unterbrochen werden.
- Während des Ladens werden das kabellose Ladegerät und das tragbare Gerät warm. Dies ist keine Funktionsstörung.
  Wenn ein tragbares Gerät während des Ladens warm wird und der Ladevorgang aufgrund der Schutzfunktion des tragbaren Geräts abgebrochen wird, warten Sie, bis das tragbare Gerät abgekühlt ist und setzen Sie den Ladevorgang dann fort.

■ **Geräusche während des Betriebs**

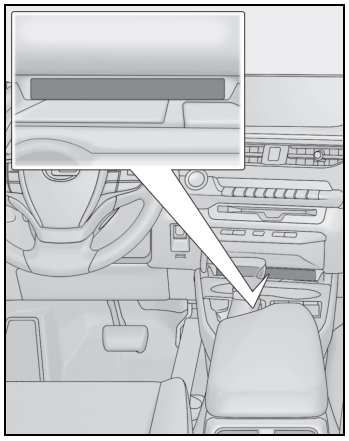
Wenn der Stromversorgungsschalter eingeschaltet wird oder während das tragbare Gerät erkannt wird, kann es zu Betriebsgeräuschen kommen. Dies ist keine Funktionsstörung.

■ **Reinigen des kabellosen Ladegeräts**

→S.352

■ **Aufkleber mit Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des kabellosen Ladegeräts**

An der Vorderseite des kabellosen Ladegeräts befindet sich ein Aufkleber. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Aufkleber.



⚠ WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt**

Wenn während der Fahrt ein tragbares Gerät geladen wird, sollte es vom Fahrer aus Sicherheitsgründen nicht bedient werden.

■ **Vorsichtsmaßregeln im Hinblick auf Interferenzen mit elektronischen Geräten**

Träger von Herzschrittmachern sollten bei der Verwendung des kabellosen Ladegeräts einen Abstand von mindestens 22 cm zwischen der Implantationsstelle des Herzschrittmachers und dem Ladegerät einhalten.

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen und Verbrennungen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu einem Brand, Ausfällen oder Beschädigungen der Ausrüstung oder zu Verbrennungen kommen.

- Während des Ladens dürfen sich keine Metallgegenstände zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät befinden.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit (z. B. Wasser) gefüllten Behälter auf das kabellose Ladegerät.

WARNUNG

- Befestigen Sie keine metallischen Gegenstände wie z. B. Aluminiumaufkleber am Ladebereich.
- Decken Sie das kabellose Ladegerät während des Ladens nicht mit einem Tuch oder einem anderen Gegenstand ab.
- Versuchen Sie nicht, tragbare Geräte zu laden, die nicht mit dem Qi-Standard für kabellose Stromversorgung kompatibel sind.
- Zerlegen, verändern oder entfernen Sie das kabellose Ladegerät nicht.
- Setzen Sie das kabellose Ladegerät keiner Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.

HINWEIS

■ **Bedingungen, unter denen das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In den folgenden Situationen funktioniert das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Wenn ein tragbares Gerät bereits vollständig geladen ist
- Wenn sich zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät ein Fremdkörper befindet
- Wenn ein tragbares Gerät während des Ladens heiß wird
- Wenn ein tragbares Gerät mit nach oben weisender Ladeoberfläche auf dem Ladebereich liegt
- Wenn ein tragbares Gerät nicht in der Mitte des Ladebereichs liegt
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen erzeugt
- Wenn das tragbare Gerät mit einem der folgenden Metallgegenstände in Berührung kommt oder davon abgedeckt wird
  - Karten, an denen sich Aluminiumfolie befindet
  - Zigarettenschachteln, in denen sich Aluminiumfolie befindet
  - Metallische Brieftaschen oder Taschen
  - Münzen
  - Metallene Handwärmer
  - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn Fernbedienungsschlüssel (die Funkwellen aussenden) anderer Fahrzeuge in unmittelbarer Nähe verwendet werden

Wenn das kabellose Ladegerät in anderen als den zuvor genannten Situationen nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn die Betriebskontrollleuchte blinkt, kann eine Funktionsstörung des kabellosen Ladegeräts vorliegen. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **So verhindern Sie Ausfälle und Datenverluste**

- Halten Sie Magnetkarten (z. B. Kreditkarten) und magnetische Datenträger während des Ladens vom kabellosen Ladegerät fern. Anderenfalls könnten durch die Einwirkung des Magnetfelds Daten gelöscht werden.
  Halten Sie außerdem Präzisionsinstrumente wie Armbanduhren vom kabellosen Ladegerät fern, da es zu Funktionsstörungen dieser Gegenstände kommen könnte.
- Lassen Sie tragbare Geräte nicht im Innenraum zurück. Die Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann beim Parken in der Sonne stark ansteigen und zur Beschädigung des Geräts führen.

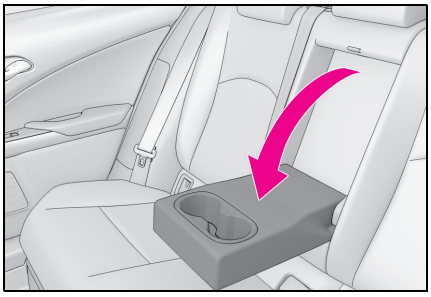
HINWEIS

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

Verwenden Sie das kabellose Ladegerät nicht für längere Zeit, wenn der Motor ausgeschaltet ist.

Armlehne

Klappen Sie die Armlehne zur Benutzung herunter.



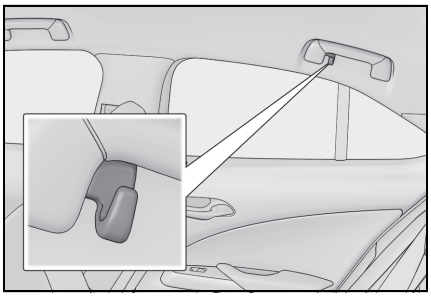
HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen der Armlehne**

Üben Sie nicht zu viel Druck auf die Armlehne aus.

Mantelhaken

Die Mantelhaken sind an den hinteren Haltegriffen angebracht.



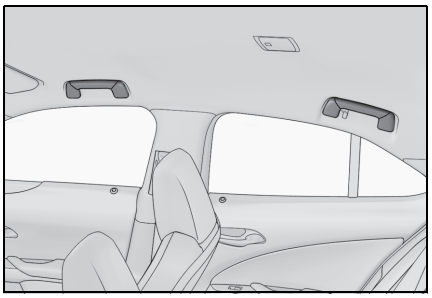
WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht an die Haken gehängt werden dürfen**

Hängen Sie keine Kleiderbügel und keine anderen harten oder scharfen Gegenstände an den Haken. Falls die SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

Haltegriffe

Verwenden Sie den an der Decke angebrachten Haltegriff, um sich abzustützen, während Sie auf dem Sitz sitzen.



WARNUNG

■ **Haltegriffe**

Verwenden Sie den Haltegriff nicht zum Ein- oder Aussteigen oder um sich von Ihrem Sitz zu erheben.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen des Haltegriffs**

Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Haltegriff und belasten Sie ihn nicht zu sehr.

6-1. Wartung und Pflege

Reinigung und Schutz der Fahrzeugaußenseiten 348

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 352

6-2. Wartung

Anforderungen für die Fahrzeugwartung 355

6-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßregeln für Wartungsarbeiten in Eigenregie 357

Motorhaube 359

Ansetzen eines Rangierwagenhebers 360

Motorraum 361

Reifen 368

Reifendruck 376

Räder 377

Klimaanlagenfilter 379

Batterie des elektronischen Schlüssels 380

Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 382

Lampen 385

Reinigung und Schutz der Fahrzeugaußenseiten

Reinigen Sie die verschiedenen Komponenten in einer der Komponente und deren Material angemessenen Weise.

Reinigung

- Spülen Sie Karosserie, Radkästen und Fahrzeugunterboden mit reichlich Wasser ab, um jeglichen Schmutz und Staub zu entfernen. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch, z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen Autoreiniger und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, wenn die wasserfeste Beschichtung abgenutzt ist.

Wenn das Wasser auf einer sauberen Oberfläche nicht abperlt, tragen Sie bei kalter Karosserie Wachs auf.

■ Selbstheilende Beschichtung

Die Karosserie ist mit einer selbstheilenden Beschichtung überzogen, die resistent ist gegen kleine Kratzer, die z. B. in Waschanlagen entstehen.

- Nach Verlassen des Werks bleibt die Beschichtung des Fahrzeugs 5 bis 8 Jahre lang wirksam.
- Der Originalzustand der Karosserieoberfläche wird je nach Tiefe des Kratzers und Außentemperatur unterschiedlich schnell wiederhergestellt. Die Wiederherstellungszeit kann verkürzt werden, indem die Beschichtung durch Begießen mit warmem Wasser erwärmt wird.
- Tiefe Kratzer, die durch Schlüssel, Münzen usw. verursacht wurden, können nicht geglättet werden.
- Verwenden Sie kein Wachs, das Scheuermittel enthält.

■ Automatische Waschanlagen

- Vor dem Waschen des Fahrzeugs:
  - Klappen Sie die Spiegel ein
  - Deaktivieren Sie die elektrische Heckklappe (falls vorhanden)

Beginnen Sie beim Waschen des Fahrzeugs an der Vorderseite. Klappen Sie die Spiegel vor der Weiterfahrt wieder aus.

- Die in automatischen Waschanlagen verwendeten Bürsten können die Fahrzeugoberfläche sowie verschiedene Teile (Räder usw.) zerkratzen und den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen.
- Der Heckspoiler kann in einigen automatischen Waschanlagen nicht gewaschen werden. Es besteht außerdem ein erhöhtes Risiko der Fahrzeugbeschädigung.

■ Hochdruck-Waschanlagen

Halten Sie die Düsenspitze nicht nahe an die Spalte rund um die Türen oder die Ränder der Fenster und richten Sie den Wasserstrahl nicht ununterbrochen auf diese Bereiche, da anderenfalls Wasser in den Innenraum gelangen kann.

■ Hinweis zum intelligenten Zugangs- und Startsystem (falls vorhanden)

- Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel im Wirkungsbereich befindet, verriegelt und entriegelt sich die Tür unter Umständen mehrmals hintereinander. Um das zu verhindern, gehen Sie beim Waschen des Fahrzeugs wie folgt vor:
  - Legen Sie den Schlüssel an einer mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernten Stelle ab, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen werden kann.)
  - Aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S.131)

● Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet und ein Türgriff beim Waschen des Fahrzeugs nass wird, kann außerhalb des Fahrzeugs ein Warnsummer ertönen und auf dem Multi-Informationsdisplay wird möglicherweise "Schlüssel im Fahrzeug." angezeigt. Verriegeln Sie zum Ausschalten des Alarms alle Türen.

■ **Räder und Radzierkappen**

● Entfernen Sie Schmutz sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.

● Waschen Sie das Reinigungsmittel sofort nach Gebrauch mit Wasser ab.

● Beachten Sie zum Schutz des Lacks vor Beschädigung unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen oder scheuernden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keine harten Bürsten.
- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel an den Felgen, wenn diese heiß sind, wie etwa nach dem Fahren oder nach dem Parken bei heißem Wetter.

■ **Bremsbeläge und -sättel**

Wird das Fahrzeug mit nassen Bremsbelägen oder Bremsscheiben abgestellt, kann es zu Rostbildung kommen, wodurch diese aneinander haften können. Fahren Sie deshalb zum Trocknen der Teile langsam und betätigen Sie mehrmals die Bremsen, bevor Sie das Fahrzeug nach dem Waschen abstellen.

■ **Stoßfänger**

Benutzen Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.

■ **Wasserabweisende Beschichtung der vorderen Seitenfensterscheiben**

● Die folgenden Vorsichtsmaßregeln können die Wirksamkeit der wasserabweisenden Beschichtung verlängern.
- Entfernen Sie regelmäßig sämtlichen Schmutz usw. von den vorderen Seitenfensterscheiben.
- Achten Sie darauf, dass sich Schmutz und Staub nicht über längere Zeiträume auf den Fenstern ansammeln.

Reinigen Sie die Fenster möglichst bald mit einem weichen, feuchten Tuch.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Fenster kein Wachs und keine scheuernden Glasreiniger.
- Verwenden Sie zum Entfernen von Kondenswasser keine Metallgegenstände.

● Die wasserabweisende Beschichtung kann erneuert werden, wenn ihre Wirkung nachlässt. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Beschichtete Teile**

Falls der Schmutz nicht entfernt werden kann, reinigen Sie die Teile wie folgt:

● Verwenden Sie ein weiches, mit einer Lösung aus ca. 5 % neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtetes Tuch, um den Schmutz zu entfernen.

● Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um noch vorhandene Feuchtigkeit zu beseitigen.

● Verwenden Sie zur Entfernung von öligen Ablagerungen alkoholhaltige Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.

WARNUNG

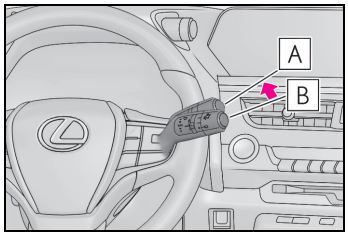
■ **Beim Waschen des Fahrzeugs**

Waschen Sie das Innere des Motorraums nicht mit Wasser. Anderenfalls könnten elektrische Bauteile usw. Feuer fangen.

WARNUNG

■ Beim Reinigen der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischern mit Regensensor)

Schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus.
Befindet sich der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO", können die Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet einsetzen, was zum Einklemmen der Hände und anderen schweren Verletzungen sowie zu Schäden an den Wischerblättern führen kann.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein nasser Lappen o. Ä. in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn etwas gegen die Windschutzscheibe stößt
- Wenn Sie das Gehäuse des Regensensors direkt berühren oder etwas gegen den Regensensor stößt

■ Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf das Auspuffrohr

Das Auspuffrohr wird durch die Abgase sehr heiß.
Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, das Auspuffrohr und die Auspuffblende (falls vorhanden) nicht zu berühren, bevor sie nicht ausreichend abgekühlt sind, da es ansonsten zu Verbrennungen kommen kann.

■ Vorsichtsmaßregel in Bezug auf den Heckstoßfänger

Wenn der Lack am Heckstoßfänger abgeplatzt oder zerkratzt ist, funktionieren die folgenden Systeme möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Lexus Safety System + (falls vorhanden)
- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- RCTA (Ausparkhilfe) (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)

HINWEIS

■ So vermeiden Sie eine Verschlechterung des Lacks und Korrosion an Karosserie und Bauteilen (Leichtmetallfelgen usw.)

- Waschen Sie in folgenden Fällen das Fahrzeug sofort:
  - Nach Fahrten an der Küste
  - Nach Fahrten auf salzbestreuten Straßen
  - Wenn sich Teerflecke oder Baumharz auf dem Lack befinden
  - Wenn sich tote Insekten, Insektenkot oder Vogelkot auf dem Lack befinden
  - Nach Fahrten in mit Ruß, öligem Rauch, Minenstaub, Eisenstaub oder chemischen Substanzen belasteten Gegenden
  - Wenn das Fahrzeug mit Staub oder Schlamm stark verschmutzt ist
  - Wenn Flüssigkeiten wie Benzol oder Benzin auf den Lack gelangt sind
- Wenn der Lack abgeplatzt oder verkratzt ist, lassen Sie ihn umgehend ausbessern.
- Wenn Sie die Räder lagern möchten, entfernen Sie jeglichen Schmutz und wählen Sie einen trockenen Ort zur Lagerung aus, um eine Korrosion der Räder zu vermeiden.

HINWEIS

■ **Reinigen der Außenleuchten**

- Gehen Sie beim Waschen vorsichtig vor. Verwenden Sie keine organischen Substanzen und keine harte Bürste. Anderenfalls könnten die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Bringen Sie kein Wachs auf die Oberflächen der Leuchten auf. Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ **Bei Benutzung einer automatischen Waschanlage (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischern mit Regensensor)**

Schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus.
Falls sich der Scheibenwischerschalter in der Stellung "AUTO" befindet, werden die Scheibenwischer möglicherweise betätigt und die Wischerblätter können beschädigt werden.

■ **Bei Nutzung einer Hochdruck-Waschanlage**

- Richten Sie den Wasserstrahl beim Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera oder den sie umgebenden Bereich. Durch das Auftreffen des unter hohem Druck stehenden Wassers kann die Funktionstüchtigkeit der Komponente beeinträchtigt werden.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf den Radar, der hinter dem Emblem montiert ist. Anderenfalls kann die Komponente beschädigt werden.
- Halten Sie die Düsenspitze nicht nahe an Manschetten (aus Gummi oder Kunstharz hergestellte Abdeckungen), Steckverbinder oder folgende Bauteile. Die Bauteile könnten beschädigt werden, wenn das unter hohem Druck stehende Wasser auf sie trifft.
  - Bauteile des Antriebsstrangs
  - Bauteile der Lenkung
  - Bauteile der Radaufhängung
  - Bauteile der Bremse
- Bringen Sie die Reinigungsdüse nicht näher als 30 cm an die Karosserie heran. Anderenfalls können Kunstharz-Teile (wie Leisten oder Stoßfänger) verformt und beschädigt werden. Richten Sie die Düse auch nicht ununterbrochen auf dieselbe Stelle.
- Lassen Sie den Wasserstrahl nicht ununterbrochen auf den unteren Bereich der Windschutzscheibe treffen.
  Wenn Wasser in den Lufteinlass der Klimaanlage nahe dem unteren Bereich der Windschutzscheibe gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung der Klimaanlage kommen.
- Waschen Sie die Fahrzeugunterseite nicht mit einem Hochdruckreiniger.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Reinigen Sie die verschiedenen Komponenten in einer der Komponente und deren Material angemessenen Weise.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser angefeuchteten Tuch ab.
- Falls der Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab, das mit einem auf ca. 1 % verdünnten neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde.
  Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie noch verbliebene Reinigungsmittel- und Wasserspuren gründlich ab.

■ Schaumreinigung der Bodenteppiche

Es sind verschiedene Schaumreiniger im Handel erhältlich. Verwenden Sie einen Schwamm oder eine Bürste zum Aufbringen des Schaums. Reiben Sie mit kreisenden, einander überlappenden Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Flächen ab und lassen Sie sie trocknen. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ Umgang mit den Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Gurte mit einem Tuch oder Schwamm und mit milder Seife und lauwarmem Wasser. Prüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf zu starke Abnutzung, Ausfasern oder Einschnitte.

■ Vordere Seitenfensterscheiben mit UV-Schutzbeschichtung (Fahrzeuge mit UV-Schutzbeschichtung)

Die vorderen Seitenfensterscheiben verfügen über eine UV-Schutzbeschichtung. Beachten Sie Folgendes, um Beschädigungen der UV-Schutzbeschichtung zu vermeiden:

- Wenn die Fenster schmutzig sind, wischen Sie sie so bald wie möglich mit einem mit (lauwarmem) Wasser getränkten Tuch behutsam ab.
- Wenn die Fenster stark verschmutzt sind, öffnen und schließen Sie sie nicht wiederholt.

⚠ WARNUNG

■ Wasser im Fahrzeug

- Verschütten oder verspritzen Sie keine Flüssigkeiten im Fahrzeug.
  Dies könnte zu Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile usw. führen oder einen Brand verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die SRS-Bauteile und Kabel im Fahrzeuginnenraum nicht nass werden. (→S.31)
  Durch eine elektrische Funktionsstörung können die Airbags ausgelöst werden oder nicht korrekt funktionieren, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit kabellosem Ladegerät: Lassen Sie das kabellose Ladegerät (→S.341) nicht nass werden. Anderenfalls kann das Ladegerät heiß werden und zu Verbrennungen führen oder einen Stromschlag hervorrufen, der tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

■ Reinigen des Innenraums (insbesondere der Instrumententafel)

Verwenden Sie kein Polierwachs oder Poliermittel. Die Instrumententafel könnte sich ansonsten in der Windschutzscheibe spiegeln, was die Sicht des Fahrers behindern und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben kann.

HINWEIS

■ **Reinigungsmittel**

● Verwenden Sie nicht die folgenden Reinigungsmittel, da sie zu einer Verfärbung der Innenraumausstattung und zu Streifenbildung oder Schäden an lackierten Flächen führen können:

- Bereiche außer den Sitzen: Organische Substanzen, wie Benzol bzw. Benzin, Alkali- oder Säurelösungen, Färbe- und Bleichmittel
- Sitze: Alkali- oder Säurelösungen, wie Verdünner, Benzol und Alkohol

● Verwenden Sie kein Polierwachs oder Poliermittel. Die lackierten Oberflächen der Instrumententafel oder anderer Innenraumausstattungsteile könnten ansonsten beschädigt werden.

■ **Wasser im Fußraum**

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.
Fahrzeugsysteme wie das Audiosystem können beschädigt werden, wenn Wasser mit den elektrischen Bauteilen über oder unter dem Fahrzeugboden in Kontakt kommt. Außerdem kann die Karosserie zu rosten beginnen.

■ **Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Lexus Safety System +)**

Achten Sie darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse gerät. Berühren Sie die Linse außerdem nicht. (→S.206)

■ **Reinigen der Innenseite der Heckscheibe**

● Verwenden Sie keinen Glasreiniger zum Reinigen der Heckscheibe, da dies die Heiz- bzw. Antennendrähte der Heckscheibe beschädigen kann. Verwenden Sie ein mit lauwarmem Wasser angefeuchtetes Tuch, um die Scheibe vorsichtig abzuwischen. Wischen Sie die Scheibe parallel zum Verlauf der Heiz- bzw. Antennendrähte mit geradlinigen Wischbewegungen sauber.

● Achten Sie darauf, die Heiz- bzw. Antennendrähte nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

■ **Reinigen der vorderen Seitenfensterscheiben**

Verwenden Sie zum Reinigen der Fenster kein Reinigungsmittel oder Scheuermittel (z. B. Glasreiniger, Putzmittel, Wachs). Die Beschichtung könnte beschädigt werden.

Reinigen der Bereiche mit satinierten Metall-Akzenten

● Entfernen Sie Schmutz mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch oder synthetischen Fensterleder.

● Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um noch vorhandene Feuchtigkeit zu beseitigen.

■ **Reinigen der Bereiche mit satinierten Metall-Akzenten**

Die Metallbereiche verfügen an der Oberfläche über eine Schicht echten Metalls. Diese Bereiche sollten regelmäßig gereinigt werden. Werden verschmutzte Bereiche lange Zeit nicht gereinigt, kann sich eine Reinigung schwierig gestalten.

Reinigen der Lederbereiche

■ **Reinigen des Leders**

● Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.

● Wischen Sie weiteren Schmutz und Staub mit einem mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten, weichen Tuch ab.
Verwenden Sie eine verdünnte Wasserlösung mit ca. 5 % neutralem Wollreinigungsmittel.

● Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie alle

noch verbliebenen Reinigungsmittelspuren gründlich ab.

- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um noch vorhandene Feuchtigkeit zu beseitigen. Lassen Sie das Leder im Schatten an einem gut belüfteten Ort trocknen.

Reinigen des Kunstleders

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verschmutzte Bereiche mit einem weichen Tuch ab, das mit Wasser angefeuchtet und ausgewrungen wurde.
- Wenn der Schmutz nicht mit Wasser abgewischt werden kann, wischen Sie ihn mit einem Lederreiniger ab.

Pflege der Lederbereiche

Lexus empfiehlt, mindestens zweimal jährlich eine Innenreinigung durchzuführen, um die Qualität der Innenraumausstattung des Fahrzeugs zu erhalten.

Schmutz auf den Kunstlederbereichen

Bei tief sitzendem Schmutz, der lange Zeit nicht entfernt wurde, kann sich eine Reinigung als schwierig erweisen. Lexus empfiehlt deshalb, diese Bereiche regelmäßig zu reinigen.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Lederoberflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um eine Beschädigung und Abnutzung der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie Staub oder Schmutz sofort von den Lederoberflächen.
- Setzen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, vor allem im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff und keine wachshaltigen Gegenstände auf die Polster, da diese bei einer starken Erwärmung des Innenraums am Leder festkleben können.

Anforderungen für die Fahrzeugwartung

Um sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Lexus empfiehlt die folgenden Wartungsarbeiten:

Wo kann ich mein Fahrzeug warten lassen?

Um Ihr Fahrzeug im bestmöglichen Zustand zu erhalten, empfiehlt Lexus, alle Wartungsarbeiten sowie andere Überprüfungen und Reparaturen bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt durchführen zu lassen. Für Reparaturen und Leistungen, die durch Ihre Garantie abgedeckt sind, wenden Sie sich bitte an einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt, wo für die Reparatur aller auftretenden Probleme Lexus-Originalteile verwendet werden. Auch für nicht unter die Garantieleistungen fallende Reparaturen oder Wartungsarbeiten kann die Beauftragung eines Lexus-Vertragshändlers oder einer Vertragswerkstatt von Vorteil sein, da die Mitglieder des Lexus-Vertriebsnetzes Ihnen bei allen eventuell auftretenden Schwierigkeiten fachkundig helfen können.
Ihr Lexus-Händler bzw. Ihre Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt wird dank seiner/ihrer Erfahrung mit Lexus-Fahrzeugen alle vorgeschriebenen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug zuverlässig und kostengünstig ausführen.

WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet wird

Eine nicht ordnungsgemäße Wartung kann schwere Schäden am Fahrzeug und möglicherweise tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Umgang mit der Batterie

Batteriepole, Anschlussklemmen und Zubehörteile der Batterie enthalten Blei und Bleiverbindungen, die bekanntermaßen Schädigungen des Gehirns verursachen können. Waschen Sie sich die Hände, wenn Sie die Batterie angefasst haben. (→S.365)

Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung sollte in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen durchgeführt werden.

Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im “Lexus-Kundendienstheft” oder “Lexus-Garantieheft”.

Wartung in Eigenregie

Wie steht es mit Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen einfachen Kfz-Werkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese sollten von qualifizierten Mechanikern durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobby-Mechaniker sind, empfehlen wir Ihnen, Reparatur- und Wartungsarbeiten nur von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt durchführen zu lassen. Ein Lexus-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt fertigt einen Wartungsbericht für den Fall einer Inanspruchnahme der Garantieleistungen an.
Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer Lexus-Vertragswerkstatt, sondern in einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt warten lassen, empfehlen wir Ihnen, einen Wartungsbericht anfertigen zu lassen.

■ **Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?**

Achten Sie aufmerksam auf Änderungen der Leistung und Geräusche sowie auf sichtbare Anzeichen, die darauf hinweisen, dass Wartungsarbeiten erforderlich sind. Einige wichtige Anzeichen dafür sind:

- Motor hat Fehlzündungen, stottert oder klingelt
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Nach Benutzung der Klimaanlage abtropfendes Wasser ist jedoch normal.)
- Änderung des Auspuffgeräuschs (Kann auf Austreten gefährlichen Kohlenmonoxids hindeuten. Fahren Sie mit geöffneten Fenstern und lassen Sie das Auspuffsystem sofort überprüfen.)
- Reifen, aus denen Luft zu entweichen scheint, übermäßiges Reifenquietschen bei Kurvenfahrten, ungleichmäßiger Profilabrieb
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche bei Bewegung der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl bei Betätigung des Bremspedals, Pedal lässt sich fast bis auf den Boden durchtreten, Fahrzeug zieht beim Bremsen zu einer Seite
- Ständig überhöhte Motorkühlmitteltemperatur (→S.84, 87)

Sollten Sie eines dieser Anzeichen bemerken, bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise korrekt eingestellt oder repariert werden.

Vorsichtsmaßregeln für Wartungsarbeiten in Eigenregie

Wenn Sie Wartungsarbeiten selbst ausführen, befolgen Sie unbedingt die in diesen Abschnitten beschriebenen Schritte.

Wartung

Wartungspunkte	Teile und Werkzeuge
Batteriezustand (→S.365)	• Warmes Wasser • Natron • Fett • Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben) • Destilliertes Wasser
Motorkühlmittelstand (→S.363)	• "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine vorgefertigte Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. • Trichter (der nur zum Nachfüllen von Kühlmittel verwendet wird)
Motorölstand (→S.361)	• "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) bzw. ein gleichwertiges Produkt • Lappen oder Papiertuch • Trichter (der nur zum Nachfüllen von Motoröl verwendet wird)
Sicherungen (→S.382)	• Sicherung mit derselben Amperezahl wie das Original
Lampen (→S.385)	• Lampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie das Original
Kühler und Kondensator (→S.364)	–
Reifendruck (→S.376)	• Reifendruckmesser • Druckluftkompressor
Waschflüssigkeit (→S.367)	• Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Gebrauch im Winter) • Trichter (der nur zum Nachfüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit verwendet wird)

⚠ WARNUNG

Im Motorraum befinden sich zahlreiche Vorrichtungen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder sich elektrisch aufladen können. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden.

■ **Beim Arbeiten im Motorraum**

● Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von einem sich bewegenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

WARNUNG

- Berühren Sie Motor, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach der Fahrt, da sie heiß sein können. Auch das Öl und andere Flüssigkeiten können heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Materialien, wie Papier oder Lappen, im Motorraum zurück.
- Brennende Zigaretten, Funken oder offenes Feuer sind in der Nähe von Kraftstoff oder der Batterie nicht zulässig. Die Dämpfe von Kraftstoff und Batterie sind entflammbar.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der Batterie äußerste Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Seien Sie vorsichtig, denn Bremsflüssigkeit kann Ihre Hände und Augen verletzen und lackierte Oberflächen beschädigen. Wenn Ihre Hände oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser ab. Wenn Sie weiterhin Beschwerden haben, suchen Sie einen Arzt auf.

■ **Beim Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlerlüfters oder des Grills**

Stellen Sie sicher, dass sich der Motorschalter auf OFF befindet.
Befindet sich der Motorschalter auf ON, kann der elektrische Kühlerlüfter automatisch starten, wenn die Klimaanlage eingeschaltet und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. (→S.364)

■ **Schutzbrille**

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Materialien oder Flüssigkeiten usw. in Ihre Augen gelangen.

HINWEIS

■ **Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann übermäßigen Motorverschleiß durch verschmutzte Luft verursachen.

■ **Bei einem zu hohen oder zu niedrigen Flüssigkeitsstand**

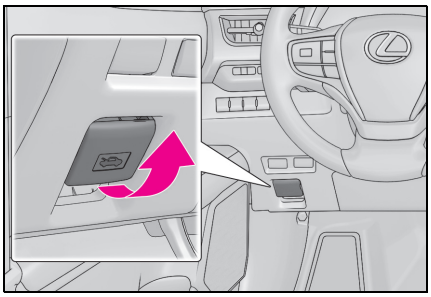
Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand etwas absinkt, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen oder wenn der Flüssigkeitsstand im Druckspeicher hoch ist.
Wenn der Behälter häufig aufgefüllt werden muss, kann dies auf ein schwerwiegendes Problem hindeuten.

Motorhaube

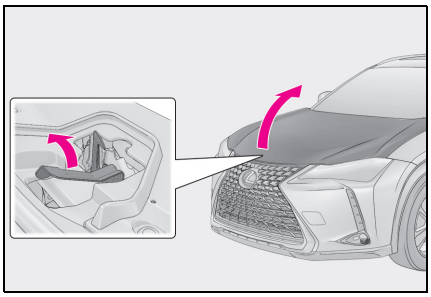
Öffnen der Motorhaube

1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube.

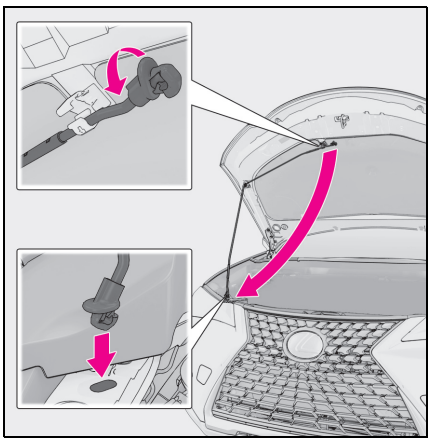
Die Motorhaube springt daraufhin ein wenig auf.



2 Ziehen Sie den Zusatzverriegelungshebel nach oben und heben Sie die Motorhaube an.



3 Setzen Sie die Stützstange in die dafür vorgesehene Aussparung ein, um die Motorhaube im geöffneten Zustand zu sichern.



WARNUNG

■ Kontrolle vor Fahrtantritt

Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist.
Ist die Motorhaube nicht ordnungsgemäß verriegelt, kann sie sich während der Fahrt öffnen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

■ Nach dem Einsetzen der Stützstange in die Aussparung

Stellen Sie sicher, dass die Stange korrekt in der Aussparung sitzt, damit die Motorhaube nicht auf Ihren Kopf oder Körper fallen kann.

HINWEIS

■ Beim Schließen der Motorhaube

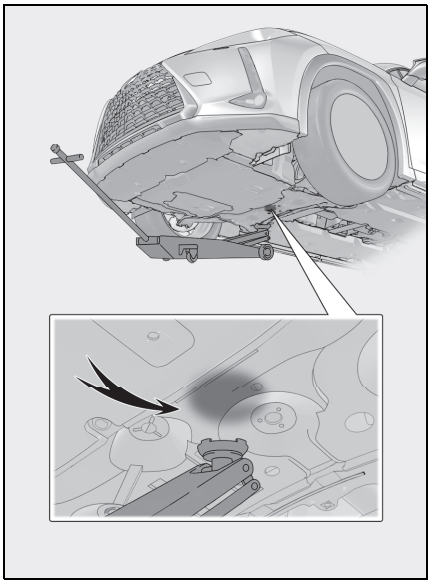
Achten Sie darauf, vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange wieder in die Halterung zu drücken. Wenn Sie die Motorhaube schließen, ohne dass die Stützstange eingerastet ist, kann die Motorhaube beschädigt werden.

Ansetzen eines Rangierwagenhebers

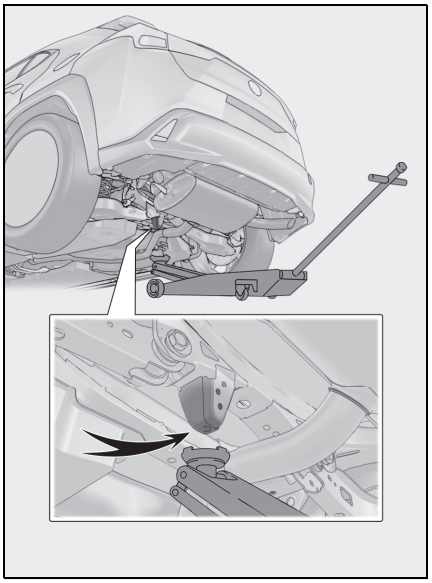
Wenn Sie einen Rangierwagenheber benutzen, befolgen Sie die Anweisungen in der mit dem Wagenheber gelieferten Anleitung und achten Sie dabei auf Ihre Sicherheit.
Setzen Sie den Rangierwagenheber beim Anheben des Fahrzeugs an der richtigen Stelle an. Wird er an einer falschen Stelle angesetzt, können Beschädigungen des Fahrzeugs oder Verletzungen die Folge sein.

Position des Ansatzpunktes

■ Vorn

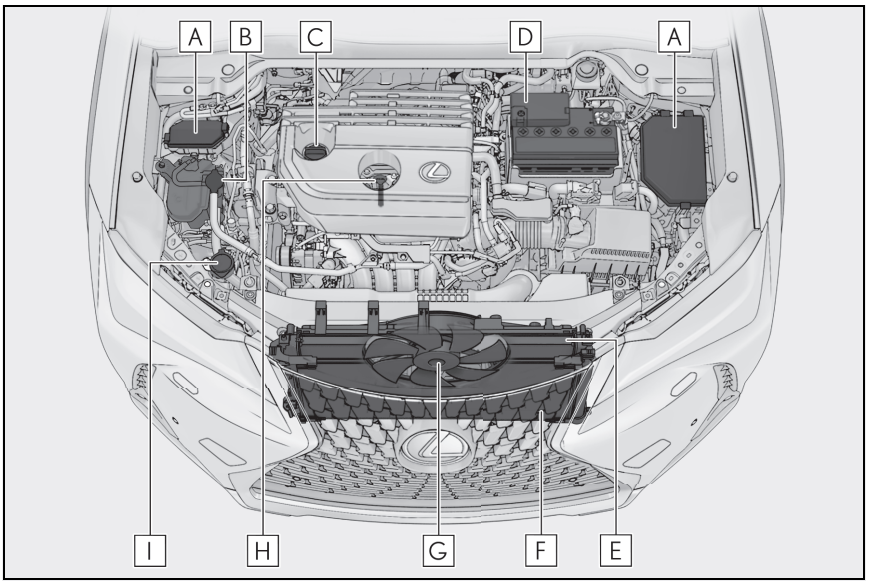


■ Hinten



Motorraum

Komponenten



A Sicherungskästen (→S.382)

B Motor-Kühlmittelbehälter (→S.364)

C Öleinfülldeckel (→S.362)

D Batterie (→S.365)

E Kühler (→S.364)

F Kondensator (→S.364)

G Elektrischer Kühlerlüfter

H Ölmessstab (→S.361)

I Waschflüssigkeitsbehälter (→S.367)

Kontrollieren und Korrigieren des Motorölstands

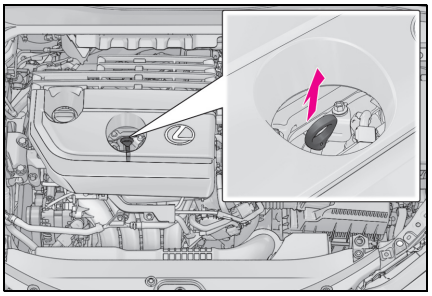
Führen Sie die Ölstandsmessung bei betriebswarmem, ausgeschaltetem Motor mit dem Messstab durch.

■ **Kontrollieren des Motorölstands**

1 Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab. Warten Sie nach dem

Warmlaufen des Motors und dem Ausschalten des Motors mehr als 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.

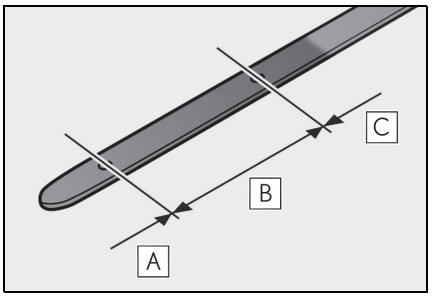
2 Ziehen Sie den Messstab heraus und halten Sie dabei einen Lappen unter das Ende des Messstabs.



3 Wischen Sie den Messstab ab.

4 Führen Sie den Messstab wieder vollständig ein.

5 Ziehen Sie den Messstab heraus, halten Sie dabei einen Lappen unter das Ende des Messstabs und prüfen Sie den Ölstand.



A Niedrig

B Normal

C Zu viel

Abhängig vom Fahrzeug- oder Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

6 Wischen Sie den Messstab ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

■ Kontrollieren der Ölsorte und Vorbereiten der benötigten Hilfsmittel

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Ölsorte verwenden, und legen Sie die zum Nachfüllen von Öl benötigten Hilfsmittel bereit.

- Wahl des richtigen Motoröls

→S.448

- Ölfüllmenge (Minimum → Maximum)

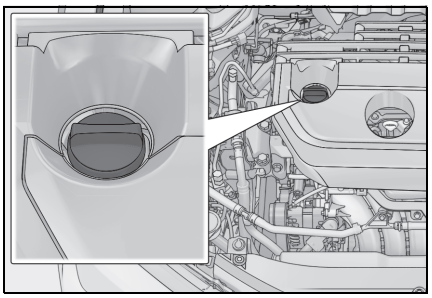
1,5 L

- Erforderliches Zubehör

Sauberer Trichter

■ Nachfüllen von Motoröl

Füllen Sie Motoröl derselben Sorte nach, wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Minimum-Markierung liegt.



1 Schrauben Sie den Öleinfülldeckel gegen den Uhrzeigersinn ab.

2 Füllen Sie das Motoröl langsam ein und kontrollieren Sie dabei den Ölstand mithilfe des Messstabs.

3 Schrauben Sie den Öleinfülldeckel im Uhrzeigersinn wieder auf.

■ Motorölverbrauch

Während der Fahrt wird eine gewisse Menge Motoröl verbraucht. In den folgenden Fällen kann der Ölverbrauch ansteigen und Motoröl

muss möglicherweise zwischen den regulären Ölwechselintervallen aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, beispielsweise direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderwertiger Qualität oder Öl mit falscher Viskosität verwendet wird
- Bei Fahrten mit hohen Motordrehzahlen oder hoher Last, beim Abschleppen oder bei Fahrten mit häufigem Beschleunigen und Abbremsen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

■ **Nach dem Motorölwechsel**

Die Motoröl-Wartungsdaten müssen zurückgesetzt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie ⚙.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Fzg.Einst." und drücken Sie dann "OK".

3 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie "Ölwartung" und halten Sie dann "OK" gedrückt.

4 Wählen Sie "Ja" und drücken Sie "OK".

Wenn der Rücksetzvorgang abgeschlossen ist, wird "Rücksetzen abgeschlossen" angezeigt.

⚠ WARNUNG

■ **Altöl**

- Da Altöl Schadstoffe enthält, die unter Umständen zu Hautentzündungen und Hautkrebs führen können, sollten Sie darauf achten, dass Ihre Haut nicht längere Zeit und wiederholt mit Altöl in Berührung kommt. Um Altöl von Ihrer Haut zu entfernen, waschen Sie es gründlich mit Wasser und Seife ab.
- Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Ölfilter nur auf sichere und vorschriftsgemäße Weise. Entsorgen Sie Altöl und gebrauchte Filter weder über die Mülltonne noch über die Kanalisation oder das Erdreich. Informationen zum Recycling bzw. zur Entsorgung erhalten Sie bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt sowie bei Tankstellen oder Autozubehörgeschäften.
- Bewahren Sie Altöl für Kinder unzugänglich auf.

⚠ HINWEIS

■ **So vermeiden Sie schwere Motorschäden**

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

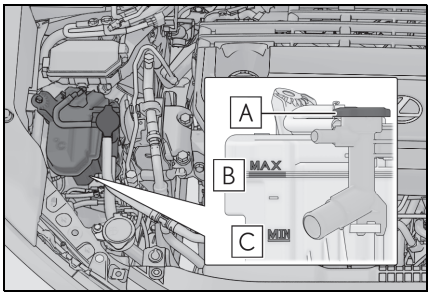
■ **Beim Wechseln des Motoröls**

- Achten Sie darauf, dass kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile gelangt.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da sonst der Motor beschädigt werden könnte.
- Kontrollieren Sie den Ölstand bei jedem Nachfüllen mit dem Messstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Öleinfülldeckel ordnungsgemäß festgezogen ist.

Kontrollieren des Motorkühlmittels

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen der "MAX"- und der "MIN"-Markierung des Behälters befinden.

■ Motor-Kühlmittelbehälter



A Verschlusskappe des Kühlmittelbehälters

B "MAX"-Markierung

C "MIN"-Markierung

Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach. (→S.440)

■ **Wahl des richtigen Kühlmittels**

Verwenden Sie ausschließlich "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren. "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. (Geeignet für Temperaturen bis: -35 °C)
Für weitere Einzelheiten zum Kühlmittel setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Wenn der Kühlmittelstand kurz nach dem Nachfüllen wieder absinkt**

Unterziehen Sie Kühler, Schläuche, Verschlusskappe des Motor-Kühlmittelbehälters, Ablasshahn und Wasserpumpe einer Sichtprüfung. Wenn Sie keine undichte Stelle finden können, lassen Sie die Verschlusskappe und das Kühlsystem von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auf Undichtigkeiten prüfen.

WARNUNG

■ **Wenn der Motor heiß ist**

Entfernen Sie nicht die Verschlusskappe des Motor-Kühlmittelbehälters. Das Kühlsystem kann unter Druck stehen, und wenn die Verschlusskappe entfernt wird, kann heißes Kühlmittel herausspritzen und schwere Verletzungen verursachen, wie zum Beispiel Verbrennungen.

HINWEIS

■ **Beim Nachfüllen von Kühlmittel**

Als Kühlmittel eignet sich weder reines Wasser noch reines Frostschutzmittel. Nur die korrekte Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel gewährleistet einwandfreie Schmierung, Korrosionsschutz und Kühlung. Lesen Sie in jedem Fall das Etikett des Frostschutz- oder Kühlmittels.

■ **Wenn Kühlmittel verschüttet wird**

Waschen Sie es mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder Lack zu verhindern.

Überprüfen des Kühlers und Kondensators

Überprüfen Sie den Kühler und den Kondensator und entfernen Sie jegliche Fremdkörper.
Falls eines der oben genannten Teile stark verschmutzt ist oder Sie nicht wissen, in welchem Zustand es ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ **Wenn der Motor heiß ist**

Berühren Sie weder Kühler noch Kondensator, da diese heiß sein und schwere Verletzungen verursachen können, wie zum Beispiel Verbrennungen.

WARNUNG

■ **Wenn der elektrische Kühlerlüfter in Betrieb ist**

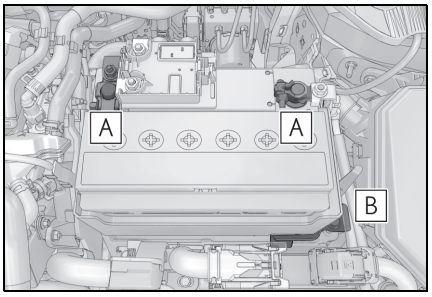
Berühren Sie nicht den Motorraum. Befindet sich der Motorschalter auf ON, kann der elektrische Kühlerlüfter automatisch starten, wenn die Klimaanlage eingeschaltet und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. Stellen Sie vor Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlerlüfters oder des Grills sicher, dass sich der Motorschalter auf OFF befindet.

Überprüfen der Batterie

Überprüfen Sie die Batterie folgendermaßen.

■ **Äußeres der Batterie**

Stellen Sie sicher, dass die Batteriepole nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Klemmen vorhanden sind.

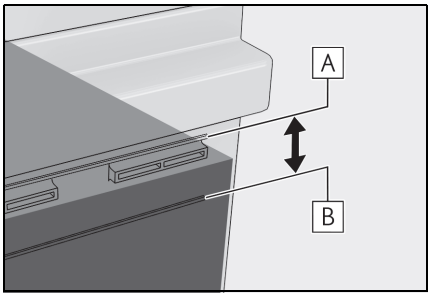


A Batteriepole

B Haltebügel

■ **Überprüfen des Batterieflüssigkeitsstands**

Stellen Sie sicher, dass sich der Stand zwischen der "UPPER LEVEL"- und der "LOWER LEVEL"-Markierung befindet.



A "UPPER LEVEL"-Markierung

B "LOWER LEVEL"-Markierung

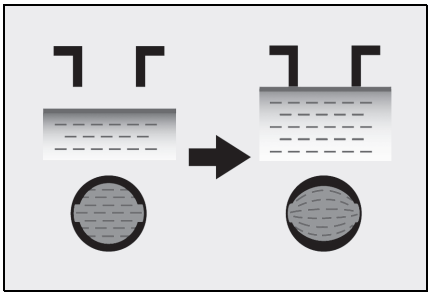
Ist der Flüssigkeitsstand unter die "LOWER LEVEL"-Markierung gesunken, fügen Sie destilliertes Wasser hinzu.

■ **Hinzufügen von destilliertem Wasser**

1 Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen.

2 Füllen Sie destilliertes Wasser nach.

Wenn die "UPPER LEVEL"-Markierungslinie nicht zu erkennen ist, prüfen Sie den Flüssigkeitsstand, indem Sie direkt auf die Zelle schauen.



3 Setzen Sie den Entlüftungsstopfen wieder auf und schließen Sie ihn ordnungsgemäß.

■ **Vor dem Aufladen**

Beim Aufladen produziert die Batterie entflammbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

● Klemmen Sie unbedingt das Massekabel ab,

wenn Sie die Batterie im Fahrzeug aufladen.

- Achten Sie darauf, dass der Ein-/Aus-Schalter des Ladegeräts ausgeschaltet ist, wenn die Ladekabel an die Batterie angeklemmt bzw. von ihr abgeklemmt werden.

■ Nach dem Aufladen/Wiederanklemmen der Batterie

- Der Motor startet möglicherweise nicht. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu initialisieren.

1. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
2. Öffnen und schließen Sie eine der Türen.
3. Starten Sie den Motor erneut.

- Unmittelbar nach dem Wiederanklemmen der Batterie ist das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem eventuell nicht möglich. Ist dies der Fall, verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie den Motor, während sich der Motorschalter auf ACC befindet. Der Motor startet eventuell nicht, wenn der Motorschalter ausgeschaltet ist. Beim zweiten Versuch wird der Motor jedoch normal funktionieren.
- Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wird die Batterie wieder angeklemmt, schaltet das Fahrzeug den Modus des Motorschalters zurück in den Zustand vor dem Abklemmen der Batterie. Achten Sie darauf, vor dem Abklemmen der Batterie die Motorschalter auszuschalten. Seien Sie beim Anklemmen der Batterie besonders vorsichtig, wenn der Modus des Motorschalters vor dem Abklemmen der Batterie nicht bekannt ist.

Lässt sich der Motor auch nach mehrmaligen Versuchen mit keiner der oben beschriebenen Methoden starten, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ WARNUNG

■ Chemikalien in der Batterie

Die Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann entflammbares und explosives Wasserstoffgas produzieren. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu minimieren:

- Berühren Sie die Pole der Batterie nicht mit Werkzeugen, um Funkenbildung zu vermeiden.
- Rauchen Sie nicht und zünden Sie kein Streichholz in der Nähe der Batterie an.
- Vermeiden Sie Kontakt mit Augen, Haut oder Kleidung.
- Elektrolyt darf keinesfalls eingeatmet oder verschluckt werden.
- Tragen Sie beim Arbeiten in der Nähe der Batterie eine Schutzbrille.
- Halten Sie Kinder von der Batterie fern.

■ Geeignete Orte für das Aufladen der Batterie

Laden Sie die Batterie immer in einem offenen Bereich auf. Laden Sie die Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung auf.

■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kontakt mit Elektrolyt

- Bei Kontakt des Elektrolyts mit Ihren Augen
  Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn möglich, tragen Sie auf dem Weg zum nächsten Arzt weiterhin Wasser mit Hilfe eines Schwamms oder Tuchs auf.
- Bei Kontakt des Elektrolyts mit Ihrer Haut
  Spülen Sie die betroffene Stelle gründlich mit Wasser ab. Wenn Sie danach noch immer Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

- Bei Kontakt des Elektrolyts mit Ihrer Kleidung
  Der Elektrolyt kann durch die Kleidung auf die Haut dringen. Legen Sie die Kleidung umgehend ab und befolgen Sie, wenn nötig, die o. g. Schritte.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Elektrolyt
  Trinken Sie reichlich Wasser oder Milch. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

■ **Wenn nicht ausreichend Batterieflüssigkeit vorhanden ist**

Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn nicht ausreichend Batterieflüssigkeit vorhanden ist. Es besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert.

HINWEIS

■ **Beim Aufladen der Batterie**

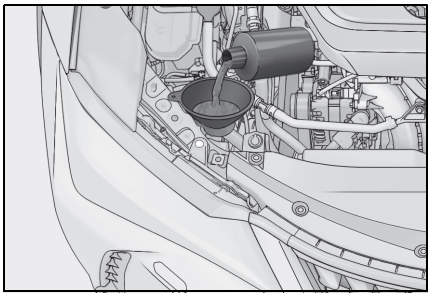
Laden Sie die Batterie niemals bei laufendem Motor auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

■ **Beim Hinzufügen von destilliertem Wasser**

Vermeiden Sie ein Überfüllen. Während des Batterieladevorgangs überlaufendes Wasser kann zu Korrosion führen.

Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Falls keine der Scheibenwaschanlagen funktioniert oder "Scheiben-waschflüssigkeitsstand niedrig." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, könnte der Waschflüssigkeitsbehälter leer sein.
Füllen Sie Waschflüssigkeit nach.



WARNUNG

■ **Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit**

Füllen Sie niemals Waschflüssigkeit nach, wenn der Motor heiß ist oder läuft, da die Waschflüssigkeit Alkohol enthält und sich daher entzünden könnte, falls sie mit dem Motor usw. in Kontakt kommt.

HINWEIS

■ **Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten außer Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie kein Seifenwasser oder Motor-Frostschutzmittel anstelle von Waschflüssigkeit.
Anderenfalls kann es zu Streifenbildung auf dem Lack kommen und die Pumpe kann beschädigt werden, wodurch keine Waschflüssigkeit mehr versprüht werden kann.

■ **Verdünnen von Waschflüssigkeit**

Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.
Beachten Sie die Gefriertemperaturen, die auf dem Etikett der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

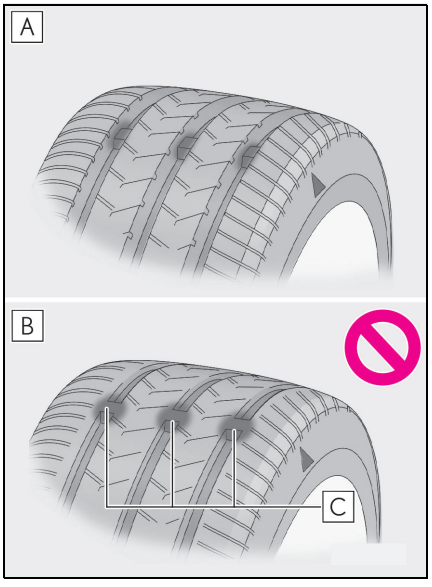
Reifen

Richten Sie sich beim Austauschen der Reifen oder Umsetzen der Räder nach dem Wartungsplan und dem Laufflächenverschleiß.

Überprüfen der Reifen

Kontrollieren Sie, ob die Reifen-Verschleißanzeiger an den Reifen zu sehen sind. Überprüfen Sie die Reifen auch auf ungleichmäßigen Verschleiß (wie einen übermäßigen Profilabrieb auf einer Seite der Lauffläche).

Prüfen Sie Zustand und Luftdruck des Reserverads, falls es nicht umgesetzt wurde.



A Neue Lauffläche

B Verschlissene Lauffläche

C Reifen-Verschleißanzeiger

Die Position der Reifen-Verschleißanzeiger ist durch die Markierung "TWI" bzw. " △ " usw. an den Seitenwänden der Reifen gekennzeichnet.

Ersetzen Sie die Reifen, falls die Reifen-Verschleißanzeiger an einem Reifen zu sehen sind.

■ Wann die Reifen Ihres Fahrzeugs gewechselt werden sollten

In den folgenden Fällen müssen die Reifen gewechselt werden:

- An einem Reifen sind die Reifen-Verschleißanzeiger zu sehen.
- Es sind Reifenschäden wie Einschnitte, Sprünge, Risse, die das Gewebe sichtbar werden lassen, und Wölbungen, die auf einen Schaden im Inneren des Reifens hinweisen, erkennbar.
- Ein Reifen ist wiederholt platt oder kann aufgrund der Größe oder Position eines Schnitts bzw. einer Beschädigung nicht mehr ordnungsgemäß repariert werden.

Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist, muss von einem qualifizierten Fachmann überprüft werden, selbst wenn er selten oder nie gebraucht wurde und kein offensichtlicher Schaden erkennbar ist.

■ Wenn die Profiltiefe von Winterreifen weniger als 4 mm beträgt

Die Reifen haben als Winterreifen keine Wirkung mehr.

■ Radwechsel (Fahrzeuge ohne Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit den folgenden Werkzeugen und einem Wagenheber für einen Radwechsel ausgestattet. Ist dies der Fall, müssen Sie Werkzeuge und einen Wagenheber erwerben, wenn Sie die Räder gegen Räder ohne Run-Flat-Reifen austauschen. Werkzeuge und Wagenheber erhalten Sie bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen

zuverlässigen Werkstatt.

- Radmutternschlüssel
- Wagenheber
- Wagenheberkurbel

WARNUNG

■ Beim Überprüfen oder Wechseln der Reifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden.
Anderenfalls kann es zu Schäden an Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften kommen, die zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen können.

- Verwenden Sie nicht gleichzeitig Reifen verschiedener Marken, Modelle oder Laufflächenmuster.
  Verwenden Sie außerdem nicht gleichzeitig Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß.
- Verwenden Sie ausschließlich die von Lexus empfohlenen Reifengrößen.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig Reifen verschiedener Bauarten (Radial-, Diagonal- und Gürtelreifen).
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig Sommer-, Ganzjahres- und Winterreifen.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an einem anderen Fahrzeug verwendet wurden.
  Verwenden Sie keine Reifen, von denen Sie nicht wissen, auf welche Weise sie zuvor verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit Notrad: Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Notrad montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Ziehen Sie keinen Anhänger bzw. leisten Sie keine Abschlepphilfe, wenn ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen montiert ist. Die Last auf dem Reifen könnte unerwartete Schäden an diesem verursachen.

HINWEIS

■ Fahren auf schlechten Straßen

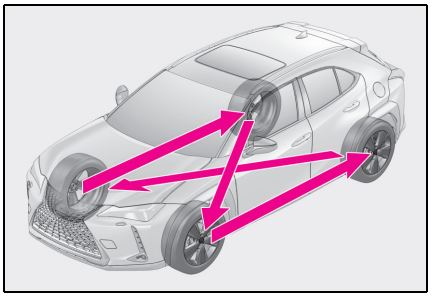
Lassen Sie beim Fahren auf Straßen mit unbefestigter Fahrbahn oder Schlaglöchern besondere Vorsicht walten.
Diese Bedingungen können zum Verlust von Reifendruck führen, wodurch sich die Dämpfungsfähigkeit der Reifen verringert. Zudem kann das Fahren auf schlechten Straßen zu Schäden an den Reifen selbst sowie an den Rädern und der Karosserie des Fahrzeugs führen.

■ Wenn der Reifendruck aller Reifen während der Fahrt absinkt (Fahrzeuge ohne Run-Flat-Reifen)

Setzen Sie die Fahrt nicht fort, da sonst die Reifen und/oder Räder schwer beschädigt werden können.

Umsetzen von Rädern

Setzen Sie die Räder in der gezeigten Reihenfolge um.



Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, empfiehlt Lexus, die Räder etwa alle 10000 km umzusetzen.

Vergessen Sie nach dem Umsetzen der Räder nicht, das Reifendruckkontrollsystem zu initialisieren.

■ Beim Umsetzen der Räder

Stellen Sie sicher, dass sich der Motorschalter auf OFF befindet. Falls die Räder umgesetzt

werden, während sich der Motorschalter auf ON befindet, werden die Reifenpositionsinformationen nicht aktualisiert.
Wenn dies versehentlich geschieht, schalten Sie entweder den Motorschalter auf OFF und dann wieder auf ON oder initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Reifendruck korrekt eingestellt ist.

Run-Flat-Reifen (falls vorhanden)

Wenn Run-Flat-Reifen montiert sind, kann das Fahrzeug im Fall einer Reifenpanne noch bis zu 160 km mit einer Geschwindigkeit von unter 80 km/h weitergefahren werden. (Je nach Witterungs- und Fahrbedingungen darf die Geschwindigkeit jedoch nicht bis auf 80 km/h ansteigen.)

Run-Flat-Reifen haben an den Seitenwänden die Markierung .

Ersetzen Sie den platten Reifen unbedingt, bevor das Fahrzeug eine Strecke von ca. 160 km zurückgelegt hat. Verwenden Sie des Weiteren keinen reparierten Reifen.

■ Run-Flat-Reifen

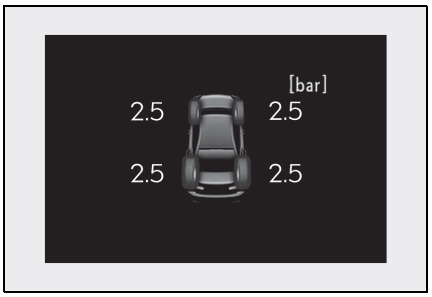
- Die Run-Flat-Reifen sind nur für dieses Fahrzeug vorgesehen. Verwenden Sie die Reifen nicht für andere Fahrzeuge.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig Run-Flat-Reifen und normale Reifen.
- Wenn Räder, die nicht von Lexus stammen, verwendet werden, kann die Leistungsfähigkeit von Run-Flat-Reifen möglicherweise nicht ausreichend nachgewiesen werden.

Reifendruckkontrollsystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das mithilfe von speziellen Ventilen und Sendern einen zu niedrigen Reifendruck erfasst, bevor ernsthafte Probleme entstehen.

- Falls der Reifendruck unter einen bestimmten Wert sinkt, wird der Fahrer durch eine Bildschirmanzeige und eine Warnleuchte gewarnt. (→S.398, 407)
- Der vom Reifendruckkontrollsystem erfasste Reifendruck kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden. (→S.91)

Die verwendete Abbildung dient nur als Beispiel und kann von der tatsächlichen Anzeige auf dem Multi-Informationsdisplay abweichen.



■ Routinemäßige Kontrollen des Reifendrucks

Das Reifendruckkontrollsystem ersetzt nicht die routinemäßigen Reifendruckkontrollen. Überprüfen Sie den Reifendruck im Rahmen Ihrer täglichen routinemäßigen Fahrzeugkontrollen.

■ Reifendruck

- Nachdem der Motorschalter auf ON geschaltet wurde, können einige Minuten bis zur Anzeige des Reifendrucks vergehen. Nach einer Anpassung des Reifendrucks kann es ebenfalls einige Minuten dauern, bis die neuen Werte angezeigt werden.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich außerdem von den Werten unterscheiden, die mit einem Reifendruckmesser gemessen werden.

■ Situationen, in denen das Reifendruckkontrollsystem eventuell nicht richtig funktioniert

- In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruckkontrollsystem eventuell nicht richtig.

- Wenn Räder, die nicht von Lexus stammen, verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen anderen ersetzt, der nicht der Originalausstattung entspricht.
- Ein Reifen wurde durch einen anderen ersetzt, der nicht die vorgeschriebene Größe hat.
- Schneeketten usw. werden verwendet.
- Ein Run-Flat-Reifen mit Stützring wird verwendet.
- Wenn eine Fenstertönung angebracht ist, die die Funksignale beeinträchtigt.
- Wenn sich viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug befindet, insbesondere um die Räder oder Radkästen herum.
- Wenn der Reifendruck bedeutend höher ist als der vorgeschriebene Wert.
- Wenn Räder ohne Ventile und Sender für das Reifendruckkontrollsystem verwendet werden.
- Wenn der ID-Code der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems nicht im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert ist.

● In den folgenden Situationen kann die Leistung beeinträchtigt werden.

- In der Nähe eines Fernsehturms, eines Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, eines großen Bildschirms, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen erzeugt
- Wenn Sie ein tragbares Funkgerät, ein Mobiltelefon, ein Schnurlostelefon oder ein anderes drahtloses Kommunikationsgerät bei sich haben

Falls die Reifenpositionsinformationen aufgrund der Funkbedingungen nicht korrekt angezeigt werden, kann die Anzeige durch Fahren und Ändern der Funkbedingungen korrigiert werden.

● Wenn das Fahrzeug geparkt ist, kann es länger dauern, bis die Warnung aktiviert bzw. deaktiviert wird.

● Wenn der Reifendruck rasch abfällt, z. B. bei einem geplatzten Reifen, funktioniert die Warnung u. U. nicht.

■ **Warnleistung des Reifendruckkontrollsystems**

Wann eine Warnung vom Reifendruckkontrollsystem ausgegeben wird, hängt von den Bedingungen ab, unter denen das System initialisiert wurde. Aus diesem Grund kann das System eine Warnung ausgeben, auch wenn der Reifendruck noch nicht seinen unteren Grenzwert erreicht hat oder wenn der Reifendruck höher ist als der zum Zeitpunkt der Initialisierung des Systems eingestellte Druck.

Anbringen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn Reifen oder Räder ausgetauscht werden, müssen auch die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht werden.

Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden und das Reifendruckkontrollsystem muss initialisiert werden. (→S.374)

■ **Beim Wechseln von Reifen und Rädern**

Wenn der ID-Code des Ventils und Senders des Reifendruckkontrollsystems nicht gespeichert ist, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß. Nach ca. 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um eine Funktionsstörung des Systems anzuzeigen.

HINWEIS

■ **Reparieren oder Wechseln von Reifen, Rädern, Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems und Ventilkappen**

- Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen anzubringen. Bei fehlenden Ventilkappen kann Wasser in die Ventile des Reifendruckkontrollsystems eindringen, sodass diese klemmen könnten.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Ventilkappen nur Ventilkappen des vorgeschriebenen Typs. Die Kappe kann sonst festklemmen.

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems**

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass nach dem Gebrauch von flüssigem Dichtmittel bei einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

Initialisieren des Reifendruckkontrollsystems

■ **Das Reifendruckkontrollsystem muss unter den folgenden Umständen initialisiert werden:**

- Nach dem Umsetzen der Räder.
- Nach einer Änderung des Reifendrucks, z. B. bei einer Änderung der Reifengröße. (Wenn es verschiedene Druckvorgaben gibt.)
- Nach dem Speichern der ID-Codes. (→S.374)

Bei der Initialisierung des Reifendruckkontrollsystems wird der aktuelle Reifendruck als Bezugswert festgelegt.

■ **So initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem**

1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Motor für mindestens 20 Minuten aus.

Die Initialisierung kann nicht bei fahrendem Fahrzeug gestartet werden.

2 Stellen Sie den Reifendruck auf den unter “Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen” angegebenen Wert ein.

Stellen Sie den Reifendruck unbedingt auf den unter “Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen” angegebenen Wert ein. Das Reifendruckkontrollsystem arbeitet auf der Basis dieses Druckwerts.

3 Schalten Sie den Motorschalter auf ON. (→S.171)

4 Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie .

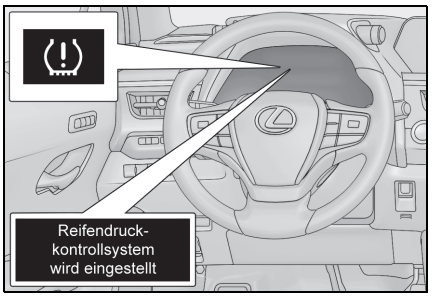
5 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie

"Fzg.Einst."; drücken Sie anschließend "OK".

6 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie "TPWS"; drücken Sie anschließend "OK".

7 Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie "Luftdruck einst."; halten Sie dann "OK" gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte zu blinken beginnt.

Eine Meldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Außerdem wird auf dem Multi-Informationsdisplay für den Reifendruck der einzelnen Reifen "--" angezeigt, während das Reifendruckkontrollsystem die Position bestimmt.



8 Fahren Sie ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h.

Nach erfolgter Initialisierung wird der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Selbst wenn Sie nicht mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h fahren, kann die Initialisierung abgeschlossen werden, wenn Sie eine längere Zeit fahren. Wenn die Initialisierung jedoch nach einer Fahrt von 1 Stunde oder mehr noch immer nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug ca. 20 Minuten lang an einer sicheren Stelle und fahren Sie es danach noch einmal.

■ **Beim Initialisieren**

- Die Initialisierung wird beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h durchgeführt.
- Führen Sie nach einer Reifendruckkorrektur unbedingt eine Initialisierung durch. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen kalt sind, bevor Sie die Initialisierung vornehmen oder den Reifendruck einstellen.
- Sie können das Reifendruckkontrollsystem eigenständig initialisieren; je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung dauert es jedoch möglicherweise etwas länger, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.

■ **Durchführung der Initialisierung**

- Falls Sie während der Initialisierung versehentlich den Motorschalter ausgeschaltet haben, erübrigt sich ein manuelles Neustarten der Initialisierung, da die Initialisierung automatisch neu beginnt, wenn der Motorschalter das nächste Mal auf ON geschaltet wird.
- Falls Sie die Initialisierung versehentlich durchführen, obwohl keine Initialisierung erforderlich ist, stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert bei kalten Reifen ein und führen Sie die Initialisierung erneut durch.
- Falls der Reifendruck bei einem Reifen sinkt, während das System gerade die Position der einzelnen Reifen bestimmt und der jeweilige Reifendruck noch nicht auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte auf.

■ **Wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig initialisiert wird**

- In den folgenden Situationen dauert es möglicherweise länger als üblich, bis die Initialisierung abgeschlossen ist, oder die Initialisierung kann nicht durchgeführt werden. Normalerweise ist die Initialisierung innerhalb von ca. 30 Minuten abgeschlossen.
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h gefahren
  - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
  - Das Fahrzeug wird in der Nähe von anderen Fahrzeugen gefahren und das System ist nicht in der Lage, die Ventile und Sender des Rei-

fendruckkontrollsystems Ihres Fahrzeugs von jenen anderer Fahrzeuge zu unterscheiden

Wenn die Initialisierung nach einer Fahrt von 1 Stunde oder mehr noch immer nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug ca. 20 Minuten lang an einer sicheren Stelle und fahren Sie es danach noch einmal.

- Wenn Sie mit dem Fahrzeug während der Durchführung der Initialisierung rückwärtsfahren, werden die bis dahin gespeicherten Daten zurückgesetzt und Sie müssen die Initialisierung von Anfang an erneut durchführen.
- In den folgenden Situationen wird die Initialisierung nicht gestartet oder wurde nicht ordnungsgemäß abgeschlossen und das System wird nicht ordnungsgemäß funktionieren. Führen Sie das Initialisierungsverfahren erneut durch.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Versuch, die Initialisierung zu starten, nicht 3-mal blinkt.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet, nachdem das Fahrzeug nach Durchführung der Initialisierung ca. 20 Minuten lang gefahren wurde.

Wenn der Reifendruck der einzelnen Reifen immer noch nicht angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ Beim Initialisieren des Reifendruckkontrollsystems

Führen Sie eine Initialisierung des Reifendrucks nur durch, nachdem Sie zuvor den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Wert eingestellt haben. Anderenfalls leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, obwohl der Reifendruck niedrig ist, oder sie leuchtet auf, obwohl der Reifendruck normal ist.

Speichern der ID-Codes

Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems besitzen einen individuellen ID-Code. Wenn ein Ventil und ein Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgewechselt werden, muss der ID-Code gespeichert werden.

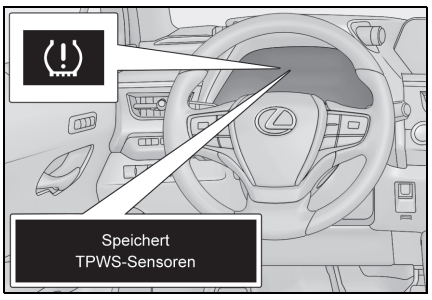
Gehen Sie beim Speichern der ID-Codes wie folgt vor.

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, warten Sie ca. 20 Minuten lang und starten Sie dann den Motor. (→S.171)
2. Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie “Fzg.Einst.”; drücken Sie anschließend “OK”.
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie “TPWS”; drücken Sie anschließend “OK”.
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie “Radsatz wechs.”; halten Sie dann “OK” gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte beginnt, langsam 3-mal zu blinken.

Der Modus zum Ändern des Radsatzes wird aktiviert und der Speichervorgang gestartet.

Eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay und für den Reifendruck der einzelnen Reifen wird “--” angezeigt. Anschließend blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang schnell und leuchtet dann durch-

gehend.



6 Fahren Sie ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h.

Der Speichervorgang ist abgeschlossen, wenn die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und der Reifendruck der einzelnen Reifen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

Selbst wenn Sie nicht mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h fahren, kann der Speichervorgang abgeschlossen werden, wenn Sie eine längere Zeit fahren. Wenn der Speichervorgang jedoch nach einer Fahrt von 1 Stunde oder mehr noch immer nicht abgeschlossen ist, führen Sie das Verfahren erneut von Anfang an durch.

7 Initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem. (→S.372)

■ **Beim Speichern der ID-Codes**

- Die ID-Code-Speicherung wird beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h durchgeführt.
- Stellen Sie vor dem Speichern der ID-Codes sicher, dass sich keine anderen Räder mit Ventilen und Sendern eines Reifendruckkontrollsystems in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.
- Initialisieren Sie das Reifendruckkontrollsystem nach dem Speichern der ID-Codes. Wird das System vor dem Speichern der ID-Codes initialisiert, sind die initialisierten Werte ungültig.
- Sie können die ID-Codes eigenständig speichern; je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung dauert es jedoch möglicherweise etwas länger, bis der Speichervorgang abgeschlossen ist.

■ **Abbrechen der ID-Code-Speicherung**

- Um die Speicherung der ID-Codes abzubrechen, nachdem sie gestartet wurde, schalten Sie den Motorschalter aus, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Wenn Sie losgefahren sind, nachdem die Speicherung der ID-Codes gestartet wurde, müssen Sie zum Abbrechen der Speicherung das Verfahren zum Starten der ID-Code-Speicherung erneut durchführen und anschließend den Motorschalter ausschalten, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Wenn die ID-Code-Speicherung abgebrochen wurde, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang, nachdem der Motorschalter auf ON geschaltet wurde, und leuchtet dann dauerhaft. Das Reifendruckkontrollsystem ist wieder betriebsbereit, sobald die Reifendruck-Warnleuchte erlischt.
- Erlischt die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht, wurde die ID-Code-Speicherung möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgebrochen. Führen Sie zum Abbrechen der Speicherung das Verfahren zum Starten der ID-Code-Speicherung erneut durch und schalten Sie dann den Motorschalter aus, bevor Sie losfahren.

■ **Wenn die ID-Codes nicht ordnungsgemäß gespeichert wurden**

- In den folgenden Situationen dauert es möglicherweise länger als üblich, bis die ID-Code-Speicherung abgeschlossen ist, oder die Speicherung kann nicht durchgeführt werden. Normalerweise ist der Speichervorgang innerhalb von ca. 30 Minuten abgeschlossen.
  - Das Fahrzeug war vor der Fahrt nicht mindestens ca. 20 Minuten lang geparkt
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h gefahren
  - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
  - Das Fahrzeug wird in der Nähe von anderen Fahrzeugen gefahren und das System ist nicht in der Lage, die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems Ihres Fahrzeugs von jenen anderer Fahrzeuge zu unterscheiden

- Es befindet sich ein Rad mit einem Ventil und einem Sender des Reifendruckkontrollsystems im Fahrzeug oder in der Nähe des Fahrzeugs

Wenn der Speichervorgang nach einer Fahrt von 1 Stunde oder mehr noch immer nicht abgeschlossen ist, führen Sie das Verfahren zum Speichern der ID-Codes erneut von Anfang an durch.

- Wenn Sie mit dem Fahrzeug während der Durchführung des Speichervorgangs rückwärtsfahren, werden die bis dahin gespeicherten Daten zurückgesetzt und Sie müssen den Speichervorgang von Anfang an erneut durchführen.
- In den folgenden Situationen wird die ID-Code-Speicherung nicht gestartet oder wurde nicht ordnungsgemäß abgeschlossen und das System wird nicht ordnungsgemäß funktionieren. Führen Sie das Verfahren zum Speichern der ID-Codes erneut durch.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Versuch, die ID-Code-Speicherung zu starten, nicht 3-mal langsam blinkt.
  - Wenn die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet, nachdem das Fahrzeug nach Durchführung der ID-Code-Speicherung ca. 20 Minuten lang gefahren wurde.
- Wenn die ID-Code-Speicherung trotz Durchführung der oben angegebenen Schritte nicht abgeschlossen werden kann, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Lexus empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu prüfen.

■ Auswirkungen eines falschen Reifendrucks

Das Fahren mit einem falschen Reifendruck kann Folgendes verursachen:

- Erhöhten Kraftstoffverbrauch
- Verschlechterung des Fahrkomforts und der Fahrzeugbeherrschung
- Verkürzte Lebensdauer der Reifen durch Abnutzung
- Verminderte Sicherheit
- Schäden am Antriebsstrang

Sollte ein Reifen ständig Luft verlieren, lassen Sie ihn von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ Anweisungen zum Prüfen des Reifendrucks

Beachten Sie beim Prüfen des Reifendrucks Folgendes:

- Messen Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen.
  Hat das Fahrzeug mindestens 3 Stunden gestanden und wurde danach nicht weiter als 1,5 km gefahren, erhalten Sie genaue Werte für den Reifendruck bei kalten Reifen.
- Verwenden Sie immer einen Reifendruckmesser.
  Mit bloßem Auge lässt sich nur schwer beurteilen, ob der Reifendruck dem vorgeschriebenen Wert entspricht.
- Es ist ganz normal, dass der Reifendruck nach einer Fahrt höher ist, da Hitze im Reifen entsteht. Reduzieren Sie den Reifendruck nicht nach einer Fahrt.
- Das Gewicht von Insassen und Gepäck muss so verteilt werden, dass das Fahrzeug gleichmäßig belastet wird.

WARNUNG

■ Ein korrekter Reifendruck ist für die sichere Leistung der Reifen unerlässlich

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist.
Entspricht der Reifendruck der einzelnen Reifen nicht den vorgeschriebenen Werten, kann Folgendes auftreten und es kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechte Fahrzeugbeherrschung
- Gefahr des Platzens der Reifen aufgrund von Überhitzung
- Zwischen Reifen und Felge kann Luft entweichen
- Verformung der Felge und/oder Beschädigung des Reifens
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (verursacht durch gefährliche Straßenverhältnisse, Dehnungsfugen, scharfe Kanten auf der Fahrbahn usw.)

HINWEIS

■ Beim Überprüfen und Einstellen des Reifendrucks

Vergessen Sie nicht, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben.
Fehlt eine Ventilkappe, können Schmutz und Feuchtigkeit in das Ventil gelangen und einen Luftaustritt verursachen, wodurch der Reifendruck abnimmt.

Räder

Wenn ein Rad verbogen, rissig oder stark korrodiert ist, muss es ausgetauscht werden. Anderenfalls kann sich der Reifen von dem Rad lösen oder es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen.

Wahl der richtigen Räder

Achten Sie beim Austauschen von Rädern darauf, dass die neuen Räder hinsichtlich Tragfähigkeit, Durchmesser, Felgenbreite und positiver Einpresstiefe* mit den bisherigen Rädern übereinstimmen.
Neue Räder erhalten Sie bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

*: Zuweilen auch "Offset" genannt.

Lexus empfiehlt, folgende Räder nicht zu verwenden:

- Räder unterschiedlicher Größen oder Typen
- Gebrauchte Räder
- Verbogene Räder, die geradegerichtet wurden

■ Beim Ersetzen von Rädern

Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Ventilen und Sendern ausgestattet, die es dem Reifendruckkontrollsystem ermöglichen, bei sinkendem Reifendruck frühzeitig eine Warnung auszugeben. Wenn Räder ersetzt werden, müssen auch die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht werden. (→S.371)

WARNUNG

■ **Beim Ersetzen von Rädern**

- Verwenden Sie keine Räder, deren Größe von der in der Betriebsanleitung angegebenen Größe abweicht, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Reparieren Sie niemals ein undichtes Rad, das für schlauchlose Reifen ausgelegt ist, durch Einziehen eines Reifenschlauchs. Anderenfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ **Die Verwendung schadhafter Räder ist verboten**

Verwenden Sie keine Räder, die Risse oder Verformungen aufweisen.
Anderenfalls kann während der Fahrt Luft aus dem Reifen austreten, was zu einem Unfall führen kann.

HINWEIS

■ **Ersetzen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems**

- Da eine Reifenreparatur oder ein Reifenwechsel Auswirkungen auf die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems haben kann, lassen Sie die Reifen von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierten Fachwerkstatt warten. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie die Ventile und Sender für das Reifendruckkontrollsystem nur bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen.
- Achten Sie darauf, dass nur Original-Lexus-Räder an Ihrem Fahrzeug montiert werden.
  Mit markenfremden Rädern funktionieren die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems eventuell nicht ordnungsgemäß.

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf Leichtmetallfelgen

- Verwenden Sie nur Lexus-Radmuttern und -Radmutternschlüssel für Leichtmetallfelgen.
- Prüfen Sie nach dem Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Räder, ob die Radmuttern nach 1600 km noch immer fest angezogen sind.
- Achten Sie beim Aufziehen von Schneeketten darauf, dass die Leichtmetallfelgen nicht beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Auswuchten der Räder nur Original Lexus-Auswuchtgewichte oder Gleichwertiges und einen Kunststoff- oder Gummihammer.

Klimaanlagenfilter

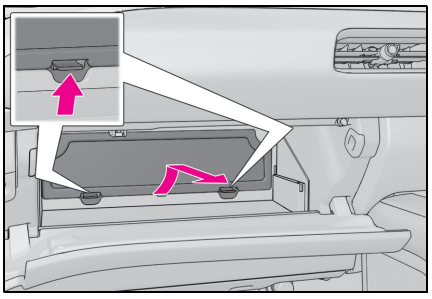
Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrechtzuerhalten.

Ausbauen des Klimaanlagenfilters

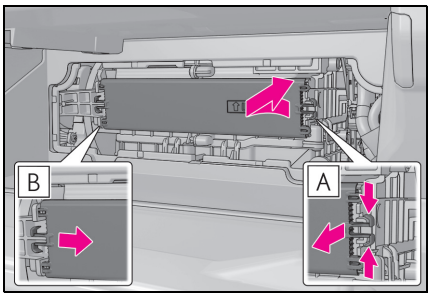
1 Schalten Sie den Motorschalter aus.

2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Entfernen Sie die Abtrennung. (→S.332)

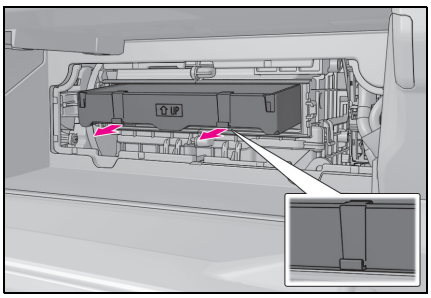
3 Entfernen Sie die Platte.



4 Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie sie aus den Klauen heraus (B) und entfernen Sie sie.

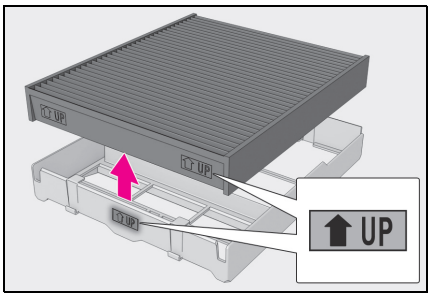


5 Entfernen Sie das Filtergehäuse.



6 Nehmen Sie den Klimaanlagenfilter aus dem Filtergehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die "⇧ UP"-Markierungen auf dem Filter und dem Filtergehäuse müssen nach oben weisen.



■ **Prüfintervall**

Prüfen und ersetzen Sie den Klimaanlagenfilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Gegenden oder Gegenden mit starkem Verkehrsaufkommen kann ein Austausch früher notwendig sein. (Informationen zur planmäßigen Wartung können Sie dem "Lexus-Kundendienstheft" oder dem "Lexus-Garantieheft" entnehmen.)

■ **Wenn der Luftstrom aus den Auslässen deutlich abnimmt**

Der Filter könnte verstopft sein. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn, falls nötig.

■ **Klimaanlagenfilter mit Geruchsneutralisierungsfunktion**

Wenn Duftstoffe im Fahrzeug verwendet werden, kann die geruchsneutralisierende Wirkung nach kurzer Zeit deutlich nachlassen.
Ersetzen Sie den Klimaanlagenfilter, wenn von

der Klimaanlage fortdauernd Gerüche ausgehen.

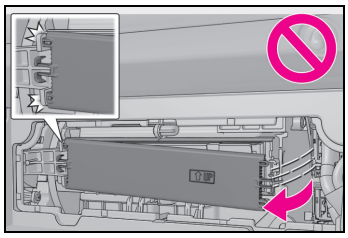
HINWEIS

■ **Bei Verwendung der Klimaanlage**

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter installiert ist.
Wird die Klimaanlage ohne Filter betrieben, kann sie beschädigt werden.

■ **So vermeiden Sie eine Beschädigung der Filterabdeckung**

Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Klauen aus, wenn Sie die Filterabdeckung beim Lösen aus der Halterung in Pfeilrichtung verschieben. Anderenfalls können die Klauen beschädigt werden.



Batterie des elektronischen Schlüssels

Ersetzen Sie die Batterie, wenn sie entladen ist.

■ **Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist**

Folgende Symptome können auftreten:

- Das intelligente Zugangs- und Startsystem und die Fernbedienung funktionieren nicht ordnungsgemäß.
- Die Reichweite wird geringer.

■ **Wenn die Batterie des Kartenschlüssels (falls vorhanden) ersetzt werden muss**

Batterien für den Kartenschlüssel sind ausschließlich bei Lexus-Händlern erhältlich. Ihr Lexus-Händler kann die Batterie für Sie austauschen.

Bereitzulegende Hilfsmittel

Sorgen Sie vor dem Austauschen der Batterie dafür, dass Folgendes bereitliegt:

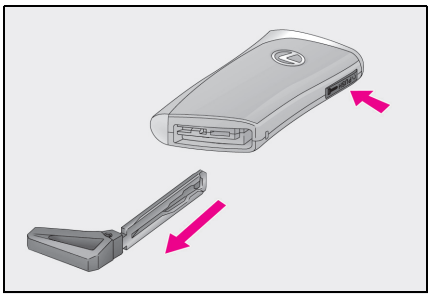
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithium-Batterie CR2032

■ **Verwenden Sie eine Lithium-Batterie vom Typ CR2032**

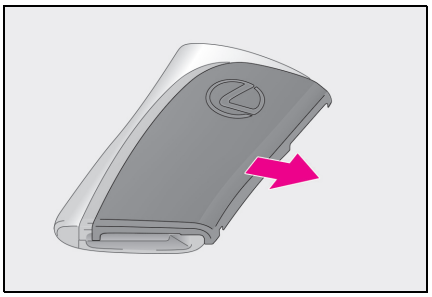
- Batterien sind bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder bei anderen zuverlässigen Werkstätten sowie in Elektrogeräteläden oder Kamerageschäften erhältlich.
- Ersetzen Sie die Batterie ausschließlich durch eine Batterie vom gleichen Typ bzw. durch eine vom Hersteller empfohlene gleichwertige Batterie.
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den geltenden Gesetzen.

Austauschen der Batterie

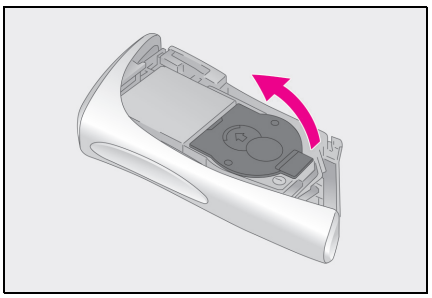
1 Nehmen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



2 Entfernen Sie die Abdeckung.

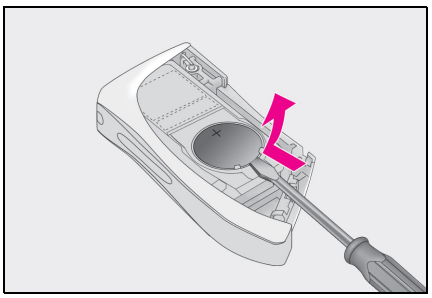


3 Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



4 Entfernen Sie die leere Batterie mit dem kleinen Schlitzschraubendreher.

Setzen Sie die neue Batterie mit nach oben weisendem Pluspol (“+”) ein.



WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Verschlucken Sie die Batterie nicht. Anderenfalls kann es zu chemischen Verbrennungen kommen.
- Der elektronische Schlüssel verwendet eine Knopfzellen-Batterie, die das Aussehen einer Münze hat. Wenn die Batterie verschluckt wird, kann sie in nur 2 Stunden schwere chemische Verbrennungen verursachen, die zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen können.
- Halten Sie neue und entfernte Batterien von Kindern fern.
- Wenn die Abdeckung nicht fest verschlossen werden kann, beenden Sie die Verwendung des elektronischen Schlüssels und verstauen Sie ihn an einem Ort, an dem er für Kinder nicht erreichbar ist. Setzen Sie sich anschließend mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Wenn Sie versehentlich eine Batterie verschluckt haben oder eine Batterie in ein Körperteil gelangt ist, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG

■ **Um ein Explodieren der Batterie oder ein Austreten von entflammbarer Flüssigkeit oder Gas zu verhindern**

- Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie desselben Typs. Wird ein falscher Batterietyp verwendet, kann die Batterie explodieren.
- Setzen Sie Batterien keinen extrem niedrigen Drücken aufgrund großer Höhe und keinen extrem hohen Temperaturen aus.
- Verbrennen, zerbrechen oder zerschneiden Sie niemals eine Batterie.

■ **Zertifizierung für die Batterie des elektronischen Schlüssels**

ACHTUNG
EXPLOSIONSGEFAHR BEI VERWENDUNG EINES FALSCHEN BATTERIETYPS.
ENTSORGEN SIE LEERE BATTERIEN GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN.

HINWEIS

■ **Beim Austauschen der Batterie**

Verwenden Sie einen Schraubendreher geeigneter Größe. Bei einer übermäßigen Krafteinwirkung kann die Abdeckung verformt oder beschädigt werden.

■ **So stellen Sie einen ordnungsgemäßen Betrieb nach dem Austausch der Batterie sicher**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie stets mit trockenen Händen. Feuchtigkeit kann dazu führen, dass die Batterie rostet.
- Berühren oder bewegen Sie keine anderen Bauteile in der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie die Batteriepole nicht.

Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

Wenn eines der elektrischen Bauteile nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Kontrollieren Sie in diesem Fall die Sicherungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

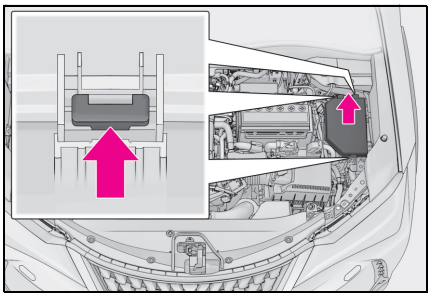
Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

1 Schalten Sie den Motorschalter aus.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

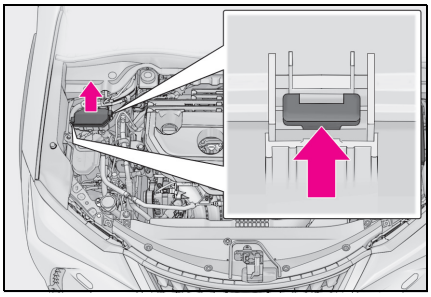
▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ A

Drücken Sie die Lasche hinein und heben Sie den Deckel ab.



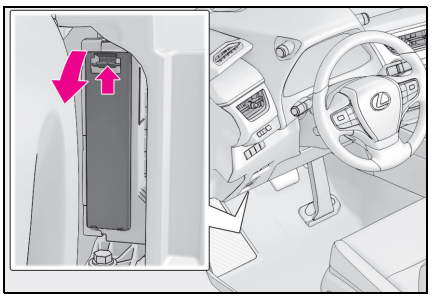
▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ B

Drücken Sie die Lasche hinein und heben Sie den Deckel ab.



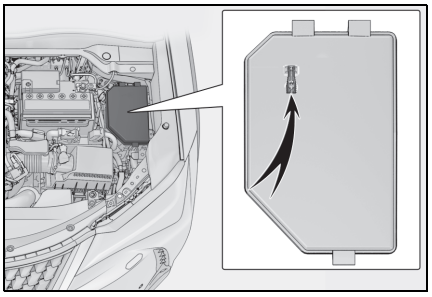
▶ Links neben der Instrumententafel

Entfernen Sie den Deckel.



3 Entfernen Sie die Sicherung.

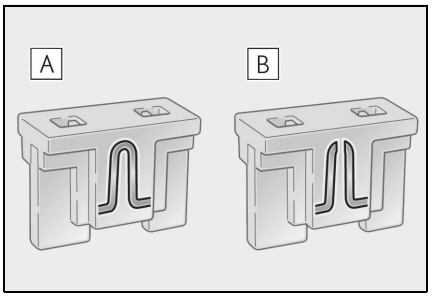
Nur eine Sicherung vom Typ A kann mit dem Abzieher entfernt werden.



4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit passender Amperezahl. Die Amperezahl ist auf dem Deckel des Sicherungskastens angegeben.

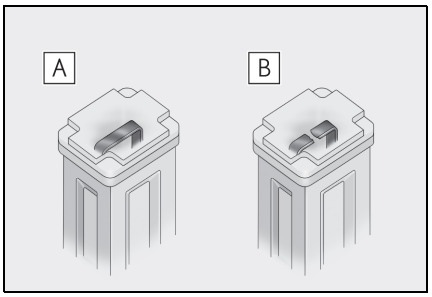
▶ Typ A



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

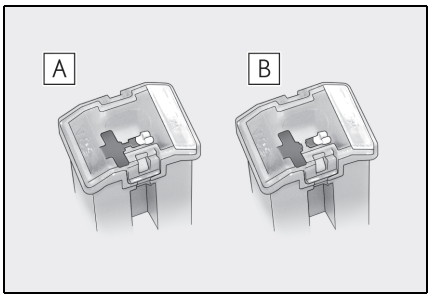
▶ Typ B



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

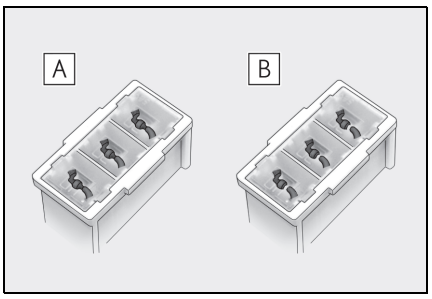
▶ Typ C



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

▶ Typ D



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

■ **Nach dem Austauschen einer Sicherung**

- Achten Sie beim Anbringen des Deckels darauf, die Lasche ordnungsgemäß einzusetzen.
- Wenn die Leuchten auch nach dem Austauschen der Sicherung nicht funktionieren, muss eventuell eine Lampe ausgewechselt werden.
- Falls die neue Sicherung ebenfalls durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn eine Überlast in einem Schaltkreis vorliegt**

Die Sicherungen sind so ausgelegt, dass sie durchbrennen, bevor der Kabelbaum beschädigt wird.

■ **Beim Auswechseln von Lampen**

Lexus empfiehlt, die für dieses Fahrzeug vorgesehenen Original Lexus-Ersatzteile zu verwenden. Da einige Lampen mit Überlast-Schutzschaltungen verbunden sind, sind Teile anderer Hersteller bzw. Teile, die nicht für dieses Fahrzeug vorgesehen sind, eventuell nicht verwendbar.

WARNUNG

■ **So vermeiden Sie Systemausfälle und einen Fahrzeugbrand**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug und möglicherweise zu einem Brand oder Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit höherer Amperezahl als angegeben und setzen Sie auf keinen Fall einen Ersatzgegenstand ein.
- Verwenden Sie nur Original-Sicherungen von Lexus oder gleichwertige Sicherungen.
  Ersetzen Sie niemals eine Sicherung durch einen Draht, auch nicht als Übergangslösung.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Sicherungen oder Sicherungskästen vor.

HINWEIS

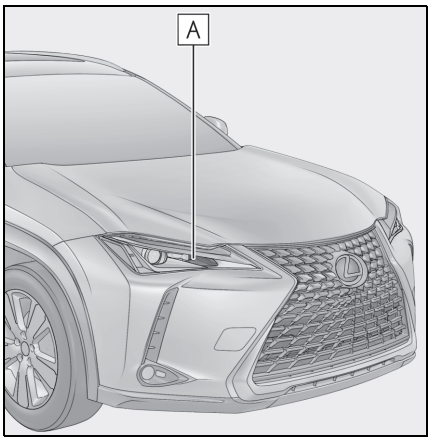
■ **Vor dem Austauschen von Sicherungen**

Lassen Sie die Ursache für die elektrische Überlastung so bald wie möglich von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt feststellen und reparieren.

Lampen

Die folgenden Lampen können Sie selbst austauschen. Prüfen Sie vor dem Austauschen die Wattzahl der auszutauschenden Lampe. Da das Risiko von Bauteilbeschädigungen besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

Einbauort der Lampe



A Vordere Blinkleuchte (Fahrzeuge mit Einzellampen-Scheinwerfern)

■ **Lampen, die von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausgetauscht werden müssen**

- Scheinwerfer
- Vordere Standlichter und Tagfahrlichter
- Vordere Blinkleuchten (Fahrzeuge mit Dreifachlampen-Scheinwerfern)
- Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
- Abbiegelichter (falls vorhanden)
- Seitliche Blinkleuchten
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Schlussleuchten/Bremsleuchten
- Hintere Blinkleuchten
- Nebelschlussleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Zusatzbremsleuchte
- Kennzeichenleuchten

■ **LED-Leuchten**

Fahrzeuge mit Einzellampen-Scheinwerfern:

Außer den vorderen Blinkleuchten bestehen alle Leuchten aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs durchgebrannt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, um die Leuchte austauschen zu lassen.

Fahrzeuge mit Dreifachlampen-Scheinwerfern: Die Leuchten bestehen aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs durchgebrannt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, um die Leuchte austauschen zu lassen.

■ **Kondensatbildung auf der Innenseite der Linse**

Eine vorübergehende Kondensatbildung auf der Innenseite der Scheinwerferlinse weist nicht auf eine Funktionsstörung hin. Setzen Sie sich in den folgenden Fällen für weitere Informationen mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung:

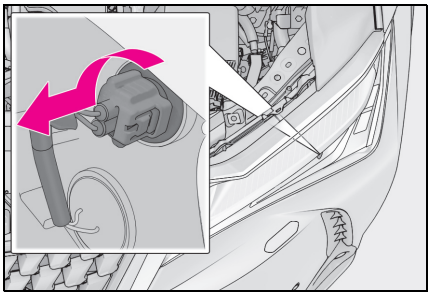
- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite der Linse gebildet.
- Wasser hat sich im Inneren des Scheinwerfers angesammelt.

■ Beim Auswechseln von Lampen
→S.384

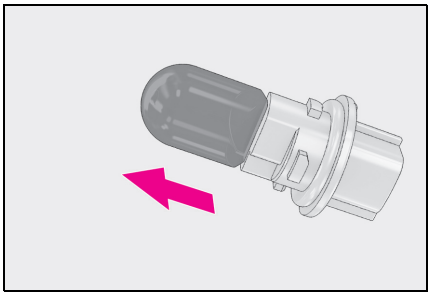
Auswechseln von Lampen

■ Vordere Blinkleuchten (Fahrzeuge mit Einzellampen-Scheinwerfern)

1 Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn.



2 Entfernen Sie die Lampe.



3 Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ WARNUNG

■ Auswechseln von Lampen

- Schalten Sie die Leuchte aus. Versuchen Sie nicht, eine Lampe direkt nach dem Ausschalten der Leuchte zu wechseln. Die Lampe wird sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen.
- Berühren Sie den Lampenglaskolben nicht mit bloßen Händen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, den Glaskolben zu berühren, fassen Sie ihn mit einem sauberen, trockenen Tuch an, damit er nicht mit Feuchtigkeit oder Öl in Kontakt kommt. Wenn die Lampe verkratzt oder fallen gelassen wird, kann sie durchbrennen oder zerspringen.
- Bauen Sie die Lampe und alle Befestigungsteile vollständig ein. Anderenfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Leuchteneinheit kommen. Dies kann zu Schäden an der Leuchte oder zu Kondensatbildung auf der Linse führen.

■ So vermeiden Sie Beschädigungen und Brände

- Stellen Sie sicher, dass die Lampe vollständig in die Fassung eingesetzt wurde und eingerastet ist.
- Überprüfen Sie vor dem Einsetzen einer Lampe deren Wattzahl, um Hitzeschäden zu vermeiden.

7-1. **Wesentliche Informationen**

Warnblinkanlage 388

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht oder das Wasser auf der Straße steigt 389

7-2. **Vorgehen im Notfall**

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 391

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 395

Kraftstoffpumpenabschaltung 396

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 397

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 407

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 410

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 422

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen) 430

Wenn der Motor nicht startet 431

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 433

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 433

Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 434

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist 436

Wenn der Motor zu heiß wird 440

Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 443

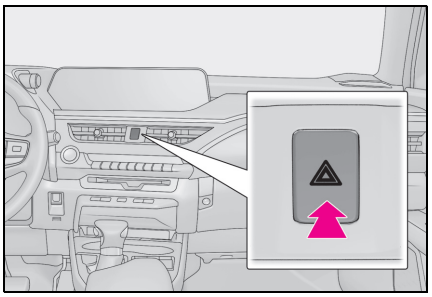
Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug auf der Straße angehalten werden muss, beispielsweise aufgrund einer Panne.

Hinweise zur Betätigung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Blinkleuchten blinken. Zum Ausschalten drücken Sie den Schalter erneut.



■ **Warnblinkanlage**

- Wenn die Warnblinkanlage bei abgestelltem Motor längere Zeit verwendet wird, kann sich die Batterie entladen.
- Wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst (aufgeblasen) wird oder wenn es zu einem starken Heckaufprall kommt, wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet. Die Warnblinkanlage schaltet sich nach ca. 20 Minuten automatisch aus. Um die Warnblinkanlage von Hand auszuschalten, drücken Sie den Schalter zweimal. (Je nach Stärke des Aufpralls und Umständen der Kollision wird die Warnblinkanlage möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss

Halten Sie das Fahrzeug nur in einem Notfall (wenn das Fahrzeug z. B. nicht auf normale Art angehalten werden kann) mithilfe des folgenden Verfahrens an:

Anhalten des Fahrzeugs

1 Halten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest gedrückt.

Pumpen Sie keinesfalls wiederholt das Bremspedal, da dies den zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlichen Kraftaufwand erhöht.

2 Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf “N”.

▶ Wenn der Schalt-/Wählhebel auf “N” geschaltet wurde

3 Halten Sie das Fahrzeug nach Herabsetzen der Geschwindigkeit an einer sicheren Stelle neben der Straße an.

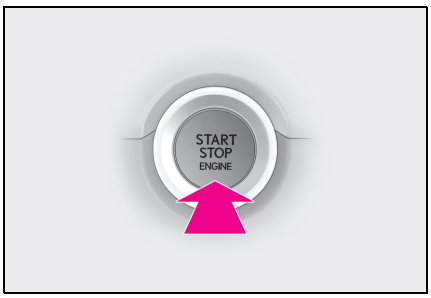
4 Schalten Sie den Motor aus.

▶ Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht auf “N” geschaltet werden kann

3 Halten Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen gedrückt, um die Geschwindigkeit so weit wie möglich zu verringern.

4 Um den Motor auszuschalten, halten Sie den Motorschalter mindestens 2 Sekunden lang gedrückt oder drüc-

ken Sie ihn kurz 3-mal oder öfter in Folge.



5 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle neben der Straße an.

WARNUNG

■ Wenn der Motor während der Fahrt ausgeschaltet werden muss

Die Servolenkung arbeitet dann nicht mehr und der Kraftaufwand beim Drehen des Lenkrads ist größer. Bremsen Sie so weit wie möglich ab, bevor Sie den Motor ausschalten.

Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht oder das Wasser auf der Straße steigt

Dieses Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, auf stark überfluteten Straßen fahren zu können. Fahren Sie nicht auf Straßen, die streckenweise unter Wasser stehen können oder auf denen das Wasser möglicherweise gerade steigt. Es ist gefährlich, im Fahrzeug zu bleiben, wenn es absehbar ist, dass das Fahrzeug überflutet oder abgetrieben werden wird. Bewahren Sie Ruhe und tun Sie Folgendes.

- Wenn die Tür geöffnet werden kann, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Falls die Tür nicht geöffnet werden kann, öffnen Sie das Fenster mithilfe des Fensterheberschalters und schaffen Sie sich einen Fluchtweg.
- Wenn das Fenster geöffnet werden kann, verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Falls aufgrund des steigenden Wassers weder die Tür noch das Fenster geöffnet werden kann, bewahren Sie Ruhe, warten Sie, bis der Wasserspiegel im Fahrzeug so stark angestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeug dem Wasserdruck außerhalb des Fahrzeugs entspricht; öffnen Sie die Tür, nachdem Sie abgewartet haben, bis das steigende Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, und verlassen Sie dann das Fahrzeug. Reicht das Wasser außerhalb des Fahrzeugs bis über die Hälfte der Tür, kann die Tür aufgrund des Wasserdrucks nicht von innen

geöffnet werden.

Fahrzeugboden steht unter Wasser

Wenn der Fahrzeugboden eine gewisse Zeit lang unter Wasser steht, kommt es zu Schäden an der Fahrzeugelektrik, die elektrischen Fensterheber werden nicht mehr funktionieren, der Motor wird ausgehen und das Fahrzeug kann möglicherweise nicht mehr in Bewegung gesetzt werden.

Verwenden eines Nothammers*1

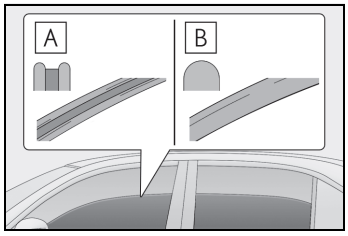
Die Windschutzscheibe und die vorderen Seitenfenster dieses Fahrzeugs bestehen aus Verbundglas*2. Verbundglasscheiben können nicht mit einem Nothammer*1 eingeschlagen werden.

*1: Setzen Sie sich für weitere Informationen über Nothämmer mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. mit einem Hersteller von Zubehörteilen in Verbindung.

*2: Falls vorhanden

Erkennungsmerkmale von Verbundglas

Wenn man Verbundglas im Querschnitt betrachtet, sieht man, dass es sich dabei um zwei miteinander verklebte Glasscheiben handelt.



A Verbundglas

B Einscheiben-Sicherheitsglas

WARNUNG

Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt

Fahren Sie nicht auf Straßen, die streckenweise unter Wasser stehen können oder auf denen das Wasser möglicherweise gerade steigt. Anderenfalls kann es dazu kommen, dass das Fahrzeug beschädigt wird und nicht mehr gefahren werden kann oder dass es überflutet und abgetrieben wird, was lebensgefährlich sein kann.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Falls ein Abschleppen erforderlich wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einem Tieflader abschleppen zu lassen.

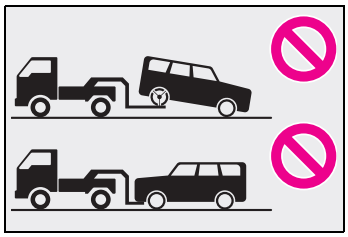
Verwenden Sie beim Abschleppen immer eine Sicherheitskette und beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

■ Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass beim Transportieren des Fahrzeugs die Vorderräder angehoben oder alle vier Räder vom Boden abgehoben werden. Wenn die Vorderräder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen.



■ Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie beim Abschleppen mit Abschleppseilen oder Abschleppketten ruckartiges Anfahren usw., damit die Notabschleppösen, Seile oder Ketten nicht übermäßig belastet werden. Die Notabschleppösen, Seile oder Ketten könnten beschädigt werden, wodurch möglicherweise Menschen von herabfallenden Bruchstücken getroffen und schwere Schäden verursacht werden.
- Schalten Sie den Motorschalter nicht aus. Es besteht die Gefahr, dass das Lenkrad verriegelt wird und nicht mehr gedreht werden kann.

■ Anbringen von Notabschleppösen am Fahrzeug

Stellen Sie sicher, dass die Notabschleppösen ordnungsgemäß angebracht sind.
Wenn die Notabschleppösen nicht ordnungsgemäß angebracht wurden, können sie sich während des Abschleppens lösen.

HINWEIS

■ So vermeiden Sie Fahrzeugschäden beim Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten ab, wenn sich der Motorschalter auf OFF befindet. Der Lenkradschlossmechanismus ist nicht stark genug, um die Vorderräder gerade zu halten.
- Stellen Sie beim Anheben des Fahrzeugs sicher, dass am anderen Ende des Fahrzeugs ausreichend Bodenfreiheit zum Abschleppen besteht. Ohne ausreichende Bodenfreiheit kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ So vermeiden Sie Fahrzeugschäden durch Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau

Schleppen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau ab, weder von vorne noch von hinten.

HINWEIS

■ **So vermeiden Sie Fahrzeugschäden beim Abschleppen im Notfall**

Befestigen Sie keine Seile oder Ketten an den Bauteilen der Radaufhängung.

■ **Abschleppen von Fahrzeugen mit Stopp-Start-System**

Wenn das Fahrzeug mit allen 4 Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden muss, schalten Sie den Motorschalter vor dem Abschleppen zum Schutz des Systems vorübergehend auf OFF. Starten Sie nach dem Abschleppen den Motor oder schalten Sie den Schalter auf ON.

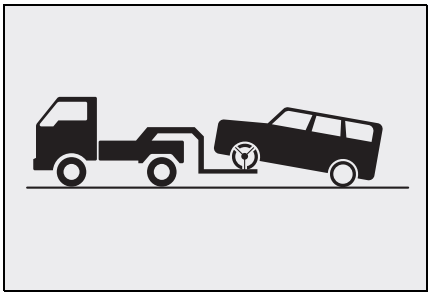
Situationen, in denen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen müssen

Folgende Symptome können auf ein Problem mit dem Getriebe hindeuten. Setzen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Der Motor läuft, aber das Fahrzeug lässt sich nicht bewegen.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille

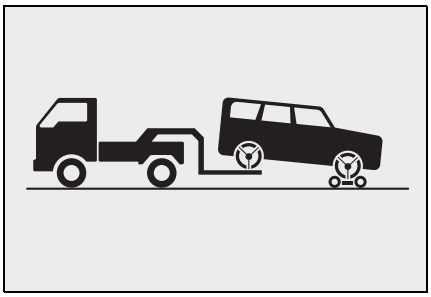
▶ Vorwärts



Lösen Sie die Feststellbremse.

Schalten Sie den Automatik-Modus aus. (→S.181)

▶ Rückwärts

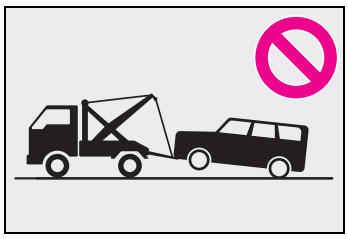


Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

HINWEIS

■ **Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau**

Um Schäden an der Karosserie zu vermeiden, schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau ab.



Transport mit einem Tieflader

Verwenden Sie bei einem Transport des Fahrzeugs mit einem Tieflader Reifenzurrgurte. Informationen zum Reifenverzurrverfahren finden Sie in der Betriebsanleitung des Tiefladers.

Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug während des Transports bewegt, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motorschalter aus.

Abschleppen im Notfall

Ist in einem Notfall kein Abschleppwagen verfügbar, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit an den Notabschleppösen sicher befestigten Abschleppseilen oder Abschleppketten abgeschleppt werden. Dies sollte nur auf befestigten Straßen für Strecken von maximal 80 km und bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h erfolgen.

Ein Fahrer muss sich zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Darüber hinaus müssen Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs in einwandfreiem Zustand sein.

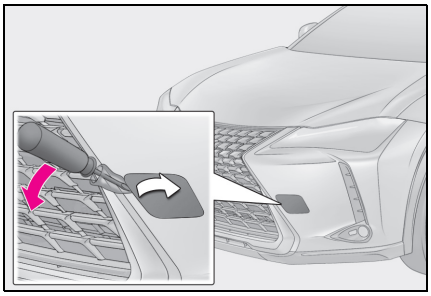
Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

Damit Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt werden kann, muss an Ihrem Fahrzeug die Notabschleppöse angebracht werden. Bringen Sie die Notabschleppöse wie folgt an.

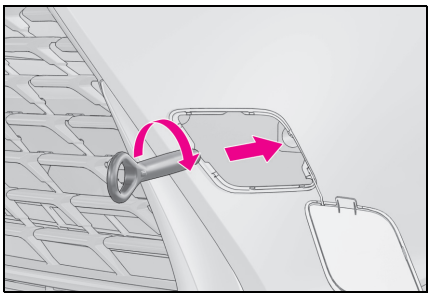
1 Nehmen Sie den Radmutternschlüssel (falls vorhanden) und die Notabschleppöse aus dem Fahrzeug heraus. (→S.334)

2 Entfernen Sie die Abschleppösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

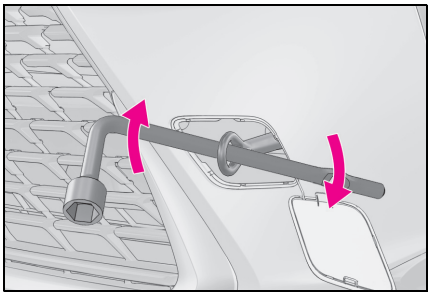
Legen Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie (siehe Abbildung).



3 Führen Sie die Notabschleppöse in das Loch ein und ziehen Sie sie von Hand provisorisch fest.



4 Ziehen Sie die Notabschleppöse mit einem Radmutternschlüssel (falls vorhanden) oder einer Hartmetallstange vollständig fest.



5 Befestigen Sie die Abschleppseile oder Abschleppketten ordnungsgemäß an der Notabschleppöse.

Achten Sie darauf, die Karosserie nicht zu beschädigen.

6 Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie den Motor.

Kann der Motor nicht gestartet werden, schalten Sie den Motorschalter auf ON.

7 Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse.

Schalten Sie den Automatik-Modus aus. (→S.181)

Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht geschaltet werden kann: →S.177

■ **Beim Abschleppen**

Bei ausgeschaltetem Motor arbeiten Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht, sodass der Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken größer ist.

■ **Radmutternschlüssel**

Fahrzeuge mit Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel befindet sich im Gepäckraum. (→S.334)

Fahrzeuge ohne Radmutternschlüssel: Einen Radmutternschlüssel erhalten Sie bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Wertstatt.

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich korrekt eingestellt oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus (Es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Platt aussehende Reifen oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steht dauerhaft höher als gewöhnlich

Hörbare Symptome

- Veränderungen im Auspuffgeräusch
- Starkes Reifenquietschen bei Kurvenfahrten
- Ungewöhnliche Geräusche von der Radaufhängung
- Klingeln oder andere Geräusche vom Motor

Symptome beim Betrieb

- Fehlzündungen oder Zündaussetzer, Stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen deutlich zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich zu einer Seite
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal berührt fast den Boden

Kraftstoffpumpenabschaltung

Die Kraftstoffpumpenabschaltung unterbricht die Kraftstoffzufuhr zum Motor, um das Risiko des Auslaufens von Kraftstoff bei absterbendem Motor bzw. einer Airbag-Auslösung im Fall einer Kollision zu minimieren.

Neustarten des Motors

Gehen Sie wie folgt vor, um den Motor nach einer Aktivierung des Systems wieder zu starten.

1 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC oder schalten Sie ihn aus.

2 Starten Sie den Motor erneut.

HINWEIS

■ **Vor dem Starten des Motors**

Überprüfen Sie den Boden unter dem Fahrzeug.
Falls das Fahrzeug Kraftstoff verliert, ist das Kraftstoffsystem beschädigt und muss repariert werden. Starten Sie den Motor nicht erneut.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet oder blinkt, bewahren Sie Ruhe und führen Sie die nachfolgenden Schritte aus. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt, dann jedoch wieder erlischt, muss dies nicht zwingend auf eine Funktionsstörung des Systems hindeuten. Falls dies jedoch häufiger auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Zu ergreifende Maßnahmen beim Aufleuchten einer Warnleuchte bzw. Ertönen eines Warnsummers

■ Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (rot)	Zeigt Folgendes an: ● Niedriger Bremsflüssigkeitsstand ● Funktionsstörung des Bremssystems → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Es kann gefährlich sein, die Fahrt fortzusetzen.**

■ Ladesystem-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung des Ladesystems des Fahrzeugs an → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

*: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

■ Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck zu niedrig ist → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

*: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

■ Motorkontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung eines der folgenden Systeme an: ● Abgasreinigungssystem (bei einigen Modellen) ● Elektronische Motorsteuerung ● Elektronisches Drosselklappensteuersystem ● Elektronisches Steuersystem des Automatikgetriebes → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

■ Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. Erforderliche Vorgehensweise (→S.440)**

*: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

■ Reifendruck-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn die Leuchte aufleuchtet, nachdem sie ca. 1 Minute lang geblinkt hat: Funktionsstörung des Reifendruckkontrollsystems → **Lassen Sie das System von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn die Leuchte aufleuchtet: Reifendruck niedrig; mögliche Gründe: ● Natürliche Ursachen ● Platter Reifen Fahrzeuge ohne Run-Flat-Reifen → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an. (→S.404)** Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen → **S.404**

■ Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des Feststellbremssystems an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung eines der folgenden Systeme an: ● SRS-Airbagsystem ● Gurtstraffersystem → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ ABS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung eines der folgenden Systeme an: ● ABS ● Bremsassistentensystem → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (rot) oder  (gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des EPS-Systems (elektrische Servolenkung) an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Stopp-Start-Systems an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ Schlupf-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung eines der folgenden Systeme an: ● VSC-System ● TRC-System ● Berganfahrkontrolle → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ Kontrollleuchte für die Feststellbremse

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Feststellbremssystems an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Brake-Hold-Systems an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

■ OFF-Kontrollleuchte des Lexus-Einparkhilfesensors (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt) (falls vorhanden)	Wenn ein Warnsummer ertönt: Zeigt eine Funktionsstörung des Lexus-Einparkhilfesensors an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Zeigt an, dass das System vorübergehend nicht verfügbar ist, vermutlich da ein Sensor verschmutzt oder mit Eis bedeckt ist usw. → **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S.277)**

■ RCTA OFF-Kontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt) (falls vorhanden)	Wenn ein Warnsummer ertönt: Zeigt eine Funktionsstörung der RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Zeigt an, dass der Heckstoßfänger rund um den Radarsensor mit Schmutz usw. bedeckt ist (→S.270) → **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S.283)**

■ PKSB OFF-Kontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt) (falls vorhanden)	Wenn ein Warnsummer ertönt: Zeigt eine Funktionsstörung des PKSB-Systems (Parkunterstützungsbremse) an → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Zeigt an, dass das System vorübergehend nicht verfügbar ist, vermutlich da ein Sensor verschmutzt oder mit Eis bedeckt ist usw. → **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S.291)**

■ Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass sich noch maximal ca. 7,1 L Kraftstoff im Tank befinden → **Tanken Sie das Fahrzeug auf.**

■ Warnleuchte für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (Warnsummer)*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.** **Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss der Beifahrer ebenfalls seinen Sicherheitsgurt anlegen, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet wird.**

*: Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt:

Der Warnsummer für den Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt ertönt, um den Fahrer und den Beifahrer darauf hinzuweisen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wird der Sicherheitsgurt nicht angelegt, ertönt der Warnsummer eine bestimmte Zeit lang in kurzen Intervallen, nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Warnleuchten*1 (Warnsummer)*2 für die Rücksitz-Sicherheitsgurte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist die Mitfahrer auf den Rücksitzen darauf hin, die Sicherheitsgurte anzulegen → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

*1: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf. Unabhängig davon, ob ein Mitfahrer auf den Rücksitzen anwesend ist oder nicht, leuchtet diese Leuchte ebenfalls eine gewisse Zeit lang auf, nachdem die hintere Tür geöffnet und geschlossen wurde.

*2: Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte:

Der Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte ertönt, um die Mitfahrer auf den Rücksitzen darauf hinzuweisen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wird der Sicherheitsgurt nicht angelegt, ertönt der Warnsummer eine bestimmte Zeit lang in kurzen Intervallen, nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Warnleuchte des Brake-Override-Systems/Warnleuchte der Anfahrkontrolle/Warnleuchte der Parkunterstützungsbremse* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn ein Warnsummer ertönt: ● das Brake-Override-System weist eine Funktionsstörung auf ● die Anfahrkontrolle ist in Betrieb ● die Anfahrkontrolle weist eine Funktionsstörung auf ● die Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) (falls vorhanden) ist in Betrieb → **Befolgen Sie die Anweisungen, die auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Head-up-Display (falls vorhanden) angezeigt werden.** Wenn kein Warnsummer ertönt: das Brake-Override-System ist in Betrieb → **Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.**

*: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

■ LTA-Kontrollleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (orange) (falls vorhanden)	Zeigt eine Funktionsstörung des LTA-Systems (Spurfolge-Assistent) an → **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S.234)**

*: Diese Leuchte leuchtet auf dem Multi-Informationsdisplay auf.

■ PCS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (blinkt oder leuchtet auf) (falls vorhanden)	Wenn gleichzeitig ein Warnsummer ertönt: Zeigt an, dass eine Funktionsstörung des PCS (Pre-Collision System) aufgetreten ist. → **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Das PCS (Pre-Collision System) ist vorübergehend nicht verfügbar und möglicherweise ist eine Abhilfemaßnahme erforderlich. → **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen. (→S.215, 407, 409)** Wenn das PCS (Pre-Collision System) oder das VSC-System (elektronisches Stabilitätsprogramm) deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf. → S.224

■ Warnsummer

In einer lauten Umgebung oder bei hoher Lautstärke des Audiosystems ist der Warnsummer unter Umständen nicht zu hören.

■ Beifahrersitz-Belegungssensor, Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung und Warnsummer

- Wird Gepäck auf dem Beifahrersitz abgelegt, lässt der Beifahrersitz-Belegungssensor möglicherweise die Warnleuchte aufblinken und den Warnsummer ertönen, selbst wenn niemand auf dem Beifahrersitz sitzt.
- Wird ein Kissen auf den Sitz gelegt, erfasst der Sensor einen auf dem Sitz sitzenden Insassen u. U. nicht und die Warnleuchte arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

■ Wenn während der Fahrt die Motorkontrollleuchte aufleuchtet

Die Motorkontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank vollständig leer ist. Wenn der Kraftstofftank leer ist, tanken Sie das Fahrzeug sofort auf. Die Motorkontrollleuchte erlischt nach mehreren Fahrten.

Falls die Motorkontrollleuchte nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Wenn die Batterieladung unzureichend ist oder die Spannung zeitweise absinkt, kann die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer kann ertönen.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Untersuchen Sie die Reifen, um festzustellen, ob ein Reifen beschädigt ist.

Wenn ein Reifen beschädigt ist: →S.410, 422, 430

Wenn kein Reifen beschädigt ist:
Schalten Sie den Motorschalter aus und dann auf ON. Stellen Sie fest, ob die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet oder blinkt.

▶ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann durchgehend leuchtet

Es liegt möglicherweise eine Störung des Reifendruckkontrollsystems vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertrags-

händler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

▶ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

1 Nachdem die Reifentemperatur ausreichend gesunken ist, überprüfen Sie den Reifendruck aller Reifen und stellen Sie ihn auf den vorgeschriebenen Wert ein.

2 Erlischt die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht, prüfen Sie, ob der Reifendruck aller Reifen dem vorgeschriebenen Wert entspricht, und führen Sie eine Initialisierung durch. (→S.372)

■ Die Reifendruck-Warnleuchte kann auch aufgrund natürlicher Ursachen aufleuchten

Die Reifendruck-Warnleuchte kann aufgrund natürlicher Ursachen aufleuchten, z. B. bei natürlichem Luftaustritt oder einer durch die Temperatur hervorgerufenen Änderung des Reifendrucks. In diesem Fall lässt eine Reifendruckkorrektur die Warnleuchte (nach wenigen Minuten) erlöschen.

■ Wenn ein Rad durch ein Reserverad ersetzt wurde (Fahrzeuge mit Reserverad)

Das Notrad ist nicht mit einem Ventil und Sender für das Reifendruckkontrollsystem ausgestattet. Bei einer Reifenpanne erlischt die Reifendruck-Warnleuchte nicht, selbst wenn das Rad mit dem beschädigten Reifen durch das Reserverad ersetzt wurde. Ersetzen Sie das Reserverad durch das Rad mit dem reparierten Reifen und stellen Sie den Reifendruck ein. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ Bedingungen, unter denen das Reifendruckkontrollsystem eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

→S.370

⚠ WARNUNG

■ Wenn sowohl die "ABS"- als auch die Bremssystem-Warnleuchte ständig leuchten

Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Die Fahrzeugstabilität ist in diesem Fall beim Bremsen sehr stark beeinträchtigt und das ABS-System kann ausfallen, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

■ Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die von der Servolenkung geleistete Unterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, leistet die Servolenkung keine Unterstützung mehr und das Drehen des Lenkrads wird extrem schwer.
Wenn sich das Lenkrad schwerer als sonst betätigen lässt, halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge ohne Run-Flat-Reifen)

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

● Halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle an. Überprüfen und korrigieren Sie sofort den Reifendruck.

WARNUNG

- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte nach der Reifendruckkorrektur weiterhin leuchtet, haben Sie wahrscheinlich eine Reifenpanne. Überprüfen Sie die Reifen. Falls Sie eine Reifenpanne haben, montieren Sie das Reserverad und lassen Sie den platten Reifen vom nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.
  Bei einem schlechten Zustand der Reifen können Sie die Kontrolle über Lenkrad oder Bremsen verlieren.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen)

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wodurch es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

- Verlangsamen Sie die Fahrt so bald wie möglich auf die niedrigstmögliche Geschwindigkeit. Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
- Überprüfen und korrigieren Sie sofort den Reifendruck.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte nach der Reifendruckkorrektur weiterhin leuchtet, haben Sie wahrscheinlich eine Reifenpanne. Lassen Sie den platten Reifen vom nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. der nächstgelegenen Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.
  Bei einem schlechten Zustand der Reifen können Sie die Kontrolle über Lenkrad oder Bremsen verlieren.

■ Wenn ein Reifen platzt oder plötzlich Luft verliert

Das Reifendruckkontrollsystem wird unter Umständen nicht sofort aktiviert.

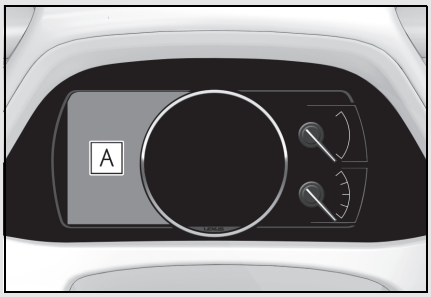
HINWEIS

■ So stellen Sie sicher, dass das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert

Montieren Sie keine Reifen unterschiedlicher Spezifikationen oder von verschiedenen Herstellern, da dies den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen kann.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Warnungen zu Systemstörungen, fehlerhaft ausgeführten Vorgängen und zu notwendigen Wartungsarbeiten an. Wenn eine Meldung angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen durch.



A Multi-Informationsdisplay

Befolgen Sie die Anweisungen der Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wird eine der Warnmeldungen nach Durchführung der folgenden Maßnahmen erneut angezeigt, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Meldungen und Warnungen

Die Warnleuchten und Warnsummer arbeiten je nach Inhalt der Meldung wie nachfolgend beschrieben. Wenn eine Meldung anzeigt, dass eine Überprüfung durch einen Händler erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnleuchte	Warnsummer*	Warnung
—	Ertönt	• Weist auf ein wesentliches Problem hin, z. B., dass ein für den Fahrbetrieb wichtiges System eine Störung aufweist, oder dass eine Gefahrensituation droht, wenn die Korrekturmaßnahme nicht durchgeführt wird • Weist auf ein Problem hin, z. B., wenn eine Beschädigung des Fahrzeugs oder eine Gefahrensituation droht
Leuchtet oder blinkt	Ertönt	Weist auf ein wesentliches Problem hin, z. B. wenn die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Systeme möglicherweise eine Funktionsstörung aufweisen
—	Ertönt nicht	• Zeigt einen Zustand an, z. B. eine Störung elektrischer Bauteile oder deren Status, oder weist auf erforderliche Wartungsarbeiten hin • Zeigt ein Problem an, z. B., wenn ein Vorgang fehlerhaft ausgeführt wurde, oder zeigt an, wie ein Vorgang korrekt durchgeführt werden muss

*: Ein Warnsummer ertönt, wenn eine Meldung erstmals auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

■ Warnmeldungen

Die nachfolgend aufgeführten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlich angezeigten Meldungen abweichen.

■ Warnsummer

In einer lauten Umgebung oder bei hoher Lautstärke des Audiosystems ist der Warnsummer unter Umständen nicht zu hören.

■ Wenn "Motorölstand niedrig. Nachfüllen oder wechseln." angezeigt wird

Der Motorölstand ist niedrig. Kontrollieren Sie den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach.

Diese Meldung kann angezeigt werden, wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird. Fahren Sie mit dem Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund, um festzustellen, ob die Meldung erlischt.

■ Wenn "Motor abgestellt. Geringe Lenkkraftunterstützung." angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Motor während der Fahrt ausgeschaltet wurde.

Wenn sich das Lenkrad schwerer als sonst betätigen lässt, halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst.

■ **Wenn "Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen." angezeigt wird**

Die Stromversorgung wurde durch die Abschaltautomatik unterbrochen. Erhöhen Sie beim nächsten Starten des Motors die Motordrehzahl ein wenig und behalten Sie diese für ca. 5 Minuten bei, um die Batterie aufzuladen.

■ **Wenn "Strom f. Klima- regelung tempo- rär z. Laden d. Batterie begrenzt." angezeigt wird**

Schalten Sie nicht benötigte elektronische Funktionen aus, um den Stromverbrauch zu reduzieren.

Warten Sie, bis die Stromversorgung wieder normal ist.

■ **Falls "Radar-Geschwindig-keitsregelung nicht verfügbar. Sensor reinigen." angezeigt wird**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) steht vorübergehend oder bis zur Behebung des in der Meldung angegebenen Problems nicht zur Verfügung. (Ursachen und Korrekturmaßnahmen: →S.215)

■ **Falls "Radar-Geschwindig-keitsregelung nicht verfügbar." angezeigt wird**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden) ist vorübergehend nicht einsatzbereit. Verwenden Sie das System, wenn es wieder verfügbar ist.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die auf eine Funktionsstörung der Frontkamera hinweist**

Der Betrieb der folgenden Systeme wird möglicherweise unterbrochen, bis das in der Meldung angegebene Problem behoben ist. (→S.215, 397)

- PCS (Pre-Collision System) (falls vorhanden)
- LTA (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden)
- AHS (adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- RSA (Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden)

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die auf eine Funktionsstörung des Radarsensors hinweist**

Der Betrieb der folgenden Systeme wird möglicherweise unterbrochen, bis das in der Meldung angegebene Problem behoben ist. (→S.215, 397)

- PCS (Pre-Collision System) (falls vorhanden)
- LTA (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden)

■ **Wenn "ÖLWECHSEL BALD ERFORDERLICH" angezeigt wird**

Zeigt an, dass ein planmäßiger Motorölwechsel fällig ist.

Überprüfen Sie das Motoröl und wechseln Sie es gegebenenfalls. Denken Sie daran, die Meldung nach dem Wechseln des Motoröls zurückzusetzen. (→S.363)

■ **Wenn "ÖLWECHSEL BALD ERFORDERLICH" angezeigt wird**

Zeigt an, dass das Motoröl gewechselt werden muss.

Lassen Sie die Überprüfung des Motoröls, den Ölwechsel und den Austausch des Ölfilters von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt durchführen. Denken Sie daran, die Meldung nach dem Wechseln des Motoröls zurückzusetzen. (→S.363)

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die auf einen notwendigen Besuch bei einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt hinweist**

Das auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigte System oder Bauteil weist eine Funktionsstörung auf. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die auf ein notwendiges Nachschlagen in der Betriebsanleitung hinweist**

● Wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen.
- "Motorkühlmittel-temperatur hoch." (→S.440)
- "Abgasfilter voll." (→S.298)
- "Getriebeöltemperatur hoch." (→S.175)
- "Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar" (→S.215)
- "Radar-Geschwindig-keitsregelung nicht verfügbar." (→S.215)

● Wenn "Störung im Zugangs-und Startsystem." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann dies auf eine Funktionsstörung hindeuten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

● Wenn eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann dies auf eine Funktionsstörung hindeuten. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- "Geringe Bremskraft."
- "Störung im Ladesystem."
- "Niedriger Öldruck."

HINWEIS

■ **Falls "Strom f. Klima- regelung tempo- rär z. Laden d. Batterie begrenzt." häufig angezeigt wird**

Es kann eine mit dem Ladesystem verbundene Funktionsstörung vorliegen oder die Batterie ist möglicherweise überaltert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad ausgestattet, sondern mit einem Reifenreparaturset.

Eine Reifenpanne, die durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde, kann provisorisch mit dem Reifenreparaturset repariert werden. (Das Set enthält eine Flasche Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.) Je nach Art der Beschädigung ist es unter Umständen nicht möglich, den Reifen mit dem Reifenreparaturset zu reparieren.

Nachdem Sie den Reifen provisorisch mit dem Reparaturset repariert haben, lassen Sie den Reifen von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren oder austauschen.

WARNUNG

■ **Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

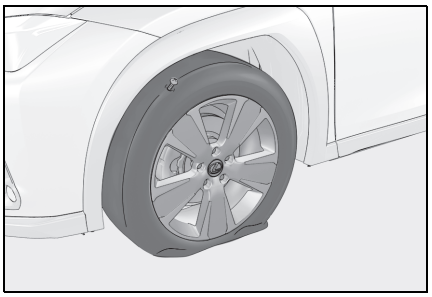
Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem platten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Reparieren des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf festem, ebenem Untergrund an.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Schalten Sie den Motor aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Überprüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde.

- Lassen Sie den Nagel oder die Schraube im Reifen stecken. Durch Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Damit kein Dichtmittel austritt, bewegen Sie das Fahrzeug, bis sich die Stelle mit dem Reifenschaden, soweit bekannt, oben auf dem Reifen befindet.

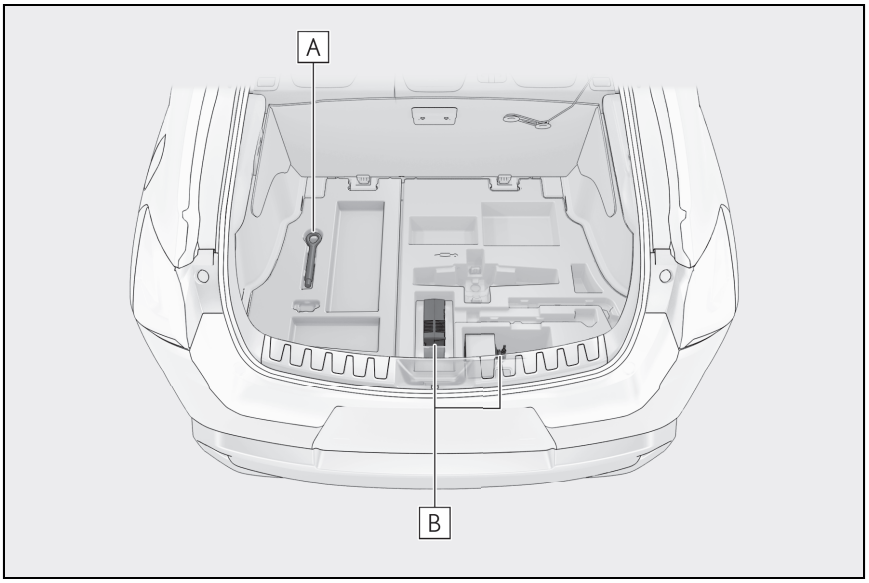


Ein platter Reifen, der nicht mit dem Reifenreparaturset repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Reifenreparaturset repariert werden. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Wenn die Beschädigung des Reifens auf Fahren mit zu geringem Reifendruck zurückzuführen ist
- Wenn es Risse oder Beschädigungen an einer anderen Stelle als der Lauffläche des Reifens gibt, beispielsweise an der Seitenwand
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Einschnitt bzw. die Beschädigung in der Lauffläche 4 mm lang oder länger ist
- Wenn die Felge beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als ein scharfer Gegenstand, z. B. Nägel oder Schrauben, an einem einzigen Reifen durch die Lauffläche gedrungen ist

Aufbewahrungsort des Reifenreparatursets

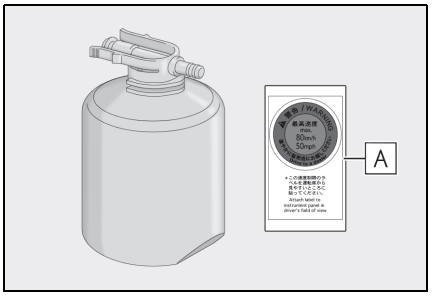


A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

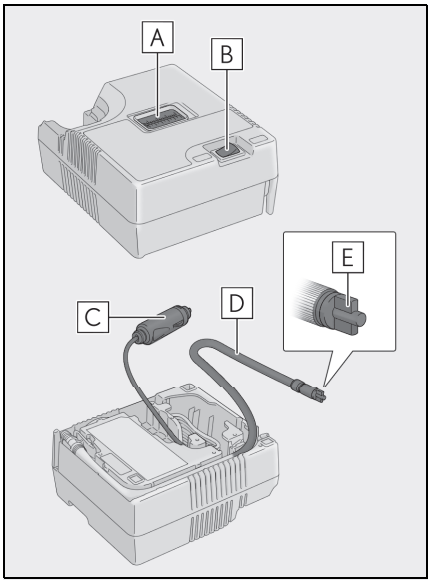
Bestandteile des Reifenreparatursets

■ Flasche



A Aufkleber

■ Luftkompressor



A Reifendruckmesser

B Kompressorschalter

C Anschlussstecker

D Schlauch

E Luftablasskappe

■ Reifenreparaturset

- Das im Reifenreparaturset befindliche Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen einzigen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel in der Flasche und andere Teile des Reparatursets verwendet wurden und ersetzt werden müssen, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Der Kompressor kann mehrmals verwendet werden.
- Das Dichtmittel kann bei Außentemperaturen von -30 °C bis 60 °C verwendet werden.
- Das Reparaturset ist ausschließlich für die Art und Größe von Reifen vorgesehen, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Verwenden Sie es nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke.
- Das Dichtmittel kann Flecken auf Ihrer Kleidung verursachen.
- An einer Felge oder auf der Karosserieoberfläche kann das Dichtmittel bleibende Flecken verursachen, wenn es nicht sofort entfernt wird. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem nassen Tuch ab.
- Beim Betrieb des Reparatursets wird ein lautes Geräusch erzeugt. Dies ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht zur Kontrolle oder Einstellung des Reifendrucks.

■ Hinweis zur Überprüfung des Reifenreparatursets

- Überprüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatums des Dichtmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben.
- Verwenden Sie kein Dichtmittel, dessen Verfallsdatum bereits überschritten ist. Anderenfalls lässt sich eine Reparatur mit dem Reifenreparaturset eventuell nicht ordnungsgemäß durchführen.
- Ersetzen Sie das Dichtmittel vor Erreichen des Verfallsdatums. Setzen Sie sich für den Ersatz mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

WARNUNG

■ Wenn Sie eine Reifenpanne haben

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem platten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen.

Fahren mit einem platten Reifen kann zur Rissbildung in der Seitenwand führen. In diesem Fall kann der Reifen bei Verwendung eines Reparatursets platzen.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt**

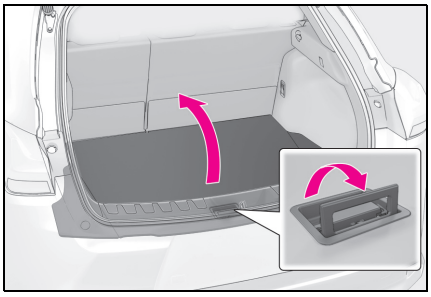
- Bewahren Sie das Reparaturset im Gepäckraum auf. Anderenfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Das Reparaturset ist ausschließlich und speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehen. Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Fahrzeuge, da dies zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke. Eine unvollständige Reifenreparatur kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ **Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Dichtmittels**

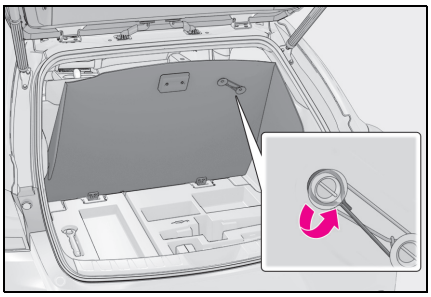
- Eine Einnahme des Dichtmittels ist gesundheitsschädigend. Falls Sie Dichtmittel verschlucken, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und wenden Sie sich dann sofort an einen Arzt.
- Gelangt Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Bleiben Beschwerden bestehen, ziehen Sie einen Arzt zu Rate.

Herausnehmen des Reifenreparatursets

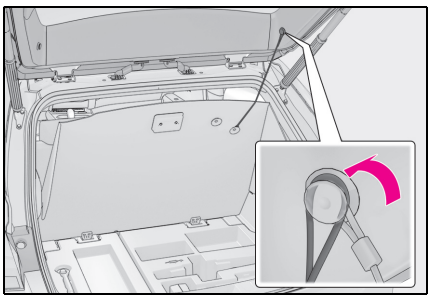
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie den Gepäckraumboden.



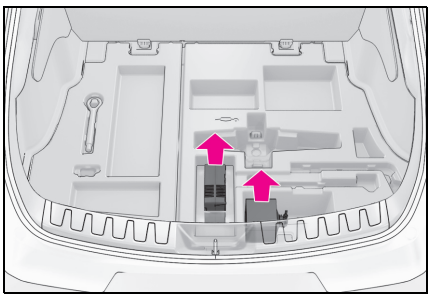
2 Lösen Sie die Schnur an der Rückseite des Gepäckraumbodens.



3 Befestigen Sie die Schnur an dem Haken für die Gepäckraumabdeckung an der Heckklappe.



4 Nehmen Sie das Reifenreparaturset heraus.

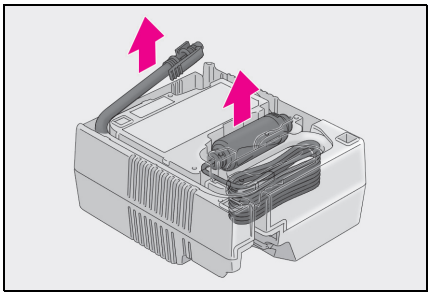


Vorgehensweise bei einer Notreparatur

1 Nehmen Sie das Reparaturset aus dem Kunststoffbeutel.

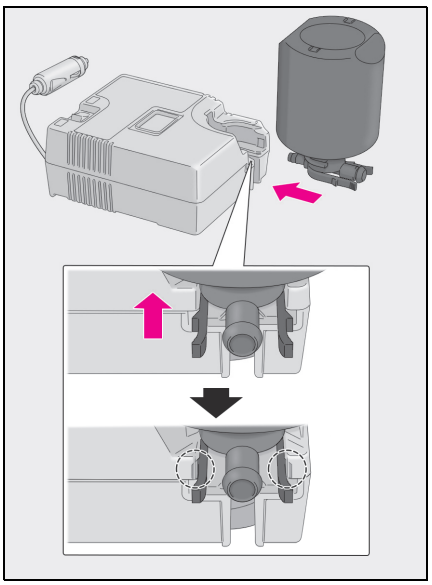
Kleben Sie den der Flasche beigefügten Aufkleber auf die angegebene Stelle. (Siehe Schritt **10**.)

2 Entfernen Sie den Schlauch und nehmen Sie den Anschlussstecker aus dem Luftkompressor heraus.



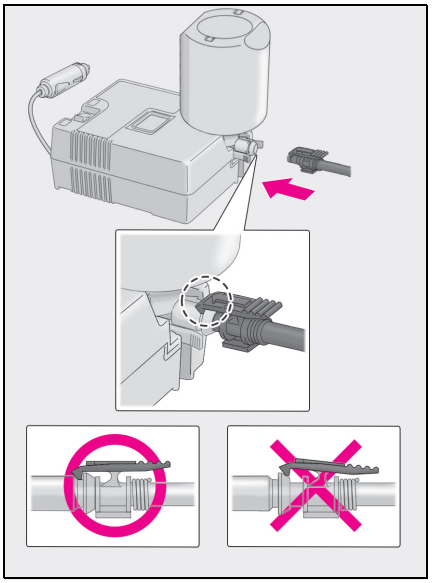
3 Schließen Sie die Flasche an den Luftkompressor an.

Führen Sie die Flasche zum Anschließen gerade in den Kompressor ein (siehe Abbildung) und achten Sie darauf, dass die Klauen der Flasche vollständig in den Öffnungen sitzen.

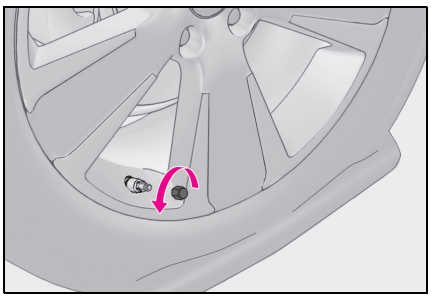


4 Schließen Sie den Schlauch an die Flasche an.

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch fest an der Flasche angeschlossen ist (siehe Abbildung).

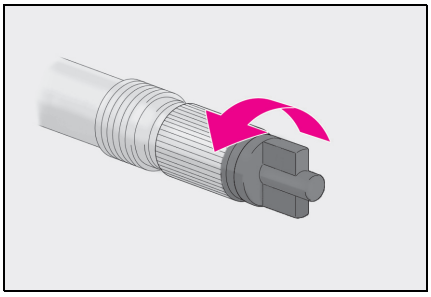


5 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des platten Reifens.



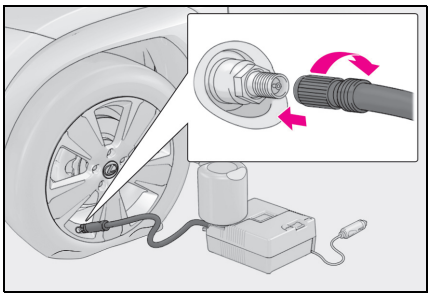
6 Ziehen Sie den Schlauch heraus. Entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch.

Sie müssen die Luftablasskappe später wieder anbringen. Bewahren Sie sie daher sicher auf.

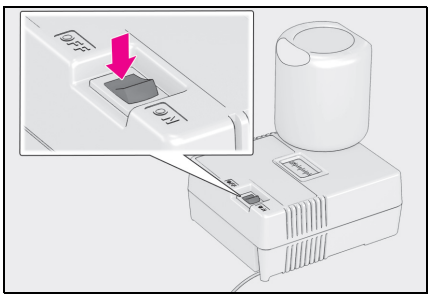


7 Schließen Sie den Schlauch an das Ventil an.

Schrauben Sie das Ende des Schlauchs so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf.

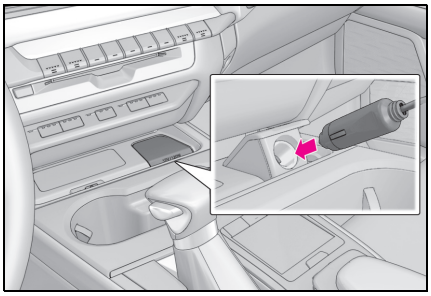


8 Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.

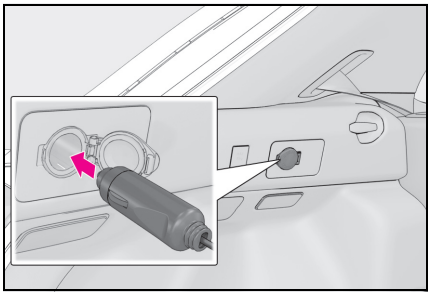


9 Stecken Sie den Anschlussstecker in die Bordnetz-Steckdose. (→S.339)

▶ Vorn

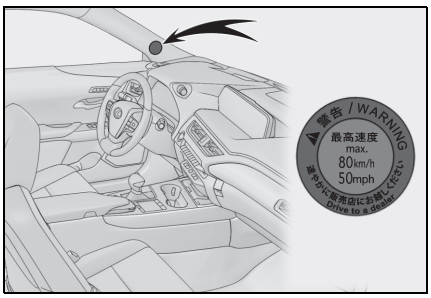


▶ Hinten



10 Bringen Sie den mit dem Reifenreparaturset gelieferten Aufkleber an einer

vom Fahrersitz aus gut sichtbaren Stelle an.



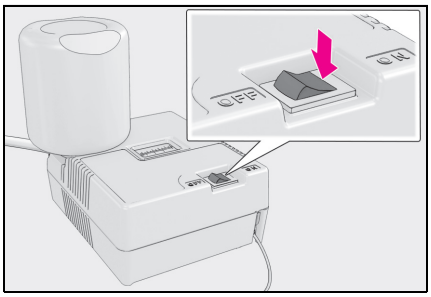
11 Stellen Sie fest, welcher Reifendruck vorgeschrieben ist.

Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber angegeben. (→S.452)

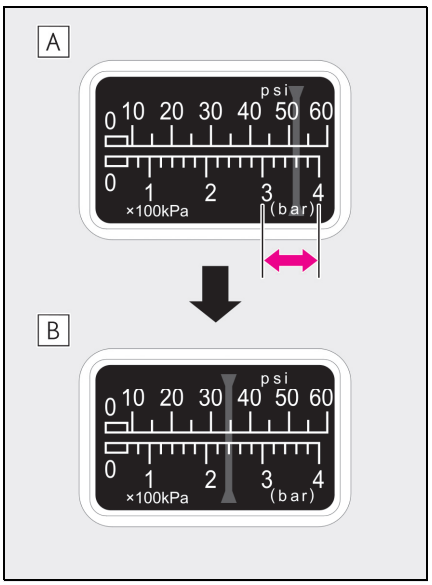


12 Starten Sie den Motor. (→S.171)

13 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen aufzupumpen.



14 Pumpen Sie den Reifen auf, bis der empfohlene Druck erreicht ist.



A Das Dichtmittel wird eingespritzt, der Druck steigt bis auf 300 kPa (3,0 kgf/cm^2 oder bar) oder 400 kPa (4,0 kgf/cm^2 oder bar) an und nimmt dann allmählich ab.

B Der Reifendruckmesser zeigt den tatsächlichen Reifendruck ca. 1 bis 5 Minuten nach dem Einschalten des Schalters an.

- Schalten Sie den Kompressorschalter aus und kontrollieren Sie anschließend den Reifendruck. Wiederholen Sie die Kontrolle und das Aufpumpen, bis der vorgeschriebene Reifendruck erreicht ist, wobei darauf zu achten ist, den Reifen nicht zu stark aufzupumpen.
- Der Reifen kann (je nach Außentemperatur) ca. 5 bis 20 Minuten lang aufgepumpt werden. Liegt der Reifendruck nach 25-minütigem Aufpumpen noch immer unter dem

vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen zu stark beschädigt, um ihn reparieren zu können. Schalten Sie den Kompressorschalter aus und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Wenn der Reifendruck den vorgeschriebenen Wert übersteigt, lassen Sie etwas Luft ab. (→S.419)

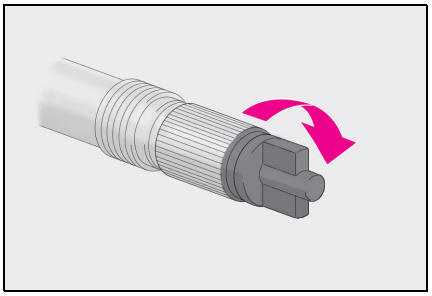
15 Ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Bordnetz-Steckdose und lösen Sie anschließend den Schlauch vom Reifenventil.

Beim Entfernen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel austreten.

16 Bringen Sie die Ventilkappe auf dem Ventil des notfallmäßig reparierten Reifens an.

17 Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an.

Wird die Luftablasskappe nicht angebracht, kann Dichtmittel austreten und das Fahrzeug verschmutzen.

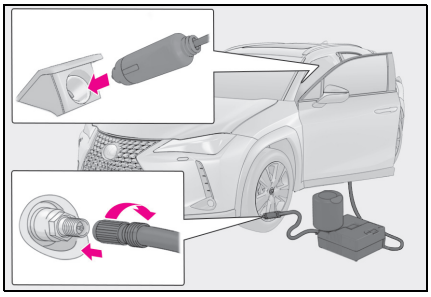


18 Bewahren Sie die Flasche mit angeschlossenem Luftkompressor vorübergehend im Gepäckraum auf.

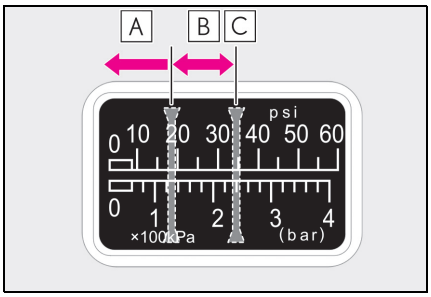
19 Um das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen, fahren Sie sofort vorsichtig ca. 5 km mit weniger als 80 km/h.

20 Halten Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an und schließen Sie das Reparaturset erneut an.

Bevor Sie den Schlauch wieder anschließen, entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch.



21 Schalten Sie den Kompressorschalter ein und warten Sie mehrere Sekunden, bevor Sie ihn wieder ausschalten. Überprüfen Sie den Reifendruck.



A Wenn der Reifendruck weniger als 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) beträgt: Der Reifen kann nicht repariert werden. Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

B Wenn der Reifendruck bei mindestens 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar), aber

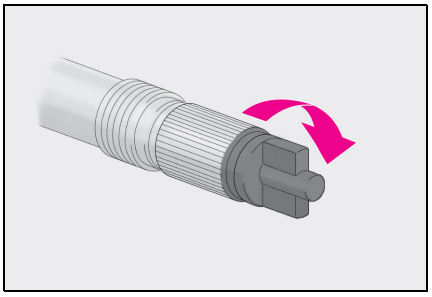
unter dem vorgeschriebenen Luftdruck liegt: Fahren Sie mit Schritt **22** fort.

C Wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht (→S.452): Fahren Sie mit Schritt **23** fort.

22 Schalten Sie den Kompressorschalter ein und pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Reifendruck erreicht ist. Fahren Sie ca. 5 km und führen Sie anschließend Schritt **20** durch.

23 Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an.

Wird die Luftablasskappe nicht angebracht, kann Dichtmittel austreten und das Fahrzeug verschmutzen.



24 Bewahren Sie die Flasche mit angeschlossenem Luftkompressor im Gepäckraum auf.

25 Fahren Sie vorsichtig ohne plötzliches Bremsen, plötzliches Beschleunigen oder scharfes Abbiegen mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, der bzw. die weniger als 100 km entfernt ist, um den Reifen reparieren oder austauschen zu lassen.

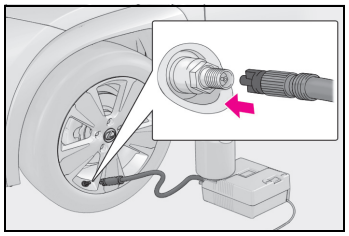
Wenden Sie sich für die Reparatur oder den Austausch eines Reifens oder für die Entsorgung eines Reifenreparatursets an einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Informieren Sie den Lexus-Vertragshändler bzw. die Lexus-Vertragswerkstatt oder die andere zuverlässige Werkstatt, den bzw. die Sie mit der Reparatur oder dem Austausch des Reifens beauftragen, unbedingt darüber, dass Dichtmittel eingespritzt wurde.

■ Wenn der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert liegt

1 Lösen Sie den Schlauch vom Ventil.

2 Bringen Sie die Luftablasskappe am Schlauchende an und drücken Sie die Nase der Luftablasskappe in das Ventil, um etwas Luft abzulassen.



3 Lösen Sie den Schlauch vom Ventil, entfernen Sie die Luftablasskappe vom Schlauch und schließen Sie dann den Schlauch wieder an.

4 Schalten Sie den Kompressorschalter ein und warten Sie mehrere Sekunden, bevor Sie ihn wieder ausschalten. Prüfen Sie, ob der Reifendruckmesser anzeigt, dass der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist. (→S.452)
Liegt der Luftdruck unter dem vorgeschriebenen Wert, schalten Sie den Kompressorschalter wieder ein und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

■ Nach einer Reifenreparatur mit dem Reifenreparaturset

● Das Ventil und der Sender des Reifendruck-

kontrollsystems müssen ausgetauscht werden.

- Selbst wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht, kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet/blinkt.

WARNUNG

■ Beim Reparieren des platten Reifens

- Halten Sie Ihr Fahrzeug an einer sicheren, ebenen Stelle an.
- Berühren Sie die Räder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, können die Räder und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß sein. Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Schließen Sie das Ventil und den Schlauch fest an den am Fahrzeug montierten Reifen an.

Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß an das Ventil angeschlossen ist, kann es zu Druckverlust kommen, da Dichtmittel herausspritzt.

- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht das Risiko, dass der Schlauch durch den Luftdruck plötzlich umherwirbelt.
- Nachdem das Aufpumpen des Reifens beendet ist, kann das Dichtmittel verspritzen, wenn der Schlauch gelöst oder Luft aus dem Reifen gelassen wird.
- Befolgen Sie beim Reparieren des Reifens die angegebenen Arbeitsschritte. Werden die Arbeitsschritte nicht befolgt, kann Dichtmittel herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Gefahr besteht, dass der Reifen während des Reparaturvorgangs platzt. Wenn Sie Risse oder Verformungen am Reifen bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter aus und beenden Sie den Reparaturvorgang sofort.
- Das Reparaturset kann bei langem Betrieb überhitzen. Verwenden Sie den Kompressor nicht länger als 40 Minuten durchgehend.
- Teile des Reparatursets werden während des Betriebs heiß. Lassen Sie beim Umgang mit dem Reparaturset und nach dem Betrieb Vorsicht walten. Berühren Sie nicht das Metallteil, das die Flasche mit dem Kompressor verbindet. Es wird extrem heiß.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitswarnaufkleber nicht in einem anderen Bereich als dem angegebenen an. Wird der Aufkleber in einem Bereich angebracht, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, wie beispielsweise auf dem Lenkradpolster, kann er die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbags behindern.

■ Das flüssige Dichtmittel durch Fahren gleichmäßig verteilen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Anderenfalls kann es zu einem Verlust der Fahrzeugbeherrschung und damit zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit niedriger Geschwindigkeit. Seien Sie beim Abbiegen und in Kurven besonders vorsichtig.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie ein Ziehen durch das Lenkrad spüren, halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie Folgendes:
  - Reifenzustand. Der Reifen hat sich möglicherweise von der Felge gelöst.
  - Reifendruck. Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder weniger beträgt, ist der Reifen möglicherweise schwer beschädigt.

HINWEIS

■ Beim Durchführen einer Notreparatur

- Führen Sie die Notreparatur durch, ohne den im Reifenprofil steckenden Nagel bzw. die Schraube zu entfernen. Wird das Objekt entfernt, das die Reifenpanne verursacht hat, kann eine Reparatur mithilfe des Reifenreparatursets eventuell nicht mehr möglich sein.
- Das Reparaturset ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparaturset bei Einsatz im Regen nicht nass wird.
- Stellen Sie das Reparaturset nicht direkt auf staubigen Untergrund wie Sand am Straßenrand. Wenn das Reparaturset Staub usw. ansaugt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Stellen Sie sicher, dass die Dichtmittelflasche des Reparatursets aufrecht steht. Wenn sie hingelegt wird, funktioniert das Reparaturset nicht ordnungsgemäß.

■ Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Reifenreparatursets

- Die Stromversorgung für das Reparaturset muss 12 V DC für Fahrzeuge betragen. Schließen Sie das Reparaturset an keine andere Stromquelle an.
- Das Reparaturset kann durch Kraftstoffspritzer beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Kontakt kommt.
- Lagern Sie das Reparaturset so, dass es vor Schmutz und Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparaturset außerhalb der Reichweite von Kindern im Gepäckraum auf.
- Verändern oder zerlegen Sie das Reparaturset nicht. Setzen Sie Teile wie den Reifendruckmesser keinen Stößen aus. Dies könnte zu einer Funktionsstörung führen.

■ So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass nach dem Gebrauch von flüssigem Dichtmittel bei einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden. (→S.371)

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das Rad mit dem platten Reifen kann durch das Reserverad ersetzt werden.

Einzelheiten zu den Reifen: →S.368

WARNUNG

■ Wenn Sie eine Reifenpanne haben

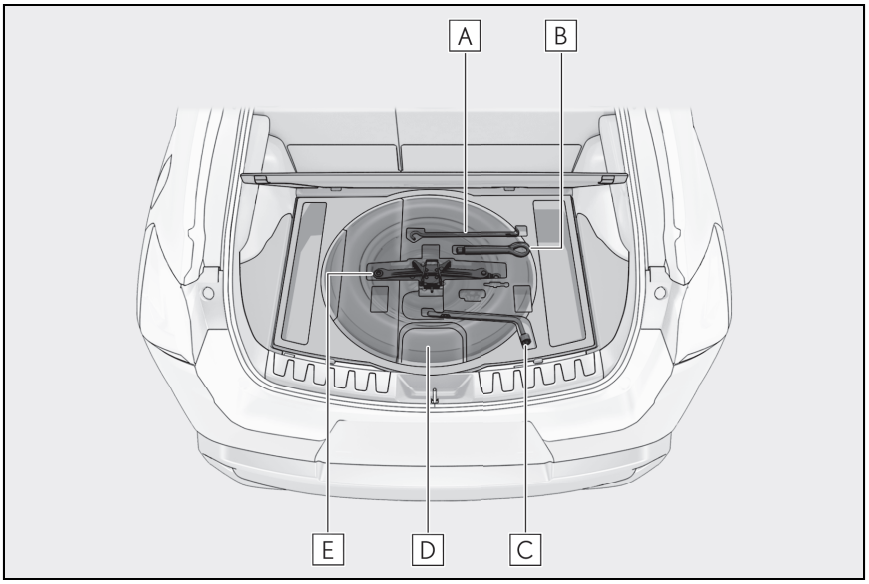
Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem platten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Aufbocken des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf festem, ebenem Untergrund an.
- Betätigen Sie die Feststellbremse.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Schalten Sie den Motor aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S.388)

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen



A Wagenheberkurbel

B Notabschleppöse

C Radmutternschlüssel

D Reserverad

E Wagenheber

WARNUNG

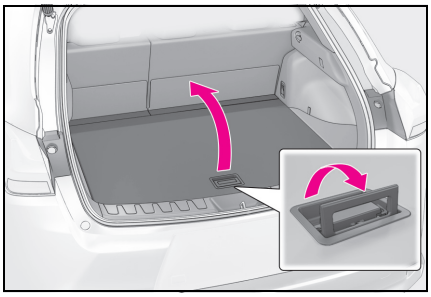
■ Verwenden des Wagenhebers

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Bei einer unsachgemäßen Verwendung des Wagenhebers kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

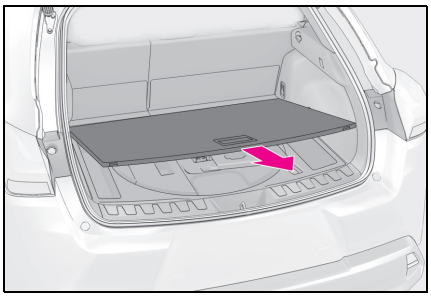
- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln von Rädern oder zum Aufziehen und Entfernen von Schneeketten.
- Verwenden Sie zum Wechseln eines Rads mit einem platten Reifen nur den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Verwenden Sie ihn nicht an anderen Fahrzeugen und verwenden Sie keine anderen Wagenheber zum Wechseln von Rädern an diesem Fahrzeug.
- Setzen Sie den Wagenheber korrekt an dem dafür vorgesehenen Ansatzpunkt an.
- Kriechen Sie nicht ganz oder teilweise unter das Fahrzeug, während es vom Wagenheber abgestützt wird.
- Starten Sie den Motor nicht bzw. fahren Sie nicht los, während das Fahrzeug vom Wagenheber abgestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, während sich jemand darin befindet.
- Legen Sie beim Anheben keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Radwechseln erforderlich.
- Verwenden Sie Untersetzböcke, wenn es notwendig ist, unter das Fahrzeug zu kriechen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand in der Nähe des Fahrzeugs befindet. Falls sich Personen in der Nähe aufhalten, warnen Sie diese, bevor Sie das Fahrzeug absenken.

Herausnehmen des Wagenhebers

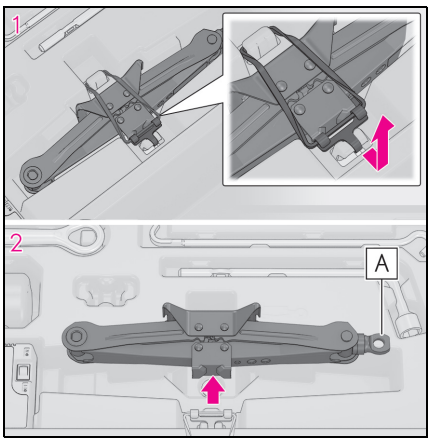
1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie den Gepäckraumboden.



2 Entfernen Sie den Gepäckraumboden.



3 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.



1 Lösen Sie das Gummiband.

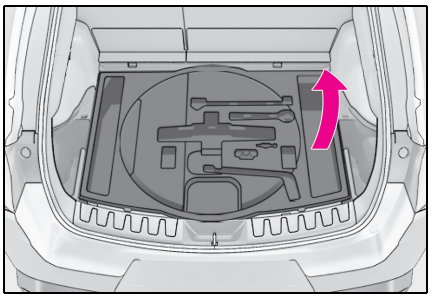
2 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

Zum Verstauen des Wagenhebers falten Sie ihn zusammen, indem Sie den mit A gekennzeichneten Griff drehen, bis er sich nicht mehr bewegen lässt; legen Sie den Wagenheber wieder an der vorgesehenen Stelle ab und befestigen Sie ihn mit dem Gummiband.

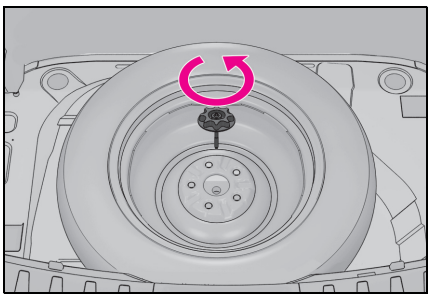
Herausnehmen des Reserverads

1 Entfernen Sie die seitlichen Gepäckraumböden. (→S.335)

2 Entfernen Sie das Staufach unter dem Gepäckraumboden.



3 Lösen Sie die mittige Befestigungsvorrichtung, mit der das Reserverad gesichert ist.



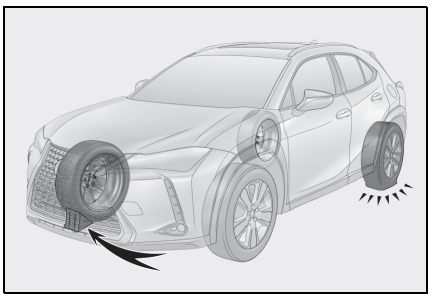
WARNUNG

■ Beim Verstauen des Reserverads

Achten Sie darauf, sich nicht die Finger oder andere Körperteile zwischen Reserverad und Karosserie einzuklemmen.

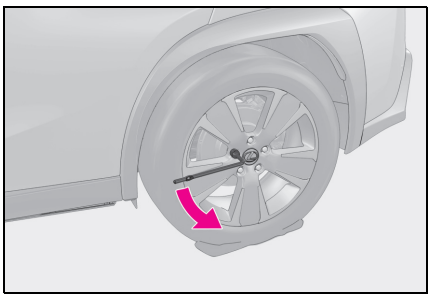
Radwechsel bei einer Reifenpanne

1 Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen.



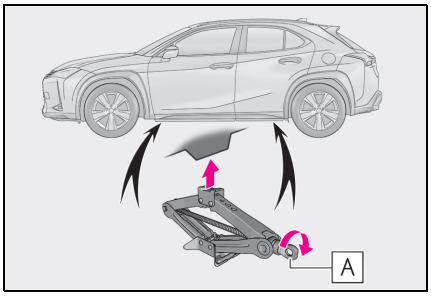
Platter Reifen	Position der Unterlegkeile
Vorne links	Hinter dem rechten Hinterrad
Vorne rechts	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten links	Vor dem rechten Vorderrad
Hinten rechts	Vor dem linken Vorderrad

2 Lockern Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).

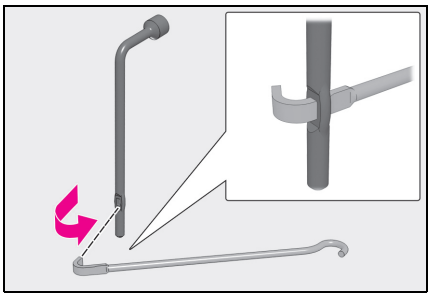


3 Drehen Sie den Bereich A des Wagenhebers von Hand, bis die Nut des Wagenhebers mit dem Ansatzpunkt in Kontakt ist.

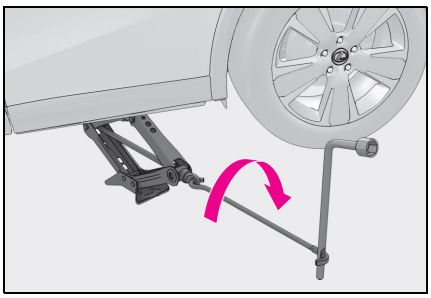
Die Ansatzpunktmarkierungen befinden sich unter dem Türschweller. Sie verweisen auf die Ansatzpunkte für den Wagenheber.



4 Setzen Sie den Radmutternschlüssel in die Wagenheberkurbel ein.

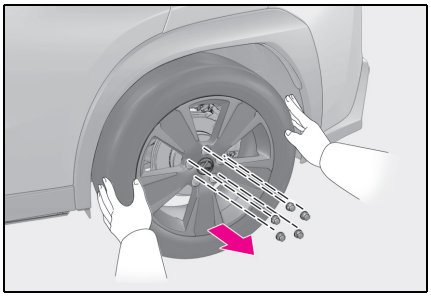


5 Heben Sie das Fahrzeug an, bis sich das Rad ein wenig über dem Boden befindet.



6 Entfernen Sie alle Radmuttern und das Rad.

Achten Sie beim Ablegen des Rads auf dem Boden darauf, dass die Felgenaußenseite nach oben weist, um ein Zerkratzen der Felgenoberfläche zu vermeiden.



WARNUNG

■ Radwechsel bei einer Reifenpanne

- Berühren Sie nicht die Felgen oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.
  Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Felgen und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß. Wenn Sie diese Bereiche beim Radwechsel usw. mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.

WARNUNG

- Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßregeln können sich die Radmuttern lockern und das Rad kann sich lösen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie niemals Öl oder Fett auf Radschrauben oder Radmuttern.
Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch es zu Schäden an den Schrauben oder der Felge kommt. Darüber hinaus können sich die Radmuttern durch Öl oder Fett lockern, wodurch das Rad abfallen und so einen schweren Unfall verursachen kann.
Entfernen Sie jegliches Öl und Fett von den Radschrauben und Radmuttern.

- Lassen Sie die Radmuttern so schnell wie möglich nach dem Radwechsel mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N•m (10,5 kp•m) anziehen.

- Verwenden Sie beim Anbringen eines Rads nur die speziell für dieses Rad bestimmten Radmuttern.

- Sollten Sie Risse oder Verformungen an den Schrauben, den Gewindegängen der Muttern oder den Schraubenlöchern der Felge feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Bringen Sie keine stark beschädigte Radzierkappe an, da sich diese während der Fahrt vom Rad lösen kann.

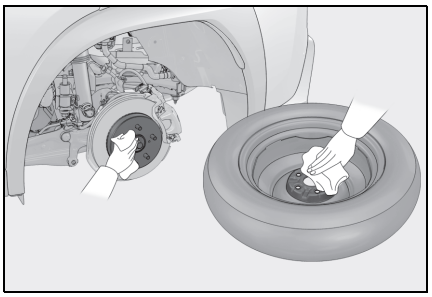
■ Radwechsel bei einer Reifenpanne bei Fahrzeugen mit elektrischer Heckklappe

Schalten Sie in Fällen wie einem Radwechsel das elektrische Heckklappensystem unbedingt aus (→S.128). Anderenfalls kann die Heckklappe ungewollt in Betrieb gesetzt werden, wenn versehentlich der Schalter für die elektrische Heckklappe berührt wird, wodurch Hände und Finger eingeklemmt und verletzt werden können.

Montieren des Reserverads

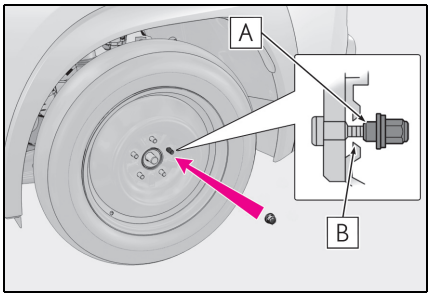
1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Kontaktfläche der Felge.

Wenn sich Fremdkörper auf der Felgenkontaktfläche befinden, können sich die Radmuttern während der Fahrt lockern und das Rad kann sich lösen.

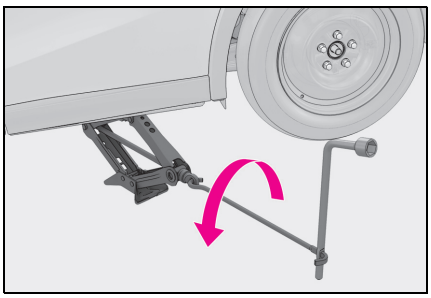


2 Bringen Sie das Reserverad an und ziehen Sie alle Radmuttern von Hand locker und gleichmäßig an.

Ziehen Sie die Radmuttern an, bis der abgeschrägte Bereich **A** lockeren Kontakt mit der Aufnahme in der Felge **B** hat.

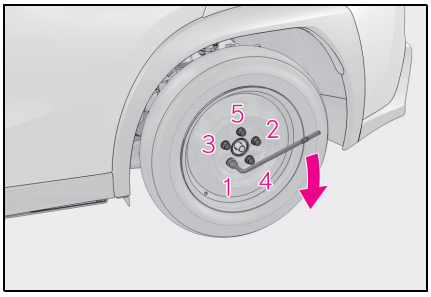


3 Senken Sie das Fahrzeug ab.



4 Ziehen Sie alle Radmuttern zwei- oder dreimal in der gezeigten Reihenfolge fest an.

Anzugsmoment:
103 N•m (10,5 kp•m)



5 Verstauen Sie den platten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ Notrad

- Sie erkennen das Notrad an der Kennzeichnung "TEMPORARY USE ONLY" an der Seitenwand des Reifens.
  Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur in einem Notfall.
- Denken Sie daran, den Reifendruck des Notrads zu kontrollieren. (→S.452)

■ Nach erfolgtem Reifenwechsel

Das Reifendruckkontrollsystem muss zurückgesetzt werden. (→S.372)

■ Bei Verwendung des Notrads

Da das Notrad nicht mit einem Ventil und Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgestattet ist, wird ein niedriger Reifendruck des Notrads nicht vom Reifendruckkontrollsystem angezeigt. Ferner erlischt die Reifendruck-Warnleuchte nicht, wenn Sie das Notrad nach dem Aufleuchten der Leuchte montieren.

■ Bei montiertem Notrad

Das Fahrzeug liegt bei montiertem Notrad tiefer als beim Fahren mit Standardrädern.

■ Bei einem platten Vorderreifen auf einer schnee- oder eisbedeckten Straße

Bringen Sie das Notrad an der Hinterachse an. Führen Sie die folgenden Schritte durch und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

1 Tauschen Sie ein Hinterrad gegen das Notrad aus.

2 Ersetzen Sie das Vorderrad mit dem platten Reifen durch das von der Hinterachse entfernte Rad.

3 Ziehen Sie auf die Vorderräder Schneeketten auf.

■ Zertifizierung für den Wagenheber

CE

Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:
Kawasaki Industrial Co., Ltd.
1131 Kamo Kikugawa, Shizuoka, Japan

The EU Directives covered by this Declaration

2006/42/EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY,PANTOGRAPH

model
0.8ton , 1.1ton , 1.35ton , 1.4ton , 1.5ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

JIS D 8103

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory belowand is available for inspection by the relevant enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No: KSF-201-00-04

The CE mark was first applied in:2010

Done at Shizuoka, Japan

Signature:
Koji Kawasaki
PRESIDENT ,Kawasaki Industrial Co., Ltd.

Date of Issue: 1 MARCH ,2018

WARNUNG

■ Bei Verwendung des Notrads

- Bedenken Sie, dass das Notrad speziell zur Verwendung an Ihrem Fahrzeug entwickelt wurde. Verwenden Sie das Notrad daher nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie niemals mehr als ein Notrad gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad so bald wie möglich durch ein Standardrad.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.

■ Bei montiertem Notrad

Es ist möglich, dass die Geschwindigkeit nicht richtig erfasst wird, und die folgenden Systeme arbeiten möglicherweise nicht korrekt:

- ABS und Bremsassistent
- VSC
- TRC
- Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich (falls vorhanden)
- PCS (Pre-Collision System) (falls vorhanden)
- EPS
- AVS (aktives Dämpfungssystem) (falls vorhanden)
- LTA (Spurfolge-Assistent) (falls vorhanden)
- Panoramabildschirm (falls vorhanden)
- Lexus-Einparkhilfemonitor (falls vorhanden)
- Lexus-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- Navigationssystem (falls vorhanden)
- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- AHS (adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)

■ Geschwindigkeitsbegrenzung bei montiertem Notrad

Fahren Sie mit einem montierten Notrad nicht schneller als 80 km/h.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hoher Geschwindigkeit geeignet. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

■ Nach Verwendung von Werkzeugen und Wagenheber

Kontrollieren Sie vor der Weiterfahrt, ob die Werkzeuge und der Wagenheber an den dafür vorgesehenen Stellen sicher verstaut sind, um das Verletzungsrisiko bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu verringern.

HINWEIS

■ Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit einem montierten Notrad über Unebenheiten fahren

Das Fahrzeug liegt bei montiertem Notrad tiefer als beim Fahren mit Standardrädern. Seien Sie deshalb besonders beim Fahren auf unebener Fahrbahn vorsichtig.

■ Fahren mit Schneeketten und Notrad

Ziehen Sie niemals Schneeketten auf das Notrad auf.
Schneeketten können die Karosserie beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

HINWEIS

■ Bei einem Reifenwechsel

Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad oder Reifenreparaturset ausgestattet, verfügt stattdessen aber über Run-Flat-Reifen, die Ihnen ein Weiterfahren ermöglichen, selbst wenn Sie eine Reifenpanne haben.

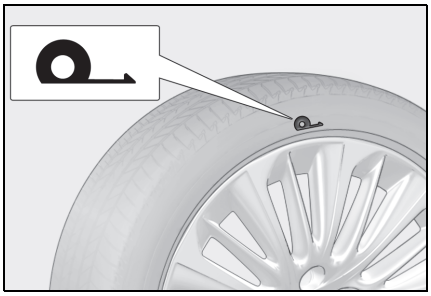
Ist dies der Fall, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie besonders vorsichtig.

Run-Flat-Reifen

Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zum nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. zur nächstgelegenen Vertragswerkstatt oder zu einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. zu einem Vertragsreifenhändler, falls Sie eine Reifenpanne haben.

Nach dem Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann das Fahrzeug noch maximal 160 km mit einer Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h gefahren werden. (→S.398)

Run-Flat-Reifen haben an den Seitenwänden die Markierung .



■ **Unter bestimmten Umständen (wie etwa bei hohen Temperaturen)**

Sie können nicht bis zu 160 km weiterfahren.

■ **Einzelheiten zu Run-Flat-Reifen**

→S.370

HINWEIS

■ **Bei einem Reifenwechsel**

Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.

■ **Beim Fahren über Unebenheiten**

Wenn das Fahrzeug eine Reifenpanne hat, ist die Fahrzeughöhe geringer als üblich. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden des Fahrzeugs gegen nichts stößt.

■ **So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems**

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass bei einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden. (→S.371)

Wenn der Motor nicht startet

Falls der Motor nicht startet, obwohl Sie es gemäß dem korrekten Startverfahren versuchen (→S.171), prüfen Sie, ob einer der folgenden Punkte zutreffen kann:

Der Motor startet nicht, obwohl der Anlasser normal funktioniert

Folgende Ursachen sind möglich:

- Im Kraftstofftank befindet sich möglicherweise nicht genug Kraftstoff.
  Tanken Sie das Fahrzeug auf.
- Der Motor ist möglicherweise abgesoffen.
  Versuchen Sie, den Motor gemäß dem korrekten Startverfahren erneut zu starten. (→S.171)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung der Wegfahrsperre vor. (→S.72)

Der Anlasser dreht langsam, die Innenraumleuchten und die Scheinwerfer leuchten nur schwach oder die Hupe ertönt nicht oder nur leise.

Folgende Ursachen sind möglich:

- Die Batteriepolanschlüsse können locker oder korrodiert sein.
- Möglicherweise ist die Batterie entladen. (→S.436)

Der Anlasser dreht nicht

Möglicherweise liegt durch eine elektrische Störung, z. B. eine entladene Batterie

des elektronischen Schlüssels oder eine durchgebrannte Sicherung, eine Funktionsstörung des Anlassersystems vor. Es gibt jedoch eine Übergangslösung, um den Motor zu starten. (→S.432)

Der Anlasser dreht nicht, die Innenraumleuchten und die Scheinwerfer leuchten nicht oder die Hupe ertönt nicht.

Folgende Ursachen sind möglich:

- Eine oder beide Batterieklemmen haben sich gelöst.
- Möglicherweise ist die Batterie entladen. (→S.436)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Lenkradschloss-Systems vor.

Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, wenn Sie bei der Behebung des Problems Hilfe benötigen.

Starten des Motors in einem Notfall

Wenn der Motor nicht startet, können die folgenden Schritte als Übergangslösung zum Starten des Motors genutzt werden, falls der Motorschalter normal funktioniert:

1 Drücken Sie den Feststellbremsschalter, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse betätigt ist. (→S.181)

Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin auf.

2 Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

3 Schalten Sie den Motorschalter auf ACC.

4 Halten Sie den Motorschalter ca. 15 Sekunden lang gedrückt, während Sie das Bremspedal fest durchtreten.

Auch wenn der Motor mit dem oben beschriebenen Verfahren gestartet werden kann, liegt eventuell eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren

Neue mechanische Original-Schlüssel können mithilfe eines anderen mechanischen Schlüssels und der in Ihr Schlüsselnummernschild eingeprägten Schlüsselnummer bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt angefertigt werden. Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort auf, beispielsweise in der Brieftasche.

HINWEIS

■ **Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels**

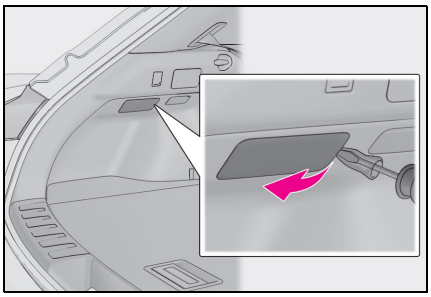
Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel verlieren, steigt das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls erheblich. Suchen Sie unverzüglich einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt auf und nehmen Sie alle übrigen mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel einschließlich des Kartenschlüssels (falls vorhanden) mit.

Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann

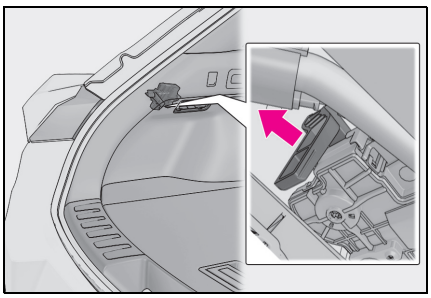
Wenn der Schalter für den Tankklappenöffner nicht betätigt werden kann, kann die Tankklappe mit dem folgenden Verfahren geöffnet werden.

Öffnen der Tankklappe

1 Entfernen Sie mithilfe eines Schraubendrehers die Abdeckung im Gepäckraum. Um Beschädigungen zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen, wenn Sie die Abdeckung entfernen.



2 Ziehen Sie am Hebel.



Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug unterbrochen ist (→S.131) oder der elektronische Schlüssel aufgrund einer entladenen Batterie nicht verwendet werden kann, können das intelligente Zugangs- und Startsystem und die Fernbedienung nicht genutzt werden. Gehen Sie in diesem Fall wie nachfolgend beschrieben vor, um die Türen zu öffnen und den Motor zu starten.

■ Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

- Vergewissern Sie sich, dass das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht mit dem Remote Touch oder von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt deaktiviert wurde. Schalten Sie die Funktion ein, falls sie ausgeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob der Batteriesparmodus aktiviert ist. Falls die Funktion aktiviert ist, deaktivieren Sie sie. (→S.131)

⚠ HINWEIS

■ Im Fall einer Funktionsstörung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderer Probleme mit den Schlüsseln

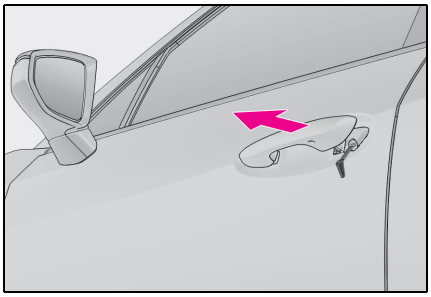
Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüsseln einschließlich des Kartenschlüssels zu einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Verriegeln und Entriegeln der Türen

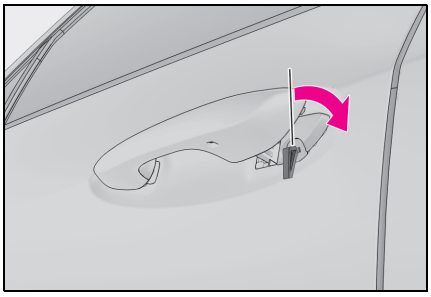
■ Entriegeln der Tür

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die folgenden Bedienvorgänge. (→S.111)

1 Ziehen Sie am Fahrertürgriff und führen Sie gleichzeitig den mechanischen Schlüssel ein.



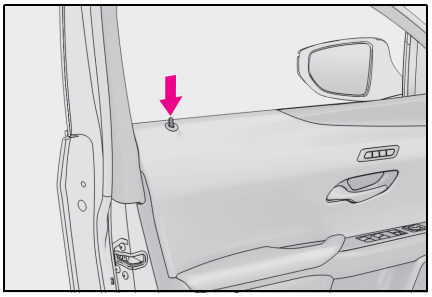
2 Entriegeln Sie die Tür.



3 Entfernen Sie den Schlüssel, lassen Sie den Griff los und ziehen Sie dann erneut am Griff.

■ Verriegeln der Tür

1 Drücken Sie die innere Verriegelungstaste, während die Tür offen ist.



▶ Bei den vorderen Türen

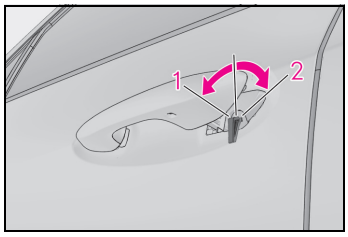
2 Schließen Sie die Tür mit gezogenem Türgriff.

▶ Bei den hinteren Türen

2 Schließen Sie die Tür.

■ Mit dem Schlüssel verbundene Funktionen

Das Öffnen und Schließen der Fenster mit elektrischen Fensterhebern und des Schiebedachs (falls vorhanden) kann in den persönlichen Einstellungen mit dem Schlüssel verbunden werden.



1 Fenster und Schiebedach schließen (drehen und halten)

2 Fenster und Schiebedach öffnen (drehen und halten)

WARNUNG

■ **Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels zur Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Schiebedachs (falls vorhanden)**

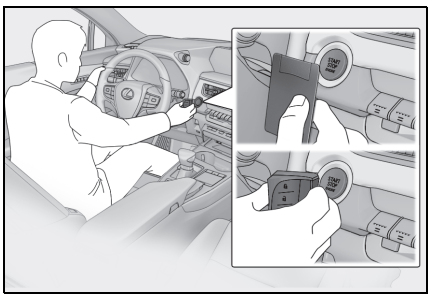
Stellen Sie vor der Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Schiebedachs sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers in einem Fenster oder im Schiebedach eingeklemmt werden kann.
Sorgen Sie zudem dafür, dass keine Kinder die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster oder Schiebedach eingeklemmt werden.

Starten des Motors

1 Stellen Sie sicher, dass der Schalt-/Wählhebel auf "P" steht, und treten Sie das Bremspedal.

2 Berühren Sie den Motorschalter mit der Seite des elektronischen Schlüssels, auf der sich das Lexus-Emblem befindet.

Wenn der elektronische Schlüssel erfasst wird, ertönt ein Summer und der Motorschalter wird auf ON geschaltet.
Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem über die individuelle Anpassung deaktiviert wurde, wird der Motorschalter auf ACC geschaltet.



3 Treten Sie fest das Bremspedal und vergewissern Sie sich, dass auf

dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

4 Drücken Sie den Motorschalter.

Falls sich der Motor weiterhin nicht starten lässt, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

■ **Ausschalten des Motors**

Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P", betätigen Sie die Feststellbremse und drücken Sie den Motorschalter wie üblich zum Ausschalten des Motors.

■ **Batterie des elektronischen Schlüssels**

Da es sich beim oben beschriebenen Verfahren um eine Übergangsmaßnahme handelt, wird empfohlen, die Batterie des elektronischen Schlüssels sofort auszutauschen, wenn sie entladen ist. (→S.380)

■ **Alarmanlage (falls vorhanden)**

Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels zum Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage nicht aktiviert.
Wird bei aktivierter Alarmanlage eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst. (→S.74)

■ **Ändern der Modi des Motorschalters**

Lassen Sie während des zuvor beschriebenen Schrittes **3** das Bremspedal los und drücken Sie den Motorschalter.
Der Motor startet nicht und der Modus wird bei jedem Drücken des Schalters geändert. (→S.173)

Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist

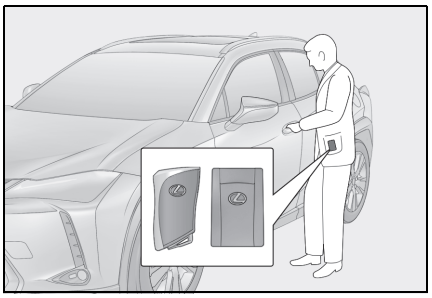
Bei entladener Fahrzeugbatterie kann der Motor unter Umständen mit dem folgenden Verfahren gestartet werden.
Sie können sich auch mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen.

Neustarten des Motors

Wenn Sie über einen Satz Starthilfekabel (Überbrückungskabel) und ein zweites Fahrzeug mit einer Batterie verfügen, können Sie Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe starten. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte.

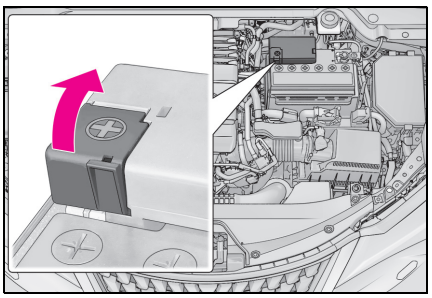
1 Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

Beim Anklemmen der Starthilfekabel (Überbrückungskabel) kann es je nach Situation zum Auslösen des Alarms und Verriegeln der Türen kommen. (→S.75)

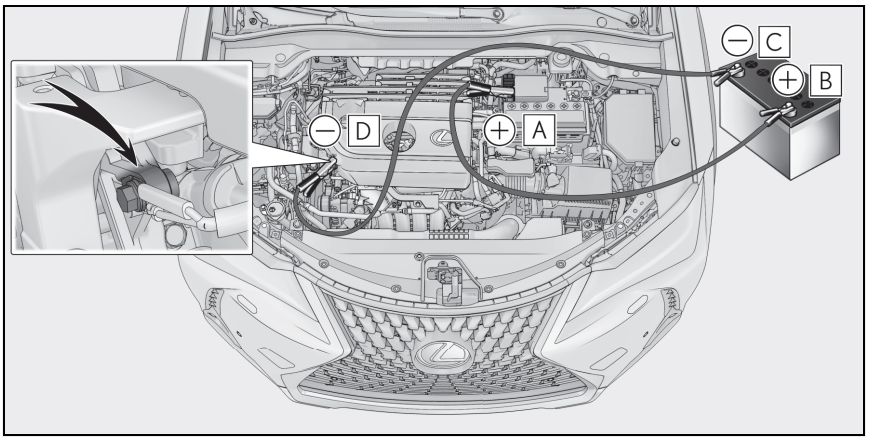


2 Öffnen Sie die Motorhaube (→S.359).

3 Öffnen Sie die Abdeckung des Pluspols (+) der Batterie.



4 Schließen Sie eine Klemme des Plus-Starthilfekabels an Punkt A in Ihrem Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Pluskabels an Punkt B im zweiten Fahrzeug an. Schließen Sie anschließend eine Klemme des Minuskabels an Punkt C im zweiten Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Minuskabels an Punkt D an.



A Pluspol (+) der Batterie (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Fester, unbeweglicher, unlackierter, metallischer Punkt, der sich in ausreichender Entfernung zur Batterie und zu beweglichen Teilen befindet (siehe Abbildung)

5 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motor-

drehzahl leicht und behalten Sie sie zum Aufladen der Batterie Ihres Fahrzeugs ca. 5 Minuten lang bei.

6 Öffnen und schließen Sie eine der Türen Ihres Fahrzeugs, während sich der Motorschalter auf OFF befindet.

7 Behalten Sie die höhere Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs bei und starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Motorschalter auf ON schalten.

8 Wenn der Motor des zu startenden Fahrzeugs läuft, entfernen Sie die Starthilfekabel in exakt der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.

Wenn der Motor läuft, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

■ **Starten des Motors bei entladener Batterie**

Der Motor kann nicht durch Anschieben gestartet werden.

■ **So verhindern Sie ein Entladen der Batterie**

- Schalten Sie die Scheinwerfer, die Klimaanlage, das Audiosystem usw. aus, wenn der Motor ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit geringer Geschwindigkeit fährt, z. B. bei starkem Verkehrsaufkommen.

■ **Laden der Batterie**

Die in der Batterie gespeicherte Energie entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und des Verbrauchs bestimmter elektrischer Geräte allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug lange Zeit nicht gefahren wird, kann sich die Batterie entladen und der Motor lässt sich dann möglicherweise nicht starten. (Die Batterie wird beim Fahren automatisch wieder aufgeladen.)

■ **Bei ausgebauter oder entladener Batterie**

- Die im elektronischen Steuergerät (ECU) gespeicherten Informationen werden gelöscht. Wenn die Batterie entladen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- In einigen Fällen ist es eventuell nicht möglich, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu entriegeln, wenn die Batterie entladen ist. Ist dies der Fall, verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen.
- Nach dem Aufladen der Batterie startet der Motor eventuell nicht beim ersten Versuch; nach dem zweiten Versuch startet er jedoch normal. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Modus des Motorschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wird die Batterie wieder angeklemmt, schaltet das System in den Modus zurück, in dem es sich vor der Entladung der Batterie befand. Schalten Sie den Motorschalter vor dem Abklemmen der Batterie aus.
  Wenn Sie unsicher sind, in welchem Modus sich der Motorschalter vor der Entladung der Batterie befand, seien Sie beim Wiederanklemmen der Batterie besonders vorsichtig.
- Die elektrische Heckklappe (falls vorhanden) muss initialisiert werden. (→S.125)
- Nach dem Ab- und Anklemmen der Batteriepole und nach dem Austausch der Batterie ist die automatische Motorabschaltung durch das Stopp-Start-System möglicherweise für ca. 5 bis 60 Minuten nicht verfügbar.

■ **Austauschen der Batterie**

Verwenden Sie eine Original-Batterie, die speziell für die Nutzung mit dem Stopp-Start-System ausgelegt ist, oder eine Batterie mit Spezifikationen, die denen der Original-Batterie entsprechen.

Falls eine ungeeignete Batterie verwendet wird, werden die Funktionen des Stopp-Start-Systems zum Schutz der Batterie eventuell eingeschränkt. Die Batterieleistung kann zudem abnehmen und der Motor kann unter Umstän-

den nicht mehr gestartet werden. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Beim Austauschen der Batterie

Verwenden Sie eine Original-Batterie (gemäß den europäischen Vorschriften), die speziell für die Nutzung mit dem Stopp-Start-System ausgelegt ist.

- Bei Verwendung einer ungeeigneten Batterie funktioniert das Stopp-Start-System eventuell nicht oder der Motor lässt sich womöglich nicht mehr starten, nachdem er durch das Stopp-Start-System ausgeschaltet wurde.
- Verwenden Sie eine Batterie, deren Gehäuse die gleiche Größe hat wie die alte Batterie (LN3), die mindestens dieselbe Nennkapazität bei einer Entladezeit von 20 Stunden (20HR/C20) aufweist (70 Ah) und die den gleichen oder einen höheren Kaltstartstrom (CCA) abgeben kann (592 A).
  - Wenn die Größe abweicht, kann die Batterie nicht ordnungsgemäß befestigt werden.
  - Bei Verwendung einer ungeeigneten Batterie nimmt möglicherweise die Batterieleistung ab und der Motor kann eventuell nicht mehr gestartet werden.
  - Wenn eine Batterie mit einer geringeren Nennkapazität bei einer Entladezeit von 20 Stunden verwendet wird, kann sich die Batterie möglicherweise selbst nach einer kurzen Zeit der Nichtverwendung des Fahrzeugs so weit entladen, dass der Motor dann möglicherweise nicht mehr gestartet werden kann.

Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten so bald wie möglich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

WARNUNG

Beim Abklemmen der Batteriepole

Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol (-) ab. Wenn der Pluspol (+) beim Abklemmen mit einem metallischen Gegenstand im umgebenden Bereich in Kontakt kommt, kann es zu Funkenbildung kommen, die neben einem Stromschlag sowie tödlichen oder schweren Verletzungen auch zu einem Feuer führen kann.

Vermeiden von Batteriebrand oder Explodieren der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein versehentliches Entzünden des eventuell von der Batterie abgegebenen brennbaren Gases zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass beide Starthilfekabel an die jeweils richtigen Pole angeklemmt werden und nicht versehentlich mit anderen Teilen als den beabsichtigten Polen in Kontakt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des an den Pluspol ("+") angeklemmten Starthilfekabels nicht mit anderen Teilen oder Metallflächen (wie mit Halterungen, unlackiertem Metall usw.) in der Umgebung in Kontakt kommt.
- Verhindern Sie, dass die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel miteinander in Kontakt kommen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der Batterie, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Batterie**

Die Batterie enthält giftigen und korrodierend-ätzenden Elektrolyt und die Zubehörteile der Batterie enthalten Blei und Bleiverbindungen. Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Tragen Sie bei Arbeiten mit der Batterie immer eine Schutzbrille und vermeiden Sie, dass Batterieflüssigkeit (Säure) in Kontakt mit Ihrer Haut, Ihrer Kleidung oder der Karosserie kommt.
- Beugen Sie sich nicht über die Batterie.
- Sollte Batterieflüssigkeit (Säure) mit Ihrer Haut oder Ihren Augen in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.
  Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist.
- Waschen Sie sich immer die Hände, nachdem Sie mit der Batterie oder deren Teilen in Berührung gekommen sind.
- Halten Sie Kinder von der Batterie fern.

■ **Beim Austauschen der Batterie**

- Wenn sich der Verschlussstopfen nahe dem Haltebügel befindet, kann es zum Austreten von Batterieflüssigkeit (Säure) kommen.
- Informationen zum Austausch der Batterie erhalten Sie bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

HINWEIS

■ **Beim Umgang mit Starthilfekabeln**

Achten Sie beim Anklemmen der Starthilfekabel darauf, dass sich diese nicht im Kühlerlüfter oder im Antriebsriemen verheddern.

Wenn der Motor zu heiß wird

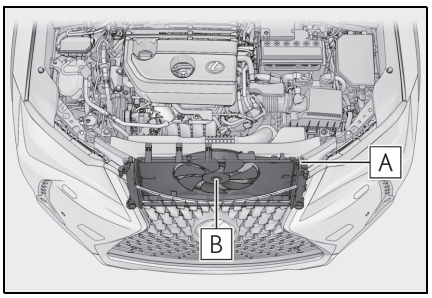
Folgendes kann auf eine Überhitzung hindeuten.

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (→S.84, 87) steigt in den roten Bereich oder ein Leistungsverlust ist spürbar. (Die Geschwindigkeit lässt sich z. B. nicht erhöhen.)
- "Motorkühlmittel-temperatur hoch. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Handbuch." wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
- Dampf quillt unter der Motorhaube hervor.

Korrekturmaßnahmen

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie die Klimaanlage und anschließend den Motor aus.
2. Wenn Sie Dampf sehen:
   Nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat, heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
   Wenn Sie keinen Dampf sehen:
   Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
3. Nachdem der Motor hinreichend abgekühlt ist, kontrollieren Sie die Schläuche und den Wärmetauscher

des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten.

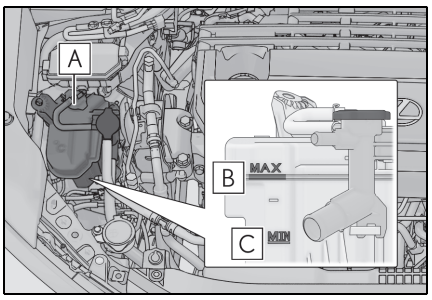


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4 Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" des Behälters befinden.



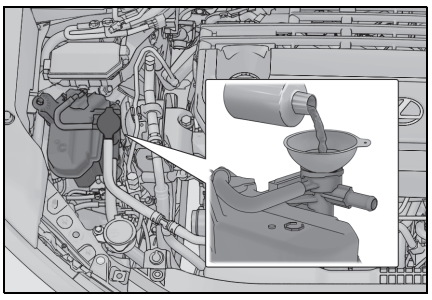
A Behälter

B "MAX"-Markierung

C "MIN"-Markierung

5 Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

In einem Notfall kann Wasser verwendet werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



6 Starten Sie den Motor und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob der Kühlerlüfter funktioniert, und um zu sehen, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

Der Lüfter dreht sich, wenn die Klimaanlage sofort nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Kontrollieren Sie, ob der Lüfter funktioniert, indem Sie überprüfen, ob ein Betriebsgeräusch zu hören ist und ob ein Luftstrom spürbar ist. Wenn sich dies als schwierig herausstellt, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und wieder aus. (Der Lüfter funktioniert bei Frost möglicherweise nicht.)

7 Wenn der Lüfter nicht läuft:

Schalten Sie den Motor sofort aus und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Wenn der Lüfter läuft:
Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. der nächstgelegenen Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

8 Prüfen Sie, ob "Motorkühlmittel-temperatur hoch. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Handbuch." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.
Wenn die Meldung nicht erlischt:
Schalten Sie den Motor aus und setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertrags-

werkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
Wenn keine Meldung angezeigt wird: Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Lexus-Vertragshändler bzw. der nächstgelegenen Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ **So vermeiden Sie Unfälle und Verletzungen bei Überprüfungen unter der Motorhaube**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.
Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen, z. B. Verbrennungen, kommen.

- Falls Dampf unter der Motorhaube hervorquillt, öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn sich der Dampf verflüchtigt hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Halten Sie Hände und Kleidung (insbesondere Krawatten, Schals oder Halstücher) vom Lüfter und den Riemen fern. Anderenfalls können die Hände und Kleidungsstücke eingeklemmt werden, wodurch es zu schweren Verletzungen kommen kann.
- Lösen Sie nicht die Verschlusskappe des Kühlmittelbehälters, wenn Motor und Kühler noch heiß sind. Heißer Dampf oder Kühlmittel könnte heraussprühen.

HINWEIS

■ **Beim Nachfüllen von Motorkühlmittel**

Füllen Sie Kühlmittel langsam nach, nachdem der Motor ausreichend abgekühlt ist. Durch zu schnelles Einfüllen von kaltem Motorkühlmittel in einen heißen Motor kann es zu Schäden am Motor kommen.

■ **So vermeiden Sie eine Beschädigung des Kühlsystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdkörpern (Sand, Staub usw.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.

Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

Freifahren des Fahrzeugs

1 Schalten Sie den Motor aus. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und betätigen Sie die Feststellbremse.

2 Entfernen Sie den Schlamm, Schnee oder Sand um die Vorderräder herum.

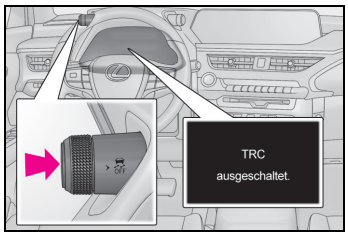
3 Legen Sie Holz, Steine oder anderes Material unter die Vorderräder, um für eine bessere Traktion zu sorgen.

4 Starten Sie den Motor erneut.

5 Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "D" oder "R" und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie dann vorsichtig auf das Gaspedal.

■ Bei Schwierigkeiten beim Freifahren des Fahrzeugs

Drücken Sie den Schalter > OFF , um die Antriebsschlupfregelung (TRC) auszuschalten. (→S.299)



WARNUNG

■ Beim Versuch, ein stecken gebliebenes Fahrzeug freizufahren

Wenn Sie ein Freifahren durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen versuchen, stellen Sie sicher, dass Sie keine anderen Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen in der Umgebung anfahren. Das Fahrzeug kann einen Satz nach vorn bzw. nach hinten machen, wenn es plötzlich freikommt. Seien Sie äußerst vorsichtig.

■ Beim Betätigen des Schalt-/Wählhebels

Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel niemals bei getretenem Gaspedal.
Dies kann zu einer unerwarteten, sprunghaften Beschleunigung des Fahrzeugs führen und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

HINWEIS

■ So vermeiden Sie Schäden am Getriebe und anderen Bauteilen

- Lassen Sie nach Möglichkeit die Räder nicht durchdrehen und treten Sie das Gaspedal nicht stärker als nötig.
- Wenn das Fahrzeug trotz Durchführung dieser Schritte weiterhin stecken bleibt, muss es möglicherweise freigeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

8

8-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 446

Kraftstoffinformationen 454

8-2. Persönliche Einstellungen

Anpassbare Funktionen 456

8-3. Initialisierung

Zu initialisierende Systeme 470

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewichte

Gesamtlänge		4495 mm
Gesamtbreite		1840 mm
Gesamthöhe*1		1520 mm*2 1540 mm*3
Radstand		2640 mm
Spurweite	Vorn	1560 mm*4 1550 mm*5
	Hinten	1560 mm*4 1550 mm*5
Zulässige Gesamtmasse		1980 kg
Zulässige maximale Achslast	Vorn	1100 kg
	Hinten	1200 kg
Stützlast*6		75 kg
Anhängelast*6		750 kg

*1: Unbeladenes Fahrzeug

*2: Fahrzeuge mit Dachreling/ohne Haiflossenantenne

*3: Fahrzeuge mit Haiflossenantenne

*4: Fahrzeuge mit 215/60R17-Reifen

*5: Fahrzeuge mit 225/50RF18-Reifen

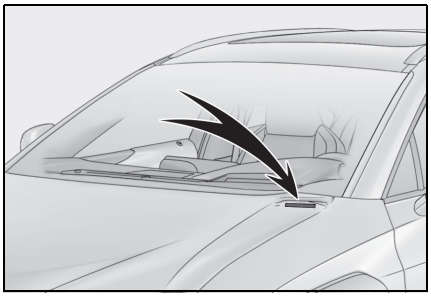
*6: Fahrzeuge mit Anhängerpaket

Fahrzeugidentifizierung

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist die gesetzlich vorgeschriebene Kennnummer Ihres Fahrzeugs.
Sie ist die Hauptidentifizierungsnummer Ihres Lexus. Sie dient zur Eigentumsregistrierung Ihres Fahrzeugs.

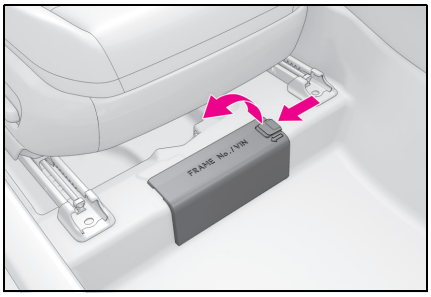
Diese Nummer befindet sich oben links auf der Instrumententafel.



Die Nummer befindet sich auch auf dem Herstellerschild.

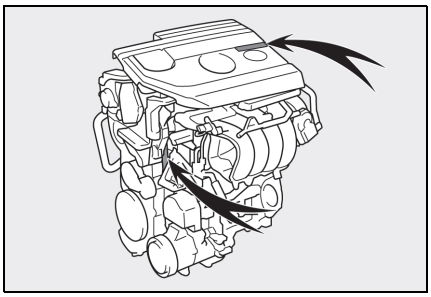


Außerdem ist die Nummer unter dem rechten Vordersitz eingestanzt.



■ **Motornummer**

Die Motornummer ist in den Motorblock und die Motorabdeckung eingestanzt (siehe Abbildung).



Motor

Modell	M20A-FKS
Typ	4 Zylinder in Reihe, 4-Takt-Ottomotor
Bohrung und Hub	80,5 × 97,6 mm
Hubraum	1987 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung
Spannung des Antriebsriemens	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	Wenn Sie diese Typen von Kraftstoffaufklebern an der Tankstelle vorfinden, verwenden Sie ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber.  EU-Gebiet: Nur bleifreies Benzin gemäß der Europäischen Norm EN 228 Außerhalb des EU-Gebiets: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	91 oder höher*1
	95 oder höher*2
Kraftstofftankinhalt (Richtwert)	47 L

*1: Aserbaidschan, Georgien, Russland, Ukraine und Kasachstan

*2: Außer Aserbaidschan, Georgien, Russland, Ukraine und Kasachstan

Schmiersystem

Ölfüllmenge (Ablassen und Auffüllen —Richtwert*)

Mit Filterwechsel	4,6 L
Ohne Filterwechsel	4,3 L

*: Bei der angegebenen Motoröl-Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert für den Motorölwechsel. Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie ihn aus. Warten Sie mindestens 5 Minuten und kontrollieren Sie dann mit dem Messstab den Ölstand.

Wahl des richtigen Motoröls

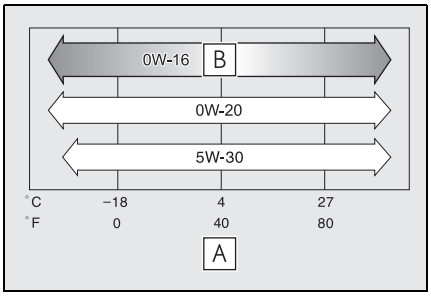
Es wird "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) in Ihrem Lexus verwendet. Lexus empfiehlt den Gebrauch des bewährten "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl). Ein anderes Motoröl entsprechender Qualität kann ebenfalls verwendet werden.

Ölqualität:

0W-16:
Mehrbereichsöl der API-Klasse SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving" oder SP "Resource-Conserving" oder ILSAC-GF-6B-Mehrbereichsöl

0W-20 und 5W-30:
Mehrbereichsöl der API-Klasse SM "Energy-Conserving", SN "Resource-Conserving", SN PLUS "Resource-Conserving" oder SP "Resource-Conserving" oder ILSAC-GF-6A-Mehrbereichsöl

Empfohlene Viskosität (SAE):



A Voraussichtlicher Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

B Vorzugsweise

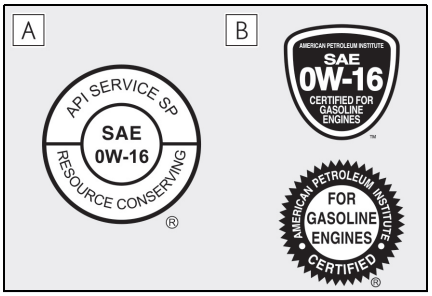
Ab Werk ist Ihr Lexus mit SAE 0W-16 befüllt. Dies ist die beste Wahl zur Kraftstoffeinsparung und erleichtert das Starten bei kaltem Wetter.

Falls kein SAE 0W-16 zur Verfügung steht, kann auch ein Öl der SAE-Klasse 0W-20 verwendet werden. Beim nächsten Ölwechsel sollte es jedoch durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

Ölviskosität (0W-16 dient hier als Beispiel zur Erklärung):

- Der 0W-Teil in 0W-16 bezeichnet die Kaltstarteigenschaft des Öls. Öle mit einem geringeren Wert vor dem W ermöglichen ein leichteres Starten des Motors bei Kälte.
- Die Zahl 16 in 0W-16 gibt die Viskositätseigenschaft des Öls bei einer hohen Öltemperatur an. Ein Öl mit höherer Viskosität (also mit einer höheren Zahl) kann bei hohen Geschwindigkeiten oder unter extremen Lastbedingungen besser geeignet sein.

Bedeutung der Kennzeichnungen auf Ölbehälter-Etiketten:
Häufig sind auf Ölbehältern eine oder beide API-Kennzeichnungen angebracht, um Ihnen bei der Wahl des Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette

Oberer Bereich: “API SERVICE SP” gibt die durch das American Petroleum Institute (API) festgelegte Ölqualität an.
Mittlerer Bereich: “SAE 0W-16” gibt die SAE-Viskositätsklasse an.
Unterer Bereich: “Resource-Conserving” bedeutet, dass das Öl über kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften verfügt.

B ILSAC-Gütezeichen

Das Gütezeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) befindet sich auf der Vorderseite des Behälters.

Kühlsystem

Füllmenge*	6,7 L
Kühlmitteltyp	Verwenden Sie eines der folgenden Produkte: • "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) • Gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren Verwenden Sie nicht nur reines Wasser.

*: Bei der Angabe der Kühlmittelfüllmenge handelt es sich um einen Richtwert. Wenn ein Wechsel erforderlich ist, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Zündsystem

Zündkerze

Fabrikat	DENSO FC20HR-Q8
Elektrodenabstand	0,8 mm

HINWEIS

Iridium-Zündkerzen

Verwenden Sie ausschließlich Iridium-Zündkerzen. Stellen Sie keinesfalls den Zündkerzen-Elektrodenabstand ein.

Elektrisches System (Batterie)

Säuredichte bei 20 °C:	1,250 oder höher
Ladestrom:	
Schnellladen	max. 15 A
Langsames Laden	max. 5 A

Multidrive-Getriebe

Ölfüllmenge*	8,2 L
Ölsorte	"Toyota Genuine CVT Fluid FE" (Original Toyota-CVT-Öl FE)

*: Bei der angegebenen Ölfüllmenge handelt es sich um einen Richtwert.
Wenn ein Wechsel erforderlich ist, setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

HINWEIS

■ Multidrive-Getriebeölsorte

Wenn Sie eine andere als die oben angegebene Multidrive-Getriebeölsorte verwenden, können ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen auftreten oder das Multidrive-Getriebe Ihres Fahrzeugs kann beschädigt werden.

Bremsen

Pedalrestweg*1	min. 101 mm
Pedalspiel	1,0 - 6,0 mm
Kontrollleuchte für die Feststellbremse*2	Leuchtet auf, wenn Sie den Feststellbremsschalter 1 bis 4 Sekunden lang drücken. Erlischt, wenn Sie 1 bis 4 Sekunden lang am Feststellbremsschalter ziehen.
Art der Flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS Nr. 116 DOT 3, SAE J1704 oder FMVSS Nr. 116 DOT 4

*1: Pedalrestweg-Mindestwert bei Betätigung mit einer Kraft von 300 N (31 kp) bei laufendem Motor.

*2: Vergewissern Sie sich, dass die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) nicht aufleuchtet. (Falls die Bremssystem-Warnleuchte aufleuchtet, lesen Sie die Informationen auf S.399.)

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

▶ 17-Zoll-Reifen (Typ A)

Reifengröße	215/60R17 96H
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Vorn: 250 kPa (2,5 kgf/cm^2 oder bar) Hinten: 250 kPa (2,5 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	17 × 6 1/2 J
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kp•m)

▶ 17-Zoll-Reifen (Typ B)

Reifengröße	215/60R17 96H
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Vorn: 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar) Hinten: 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	17 × 6 1/2 J
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kp•m)

▶ 18-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/50RF18 95V
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Vorn: 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar) Hinten: 230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	18 × 7 J
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kp•m)

▶ Notrad (Typ A)*

Reifengröße	T145/90D16 106M
Reifendruck des Reserverads (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	16 × 4T
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kp•m)

*: falls vorhanden

▶ Notrad (Typ B)*

Reifengröße	T145/70D18 107M
Reifendruck des Reserverads (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	18 × 4T
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kp•m)

*: falls vorhanden

■ **Wenn Sie einen Anhänger ziehen (Fahrzeuge mit Anhängerpaket)**

Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) und fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.

Lampen

	Lampen	W	Typ
Außen	Vordere Blinkleuchten (Fahrzeuge mit Einzellampen-Scheinwerfern)	21	A
Innen	Schminkspiegelbeleuchtung	8	B

A: Quetschsockellampen (orange)

B: Quetschsockellampen (durchsichtig)

Kraftstoffinformationen

Wenn Sie diese Typen von Kraftstoffaufklebern an der Tankstelle vorfinden, verwenden Sie ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber.



EU-Gebiet:
Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin gemäß der europäischen Norm EN 228 betankt werden.
Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Außerhalb des EU-Gebiets:
Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden.
Außer Aserbaidschan, Georgien, Russland, Ukraine und Kasachstan: Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Aserbaidschan, Georgien, Russland, Ukraine und Kasachstan: Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Research-Oktanzahl von 91 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

■ Verwendung von Ethanol-Benzingemischen für einen Ottomotor

Lexus erlaubt die Verwendung von Ethanol-Benzingemischen, deren Ethanolanteil nicht über 10 % liegt. Stellen Sie sicher, dass die Research-Oktanzahl des verwendeten Ethanol-Benzingemisches den oben stehenden Angaben entspricht.

■ Bei Motorklopfen

- Setzen Sie sich mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Beim Beschleunigen oder Bergauffahren kann hin und wieder ein kurzzeitiges leichtes Klopfen auftreten. Das ist normal und es besteht kein Grund zur Beunruhigung.

HINWEIS

■ Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Bei Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe wird der Motor beschädigt.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, wie Mangan, Eisen oder Blei, da der Motor oder das Abgasreinigungssystem anderenfalls beschädigt werden kann.
- Fügen Sie dem Kraftstoff keine auf dem Anschlussmarkt erhältlichen Additive zu, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Gebiet: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

HINWEIS

- Außerhalb des EU-Gebiets: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Ihr Fahrzeug kann mit Benzin mit einer Beimischung von max. 10 % Ethanol gefahren werden. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 % (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Es darf nur bei Quellen nachgetankt werden, bei denen Kraftstoffspezifikation und -qualität garantiert werden können. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Tanken Sie kein Benzin mit Methanolanteil, z. B. M15, M85 oder M100. Die Verwendung von Benzin, das Methanol enthält, kann zu Motorschäden oder einem Ausfall des Motors führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug ist mit einer Vielzahl elektronischer Funktionen ausgestattet, die an Ihren persönlichen Bedarf angepasst werden können. Die Einstellungen für diese Funktionen können mit den Instrumentenschaltern und dem Remote Touch oder von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden.

Individuelle Anpassung von Fahrzeugfunktionen

■ **Änderungen mit den Instrumentenschaltern vornehmen**

1 Drücken Sie < oder > auf den Instrumentenschaltern und wählen Sie .

2 Drücken Sie ^ oder v auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie den gewünschten Eintrag und drücken Sie "OK".

3 Drücken Sie ^ oder v auf den Instrumentenschaltern, wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie "OK".

Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder um den Modus für die individuellen Einstellungen zu verlassen.

■ **Änderungen mit dem Remote Touch vornehmen**

1 Drücken Sie die Taste "MENU" auf dem Remote Touch.

2 Wählen Sie "Einstellungen" auf dem Menübildschirm und dann "Fahrzeug".

3 Wählen Sie "Vehicle Customization" oder "Drive mode customisation".

Verschiedene Einstellungen können geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Liste der Einstellungen, die geändert werden können.

Einzelheiten zum Remote Touch finden Sie in der "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

■ **Beim Anpassen der Funktionen mit dem Remote Touch**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P". Lassen Sie außerdem den Motor während der individuellen Anpassung der Funktionen laufen, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

⚠ WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßregeln für die individuellen Einstellungen**

Da der Motor während der individuellen Anpassung laufen muss, muss das Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie einer Garage können sich Abgase, darunter das giftige Kohlenmonoxid (CO), ansammeln und ins Fahrzeug eindringen. Dies kann tödlich sein oder zu schwerwiegenden Gesundheitsschäden führen.

HINWEIS

■ **Während der individuellen Anpassung**

Stellen Sie sicher, dass der Motor während der individuellen Anpassung der Funktionen läuft, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden gleichzeitig mit anderen Funktionen geändert. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

A Einstellungen, die mit dem Remote Touch geändert werden können

B Einstellungen, die mit den Instrumentenschaltern geändert werden können

C Einstellungen, die von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden können

Bedeutung der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ **Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsdisplay (→S.84, 87, 91)**

Funktion*1	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Sprache*2	Englisch	Französisch	—	O	—
		Deutsch			
		Spanisch			
		Italienisch			
		Russisch			
		Niederländisch			
		Türkisch			
		Ukrainisch			
		Arabisch			
Einheiten*2	km (L/100 km)	km (km/L)	O	O	—
		Meilen (MPG)*3			
Tachometer-Anzeige*4	Digital	Analog	—	O	—

Funktion*1	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Fahrdaten 1	Momentaner Kraftstoffverbrauch	*5	—	O	—
	Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Rücksetzen)				
Fahrdaten 2	Fahrstrecke (Reichweite)	*5	—	O	—
	Durchschnittsgeschwindigkeit (seit dem letzten Rücksetzen)				
Uhr	24-Stunden-Format	12-Stunden-Format	—	O	—
Pop-up-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—
Akzentfarbe	Farbe 1	Farbe 2	O	O	—
Drehzahlanzeige*6	Ein	Aus	—	O	—
Einstellung des roten Bereichs der Drehzahlanzeige*6	5000 rpm (min-1)	2000–6800 rpm (min-1)	—	O	—
Spitzendrehzahl*6	Ein	Aus	—	O	—
Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise	Ein	Aus	—	O	—
Vorschlagsfunktion	Ein	Ein (bei stehendem Fahrzeug)	O	—	O
		Aus			
Rücksitz-Warnfunktion	Ein	Aus	—	O	—

*1: Einzelheiten zu den Funktionen: →S.84, 87, 96

*2: Die Standardeinstellung unterscheidet sich je nach Land.

*3: Die angepasste Einstellung unterscheidet sich je nach Land.

*4: Außer F SPORT-Modelle

*5: 2 der folgenden Daten: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem Rücksetzen), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit Fahrtbeginn), durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem Tanken), Durchschnittsgeschwindigkeit (seit dem Rücksetzen), Durchschnittsgeschwindigkeit (seit Fahrtbeginn), verstrichene Zeit (seit dem Rücksetzen), verstrichene Zeit (seit Fahrtbeginn), Fahrstrecke (Reichweite), Fahrstrecke (seit Fahrtbeginn),

keine Angabe.

*6: F SPORT-Modelle

■ **Head-up-Display*** (→S.99)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Informationen auf der Anzeige	Drehzahlmesser	Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise	—	○	—
		Leerer Bildschirm			
Routenführung zum Ziel/Straßenname*	Ein	Aus	—	○	—
Fahrunterstützungssystem-Anzeige	Ein	Aus	—	○	—
Kompass*	Ein	Aus	—	○	—
Betriebsstatus des Audiosystems	Ein	Aus	—	○	—
Drehung	Horizontale Position	Drehen im/gegen den Uhrzeigersinn	—	○	—

*: Falls vorhanden

■ **Türverriegelung** (→S.112, 434)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Entriegeln mit einem mechanischen Schlüssel	Alle Türen werden in einem Schritt entriegelt	Die Fahrertür wird in einem Schritt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	—	—	○
Geschwindigkeitsabhängige Türverriegelungsfunktion	Ein	Aus	○	—	○
Mit der Fahrstufe verbundene Türverriegelungsfunktion	Aus	Ein	○	—	○
Mit der Fahrstufe verbundene Türentriegelungsfunktion	Aus	Ein	○	—	○
Mit der Fahrertür verbundene Türentriegelungsfunktion	Ein	Aus	○	—	○

■ **Intelligentes Zugangs- und Startsystem* und Fernbedienung (→S.110, 130)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Zeitraum bis zur Aktivierung der automatischen Türverriegelungsfunktion, wenn eine Tür nicht geöffnet wird, nachdem sie entriegelt wurde	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		120 Sekunden			
Türwarnsummer	Ein	Aus	—	—	○

*: Falls vorhanden

■ **Intelligentes Zugangs- und Startsystem* (→S.130)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Intelligentes Zugangs- und Startsystem	Ein	Aus	○	—	○
Intelligente Türentriegelung	Alle Türen	Fahrertür	○	—	○
Zeitraum bis zur Entriegelung aller Türen beim Festhalten des Fahrertürgriffs	2 Sekunden	Aus	—	—	○
		1,5 Sekunden			
		2,5 Sekunden			
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türschlossbetätigungen	Unbegrenzt	2-mal	—	—	○

*: Falls vorhanden

■ **Fernbedienung (→S.110)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	Ein	Aus	—	—	○
Entriegeln	Alle Türen werden in einem Schritt entriegelt	Die Fahrertür wird in einem Schritt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	○	—	○
Funktion, die den Schalter der Fernbedienung beim Verriegeln der Tür aktiviert (→S.120)*	Aus	Ein (alle Türen entriegeln)	—	—	○
		Ein (nur Heckklappe entriegeln)			

*: Falls vorhanden

■ Elektrische Heckklappe*1 (→S.120)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe	5	1 bis 4	O	—	—
Elektrische Heckklappenfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Lautstärke des Warnsummers	Stufe 3	Stufe 1	—	O	—
		Stufe 2			
Betriebswarnsummer	Aus	Ein	—	—	O
Komfortheckklappe (Kicksensor)*1	Ein	Aus	—	O	O
Komfortheckklappe (Kicksensor) bei Motorschalter auf OFF*1, 2	Ein	Aus	—	—	O

*1: Falls vorhanden

*2: Bei montierter Anhängerkupplung funktioniert die Komfortheckklappe (der Kicksensor) nicht.

■ Fahrpositionsspeicher* (→S.138)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Auswählen der mit der Speicherabruffunktion verbundenen Türen	Fahrertür	Alle Türen	—	—	O
Verschiebung des Fahrersitzes beim Aussteigen	Vollständig	Aus	O	—	O
		Teilweise			
Bewegung des Lenkrads	Nur Wegschwenken	Aus	O	—	O
		Nur Einfahren			
		Wegschwenken und Einfahren			

*: Falls vorhanden

■ **Außenspiegel (→S.147)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Automatisches Ein- und Ausklappen der Spiegel*	Mit Verriegelung/Entriegelung der Türen verbunden	Aus	—	—	O
		Mit Betätigung des Motorschalters verbunden			

*: Falls vorhanden

■ **Elektrische Fensterheber und Schiebedach* (→S.149, 152)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
An den mechanischen Schlüssel gekoppelter Betrieb	Aus	Ein	—	—	O
An die Fernbedienung gekoppelter Betrieb	Aus	Ein	—	—	O
Signalton bei an die Fernbedienung gekoppeltem Betrieb (Warnsummer)	Ein	Aus	—	—	O

*: Falls vorhanden

■ **Scheinwerferautomatik (→S.187)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Standard	-2 bis 2	O	—	O
Verlängerte Leuchtdauer der Scheinwerfer (Zeitraum bis zum automatischen Ausschalten der Scheinwerfer)	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	O
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			

■ **Leuchten (→S.187)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Begrüßungsbeleuchtung	Ein	Aus	—	—	O

■ **Heckscheibenwischer (→S.202)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Betrieb des Heckscheibenwischers bei geöffneter Heckklappe	Ein	Aus	—	—	O
Mit der Scheibenwaschanlage verbundener Betrieb des Heckscheibenwischers	Ein	Aus	—	—	O
Mit der Fahrstufe verbundener Betrieb des Heckscheibenwischers	Einmal	Aus	—	—	O
		Dauerhaft			

■ **AHS (adaptives Fernlichtsystem)*1(→S.189)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Adaptives Fernlichtsystem	Ein	Aus*2	—	—	O
Abstand zwischen einem Fahrzeug vor Ihnen und dem abgeschirmten Fernlicht	Weit	Gering	—	—	O
		Standard			
Helligkeitseinstellung des Fernlichts während einer Kurvenfahrt (hellere Ausleuchtung des Bereichs in der Richtung, in die sich das Fahrzeug bewegt)	Ein	Aus	—	—	O
Einstellung der Leuchtweite des Abblendlichts entsprechend dem Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug	Ein	Aus	—	—	O
Einschalten der Abbiegelichter beim Anfahren	Ein	Aus	—	—	O
Steuerung der Fernlichtverteilung bei Regen	Ein	Aus	—	—	O
Steuerung der Lichtverteilung in Stadtgebieten	Ein	Aus	—	—	O

*1: Falls vorhanden

*2: Die Steuerung der Scheinwerfer erfolgt durch den Fernlichtassistenten. (→S.193)

■ PCS (Pre-Collision System)* (→S.217)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
PCS (Pre-Collision System)	Ein	Aus	—	O	—
Einstellung des Warnzeitpunkts	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			

*: Falls vorhanden

■ LTA (Spurfolge-Assistent)* (→S.225)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Fahrspurmittenführung	Ein	Aus	—	O	—
Lenkunterstützungsfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Art der Warnung	Lenkradvibration	Warnsummer	—	O	—
Empfindlichkeit der Warnung	Hoch	Standard	—	O	—
Fahrzeugschlinger-Warnfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Empfindlichkeit der Fahrzeugschlingerwarnung	Standard	Hoch	—	O	—
		Niedrig			

*: Falls vorhanden

■ RSA (Verkehrszeichenerkennung)*1 (→S.235)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
RSA (Verkehrszeichenerkennung)*2	Ein	Aus	—	O	—
Methode zur Meldung einer Geschwindigkeitsüberschreitung*3	Nur Anzeige	Keine Meldung	—	O	—
		Anzeige und Summer			
Schwelle für Meldung einer Geschwindigkeitsüberschreitung	2 km/h	5 km/h	—	O	—
		10 km/h			
Methode zur Meldung eines Überholverbots	Nur Anzeige	Keine Meldung	—	O	—
		Anzeige und Lenkradvibration			

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Methode zur Meldung anderer Bedingungen (Meldung eines Einfahrtverbots)*4	Nur Anzeige	Keine Meldung	—	O	—
		Anzeige und Summer			

*1: Falls vorhanden

*2: Die RSA-Funktion wird aktiviert, wenn der Motorschalter auf ON geschaltet wird.

*3: Der Warnsummer ertönt nicht, wenn eine mit einem Zusatzzeichen versehene Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

*4: Fahrzeuge mit Navigationssystem

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich* (→S.240)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung*	Aus	Ein	—	O	—

*: Falls vorhanden

■ **Stopp-Start-System (→S.254)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Ändern der Einschaltdauer des Stopp-Start-Systems bei eingeschalteter Klimaanlage	Standard	Verlängert	—	O	—

■ **BSM (Spurwechsel-Assistent)* (→S.261)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
BSM (Spurwechsel-Assistent)	Ein	Aus	—	O	—
Helligkeit der Außenspiegel-Anzeige	Hell	Abgeschwächt	—	O	—

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Warnzeitpunkt bei sich näherndem Fahrzeug (Empfindlichkeit)	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			
		Nur bei Erfassung eines Fahrzeugs im toten Winkel			

*: Falls vorhanden

■ **PKSA (Parkunterstützungswarnung)* (→S.273)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Lautstärke des Warnsummers	Stufe 2	Stufe 1	—	O	O
		Stufe 3			

*: Falls vorhanden

■ **Lexus-Einparkhilfesensor* (→S.274)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Lexus-Einparkhilfesensor	Ein	Aus	—	O	O

*: Falls vorhanden

■ **RCTA-Funktion (Ausparkhilfe)* (→S.282)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
RCTA-Funktion (Ausparkhilfe)	Ein	Aus	—	O	O

*: Falls vorhanden

■ **PKSB (Parkunterstützungsbremse)* (→S.287)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse)	Ein	Aus	—	O	O

*: Falls vorhanden

■ **Fahrmodus-Wahlschalter (→S.296)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Antriebsstrangsteuerung im benutzerdefinierten Modus*	Normal	Power	○	—	—
		Eco			
Fahrwerksteuerung im benutzerdefinierten Modus*	Normal	Sport	○	—	—
Klimaanlagenbetrieb im benutzerdefinierten Modus*	Normal	Eco	○	—	—

*: Falls vorhanden

■ **Automatische Klimaanlage (→S.315)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Mit der Betätigung des Schalters "AUTO" verbundenes Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus	Ein	Aus	○	—	○
Automatik-Modus der Klimaanlage durch Schalterbetätigung	Ein	Aus	○	—	○

■ **Sitzheizungen*/Sitzbelüftungen* (→S.324)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Temperaturpräferenz für den Fahrersitz im Automatik-Modus	Standard	-2 (kühler) bis 2 (wärmer)	○	—	○
Temperaturpräferenz für den Beifahrersitz im Automatik-Modus	Standard	-2 (kühler) bis 2 (wärmer)	○	—	○

*: Falls vorhanden

■ **Lenkradheizung* (→S.324)**

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Präferenz bezüglich der Lenkradheizung im Automatik-Modus	Standard	-2 (niedrig) bis 2 (hoch)	○	—	○

*: Falls vorhanden

■ Beleuchtung (→S.328)

Funktion	Standardeinstellung	Angepasste Einstellung	A	B	C
Zeitraum bis zum Ausschalten der Innenraumleuchten	15 Sekunden	Aus	O	—	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Betrieb nach Ausschalten des Motorschalters	Ein	Aus	—	—	O
Aktivierung beim Entriegeln der Türen	Ein	Aus	—	—	O
Aktivierung bei Annäherung an das Fahrzeug und mitgeführtem elektronischen Schlüssel	Ein	Aus	—	—	O
Türaußengriffbeleuchtung*	Ein	Aus	—	—	O
Zeitraum bis zum Ausschalten der Türaußengriffbeleuchtung*	15 Sekunden	Aus	O	—	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Aktivierung der Türaußengriffbeleuchtung* bei Annäherung an das Fahrzeug und mitgeführtem elektronischen Schlüssel	Ein	Aus	—	—	O
Aktivierung der Türaußengriffbeleuchtung* beim Entriegeln der Türen	Ein	Aus	—	—	O
Aktivierung der Türaußengriffbeleuchtung* beim Öffnen einer Tür	Ein	Aus	—	—	O
Hintere Innenraumleuchte und Fußraumbeleuchtung	Ein	Aus	—	—	O
Allmähliches Erlöschen der Türaußengriffbeleuchtung* beim Ausschalten dieser Beleuchtung	Lang	Kurz	—	—	O

*: Falls vorhanden

■ **Individuelle Anpassung der Fahrzeugfunktionen**

● Wenn die geschwindigkeitsabhängige Türverriegelungsfunktion und die mit der Fahrstufe verbundene Türverriegelungsfunktion aktiviert sind, funktioniert die Türverriegelung wie folgt.

- Wenn der Schalt-/Wählhebel auf eine andere Position als "P" geschaltet wird, werden alle Türen verriegelt.
- Wird das Fahrzeug gestartet, während alle Türen verriegelt sind, wird die geschwindigkeitsabhängige Türverriegelungsfunktion nicht aktiviert.
- Wird das Fahrzeug gestartet, ohne dass alle Türen verriegelt sind, wird die geschwindigkeitsabhängige Türverriegelungsfunktion aktiviert.

● Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deaktiviert ist, kann die Zugangsentriegelungsfunktion nicht angepasst werden.

● Wenn die Türen nach dem Entriegeln geschlossen bleiben und die zeitgesteuerte automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert wird, werden die Signale entsprechend der Funktionseinstellung für das Betriebssignal (Warnblinkanlage) erzeugt.

● Einige Einstellungen können mithilfe eines Schalters oder über das Zentraldisplay geändert werden. Wenn Sie eine Einstellung mithilfe eines Schalters ändern, wird die geänderte Einstellung erst auf dem Zentraldisplay angezeigt, wenn Sie den Motorschalter ausschalten und dann auf ON schalten.

■ **Bildschirm für Uhreinstellungen**

Wenn der Bildschirm zum Stellen der Uhr dauerhaft angezeigt wird, während Sie versuchen, die Uhreinstellungen zu ändern, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Zu initialisierende Systeme

Die folgenden Systeme müssen für einen normalen Systembetrieb initialisiert werden, nachdem z. B. die Batterie wieder angeklemmt wurde oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchgeführt wurden:

Liste der zu initialisierenden Systeme

System	Wann initialisieren	Bezugsverweis
Lexus-Einparkhilfesensor*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der Batterie	S.277
PKSB (Parkunterstützungsbremse)*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der Batterie	S.291
Reifendruckkontrollsystem	• Beim Umsetzen der Räder • Nach einer Änderung des Reifendrucks bei einer Änderung der Reifengröße. (Wenn es verschiedene Druckvorgaben gibt.) • Nach dem Speichern der ID-Codes	S.372
Ölwartung	• Nachdem die Wartung durchgeführt wurde	S.363
Lexus-Einparkhilfemonitor*	• Die Batterie wurde aus- und wieder eingebaut • Beim Wiedereinbau der Batterie wurde das Lenkrad bewegt • Die Batterie ist fast leer	Siehe "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".
Panoramabildschirm*		
Elektrische Heckklappe*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der Batterie • Nach dem Austausch einer Sicherung	S.125
Elektrischer Fensterheber	• Bei einer Funktionsstörung	S.149
Schiebedach*		S.153

*: Falls vorhanden

Index

Problembehebung (Fehlersuche) 472
Alphabetischer Index 475

Problembehebung (Fehlersuche)

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zunächst Folgendes, bevor Sie sich an einen Lexus-Vertragshändler bzw. eine Lexus-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie haben Ihre Schlüssel verloren

- Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren, können Sie neue mechanische Original-Schlüssel bei jedem Lexus-Vertragshändler bzw. jeder Lexus-Vertragswerkstatt oder bei einer anderen zuverlässigen Werkstatt anfertigen lassen. (→S.433)
- Wenn Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, steigt das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls erheblich. Setzen Sie sich sofort mit einem Lexus-Vertragshändler bzw. einer Lexus-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. (→S.433)



Die Türen lassen sich nicht verriegeln oder entriegeln

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer? (→S.380)
- Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: Befindet sich der Motorschalter auf ON? Schalten Sie vor dem Verriegeln der Türen den Motorschalter aus. (→S.173)
- Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen? Stellen Sie beim Verriegeln der Türen sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.
- Die Funktion arbeitet eventuell nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems mit den Funkwellen. (→S.131)



Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung aktiviert? Bei aktivierter Kindersicherung kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Öffnen Sie die hintere Tür von außen und deaktivieren Sie die Kindersicherung. (→S.116)

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt



Der Motor startet nicht

- Haben Sie den Motorschalter gedrückt, während Sie das Bremspedal fest getreten haben? (→S.171)
- Befindet sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P"? (→S.171)
- Kann der elektronische Schlüssel im Fahrzeug erfasst werden? (→S.130)
- Ist das Lenkrad entriegelt? (→S.172)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?

In diesem Fall kann der Motor vorübergehend auf andere Weise gestartet werden. (→S.435)

- Ist die Batterie entladen? (→S.436)



Der Schalt-/Wählhebel lässt sich trotz Treten des Bremspedals nicht aus "P" herausschalten

- Befindet sich der Motorschalter auf ON?
  Falls sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt, obwohl Sie das Bremspedal treten und sich der Motorschalter auf ON befindet (→S.177)



Das Lenkrad lässt sich nach dem Ausschalten des Motors nicht drehen

- Das Lenkrad wird automatisch verriegelt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.172)



Die Fenster lassen sich nicht durch Betätigen der Fensterheberschalter öffnen oder schließen

- Wurde der Fensterverriegelungsschalter gedrückt?
  Die elektrischen Fensterheber, außer für das Fahrerfenster, können nicht betätigt werden, wenn der Fensterverriegelungsschalter gedrückt wurde. (→S.151)



Der Motorschalter wird automatisch ausgeschaltet

- Die Abschaltautomatik wird aktiviert, wenn das Fahrzeug (bei ausgeschaltetem Motor) eine bestimmte Zeit auf ACC oder ON belassen wird. (→S.174)



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt
  Haben Fahrer und Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte angelegt? (→S.402)
- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet
  Ist die Feststellbremse gelöst? (→S.181)

Unter Umständen können auch andere Warnsummer ertönen. (→S.397, 407)



Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit Alarmanlage)

- Wurde während der Aktivierung der Alarmanlage eine Fahrzeugtür von innen geöffnet?
  Der Sensor erkennt dies und löst den Alarm aus. (→S.74)

Um den Alarm abzustellen, schalten Sie den Motorschalter auf ON oder starten Sie den Motor.



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt?
  Lesen Sie die Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. (→S.407)



Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, siehe S.397, 407.

Wenn eine Störung aufgetreten ist



Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und reparieren Sie den platten Reifen provisorisch mit dem Reifenreparaturset. (→S.410)
- Fahrzeuge mit Reserverad: Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz ab und ersetzen Sie das Rad mit dem platten Reifen durch das Reserverad. (→S.422)
- Fahrzeuge mit Run-Flat-Reifen: Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, fahren Sie besonders vorsichtig und bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zum nächsten Lexus-Vertragshändler bzw. zur nächsten Lexus-Vertragswerkstatt oder zu einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. zu einem Vertragsreifenhändler, um den Reifen ersetzen zu lassen. (→S.430)



Das Fahrzeug bleibt stecken

- Versuchen Sie, das Fahrzeug mit dem Verfahren bei Steckenbleiben in Schlamm, Schmutz oder Schnee zu befreien. (→S.443)

Alphabetischer Index

A

A/C ... 315
Automatische Klimaanlage ... 315
Individuelle Anpassung der Gebläseleistung ... 321
Klimaanlagenfilter ... 379
Modus "DUAL" ... 322
Abbiegelichter ... 189
Abgasfiltersystem ... 298
Ablagemöglichkeit ... 331
Abmessungen ... 446
ABS (Antiblockiersystem) ... 298
Funktion ... 298
Warnleuchte ... 399
Abschleppen
Abschleppen im Notfall ... 391
Anhängerbetrieb ... 164
Notabschleppöse ... 393
Abstandswarnung ... 240
Verkehrszeichenerkennung ... 246
ACA (aktiver Kurvenassistent) ... 299
Active Sound Control/Acceleration Sound Control (ASC) ... 185
Adaptives Fernlichtsystem (AHS) ... 189
AHB (Fernlichtassistent) ... 193
Warnmeldung ... 407
AHS (adaptives Fernlichtsystem) ... 189
Warnmeldung ... 407
Airbags ... 31
Airbag-Betriebsbedingungen ... 33
Airbag-Vorsichtsmaßregeln beim Kind ... 36
Allgemeine Airbag-Vorsichtsmaßregeln ... 36
Einbauorte der Airbags ... 31
Kopf-/Schulterairbag-Betriebsbedingungen ... 34
Kopf-/Schulterairbag-Vorsichtsmaßregeln ... 36
Richtige Fahrhaltung ... 25
Seiten- und Kopf-/Schulterairbag-Betriebsbedingungen ... 34
Seiten- und Kopf-/Schulterairbag-Vorsichtsmaßregeln ... 36
Seitenairbag-Betriebsbedingungen ... 34
Seitenairbag-Vorsichtsmaßregeln ... 36
SRS-Airbags ... 31
SRS-Warnleuchte ... 399
System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags ... 41
Veränderung und Entsorgung von Airbags ... 39
Aktiver Kurvenassistent (ACA) ... 299
Aktives Dämpfungssystem (AVS) ... 299
Alarmanlage
Alarmanlage ... 74
Warnsummer ... 397
Anfahrkontrolle ... 157
Anhängerbetrieb ... 164
Anpassbare Funktionen ... 456
Antenne (intelligentes Zugangs- und Startsystem) ... 130
Antiblockiersystem (ABS) ... 298
Funktion ... 298
Warnleuchte ... 399
Antriebsschlupfregelung (TRC) ... 299
Antriebsschlupfregelung ... 299
Anzeige
BSM (Spurwechsel-Assistent) ... 261
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich ... 240
Geschwindigkeitsregelung ... 251
Kraftstoffverbrauchsdaten ... 103
Lexus-Einparkhilfesensor ... 274
LTA (Spurfolge-Assistent) ... 231
PKSB-System (Parkunterstützungsbremssystem) ... 289
RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) ... 282
Warnmeldungen ... 407
Zentraldisplay ... 103, 311
Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise ... 95, 103

Anzeigen....84, 87
Anzeige von Audiosystemdaten....96
Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme....96
Anzeige von Navigationssystemdaten...96, 99
Armlehne....346
ASC (Active Sound Control/Acceleration Sound Control)....185
Aufzeichnung von Fahrzeugdaten....7
Ausparkhilfe (RCTA)....282
Außenspiegel....147
Außenspiegelheizung....316
BSM (Spurwechsel-Assistent)....261
Ein- und Ausklappen....148
Einstellung....147
Mit dem Zurücksetzen verbundene Spiegelfunktion....148
RCTA-Funktion (Ausparkhilfe)....282
Spiegelpositionsspeicher....138
Außentemperatur....84, 87
Austauschen
Batterie des elektronischen Schlüssels....380
Lampen....385
Reifen....410, 422, 430
Sicherungen....382
Automatische Klimaanlage....315
Individuelle Anpassung der Gebläseleistung....321
Automatische Leuchtweitenregulierung....188
AVS (aktives Dämpfungssystem)....299

B

Batterie....365
Austauschen....439
Vorbereitungen und Prüfungen vor dem Winter....303
Warnleuchte....397
Wenn die Batterie entladen ist....436
Becherhalter....332
Belüftungen (Sitzbelüftungen)....324
Berganfahrkontrolle....299
Blinkleuchten
Auswechseln von Lampen....385
Blinkerhebel....180
Wattzahl....453
Bodenmatten....24
Bordnetz-Steckdose....339
Brake-Hold-Funktion....183
Bremsassistent....298
Bremse
Brake-Hold-Funktion....183
Feststellbremse....181
Flüssigkeit....451
Warnleuchte....397, 399
Bremsleuchten
Auswechseln von Lampen....385
Dynamisches Bremslicht....299
BSM (Spurwechsel-Assistent)....261
Funktion....271
Warnmeldung....261

D

Diebstahlschutzsystem
Alarmanlage....74
Doppelverriegelungssystem....73
Einbruchsensor und Neigungssensor....75
Einbruchsensor....75
Neigungssensor....75
Wegfahrsperre....72
Display
Head-up-Display....99
Multi-Informationsdisplay....91
Doppelverriegelungssystem....73
Drehzahlanzeige....89
Drehzahlmesser....84, 87
Drehzahlanzeige....89
Spitzendrehzahl....89
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....94
Durchschnittsgeschwindigkeit....94
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich....240

Verkehrszeichenerkennung (RSA)..... 248
Warnmeldung 407
Dynamisches Bremslicht..... 299

E

eCall..... 58
Eco-Fahrmodus 296
Einbruchsensor 75
Einbruchsensor und Neigungssensor..... 75
Einfahrhinweise..... 157
Einkaufstaschenhaken 334
Einklemmschutzfunktion
Elektrische Fensterheber 149
Elektrische Heckklappe..... 125
Schiebedach..... 152
Vordersitze 135
Einparkhilfesensoren (Lexus-Einparkhilfesensor)..... 274
Einstellung der Instrumentenbeleuchtung..... 86, 90
Einstiegsbeleuchtungssystem..... 328
Elektrische Einstiegshilfe..... 138
Elektrische Fensterheber
Betätigung 149
Einklemmschutzfunktion 149
Fensterverriegelungsschalter 151
Mit der Türverriegelung verbundene Fensterbetätigung..... 150
Elektrische Heckklappe 120
Einklemmschutzfunktion 125
Schalter für die elektrische Heckklappe ... 120
Elektrische Servolenkung (EPS)
Funktion 299
Warnleuchte..... 399
Elektronischer Schlüssel 108
Austauschen der Batterie..... 380
Batteriesparfunktion 131
Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert..... 434
Elektronisches Stabilitätsprogramm (VSC) 298
Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC+ (VSC+)..... 298
EPS (elektrische Servolenkung)
Funktion..... 299
Warnleuchte..... 399
ERA-GLONASS/EVAK 68

F

Fahrdaten 1/Fahrdaten 2 94
Fahrdaten-Anzeige..... 93
Fahren
Einfahrhinweise..... 157
Fahrmodus-Wahlschalter..... 296
Fahrvorgänge..... 156
Richtige Fahrhaltung..... 25
Vorbereitungen und Prüfungen vor dem Winter..... 303
Fahrersitz-Positionsspeicher..... 138
Elektrische Einstiegshilfe..... 138
Speicherabruffunktion..... 140
Fahrgastleuchten..... 328
Fahrpositionsspeicher..... 138
Elektrische Einstiegshilfe..... 138
Speicherabruffunktion..... 140
Fahrstrecke..... 94
Fahrzeug-Identifizierungsnummer..... 446
Fenster
Elektrische Fensterheber..... 149
Heckscheibenheizung..... 316
Scheibenwaschanlage..... 198, 202
Fensterscheiben
Elektrische Fensterheber..... 149
Vordere Seitenfenster 352
Fensterverriegelungsschalter 151
Fernbedienung..... 110
Austauschen der Batterie 380
Batteriesparfunktion..... 131
Verriegeln/Entriegeln..... 110
Feststellbremse
Betätigung..... 181
Warnleuchte..... 400

Warnmeldung 182
Warnsummer für betätigte Feststellbremse 182
Flaschenhalter 333
Flüssigkeit
Bremse 451
Multidrive-Getriebe 451
Scheibenwaschanlage 367
Folgekollision-Bremssystem 299
Follow-Me-Home-System 188
Frontscheibenwischer 198
Frontscheibenwischer mit Regensensor ..198
Intervall-Frontscheibenwischer 198
Position 201
Frontscheibenwischer-Enteiser 320
Frontscheibenwischer und -waschanlage ... 198
Fußraumbeleuchtung 328

G

Gangwahlschalter 178
Gepäckraumabdeckung 336
Gepäckraumboden 335
Geschwindigkeitsregelung
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich ... 240
Geschwindigkeitsregelung 251
Getriebe
Auswahl eines Fahrmodus 296
Gangwahlschalter 178
Multidrive-Getriebe 175
Position "M" 178
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" geschaltet werden kann 177
Gewichte 446
G-Kräfte 95

H

Haken
Befestigungshaken (Bodenmatte) 24
Einkaufstaschenhaken 334
Mantelhaken 346
Verzurrösen 334
Haltegriffe 346
Handschuhfach 332
Handschuhfachbeleuchtung 332
Head-up-Display 99
Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise 103
Anzeige von Navigationssystemdaten 99
Bereich für die Fahrdaten-Anzeige 99
Bereich für die Fahrunterstützungssystem-Anzeige 101
Einstellungen 100
HUD-Schalter (Schalter für das Head-up-Display) 100
Pop-up-Anzeige 102
Hebel
Blinkerhebel 180
Entriegelungshebel für die Motorhaube .359
Schalt-/Wählhebel 176
Scheibenwischerhebel 202
Zusatzverriegelungshebel 359
Heckklappe 117
Elektrische Heckklappe 120
Fernbedienung 110, 119
Gepäckraumbeleuchtung 119, 122
Heckklappen-Öffnerschalter 119
Heckklappenschließer 123
Komfortheckklappe 121
Schalter für die elektrische Heckklappe ... 120
Schalter zum Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe 120
Heckscheibenheizung 316
Heckscheibenwischer 202
Heckscheibenwischer und -waschanlage .. 202
Heizungen
Außenspiegel 316
Automatische Klimaanlage 315
Lenkradheizung 325
Sitzheizungen 324

Helligkeitsregler
Einstellung der Instrumentenbeleuchtung ... 86, 90
Hintere Blinkleuchten
Auswechseln von Lampen ... 385
Blinkerhebel ... 180
Hinweise für den Winterbetrieb ... 303
Höhe der Schultergurtverankerung
Einstellung ... 29
HUD-Schalter (Schalter für das Head-up-Display) ... 100
Hupe ... 145

I

Identifizierung
Fahrzeug ... 446
Motor ... 447
Informationsanzeige für das Stopp-Start-System ... 94
Initialisierung
Elektrischer Fensterheber ... 149
Motoröl-Wartungsdaten ... 363
Reifendruckkontrollsystem ... 372
Schiebedach ... 153
Zu initialisierende Systeme ... 470
Innenraumleuchten ... 328
Innenrückspiegel ... 145
Instrument
Ändern der Position des Hauptinstruments 91
Einstellung der Instrumentenbeleuchtung ... 86, 90
Einstellungen ... 96
Instrumente ... 84, 87
Instrumentenschalter ... 93
Kontrollleuchten ... 82
Multi-Informationsdisplay ... 91
Uhr ... 84, 87
Warnleuchten ... 397
Warnmeldungen ... 407
Intelligentes Zugangs- und Startsystem ... 130
Antennenpositionen ... 130
Starten des Motors ... 171
Warnmeldung ... 407
Zugangsfunktionen ... 112, 118

K

Kabelloses Ladegerät ... 341
Kartenschlüssel ... 108
Kennzeichenleuchten ... 187
Auswechseln von Lampen ... 385
Scheinwerferschalter ... 187
Ketten
Schneeketten ... 305
Kilometerzähler ... 85, 90
Kilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige
Angezeigte Elemente ... 85, 90
Pop-up-Anzeige ... 86, 90
Schalter "ODO TRIP" ... 86, 90
Kindersicherheit ... 42
Airbag-Vorsichtsmaßregeln ... 36
Anbringen von Kindersitzen ... 43
Anlegen des Sicherheitsgurts beim Kind ... 28
Fensterverriegelungsschalter ... 151
Kinder im Fahrzeug ... 42
Kindersicherung der hinteren Türen ... 116
Kindersitz ... 43
Sicherheitsgurt-Vorsichtsmaßregeln ... 43
System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags ... 42
Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Batterie ... 366, 440
Vorsichtsmaßregeln zu den elektrischen Fensterhebern ... 150
Vorsichtsmaßregeln zu entfernten Schlüsselbatterien ... 381
Vorsichtsmaßregeln zum Schiebedach ... 153
Vorsichtsmaßregeln zur Heckklappe ... 117
Kindersicherung ... 116
Kindersicherung der hinteren Türen ... 116
Kindersitz ... 43

Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz ... 44
Anbringen von Kindersitzen ... 47
Befestigen eines Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt ... 54
Befestigen eines Kindersitzes mit einer unteren ISOFIX-Verankerung ... 55
Definition von Kindersitzen ... 43
Die verschiedenen Einbaumethoden für Kindersitze ... 53
Kinder im Fahrzeug ... 42
Verwendung einer Verankerung für den oberen Haltegurt ... 56
Wichtige Punkte ... 44
Klimaanlage ... 315
Automatische Klimaanlage ... 315
Individuelle Anpassung der Gebläseleistung ... 321
Klimaanlagenfilter ... 379
Modus "DUAL" ... 322
Klimaanlagenfilter ... 379
Knieairbags ... 31
Komfortheckklappe ... 121
Kondensator ... 364
Konsolenkasten ... 332
Kontrollleuchte für umweltfreundliche Fahrweise ... 95
Kontrollleuchten ... 82
Kopf-/Schulterairbags ... 31
Kopfstützen ... 141
Kraftstoff ... 204
Füllmenge ... 448
Informationen ... 454
Kraftstoffpumpenabschaltung ... 396
Kraftstoffvorratsanzeige ... 84, 87
Tanken ... 204
Typ ... 448
Warnleuchte ... 402
Kraftstoffpumpenabschaltung ... 396
Kraftstoffverbrauch
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ... 94
Momentaner Kraftstoffverbrauch ... 94
Kraftstoffverbrauchsdaten ... 103
Kraftstoffvorratsanzeige ... 84, 87
Kühler ... 364
Kühlmittel
Füllmenge ... 450
Überprüfen ... 363
Vorbereitungen und Prüfungen vor dem Winter ... 303
Kühlsystem ... 363
Überhitzen des Motors ... 440

L

Lampen
Austauschen ... 385
Wattzahl ... 453
Lenkrad ... 144
Automatisches Wegschwenken ... 144
Einstellung ... 144
Elektrische Einstiegshilfe ... 138, 144
Instrumentenschalter ... 93
Lenkradheizung ... 324
Lenkradpositionsspeicher ... 138
Lenkradheizung ... 324
Lenkradschloss
Entriegeln des Lenkradschlosses ... 172
Warnmeldung des Lenkradschloss-Systems ... 172
Leuchten
Abbiegelichter ... 189
AHB (Fernlichtassistent) ... 193
AHS (adaptives Fernlichtsystem) ... 189
Auswechseln von Lampen ... 385
Blinkerhebel ... 180
Einstiegsbeleuchtungssystem ... 328
Follow-Me-Home-System ... 188
Gepäckraumbeleuchtung ... 119, 122
Hintere Fahrgastleuchten ... 330
Hintere Innenraumleuchten ... 329
Liste der Innenraumleuchten ... 328
Schalter für die Nebelleuchten ... 196

Scheinwerferschalter 187
Schminkspiegelbeleuchtung 339
Steuerung der Begrüßungsbeleuchtung. 188
Vordere Fahrgastleuchten 330
Vordere Innenraumleuchten 329
Wattzahl 453
Lexus-Einparkhilfesensor
Funktion 274
Warnmeldung 277
Lexus Klima-Concierge 310
Lexus Safety System+ 206
AHB (Fernlichtassistent) 193
AHS (adaptives Fernlichtsystem) 189
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich 240
LTA (Spurfolge-Assistent) 225
PCS (Pre-Collision System) 217
RSA (Verkehrszeichenerkennung) 235
LTA (Spurfolge-Assistent) 225
Funktion 228
Funktionsweise 225
Warnmeldungen 234, 407

M

Mantelhaken 346
Mechanischer Schlüssel 108
Menüsymbole 92
Modus "DUAL" 322
Momentaner Kraftstoffverbrauch 94
Motor
ACC 173
Drehzahlmesser 84, 87
Identifizierungsnummer 447
Kraftstoffpumpenabschaltung 396
Motorhaube 359
Motorraum 361
Motorschalter 171
Starten des Motors 171
Überhitzung 440
Wenn der Motor nicht startet 431
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388
Zündschalter (Motorschalter) 171
Motorhaube
Motorhaube 359
Öffnen 359
Warnmeldung 407
Motorkontrollleuchte 398
Motorkühlmittel
Füllmenge 450
Überprüfen 363
Vorbereitungen und Prüfungen vor dem Winter 303
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 84, 87
Motoröl 303
Füllmenge 448
Überprüfen 361
Warnleuchte 397
Motoröl-Wartungsdaten 363
Motorschalter 171
Abschaltautomatik 174
Ändern der Modi des Motorschalters 173
Starten des Motors 171
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388
Multidrive-Getriebe 175
Gangwahlschalter 178
Position "M" 178
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" geschaltet werden kann 177
Multi-Informationsdisplay 91
Anzeige für umweltfreundliche Fahrweise 95, 103
Anzeige von Audiosystemdaten 96
Anzeige von Informationen der Fahrunterstützungssysteme 96
Anzeige von Navigationssystemdaten 96
BSM (Spurwechsel-Assistent) 261
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich 240

Einstellungen 96
Fahrdaten 1/Fahrdaten 2 94
Fahrdaten-Anzeige 93
G-Kräfte 95
Informationen zum Stopp-Start-System 94
Instrumentenschalter 93
Lexus-Einparkhilfesensor 274
LTA (Spurfolge-Assistent) 231
Menüsymbole 92
Pop-up-Anzeige 91
Reifendruck 370
Stopp-Start-System 258
Vorschlagsfunktion 97
Warnmeldungen 407
Münzhalter 333

N

nanoe™ 320
Nebelleuchten
Auswechseln von Lampen 385
Schalter 196
Nebelscheinwerfer
Schalter 196
Nebelschlussleuchten
Schalter 196
Neigungssensor 75
Notfall
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 433
Wenn das Fahrzeug in Wasser eintaucht oder das Wasser auf der Straße steigt 389
Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 434
Wenn der Motor nicht startet 431
Wenn der Motor zu heiß wird 440
Wenn die Batterie entladen ist 436
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 433
Wenn ein Warnsummer ertönt 397
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet 397
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 407
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 391
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388
Wenn Ihr Fahrzeug stecken bleibt 443
Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 395
Wenn Sie eine Reifenpanne haben 410, 422, 430

O

Oberer Haltegurt 56
Öffner
Heckklappe 119
Motorhaube 359
Tankklappe 204
Öffner und Schließer für die elektrische Heckklappe 120
Öl
Motoröl 448

P

Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) 294
Funktion 294
Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) 292
Funktion 292
Parkunterstützungsbremsfunktion
Warnmeldung 291
PCS (Pre-Collision System) 217
Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision Systems 219
Funktion 217
Warnleuchte 404
Warnmeldungen 407
Pflege
Außen 348
Innen 352
Leichtmetallfelgen 349

Selbstheilende Beschichtung....348
Sicherheitsgurte....352
PKSA (Parkunterstützungswarnung)....273
PKSA-System (Parkunterstützungswarnsystem)
Lexus-Einparkhilfesensor....273
RCTA (Ausparkhilfe)....273
PKSB (Parkunterstützungsbremse)....287
PKSB-System (Parkunterstützungsbremssystem)
Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge). 287
Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte)....287
Platter Reifen....410, 422, 430
Reifendruckkontrollsystem....370
Pre-Collision System (PCS)....217
Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision Systems....219
Funktion....217
Warnleuchte....404
Warnmeldungen....407

R

Radar-Geschwindigkeitsregelung (dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung über den gesamten Geschwindigkeitsbereich)....240
Räder....377
Ersetzen von Rädern....377, 422
Größe....452
RCTA (Ausparkhilfe)....282
Warnmeldung....283
RCTA
Funktion....283
RCTA....282
Warnmeldung....283
RCTA-Funktion....283
Reichweite....94
Reifen....368
Größe....452
Ketten....305
Reifendruck....376, 452
Reifendruck-Anzeigefunktion....370
Reifendruckkontrollsystem....370
Reifenreparaturset....410
Reserverad....422, 452
Run-Flat-Reifen....370, 430
Überprüfen....368
Umsetzen der Räder....369
Vorbereitungen und Prüfungen vor dem Winter....303
Warnleuchte....398
Wechseln....410
Wenn Sie eine Reifenpanne haben....410, 422, 430
Winterreifen....303
Reifendruck
Reifendruck-Anzeigefunktion....370
Warnleuchte....398
Wartungsdaten....452
Reifendruckkontrollsystem....370
Anbringen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems....371
Funktion....370
Initialisieren....372
Speichern der ID-Codes....374
Warnleuchte....398
Reifenreparaturset....410
Reinigen....348, 352
Außen....348
Innen....352
Leichtmetallfelgen....349
Radarsensor....206
Sicherheitsgurte....352
Remote Touch....310
Reserverad
Aufbewahrungsort....422
Reifendruck....452
RSA (Verkehrszeichenerkennung)....235
Warnmeldung....407

Rückfahrscheinwerfer
Auswechseln von Lampen 385
Rücksitz
Herunterklappen der Rücksitzlehnen 136
Rückspiegel
Außenspiegel 147
Innenrückspiegel 145
Run-Flat-Reifen 370, 430

S

Schalt-/Wählhebel
Multidrive-Getriebe 176
Schalt-/Wählhebel 176
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" geschaltet werden kann 177
Schalter
Aktivieren des adaptiven Fernlichtsystems 190
Aktivieren des Fernlichtassistenten 193
ASC-Schalter 185
Außenspiegelschalter 147
Belüftungen (Sitzbelüftungen) 325
Deaktivierungsschalter für das Stopp-Start-System 260
Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor und den Neigungssensor 75
Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor 75
Einstellschalter für die Instrumentenbeleuchtung 86, 90
Fahrmodus-Wahlschalter 296
Fensterheberschalter 149
Fensterverriegelungsschalter 151
Feststellbremsschalter 181
Gangwahlschalter 178
Heckklappen-Öffnerschalter 119
HUD-Schalter (Schalter für das Head-up-Display) 100
Instrumentenschalter 93
Lenkradheizung 325
LTA-Schalter (Schalter für den Spurfolge-Assistenten) 230
Motorschalter 171
PKSB-Schalter (Schalter für die Parkunterstützungsbremse) 288
RCTA-Schalter 283
Schalter "ODO TRIP" 86, 90
Schalter für das Abstandsregelsystem 240
Schalter für den Fahrpositionsspeicher 138
Schalter für den Frontscheibenwischer-Enteiser 319
Schalter für den Lexus-Einparkhilfesensor 275
Schalter für den Spurwechsel-Assistenten (BSM) 270
Schalter für die Brake-Hold-Funktion 183
Schalter für die elektrische Heckklappe 120
Schalter für die Geschwindigkeitsregelung 240, 251
Schalter für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung 315
Schalter für die Nebelleuchten 196
Schalter für die Sitzheizung 325
Schalter für die Warnblinkanlage 388
Schalter für die Windschutzscheibenbeheizung 315
Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage 198
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage 202
Schalter VSC OFF 299
Schalter zum Ausschalten des PCS 219
Schalter zum Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe 120
Schalter zum Zurücksetzen des Reifendruckkontrollsystems 372
Scheinwerferschalter 187
Schiebedachschalter 152
Taste "SOS" 58, 68
Verstellschalter für die Schwenk-/Teleskoplenksäule 144
Zentralverriegelungsschalter 115

Zündschalter 171
Schalter für die elektrische Heckklappe 120
Schalter "ODO TRIP" 86, 90
Schaltsperre 177
Scheibenheizung
Außenspiegel 316
Heckscheibe 316
Windschutzscheibe 316
Scheibenwaschanlage 303
Schalter 198, 202
Scheinwerferreinigungsanlage 198
Überprüfen 367
Warnmeldung bei niedrigem Waschflüssigkeitsstand 367
Scheinwerfer 187
Abbiegelichter 189
AHB (Fernlichtassistent) 193
AHS (adaptives Fernlichtsystem) 189
Auswechseln von Lampen 385
Follow-Me-Home-System 188
Scheinwerferschalter 187
Scheinwerferautomatik 187
Scheinwerferreinigungsanlage 198
Schiebedach
Betätigung 152
Einklemmschutzfunktion 152
Mit der Türverriegelung verbundene Schiebedachbetätigung 152
Warnmeldung 407
Schlüssel 108
Austauschen der Batterie 380
Batteriesparfunktion 131
Elektronischer Schlüssel 108
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 433
Fernbedienung 110
Kartenschlüssel 108
Mechanischer Schlüssel 108
Motorschalter 171
Schlüsselloser Zugang 110, 130
Schlüsselnummernschild 108
Warnsummer 130
Wenn der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 434
Schlüsselloser Zugang
Fernbedienung 110
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 130
Schlussleuchten 187
Auswechseln von Lampen 385
Scheinwerferschalter 187
Schminkspiegel 339
Schminkspiegelbeleuchtung 339
Schminkspiegelbeleuchtung
Schminkspiegelbeleuchtung 339
Wattzahl 453
Seitenairbags 31
Seitenspiegel 147
BSM (Spurwechsel-Assistent) 261
Ein- und Ausklappen 148
Einstellung 147
Heizungen 316
Mit dem Zurücksetzen verbundene Spiegelfunktion 148
RCTA-Funktion (Ausparkhilfe) 282
Spiegelpositionsspeicher 148
Seitentüren 112
Seitliche Blinkleuchten
Auswechseln von Lampen 385
Blinkerhebel 180
Sensor
BSM (Spurwechsel-Assistent) 270
Einbruchsensor und Neigungssensor 75
Einbruchsensor 75
Frontkamera 206
Frontscheibenwischer mit Regensensor 200
Innenrückspiegel 146
Lexus-Einparkhilfesensor 274
LTA (Spurfolge-Assistent) 225
Neigungssensor 75
Parkunterstützungsbremsfunktion (für quer von hinten herannahende Fahrzeuge) . 294
Parkunterstützungsbremsfunktion (für statische Objekte) 293

Radarsensor ... 206
RCTA (Ausparkhilfe) ... 283
Scheinwerferautomatik ... 187
Servolenkung (elektrische Servolenkung) ... 299
Warnleuchte ... 399
Sicherheitsgurte ... 27
Anbringen eines Kindersitzes ... 43
Anlegen des Sicherheitsgurts beim Kind ... 28
Anlegen des Sicherheitsgurts ... 26
Einstellen der Höhe der Schultergurtverankerung ... 29
ELR-Rückhalteautomatik ... 29
Gurtstraffer ... 29
Reinigung und Pflege der Sicherheitsgurte ... 352
Schwangere Frauen, korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts ... 27
SRS-Warnleuchte ... 399
Warnleuchte und Warnsummer ... 402
Sicherheitsgurt-Warnleuchten ... 402
Sicherungen ... 382
Sitzbelüftungen ... 325
Sitze
Anbringen von Kindersitzen ... 43
Einstellung ... 135
Elektrische Einstiegshilfe ... 138
Fahrpositionsspeicher ... 138
Herunterklappen der Rücksitzlehnen ... 136
Kopfstütze ... 141
Reinigen ... 352
Richtige Sitzhaltung ... 25
Sitzbelüftungen ... 325
Sitzheizungen ... 325
Sitzpositionsspeicher ... 138
Vorsichtsmaßregeln bei der Einstellung ... 135
Sitzheizungen ... 324, 325
Sitzpositionsspeicher ... 138
Sonnenblende
Dach ... 152
Sonnenblenden ... 339
Spiegel
Außenspiegel ... 147
Außenspiegelheizung ... 316
Innenrückspiegel ... 145
Schminkspiegel ... 339
Spitzendrehzahl ... 89
Sport-Modus ... 296
Sprache (Multi-Informationsdisplay) ... 96
Spurfolge-Assistent (LTA) ... 225
Funktion ... 228
Funktionsweise ... 225
Warnmeldungen ... 234, 407
Spurwechsel-Assistent (BSM) ... 261
Funktion ... 271
Warnmeldung ... 261
Staufach unter dem Gepäckraumboden ... 334
Steckenbleiben
Wenn das Fahrzeug stecken bleibt ... 443
Stopp-Start-System
Austausch der Batterie ... 438
Funktionsweise ... 254
Stopp-Start-System ... 254
System-Informationsanzeige ... 94
Warnleuchte ... 400
Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel ... 85, 90
System zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags ... 41

T

Tachometer ... 84, 87
Tageskilometerzähler ... 85, 90
Tagfahrlichter
Auswechseln von Lampen ... 385
Tagfahrlichtsystem ... 187
Tanken ... 204
Füllmenge ... 448
Kraftstoffsorten ... 448
Öffnen des Tankdeckels ... 204
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann ... 433

Tankklappe 204
Tanken 204
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 433
Technische Daten 446
TRC (Antriebsschlupfregelung) 299
Türaußengriffbeleuchtung 328
Türen
Außenspiegel 147
Heckklappe 117
Kindersicherung der hinteren Türen 116
Seitentüren 112
System zur automatischen Türverriegelung und -entriegelung 116
Türverriegelung 112
Türwarnsummer 113, 115
Türverriegelung
Fernbedienung 110
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 130
Türen 112

U

Überhitzung 440
Uhr 84, 87, 339
Untere ISOFIX-Verankerung 55
USB-Ladeanschlüsse 340

V

Verankerungen für den oberen Haltegurt 56
Verbrauchsbildschirm 103
Verkehrszeichenerkennung (RSA) 235
Verstrichene Zeit 94
Verzurrösen 334
Vordere Blinkleuchten
Auswechseln von Lampen 385, 386
Blinkerhebel 180
Wattzahl 453
Vordere Standlichter
Auswechseln von Lampen 385
Schalter 187
Steuerung der Begrüßungsbeleuchtung 188
Vordersitze
Einstellung 135
Elektrische Einstiegshilfe 138
Fahrpositionsspeicher 138
Kopfstützen 141
Reinigen 352
Richtige Fahrhaltung 25
Sitzbelüftungen 325
Sitzheizungen 324
Sitzpositionsspeicher 138
Speicherabruffunktion 140
Vorschlagsfunktion 97
Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen 331
Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf Abgase 40
VSC (elektronisches Stabilitätsprogramm) 298
VSC+ (elektronisches Stabilitätsprogramm+) 298

W

Wagenheber
Ansetzen eines Rangierwagenhebers 360
Im Fahrzeug vorhandener Wagenheber 334, 412, 422
Wagenheberkurbel 334, 412, 422
Warnblinkanlage 388
Warnleuchten 397
ABS 399
Anfahrkontrolle 403
Brake-Override-System 403
Bremssystem 397, 399
Elektrische Servolenkung 399
Hohe Kühlmitteltemperatur 398
Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion 400
Kontrollleuchte für ausgeschaltetes Stopp-Start-System 400
Kontrollleuchte für die Feststellbremse 400
Ladesystem 397
LTA-Kontrollleuchte 403
Motorkontrollleuchte 398

Niedriger Kraftstoffstand 402
Niedriger Motoröldruck 397
OFF-Kontrollleuchte des Lexus-Einparkhilfesensors 401
PKSB OFF-Kontrollleuchte 402
Pre-Collision System 404
RCTA OFF-Kontrollleuchte 401
Reifendruck 398
Schlupf-Kontrollleuchte 400
Sicherheitsgurt-Warnleuchten 402
SRS 399
Warnmeldungen 407
Warnsummer
ABS 399
Abstandswarnung 246
Airbags 399
Anfahrkontrolle 403
Brake-Hold-Funktion 400
Brake-Override-System 403
Bremssystem 397, 399
Elektrische Servolenkung 399
Hohe Kühlmitteltemperatur 398
Ladesystem 397
Lexus-Einparkhilfesensor 281, 401
LTA (Spurfolge-Assistent) 225, 403
Motor 398
Niedriger Motoröldruck 397
Offene Tür 113, 115
Offenes Fenster 150
PKSA (Parkunterstützungswarnung) 273
PKSB (Parkunterstützungsbremse) 402
RCTA (Ausparkhilfe) 273, 401
Sicherheitsgurt 402
Wartung
Anforderungen für die Fahrzeugwartung 355
Wartung in Eigenregie 357
Wartungsdaten 446
Wartung in Eigenregie 357
Waschen und Wachsen 348
Wegfahrsperre 72
Werkzeuge 334, 412, 422
Winterreifen
Winterreifen 303

Z

Zentraldisplay 310
Zündkerze 450
Zündschalter (Motorschalter) 171
Abschaltautomatik 174
Ändern der Modi des Motorschalters 173
Starten des Motors 171
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss 388

Informationen zu den nachfolgend aufgelisteten Ausstattungen finden Sie in der "NAVIGATIONS- UND MULTIMEDIASYSTEM BETRIEBSANLEITUNG".

- Audio-/Videosystem
- Navigationssystem
- Lexus-Einparkhilfemonitor
- Panoramabildschirm

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 – 1140 Brüssel, Belgien

www.toyota-europe.com

Zertifizierungen

Wegfahrsperre

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMIMB-3 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMIMB-3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBμA/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMIMB-3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBμA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMIMB-3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBμA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMIMB-3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMIMB-3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMIMB-3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMIMB-3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMIMB-3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMIMB-3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμA/m @10m
O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMIMB-3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frequência: 119 - 135 kHz Potência máxima de radiofrequências: 55dBμA/m @10m
B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMIMB-3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMIMB-3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMIMB-3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMIMB-3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBμA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMIMB-3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMIMB-3 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz
Največja moč radijske frekvence: 55dBμA/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMIMB-3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBμA/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMIMB-3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMIMB-3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMIMB-3 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMIMB-3 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMIMB-3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBμA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMIMB-3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBμA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBμA/m @10m
Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMIMB-3 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMIMB-3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz Maksimalna RF snaga: 55dBμA/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMIMB-3 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBμA/m @10m

CE

Address: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

Справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання TMIMB-3 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 119 - 135 kHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 55dBμA/m @10m

Адреса: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi-ken, 471-8572,Japan

eCall

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : 19EU CBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב
שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה
סימן מסחרי רשום: Continental
שם דגם: 19 EU CBOX
ארץ ייצור: צ'כיה
שנת ייצור: 2019

The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.continental-homologation.com/

Hiermit erklärt Continental Automotive Singapore, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Hereby, Continental Automotive Singapore Pte Ltd declares that the radio equipment type [19EU CBOX/19EU NCBOX] is in compliance with <Directive 2014/53/EU / RER 2017 (SI 2017/1206)>. The full text of the <EU/UK> declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.continental-homologation.com/

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Receiver:	Model: 23ABB	
Transmitter:	Model: 14CCM	
	Operation frequency:	433.58/434.42 MHz
	Maximum output power(ERP):	0.01 mW
Manufacturer:	DENSO CORPORATION	
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan	

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/EC. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaroj qe ky 23ABB/14CCM eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

⚠ This mark is a safety/warning mark.

Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
This product contains a coin / button cell battery.
If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
Keep new and used batteries away from children.
If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.

CAUTION
Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
Replace battery with the same type.

CAUTION
Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ Tämä merkki on turvallisuus/varoitusmerkki.

Älä nielaise paristoa.
Syövyttävää!
Tuote sisältää nappipariston.
Jos nappiparisto joutuu nieluun, voi se aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja kahden tunnin kuluessa ja aiheuttaa kuoleman.
Pidä uudet ja käytetyt paristot poissa lasten ulottuvilta.
Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, lopeta tuotteen käyttö ja pidä se poissa lasten ulottuvilta.
Hakeudu välittömästi lääkärin hoitoon, jos epäilet, että paristoja on joutunut jonkun nieluun tai muun kehonosan sisään.

VARO
Vääräntyyppinen paristo voi räjähtää.
Vaihda aina paristo samantyyppiseen.

VARO
Räjähdyksen tai syttyvien nesteiden tai kaasujen vuodon riski.

Älä käytä/säilytä tuotetta olosuhteissa, jossa se altistuu hyvin korkealle lämpötilalle tai paineelle tai suurten korkeuksien voimakkaalle alipaineelle.
Älä yritä polttaa, murskata tai leikata käytettyjä paristoja.

⚠ Dit is een veiligheids-/waarschuwingsteken.

Slik de batterij niet in.
Gevaar voor chemische brandwonden
Dit product bevat een knoopcelbatterij.
Bij inslikken kan de knoopcelbatterij binnen slechts 2 uur ernstige inwendige brandwonden veroorzaken, wat de dood tot gevolg kan hebben.
Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten het bereik van kinderen.
Stop met het gebruik van het product als het batterijvak niet goed sluit en houd het product buiten het bereik van kinderen.
Raadpleeg onmiddellijk een arts als u vermoedt dat een batterij is ingeslikt of in het lichaam is gestopt.

WAARSCHUWING
Er bestaat explosiegevaar als u de batterij vervangt door de verkeerde soort batterij.
Vervang de batterij door dezelfde soort batterij.

WAARSCHUWING
Explosiegevaar of gevaar voor lekken van brandbare vloeistof of brandbaar gas.

Niet gebruiken in/bewaren in/brengen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of extreem lage druk door zeer grote hoogte.
Verbrand en verpletter de gebruikte batterij niet en snijd deze niet open.

⚠ Ce marquage est un marquage de sécurité/d'avertissement.

Ne pas ingérer la pile.
Risque de brûlure chimique
Ce produit contient une pile bouton.
Si la pile bouton est avalée, elle peut provoquer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et entraîner la mort.
Gardez les piles neuves et usagées hors de la portée des enfants.
Si le compartiment de pile ne se ferme pas correctement, arrêtez d'utiliser le produit et gardez-le à l'écart des enfants.
Si vous croyez que des piles ont été avalées ou placées dans n'importe quelle partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
Remplacez la pile par le même type.

MISE EN GARDE
Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

Ne pas utiliser / stocker / mettre dans un environnement de température extrêmement élevée ou de pression extrêmement basse en raison de l'altitude très élevée. N'essayez pas de brûler, écraser ou couper la pile usagée.

⚠ Denna etikett är en säkerhets-/varningsetikett.

Svälj inte batteriet (eller stoppa det i munnen).
Risk för kemisk brännskada
Denna produkt innehåller ett mynt-/knappbatteri.
Om mynt-/knappbatteriet sväljs ned kan det på bara 2 timmar orsaka allvarliga inre brännskador och kan leda till dödsfall.
Förvara nya och använda batterier utom räckhåll för barn.
Om batterifacket inte kan stängas säkert, sluta använda produkten och håll den borta från barn.
Om du tror att batterier har svalts ner eller kommit in i någon del av kroppen, sök omedelbart medicinsk hjälp.

OBSERVERA!
Explosionsrisk föreligger om batteriet ersätts med en felaktig typ.
Ersätt batteriet med ett batteri av samma typ.

OBSERVERA!
Risk för explosion eller läckage av brandfarlig vätska eller gas.

Använd inte i/förvara inte i/för inte i omedelbar närhet av extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck beroende på mycket hög höjd.
Försök inte bränna, krossa eller skära sönder ett använt batteri.

⚠ Dette mærke er et sikkerheds-/ advarselsmærke.

Indsæt ikke batteri.
Kemisk forbrændingsfare
Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det forårsage alvorlige indre forbrændinger på kun 2 timer og kan føre til døden.
Hold nye og brugte batterier væk fra børn.
Hvis batterirummet ikke lukker sikkert, skal du holde op med at bruge produktet og holde det væk fra børn.
Hvis du tror, at batterier kan være blevet slugt eller være blevet placeret i nogen del af kroppen, skal du straks søge lægehjælp.

ADVARSEL
Fare for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
Udskift batteri med samme type.

ADVARSEL
Risiko for eksplosion eller lækage af brandfarlig væske eller gas.

Må ikke anvendes i/opbevares i/indbringes i omgivelser med ekstremt høj temperatur eller ekstremt lavt tryk på grund af den meget høje højde.
Forsøg ikke at brænde, knuse eller skære brugt batteri.

⚠ Dieses Zeichen ist ein Sicherheits-/Warnzeichen.

Nehmen Sie keine Batterien zu sich.
Chemische Verbrennungsgefahr
Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
Wird die Knopfzellenbatterie verschluckt, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tode führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, stellen Sie die Verwendung des Geräts ein und halten Sie es von Kindern fern.
Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Teil des Körpers platziert wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

WARNUNG
Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Typ ersetzt wird.
Ersetzen Sie die Batterie durch den gleichen Typ.

WARNUNG
Gefahr von Explosion oder Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Verwenden/lagern/bringen Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit extrem hoher Temperatur oder extrem niedrigem Druck aufgrund von sehr großer Höhe.
Versuchen Sie nicht, verbrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerquetschen oder zu zerschneiden.

⚠ Σήμα για την ασφάλεια/προειδοποιητικό σήμα.

Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
Αυτό το προϊόν περιέχει επίπεδη μπαταρία.
Σε περίπτωση κατάποσης της επίπεδης μπαταρίας μπορούν να προκληθούν σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε διάστημα μόλις 2 ωρών και να επέλθει θάνατος.
Φυλάσσετε τις καινούριες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από τα παιδιά.
Εάν η θήκη της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε να χρησιμοποιείτε το προϊόν και φυλάξτε το μακριά από τα παιδιά.
Εάν πιστεύετε ότι υπάρχει περίπτωση να έχει γίνει κατάποση μπαταρίας ή εισχώρησή της σε κάποιο μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική συμβουλή.

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν τοποθετηθεί λάθος τύπος μπαταρίας.
Αντικαταστήστε την μπαταρία με τον ίδιο τύπο μπαταρίας

ΠΡΟΣΟΧΗ
Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτου υγρού ή αερίου.

Μην χρησιμοποιείτε/αποθηκεύετε/μεταφέρετε την μπαταρία σε περιβάλλον με υπερβολικά υψηλή θερμοκρασία ή υπερβολικά χαμηλή πίεση που οφείλεται σε πολύ υψηλό υψόμετρο. Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε την χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ Questo simbolo è un simbolo di sicurezza / avvertenza.

Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustione chimica
Il prodotto contiene una batteria a cella a moneta / bottone.
Se la batteria a cella a moneta / bottone viene inghiottita può causare delle gravi ustioni interne in sole due ore e provocare il decesso.
Tenere le batterie nuove e quelle usate fuori dalla portata dei bambini.
Se il vano batterie non si chiude in modo sicuro, smettere di usare il prodotto e tenerlo fuori dalla portata dei bambini.
Se si ritiene che delle batterie possano essere state inghiottite o essere state introdotte all'interno di qualsivoglia parte del corpo consultare immediatamente un medico.

ATTENZIONE
Se la batteria è sostituita con una di tipo scorretto c'è rischio che esploda.
Sostituire la batteria con una del medesimo tipo.

ATTENZIONE
Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

Non usare / custodire / mettere in ambienti con temperature estremamente alte o una pressione estremamente bassa dovuta a una notevole altitudine.
Non cercare di bruciare, frantumare o tagliare delle batterie usate.

⚠ Esta marca es una marca de seguridad/advertencia.

No ingiera la pila.
Riesgo de Quemadura Química
Este producto contiene una pila tipo moneda/botón.
Si la pila de moneda/botón se traga, puede provocar quemaduras internas graves en solo 2 horas y puede causar la muerte.
Mantenga las pilas nuevas y las usadas lejos de los niños.
Si el compartimiento de la pila no se cierra de forma segura, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
Si cree que las pilas pueden haberse tragado o colocado dentro de cualquier parte del cuerpo, busque atención médica inmediata.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una de tipo incorrecto.
Reemplace la batería con una del mismo tipo.

PRECAUCIÓN
Riesgo de explosión o fuga de líquido o gas inflamables.

No use/almacene/lleve a un entorno de temperatura extremadamente alta o extremadamente baja, debido a la gran altitud.
No intente quemar, aplastar o cortar la batería usada.

⚠ Esta marca é uma marca de segurança/alerta.

Não ingerir a pilha.
Perigo de queimaduras químicas
Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
Se a pilha de moeda/botão for engolida, pode causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e conduzir à morte.
Mantenha as pilhas novas e usadas longe das crianças.
Se o compartimento da pilha não se fechar de forma segura, pare de usar o produto e mantenha-o afastado das crianças.
Se achar que as pilhas podem ter sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procure imediatamente um médico.

CUIDADO
Risco de explosão se a pilha for substituída por um tipo incorreto.
Substitua a pilha pelo mesmo tipo.

CUIDADO
Risco de explosão ou de vazamento de líquido ou gás inflamável.

Não use/armazene/coloque num ambiente com temperaturas extremamente altas ou pressões extremamente baixas devido a altitude elevada.
Não tente queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠ Din il-marka hija marka ta' sigurtà/avviż.

Tiblax il-batterija.
Periklu ta' ħruq kimiku
Dan il-prodott fih batterija ċatta qisha buttuna żgħira.
Jekk din il-batterija ċatta tinbelha, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temm sagħtejn u tista' twassal għall-mewt.
Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod minn fejn jistgħu jilħquhom it-tfal.
Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jistax jingħalaq b'mod sigur, tużax aktar il-prodott u żommu 'l bogħod minn fejn jistgħu jilħquh it-tfal.
Jekk ikollok xi suspett li l-batteriji nbelgħu jew ġew imdeffsa f'xi parti tal-ġisem, fittex għajnuna medika minnufih.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija jekk il-batterija tinbidel ma' waħda tat-tip skorrett.
Il-batterija għandha tinbidel ma' waħda tal-istess tip.

ATTENZJONI
Riskju ta' splużjoni jew ħruġ ta' likwidu jew gass fjammabbli.

Tużax/taħżinx f'ambjent b'temperatura għolja ħafna jew pressjoni estremament baxxa minħabba f'altitudni għolja ħafna.
Tipprovax taħraq, tgħaffeġ jew taqta' l-batterija ħażina.

⚠ See tähis on ohutus-/hoiatustähis.

Ärge neelake patareid alla.
Keemilise põletuse oht
See toode sisaldab kella-/nööppatareid.
Allaneelamisel võib kella-/nööppatarei juba kahe tunniga põhjustada raskeid sisemisi põletusi ning viia surmani.
Hoidke uusi ja kasutatud patareisid lastele kättesaamatus kohas.
Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja paigutage see lastele kättesaamatusse kohta.
Kui kahtlustate patareide allaneelamist või kehasse sattumist, pöörduge viivitamata arsti poole.

ETTEVAATUST!
Patarei asendamine vale tüüpi patareiga põhjustab plahvatusohtu.
Asendage patarei sama tüüpi patareiga.

ETTEVAATUST!
Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekkimise oht.

Ärge kasutage/hoidke toodet keskkonnas ega viige keskkonda, kus on äärmiselt kõrge temperatuur või väga suurest kõrgusest tingitud äärmiselt madal õhurõhk.
Ärge üritage kasutatud patareid põletada, purustada ega lõigata.

⚠ Ez egy biztonsági/figyelmeztető jelzés.

Ne nyelje le az elemeket.
Vegyi égés veszély
Ez a termék gombelemeket tartalmaz.
Ha lenyeli a gombelemeket, akkor alig 2 órán belül halálos következményű, komoly égést szenvedhet.
Az új és lemerült elemeket gyermekektől tartsa távol.
Ha az elemrekesz nem zár biztonságosan, akkor ne használja tovább a terméket és gyermekektől tartsa távol.
Ha úgy gondolja, hogy az elemeket lenyelték vagy más testrészbe dugták, akkor azonnal hívja fel a háziorvosát.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély áll fenn, ha nem megfelelő típusúra cseréli ki az elemet.
Az elemet mindig azonos típusúra cserélje.

VIGYÁZAT
Robbanásveszély, illetve éghető folyadék-, vagy gázszivárgás-veszély áll fenn.

Ne használja, tárolja vagy vigye nagyon magas hőmérsékletű vagy nagy magasságok miatti nagyon alacsony nyomású környezetbe.
A lemerült elemeket ne próbálja meg elégetni, széttörni vagy felvágni.

⚠ Táto značka je bezpečnostná značka/značka upozornenia.

Batériu nekonzumujte.
Nebezpečenstvo chemického popálenia
Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú článkovú batériu.
Ak dôjde k požitiu mincovej/gombíkovej článkovej batérie, v priebehu len 2 hodín môže dôjsť k vážnym vnútorným popáleninám a k smrti.
Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
Ak priehradku na batérie nemožno bezpečne uzavrieť, prestaňte výrobok používať a uschovajte ho mimo dosahu detí.
Ak si myslíte, že došlo k požitiu batérií alebo k ich vloženiu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte zdravotnícku pomoc.

UPOZORNENIE
Ak batériu vymeníte za nesprávny typ, môže dôjsť k výbuchu.
Batériu nahraďte rovnakým typom.

UPOZORNENIE
Riziko výbuchu alebo unikania horľavej kvapaliny alebo plynu.

Nepoužívajte/neskladujte/neprinášajte do prostredia s extrémne vysokou teplotou alebo extrémne nízkym tlakom vo veľmi vysokej nadmorskej výške.
Použitú batériu sa nepokúšajte spaľovať, drviť ani prerezať.

⚠ Tato značka je bezpečnostní varovnou značkou.

Baterii nepolykejte.
Nebezpečí poleptání žíravinou.
Tento výrobek obsahuje knoflíkovou elektrickou baterii.
Pokud byste knoflíkovou elektrickou baterii spolkli, může to i jen do 2 hodin způsobit těžké vnitřní poleptání a vést to až k úmrtí.
Nové i použité baterie držte mimo dosah dětí.
Pokud by schránka baterie nebyla bezpečně uzavřena, pak takový výrobek přestaňte používat a držte jej mimo dosah dětí.
Pokud byste si mysleli, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo k jejímu umístění do nějaké části těla, vyhledejte okamžitou lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ
Pokud by byla baterie vyměněna za nesprávný typ, hrozí riziko exploze.
Baterii vyměňujte za stejný typ.

UPOZORNĚNÍ
Hrozí exploze nebo únik hořlavých kapalin nebo plynů.

V prostředí s extrémně vysokou teplotou nebo extrémně nízkým tlakem kvůli hodně vysoké nadmořské výšce to nepoužívejte, neskladujte to v něm, ani to do něj nepřinášejte. Baterii se nepokoušejte spálit, rozbít nebo rozřezat.

⚠ Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.

Baterij ne zaužijte.
Nevanost kemiičnih opeklin.
Ta izdelek vsebuje baterijo v obliki kovanca / gumbasto celico.
V primeru zaužitja baterije v obliki kovanca / gumbaste celice, le ta lahko povzroči resne notranje opekline v samo 2 urah in celo smrt.
Nove in uporabljene baterije hranite izven dosega otrok.
Če razdelka za baterijo ne morete zaprete, prenehajte uporabljati izdelek in ga hranite izven dosega otrok.
Če menite, da je bila baterija zaužita ali pa se nahaja v notranjosti kateregakoli dela telesa, nemudoma poiščite zdravniško pomoč.

POZOR
Če baterijo zamenjate z nepravilno vrsto baterije, obstaja tveganje eksplozije.
Baterijo zamenjajte z njej enako baterijo.

POZOR
Tveganje eksplozije ali uhajanja gorljive tekočine ali plina.

Ne uporabljajte / skladiščite / hranite baterije v okolju z izredno visoko temperaturo ali z izredno nizkim tlakom zaradi visoke nadmorske višine.
Uporabljene baterije ne poskušajte zažgati, zdrobiti ali rezati.

⚠ Šis ženklas – tai saugos / įspėjamasis ženklas.

Neprarykite elemento.
Cheminio nudegimo pavojus
Šiame gaminyje yra monetos / sagos formos elementas.
Prarijus monetos / sagos formos elementą, vos per 2 valandas galima patirti sunkių vidinių nudegimų ir mirti.
Naujus ir naudotus elementus laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei elementų skyrius tvirtai neužsidaro, nenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
Jei manote, kad elementai galėjo būti praryti arba įkišti į bet kurią kūno dalį, nedelsdami kreipkitės į medicinos įstaigą.

DĖMESIO
Elementą pakeitus netinkamo tipo gaminiu kyla sprogimo pavojus.
Elementą pakeiskite tokio paties tipo gaminiu.

DĖMESIO
Sprogimo arba degaus skysčio ar dujų nuotėkio pavojus.

Nenaudokite / nelaikykite / neatneškite į itin aukštos temperatūros aplinką ar aplinką, kurioje slėgis itin žemas dėl labai didelio aukščio.
Nemėginkite naudotą elementą deginti, traiškyti ar pjaustyti.

⚠ Šī ir drošības/brīdinājuma atzīme.

Nenorijiet akumulatoru.
Ķīmiska apdeguma risks
Šis produkts satur monētas/pogas elementa akumulatoru.
Monētas/pogas elementa akumulatora norīšanas gadījumā tas var izraisīt nopietnus iekšējus apdegumus 2 stundu laikā un, iespējams, nāvi.
Jaunus un lietotus akumulatorus sargājiet no bērniem.
Ja akumulatora nodalījumu nevar stingri aizvērt, pārtrauciet produkta lietošanu un sargājiet to no bērniem.
Ja domājat, ka akumulators ir norīts vai ievietots kādā ķermeņa atverē, nekavējoties nepieciešama medicīniska palīdzība.

UZMANĪBU
Ievietojot nepareiza veida akumulatoru, pastāv sprādziena risks.
Nomainiet tikai ar tāda paša veida akumulatoriem.

UZMANĪBU
Sprādziena vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

Nelietojiet/neglabājiet/neienesiet vidē, kurā ir ļoti augsta temperatūra vai ārkārtīgi zems spiediens ļoti liela augstuma ietekmē.
Izlietoto akumulatoru nemēģiniet dedzināt, sasmalcināt vai sagriezt.

⚠ Niniejszy znak jest znakiem bezpieczeństwa/ostrzeżenia.

Nie wolno połykać baterii.
Istnieje zagrożenie poparzeniem chemicznym.
Produkt ten zawiera baterię typu guzikowego.
W przypadku połknięcia może ona spowodować poważne poparzenia wewnętrzne w ciągu zaledwie 2 godzin i doprowadzić do śmierci.
Nowe i zużyte baterie należy przechowywać z dala od dzieci.
Jeśli komora baterii nie zamyka się prawidłowo, należy zaprzestać używania produktu i przechowywać go z dala od dzieci.
Jeśli istnieje prawdopodobieństwo, że bateria została połknięta albo znalazła się w inny sposób wewnątrz ciała, należy natychmiast zgłosić się do lekarza.

UWAGA
W przypadku wymiany baterii na baterię nieprawidłowego typu istnieje zagrożenie wybuchem. Wymieniać wyłącznie na baterię takiego samego typu.

UWAGA
Zagrożenie wybuchem lub wyciekiem łatwopalnej cieczy lub gazu.

Nie stosować, nie przechowywać ani nie wprowadzać do środowiska o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu związanym z bardzo dużą wysokością nad poziomem morza. Nie próbować palić, miażdżyć ani ciąć baterii.

⚠ Þetta merki er öryggis-/viðvörunarmerki.

Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
Ef rafhlaðan er gleypt getur það valdið alvarlegum innvortis brunasárum á innan við 2 klukkutímum, sem getur leitt til dauða.
Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega, skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
Ef grunur leikur á að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skal leita læknishjálpar tafarlaust.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga gerð.
Notið sömu gerð af rafhlöðu þegar skipt er um hana.

VARÚÐ
Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða gasi.

Má ekki nota/geyma/flytja í umhverfi þar sem er afar hár hiti eða afar lágur loftþrýstingur vegna mikillar hæðar yfir sjávarmáli.
Ekki má reyna að brenna, kremja eða skera í notaða rafhlöðu.

⚠ Dette merket er sikkerhets-/advarselsmerke.

Du må ikke spise batterier.
Fare for kjemisk forbrenning
Dette produktet inneholder et cellebatteri.
Hvis cellebatteriet svelges, kan det forårsake alvorlige interne forbrenninger bare på 2 timer, og kan føre til døden.
Hold nye og brukte batterier utenfor barnas rekkevidde.
Hvis batterirommet ikke lukkes riktig, stopp bruken av produktet og hold det på avstand fra barn.
Hvis du har mistanke om at batteriene er blitt svelget eller kommet inn i kroppen, oppsøk lege umiddelbart.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon hvis batteriet byttes ut med et feil batteri.
Skift ut batteriet med ett av samme type.

FORSIKTIG!
Fare for eksplosjon eller lekkasje av antennelig væske eller gass.

Bruk ikke/oppbevar ikke under ekstrem temperatur eller ekstremt trykk på grunn av betraktelig høyde over havet.
Forsøk ikke å brenne, knuse eller kappe batteriet.

⚠ Този знак представлява знак за безопасност/предупреждение.

Не поглъщайте батерията.
Опасност от изгаряне на химикали
Този продукт съдържа кръгла плоска батерия.
Ако кръглата плоска батерия е погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
Пазете новите и използвани батерии далеч от деца.
Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
Ако смятате, че батериите биха могли да бъдат погълнати или поставени в някоя част на тялото, потърсете незабавно медицинска помощ.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия, ако батерията е заменена от неправилен тип.
Сменете батерията със същия тип.

ВНИМАНИЕ
Опасност от експлозия или изтичане на запалима течност или газ.

Не използвайте/съхранявайте/въвеждайте в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане поради много високата височина. Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или отрязвате използваната батерия.

⚠ Acest marcaj este un marcaj de siguranţă/avertizare.

A nu se ingera bateria.
Pericol de arsură chimică
Acest produs conţine o baterie tip monedă / nasture.
În cazul înghiţirii bateriei tip monedă / nasture, în doar 2 ore se pot produce arsuri interne grave, care pot provoca decesul persoanei.
A nu se lăsa la îndemâna copiilor bateriile noi, precum nici cele uzate.
În cazul în care un compartiment pentru baterii nu se închide corect, întrerupeţi utilizarea produsului şi nu îl lăsaţi la îndemâna copiilor.
În cazul înghiţirii sau al introducerii bateriei în orice parte a corpului, solicitaţi imediat îngrijire medicală.

ATENŢIE!
Risc de explozie în cazul înlocuirii bateriei cu una de alt tip.
Înlocuiţi bateria cu una de acelaşi tip.

ATENŢIE!
Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

A nu se folosi / depozita / amplasa în medii cu temperaturi extrem de ridicate sau cu presiuni extrem de scăzute generate de altitudinii foarte mari.
A nu se arde, zdrobi sau tăia bateriile uzate.

⚠ Ovo je sigurnosna oznaka / oznaka upozorenja.

Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
Ovaj proizvod sadržava kovanica-baterije ili gumb-baterije.
Ako se kovanica-baterija ili gumb-baterija proguta, to u roku od samo dva sata može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline te rezultirati smrću.
Nove i upotrijebljene baterije držite dalje od djece.
Ako utor za bateriju nije sigurno zatvoren, prestanite upotrebljavati proizvod i držite ga dalje od djece.
Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u bilo koji dio tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.

OPREZ
Rizik od eksplozije ako se baterija zamijeni neispravnim tipom baterije.
Bateriju zamijenite istim tipom.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

Nemojte upotrebljavati / pohranjivati / unositi u okruženje iznimno visokih temperatura ili iznimno niskog tlaka zbog vrlo visoke nadmorske visine.
Nemojte pokušavati spaljivati, drobiti ili rezati iskorištenu bateriju.

⚠ Ovo je oznaka za bezbednost/oznaka upozorenja.

Ne gutajte baterije.
Rizik od hemijskih opekotina
Ovaj proizvod sadrži baterije u obliku novčića / dugmeta.
U slučaju gutanja baterije u obliku novčića / dugmeta, može doći do ozbiljnih unutrašnjih opekotina u roku od samo 2 sata, što može dovesti do smrtnog ishoda.
Držite i nove i stare (korišćene) baterije van domašaja dece.
U slučaju da pregrada za baterije ne može da se zatvori na bezbedan način, prestanite da koristite proizvod i odložite ga van domašaja dece.
Ukoliko mislite da je došlo do gutanja baterija ili do njihovog umetanja u bilo koji deo tela, momentalno se obratite lekaru.

OPREZ
Rizik od eksplozije u slučaju zamene baterije drugom baterijom neodgovarajućeg tipa. Zamenite bateriju drugom baterijom istog tipa.

OPREZ
Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

Ne koristite / ne odlažite / ne unosite u okruženje sa izuzetno visokim temperaturama ili u okruženje sa izuzetno niskim pritiskom zbog velike nadmorske visine. Ne pokušavajte da zapalite, da zgnječite ili da presečete korišćenu bateriju.

⚠ Aquesta marca és una marca de seguretat/advertència.

No ingeriu la pila.
Perill de cremades químiques
Aquest producte conté una pila de botó.
Si s'empasseu la pila de botó, aquesta pot causar greus cremades internes en només 2 hores i provocar la mort.
Mantingueu les piles noves i usades lluny de l'abast dels nens.
Si el compartiment de la pila no es tanca de manera segura, deixeu d'utilitzar el producte i allunyeu-lo dels nens.
Si creieu que les piles podrien haver estat empassades o col·locades dins de qualsevol part del cos, busqueu atenció mèdica immediata.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió si la pila se substitueix per una altra d'un tipus incorrecte.
Substituïu la pila per una altra del mateix tipus.

PRECAUCIÓ
Risc d'explosió o fuga de líquids o gasos inflamables.

No la utilitzeu/guardeu/porteu a un entorn de temperatura extremadament alta o amb una pressió extremadament baixa a causa de l'altitud molt elevada.
No intenteu cremar, aixafar o tallar la pila usada.

⚠ Bu bir güvenlik uyarısı/damgasıdır.

Pili yutmayınız.
Kimyasal Yanık Tehlikesi
Bu ürün, düğme / hücre pil içermektedir.
Düğme / hücre pil yutulduğu takdirde, sadece 2 saat içerisinde tehlikeli iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutunuz.
Pil bölmesi güvenli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayınız ve çocuklardan uzak tutunuz.
Pillerin yutulmuş veya vücudun içinde herhangi bir yere yerleştirilmiş olduğundan şüphelenirseniz, derhal tıbbi müdahale başvurusunda bulununuz.

DİKKAT
Pil yanlış bir türle değiştirildiği takdirde patlama riski ortaya çıkabilir.
Aynı türde bir pille değiştiriniz.

DİKKAT
Patlama veya yanıcı sıvı ya da gaz sızıntısı riski.

Aşırı yüksek ısı veya çok yüksek rakım sebebiyle aşırı düşük basınç olan ortamlarda kullanmayınız / saklamayınız / bulundurmayınız.
Kullanılmış pilleri yakma, ezme veya kesme girişiminde bulunmayınız.

⚠ Kjo shenjë është simbol sigurie/paralajmërimi.

Mos e përtypni baterinë.
Rrezik për Djegie Kimike
Ky produkt përmban pole/butona baterie.
Nëse poli/butoni gëlltitet, mund të shkaktojë djegie të brendshme të rënda në vetëm dy orë dhe mund të çojë drejt vdekjes.
Mbani bateritë e reja dhe të përdorura larg fëmijëve.
Nëse ndarja e baterisë nuk mbyllet mirë,, ndërpritni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg fëmijëve.
Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose vendosur brenda çdo pjese të trupit, kërkoni kujdes të menjëhershëm mjekësor.

KUJDES
Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet nga një tip tjetër i pasaktë.
Zëvendësoni baterinë me të njëjtin tip baterie.

KUJDES
Rrezik shpërthimi ose rrjedhje të lëngut apo gazit.

Mos e përdorni apo ta ruani në mjedis me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët për shkak të lartësisë gjeografike shumë të lartë.
Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni me mjete baterinë e përdorur.

Dispose of used batteries according to the local laws.
Käytetyt paristot hävitetään paikallisten säännösten ja määräysten mukaisesti.
Gebruikte batterijen gerecycled in overeenstemming met de plaatselijke voorschriften.
Les batteries utilisées doivent être recyclées selon les lois locales.
Förbrukade batterier återvinns i enlighet med lokala föreskrifter.
De brugte batterier genbruges i overensstemmelse med lokale regler.
Verbrauchte Batterien werden entsprechend den lokalen Rechtsvorschriften entsorgt.
Οι χρησιμοποιημένες μπαταρίες απορρίπτονται σύμφωνα με τους τοπικούς κανονισμούς.
Smaltire le batterie esauste in base alle normative locali vigenti.
Deseche las baterías usadas de acuerdo con la ley local.
As baterias usadas são descartadas de acordo com as leis locais.
Armi l-batteriji qodma skont il-liġijiet lokali.
Kasutatud patareide utiliseerimine toimub vastavalt kohalikule seadusele.
A használt elemek megsemmisétése a helyi jogszabályok értelmében történik.
Použité batérie sa likvidujú podľa miestnych zákonov.
Použité baterie zlikvidujte v souladu s místními předpisy.
Uporabljene baterije odstranite v skladu z lokalnimi predpisi.
Naudotas baterijas utilizuokite pagal vietinius įstatymus.
Izmantotās baterijas utilizē saskaņā ar vietējo likumdošanu.
Zużyte baterie należy utylizować zgodnie z prawem lokalnym.
Fargaðu notuðum rafhlöðum samkvæmt innlendum lögum.
Brukte batterier resirkuleres i henhold til lokale bestemmelser.
Използваните батерии се рециклират в съответствие с местните разпоредби.
Aruncați bateriile uzate în conformitate cu legile locale.
Iskorištene baterije reciklirati u skladu s lokalnim propisima.
Искоришћене батерије одлажите у складу са локалним прописима.
Eliminació de bateries utilitzades d'acord amb les lleis locals.
Kullanılmış piller yerel mevzuata uygun olarak bertaraf edilecektir.
Hidhni bateritë e përdorura sipas ligjeve lokale.

приймач:	модель :	23ABB	
передавач:	модель :	14CCM	
	смугу радіочастот:	433.58/434.42	МГц
	максимальну потужність випромінювання (ERP):	0.01	мВт

виробник : DENSO CORPORATION
адреса : 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

справжнім DENSO CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,
בלגיה www.toyota-europe.com

סימן רשום	DENSO:
שנת ייצור	ראה מוצר:
מוצר: מערכת כניסה מרחוק ללא מפתח ו- TPMS (מקלט)	
דגם	23ABB :
ארץ ייצור	יפן :
מוצר: כרטים חכם	
דגם	14CCM :
ארץ ייצור	יפן :

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B2C2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B2C2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B2C2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B2C2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B2C2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B2C2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B2C2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B2C2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B2C2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B2C2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)
O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B2C2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)
B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B2C2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B2C2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B2C2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B2C2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B2C2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B2C2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B2C2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B2C2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B2C2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B2C2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B2C2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B2C2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/EC.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B2C2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B2C2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B2C2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B2C2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B2C2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B2C2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.
CAUTION
・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.
CAUTION
・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.
Kemiallisen palovamman vaara
・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.
・Slik de batterij niet in.
Risico op chemische brandwonden
・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.
・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.
・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.
・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.
・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.
・Vervang de batterij door een van hetzelfde type.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.
・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.
・Ne pas ingérer la pile.
Risques de brûlure chimique
・Ce produit contient une pile bouton.
・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
・Remplacez la pile par une pile du même type.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.
・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.
・Förtär inte batteriet.
Risk för kemisk brännskada
・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
・Håll nya och använda batterier borta från barn.
・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.
VARNING
・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
・Byt ut batteriet mot ett av samma typ.
VARNING
・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.
・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.

・Verschlucken Sie die Batterie nicht.

Verätzungsgefahr

・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.

・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.

・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.

・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.

ACHTUNG

・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.

・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.

ACHTUNG

・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.

・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.

・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.

・Μην καταπίνετε την μπαταρία.

Κίνδυνος χημικού εγκαύματος

・Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.

・Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.

・Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.

・Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.

・Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.

・Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.

ΠΡΟΣΟΧΗ

・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.

・Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.

・Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
・Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
・Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
・Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
・Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
・Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
・Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
・Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
・Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
・Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

・Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
・Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
・Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
・Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
・Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
・Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
・Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

・Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
・Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
・Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.
Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou
・Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
・Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
・Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
・Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
・Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.
UPOZORNENIE
・Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
・Vymeňte batériu za rovnaký typ.
UPOZORNENIE
・Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

・Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
・Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
・Baterii nepolykejte.
Nebezpečí chemických popálenin
・Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
・Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
・Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
・Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
・Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
・Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.

・Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
・Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
・Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
・Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
・Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
・Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
・Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
・Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
・Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
・Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
・Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

・Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
・Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas.
・Neprarykite baterijos.
Cheminio nudegimo pavojus
・Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
・Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
・Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.
PERSPĖJIMAS
・Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
・Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.
PERSPĖJIMAS
・Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.

・Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
・Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.
・Nenorijiet bateriju.
Ķīmisku apdegumu briesmas
・Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
・Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
・Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
・Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
・Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
・Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

・Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
・Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
・Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
・Ten produkt zawiera baterię guzikową.
・Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
・Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
・Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
・W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
・Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
・Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
・Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.

・Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
・Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
・Не поглъщайте батерията.
Опасност от химическо изгаряне
・Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
・Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
・Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
・Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
・Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
・Сменете батерията със същия вид.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

・Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
・Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
・Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
・Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
・Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
・Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
・Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
・Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

・Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
・Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
・Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
・Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
・Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
・Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
・Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
・Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
・Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

・Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
・Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
・Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
・Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
・Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
・Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
・Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
・Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
・Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

・Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
・Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
・Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
・Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
・Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
・Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
・Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.
Kimyasal Yanma Tehlikesi
・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.
DİKKAT
・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.
DİKKAT
・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання B2C2K2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

 **Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.**

・Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

・Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
・Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
・Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
・Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
・Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
・Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.

・Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
・Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF15-1 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF15-1 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBμA/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF15-1 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBμA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF15-1 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBμA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF15-1 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF15-1 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF15-1 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequenzband: 119 - 135 kHz Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m
Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF15-1 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m
Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF15-1 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda di frequenza: 119 - 135 kHz Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF15-1 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF15-1 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55dBμA/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF15-1 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF15-1 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Sagedusriba: 119 - 135 kHz Maksimaalne saatevõimsus: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF15-1 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz Maximális jelerősség: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF15-1 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBμA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF15-1 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMLF15-1 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz
Največja moč radijske frekvence: 55dBμA/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF15-1 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBμA/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF15-1 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 119 - 135 kHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF15-1 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF15-1 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF15-1 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF15-1 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBμA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF15-1 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBμA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF15-1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBμA/m @10m
Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF15-1 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF15-1 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz Maksimalna RF snaga: 55dBμA/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF15-1 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF15-1 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBμA/m @10m

CE

Address: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

Справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання TMLF15-1 відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 119 - 135 kHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 55dBμA/m @10m

Адреса: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi-ken, 471-8572,Japan

Reifendruckkontrollsystem

- Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
- Registered trademark: PACIFIC

This trademark is registered in the following countries:
UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium, the Netherlands, Luxembourg, Portugal.

- Manufacturer's address:
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
- Operating frequency band: 433.05 — 434.79MHz
- Maximum radio-frequency power: 100dBμV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-E100 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-E100 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparatuur PMV-E100 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-E100 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-E100 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-E100 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-E100 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-E100 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-E100 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-E100 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponí vel no seguinte endereço de Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-E100 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-E100 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav jä rgmisel internetiaadressil: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-E100 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a kö vetkező internetes címen: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-E100 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rá diového zařízení PMV-E100 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-E100 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo į renginių tipas PMV-E100 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-E100 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-E100 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. yfir því að PMV-E100 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-E100 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-E100 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
U ovom dokumentu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklariše da je radio oprema model PMV-E100 usklađena sa Directive 2014/53/EU. Cio tekst EU deklaracije usklađenosti dostupan je na slijedećoj interent adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Овим, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. изјављује да је радио опрема типа PMV-E100 усклађена са Directive 2014/53/EU. Комплетан текст декларације ЕУ за усаглашеност доступан је на следећој веб адреси: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-E100 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedeć oj internetskoj adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Këtu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklaron se pajisja radio PMV-E100 është në përputhje me Directive 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së gjendet në adresën e mëposhtme të internetit: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/



- Модель: PMV-E100
- Виробник: Pacific Industrial Co., Ltd.

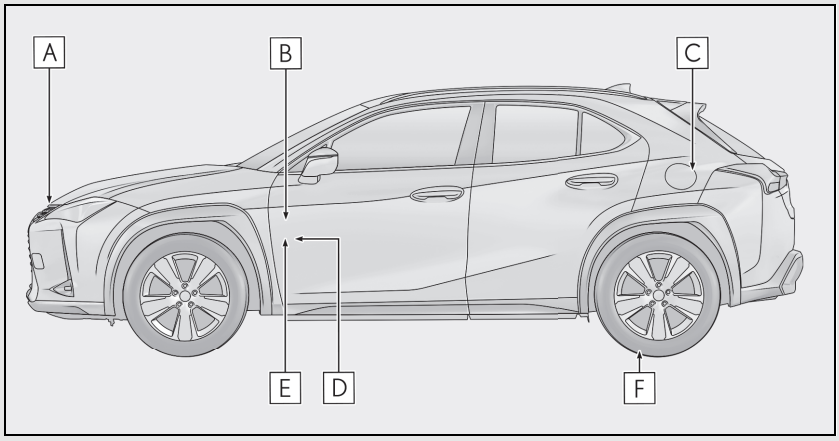
- Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

Pacific Industrial Co., Ltd.
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-Gun, Gifu-Pref., 503-2397
Japan/Японія.

- Діапазон частот, МГц: 433,05 – 434,79
- Максимальна вихідна потужність передавача, мВт (дБм): 1,0 (0);

- Справжнім Pacific Industrial Co., Ltd. заявляє, що радіопередавач системи контролю тиску та температури в шинах автомобіля відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.pacific-ind.co.jp//eng/products/car/tpms/doc/ukr/

TANKSTELLENINFORMATIONEN



A Zusatzverriegelungshebel (→S.359)

B Schalter für die elektrische Heckklappe* (→S.120)

C Tankklappe (→S.205)

D Entriegelungshebel für die Motorhaube (→S.359)

E Schalter für den Tankklappenöffner (→S.205)

F Reifendruck (→S.452)

*: Falls vorhanden

Kraftstofftankinhalt (Richtwert)	47 L	
Kraftstoffsorte	EU-Gebiet: Nur bleifreies Benzin gemäß der Europäischen Norm EN 228 Außerhalb des EU-Gebiets: Nur bleifreies Benzin	S.448
Reifendruck bei kalten Reifen		S.452
Motoröl-Füllmenge (Ablassen und Auffüllen – Richtwerte)		S.448
Motorölsorte		S.448